

MONATSBERICHTE DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

MÄRZ 1968

INHALT

Das Ausmaß der Geldentwertung seit 1950 und die weitere Entwicklung des Geldwertes	3
Kurzberichte zu monetären Statistiken	20
Statistischer Teil	27
Bankstatistische Gesamtrechnungen	28
Deutsche Bundesbank	33
Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	33
Ausweis	36
Kreditinstitute	38
Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	38
Zwischenbilanzen	54
Mindestreservesätze und Zinssätze	67
Kapitalmarkt	72
Öffentliche Finanzen	84
Außenwirtschaft	90
Allgemeine Konjunkturlage	100
Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse	104
Zinssätze im Ausland	106
Saisonbereinigte Reihen	107
Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds	109

Die Angaben dieses Berichtes beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Das Saarland ist ab Januar 1960 in den Angaben für das Bundesgebiet mitenthalten.

Abgeschlossen am 2. April 1968

Demnächst wird der

***Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank
für das Jahr 1967***

*veröffentlicht. Er enthält, wie üblich, eine eingehende Darstellung
der Wirtschaftsentwicklung und der gegenwärtigen währungs- und
konjunkturpolitischen Probleme.*

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Das Ausmaß der Geldentwertung seit 1950 und die weitere Entwicklung des Geldwertes

GUTACHTEN DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

VOM 21. JULI 1965

ERSTATTET AUF WUNSCH DES BUNDESFINANZHOFES

Die Deutsche Bundesbank war am 11. März 1965 vom Vorsitzenden des IV. Senats des Bundesfinanzhofs gebeten worden, „nähere Angaben über das Ausmaß der Geldentwertung in den Jahren 1950 bis heute und über die wahrscheinliche weitere Entwicklung zu machen“. Anlaß zu dieser Fragestellung boten beim Bundesfinanzhof anhängige Verfahren, in denen die Steuerpflichtigen bei der Ermittlung ihrer Einkünfte die Geldentwertung berücksichtigt wissen wollten. Eine dieser Klagen (AZ. IV 300/64) ist inzwischen durch Urteil vom 27. Juli 1967 (Bundessteuerblatt 1967 III S. 690), eine andere (AZ. VI R 179/66) durch Urteil vom 10. November 1967 (Der Betrieb 1968 S. 425) entschieden worden. In den Gründen des Urteils des IV. Senats wurde unsere Stellungnahme zusammenfassend wiedergegeben. Im Einvernehmen mit dem Bundesfinanzhof veröffentlichen wir nunmehr unser Gutachten in vollem Wortlaut.

I. Zur Frage der Messung von Geldwertveränderungen

1. So berechtigt die Frage ist, ob der Geldwert im Verlauf der letzten vierzehn Jahre einer Minderung unterlag, so schwierig, ja nahezu unmöglich ist es, hierfür ein allgemein anerkanntes Maß zu nennen. Wenn in früheren Jahrzehnten von einer Verschlechterung des Geldwertes die Rede war — etwa in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg —, so wurde die Verminderung des Wertes der inländischen Währung in erster Linie an dem steigenden Preis für ausländische Währungen gemessen, mit anderen Worten: die Veränderung des Geldwertes wurde aus der Veränderung des *Außenwertes* des Geldes abgelesen. Um die Preise am Binnenmarkt kümmerte man sich, vom Standpunkt des Geldwertes her, weniger; daß Hochkonjunktoren mit „Teuerung“ verknüpft waren, wurde für selbstverständlich gehalten. Unmittelbar nach dem ersten Weltkrieg trat beides ins allgemeine Bewußtsein: Der Außenwert und der Binnenwert sanken, und beide wurden entsprechend als Inflationssymptome gewertet. Wenn heute von einer Verschlechterung des Geldwertes gesprochen wird, so wird dabei fast ausschließlich an den *Binnenwert der Währung* gedacht und dessen Veränderung an der Preisentwicklung im Inland zu beurteilen versucht. Diese Betrachtungsweise ist zweifellos zu einseitig. Da mit nationaler Währung sowohl Güter und Leistungen im Inland gekauft werden als auch ausländische Währungen, mit denen Güter und Leistungen auf ausländischen Märkten erworben werden können, muß bei der Beurteilung der Geldwertveränderung dem doppelten Gesicht der Währung, ihrer Verwendung im inländischen und im internationalen Zahlungsverkehr, Rechnung getragen werden.

2. Es wird noch darzulegen sein, daß sich der Außen- und der Binnenwert der D-Mark in den Jahren seit 1950, soweit die vorhandenen Informationen zu einem Urteil hierüber überhaupt ausreichen, gegensätzlich veränderten. Damit wird bereits deutlich, daß die Antwort auf die Frage nach der Geldwertveränderung sehr unterschiedlich ausfallen kann, je nachdem, welcher *Verwendungszweck*, für den die nationale Währung in Zahlung gegeben wird, ins Auge gefaßt wird. Das ist auch von Bedeutung, wenn die Veränderung des Binnenwertes des Geldes für sich allein beurteilt werden soll. Gemeinhin wird angenommen, der Binnenwert des Geldes ließe sich daran messen, wie sich die Preise für gleiche Waren und Leistungen verändert haben. Dabei ist freilich nicht die Veränderung einzelner Preise gemeint, sondern die durchschnittliche Veränderung aller Preise. Es ist aber praktisch unmöglich, alle Preise zu ermitteln, und es würde überdies vielfach zu einer höchst unbefriedigenden Antwort führen, wenn die von einem einzelnen oder einer bestimmten sozialen Gruppe gestellte Frage nach der Veränderung des Geldwertes mit dem Hinweis auf die durchschnittliche Veränderung aller Preise für Waren und Dienstleistungen auf allen Stufen des Produktions- und Verteilungsprozesses beantwortet würde. Unter Umständen sind viele oder gar die meisten Preise, die in eine solche Berechnung einbezogen würden, für einen konkreten Fall belanglos. Es ist daher notwendig, die Frage nach der Veränderung des Binnenwertes des Geldes dahingehend zu präzisieren, welcher Verwendungszweck des Geldes dabei in erster Linie gemeint ist. Besteht hierüber Klarheit, so muß in der Regel eine Entscheidung darüber getroffen werden, welche Preise für die Beantwortung dieser Frage als „repräsentativ“ angesehen

werden sollen. Die Vielzahl von einzelnen Preisindices, die es in der Bundesrepublik gibt, versucht diesen unterschiedlichen Aspekten Rechnung zu tragen.

3. Wenn gesagt wird, daß der Binnenwert des Geldes an den (wie auch immer ermittelten) Preisen der Waren und Dienstleistungen gemessen werden könne, so gilt das — was häufig übersehen wird — im Grunde nur für eine Volkswirtschaft mit *freien Preisen*. Nur bei freier Preisbildung ist, jedenfalls nach bisheriger Erfahrung, sichergestellt, daß die Preise mehr oder weniger „Gleichgewichtspreise“ sind, Preise also, bei denen jeder, der den Preis entrichten kann, das nachgefragte Gut ohne weiteres erwerben kann (wie auch andererseits dieser Preis einen größtmöglichen Absatz sichert). In einer Wirtschaft mit staatlich festgesetzten Preisen kann die Preisentwicklung, insbesondere wenn Preise, Mieten und Löhne weitgehend gestoppt sind, über die Entwicklung des „Geldwertes“ nichts oder nur wenig aussagen. In einer solchen Wirtschaft kann das Geld auf die Dauer seine Funktionen in der Regel sogar nur zusammen mit behördlichen Zuweisungen von Waren, Wohnungen usw. ausüben, denn bei zu niedrig festgesetzten Preisen pflegt die Nachfrage das Angebot zu übersteigen. Wenn *staatlich regulierte Preise* nur auf Einzelmärkten eine Rolle spielen, gilt im Hinblick auf diese Märkte vielfach dasselbe. Zwar besteht in einem solchen gemischten System von freien und staatlich regulierten Märkten die Tendenz, daß ein Nachfrageüberschuß, der sich auf einem regulierten Markt dann bildet, wenn der administrativ bestimmte Preis unter dem „Gleichgewichtspreis“ bleibt (z. B. Nachfrageüberschuß bei Wohnungen, deren Mieten „marktwidrig“ niedrig gehalten werden), auf „freien“ Teilmärkten zum Ausgleich drängt und dort zu Preissteigerungen führt, die sonst in dieser Höhe nicht eintreten würden. Der Durchschnitt aller — der gebundenen wie der freien — Preise mag deshalb nicht sehr weit von dem Durchschnitt derjenigen Preise entfernt sein, der sich ergeben würde, wenn alle Preise frei wären. Gleichwohl ist der Versuch einer Geldwertmessung anhand der Preisentwicklung unter solchen Bedingungen fragwürdig. Besonders problematisch wird er dann, wenn sich im Verlauf eines Beobachtungszeitraums der Umfang der staatlichen Preisbindung ändert. In der Bundesrepublik war das seit 1950 vor allem bei den Altbauwohnungen und den Wohnungen des mit öffentlichen Mitteln geförderten sozialen Wohnungsbaus der Fall, deren Mieten zunächst gebunden waren, inzwischen aber vielfach freigegeben wurden, wobei die Wohnungen gleichzeitig aus der Bewirtschaftung entlassen wurden. Aber auch die Preise bestimmter Lebensmittel und industrieller Grundstoffe sind erst allmählich freigegeben worden, und die Entgelte für Leistun-

gen der öffentlichen Verkehrs- und Versorgungsbetriebe wurden dem höheren Kostenniveau besser angepaßt. Preissteigerungen, die eine Konsequenz der Aufhebung von Preisbindungs- und Bewirtschaftungsmaßnahmen sind, sind aber vom Standpunkt der Geldwertmessung nicht vergleichbar mit einer Erhöhung freier Preise, denn es handelt sich um Preise für Güter zwar gleicher Art, aber unterschiedlicher ökonomischer Qualität. Ein jederzeit ohne staatliche Zuweisung zu erwerbendes Gut ist qualitativ höher zu bewerten als ein vom Staat zwangsbewirtschaftetes Gut, dessen Erwerb vielen Personen u. U. überhaupt nicht möglich ist. Erst die Freigabe des Gutes aus der Preisbindung — und damit in der Regel auch aus der Bewirtschaftung — ermöglicht eine ökonomisch zutreffende Bewertung durch den Markt.

Umgekehrt schränkt natürlich auch der Übergang von bisher freien Preisen zu staatlich gebundenen Preisen den Aussagewert der Preise für die Frage der Geldwertmessung ein, und zwar nicht nur dann, wenn damit an sich zu erwartende Preissteigerungen unterbunden werden (verdeckte Inflation), sondern auch dann, wenn dadurch Preise durchgesetzt werden, die — wie z. B. bei agrarischen „Marktordnungswaren“ —, über den Preisen liegen, die ohne staatlichen Eingriff in den Markt ablauf zustande kämen. Preissteigerungen der letztgenannten Art ohne weiteres einer Geldwertverschlechterung gleichzusetzen, ist ebenfalls problematisch, denn den administrativ überhöhten Preisen stehen in diesen Fällen häufig weit niedrigere Werte für die gleichartigen Produkte gegenüber, die sich zu den gegebenen Preisen als am Markt unabsetzbare Überschußgüter ansammeln und die zum Teil im Ausland zu weit niedrigeren Preisen abgesetzt werden (Schweine, Butter u. ä.). Diese niedrigen Werte gehen aber in keine Preisstatistik ein. Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß die Preise für Agrarprodukte (und damit bis zu einem gewissen Grade auch die gesamten Lebenshaltungskosten) in der Bundesrepublik niedriger wären, wenn (wie z. B. in England) die Agrarsubventionen aus dem Staatshaushalt unmittelbar an die Landwirte — statt mittelbar, nämlich über die von den Konsumenten zu entrichtenden Preise für Agrarprodukte — geleistet und die Produkte zu „Weltmarktpreisen“ an die Verarbeiter und den Handel abgegeben würden. Die dann (*ceteris paribus*) notwendigerweise höheren Steuern, die die Staatsbürger zu entrichten hätten und die ihnen ebenfalls etwas von ihrer „Kaufkraft“ wegnehmen würden, träten aber nicht als „Erhöhung der Lebenshaltungskosten“ im Index in Erscheinung.

Da alle derartigen Einflüsse letzten Endes unmeßbar sind, stellt es auch aus diesem Grunde eine nur schwer zu vertretende Vereinfachung dar, wenn der Binnen-

wert des Geldes an der Entwicklung aller, auch der staatlich beeinflussten, Preise gemessen wird, insbesondere in einer Periode, in der sich der Umfang der staatlichen Preisbeeinflussung erheblich geändert hat und teilweise noch ändert.

II. Der Außenwert der D-Mark seit 1950

4. Der Außenwert der D-Mark ist im Verlauf der vierzehn Jahre seit 1950 gestiegen, und dies in dreifacher Hinsicht: Einmal gilt dies für den *Devisenkurs der D-Mark*, ausgedrückt in Gold oder in einer anderen Währung (ausgenommen holl. Gulden). Der Devisenkurs einer Währung besagt freilich in einem System fester Wechselkurse, wie es für die Mitglieder des Internationalen Währungsfonds prinzipiell gilt, nicht viel über die möglichen Veränderungen des Außenwertes einer Währung, denn in diesem Währungssystem führt eine Veränderung des Außenwertes einer Währung zunächst nur zu einem Ungleichgewicht in der Zahlungsbilanz, und nur wenn dieses lange anhält, kommt es unter Umständen zu einer Paritätsänderung. Die Bundesrepublik wies nahezu ein Jahrzehnt — von 1951 bis 1960 — ununterbrochen Zahlungsbilanzüberschüsse auf. Die darin zum Ausdruck kommende Unterbewertung der D-Mark gegenüber anderen Währungen wurde mit der D-Mark-Aufwertung im Jahre 1961 — um 5 vH — korrigiert. Der Außenwert der D-Mark hat sich also entsprechend erhöht.

5. Eine weitere — qualitative — Verbesserung des Wertes der D-Mark im internationalen Verkehr, die im offiziellen Wechselkurs freilich nicht zum Ausdruck kommen kann, ist darin zu erblicken, daß die Devisenzwangswirtschaft, die im Jahre 1950 noch fast alle Bereiche des Außenwirtschaftsverkehrs umfaßte, allmählich gelockert und seit 1958 gänzlich abgeschafft wurde. *Ausländische Währungen sind seither unbeschränkt* und für jeden Zweck gegen D-Mark zu erhalten. Diesen Vorteil für die Bevölkerung zu quantifizieren, ist natürlich nicht möglich. Wie hoch aber verschiedentlich der Wert freier Verfügbarkeit über ausländische Valuten während der Zeit der Devisenbewirtschaftung veranschlagt wurde, geht aus den *freien Notenkursen* hervor, zu denen im Ausland ausländische Währungen gegen D-Mark zu erhalten waren. So erbrachten Anfang 1950 in Zürich 100 DM (Noten) im Freiverkehr nur 73,50 sfr. 1960 aber, im Jahre vor der Aufwertung, in dem die Devisenbewirtschaftung nicht mehr bestand, wurden für 100 DM (Noten) in Zürich 103,50 sfr und 1964 — nach der Aufwertung also — sogar 108,60 sfr erlöst (vgl. Tabelle 1).

6. Aber auch in einer dritten Hinsicht hat sich der Außenwert der D-Mark im Verlauf der letzten vierzehn Jahre, wenn auch nur leicht, erhöht, nämlich

Tab. 1: Zum Außenwert der DM

Zeit	Offizieller Devisenkurs ¹⁾				Notenkurs in Zürich ²⁾		Index der Einkaufspreise für Ausländische Güter 1950 = 100 ³⁾
	100 DM = ... US-\$	1950 = 100	100 DM = ... sfr ⁴⁾	1950 = 100	100 DM = ... sfr	1950 = 100	
1950	23,81	100,0	104,11	100,0	80,83 ⁵⁾	100,0	100,0
1951	23,81	100,0	104,11	100,0	84,11	104,1	127,7
1952	23,81	100,0	104,11	100,0	91,73	113,5	112,0
1953	23,81	100,0	104,18	100,1	96,13	118,9	102,7
1954	23,81	100,0	104,14	100,0	100,66	124,5	102,9
1955	23,75	99,7	104,17	100,1	100,90	124,8	103,2
1956	23,79	99,9	104,43	100,3	101,30	125,3	107,1
1957	23,80	100,0	104,33	100,2	101,31	125,3	105,7
1958	23,86	100,2	104,41	100,3	102,06	126,3	100,1
1959	23,93	100,5	103,39	99,3	103,33	127,8	97,6
1960	23,98	100,7	103,56	99,5	103,49	128,0	98,3
1961	24,86 ⁶⁾	104,4	107,37 ⁶⁾	103,1	107,43 ⁶⁾	132,9	94,6
1962	25,01	105,1	108,15	103,9	108,08	133,7	93,7
1963	25,09	105,4	108,40	104,1	108,34	134,0	95,9
1964	25,16	105,7	108,65	104,4	108,62	134,4	97,9
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ⁷⁾ (+ bedeutet Verbesserung des Außenwertes der DM)							
1950 — 1955		— 0,1		+ 0,0		+ 4,5	— 0,6 ⁸⁾
1955 — 1960		+ 0,2		— 0,1		+ 0,5	+ 1,0 ⁸⁾
1960 — 1964		+ 1,2		+ 1,2		+ 1,2	+ 0,1 ⁸⁾
1950 — 1964		+ 0,4		+ 0,3		+ 2,1	+ 0,2 ⁸⁾

¹⁾ Seit 1953 errechnet aus den amtlichen Devisen-Mittelkursen an der Frankfurter Börse (vorher nach den Devisen-Umrechnungssätzen der Bank deutscher Länder). — ²⁾ Für DM-Banknoten im Freiverkehr. — ³⁾ 1950—1957 Index auf Originalbasis 1950 = 100, 1958—1964 umbasiert von der Originalbasis 1958 = 100. — ⁴⁾ Bis 24. 12. 1958 nach den Kursen für an Abkommen gebundene Schweizer Franken. — ⁵⁾ Niedrigster Kurs im Jahre 1950 = 73,50 (am 2. 1. 50). Höchster Kurs im Jahre 1950 = 85,00 (am 12. 4. 50). — ⁶⁾ Aufwertung der DM mit Wirkung vom 6. 3. 61 um 5 vH. — ⁷⁾ Errechnet als geometrisches Mittel. — ⁸⁾ Errechnet aus dem reziproken Wert der Preisveränderungen.

gemessen an den Preisen der von der Bundesrepublik aus dem Ausland bezogenen Waren. Nach dem vom Statistischen Bundesamt errechneten Preisindex für Einfuhrgüter mußte im Jahre 1964 für dieselbe Einfuhrmenge, in D-Mark gerechnet, 2 vH weniger aufgewendet werden als im Jahre 1950. Der Grund für diese Verbesserung des Außenwertes der D-Mark liegt darin, daß die Preise der eingeführten Waren 1964 (in US-Dollar gerechnet), entsprechend der Preistendenz auf den wichtigsten Weltmärkten, nur wenig (3 vH) höher waren als im Jahre 1950 und daß infolge der Aufwertung der D-Mark ausländische Währungen um 5 vH billiger zu erwerben waren als damals. Aber auch wenn die D-Mark nicht aufgewertet worden wäre, hätte im Jahre 1964 für eine D-Mark fast die gleiche Menge von Einfuhrgütern gekauft werden können wie vierzehn Jahre zuvor.

7. Gegen die Feststellung, daß sich der Außenwert der D-Mark im Verlauf der letzten eineinhalb Jahrzehnte erhöht und gefestigt habe, läßt sich freilich einwenden, daß die *ausländischen Währungen*, an denen

hier der Wert der D-Mark gemessen wird, in dieser Zeit selbst an innerem Wert verloren haben. In der Tat sind die Binnenpreise in diesem Zeitraum in fast allen Ländern gestiegen. Für die Verwendung der D-Mark im auswärtigen Zahlungsverkehr ist das aber nur auf einem Gebiet, nämlich bei Reisen im Ausland, unmittelbar von größerer Bedeutung gewesen. Im übrigen interessiert für den Außenwert einer Währung im wesentlichen nur die Preisentwicklung der aus dem Ausland eingeführten Waren, die, wie der schon erwähnte Preisindex für Einfuhrwaren der Bundesrepublik zeigt, in den letzten vierzehn Jahren nur um insgesamt 3 vH gestiegen sind.

III. Die Entwicklung des Binnenwertes der D-Mark seit 1950

8. Es wurde bereits darauf hingewiesen (Ziffer 2 und 3), daß die Messung des Binnenwertes des Geldes an der Entwicklung der Preise im Inland im Grunde eine in vieler Hinsicht angreifbare Vereinfachung darstellt. Kaum weniger problematisch ist die *Messung der Preisentwicklung* selbst. Das Statistische Bundesamt, das die in der Bundesrepublik gebräuchlichen Indices erstellt, hat in seinen Veröffentlichungen auf diese Schwierigkeiten selbst hingewiesen.

„Bei der Untersuchung von Geldwertänderungen stellt sich als erstes die Frage, an welchen Preisänderungen ‚der‘ Geldwert in einer Volkswirtschaft eigentlich gemessen werden soll. Preise im weiteren Sinne entstehen beim Umsatz von Waren und Dienstleistungen einschl. des Sachvermögens, beim Umsatz von finanziellen Titeln (Wertpapierkurse, Devisenkurse u. dgl.) und bei der Inanspruchnahme von Faktorleistungen, also von Arbeits-, Kapital- und Unternehmerleistungen (Lohnsätze, Zinnsätze und die Preiskomponente im Gewinn). Soll man bei der Untersuchung ‚des‘ Geldwertes von den Geldbeträgen ausgehen, mit denen innerhalb einer Volkswirtschaft in einer bestimmten Periode alle diese Umsätze bewältigt werden, und von den Preisen, die dabei erzielt werden? . . . Im allgemeinen ist das Interesse mehr auf enger abgegrenzte Preisindices gerichtet, die die Entwicklung der Kaufkraft eines bestimmten Geldbetrages in der Hand einer bestimmten Besitzer- oder Käufergruppe für einen bestimmten Zweck messen. Mit an vorderster Stelle stehen dabei die Preisindices, die es erlauben, die Kaufkraft ‚der‘ Einkommen oder der Einkommen bestimmter Bevölkerungsgruppen zu verfolgen. Dabei beschränkt sich die Beobachtung meist auf die Käufe von Gütern des Privaten Verbrauchs“¹⁾.

Die Frage, ob die Preisentwicklung der Güter des privaten Verbrauchs in erster Linie zum Maßstab für die Frage der Geldwertmessung genommen werden soll, wird weiter unten noch eingehender erörtert. Zunächst aber ist festzuhalten, daß sich alle originär ermittelten Preisindices auf einen genau beschriebenen Kreis von Gütern auf einer bestimmten Stufe des volkswirtschaftlichen Zirkulationsprozesses beschränken.

9. Alle originären Preisindices in der Bundesrepublik werden im Prinzip in der Weise erstellt, daß die

¹⁾ Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes, 1962/63, S. 51.

Preisentwicklung *gleicher* Waren und Leistungen festgestellt wird und daß diese Preise mit demjenigen „Gewicht“ in die Indexberechnung einbezogen werden, das diesen Waren und Leistungen — gemessen am Umfang der Produktion oder des Verbrauchs — im *Ausgangsjahr* der Berechnung zukam. Ändert sich die Zusammensetzung des Warensortiments, weil bestimmte Waren im Laufe der Zeit an Bedeutung gewinnen oder überhaupt erst auf den Markt kommen, andere Güter dagegen an Bedeutung verlieren, so kann das bei der Indexberechnung solange nicht berücksichtigt werden, als die Berechnungsbasis dieselbe bleibt. Umstellungen auf eine zeitnähere Basis sind aber nur im Abstand von mehreren Jahren möglich. Die Tendenz geht dahin, diesen zeitlichen Abstand, der früher bei den wichtigeren Preisindices meist acht Jahre betragen hatte, auf vier Jahre zu verkürzen; einer der Indices, nämlich der für die Einzelhandelspreise, wird auch heute noch nach der Waren- und Preisstruktur von 1950 errechnet. Aus Gründen, die weiter unten für den Preisindex für die Lebenshaltung noch näher dargelegt werden, neigen Indices mit einem festen Gewichtungsschema dazu, die Preissteigerungen, je länger das Gewichtungsschema beibehalten wird, desto mehr zu übertreiben, ohne daß freilich genau gesagt werden könnte, wie groß dieser rein statistisch bedingte Einfluß auf den Verlauf der Indices ist.

10. *Alle wichtigen Preisindices* für die Bundesrepublik weisen für den Zeitraum der Jahre 1950 bis 1964 *steigende Tendenz* auf (vgl. Tabelle 2). Das Ausmaß der Erhöhung war aber bei den einzelnen Indices recht unterschiedlich; außerdem unterlag die Entwicklung fühlbaren Schwankungen im Zeitverlauf. Im Durchschnitt dieser vierzehn Jahre wies der Einzelhandelspreisindex die geringste Steigerung auf; er stieg pro Jahr um 1,6 vH²⁾. Der Index der industriellen Erzeugerpreise erhöhte sich nur wenig stärker, nämlich um 1,7 vH pro Jahr. Der Preisindex für die Lebenshaltung stieg im gleichen Zeitraum um 2,1 vH pro Jahr, der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte um 2,6 vH und der Preisindex für den Wohnungsbau um 5,2 vH. Auffallend ist die Abweichung des erst-erwähnten Einzelhandelspreisindex vom Preisindex für die Lebenshaltung. Der Unterschied beruht darauf, daß letzterer auch die Preise derjenigen Waren und Leistungen umfaßt, die nicht vom Einzelhandel an den Verbraucher geliefert werden. Es handelt sich dabei u. a. um die Umsätze der Fleischer und Bäcker, deren Geschäfte statistisch nicht zum Einzelhandel, sondern zum

²⁾ Alle durchschnittlichen Steigerungsraten wurden als „geometrisches Mittel“ errechnet.

Tab. 2: Preisentwicklung im Inland
1950 = 100

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung (Mittlere Verbrauchergruppe)	Index der Einzelhandelspreise	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ¹⁾ 1950/51 = 100	Preisindex für den Wohnungsbau
1949	106,7	111	102,8	107,6	104,7
1950	100,0	100	100,0	100,0	100,0
1951	107,8	109	118,7	115,6	115,6
1952	110,0	109	121,4	113,4	123,3
1953	108,1	104	118,3	111,8	119,1
1954	108,2	104	116,4	116,2	119,7
1955	110,0	105	118,4	122,8	126,2
1956	112,9	106	120,2	127,6	129,6
1957	115,2	109	122,3	129,2	134,2
1958	117,7	111	121,8	130,2	138,3
1959	118,8	112	120,9	133,5	145,6
1960	120,5	113	122,3	127,3	156,6
1961	123,2	115	123,9	132,5	168,5
1962	126,9	119	125,3	134,7	183,1
1963	130,7	122	125,9	138,3	194,0
1964	133,8	124	127,3	143,0 ²⁾	204,4
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ³⁾					
1950 — 1955	+ 1,9	+ 1,0	+ 3,4	+ 4,2	+ 4,8
1955 — 1960	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7	+ 0,7	+ 4,4
1960 — 1964	+ 2,7	+ 2,4	+ 1,0	+ 3,0	+ 6,9
1950 — 1964	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,7	+ 2,6	+ 5,2
1953 — 1964	+ 2,0	+ 1,6	+ 0,7	+ 2,3	+ 5,0

¹⁾ Jahreszahlen beziehen sich jeweils auf das Wirtschaftsjahr; z. B. bedeutet die Angabe für 1949: Durchschnitt aus den Monatszahlen Juli 1949 bis Juni 1950. — ²⁾ Einfaches arithmetisches Mittel aus den Monatszahlen Juli 1964 bis Mai 1965. — ³⁾ Errechnet als geometrisches Mittel.

Handwerk rechnen, um Dienstleistungen, um die Wohnungsnutzung, um den Bezug von Gas und Strom u. a. m. Der Einzelhandelspreisindex deckt somit im Prinzip nur einen Teilbereich der Verbraucherpreise, so daß auf ihn hier nicht näher eingegangen wird. Auch die übrigen, noch engere Teilgebiete erfassenden Preisindexziffern, die das Statistische Bundesamt laufend errechnet, werden hier nicht behandelt. Ein vollständiges Verzeichnis der amtlichen Preisindexziffern — 25 an der Zahl — enthält Anlage 1.

11. Die Preise entwickelten sich — wie schon angedeutet — innerhalb der letzten fünfzehn Jahre keineswegs stetig. Wie der Tabelle 2 im einzelnen zu entnehmen ist, sind die Preisindices im Jahre 1951 am stärksten gestiegen. Damals haben sich die Preise in der Bundesrepublik hauptsächlich wegen der mit dem Koreakrieg verbundenen Kaufwelle im Inland und auf den Weltmärkten sprunghaft erhöht. Gleichzeitig spielte in diesem Jahre wie auch noch in den unmittelbar darauffolgenden Jahren die Aufhebung der staatlichen Preisbindung für Nahrungsmittel (Brot- und Brot-erzeugnisse u. a.) sowie die — zumindest teilweise — Anpassung der öffentlichen Tarife im Verkehrs- und Versorgungswesen an das Preis- und Kostenniveau der

Jahre nach der Währungsreform eine große Rolle. Die Preise waren deshalb 1951 weit höher als 1950. Da sie auch 1949 erheblich über dem Stand von 1950 gelegen hatten, stellt das Preisniveau im Jahre 1950 einen extrem niedrigen Stand in der Preisentwicklung der Nachkriegszeit dar. Würde man die Betrachtung der längerfristigen Preisentwicklung in der Nachkriegszeit erst etwas später beginnen, z. B. im Jahre 1953, in dem einerseits die staatliche Preiskontrolle bereits erheblich abgebaut worden war, andererseits sich aber auch der zum Teil überhöhte Preisstand während der Korea-Krise wieder etwas zurückgebildet hatte, so ergäben sich für die meisten Preisindices geringere jahresdurchschnittliche Preissteigerungsraten. Sie betragen für die Jahre 1953 bis 1964 bei den Erzeugerpreisen industrieller Produkte 0,7 vH, beim Preisindex für die Lebenshaltung 2,0 vH, bei den Erzeugerpreisen landwirtschaftlicher Produkte 2,3 vH und beim Preisindex für den Wohnungsbau 5,0 vH.

12. Die Unterschiede in den Steigerungsraten für die einzelnen, oben aufgeführten, Indices machen deutlich, wie sehr es bei der Beurteilung der Geldwertveränderung darauf ankommt, denjenigen Preisindex auszuwählen, der der Verwendung der Geldbeträge, deren „Kaufkraft“ beurteilt werden soll, am nächsten kommt. Wegen dieser starken Differenzen taucht immer wieder die Frage auf, ob es nicht möglich wäre, einen umfassenden Index, der die gesamte Preisentwicklung repräsentiert, zu konstruieren. Wie erwähnt, gibt es einen originären Index dieser Art nicht, wohl aber kann aus der Sozialproduktsberechnung ein Index abgeleitet werden, der die Preisentwicklung aller Produkte und Leistungen zum Ausdruck bringt, die im Inland verbraucht oder investiert werden¹⁾. Dieser „Preisindex aller in die inländische Verwendung eingehenden Waren und Leistungen“ weist für die Jahre 1950 bis 1964 eine jahresdurchschnittliche Steigerung von 2,8 vH auf und für die Jahre 1953 bis 1964 eine solche um 2,4 vH (vgl. Anlage 2, zweite Spalte). Ganz abgesehen davon, daß dieser abgeleitete Index zum Teil auf Schätzungen aufbaut und daher ungenauer ist als die originären Indices, ist seine Verwendbarkeit für die Frage der Geldwertmessung auch aus anderen Gründen recht problematisch. Das rührt einmal daher, daß sich dieser Index gemäß dem Aufbau der Sozialproduktsberechnung nicht nur aus einem Unterindex für den privaten Verbrauch und je einem solchen für

¹⁾ Dieser Index ist ein Teilindex des sog. „Preisindex des Sozialprodukts“, der die Verteuerung bzw. Verbilligung der gesamten inländischen Produktionsleistung mißt. Vgl. H. Bartels, Preisindices in der Sozialproduktsberechnung, Wirtschaft und Statistik, Heft 1, 1963, S. 15.

Bau- und Ausrüstungsinvestitionen zusammensetzt, sondern daß er auch einen „Preisindex für den Verbrauch von Staatsleistungen“ (Staatsverbrauch) umfaßt. Da es keine Preise für die vom Staat erbrachten Leistungen gibt, muß dieser Preisindex gemäß denjenigen Preisen konstruiert werden, die der Staat seinerseits beim Kauf derjenigen Waren und Leistungen zu entrichten hat, die für die Bereitstellung der Staatsleistungen (innere und äußere Sicherheit, Rechtsschutz, Erziehungswesen usw.) notwendig sind. Hierzu zählen neben den Preisen für den sachlichen Verwaltungsaufwand vor allem die Löhne und Gehälter für die staatlichen Bediensteten. Infolge der Einbeziehung eines reinen Einkommenselementes — das sich notwendigerweise mehr verteuert als die Waren — weist der Preisindex für den Staatsverbrauch eine weit stärkere Steigerung auf — 4,3 vH pro Jahr von 1950 ab gerechnet — als die Indices für die meisten anderen Verwendungsbereiche des Sozialprodukts¹⁾. Es dürfte aber auf der Hand liegen, daß eine derartige hypothetische Preissteigerung nicht in die Beurteilung der Geldwertveränderung einbezogen werden sollte, da sie für die Privaten — zumindest unmittelbar — nicht von Belang ist.

13. Der Nutzen des „Preisindex aller in die inländische Verwendung eingehenden Waren und Leistungen“ ist für die Messung der Geldwertveränderung aber auch dadurch eingeengt, daß der Index sehr stark von der Entwicklung der *Investitionsgüterpreise*, darunter auch der Baupreise, mitbestimmt wird. Es ist nicht zu bestreiten, daß diese Preise für den einzelnen Unternehmer oder Bauherrn von erheblicher Bedeutung sein können. Für einen Sparer, der ausschließlich spart, um aus den Ersparnissen einmal den Erwerb eines Investitionsgutes (eines Hauses oder eines anderen Investitionsgutes) finanzieren zu können, mag ein solcher Preisindex vielleicht sogar die subjektive Vorstellung von der Geldwertveränderung besser treffen als irgendein anderer Preisindex. Vom gesamtwirtschaftlichen Standpunkt aus aber sind Investitionsgüter letzten Endes nur „Vorprodukte“, die sich im Maße ihrer produktionsbedingten Abnutzung in einer mehr oder weniger langen Zeitspanne in Konsumgüter umsetzen. Die Preisentwicklung der Investitionsgüter ist daher unter dem Gesichtspunkt der Geldwertmessung letzten Endes nur insoweit von Interesse, als sie die Preise von Konsumgütern, die in den Lebenshaltungskostenindex eingehen — und dazu zählt auch der „Preis“ für die

¹⁾ Genau genommen wird nicht die volle Lohn- und Gehaltssteigerung für die öffentlichen Bediensteten in die Berechnung einbezogen, sondern nur der Teil, der über eine — hypothetische — Produktivitätssteigerung der Arbeit der Beamten, Angestellten und Arbeiter von etwa 0,4 vH pro Jahr hinausgeht.

Nutzung von Wohngebäuden (Miete) —, berührt. Es spricht daher viel dafür, daß man sich, wenn man überhaupt eine allgemeine Aussage über die Preisentwicklung für vertretbar hält, auf die Preise des privaten Verbrauchs beschränkt. Dabei führt es statistisch zu fast denselben Ergebnissen, ob man hierfür von dem — umfassenderen — Preisindex für den privaten Verbrauch (der in der Sozialproduktsberechnung enthalten ist) oder vom Preisindex für die Lebenshaltung ausgeht.

14. Weniger noch als die Preisindices für Investitionsgüter und für Bauleistungen vermögen die verschiedenen umfassenderen *Erzeugerpreisindices* etwas zur Beurteilung von Geldwertveränderungen beizutragen, so wichtig diese Indices für die Beurteilung der Preisentwicklung in diesen speziellen Bereichen auch sind. Bei den Erzeugerpreisindices handelt es sich jeweils um Meßzahlen, die die Preise auf allen Produktionsstufen eines Wirtschaftszweigs erfassen und nicht ausschließlich auf der Endstufe, auf der die Produkte die Industrie oder die Landwirtschaft verlassen. Der Erzeugerpreisindex industrieller Produkte umfaßt sowohl die Preise der Rohstoffe und Halbwaren als auch die Preise der Fertigwaren, die aus diesen Rohstoffen und Halbwaren erzeugt werden. Auch bei den landwirtschaftlichen Erzeugerpreisen sind sowohl die Preise von Vorprodukten (nämlich Preise für Futtermittel) enthalten als auch Endproduktpreise (pflanzliche und tierische Nahrungsmittel). Diese Preisindices spiegeln damit zwar die durchschnittliche Veränderung aller Produktpreise wider und zeigen damit insbesondere, wie sich die Erlöse je Produkteinheit verändert haben; sie erlauben auch ein Urteil, wie sich diese Veränderung der Preise zu der der Produktionskosten verhält. Die Erzeugerpreisindices lassen aber keinen Schluß darüber zu, in welchem Umfang diese Preisveränderungen zu Kaufkraftveränderungen bei den letzten Käufern dieser Produkte geführt haben, denn diese Produkte werden überwiegend von Unternehmen erworben, die sie weiterverarbeiten oder im Handel weiterveräußern. Von einer Änderung des Geldwertes vom Standpunkt der Unternehmen aber wird man jedenfalls nicht schon dann sprechen können, wenn sich die Kosten für die von den Unternehmen bezogenen Vorprodukte ändern, sondern nur, wenn sich diejenigen Preise ändern, die für die Verwendung des Einkommens der Unternehmer (für ihren Verbrauch oder für ihre Vermögensbildung) von Bedeutung sind, und das sind zu einem guten Teil ebenfalls die Preise für Güter des privaten Verbrauchs.

15. Der gebräuchlichste Index für die Messung der Preisentwicklung im Bereich des privaten Verbrauchs

ist, wie oben angedeutet, der Preisindex für die Lebenshaltung, obgleich dieser Index nur für eine bestimmte Gruppe von Haushalten berechnet wird, nämlich für einen 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalt (darunter zwei Kinder) mit einem Verdiener und einem bestimmten mittleren Einkommen (1962 Verbrauchsausgaben von 750 DM im Monat). Streng genommen gilt dieser Index nur für diesen Haushaltstyp; wird er darüber hinaus als repräsentativ für die Preisentwicklung aller Haushalte angesehen, so müssen dabei die Grenzen seines Aussagewertes noch mehr beachtet werden, als dies an sich auch bei Beschränkung auf den erwähnten Haushaltstyp notwendig ist. Die Bundesbank hat sich hierzu einmal ausführlich geäußert, so daß wegen Einzelheiten hierauf verwiesen werden kann¹⁾. Obgleich dieser Index für die letzten Jahre inzwischen auf eine zeitnähere Basis (1962) gestellt und dabei eine Reihe von wichtigen Produkten neu in den Index aufgenommen wurde, gelten die damals gemachten Einwände im Prinzip auch heute noch.

Aufgrund früherer (und zum Teil auch jetzt noch fortgeführter) Berechnungen des Statistischen Bundesamts ist bekannt, daß die Preise für Haushalte mit einem höheren Einkommen im Schnitt nicht ganz so stark gestiegen sind wie die Preise der „mittleren“ Arbeitnehmerhaushalte. Vergleichbare Berechnungen hierüber liegen allerdings nur für die Jahre 1950 bis 1960 vor. In dieser Zeit ist der Index für die „mittlere“ Verbrauchergruppe um 23 vH, der der „gehobenen“ Verbrauchergruppe aber nur um 21 vH gestiegen. Die jährliche Preissteigerung war also bei der gehobenen Verbrauchergruppe in dieser Zeit um 0,2 vH geringer als bei der üblicherweise für die Beurteilung der Lebenshaltungskosten herangezogenen „mittleren“ Verbrauchergruppe. Andererseits ist der für Haushalte mit einem niedrigeren Einkommen berechnete Preisindex in der Vergangenheit durchweg etwas stärker als der für die „mittleren“ Arbeitnehmerhaushalte berechnete Index gestiegen. Er erhöhte sich von 1950 bis 1964 um insgesamt 40 vH gegenüber einer Steigerung des Index für die „mittleren“ Arbeitnehmerhaushalte um 34 vH. Auf Jahresdurchschnitte umgerechnet, betrug die Steigerung des Preisindex für die „Rentnerhaushalte“ 2,4 vH im Gegensatz zu den erwähnten 2,1 vH für die „mittleren“ Arbeitnehmerhaushalte²⁾ (vgl. Tabelle 3).

¹⁾ Die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jg., Nr. 12, Dezember 1963, S. 18 ff.

²⁾ Dabei ist außer acht gelassen, daß ein Index der „unteren“ Verbrauchergruppe erst im Verlauf dieser Periode (1957) auf einen typischen Rentnerhaushalt (mit zwei Personen) umgestellt wurde; vordem war er ein Index für eine „untere“ Verbrauchergruppe (4-Personen-Arbeitnehmer- oder Rentnerhaushalte mit einem niedrigen Einkommen).

Tab. 3: Preisindex für die Lebenshaltung
für verschiedene Verbrauchergruppen
1950 = 100

Zeit	Verkettete Indices		Indices auf Originalbasis 1950	
	Untere Verbrauchergruppe ¹⁾	Mittlere Verbrauchergruppe ²⁾	Mittlere Verbrauchergruppe ³⁾	Gehobene Verbrauchergruppe ⁴⁾
1950	100	100	100	100
1951	108	107,8	107,8	108
1952	111	110,0	110,0	110
1953	110	108,1	108,1	107
1954	111	108,2	108,2	107
1955	113	110,0	110,0	109
1956	116	112,9	112,9	111
1957	119	115,2	115,5	114
1958	121	117,7	119,0	117
1959	123	118,8	120,7	119
1960	124	120,5	123,0	121
1961	128	123,2	.	.
1962	132	126,9	.	.
1963	137	130,7	.	.
1964	140	133,8	.	.
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ⁵⁾				
1950 — 1955	+ 2,5	+ 1,9	+ 1,9	+ 1,7
1955 — 1960	+ 2,0	+ 1,8	+ 2,3	+ 2,1
1960 — 1964	+ 3,1	+ 2,7	.	.
1950 — 1964	+ 2,4	+ 2,1	.	.
1950 — 1960	.	.	+ 2,1	+ 1,9

¹⁾ 2-Personen-Rentner- und Fürsorgeempfänger-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von DM 310,— monatlich nach den Verhältnissen von 1962, für die Zeit von 1957 bis 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von DM 260,— monatlich nach den Verhältnissen von 1958, für die Zeit davor 4-Personen-Rentner- oder Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von DM 175,— monatlich nach den Verhältnissen von 1950. Eine Verkettung des Index für die Zeit von 1950 bis 1956 mit dem für die Jahre 1957 bis 1960 und 1961 bis 1964 ist wegen der unterschiedlichen Zusammensetzung des Indexhaushalts in der Zeit bis und ab 1957 zwar methodisch nicht unbedenklich, sie wurde aber hier vorgenommen, weil sich beim Vergleich des Verlaufs des Index für den 2-Personen-Rentner- und Fürsorgeempfängerhaushalt mit dem Verlauf des Index für die „mittlere“ Verbrauchergruppe die gleichen Unterschiede ergeben, die für die Entwicklung der Indices für die „untere“ und „mittlere“ Verbrauchergruppe in der Zeit vor 1957 typisch waren. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von DM 750,— monatlich nach den Verhältnissen von 1962, für die Zeit von 1957 bis 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von DM 570,— monatlich nach den Verhältnissen von 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von DM 300,— monatlich nach den Verhältnissen von 1950. — ³⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von DM 300,— monatlich nach den Verhältnissen von 1950. — ⁴⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit Lebenshaltungsausgaben von DM 525,— monatlich nach den Verhältnissen von 1950. — ⁵⁾ Errechnet als geometrisches Mittel.

Genauere Studien über die Zusammensetzung der privaten Haushalte in der Bundesrepublik nach Anzahl der Familienmitglieder und deren gesamtem Einkommen zeigen, daß die überwiegende Zahl der privaten Haushalte weder der „unteren“ noch der „mittleren“ Verbrauchergruppe zuzurechnen ist. Die größere Zahl der Arbeitnehmerhaushalte weist entweder eine geringere Zahl von Personen auf als die „Indexfamilie“ der „mittleren“ Verbrauchergruppe oder die Familie zählt zwar vier oder mehr Personen, verfügt dann aber häufig über mehr als einen Verdiener und deshalb auch über ein höheres Haushaltseinkommen. In den meisten Arbeitnehmerhaushalten ist jedenfalls das verfügbare

Pro-Kopf-Einkommen höher als bei den „mittleren“ Arbeitnehmerhaushalten¹⁾. Das aber bedeutet, daß für die große Masse der Haushalte eher die Preisentwicklung der oben erwähnten „gehobenen“ Verbrauchergruppe repräsentativ ist, deren Preise sich, zumindest bis 1960, etwas weniger erhöht haben. Der geringere Preisanstieg hängt vor allem damit zusammen, daß bei einer „gehobenen“ Verbrauchsstruktur Waren mit überproportional gestiegenen Preisen (insbesondere Lebensmittel) eine geringere Rolle spielten als bei den Haushalten mit einem niedrigeren Pro-Kopf-Einkommen. (Die unterschiedliche Preistendenz einzelner Warengruppen ist aus Anlage 3 ersichtlich.)

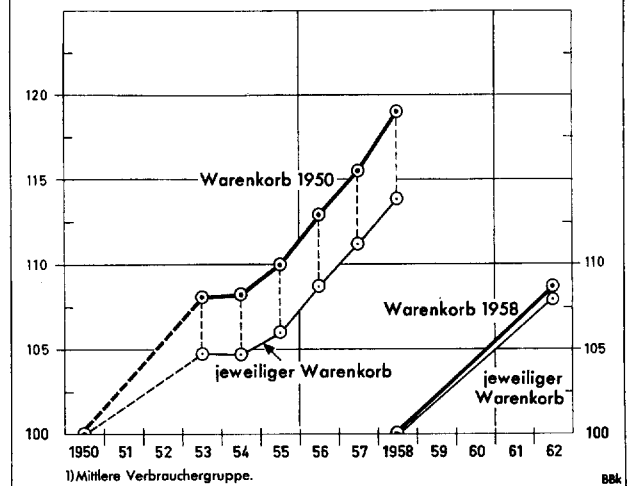
16. Eine weitere Einschränkung des Aussagewertes des Preisindex für die Lebenshaltung liegt darin, daß mit dem wachsenden Abstand vom Basisjahr der Indexberechnung die statistischen Mängel an Bedeutung gewinnen, die sich aus dem starren „Warenkorb“ ergeben. Aus dem nebenstehenden Schaubild ist ersichtlich, daß sich der Preisindex mit einem konstanten Warenkorb, wie er für den offiziellen Index Verwendung findet, merklich stärker erhöht als ein Index, der nach den im jeweiligen Jahre gültigen Verbrauchsverhältnissen erstellt wird. Die Unterschiede waren hier allerdings in den ersten Jahren nach 1950 wesentlich größer als später. Für die Periode von 1950 bis 1958 ist jedenfalls der Index mit dem konstanten Warenkorb um rd. 0,6 vH pro Jahr mehr gestiegen als der Index, der gemäß den jeweiligen Verbrauchsverhältnissen berechnet wurde. Für die Zeit von 1958 bis 1962 betrug der Unterschied in der Steigerungsrate allerdings nur 0,2 vH pro Jahr. Was für die seit 1962 (dem Jahr der letzten Umberechnung) verstrichene Zeit für Mängel dieser Art anzusetzen ist, entzieht sich unserer Kenntnis; zweifellos aber liegen sie in der gleichen Richtung wie früher. Durch den Übergang zu einem neuen Indexschema (Basis 1958 und dann Basis 1962) wurden zwar die Mängel, die sich aus der Beibehaltung eines konstanten Warenkorbes ergeben, eingeengt, jedoch nicht beseitigt. Die durchlaufende Indexreihe von 1950 bis zur Gegenwart enthält vielmehr weiterhin die Überbetonung des Preisanstiegs, die sich daraus ergab, daß zunächst von 1950 bis 1956²⁾, dann wieder von 1957 bis 1960²⁾ und schließlich seit 1961²⁾ der Warenkorb, der für die Gewichtung der einzelnen Preise ausschlaggebend ist, konstant gehalten wurde.

17. Sowohl die Wahl des Haushaltstyps (Ziffer 15) als auch die zeitweilige Konstanz des Warenkorbes

¹⁾ Vgl. hierzu unseren Aufsatz über die Entwicklung der Verbraucherpreise seit der Währungsreform, a. a. O., S. 19.

²⁾ Der neue Warenkorb wurde bereits in dem jeweils vor dem neuen Basisjahr liegenden Jahr zugrundegelegt.

Der Einfluß unterschiedlicher Warenkörbe auf den Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾
1950 bzw. 1958=100



(Ziffer 16) führten bisher zu einer gewissen Übertreibung des Preisanstiegs. Hinzu kommt, daß es statistisch sehr schwierig ist, Qualitätsveränderungen im Index gebührend zu berücksichtigen. Vielfach gehen Preissteigerungen als solche in den Index ein, obgleich sie ganz oder teilweise mit Qualitätsverbesserungen verbunden sind und insofern um das Ausmaß dieser Verbesserung korrigiert werden müßten. Auch wird im Index kaum der Tatsache Rechnung getragen, daß sich die Qualität eines Produkts (insbesondere Gebrauchsgüter technischer Art) verbessert, der Preis des Produkts aber der gleiche bleibt, obgleich dies nicht mehr der Preis eines Produkts gleicher Güte ist. Natürlich gibt es über die Länge der Zeit bei einzelnen Produkten auch Qualitätsminderungen, die in den Preisen nicht zum Ausdruck kommen. Die amtliche Statistik versucht zwar, Qualitätsveränderungen soweit wie möglich zu quantifizieren und Verzeichnungen der Preisentwicklung dadurch zu vermeiden, doch besteht allgemein die Überzeugung, daß die Fälle der nicht ausgeschalteten Qualitätsverbesserungen die der nicht erfaßten Qualitätsminderungen übertreffen³⁾.

18. Wie groß alle hier erwähnten „Übertreibungen“ des Preisanstiegs zusammen zu veranschlagen sind, läßt sich nicht exakt angeben. Der „Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“, der sich auch mit diesen Fragen auseinandersetzte, kommt zu dem Ergebnis:

„Im großen und ganzen sind wir bei der Untersuchung des Preisindex für die Lebenshaltung und seiner Berechnungsgrundlagen zu dem Ergebnis gekommen, daß man ihn ohne schwerwiegende Bedenken als konventionellen Maßstab für die Geldwert-

³⁾ Vgl. Horstmann u. a., Qualitätsänderungen und Preisindices, Wirtschaft und Statistik, Heft 10, 1963, S. 594.

entwicklung in der Bundesrepublik akzeptieren kann. Gelänge es, diesen Preisindex für eine mittlere Verbrauchergruppe — bei einer Revision des Wägungsschemas im Abstand von etwa drei bis vier Jahren — auch nur annähernd konstant zu halten, könnte das im Gesetz über die Bildung eines Sachverständigenrates niedergelegte Ziel der Stabilität des Preisniveaus als erreicht angesehen werden“ (Sperrung von uns)¹⁾.

Die Einschränkung „auch nur annähernd“ bezieht sich, wie aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist, in erster Linie auf die statistisch bedingte Überhöhung des Index; eine Zahlenangabe für diesen Tatbestand wird jedoch nicht gemacht. Andere Forscher setzten sich besonders stark mit dem Problem der Qualitätsänderung auseinander. So verweist R. Ruggles, ein bekannter amerikanischer Statistiker, darauf, daß ein Verbraucher, der im Jahre 1960 vor die Wahl gestellt würde, das für ihn typische Warensortiment entweder in der Qualität und zu den Preisen des Jahres 1950 oder in der Qualität des Jahres 1960, aber auch zu den (höheren) Preisen des gleichen Jahres zu kaufen, wahrscheinlich letzteres bevorzugen würde. Wäre das der Fall, so wäre nach Ruggles der Beweis erbracht, daß die Qualitätsverbesserungen ihrem Wert nach höher eingeschätzt würden als die Preissteigerungen²⁾.

19. Vorbehalte gegenüber dem Aussagewert des Preisindex für die Lebenshaltung sind aber vor allem dann am Platze, wenn im Verlauf eines Beobachtungszeitraums der Anteil der Waren und Leistungen, die mit freien Preisen und ohne jede staatliche Regelung angeboten werden, auf Kosten der durch staatliche Maßnahmen (auch Bewirtschaftungsmaßnahmen) regulierten Preise steigt. In Ziffer 3 wurde hierauf bereits grundsätzlich eingegangen. Die Befreiung von Preisbindungen und Bewirtschaftungsmaßnahmen hat im Laufe der letzten fünfzehn Jahre eine wichtige Rolle gespielt. Die Folge war, daß die Preise der im Jahre 1950 noch gebundenen Waren und Leistungen — im wesentlichen Nahrungsmittel, Preise der öffentlichen Verkehrs- und Versorgungsunternehmen, Wohnungsmieten, Kohle — im Zuge der Freigabe beträchtlich stärker gestiegen sind als die Preise der gewerblichen Waren, die bereits 1948/49 freigegeben worden waren und sich schon damals auf einem neuen Niveau, mehr oder weniger fast noch einmal so hoch wie vor dem Kriege, eingependelt hatten. Selbst die Preise der privaten Dienstleistungen, die sich in einer wesentlich ungünstigeren Kostensituation befinden als die gewerblichen Waren, haben sich zum Teil weniger erhöht. Aus Tabelle 4 ist ersichtlich, daß sich die Preise für die Wohnungsnutzung (Mieten und

Tab. 4: Einfluß staatlich regulierter Preise auf den Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾

1950 = 100

Zeit	Lebenshaltung insgesamt	Wohnung	Öffentliche Verkehrsmittel, Post, Heizung und Beleuchtung	Lebenshaltung ohne Wohnung	Lebenshaltung ohne Wohnung, Öffentliche Verkehrsmittel, Post, Heizung und Beleuchtung	Lebenshaltung ohne Wohnung, Öffentliche Verkehrsmittel, Post, Heizung und Getreiderzeugnisse
1950	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951	107,8	101,8	109,1	108,5	108,4	106,6
1952	110,0	103,7	117,2	110,8	110,2	108,1
1953	108,1	106,9	120,3	108,2	107,2	104,2
1954	108,2	107,1	125,2	108,4	106,9	103,8
1955	110,0	110,3	127,6	110,0	108,4	105,1
1956	112,9	117,4	128,9	112,4	110,9	107,7
1957	115,2	119,1	132,2	114,9	113,2	109,8
1958	117,7	121,1	141,5	117,4	115,2	111,2
1959	118,8	123,9	143,5	118,5	116,1	112,2
1960	120,5	131,6	145,5	119,5	117,1	113,1
1961	123,2	143,0	149,4	121,4	118,9	114,6
1962	126,9	147,7	151,8	125,0	122,6	118,0
1963	130,7	156,3	159,6	128,4	125,6	120,7
1964	133,8	166,0	161,9	130,8	128,0	123,0
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ²⁾						
1950 — 1955	+ 1,9	+ 2,0	+ 5,0	+ 1,9	+ 1,6	+ 1,0
1955 — 1960	+ 1,8	+ 3,6	+ 2,7	+ 1,7	+ 1,6	+ 1,5
1960 — 1964	+ 2,7	+ 6,0	+ 2,7	+ 2,3	+ 2,2	+ 1,9
1950 — 1964	+ 2,1	+ 3,7	+ 3,5	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,5

¹⁾ Mittlere Verbrauchergruppe. — ²⁾ Errechnet als geometrisches Mittel.

Nebenleistungen) von 1950 bis 1964 um 66 vH erhöhten, die Preise der öffentlichen Verkehrsmittel, der Post und die Preise für Heizung und Beleuchtung (Strom, Gas, Kohle) im Durchschnitt um 62 vH, während alle übrigen Preise in dieser Zeit um 28 vH stiegen. Rechnet man außerdem die Preise der Getreiderzeugnisse zu den Produkten mit im Jahre 1950 gebundenen Preisen (obgleich Getreiderzeugnisse nur zum Teil auf der Konsumentenstufe preisgebunden waren, die Preisbindung jedoch auf alle Fälle auf der vorangehenden Großhandels- oder Erzeugerstufe gegeben war), so macht die Steigerung bei den übrigen, schon im Jahre 1950 freigegebenen Preisen nur 23 vH oder rd. 1,5 vH pro Jahr aus.

Es soll nun nicht der Eindruck erweckt werden, als ob die oben genannten, im Jahre 1950 (und zum Teil auch 1964) gebundenen Preise nicht mehr weiter gestiegen wären, wenn sie 1950 bereits freigegeben worden wären. Möglicherweise hätten sie sich auch unter diesen Umständen stärker als die übrigen Preise erhöht, aber keinesfalls so stark wie es geschehen ist. Im

¹⁾ Jahresgutachten 1964/65, Stabiles Geld — Stetiges Wachstum, Stuttgart und Mainz, 1965, Ziff. 149, S. 84.

²⁾ R. Ruggles, Preisstabilität und Wirtschaftswachstum in den USA, deutsch in „Konjunkturpolitik“, 8. Jg., 1962, S. 141.

übrigen ist zu bedenken, daß sich die schon von Anfang an freien Preise möglicherweise weniger erhöht hätten, wenn die Konsumenten infolge höherer Ausgaben für die Grundbedürfnisse (Wohnung, Heizung, Nahrung) weniger Einkommensteile dem gehobenen Bedarf hätten zuwenden können. Die *Indexsteigerung enthält wegen der nachträglichen Preisfreigaben oder Preisadjustierungen weiterhin gebundener Preise auf alle Fälle Elemente, die nicht mit einer Geldwertverschlechterung gleichgesetzt werden können*. Tatsächlich ist der Prozeß der Preisfreigabe auf den Indexverlauf in den einzelnen Jahren von sehr unterschiedlicher Bedeutung gewesen. Die Freigabe bzw. Anhebung der Preise für Getreideerzeugnisse erfolgte hauptsächlich in den ersten Jahren des hier betrachteten Zeitraums. Auch die Anpassung der öffentlichen Tarife für Verkehrsmittel spielte bereits in diesen Jahren eine Rolle. Die Freigabe der Mieten (und die Anhebung der noch nicht freigegebenen Mieten) erfolgte dagegen hauptsächlich erst in den letzten fünf Jahren. Nach Jahrfünftern gegliedert (der Zeitraum 1960 bis 1964 umfaßt allerdings nur vier Jahre), läßt sich der Gesamteffekt etwa wie folgt schildern:

	Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH	
	Lebenshaltung gesamt	Lebenshaltung ohne Wohnung, öffentl. Verkehrsmittel, Post, Heizung und Beleuchtung, Getreideerzeugnisse
1950 bis 1955	+ 1,9	+ 1,0
1955 bis 1960	+ 1,8	+ 1,5
1960 bis 1964	+ 2,7	+ 1,9

Im ersten Jahrfünft weist die Lebenshaltung ohne die staatlich beeinflussten Preise (im Sinne der obigen Abgrenzung) eine jährliche Verteuerungsrates um 1,0 vH auf. Im zweiten Jahrfünft beträgt die Preissteigerungsrates für die Güter mit freier Preisbildung 1,5 vH und in den Jahren 1960 bis 1964 1,9 vH.

20. Alle vorstehend geschilderten Einschränkungen, die gegenüber dem Aussagewert des Preisindex für die Lebenshaltung zu machen sind, weisen darauf hin, daß es eine Illusion ist zu glauben, der Index wäre in der Lage, die Veränderung der Verbraucherpreise in einer für alle Verbraucher gültigen Weise über einen längeren Zeitraum hinweg exakt zu messen. Im allgemeinen wird es noch nicht als Geldwertminderung zu werten sein, wenn der Preisindex für die Lebenshaltung der „mittleren“ Verbrauchergruppe um vielleicht 1 vH pro Jahr steigt, und nur mit Einschränkungen kann es als Indiz für Geldwertverschlechterung gelten, wenn der Index sich zwischen 1 und 2 vH im Jahr erhöht. Jenseits

dieser Grenzen freilich — und sie sind gegenwärtig überschritten, denn der Preisindex für die Lebenshaltung der „mittleren“ Verbrauchergruppe liegt zur Zeit 3,1 vH über dem entsprechenden Vorjahrsstand — ist eindeutig eine Verringerung der Kaufkraft des Geldes auf der Verbraucherebene festzustellen. Allerdings wird man auch eine solche Kaufkraftverringerung unterschiedlich beurteilen müssen je nachdem, ob es sich um eine kurzfristige konjunkturelle oder auf exogenen Faktoren (z. B. einer Mißernte) beruhende Erscheinung handelt, oder aber ob eine lang andauernde Entwicklung vorliegt.

21. In den bisherigen Darlegungen wurde die Frage außer Betracht gelassen, ob eine befriedigende Aussage über Preissteigerungen und eine dadurch bewirkte Geldwertminderung möglich ist, ohne daß gleichzeitig die *Entwicklung der Einkommen* in die Überlegungen miteinbezogen wird. Es ist unbestritten, daß zwischen der Preis- und der Einkommensentwicklung eine sehr enge gegenseitige Abhängigkeit derart besteht, daß bei Preissteigerungen nicht nur der Anstieg des Geldeinkommens in seinem Realwert gemindert wird, sondern daß andererseits auch die Einkommensentwicklung selbst einen starken selbständigen Einfluß auf die Preise auszuüben vermag. Der Rahmen der hier zu beantwortenden Fragen würde zweifellos gesprengt, wenn auf diese Zusammenhänge näher eingegangen würde. Einige in diesem Zusammenhang wichtige Fakten sollten aber doch nicht unerwähnt bleiben.

Setzt man die Stundenlöhne der Industriearbeiter im Jahre 1950 gleich 100, so haben sie sich bis 1964 auf 300 erhöht; m. a. W. sie haben sich verdreifacht. Die Zunahme der übrigen individuellen Einkommen wich hiervon in der Regel nicht sehr stark ab. Freilich handelt es sich dabei nur um die Zunahme der Nominal-einkommen, die zwar eine der Vorbedingungen dafür war, daß das „Preisniveau“ wie oben geschildert im Beobachtungszeitraum nicht voll „stabil“ blieb, aber von der Preissteigerung nicht entfernt aufgezehrt wurde, sondern mit einer gewaltigen Steigerung des Realeinkommens der breiten Masse (und natürlich auch der Unternehmer) einherging. Die Entwicklung des Realwerts der Verdienste zu berechnen, ist für einen längeren Zeitraum statistisch naturgemäß ebenso problematisch wie die Messung der Geldwertentwicklung, denn sie ist nur unter Verwendung eines der gebräuchlichen Preisindices möglich. Unter der Annahme, daß die hierfür maßgebliche Preisentwicklung vom Preisindex für die Lebenshaltung richtig wiedergegeben wird (eine Hypothese, die sich nur innerhalb der oben beschriebenen Grenzen vertreten läßt), ist der Realwert

der Bruttostundenverdienste der Industriearbeitskräfte von 100 im Jahre 1950 auf 224 im Jahre 1964 gestiegen.

Mit der starken Ausweitung des Nominaleinkommens der breiten Masse sind aber gleichzeitig auch die Möglichkeiten zur Bildung von *Geldersparnissen* gewachsen, zumal die Sparer — jedenfalls während ihres aktiven Arbeitslebens — mit den Beziehern dieses Nominaleinkommens weitgehend identisch sind. Daß die vergrößerte Sparfähigkeit, die mit der Entwicklung der Nominal- wie der Realeinkommen verbunden ist, im Durchschnitt auch durchaus zu verstärktem Sparen genutzt worden ist, zeigt die im Vergleich zum Einkommen überproportionale Zunahme der Ersparnis in der Bundesrepublik, wie aus der nachstehenden Tabelle hervorgeht.

Tab. 5: *Einkommen¹⁾, Verbrauch und Ersparnis der privaten Haushalte*

Jahr	Verfügbares Einkommen	Ersparnis	Sparquote 2 in vH von 1
	1	2	3
	in Mrd DM		
1950	65,5	2,1	3,2
1951	76,1	2,4	3,1
1952	86,2	4,4	5,1
1953	95,1	5,5	5,8
1954	101,9	6,7	6,6
1955	113,2	7,0	6,2
1956	124,7	7,0	5,6
1957	139,3	11,1	8,0
1958	150,4	12,7	8,4
1959	160,6	14,1	8,8
1960	185,4	15,4	8,3
1961	204,1	17,4	8,5
1962	223,0	19,0	8,5
1963	238,0	22,8	9,6
1964	260,6	28,2	10,8

¹⁾ Die Einkommen der privaten Haushalte enthalten nicht nur die Arbeitseinkommen, sondern auch die Privatentnahmen der Selbständigen und die Einkommen der Rentner. Es ist unzweifelhaft, daß alle Arten dieses Einkommens, wenn auch in unterschiedlichem Grade, an der Zunahme der Ersparnisbildung teilhatten.

Der Hinweis auf die Bedeutung der Zunahme der Geldeinkommen für die Ersparnisbildung besagt nun freilich nicht, daß „Geldwertminderung“ und einkommensbedingte Mehrersparnis im Einzelfall gleichsam gegeneinander „aufgerechnet“ werden könnten. Er macht aber doch deutlich, daß zwischen beiden Größen Zusammenhänge bestehen. Wäre das Preisniveau völlig stabil geblieben (was nur unter der Voraussetzung zu erwarten gewesen wäre, daß die Nominaleinkommen nicht stärker als das *reale* Sozialprodukt gestiegen wären), so würde bei Unterstellung derselben Sparquote der privaten Haushalte, wie sie sich tatsächlich ergeben hatte (vgl. vorstehende Tabelle), die gesamte Ersparnisbildung der privaten Haushalte in den Jahren seit 1950 nominell um etwa ein Viertel kleiner gewesen

sein, als sie in Wirklichkeit war. Praktisch bedeutet das, daß die *Summe aller* privaten Geldersparnisse trotz der Preissteigerungen kaum einen realen Wertverlust erlitten hat, denn die tatsächliche Ersparnis ist eben nach dieser — keineswegs unrealistischen — Annahme etwa um ebensoviel stärker gestiegen, als es dem Anstieg des privaten Preisniveaus entsprach. Natürlich kann niemand wissen, ob die Sparquote der privaten Haushalte bei völlig stabilem Preisniveau tatsächlich nur die gleiche geblieben und nicht etwa höher gewesen wäre. Einiges spricht aber dafür, daß sie kaum größer gewesen wäre, zumal die Sparneigung gerade in den letzten Jahren trotz der Preissteigerungen ständig stärker als die Einkommen zugenommen und heute, gemessen an den Verhältnissen in anderen Ländern, mit ca. 11 vH der privaten verfügbaren Einkommen einen recht beachtlichen Wert erreicht hat. Im übrigen hat der starke Anstieg der Ersparnis der privaten Haushalte im Verlauf der letzten anderthalb Jahrzehnte entscheidend zur Umstrukturierung der Vermögensbildung beigetragen, indem sich der Anteil der privaten Haushalte (ohne Vermögensübertragungen) an der jährlichen gesamtwirtschaftlichen Vermögensbildung von 17 vH im Jahre 1950 auf 39 vH im Jahre 1964 erhöht, der Anteil der Ersparnis der Unternehmen (der „nichtentnommenen Gewinne“) dagegen von 39 vH auf 20 vH der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis abgenommen hat.

IV. Die weiteren Aussichten der Preisentwicklung

22. Bei der Beantwortung der Frage nach der *weiteren Geldwertentwicklung* und damit im wesentlichen nach der weiteren Preisentwicklung liegt die Versuchung nahe, die Entwicklungstendenz der letzten vierzehn Jahre einfach zu verlängern und dabei den allerletzten Jahren, in denen die Preissteigerungen ausgeprägter waren als zuvor, besondere Bedeutung beizumessen. Hierfür besteht aber, wenn die längerfristigen Aussichten der Preisentwicklung beurteilt werden sollen, im Grunde keine Berechtigung, jedenfalls dann nicht, wenn man die Entwicklung in den letzten zehn oder auch fünfzehn Jahren nicht isoliert, sondern in historischem Zusammenhang sieht.

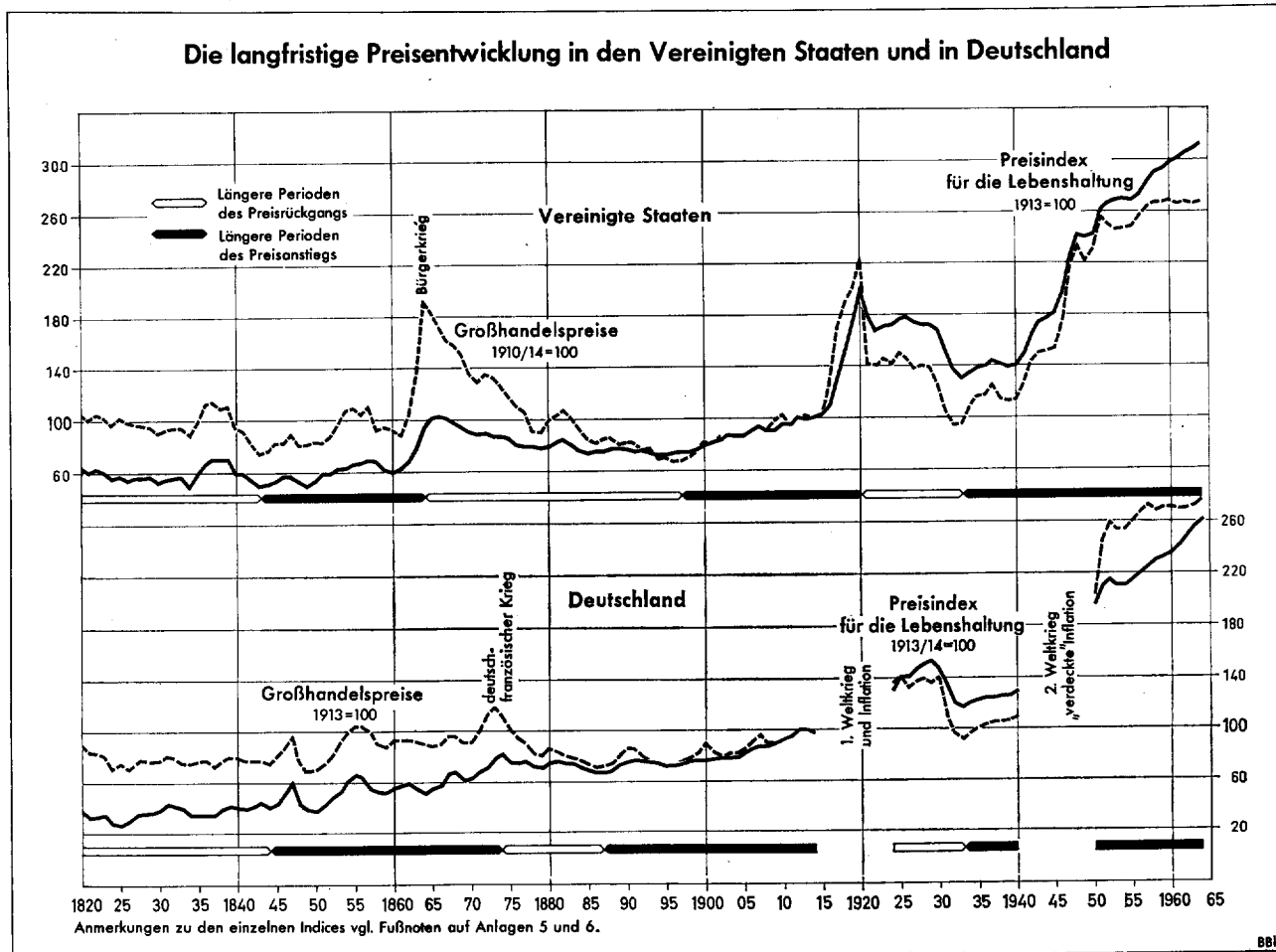
23. Die Preise haben sich nämlich in der Wirtschaftsgeschichte als überaus beweglich erwiesen. Ganz abgesehen von den kürzerfristigen Schwankungen, wie sie mit den einzelnen Konjunkturzyklen verbunden waren, lassen sich über größere Zeiträume mehr oder weniger *lange Wellen der Preisbewegung* beobachten. In dem nachstehenden Schaubild sowie in den Anlagen 5 und 6 sind die Indices der Großhandelspreise und der Lebenshaltungskosten für die Vereinigten Staaten und Deutschland für die Zeit ab 1820, also

nach dem Ende der Napoleonischen Kriege und dem ersten Abbau des dadurch überhöhten Preisstandes, bis zur Gegenwart wiedergegeben. Die langfristige Bewegung der Großhandelspreise in den USA und in Deutschland (ähnliches gilt auch für England¹⁾) ist dadurch charakterisiert, daß die Preise (nach einem Höchststand am Ende der Napoleonischen Kriege 1814/15 im Falle der Vereinigten Staaten einen neuen Höchststand während des amerikanischen Bürgerkrieges (1864) und in Deutschland nach dem deutsch-französischen Krieg (1873) erreichten. Ein erneuter Höchststand wurde dann im bzw. nach dem ersten Weltkrieg erzielt. Unmittelbar vorher — 1913/14 — war der Preisstand in beiden Ländern ungefähr derselbe wie knapp 100 Jahre zuvor (1820). Zwischen den Höchstständen lag jeweils eine längere Periode zunächst sinkender und dann wieder langsam steigender Preise. Einen ersten Tiefstand hatten die Großhandelspreise in den Vereinigten Staaten und in Deutschland um 1843/44 erreicht, d. h. rund 30 Jahre nach dem vorangegangenen Maximum. Darauf folgte in den USA eine gut 20 Jahre

und in Deutschland eine knapp 30 Jahre dauernde Periode steigender Preise (mit stärkeren Schwankungen innerhalb dieser Zeit). Daran schloß sich wieder eine längere Periode mit sinkendem Preistrend an (in den USA gut 30 Jahre, in Deutschland etwa 15 Jahre), die dann erneut einem Zeitabschnitt mit steigendem Preistrend wich, der seinen Höhepunkt in den ersten Jahren nach dem ersten Weltkrieg (bzw. in Deutschland in der „großen“ Inflation) fand. Die darauffolgende Periode der Preisrückgänge war kürzer als früher. Sie dauerte in den USA 13 Jahre, in Deutschland — dessen Preisentwicklung wegen der „großen“ Inflation aus dem internationalen Rhythmus etwas herausfiel — zehn Jahre.

24. Die Preisindexziffern, die den Berechnungen über die Großhandelspreise zugrunde liegen, sind allerdings in ihrem Aussagewert zweifellos weit schwächer als solche für die Zeit nach dem zweiten Weltkrieg. Sie beziehen sich in der Regel nur auf besonders wichtige landwirtschaftliche und industrielle Rohstoffe; sie sind also keineswegs repräsentativ für die Entwicklung des gesamten Preisniveaus in einem Land, wohl aber geben sie sicherlich die Preistendenz richtig wieder. Das zeigt sich deutlich, wenn diese Indexziffern mit solchen

¹⁾ Ein durchgehender Großhandelspreisindex für England ab 1782 ist abgedruckt in: G. F. Warren und F. A. Pearson, Wholesale Prices in the United States, 1797 to 1932, New York, 1932, S. 17.



für die *Lebenshaltungskosten* verglichen werden. Die Ergebnisse dieser Berechnungen sind aus dem vorstehenden Schaubild ersichtlich. Die Preistendenz ist danach bei Großhandelspreisen und Lebenshaltungskosten dieselbe. Höchstwerte und Tiefstwerte fallen mehr oder weniger in die gleichen Jahre wie bei den Großhandelspreisen. Im Jahre 1913 weist der amerikanische Lebenshaltungskostenindex einen Stand auf, der um rund die Hälfte über dem von 1820 lag; in Deutschland ist dieser Index in der gleichen Periode wesentlich stärker gestiegen¹⁾. Seit 1913 hat sich der Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland dagegen schwächer erhöht als in den USA. Er hat sich dabei etwa in dem Maße erhöht wie die Großhandelspreise, während in den USA in dieser Zeit die Preissteigerung auf der Verbraucherstufe größer war als auf der Großhandelsstufe.

25. Historisch gesehen, berechtigt die Tatsache, daß sich die Preise in der Bundesrepublik im Verlauf der letzten vierzehn Jahre erhöht haben, keineswegs zu der Annahme, daß sich der Preisanstieg ad infinitum fortsetzen werde, wengleich andererseits kaum angenommen (oder auch nur gewünscht) werden kann, daß die durch den zweiten Weltkrieg und seine Nachwirkungen verursachte weltweite Anhebung des Preisspiegels durch eine Depression wie in den dreißiger Jahren wieder rückgängig gemacht wird. Im Lichte der historischen Erfahrung kann aber jedenfalls niemand behaupten, daß einer längeren Periode der Preiserhöhungen nicht wieder eine solche stabiler oder sinkender Preise folgen könne. Allein ein Blick auf die Entwicklung in den Vereinigten Staaten während der letzten sieben Jahre zeigt, daß auch nach dem zweiten Weltkrieg ein jahrzehntelanger Preisanstieg zum Stillstand kommen kann. Die Großhandelspreise sind dort von 1958 bis 1964 stabil geblieben, und die Lebenshaltungskosten haben sich in dieser Zeit um rund 1 vH pro Jahr — also um nicht mehr als vom Standpunkt der Geldwertmessung innerhalb der statistischen Fehlermarge liegt — erhöht. Wenn das in der Bundesrepublik nicht so war, so lag das nicht zuletzt an den tiefgreifenden Unterschieden in der Wirtschaftsentwicklung beider Länder in dieser Zeit, die im einzelnen darzulegen den Rahmen dieser Darstellung sprengen würde. Keine dieser Divergenzen aber ist von solcher Art, daß man ausschließen könnte, die Bundesrepublik könnte in absehbarer Zeit nicht in eine ähnliche Lage kommen, die — wie in den USA — eine weitgehende Stabilität der Preise erlaubt oder erzwingt.

¹⁾ Über den statistischen Genauigkeitsgrad dieses Index sind keine Aussagen möglich. Da Preisangaben für weit zurückliegende Jahrzehnte sehr spärlich sind, handelt es sich dabei zum Teil um grobe Schätzungen.

26. Ein *wesentlicher Unterschied* der Wirtschaftsentwicklung zwischen den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik in den letzten sieben Jahren lag darin, daß die Bundesrepublik bis vor kurzem einen Überschuß in der *Zahlungsbilanz* aufgewiesen hatte, die Vereinigten Staaten jedoch ein Defizit. Die Bundesrepublik „importierte“ damit Inflation, d. h. ein Mehr an Nachfrage als an Angebot und ein Mehr an Liquidität als für die nationalen Verhältnisse zuträglich war; für die Vereinigten Staaten galt das Umgekehrte. Heute jedoch weist die Bundesrepublik selbst ein Defizit in der Zahlungsbilanz auf. Es ist nicht auszuschließen, daß dies längere Zeit anhält, was zweifellos den Preisanstieg dämpfen würde.

Unterschiede bestanden in diesen Jahren auch hinsichtlich der *innerwirtschaftlichen* Verhältnisse. In den Vereinigten Staaten hat sich nach dem ersten Nachkriegsboom die *Investitionsneigung* der Unternehmen (gemessen an dem Anteil des Sozialprodukts, der für Investitionen aufgewendet wird) merklich verringert; die Gewinnmarge sank beträchtlich, und ein wachsender Teil der Investitionen der Unternehmen mußte aus fremden Mitteln aufgebracht werden (an denen es freilich nicht fehlte, da die Ersparnis der privaten Haushalte mit deren Einkommen stieg). In der Bundesrepublik dagegen ist während der ganzen Zeit die Investitionsneigung der Unternehmen ungebrochen gewesen, ja sie hat sogar im Laufe der Jahre zugenommen. Unverkennbar ist aber, daß auch hier die Investitionen bei abnehmender Profitrate und steigendem Anteil fremder Finanzierungsmittel vorgenommen worden sind. Es liegt auf der Hand, daß sich dieser Prozeß noch verstärken kann, wenn die Konkurrenz des Auslands wächst (wofür die Passivierung der Zahlungsbilanz ein Symptom ist) und wenn gleichzeitig die Wirtschaftspolitik, insbesondere die Kreditpolitik, im Interesse der Geldwertstabilität eine eher restriktive Linie beibehält. Es ist keineswegs unwahrscheinlich, daß sich unter diesen Umständen die Investitionsneigung der Unternehmen einmal verringert.

Freilich vollzogen sich in den Vereinigten Staaten die letzten Jahre der weitgehenden Preisstabilität bei einer relativ großen unausgenutzten *Reserve an Arbeitskräften* mit der Folge, daß sich die Löhne nur wenig mehr erhöhten als die Produktivität in der Gesamtwirtschaft. In der Bundesrepublik dagegen ist der Arbeitsmarkt seit langem außerordentlich stark angespannt. Gleichwohl wäre auch hier ein Wandel auf längere Sicht nicht unmöglich, nämlich dann, wenn sich einige der oben erwähnten Tendenzen durchsetzten. Man kann daher nicht von vornherein ausschließen, daß sich die wirtschaftliche Entwicklung auch in der

Bundesrepublik über kurz oder lang einer für die Geldwertstabilität so günstigen Situation nähert, wie sie für die Vereinigten Staaten über Jahre hinweg charakteristisch war und im Grunde auch heute noch ist.

27. Wenn somit die *Chancen* für eine Wiedergewinnung der vollen finanziellen Stabilität in der Bundesrepublik zweifellos gegeben sind, so besteht andererseits naturgemäß keine Garantie, daß sie genutzt werden, und kein Automatismus vermag sicherzustellen, daß die Entwicklung über kurz oder lang in die oben für möglich gehaltenen Bahnen einmündet. In einer wirtschaftspolitischen Grundhaltung, in der die Sicherung des Arbeitsplatzes und ein ausreichendes wirtschaftliches Wachstum (sowohl bei uns als auch in anderen Ländern) unter den wirtschaftspolitischen Zielen stärker als früher betont wird, ist es selbstverständlich nicht leicht, auch noch das Ziel voller Preisstabilität in gleichem Maße zu verwirklichen, schwieriger jedenfalls als in Perioden, in denen diese anderen Ziele der Wirtschaftspolitik nicht mit gleicher Konsequenz angestrebt, ja vielfach nicht einmal klar erkannt wurden. Die Notenbank bedauert dies insofern, als für sie das Ziel, die Kaufkraft des Geldes zu sichern, grundsätzlich an erster Stelle stehen muß. Gleichwohl wäre Resignation nicht am Platze. Vor 35 Jahren, in der großen Wirtschaftskrise, erschien es vielfach undenkbar, daß die damals als hochentwickelt betrachteten Volkswirtschaften das Stadium der Unterbeschäftigung, in dem sie sich zu jener Zeit befanden, nachhaltig überwinden könnten. Das Gespenst der „reifen“ Volkswirtschaft, die keine Wachstumschancen mehr hätte, bestimmte weitgehend das Denken. Inzwischen hat sich das Realeinkommen in vielen Ländern verdoppelt oder

noch mehr erhöht, und an weiteren Wachstumschancen — selbst der am meisten fortgeschrittenen Länder — ist nicht zu zweifeln. Nicht minder falsch wie damals jene Voraussage könnte sich heute eine Annahme erweisen, daß die anhaltende leichte Preissteigerung in den jüngst vergangenen Jahren ein notwendiger und nicht mehr zu beseitigender Bestandteil der wirtschaftlichen Entwicklung sei. Eine Erklärung über die wahrscheinliche weitere Entwicklung der Preise und des Geldwerts kann daher nicht abgegeben werden. Wohl aber kann die Hoffnung zum Ausdruck gebracht werden, daß es in Zukunft gelingen könnte, das „Leben mit der Vollbeschäftigung“ zu lernen und die bisher mit der guten Beschäftigung verbundenen Preissteigerungen zu vermeiden. Notwendig zur Wahrung der Preisstabilität sind vor allem: eine nicht inflatorische Finanzgebarung des Staates, eine Beschränkung der Ansprüche, die die einzelnen sozialen Gruppen an das Sozialprodukt stellen (unter Umständen über eine institutionalisierte Einkommenspolitik) und eine Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit, verbunden mit einer „Härtung“ der internationalen Währungsordnung. Freilich wird man Geldwertstabilität nicht im Sinne einer engen Preisindexstabilität verstehen dürfen, sondern im Sinne einer Stabilität auffassen müssen, bei der alle hierfür wichtigen Kriterien in die Beurteilung miteinbezogen werden.

* * *

Die vorstehenden Ausführungen beantworten nur die vom Gericht gestellten Fragen. Die Klageanträge werfen aber auch erhebliche Fragen wirtschafts- und währungspolitischer Art auf, die in der vorstehenden Stellungnahme nicht berührt worden sind.

Verzeichnis der Anlagen*)

- Anlage 1: Verzeichnis der amtlichen Preisindices*
- Anlage 2: Der Preisindex des Sozialprodukts und seine Zusammensetzung*
- Anlage 3: Preisindex für die Lebenshaltung*
- Anlage 4: Volkseinkommen und gesamtwirtschaftliche Ersparnis*
- Anlage 5: Die langfristige Preisentwicklung in den USA*
- Anlage 6: Die langfristige Preisentwicklung in Deutschland*

*) Dem Gutachten waren zwölf Anlagen beigelegt. Aus diesen Anlagen wurden vier Tabellen und zwei Schaubilder im Zusammenhang mit dem Text abgedruckt.

Verzeichnis der amtlichen Preisindizes

1. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	12. Preisindex für Gemischt genutzte Gebäude
2. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	13. Preisindex für den Straßenbau
3. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	14. Meßziffer der Verkaufspreise des Großhandels
4. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	15. Index der Einzelhandelspreise
5. Index der Erzeugerpreise für im Inland abgesetzte industrielle Produkte nach Warengruppen, nach Wirtschaftszweigen und nach Investitions- und Verbrauchsgütern	16. Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter
6. Zusammengefaßter Index der Erzeugerpreise für im Inland und Ausland abgesetzte industrielle Produkte	17. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter
7. Preisindex ausgewählter Grundstoffe	18. Index der Durchschnittswerte der Ausfuhr
8. Preisindex für Wohngebäude	19. Index der Durchschnittswerte der Einfuhr
9. Preisindex für Bürogebäude	20. Preisindex für die Lebenshaltung mittlerer Arbeitnehmer-Haushalte
10. Preisindex für Gewerbliche Betriebsgebäude	21. Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalten
11. Preisindex für Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	22. Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes
	23. Preisindex für die Lebenshaltung einer gehobenen Verbrauchergruppe (nur bis 1960)
	24. Indices der Seefrachtraten
	25. Preisindex des Sozialprodukts

Der Preisindex des Sozialprodukts und seine Zusammensetzung
1950 = 100¹⁾

Zeit	Preisindex des Bruttosozialprodukts insgesamt	darunter				
		Preisindex aller in die inländische Verwendung eingehenden Waren und Leistungen	Privater Verbrauch	Staatlicher Verbrauch	Ausrüstungs-investitionen	Bau-investitionen
1950	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951	110,0	110,2	107,7	112,3	116,0	115,7
1952	115,5	114,0	109,7	120,2	126,3	123,4
1953	115,2	112,8	108,2	123,0	123,8	119,2
1954	115,3	113,0	108,8	124,5	120,6	119,8
1955	117,6	115,5	110,6	129,1	121,8	126,2
1956	121,1	118,6	112,9	136,4	125,0	129,7
1957	124,6	121,8	115,8	140,7	128,5	134,3
1958	129,1	125,0	118,7	145,7	130,3	138,3
1959	130,9	126,4	119,9	146,8	129,1	144,8
1960	134,3	129,1	121,3	153,4	130,6	154,6
1961	140,0	134,0	124,7	161,6	133,8	165,5
1962	146,3	139,1	128,5	166,3	138,6	178,3
1963 ^{p)}	150,5	142,9	131,8	171,5	139,0	187,8
1964 ^{p)}	154,8	146,8	135,1	179,3	140,7	195,0
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ²⁾						
1950 — 1955	+ 3,3	+ 2,9	+ 2,0	+ 5,2	+ 4,0	+ 4,8
1955 — 1960	+ 2,7	+ 2,3	+ 1,9	+ 3,5	+ 1,4	+ 4,1
1960 — 1964	+ 3,6	+ 3,3	+ 2,7	+ 4,0	+ 1,9	+ 6,0
1950 — 1964	+ 3,2	+ 2,8	+ 2,2	+ 4,3	+ 2,5	+ 4,9
1953 — 1964	+ 2,7	+ 2,4	+ 2,0	+ 3,5	+ 1,2	+ 4,6

1) Umbasiert von der Originalbasis 1954. — 2) Errechnet als geometrisches Mittel. — p) Vorläufig.

Preisindex für die Lebenshaltung¹⁾

1950 = 100

Zeit	Gesamt- lebens- haltung	Ernährung	Getränke und Tabakwaren	Wohnung	Heizung und Beleuchtung	Hausrat	Bekleidung	Reinigung und Körperpflege	Bildung, Unterhaltung und Erholung	Verkehr
1950	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951	107,8	109,2	98,0	101,8	108,2	110,4	110,9	108,0	108,3	112,1
1952	110,0	114,1	99,6	103,7	116,3	109,6	103,3	106,6	111,1	116,9
1953	108,1	112,3	93,3	106,9	120,2	104,0	97,9	103,8	109,8	118,0
1954	108,2	113,7	86,6	107,1	126,8	102,1	96,6	103,2	108,0	118,7
1955	110,0	115,8	85,8	110,3	129,7	102,9	96,6	106,0	110,3	119,4
1956	112,9	119,3	85,6	117,4	132,3	105,0	97,4	108,0	113,1	118,3
1957	115,2	121,3	85,5	119,1	135,6	109,0	101,1	109,7	116,8	119,3
1958	117,7	123,8	85,3	121,1	141,4	109,5	104,1	112,3	120,1	128,2
1959	118,8	126,0	84,4	123,9	142,6	108,1	103,8	113,4	122,0	130,3
1960	120,5	126,8	84,3	131,6	144,2	108,0	105,7	115,2	125,2	132,2
1961	123,2	128,1	84,3	143,0	146,6	110,2	108,1	118,3	129,7	135,9
1962	126,9	133,2	85,1	147,7	149,5	112,1	111,0	122,5	135,5	137,6
1963	130,7	137,5	86,0	156,3	153,4	112,6	113,5	125,5	140,5	143,2
1964	133,8	140,9	86,5	166,0	155,6	113,3	115,8	127,7	145,5	144,6
Jahresdurchschnittliche Veränderung in vH ²⁾										
1950 — 1955	+ 1,9	+ 3,0	- 3,0	+ 2,0	+ 5,3	+ 0,6	- 0,7	+ 1,2	+ 2,0	+ 3,6
1955 — 1960	+ 1,8	+ 1,8	- 0,4	+ 3,6	+ 2,1	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,7	+ 2,6	+ 2,1
1960 — 1964	+ 2,7	+ 2,7	+ 0,7	+ 6,0	+ 1,9	+ 1,2	+ 2,3	+ 2,6	+ 3,8	+ 2,3
1950 — 1964	+ 2,1	+ 2,5	- 1,0	+ 3,7	+ 3,2	+ 0,9	+ 1,1	+ 1,8	+ 2,7	+ 2,7

¹⁾ 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes und mit Lebenshaltungsausgaben von rund DM 750,— monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962 (für die Zeit von 1957 bis 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von rd. DM 570,— monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1958, für die Zeit davor mit Lebenshaltungsausgaben von rd. DM 300,— monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1950). — ²⁾ Errechnet als geometrisches Mittel.

Volkseinkommen und gesamtwirtschaftliche Ersparnis

Zeit	Zusammensetzung des Volkseinkommens					Aufgliederung der gesamtwirtschaftlichen Ersparnis						
	Volkseinkommen insgesamt	davon				Gesamtwirtschaftliche Ersparnis insgesamt ¹⁾	darunter					
		Brutto-Einkommen aus unselbstständiger Arbeit		Brutto-Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen			Ersparnis ²⁾ der privaten Haushalte		Ersparnis ²⁾ der Unternehmen		Ersparnis ²⁾ der öffentlichen Haushalte	
		Mrd DM	Mrd DM	vH von Gesamt	Mrd DM		vH von Gesamt	Mrd DM	vH von Gesamt	Mrd DM	vH von Gesamt	Mrd DM	vH von Gesamt
1950	75,2	44,1	58,6	31,1	41,4	11,7	2,1	18,2	4,5	38,4	3,3	27,8
1951	91,1	53,4	58,7	37,7	41,3	16,9	2,4	14,1	7,1	42,1	6,1	36,1
1952	103,8	59,6	57,4	44,2	42,6	20,1	4,4	22,1	7,5	37,3	8,0	39,7
1953	112,1	65,8	58,7	46,3	41,3	21,6	5,5	25,7	5,4	24,9	10,6	49,3
1954	121,1	71,9	59,4	49,2	40,6	25,5	6,7	26,4	6,9	26,8	11,8	46,3
1955	139,5	82,0	58,8	57,5	41,2	33,6	7,0	21,0	12,7	37,7	14,0	41,6
1956	154,4	91,8	59,5	62,6	40,5	36,9	7,0	19,0	14,5	39,2	15,6	42,4
1957	168,3	100,5	59,7	67,8	40,3	39,3	11,1	28,3	13,9	35,4	14,8	37,7
1958	180,1	109,0	60,5	71,1	39,5	39,7	12,7	32,0	14,7	37,1	12,8	32,1
1959	194,0	116,8	60,2	74,2	39,8	44,5	14,1	31,7	15,5	34,7	16,1	36,2
1960 ³⁾	229,8	139,8	60,8	90,0	39,2	56,8	15,4	27,1	19,4	34,1	23,0	40,5
1961	251,6	157,2	62,5	94,4	37,5	58,0	17,4	29,9	16,6	28,5	26,5	45,7
1962	271,9	173,9	63,9	98,0	36,1	58,6	19,0	32,3	13,7	23,4	27,1	46,2
1963 ⁴⁾	288,0	186,6	64,8	101,4	35,2	59,8	22,8	38,2	11,9	19,8	25,8	43,2
1964 ⁴⁾	315,3	204,4	64,8	110,9	35,2	72,8	28,2	38,8	14,7	20,2	30,5	41,9

¹⁾ Einschl. des Saldos der Vermögensübertragungen zwischen In- und Ausland. — ²⁾ Vor Berücksichtigung der Vermögensübertragungen. — ³⁾ Ab 1960 einschl. Saarland und Berlin (West). — ⁴⁾ Vorläufig.

Anlage 5

Die langfristige Preisentwicklung in den USA

1820—1964

Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾ 1913 = 100			Großhandelspreise ²⁾ 1910 — 1914 = 100			
1820	65	1870 91	1920 202	1820 106	1870 135	1920 225
	62	89	181	102	130	142
	64	90	169	106	136	141
	61	88	172	103	133	147
	57	88	173	98	126	143
1825	58	1875 86	1925 177	1825 103	1875 118	1925 151
	55	81	179	99	110	146
	57	80	175	98	106	139
	57	80	173	97	91	141
	58	79	173	96	90	139
1830	54	1880 80	1930 169	1830 91	1880 100	1930 126
	56	83	154	94	103	106
	57	86	138	95	108	95
	58	81	131	95	101	96
	51	77	135	90	93	109
1835	60	1885 75	1935 139	1835 100	1885 85	1935 117
	68	76	140	114	82	118
	72	76	145	115	85	126
	71	78	142	110	86	115
	71	78	140	112	81	113
1840	60	1890 78	1940 141	1840 95	1890 82	1940 114
	60	76	149	92	82	127
	55	77	165	82	76	144
	51	75	175	75	78	151
	52	73	178	77	70	152
1845	54	1895 73	1945 182	1845 83	1895 71	1945 154
	58	74	197	83	68	176
	58	75	226	90	68	217
	54	75	243	82	71	234
	51	77	241	82	76	223
1850	54	1900 80	1950 243	1850 84	1900 82	1950 231
	60	82	262	83	81	258
	60	84	268	88	86	251
	64	88	270	97	87	247
	64	87	271	108	87	248
1855	67	1905 87	1955 270	1855 110	1905 88	1955 249
	68	90	274	105	90	257
	70	95	284	111	95	264
	69	91	292	93	92	268
	63	91	294	95	99	268
1860	61	1910 96	1960 299	1860 93	1910 103	1960 269
	63	96	302	89	95	267
	69	102	306	104	101	268
	78	100	309	133	102	267
	95	101	313	193	99	268
1865	102	1915 103		1865 185	1915 101	
	103	110		174	125	
	102	130		162	171	
	98	152		158	191	
	95	175		151	202	

¹⁾ Von 1820 bis 1912: Cost-of-Living Index der Federal Reserve Bank of New York; ab 1913 Consumer Price Index (Bureau of Labor Statistics). —
²⁾ Von 1820 bis 1889: Wholesale Prices in the United States (Warren and Pearson), ab 1890 Wholesale Prices of all Commodities (Bureau of Labor Statistics).

Anlage 6

Die langfristige Preisentwicklung in Deutschland

1820—1964

Preisindex für die Lebenshaltung ¹⁾ 1913/14 = 100			Großhandelspreise ²⁾ 1913 = 100			
1820	38	1870 64	1920 —	1820 90	1870 92	1920 —
	33	69	—	85	100	—
	34	72	—	84	114	—
	35	80	—	82	120	—
	28	83	131	72	112	137
1825	27	1875 76	1925 142	1825 76	1875 100	1925 142
	30	76	142	72	95	134
	35	77	148	77	91	138
	36	73	152	78	83	140
	37	72	154	77	81	137
1830	39	1880 76	1930 148	1830 78	1880 87	1930 142
	44	77	136	82	85	111
	42	75	121	80	81	97
	40	75	118	76	80	93
	35	72	121	76	78	98
1835	35	1885 70	1935 123	1835 77	1885 75	1935 102
	35	69	125	78	72	104
	35	69	125	74	73	106
	40	70	126	78	75	106
	42	73	126	81	82	107
1840	41	1890 75	1940 130	1840 80	1890 87	1940 110
	40	77	133	78	86	112
	42	76	137	78	80	114
	45	75	139	78	77	116
	41	74	141	76	73	118
1845	44	1895 73	1945 —	1845 82	1895 72	1945 —
	52	72	—	88	72	—
	61	74	—	97	76	—
	44	76	1948 2. Hj. 211	76	79	—
	39	76	209	70	83	—
1850	38	1900 77	1950 196	1850 71	1900 90	1950 203
	42	78	211	75	83	245
	49	79	215	82	81	260
	53	79	212	92	82	254
	62	79	212	100	82	255
1855	67	1905 82	1955 215	1855 105	1905 86	1955 261
	65	87	221	105	92	268
	55	88	226	101	97	273
	53	88	230	91	90	269
	53	90	233	89	91	271
1860	57	1910 92	1960 236	1860 94	1910 93	1960 271
	59	95	242	94	94	270
	60	100	249	94	102	270
	55	100	256	92	100	272
	52	100	262	91	—	278
1865	55	1915 —		1865 89	1915 —	
	58	—		90	—	
	68	—		97	—	
	69	—		97	—	
	63	—		92	—	

¹⁾ Von 1820 bis 1914: Index von Kuczynski (Ernährung und Wohnung). Von 1924 bis 1944: Reichsindexziffer für die Lebenshaltungskosten des Statistischen Reichsamtes. Von 1948 bis 1964: Preisindex für die Lebenshaltung des Statistischen Bundesamtes. — ²⁾ Von 1820 bis 1913: Index der Großhandelspreise von Jacobs und Richter. Von 1924 bis 1944: Index der Großhandelspreise des Statistischen Reichsamtes. Von 1950 bis 1964: Preisindex ausgewählter Grundstoffe des Statistischen Bundesamtes.

Kurzberichte zu monetären Statistiken

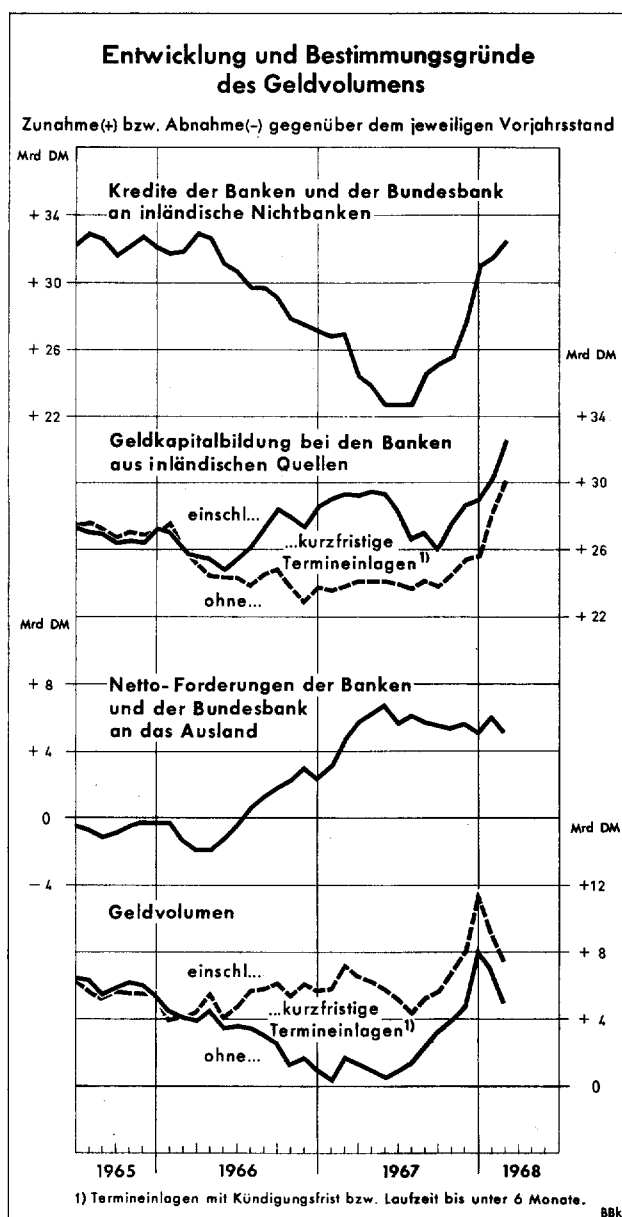
Monetäre Analyse

Im Februar 1968 hat das Volumen der *Bankkredite* wieder verhältnismäßig stark zugenommen, nachdem es im Januar (wohl im Zusammenhang mit der besonders kräftigen Expansion im Dezember v. J.) nicht mehr weiter gestiegen war. Einschließlich der nur relativ wenig veränderten Kredite der Bundesbank erhöhten sich die Kredite an inländische Nichtbanken um rd. 3,8 Mrd DM, d. h. um rd. 1,1 Mrd DM stärker als jeweils im Februar der beiden Vorjahre. Neben dem nach wie vor beträchtlichen Anstieg der Kredite an öffentliche Stellen (um 2,1 Mrd DM) war im Februar auch eine relativ starke private Kreditnachfrage zu verzeich-

nen. Von Unternehmen und Privaten wurden zusätzlich Bankkredite in Höhe von 1,7 Mrd DM in Anspruch genommen gegen 1,2 Mrd DM vor einem Jahr und 1,9 Mrd DM im Februar 1966. Der Rückgang dieser Kredite im Januar d. J. (um rd. 1,7 Mrd DM) wurde damit kompensiert; von November 1967 (als sich die Nachfrage stark belebt hatte) bis Februar 1968 nahmen alle „Wirtschaftskredite“ um insgesamt 7,2 Mrd DM zu gegen nur 2,3 Mrd DM im entsprechenden Zeitraum ein Jahr zuvor und etwa ebensoviel (7,4 Mrd DM) von November 1965 bis Februar 1966.

Auf der anderen Seite war die *Geldkapitalbildung bei den Banken aus inländischen Quellen* im Februar 1968 besonders groß. Mit 4^{3/4} Mrd DM übertraf sie die vergleichbaren Ergebnisse der beiden Vorjahre (2,4 bzw. 2,1 Mrd DM) beträchtlich. Ausschlaggebend hierfür war, daß die Termineinlagen von Unternehmen und Privaten um gut 1,1 Mrd DM zunahmen, d. h. fast ebenso kräftig wie schon im Januar (+ 1,4 Mrd DM) und bedeutend stärker als im Februar 1967 (+ 0,3 Mrd DM). Private Unternehmen sammeln demnach auf Terminkonten in hohem Maße Geldvermögen an, das ihnen als Finanzierungsmittel für verstärkte Geschäftstätigkeit zur Verfügung steht. Während solches „Quasigeld“ bisher hauptsächlich kurzfristig auf Terminkonten gelegt worden war, überwiegt seit Januar die längerfristige Anlage (für 6 Monate und mehr). Die Spareinlagen von Inländern wuchsen im Februar weiter sehr kräftig, nämlich um 2,0 Mrd DM gegen 1,4 Mrd DM vor einem Jahr.

Das *Geldvolumen*¹⁾ hat — trotz anhaltenden Mittelzustroms aus dem Ausland — im Februar weiter leicht (um 160 Mio DM) abgenommen, während es sonst in diesem Monat gewöhnlich schon wieder steigt. Das hängt, wie dargelegt, vor allem damit zusammen, daß die Geldreserven der Wirtschaft gegenwärtig vorzugsweise auf Terminkonten fließen, denn an einer noch größeren Kassenhaltung besteht offenbar zur Zeit kein Bedarf. Einschließlich der kurzfristigen Termineinlagen inländischer Nichtbanken hat sich das „Geldvolumen“ im Februar 1968 um rd. 0,6 Mrd DM erhöht (gegen allerdings 2,3 Mrd DM vor einem Jahr und 0,8 Mrd DM vor zwei Jahren). Von November 1967 bis Februar 1968 betrug der Zuwachs 3,8 Mrd DM gegen 3,2 Mrd DM in den gleichen Monaten ein Jahr zuvor.



¹⁾ Bargeldumlauf (außerhalb der Banken) und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankguthaben öffentlicher Stellen.

Entwicklung und Bestimmungsgründe des Geldvolumens*)

Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) in Mio DM

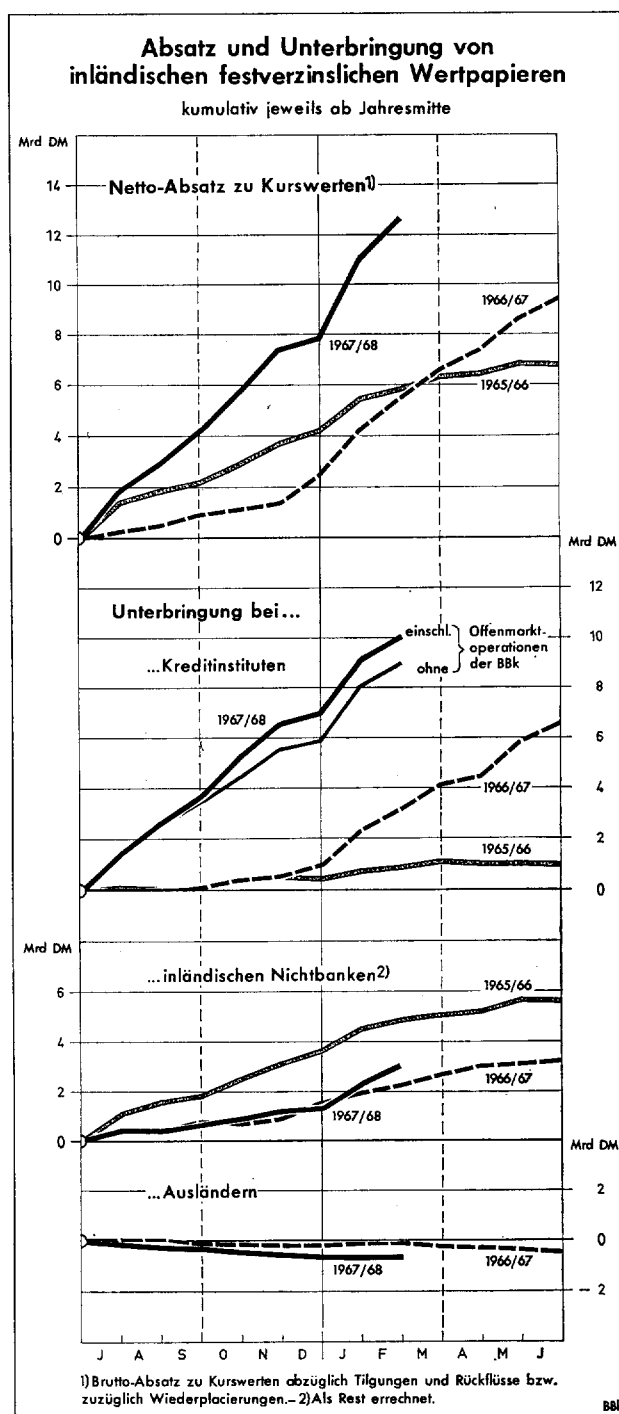
Posten	Jahr	November und Dezember	Januar und Februar	November bis Februar	Januar	Februar
I. Bankkredite an inländische Nichtbanken, gesamt	1967/68 1966/67	+12 507 + 7 096	+ 3 777 ^{p)} + 2 305	+16 284 ^{p)} + 9 401	+ 12 — 346	+ 3 765 ^{p)} + 2 651
1) Deutsche Bundesbank ¹⁾	1967/68 1966/67	+ 1 486 + 1 907	— 1 829 — 975	— 343 + 932	— 2 272 — 1 193	+ 443 + 218
2) Kreditinstitute (ohne Bundesbank)	1967/68 1966/67	+11 021 + 5 189	+ 5 606 ^{p)} + 3 280	+16 627 ^{p)} + 8 469	+ 2 284 + 847	+ 3 322 ^{p)} + 2 433
Kredite an inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	1967/68 1966/67	+ 7 210 + 3 224	+ 3 ^{p)} — 898	+ 7 213 ^{p)} + 2 326	— 1 660 — 2 050	+ 1 663 ^{p)} + 1 152
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 3 227 + 1 185	— 2 168 ^{p)} — 1 567	+ 1 059 ^{p)} — 382	— 2 656 — 1 923	+ 488 ^{p)} + 356
Mittel- und langfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 4 007 + 1 798	+ 1 519 ^{p)} + 958	+ 5 526 ^{p)} + 2 756	+ 415 + 96	+ 1 104 ^{p)} + 862
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer Wirtschaftsunternehmen	1967/68 1966/67	— 24 + 241	+ 652 ^{p)} — 289	+ 628 ^{p)} — 48	+ 581 — 223	+ 71 ^{p)} — 66
Kredite an inländische öffentliche Stellen	1967/68 1966/67	+ 3 811 + 1 965	+ 5 603 ^{p)} + 4 178	+ 9 414 ^{p)} + 6 143	+ 3 944 + 2 897	+ 1 659 ^{p)} + 1 281
Kurzfristige Kredite	1967/68 1966/67	+ 1 923 + 475	+ 2 422 ^{p)} + 1 211	+ 4 345 ^{p)} + 1 686	+ 2 274 + 817	+ 148 ^{p)} + 394
darunter: Bestände an inländischen Schatz- wechseln und U-Schätzen (ohne Mobilisierungstitel)	1967/68 1966/67	+ 1 811 + 560	+ 2 643 ^{p)} + 1 173	+ 4 454 ^{p)} + 1 733	+ 2 453 + 678	+ 190 ^{p)} + 495
Mittel- und langfristige Kredite ³⁾	1967/68 1966/67	+ 1 813 + 1 284	+ 2 048 ^{p)} + 1 657	+ 3 861 ^{p)} + 2 941	+ 858 + 921	+ 1 190 ^{p)} + 736
Bestände an Wertpapieren ²⁾ aus Emissionen inländischer öffentlicher Stellen	1967/68 1966/67	+ 75 + 206	+ 1 133 ^{p)} + 1 310	+ 1 208 ^{p)} + 1 516	+ 812 + 1 159	+ 321 ^{p)} + 151
II. Geldkapitalbildung bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen, gesamt ⁴⁾	1967/68 1966/67	+10 141 + 8 849	+ 9 780 ^{p)} + 6 015	+19 921 ^{p)} +14 864	+ 5 030 + 3 585	+ 4 750 ^{p)} + 2 430
darunter: Spareinlagen	1967/68 1966/67	+ 5 843 + 5 716	+ 4 612 ^{p)} + 3 414	+10 455 ^{p)} + 9 130	+ 2 610 + 2 012	+ 2 002 ^{p)} + 1 402
Termineinlagen	1967/68 1966/67	+ 2 586 + 1 738	+ 3 021 ^{p)} + 2 159	+ 5 607 ^{p)} + 3 897	+ 1 508 + 1 503	+ 1 513 ^{p)} + 656
darunter: Kurzfristige Termineinlagen ⁵⁾	1967/68 1966/67	+ 2 742 + 2 353	+ 233 ^{p)} + 1 052	+ 2 975 ^{p)} + 3 405	— 492 + 663	+ 725 ^{p)} + 389
Umlauf an Bankschuldverschreibungen (ohne Bestände der Kreditinstitute)	1967/68 1966/67	+ 489 + 766	+ 1 399 ^{p)} + 418	+ 1 888 ^{p)} + 1 184	+ 806 + 430	+ 593 ^{p)} — 12
III. Überschuß der Kreditgewährung (+) bzw. der Geldkapitalbildung (—)	1967/68 1966/67	+ 2 366 — 1 753	— 6 003 ^{p)} — 3 710	— 3 637 ^{p)} — 5 463	— 5 018 — 3 931	— 985 ^{p)} + 221
IV. Netto-Forderungssaldo der Banken und der Bundesbank gegenüber dem Ausland ⁶⁾	1967/68 1966/67	— 888 — 650	+ 3 354 ^{p)} + 3 332	+ 2 466 ^{p)} + 2 682	+ 2 669 + 1 796	+ 685 ^{p)} + 1 536
V. Sonstige (nicht näher zuzuordnende) Einflüsse (Expansiver Einfluß: +)	1967/68 1966/67	+ 5 493 + 5 420	— 2 101 ^{p)} — 2 059	+ 3 392 ^{p)} + 3 361	— 2 719 — 2 489	+ 618 ^{p)} + 430
VI. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Abnahme: +)	1967/68 1966/67	+ 345 — 49	— 1 704 ^{p)} — 719	— 1 359 ^{p)} — 768	— 1 225 — 397	— 479 ^{p)} — 322
VII. Bargeldumlauf ⁷⁾ und Sichteinlagen inländischer Nichtbanken ohne Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Stellen (Saldo III bis VI)	1967/68 1966/67	+ 7 316 + 2 968	— 6 454 ^{p)} — 3 156	+ 862 ^{p)} — 188	— 6 293 — 5 021	— 161 ^{p)} + 1 865
davon: Bargeldumlauf ⁷⁾	1967/68 1966/67	+ 1 188 + 358	— 864 ^{p)} — 803	+ 324 ^{p)} — 445	— 1 662 — 1 467	+ 798 ^{p)} + 664
Sichteinlagen	1967/68 1966/67	+ 6 128 + 2 610	— 5 590 ^{p)} — 2 353	+ 538 ^{p)} + 257	— 4 631 — 3 554	— 959 ^{p)} + 1 201
<i>Nachrichtlich:</i> „Geldvolumen“ einschl. kurzfristiger Termineinlagen ⁸⁾	1967/68 1966/67	+10 058 + 5 321	— 6 221 ^{p)} — 2 104	+ 3 837 ^{p)} + 3 217	— 6 785 — 4 358	+ 564 ^{p)} + 2 254

*) Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Zusammengefaßten statistischen Bilanz der Kreditinstitute einschl. der Deutschen Bundesbank“ (vgl. Tab. I, 1 im Statistischen Teil); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — ¹⁾ Einschl. der Sonderkredite an den Bund zur Erfüllung seiner Verpflichtungen gegenüber internationalen Einrichtungen; einschl. der Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerb aus Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ sowie wegen Änderung der Währungsparität. — ²⁾ Einschl. Konsortialbeteiligungen. — ³⁾ Einschl. Deckungsforderungen. — ⁴⁾ Enthält außer den genannten Positionen noch die bei Nichtbanken aufgenommenen längerfristigen Gelder und Darlehen sowie Kapital und Rücklagen der Kreditinstitute und der Deutschen Bundesbank. — ⁵⁾ Termineinlagen mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit bis unter 6 Monate. — ⁶⁾ Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. der von der Bundesbank übernommenen Weltbankbonds. — ⁷⁾ Ohne Kassenbestände der Kreditinstitute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — ^{p)} Vorläufig.

Wertpapiermärkte

Am Rentenmarkt hat die seit Jahresbeginn zu beobachtende verstärkte Emissionstätigkeit auch im Februar weiter angehalten. Der *Brutto-Absatz festverzinslicher Wertpapiere* inländischer Emittenten reichte zwar mit rd. 2,3 Mrd DM Nominalwert bei weitem nicht an den im Januar erzielten Absatz (gut 3,7 Mrd DM) heran; er übertraf jedoch den entsprechenden Vorjahrsmonat (in dem das bisher höchste Februar-Ergebnis zu verzeichnen gewesen war) noch um gut 600 Mio DM. Die tatsächliche *Marktbeanspruchung* (Netto-Absatz an inländischen Rentenwerten zuzüglich Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer) war um rd. ein Viertel niedriger als der Brutto-Absatz, weil im Februar verhältnismäßig viel Tilgungen zu leisten waren, und zwar hauptsächlich von Kassenobligationen der Spezialkreditinstitute. Mit reichlich 1,7 Mrd DM netto sind jedoch noch immer für 500 Mio DM mehr Kapitalmarktmittel am Rentenmarkt aufgebracht worden als vor einem Jahr. Das Schwergewicht des Absatzes lag dabei — wie schon seit längerem — auf den Kommunalschuldverschreibungen, von denen allein für 820 Mio DM netto verkauft wurden. Die öffentliche Hand (einschließlich Bundesbahn und Bundespost) nahm den Markt im Februar mit eigenen Emissionen in wesentlich geringerem Umfang in Anspruch als im Januar (mit insgesamt rd. 650 Mio DM gegen rd. 1,0 Mrd DM im Vormonat), nutzte aber die größere Aufnahmebereitschaft des Publikums, indem sie in erster Linie längerfristige Anleihen anbot (470 Mio DM gegen rd. 375 Mio DM im Januar). Kassenobligationen wurden demgegenüber nur für 170 Mio DM abgesetzt nach 625 Mio DM im Januar.

Auf der Seite der *Wertpapierunterbringung* war vor allem bemerkenswert, daß *Nichtbanken*, wie schon im Januar, in hohem Maße festverzinsliche Wertpapiere kauften. Mit 823 Mio DM netto war der Betrag der von privaten und öffentlichen Kapitalsammelstellen, Wirtschaftsunternehmen und privaten Haushalten übernommenen Rentenwerte zwar nicht so hoch wie in dem saisonal stets besonders „anlagestarken“ Januar (rd. 1 Mrd DM), andererseits aber doch bedeutend höher als im Monatsdurchschnitt des vergangenen Jahres (knapp 300 Mio DM). Die *Banken* haben dem absoluten Betrage nach wiederum die meisten Rentenwerte gekauft — 935 Mio DM gegen 2,25 Mrd DM im Januar —, doch war ihr Übergewicht am Markt damit längst nicht mehr so ausgeprägt wie in den vorangegangenen Monaten. Die *Bundesbank* ist im Februar am Rentenmarkt kaum in Erscheinung getreten.



Der *Aktienmarkt* wurde im Februar mit insgesamt 700 Mio DM merklich stärker beansprucht als in den beiden vorangegangenen Monaten (gut 590 bzw. rd. 480 Mio DM). Ausschlaggebend hierfür war die Kapitalerhöhung der Farbwerke Hoechst AG (im Kurswert von gut 430 Mio DM). Insgesamt wurden im Februar für knapp 600 Mio DM inländische Aktien abgesetzt (gegen 270 Mio DM im Januar).

Absatz und Unterbringung von Wertpapieren *)

Mio DM

Position	Jahr	Januar bis Dezember	4. Vj.	Dezember bis Februar	Dezember	Januar	Februar
A. Festverzinsliche Wertpapiere							
Brutto-Absatz inländischer Rentenwerte (Nominalwert)	1967/68	19 847	5 231	7 310	1 314	3 715	2 281
	1966/67	9 399	2 468	5 372	1 401	2 318	1 652
I. Marktbeanspruchung							
1. Netto-Absatz inländischer Rentenwerte (Kurswert) ²⁾	1967/68	14 968	3 743	5 206	474	3 146	1 587
	1966/67	5 006	1 551	4 029	1 024	1 824	1 181
Bankschuldverschreibungen	1967/68	9 211	3 166	3 911	835	2 097	979
	1966/67	4 382	1 371	1 978	812	602	564
Pfandbriefe	1967/68	(3 235)	(963)	(1 199)	(215)	(627)	(357)
	1966/67	(2 162)	(517)	(708)	(195)	(296)	(217)
Kommunalobligationen	1967/68	(5 183)	(1 469)	(2 516)	(456)	(1 241)	(819)
	1966/67	(2 042)	(695)	(1 083)	(360)	(334)	(389)
Andere Bankschuldverschreibungen	1967/68	(794)	(734)	(196)	(164)	(229)	(— 197)
	1966/67	(179)	(159)	(187)	(257)	(— 28)	(— 42)
Anleihen der öffentlichen Hand ³⁾	1967/68	4 876	383	1 332	— 348	1 033	646
	1966/67	622	218	1 696	222	1 133	340
Industrieobligationen	1967/68	881	194	— 37	— 14	16	— 39
	1966/67	3	— 38	355	— 11	89	277
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer ³⁾	1967/68	482	221	171	69	— 49	151
	1966/67	522	— 34	30	— 59	47	42
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 964	5 377	543	3 097	1 738
	1966/67	5 528	1 517	4 059	965	1 871	1 223
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb festverzinslicher Wertpapiere durch Inländer, gesamt	1967/68	16 285	4 305	5 467	602	3 112	1 754
	1966/67	5 656	1 610	4 008	974	1 841	1 193
Kreditinstitute ⁴⁾	1967/68	11 593	2 449	3 431	247	2 249	935
	1966/67	1 498 ^{x)}	798	2 656	361	1 377	919
Bundesbank ⁵⁾	1967/68	1 256	1 049	68	205	— 133	— 4
	1966/67	—	—	—	—	—	—
Nichtbanken ⁶⁾	1967/68	3 436	807	1 968	150	996	823
	1966/67	4 158	812	1 352	613	464	274
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer ³⁾	1967/68	— 835	— 341	— 90	— 59	— 15	— 16
	1966/67	— 128	— 93	51	— 9	30	30
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	15 450	3 964	5 377	543	3 097	1 738
	1966/67	5 528	1 517	4 059	965	1 871	1 223
B. Aktien							
I. Marktbeanspruchung							
1. Absatz inländischer Aktien (Kurswert)	1967/68	1 906	545	1 222	358	269	595
	1966/67	2 712	538	769	181	504	85
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte durch Inländer ⁷⁾	1967/68	1 471	288	549	120	323	106
	1966/67	897	221	212	79	51	82
Gesamte Marktbeanspruchung (Pos. I. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 771	478	592	701
	1966/67	3 609	759	981	260	555	167
II. Unterbringung							
1. Netto-Erwerb von Dividendenwerten durch Inländer, gesamt	1967/68	2 745	718	1 702	420	673	609
	1966/67	2 730	697	873	222	495	157
Kreditinstitute ⁴⁾	1967/68	— 129 ^{x)}	91	530	— 4	327 ^{x)}	207 ^{x)}
	1966/67	148 ^{x)}	— 26 ^{x)}	85 ^{x)}	171	31 ^{x)}	— 117
Nichtbanken ⁶⁾	1967/68	2 874	627	1 172	424	346	402
	1966/67	2 582	723	788	51	464	274
2. Netto-Erwerb bzw. -Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte durch Ausländer ³⁾	1967/68	632 ^{x)}	115	69	58	— 81	92
	1966/67	879	62	108	38	60	10
Gesamte Unterbringung (Pos. II. 1. und 2.)	1967/68	3 377	833	1 771	478	592	701
	1966/67	3 609	759	981	260	555	167
Nachrichtlich:							
Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland							
a) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Rentenmarkt (Pos. A. I. 2. und A. II. 2.)	1967/68	—1 317	— 562	— 261	— 128	+ 34	— 167
	1966/67	— 650	— 59	+ 21	+ 50	— 17	— 12
b) Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über den Aktienmarkt (Pos. B. I. 2. und B. II. 2.)	1967/68	— 839 ^{x)}	— 173	— 480	— 62	— 404	— 14
	1966/67	— 18	— 159	— 104	— 41	+ 9	— 72
c) Gesamter Kapitalexport (—) bzw. Kapitalimport (+) über die Wertpapiermärkte (a und b)	1967/68	—2 156	— 735	— 741	— 190	— 370	— 181
	1966/67	— 668	— 218	— 83	+ 9	— 8	— 84

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ²⁾ Brutto-Absatz zu Kurswerten abzüglich Tilgungen und Rückflüsse bzw. zuzüglich Wiederplacierungen der Emittenten (Einzelangaben zu den Tilgungen vgl. Tab. V, 2 im Statistischen Teil). — ³⁾ Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — ⁴⁾ Transaktionswerte. — ⁵⁾ Bilanzwerte. — ⁶⁾ Seit August 1967. — ⁷⁾ Als Rest errechnet. — ^{x)} Einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate. — ^{*)} Statistisch bereinigt.

Öffentliche Finanzen

Bundesfinanzen

Der Kassenabschluß des Bundes war im Februar — ähnlich wie schon im Januar — günstiger als im entsprechenden Monat des vergangenen Jahres. Das Kassendefizit belief sich auf 850 Mio DM gegen 1 149 Mio DM im Februar 1967. Zu der Verbesserung des Kassenabschlusses haben vor allem die Kasseneinnahmen beigetragen, die um rd. 320 Mio DM oder 8 vH auf 4,3 Mrd DM gewachsen sind. Die Einnahmen aus Steuern übertrafen dabei den entsprechenden Vorjahrsbetrag um 7 vH. Die erstmals für Februar erwarteten hohen Steuerausfälle aufgrund der Entlastung der Altvorräte von der Bruttoumsatzsteuer sind demnach bisher weitgehend ausgeblieben; offenbar waren die mei-

sten Unternehmen noch nicht in der Lage, die für die Entlastung der Altvorräte erforderlichen steuerrechtlichen Voraussetzungen zu erfüllen. Andererseits haben die Kassenausgaben gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat praktisch stagniert, obwohl der Bund durch eine Liquiditätshilfe an die Rentenversicherungen in Höhe von rd. 250 Mio DM, die ihnen im Vorgriff auf die laufenden Zuschüsse der kommenden Monate von 1968 gewährt wurde, zusätzlich belastet war. Freilich ist zu berücksichtigen, daß die Kassenabflüsse in den ersten Monaten von 1967 wegen beträchtlicher Nachzahlungen für das vorangegangene Jahr überhöht waren.

Zur Finanzierung des Defizits griff der Bund zum Teil auf seine hohen Kassenbestände bei der Bundesbank zurück, die er im Februar per Saldo um 271 Mio DM auf 1,2 Mrd DM reduziert hat. Darüber hinaus beschaffte er sich 370 Mio DM durch Erhöhung des Umlaufs an unverzinslichen Schatzanweisungen und 308 Mio DM durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen. Dagegen wurde der Schatzwechselumlauf um 82 Mio DM reduziert; der Umlauf an Anleihen nahm infolge von Tilgungen um 33 Mio DM ab.

Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)
Mio DM

Position	Januar/Februar		Februar	
	1967	1968	1967	1968
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	9 496	9 863	4 000	4 316
2) Ausgänge	10 864	10 452	5 147	5 163
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-1 368	- 589	-1 147	- 847
4) Sondertransaktionen ¹⁾	3	4	2	3
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-1 371	- 593	-1 149	- 850
Finanzierung				
1) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Kassenmittel ²⁾	- 229	+1 154	- 339	- 271
2) Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Verschuldung, gesamt	+1 097	+1 726	+ 801	+ 566
a) Buchkredite der Bundesbank	- 272	-2 062	+ 395	-
b) Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank	- 14	- 15	-	-
c) Schatzwechsel	+ 505	+1 379	-	- 82
d) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 528	+1 465	+ 340	+ 370
e) Kassenobligationen	+ 621	+ 600	+ 113	-
f) Anleihen	- 159	- 124	- 49	- 33
g) Bankkredite	-	+ 521	-	+ 303
h) Schuldbuchforderungen	- 89	- 94	-	-
i) Darlehen inländischer Nichtbanken	-	+ 77	-	+ 5
k) Sonstige Schulden	- 22	- 23	+ 2	+ 3
3) Einnahmen aus Münzgutschriften	23	19	17	14
4) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	- 22	- 2	+ 8	+ 1
5) Summe 1—2—3+4	-1 371	- 593	-1 149	- 850

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldentilgungen bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Vgl. Anmerkung ²⁾ in Tab. VI, 8 im Statistischen Teil. — ²⁾ Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — ³⁾ Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — Differenzen in den Summen durch Runden.

Öffentliche Verschuldung

Die Verschuldung der öffentlichen Haushalte (ohne Bundesbahn und Bundespost) ist im Februar — ähnlich wie schon im Januar — offenbar stärker gewachsen als im gleichen Monat des Vorjahres. Nähere Angaben liegen zwar nur für einzelne Schuldarten vor, auf die jedoch der weitaus überwiegende Teil der Nettokreditaufnahme entfällt. Im einzelnen gingen die Verpflichtungen gegenüber der Bundesbank leicht (um 22 Mio DM) zurück, während sie im Februar 1967 um 342 Mio DM gestiegen waren. Der Umlauf an Geldmarktpapieren erhöhte sich — ausschließlich bei den Bundestiteln — um 288 Mio DM (Vorjahr: 344 Mio DM). Die Verschuldung aus festverzinslichen Wertpapieren nahm um 364 Mio DM (Vorjahr: 241 Mio DM) zu; dieser Anstieg beruhte auf Emissionen der Länder, die Anleihen im Betrage von 350 Mio DM (Niedersachsen 150 Mio DM und Nordrhein-Westfalen 200 Mio DM) und Kassenobligationen im Betrage von 70 Mio DM (Rheinland-Pfalz) begaben. Ausschlaggebend war jedoch, daß die Kreditinstitute, wie vorläufige Angaben der Bankenstatistik erkennen lassen, erheblich mehr Direktdarlehen an öffentliche Haushalte — namentlich an den Bund und die Gemeinden — gewährten als vor Jahresfrist, nämlich etwa 0,8 Mrd DM gegen 0,3 Mrd DM.

Zahlungsbilanz

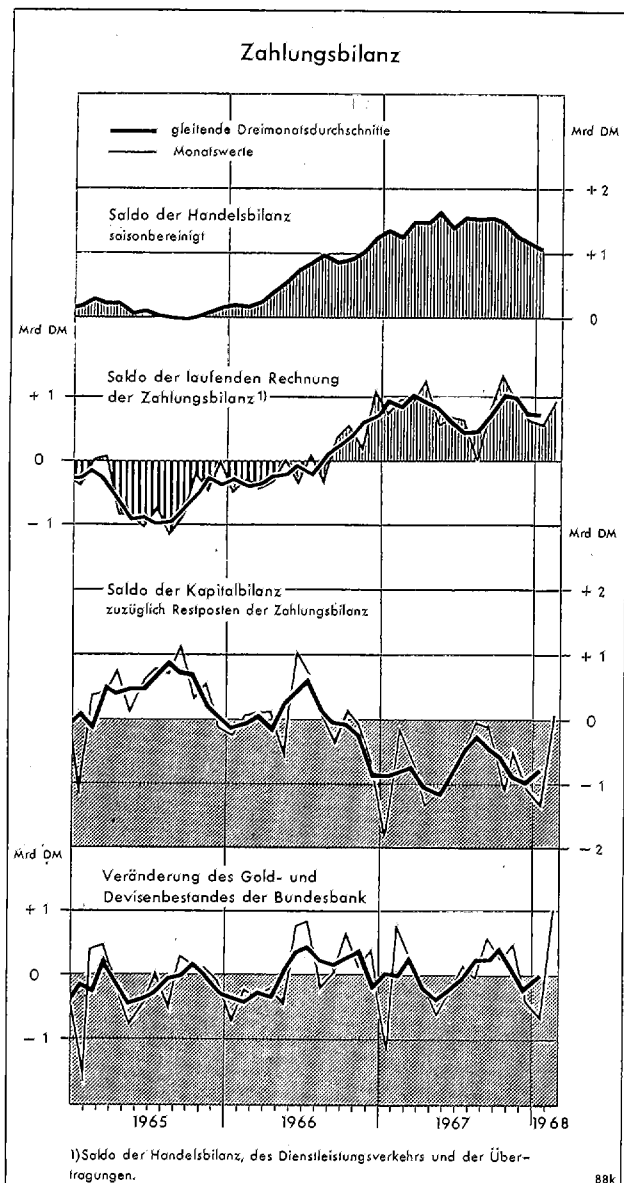
Die Bilanz der laufenden Posten schloß im Februar nach vorläufigen Berechnungen mit einem Überschuß von 950 Mio DM ab, verglichen mit einem Aktivsaldo von rund 600 Mio DM im Januar und von 970 Mio DM im Februar des vergangenen Jahres. Von den einzelnen Teilbereichen der laufenden Rechnung zeigte die Handelsbilanz einen gleich hohen Überschuß wie im Vormonat (1,3 Mrd DM). Nach den saisonbereinigten Werten ist der Aktivsaldo im Warenverkehr allerdings leicht zurückgegangen (von 1,14 Mrd DM im Januar auf 1,09 Mrd DM im Februar), da die Einfuhr (+ 4,5 vH) stärker zunahm als die Ausfuhr (+ 3,1 vH). Ihren entsprechenden Vorjahresstand übertraf die Einfuhr infolge der konjunktur- und lagerzyklisch bedingten starken Zunahme der Importe von Roh-

stoffen, Halbwaren und Fertigwaren sogar um 20,5 vH; die Ausfuhr war im Februar um 14,3 vH größer als ein Jahr zuvor. Im Dienstleistungsverkehr, der im Januar einen Fehlbetrag von 124 Mio DM aufgewiesen hatte, ergab sich ein Überschuß von 90 Mio DM, der allerdings teilweise auf saisonalen Faktoren beruhte. Das Defizit der Übertragungsbilanz hat infolge geringerer Zahlungen an internationale Organisationen um 120 Mio DM auf rund 440 Mio DM abgenommen. Wichtigste Posten der Übertragungsbilanz waren mit jeweils 150 Mio DM die Überweisungen der Gastarbeiter und die Wiedergutmachungsleistungen der öffentlichen Hand.

Die langfristigen Kapitalbewegungen verursachten im Februar einen Nettokapitalexport von gut 470 Mio DM. Bei den privaten Transaktionen allein belief sich die Nettokapitalausfuhr auf 516 Mio DM (gegen 378 Mio DM im Januar), wobei das Kredit- und Wertpapiergeschäft mit Ausländern von besonderer Bedeutung war. Durch Kreditgewährungen deutscher Banken und Unternehmen an Ausländer und durch Rückzahlung früher aufgenommenener Auslandskredite flossen im Februar 337 Mio DM ab. Die Portfoliotransaktionen in ausländischen und inländischen Wertpapieren führten per Saldo zu einem Kapitalexport von 251 Mio DM, wovon 151 Mio DM auf Nettokäufe von ausländischen festverzinslichen Wertpapieren und 33 Mio DM auf den Erwerb ausländischer Investmentzertifikate entfielen. Bei den Direktinvestitionen überwogen dagegen die ausländischen Anlagen im Bundesgebiet die deutschen Investitionen im Ausland um rund 100 Mio DM.

Im kurzfristigen Kapitalverkehr kam es im Februar zu Mittelzuflüssen (165 Mio DM), wobei den Ausschlag gab, daß die Kreditinstitute per Saldo für 404 Mio DM kurzfristige Gelder importierten. Demgegenüber glichen sich die statistisch erfaßten Kredittransaktionen der Unternehmen weitgehend aus, und im öffentlichen Bereich war ein Nettokapitalexport von 223 Mio DM zu verzeichnen, der hauptsächlich auf DM-Abrufen des Internationalen Währungsfonds beruhte.

Die laufenden Posten der Zahlungsbilanz und der Kapitalverkehr zusammengenommen schlossen somit im Februar mit einem Überschuß von 643 Mio DM ab. Die Währungsreserven der Bundesbank nahmen jedoch um 1 022 Mio DM zu. Der als Differenz zwischen der Veränderung der Bundesbankreserven und dem Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs ermittelte Restposten der Zahlungsbilanz wies daher einen Aktivsaldo von 379 Mio DM auf.



Zahlungsbilanz und Reservebewegungen *)

Mio DM

Position	1966	1967	1967				1968			Zum Vergleich: Jan./ Febr. 1967	
			1. Vj.		2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jan.	Febr. P)		Jan./ Febr. P)
			Gesamt	Febr.							
I. Wichtige Salden der Zahlungsbilanz											
A. Bilanz der laufenden Posten											
1. Außenhandel											
Ausfuhr (fob)	80 628	87 045	20 777	6 515	21 901	20 688	23 679	7 476	7 449	14 925	
Einfuhr (cif)	72 670	70 183	16 446	5 105	17 462	16 893	19 382	6 212	6 152	12 364	
Saldo der Handelsbilanz	+7 958	+16 862	+4 331	+1 410	+4 439	+3 795	+4 297	+1 264	+1 297	+2 561	
2. Dienstleistungen	-1 266	- 934	- 99	+ 100	- 279	- 861	+ 305	- 124	+ 90	- 34	
3. Übertragungen	-6 264	-6 272	-1 566	- 536	-1 651	-1 455	-1 600	- 556	- 437	- 993	
Saldo der laufenden Posten	+ 428	+9 656	+2 666	+ 974	+2 509	+1 479	+3 002	+ 584	+ 950	+1 534	
B. Kapitalbilanz (Nettokapitalexport: -)											
1. Langfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Privat											
Direktinvestitionen ³⁾	+2 165	+1 083	+ 376	+ 133	+ 260	+ 141	+ 306	- 195	+ 101	- 94	
Kredite und Darlehen	+ 974	-1 124	- 133	- 168	- 438	- 191	- 362	+ 22	- 337	- 315	
Portfolioinvestitionen	-1 128	-1 829	- 358	- 53	- 417	- 371	- 683	- 167	- 251	- 418	
Sonstige Kapitalbewegungen	- 323	- 313	- 79	- 14	- 55	- 85	- 94	- 38	- 29	- 67	
Saldo des privaten langfristigen Kapitalverkehrs	+1 688	-2 183	- 194	- 102	- 650	- 506	- 833	- 378	- 516	- 894	
Öffentlich	-1 457	-1 409	- 194	- 88	- 349	- 291	- 575	- 137	+ 44	- 93	
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	+ 231	-3 592	- 388	- 190	- 999	- 797	-1 408	- 515	- 472	- 987	
2. Kurzfristiger Kapitalverkehr ^{1) 2)}											
Kreditinstitute	- 388	-3 218	-3 277	- 594	- 981	- 183	+1 223	-3 047	+ 404	-2 643	
Unternehmen ⁴⁾	+1 708	-1 566	+ 589	+ 114	- 278	- 458	-1 419	+ 141	- 16	+ 125	
Öffentliche Hand	- 239	+ 192	- 341	+ 144	- 328	+ 663	+ 198	+ 373	- 223	+ 150	
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	+1 081	-4 592	-3 029	- 336	-1 587	+ 22	+ 2	-2 533	+ 165	-2 368	
3. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo)	-1 378	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Saldo aller Kapitalbewegungen	- 66	-8 184	-3 417	- 526	-2 586	- 775	-1 406	-3 048	- 307	-3 355	
C. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs (A + B)	+ 362	+1 472	- 751	+ 448	- 77	+ 704	+1 596	-2 464	+ 643	-1 821	
D. Restposten (als Differenz errechnet: E - C)	+ 668	-1 059	+ 893	+ 397	- 849	+ 97	-1 200	+1 800	+ 379	+2 179	
E. Devisenbilanz (Überschuß: +)	+1 030	+ 413	+ 142	+ 845	- 926	+ 801	+ 396	- 664	+1 022	+ 358	
II. Reservebewegungen											
A. Veränderung des Nettobestandes der Bundesbank an Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)											
1. Goldbestand	- 472	- 257	+ 8	- 4	- 6	- 34	- 225	- 351	- 58	- 409	
2. Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	+2 147	+ 571	- 57	+ 773	- 223	+ 459	+ 392	-1 105	+1 111	+ 6	
darunter: US-Dollar	(+3 140)	(+ 200)	(+ 58)	(+ 839)	(- 226)	(+ 460)	(- 92)	(-1 111)	(+1 106)	(- 5)	
3. Kreditgewährung an den IWF im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	-	- 720	-	-	- 720	-	-	-	-	-	
4. Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen, insgesamt	- 554	+ 911	+ 0	-	- 0	+ 411	+ 500	+ 500	+ 98	+ 598	
darunter: Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt ⁵⁾	(-)	(+1 000)	(-)	(-)	(-)	(+ 500)	(+ 500)	(+ 500)	(-)	(+ 500)	
5. Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -) ⁶⁾	- 74	- 92	+ 191	+ 76	+ 23	- 35	- 271	+ 292	- 129	+ 163	
Nettozunahme (+) oder -abnahme (-) der Währungsreserven der Bundesbank ⁶⁾	+1 047	+ 413	+ 142	+ 845	- 926	+ 801	+ 396	- 664	+1 022	+ 358	
B. Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im Rahmen der deutschen IWF-Quote (Zunahme: +)	+ 723	- 101	+ 12	- 33	+ 44	- 39	- 118	- 6	+ 239	+ 233	
Nachrichtlich: Veränderung der deutschen Reserveposition im IWF ⁷⁾	(+ 723)	(- 821)	(+ 12)	(- 33)	(- 676)	(- 39)	(- 118)	(- 6)	(+ 239)	(+ 233)	
C. Veränderung der nicht in den Währungsreserven enthaltenen Auslandsforderungen der Bundesbank (Zunahme: +)	- 43	- 28	- 2	- 2	-	- 26	-	-	- 100	- 100	
D. Veränderung der Verbindlichkeiten aus der Abgabe von deutschen Geldmarktpapieren an ausländische Währungsbehörden (Zunahme: -) ⁸⁾	- 322	+ 103	+ 245	+ 59	+ 23	- 218	+ 53	- 147	- 51	- 198	
Veränderung der gesamten zentralen Reserveposition	+1 405	+ 387	+ 397	+ 869	- 859	+ 518	+ 331	- 817	+1 110	+ 293	

*) Weitere Angaben siehe Tab. VII, 1-9 im Statistischen Teil des vorliegenden Berichtes. — ¹⁾ Ohne Sondertransaktionen. — ²⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ³⁾ Soweit erkennbar. — ⁴⁾ Hauptsächlich Gewährung und Inanspruchnahme von sog. Finanzkrediten. — ⁵⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — ⁶⁾ Ohne den anlässlich der Quotenerhöhung im IWF im Mai 1966 auf das bei der Bundesbank geführte Konto des Fonds eingezahlten Betrag in Höhe von 1 vH der Quotenerhöhung (17 Mio DM); dieser Vorgang ist hier in Pos. B (Veränderung der quasi-automatischen Ziehungsrechte im IWF im Rahmen der deutschen Quote) berücksichtigt. — ⁷⁾ Entspricht den tatsächlichen Einzahlungen im Rahmen der Quote (Pos. II B) zuzüglich der Forderungen der Bundesbank aus der Kreditgewährung unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ (Pos. II A, 3). — ⁸⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ^{P)} Vorläufig.

Statistischer Teil

I. Bankstatistische Gesamtrechnungen	1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute einschließlich der Deutschen Bundesbank	28
	2. Zur Entwicklung der Bankenliquidität	30
	3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen	32
II. Deutsche Bundesbank	A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen	
	1. Bargeldumlauf	33
	2. Zentralbankkredite an Nichtbanken	33
	3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute	34
	4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten	34
	5. Mindestreservenstatistik	35
	B. Ausweis der Deutschen Bundesbank	36
III. Kreditinstitute	A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen	
	1. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	38
	2. Schatzwechsel- und Wertpapierbestände	44
	3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits	46
	4. Konsumentenkredite	47
	5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	48
	6. Girale Verfügungen von Nichtbanken	48
	7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern	48
	8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken nach Einlegergruppen	49
	9. Termineinlagen von Nichtbanken nach ihrer Befristung	51
	10. Spareinlagen	52
	11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen	53
	B. Zwischenbilanzen	
	1. Zwischenbilanzen der Kreditinstitute	54
	2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen	66
IV. Mindestreservesätze und Zinssätze	1. Reservesätze und Reserveklassen	67
	2. Zinssätze	68
V. Kapitalmarkt	1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	72
	2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	73
	3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	74
	4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten	75
	5. Umlauf der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere	76
	6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten	76
	7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen	77
	8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten	77
	9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten (Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse)	77
	10. Absatz von Aktien inländischer Emittenten	77
	11. Veränderung des Aktienumlaufs	78
	12. Index der Aktienkurse	78
	13. Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien	79
	14. Börsenumsätze	79
	15. Mittelaufkommen bei den Investmentfonds	79
	16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere	79
	17. Durchschnittskurse tarifbesteuertester festverzinslicher Wertpapiere	80
	18. Kapitalanlagegesellschaften	80
	19. Bausparkassen	82
	20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen	83
VI. Öffentliche Finanzen	1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds	84
	2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder	84
	3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder	85
	4. Ausgleichsforderungen	85
	5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte	86
	6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen	87
	7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen	87
	8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts	88
	9. Verschuldung des Bundes	89
	10. Verschuldung des Bundes (Aufgliederung einzelner Posten)	89
VII. Außenwirtschaft	1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz	90
	2. Angaben zur Zentralen Währungsposition	91
	3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern	92
	4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland	94
	4a Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern	95
	5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland	96
	6. Kapitalverkehr mit dem Ausland	97
	7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland	98
	8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland	99
	9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländ. Kreditinstitute gegenüber dem Ausland	99
VIII. Allgemeine Konjunkturlage	1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts	100
	2. Auftragseingang bei der Industrie	100
	3. Industrielle Produktion und Arbeitsmarkt	101
	4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft	101
	5. Einzelhandelsumsätze	101
	6. Preise	102
	7. Masseneinkommen	103
	8. Tarif- und Effektivverdienste	103
IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse		104
X. Zinssätze im Ausland	1. Diskontsätze der Zentralbanken	106
	2. Geldmarktsätze	106
XI. Saisonbereinigte Reihen	Bargeldumlauf, Arbeitslose, Index der industriellen Produktion, Baugenehmigungen u. a.	107
XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds		109

1. Zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute

Aktiva												
Monats- ende	Aktiva insgesamt	Kredite und Forderungen an										
		Kreditinstitute (ohne Deutsche Bundesbank)										nach- richtlich: Bank- schuldver- schreibungen
		gesamt	kurzfristige Kredite			mittel- und langfristige Kredite			Schatzwechsel u. unverzinsl. Schatzanwei- sungen inl. Emittenten ¹⁾	inl. Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾		
gesamt	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	gesamt	inl. Wirt- schaftsunter- nehmen und Private	inländische öffentliche Stellen	inl. Wert- papiere und Konsortial- beteiligun- gen ²⁾		
1954 Dez.	96 181	63 776	63 042	26 033	25 716	317	31 919	26 382 ^{1a)}	5 537	1 104	2 595	(2 170) ³⁾
1955 -	112 404	77 961	76 950	28 980	28 654	326	42 357	34 614	7 743	484	3 401	(3 154) ³⁾
1956 -	129 052	87 673	85 858	30 585	30 132	433	50 371	41 100 ^{1a)}	9 271 ^{3a)}	663	3 363	(3 464) ³⁾
1957 -	145 753	97 428	96 619	32 269	31 644	625	57 306	46 666	10 640 ^{3a)}	1 683	3 437	(4 785) ³⁾
1958 -	161 342	110 133	109 038	32 285	31 755	530	67 850	54 165	13 685	1 867	5 134	(7 883) ³⁾
1959 -	180 528	128 692	126 944	34 920	34 613	307	81 866	64 706 ^{3a)}	17 100 ^{3a)}	1 548	6 748	(10 962) ³⁾
1959 - 3a)	183 089	130 744	128 996	35 518	35 211	307	83 255	65 947 ^{3a)}	17 308 ^{3a)}	1 558	6 803	(11 146) ³⁾
1960 -	206 682	147 997	146 193	41 028	40 623	405	94 998	75 630 ^{3a)}	19 368 ^{3a)}	1 495	6 855	(11 479) ³⁾
1961 -	235 725	175 669	168 873	47 470	46 790 ^{3a)}	680	110 671	88 972 ^{3a)}	21 699	1 185	7 759	(14 154) ³⁾
1962 -	261 472	198 166	191 451	50 519	50 000	519	128 882	104 647 ^{3a)}	24 235	1 684	8 472	(16 785) ³⁾
1962 - 3a)	261 683	198 356	191 641	50 005	50 524	519	129 065	104 820 ^{3a)}	24 245	1 684	8 472	(16 785) ³⁾
1963 -	290 646	224 074	216 244	54 340	53 463 ^{3a)}	877	148 888	120 452 ^{3a)}	28 432 ^{3a)}	1 782	9 104	(20 137) ³⁾
1964 -	322 266	253 036	245 516	59 960	58 419	1 541 ^{3a)}	170 865	136 891	33 974	1 656	10 611	(23 392) ³⁾
1965 -	356 949	285 178	278 107	66 744	65 746	998	194 701	154 194 ^{3a)}	40 507 ^{3a)}	2 522	11 517	(26 125) ³⁾
1966 -	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ^{3a)}	3 389	11 871	(27 093) ³⁾
1967 -	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ³⁾
1966 Febr.	359 583	287 858	281 560	66 992	65 726	1 266	197 810	156 140	41 670	2 672	11 403	(26 200) ³⁾
März	361 865	290 991	285 026	68 563	67 449	1 114	199 676	157 680	41 996	2 564	11 502	(26 228) ³⁾
April	363 013	293 263	287 452	69 298	68 243	1 055	201 375	159 072	42 303	2 622	11 391	(26 176) ³⁾
Mal	366 703	295 977	289 131	69 467	68 465	1 002	203 198	160 516	42 682	2 117	11 579	(26 260) ³⁾
Juni	370 692	299 078	292 854	71 973	70 864	1 109	204 384	161 592	42 792	2 083	11 651	(26 188) ³⁾
Juli	372 668	300 396	293 584	71 123	70 009	1 114	206 114	162 948	43 166	2 132	11 452	(26 220) ³⁾
Aug.	374 778	301 916	294 719	70 179	69 115	1 064	208 173	164 446	43 727	2 256	11 345	(26 391) ³⁾
Sept.	377 816	304 291	298 081	71 826	70 807	1 019	209 554	165 377	44 177	2 383	11 503	(26 432) ³⁾
Okt.	379 640	305 324	299 130	70 814	69 664	1 150	211 194	166 374	44 820	2 829	11 424	(26 748) ³⁾
Nov.	384 054	308 035	301 493	70 455	69 063	1 392	212 908	167 450	45 458	3 721	11 538	(26 870) ³⁾
Dez.	389 805	312 371	304 270	71 914	70 849	1 065	214 283	168 172	46 111 ^{3a)}	3 389	11 871	(27 093) ³⁾
1967 Jan.	388 111	312 025	305 117	70 130	68 926	1 204	215 240	168 228	47 012	4 067	12 807	(27 343) ³⁾
Febr.	392 330	314 676	307 550	70 385	69 282	1 103	216 838	169 090	47 748	4 562	12 892	(28 020) ³⁾
März	393 272	315 338	308 870	70 010	69 121	889	218 173	169 727	48 446	4 778	12 989	(28 817) ³⁾
April	395 462	317 129	311 195	70 583	69 569	1 014	219 149	170 342	48 807	5 486	13 009	(29 022) ³⁾
Mal	399 119	318 700	312 865	69 853	68 994	859	220 811	171 544	49 267	5 811	13 118	(30 069) ³⁾
Juni	401 659	321 824	315 528	71 780	70 896	884	222 027	172 434	49 593	5 172	13 507	(30 515) ³⁾
Juli	404 471	323 076	316 872	70 678	69 862	816	223 245	173 245	50 000	5 719	14 277	(31 298) ³⁾
Aug.	408 198	326 428	320 394	70 387	69 562	816	225 311	174 877	50 434	6 863	14 879	(31 818) ³⁾
Sept.	412 283	329 350	323 647	70 217	69 543	674	228 891	175 838	50 719	6 754	14 988	(32 563) ³⁾
Okt.	415 261	330 830	323 647	70 217	69 543	674	228 891	177 583	51 308	6 537	14 970	(33 462) ³⁾
Nov.	422 426	335 710	327 620	70 765	69 957	808	231 509	179 325	52 184	6 958	15 355	(34 300) ³⁾
Dez.	431 111	343 337	334 668	73 556	72 770	786	234 757	181 590	53 167	8 348	15 021	(34 922) ³⁾
1968 Jan.	430 962	343 349	336 952	70 721	70 114	607	235 984	182 005	53 979	10 801	16 414	(36 255) ³⁾
Febr. p)	...	347 114	340 274	71 167	70 602	565	238 278	183 109	55 169	10 991	16 806	(36 694) ³⁾

Passiva

Monats- ende	Passiva insgesamt	Bargeldumlauf ohne Kassen- bestände der Kreditinstitute ^{1) x)}	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Dienstellen der ehemaligen Besatzungsmächte ¹¹⁾ (Deutsche Bundesbank)	Spareinlagen inländischer Nichtbanken
			gesamt		inländische Wirtschafts- unternehmen und Private ^{1a)}	inländische öffentliche Stellen ¹¹⁾				
			mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ^{9) 10) 11)}	ohne Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ^{10) 11)}		mit vorübergehend in Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ⁹⁾	ohne Ausgleichsford. angelegte(n) Beträge(n) ⁹⁾			
1954 Dez.	96 181	12 751	21 404	16 668	13 719	7 162	2 426	523	17 205	
1955 -	112 404	14 041	23 928	20 347	15 109	8 554	4 973	265	21 353	
1956 -	129 052	14 876	26 209	22 988	16 405	9 660	6 439	144	24 252	
1957 -	145 753	16 461	25 936	22 988	18 656	7 139	7 124	141	29 349	
1958 -	161 342	17 940	29 886	26 909	21 738	9 005	4 941	47	36 065	
1959 -	180 528	19 369	30 102	29 486	24 545 ^{3a)}	9 005	5 035	— ¹²⁾	44 170	
1959 - 3a)	183 089	19 344	30 486	29 486	25 067 ^{3a)}	9 005	5 035	—	44 940	
1960 -	206 682	20 772	33 684	30 684	26 580	9 005	7 104 ¹¹⁾	—	52 863	
1961 -	235 725	23 138	40 243	31 238 ^{3a)}	31 238 ^{3a)}	9 503	9 503	—	60 073	
1962 -	261 472	24 164	43 348	33 845	33 845	9 507	9 507	—	69 254	
1962 - 3a)	261 683	24 159	43 348	33 845	33 845	9 507	9 507	—	69 423	
1963 -	290 646	25 418	49 375	36 759	36 759	9 602	9 602	—	80 972	
1964 -	322 266	27 804	48 343	39 808	39 808	8 535 ^{4a)}	8 535	—	93 501	
1965 -	356 949	29 556	50 997	43 115 ^{4a)}	43 115 ^{4a)}	7 882	7 882	—	109 758	
1966 -	389 805	30 758	50 816	43 271	43 271	7 545	7 545	—	126 029	
1967 -	431 111	31 412	58 490	43 271	50 058	8 492	8 492	—	143 428	
1966 Febr.	359 583	29 518	48 051	40 232	40 232	7 819	7 819	—	112 807	
März	361 865	29 787	48 931	39 649	39 649	9 282	9 282	—	113 451	
April	363 013	30 414	47 774	41 134	41 134	6 640	6 640	—	114 443	
Mal	366 703	30 221	49 512	41 748	41 748	7 764	7 764	—	115 187	
Juni	370 692	30 467	50 787	41 861	41 861	8 926	8 926	—	116 077	
Juli	372 668	31 492	49 014	41 819	41 819	7 195	7 195	—	117 285	
Aug.	374 778	30 564	49 160	42 131	42 131	7 029	7 029	—	118 266	
Sept.	377 816	31 100	48 193	40 811	40 811	7 382	7 382	—	118 984	
Okt.	379 640	30 400	48 157	41 733	41 733	6 424	6 424	—	120 313	
Nov.	384 054	31 138	49 839	43 367	43 367	6 472	6 472	—	120 619	
Dez.	389 805	30 758	50 816	43 271	43 271	7 545	7 545	—	126 029	
1967 Jan.	388 111	29 291	47 659	40 778	40 778	6 881	6 881	—	128 041	
Febr.	392 330	29 955	49 182	41 560	41 560	7 622	7 622	—	129 443	
März	393 272	30 162	48 475	40 621	40 621	7 854	7 854	—	130 217	
April	395 462	30 797	48 333	41 928	41 928	6 405	6 405	—	131 365	
Mal	399 119	30 034	50 531	42 716	42 716	7 815	7 815	—	132 177	
Juni	401 659	30 861	50 443	42 636	42 636	7 807	7 807	—	133 019	
Juli	404 471	31 189	51 127	43 534	43 534	7 593	7 593	—	133 832	
Aug.	408 198	30 643	51 639	44 066	44 066	7 573	7 573	—	134 917	
Sept.	412 283	30 943	52 830	44 083	44 083	8 747	8 747	—	135 785	
Okt.	415 261	30 224	52 707	45 451	45 451	7 256	7 256	—	137 585	
Nov.	422 426	31 524	54 893	47 481	47 481	7 812	7 812	—	138 163	
Dez.	431 111	31 412	58 490	47 481	50 058	8 492	8 492	—	143 428	
1968 Jan.	430 962	29 750	55 084	46 869	46 869	8 215	8 215	—	146 038	
Febr. p)	...	30 548	54 604	45 455	45 455	9 149	9 149	—	148 040	

¹⁾ Während in den Übersichten des Abschnitts III (Kreditinstitute) die Forderungen und Verbindlichkeiten der Banken gegenüber ausländischen Nichtbanken fast ausnahmslos zusammen getrennt und den Auslandsaktiva bzw. -passiva des Bankensystems (einschl. der Bundesbank) zugeordnet worden. Die Globalpositionen „Auslandsaktiva und -passiva“ umfassen neben der in Händen von Ausländern befindlichen Bargeldbestände sowie der Bestände an Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz, deren Umfang sich nicht ermitteln läßt. Abgesehen von der in den Bankstatistiken anfallenden Zahlenmaterial für die Zwecke der „Monetären Gesamtanalyse“ dar und lassen sich demzufolge aus dem unter II und III des statistischen Einlagen saarländischer Nichtbanken bei der Deutschen Bundesbank (vgl. auch Anm. ^{3a)}). — ²⁾ Ohne Bankbestände an „Mobilisierungstiteln“ (vgl. Anm. ⁷⁾). — ³⁾ Einschl. Kassen-entwurf von der BIZ. — ⁴⁾ Ohne Sorten sowie die im Inland angekauften Auslandswchsel und -schecks. — ⁵⁾ Die Möglichkeit der Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsfordernungen betrag der Ausgleichsfordernung der Deutschen Bundesbank (gemäß § 42 Bundesbank-Gesetz); bis Januar 1958 teilweise geschätzt. — ⁶⁾ Einschl. Gegenposten zum Münzumschlag. — ⁷⁾ Privaten bei der Deutschen Bundesbank. — ⁸⁾ Ab Dezember 1960 einschl. Einlagen des

Gesamtrechnungen

einschließlich der Deutschen Bundesbank *) *) Mio DM

Aktiva												Monats- ende
inländische Nichtbanken					Auslands- aktiva (*)	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung			Saldo aus Forderungen und Ver- pflichtungen zwischen Kredit- instituten	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva (*)	
Deutsche Bundesbank				Sonstige Kredite an inländische Nichtbanken (*)		Bestand	vorüber- gehend an öffentliche Stellen abge- geben *)	in Form von Mobilisie- rungsmitteln an Kredit- instituten ab- gegeben *)				
Deckungs- forderun- gen (*)	gesamt	Kredite an Bund für Beteilig. an internat. Ein- richtungen	Ford. an Bund w. Nachkriegs- wirtschafts- hilfe u. Änd. der Währungs- parität *)		Auslands- aktiva (*)							
1 391	734	391	—	343	11 444	10 946	4 736	—	+ 10	1 152	4 117	Dez. 1954
1 728	1 011	391	—	620	13 448	10 819	3 581	714	+ 9	1 351	4 521	- 1955
1 896	815	391	—	424	18 923	10 806	3 221	1 126	+ 760	1 601	4 942	- 1956
1 924	609	391	—	418	25 246	11 170	—	4 027	+ 468	1 809	5 605	- 1957
1 902	1 095	391	—	433	28 970	10 810	—	4 300	+ 417	1 995	5 560	- 1958
1 862	1 748	662	—	537	28 991	12 212	—	2 915	— 721	2 168	6 271	- 1959
1 862	1 748	1 211	—	537	28 991	12 212	—	2 940	— 548	2 208	6 542	- 1959 ²⁾
1 817	1 804	1 387	—	417	36 563	9 956	—	4 128	— 432	2 393	7 077	- 1960 ²⁾
1 788	6 796	2 636	3 778	382	36 851 ³⁾	9 744	—	4 234	— 213	2 667	8 773	- 1961
1 894	6 715	2 156	3 703	856	37 663 ⁴⁾	11 137	—	3 372	— 795	2 943	8 986	- 1962 ²⁾
1 891	6 715	2 156	3 703	856	37 663 ⁴⁾	11 123	—	3 372	— 773	2 943	8 991	- 1962 ²⁾
2 130	7 830	2 294	3 595	1 941	41 578	10 074	—	4 160	— 1 846	3 213	9 393	- 1963
2 424	7 520	3 016	2 953	1 551	43 685	12 119	—	2 052	— 2 290	3 519	10 145	- 1964
2 623	7 071	3 001	2 285	1 785	44 104	13 616	—	678	— 2 709	3 924	12 138	- 1965
2 813 ⁵⁾	8 101	3 741	2 461	1 899	46 750	13 734 ⁶⁾	—	708	— 2 028 ⁶⁾	4 473	13 793	- 1966
2 986	8 669	3 639	1 534	3 496	53 406	12 303	—	1 513	— 2 540	5 062	18 030	- 1967
2 683	6 298	3 055	2 285	958	44 434	13 213	—	951	— 3 020	3 954	12 193	Febr. 1966
2 721	5 965	3 095	2 285	585	43 845	13 371	—	902	— 3 482 ⁷⁾	3 994	12 244	März
2 766	5 811	3 135	2 230	446	43 519	13 050	—	1 007	— 3 754	4 045	11 883	April
2 770	6 846	3 564	2 199	1 083	43 408	12 961	—	896	— 3 144	4 086	12 519	Mai
2 763	6 224	3 583	2 199	442	44 246	13 214	—	739	— 3 447	4 131	12 731	Juni
2 763	6 812	3 583	2 199	1 030	45 307	13 347	—	582	— 3 089	4 184	11 941	Juli
2 766	7 197	3 584	2 199	1 414	45 411	13 876	—	190	— 3 048	4 231	12 202	Aug.
2 815	6 210	3 585	2 199	426	45 962	13 903	—	210	— 3 100	4 301	12 249	Sept.
2 869	6 194	3 605	2 199	390	46 895	13 548	—	561	— 3 373	4 349	12 336	Okt.
2 871	6 542	3 621	2 199	722	47 732	13 667	—	819	— 4 085	4 412	13 474	Nov.
2 813 ⁵⁾	8 101	3 741	2 461	1 899	46 750	13 734 ⁶⁾	—	708	— 2 028 ⁶⁾	4 477	13 793	Dez.
2 873	6 908	3 792	2 461	655	47 288	12 859	—	1 613	— 3 286	4 446	13 166	Jan. 1967
2 873	7 126	3 759	2 461	906	48 768	12 928	—	1 540	— 3 585	4 457	13 546	Febr.
2 920	6 468	3 753	2 461	254	49 146	12 858	—	1 627	— 3 404	4 473	13 234	März
2 968	5 934	3 740	2 065	129	49 593	12 816	—	1 613	— 3 589	4 524	13 376	April
2 972	5 835	3 738	2 065	32	50 298	12 635	—	1 663	— 2 946	4 595	14 174	Mai
2 962	6 296	3 797	2 065	434	50 066	13 042	—	1 254	— 2 795	4 653	13 615	Juni
2 953	6 204	3 767	2 051	386	51 427	13 026	—	1 333	— 3 130	4 708	14 031	Juli
2 954	6 034	3 755	2 051	228	51 383	12 696	—	1 370	— 2 357	4 773	13 793	Aug.
2 989	6 048	3 758	2 051	239	51 718	12 551	—	1 348	— 2 135	4 836	14 615	Sept.
3 024	7 183	3 758	2 051	1 374	52 745	11 413	—	2 457	— 1 946	4 901	14 861	Okt.
3 033	8 090	3 575	2 051	2 464	54 338	10 648	—	3 206	— 2 600	4 959	16 165	Nov.
2 986	8 669	3 639	1 534	3 496	53 406	12 303	—	1 513	— 2 540	5 062	18 030	Dez.
3 032	6 397	3 634	1 534	1 229	54 985	13 028	—	683	— 2 122	5 109	15 930	Jan. 1968
3 032 *)	6 840	3 873	1 534	1 433	56 334	...	—	373	...	...	...	Febr. p)

Passiva												Monats- ende
Terminanlagen inländischer Nichtbanken			Umlauf an Bankschuld- verschrei- bungen (*) 14)	Bei inländischen Nichtbanken längerfristig aufgenommene Gelder und Darlehen (16)			Auslands- passiva *)	Kapital und Rücklagen (16)	Sonstige Passiva (17)			
gesamt	inländische Wirtschafts- unternehmen und Private	inländische öffentliche Stellen		gesamt	inl. Wirtschafts- unternehmen u. Private	inländische öffentliche Stellen						
10 072	5 126	4 946	6 403	15 825	2 211	13 614 ¹⁸⁾	1 700	3 555	7 266	Dez. 1954		
10 125	5 612	4 513	8 421	19 948	2 206	17 742	2 038	4 367	8 183	- 1955		
11 975	7 147	4 828	9 754	24 052	2 527	21 525 ²¹⁾	3 096	5 181	9 657	- 1956		
15 498	9 348	6 150	10 629	26 367	2 510 ²²⁾	23 857 ²⁴⁾	4 353	6 422 ²⁵⁾	10 738	- 1957		
16 511	9 791	6 720	11 921 ¹⁴⁾	27 259	2 510	24 749 ²⁶⁾	4 034	7 546	11 157	- 1958		
18 189	10 689	7 500	14 666	28 856	2 457 ²⁷⁾	26 399 ²⁸⁾	4 481	8 919	12 392	- 1959 ²⁾		
18 423	10 736	7 687	14 703	29 420	2 470 ²⁸⁾	26 950 ²⁹⁾	4 481	9 007	12 669	- 1959 ²⁾		
19 463	11 450	8 013	17 813	32 114	2 805 ³⁰⁾	29 309 ³¹⁾	5 819	10 423	13 731	- 1960 ²⁾		
21 204	11 861 ³⁷⁾	9 343	21 114	37 097	3 258	33 839 ³²⁾	7 006	12 143	13 707	- 1961		
22 723	12 819	9 904	25 075	40 714	3 874 ³³⁾	36 840 ³⁴⁾	7 159	13 733	15 302	- 1962 ²⁾		
22 728	12 823	9 905	25 073	40 719	3 879 ³³⁾	36 840 ³⁴⁾	7 159	13 738	15 309	- 1962 ²⁾		
24 373	14 223	10 150	30 062	44 142	4 196	39 946	7 932	15 336	16 050	- 1963		
25 657	16 054	9 603	36 662	47 352	4 563	42 789	8 760	17 256	16 931	- 1964		
26 328	17 522 ⁴⁷⁾	8 806	42 649	50 037	5 081 ⁴⁸⁾	44 956 ⁴⁹⁾	9 411 ⁵⁰⁾	19 310	18 903	- 1965		
31 684	21 542	10 142	46 281 ⁵⁰⁾	54 905	5 269	49 636 ⁵¹⁾	9 539	18 356 ⁵²⁾	21 437 ⁵³⁾	- 1966		
38 418	27 053	11 365	47 999	56 106	5 373	50 733	10 971	20 172	24 115	- 1967		
27 216	18 338	8 878	43 843	53 068	5 009	48 059	8 695	16 800	19 525	Febr. 1966		
26 386	17 792	8 594	44 059	53 306	4 980	48 326 ⁵⁴⁾	8 804	17 183	19 958	März		
26 723	18 288	8 435	44 242	53 754	5 027	48 727	8 533	17 465	19 665	April		
27 170	18 323	8 847	44 547	53 787	5 098	48 689 ⁵⁴⁾	8 486	17 785 ⁵⁵⁾	20 008	Mai		
26 978	18 205	8 773	44 582	53 949	5 153	48 796	8 782	17 917	21 153	Juni		
27 693	18 659	9 034	44 894	54 012	5 185	48 827	9 037	18 003	21 238	Juli		
29 020	19 279	9 741	45 131	54 275	5 246	49 029	9 013	18 065	21 284	Aug.		
29 200	19 283	9 917	45 577	54 371	5 217	49 154	9 055	18 125	21 311	Sept.		
29 946	20 006	9 940	45 845	54 315	5 259	49 056	9 034	18 152	21 378	Okt.		
30 129	19 988	10 141	45 741	54 655	5 293	49 362	8 968	18 226	23 779	Nov.		
31 684	21 542	10 142	46 281 ⁵⁰⁾	54 905	5 269	49 636 ⁵¹⁾	9 539	18 356	21 437 ⁵³⁾	Dez.		
33 187	22 191	10 996	46 711	54 396	5 199	49 197	8 281	18 505	22 040	Jan. 1967		
33 843	22 521	11 322	46 699	54 620	5 204	49 416	8 225	18 665	21 698	Febr.		
32 933	21 866	11 067	46 708	54 817	5 250	49 567	8 305	19 011	22 644	März		
33 751	22 784	10 967	46 962	54 689	5 227	49 462	8 323	19 338	21 914	April		
34 760	23 095	11 665	46 896	54 613	5 255	49 358	8 543	19 542	22 023	Mai		
33 875	22 903	10 972	46 852	54 506	5 196	49 310	8 755	19 694	23 654	Juni		
33 661	22 765	10 896	46 968	54 615	5 239	49 376	8 943	19 769	24 367	Juli		
35 138	23 301	11 837	47 135	54 974	5 258	49 716	9 229	19 814	24 709	Aug.		
34 639	23 041	11 598	47 083	55 121	5 212	49 909	9 178	19 849	26 855	Sept.		
35 832	24 285	11 547	47 510	55 121	5 244	49 877	9 422	19 934	26 926	Okt.		
36 647	25 165	11 482	47 759	55 607	5 322	50 285	9 858	20 020	27 955	Nov.		
38 418	27 053	11 365	47 999	56 106	5 373	50 733	10 971	20 172	24 115	Dez.		
39 926	28 455	11 471	48 805	55 942	5 546	50 396	9 881	20 442	25 094	Jan. 1968		
41 439	29 601	11 838	49 398	56 334	5 706	50 628	10 545	...	...	Febr. p)

mit den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft ausgewiesen werden, sind sie (soweit möglich) in der vorliegenden Tabelle von diesen den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken also auch die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Nichtbanken, jedoch mit Ausnahme von diesen hieron enthalten die Einzelposten nur die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der inländischen Nichtbankenkundschaft. Sie stellen damit bereits eine Weiterentwicklung des Monatsberichts dargebotenen Zahlenmaterials nicht ohne weiteres ableiten. — *) Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland umlaufenden DM-Noten und -Münzen sowie obligations, jedoch ohne Bankbestände an Bankschuldverschreibungen. — 2) Gemäß Währungsausgleichs-, Altspark- und Lastenausgleichsgesetz. — 3) Ab April 1966 einschl. Forderungsbestand nur bis zum Inkrafttreten des Bundesbankgesetzes. — 4) Statistisch bedingte und unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes aus dem Umtausch gegen einen entsprechenden Teil- 5) Einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. — 6) Bis Ende 1958 einschl. der — nur relativ geringen — Einlagen von ausländischen Wirtschaftsunternehmen und zugeordnet. — 7) Saldiert mit den eigenen und fremden Bankschuldverschreibungen im Bestand der Kreditinstitute (vgl. Anm. 2)), jedoch einschl. der im ausländischen Besitz befindlichen der „durchlaufenden Kredite“. — 8) Saldiert mit den Aktivposten: Kapitalerwertungskonto, nicht eingezahltes Kapital und eigene Aktien. — 9) Einschl. der Sammelwerberbedingte Abnahme (518 Mio DM). — 10) Statistisch bedingte Veränderung unter 50 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Abnahme (567 Mio DM). — 12) Statistisch bedingte Abnahme (567 Mio DM). — 13) Statistisch bedingte Abnahme (775 Mio DM). — 14) Statistisch bedingte Zunahme (347 Mio DM). — 15) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 190 Mio DM). — 16) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 190 Mio DM). — 17) Statistisch bedingte Zunahme (423 Mio DM). — 18) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 19) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 20) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 21) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 22) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 23) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 24) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 25) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 26) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 27) Statistisch bedingte Zunahme (rd. 100 Mio DM). — 28) Statistisch bedingte Zun

Zeit	Überwiegend marktmäßige Bestimmungsfaktoren										Kreditpolitisch			
	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Bargeldumlaufs ¹⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Netto-Guthaben von Nichtbanken bei der Bundesbank				Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) der Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾ und der kurzfristigen Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾			Aktivierung (+) bzw. Passivierung (-) der schwebenden Verrechnungen im Zahlungsverkehr der Bundesbank	sonstige Vorgänge	gesamt	Mindestreservepolitik		
		gesamt	gesamt	Bund. Länder und Lastenausgleichsfonds ²⁾	sonstige öffentliche Stellen ³⁾	andere inländische Einleger (Wirtschaftsunternehmen und Private)	gesamt	Netto-Devisenreserven der Bundesbank ⁴⁾				kurzfristige Auslandsanlagen der Kreditinstitute ⁵⁾	Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) des Mindestreserve-Solls ⁶⁾	dadurch weitgehend bestimmte Zunahme (-) bzw. Abnahme (+) der Zentralbankguthaben der Kreditinstitute ⁷⁾
Die Veränderungszahlen sind berechnet auf der Basis von														
1962	-1 803	+1 260	+1 260	+1 109	+ 151	- 0	- 384	- 515	+ 131	+ 73	+ 20	- 604	(- 832)	-1 005
1963	-1 607	+1 414	+1 424	+1 588	+ 164	+ 10	+2 796	+2 420	+ 376	+ 71	+ 90	+2 442	(-1 059)	-1 222
1964	-1 784	+ 309	+ 312	+ 390	+ 78	+ 3	+ 406	+ 481	+ 887	+ 100	+ 193	-1 162	(-2 551)	-2 222
1965	-1 922	+1 252	+1 241	+1 125	+ 116	+ 11	-1 251	-1 098	+ 153	+ 107	+ 830	-2 644	(- 873)	- 934
1966	-1 277	+ 555	+ 567	+ 690	+ 122	+ 12	+2 782	+1 906	+ 876	+ 264	-1 010	+ 786	(-1 223)	-1 038
1967	-1 029	+ 682	+ 728	+ 980	+ 252	+ 46	+3 319	+ 206	+3 525	+ 407	+ 305	+3 074	(+3 259)	+2 935
1962 1. Vi.	+ 739	- 545	- 575	- 803	+ 228	+ 30	+ 576	-1 604	+2 180	+ 25	+ 44	+ 839	(- 41)	+ 562
2. "	+ 551	+ 303	+ 318	+ 310	+ 8	+ 15	+287	+431	+ 718	+ 22	+ 25	+ 532	(- 366)	+ 247
3. "	+ 528	- 69	- 51	+ 23	+ 74	+ 18	+280	+ 524	- 804	+ 64	+ 18	+ 831	(- 152)	+ 362
4. "	-1 463	+1 571	+1 568	+1 579	+ 11	+ 3	-393	+ 134	- 527	+ 6	+ 199	+ 80	(- 273)	+ 958
1963 1. Vi.	+1 031	-1 811	-1 834	-1 834	+ 0	+ 23	+ 113	- 331	+ 444	- 5	+ 33	- 705	(- 208)	+ 642
2. "	+ 860	- 70	- 42	- 113	+ 71	+ 28	+1 187	+ 951	+ 236	+ 11	+ 116	+ 362	(- 270)	+ 512
3. "	+ 467	+ 955	+ 940	+1 235	+ 295	+ 15	+ 707	+ 470	+ 237	+ 52	+ 119	+1 024	(- 276)	+ 169
4. "	-1 311	+2 340	+2 360	+2 300	+ 60	+ 20	+ 789	+1 330	- 541	- 3	+ 54	+1 761	(- 305)	-1 183
1964 1. Vi.	+1 065	-1 896	-1 902	-1 515	- 387	+ 6	+ 569	+ 108	+ 461	+ 66	- 65	+ 261	(- 355)	+ 635
2. "	+ 675	- 3	+ 17	- 456	+ 473	+ 20	- 178	- 312	+ 134	+ 69	+ 19	+ 768	(- 399)	+ 403
3. "	+ 589	- 266	- 271	- 14	+ 257	+ 5	- 210	- 268	+ 58	+ 28	+ 62	-1 031	(-1 435)	-1 385
4. "	-1 585	+2 474	+2 468	+2 375	+ 93	+ 6	+ 225	- 9	+ 234	- 7	+ 209	+ 898	(- 362)	-1 069
1965 1. Vi.	+ 520	- 669	- 660	-1 006	+ 346	+ 9	- 16	- 349	+ 333	+ 19	- 492	- 676	(- 303)	+ 356
2. "	+1 173	+ 955	+ 920	+ 921	+ 1	+ 35	-1 012	- 806	+ 206	+ 89	+ 73	-1 068	(- 484)	+ 466
3. "	+ 7	+ 622	+ 621	+ 405	- 216	+ 1	-1 000	- 380	- 620	+ 10	+ 210	-1 815	(- 487)	+ 455
4. "	-1 276	+1 588	+1 602	+1 615	- 13	- 14	+ 777	+ 437	+ 340	+ 27	- 201	+ 915	(+ 401)	+ 369
1966 1. Vi.	+ 974	-1 665	-1 678	-1 884	+ 206	+ 13	-1 009	-1 025	+ 16	+ 115	- 661	-2 476	(- 1 177)	+ 223
2. "	+ 870	+ 770	+ 784	+ 797	+ 13	+ 14	+ 149	+ 206	+ 57	+ 136	+ 88	+ 273	(- 397)	+ 464
3. "	+ 494	+ 477	+ 459	+ 927	+ 468	+ 18	+1 836	+1 410	+ 426	+ 166	+ 170	+1 483	(- 225)	+ 150
4. "	+ 887	+ 973	+1 002	+ 850	+ 152	+ 29	+1 806	+1 315	+ 491	+ 119	+ 267	+1 506	(+ 516)	+ 501
1967 1. Vi.	+1 377	-1 518	-1 548	-1 529	- 19	+ 30	+ 819	+ 16	+ 803	- 29	+ 187	+ 836	(+ 848)	+1 519
2. "	+ 326	- 422	- 415	- 405	- 10	+ 7	+ 711	- 633	+1 344	+ 48	+ 140	- 129	(+ 413)	+ 180
3. "	+ 382	- 764	- 742	- 513	- 229	+ 22	+ 452	+ 158	+ 294	+ 33	+ 252	+ 979	(+ 2 611)	+2 870
4. "	-1 698	+3 386	+3 434	+3 427	+ 7	- 48	+1 337	+ 253	+1 084	+ 421	+ 100	+3 946	(- 613)	-1 634
1964 Jan.	+1 969	- 281	- 279	+ 343	+ 64	- 2	+ 469	+ 810	+ 341	+ 51	+ 105	+1 273	(- 416)	+ 632
Febr.	+ 235	- 318	- 152	+ 286	+ 34	- 2	+ 652	+ 654	+ 22	+ 180	+ 241	+ 220	(+ 91)	+ 42
März	+ 432	-1 497	- 1 471	-1 306	+ 165	+ 4	+ 62	+ 264	+ 142	+ 63	+ 71	-1 754	(- 30)	+ 39
April	+ 113	+ 147	+ 135	+ 114	+ 249	+ 12	+ 412	+ 876	+ 464	+ 25	+ 195	+ 68	(- 173)	+ 31
Mai	+ 815	+ 811	+ 830	+ 653	+ 177	+ 19	+ 144	+ 346	+ 202	+ 79	+ 9	+ 60	(- 55)	+ 107
Juni	+ 27	+ 961	+ 948	+ 995	+ 47	- 13	+ 378	+ 910	+ 532	+ 35	+ 185	+ 776	(- 171)	+ 65
Juli	+ 607	+ 650	+ 630	+ 835	+ 205	+ 20	+ 63	+ 59	+ 4	+ 141	+ 67	+ 32	(- 172)	+ 575
Aug.	+ 258	+ 547	+ 541	+ 625	+ 84	+ 6	+ 223	+ 323	+ 100	+ 64	+ 20	+ 150	(- 1 135)	+ 984
Sept.	+ 276	-1 463	-1 442	-1 474	+ 32	+ 21	+ 50	- 4	+ 46	+ 49	+ 25	-1 213	(- 128)	+ 174
Okt.	+ 101	+ 400	+ 417	+ 348	+ 69	+ 17	+ 106	+ 24	+ 82	+ 91	+ 43	+ 347	(- 21)	+ 254
Nov.	+ 278	+1 971	+1 973	+1 748	+ 225	- 2	+ 157	+ 430	+ 587	+ 123	+ 62	+1 789	(- 145)	+ 18
Dez.	-1 206	+ 903	+ 912	+ 975	+ 63	+ 9	+ 38	+ 397	+ 435	+ 25	+ 228	+1 544	(- 196)	+ 797
1965 Jan.	+1 338	- 428	- 462	- 427	+ 35	+ 34	- 4	- 512	+ 508	+ 74	- 426	+ 406	(+ 504)	+ 132
Febr.	+ 195	+ 590	+ 591	+ 943	+ 352	- 1	+ 129	+ 493	+ 364	+ 316	+ 26	+ 556	(+ 171)	+ 546
März	+ 623	+ 831	+ 789	+ 522	+ 733	+ 42	+ 117	+ 656	- 539	+ 261	+ 40	-1 638	(+ 30)	+ 58
April	+ 647	+ 404	+ 369	+ 652	+ 283	+ 35	+ 247	+ 303	+ 303	+ 114	+ 109	+ 101	(- 46)	+ 22
Mai	+ 625	+1 285	+1 281	+1 010	+ 271	+ 4	+ 313	+ 389	+ 76	+ 110	+ 12	+ 249	(- 193)	+ 568
Juni	+ 115	+ 734	+ 730	+ 741	+ 11	+ 4	+ 404	+ 425	+ 21	+ 85	+ 48	+1 216	(- 245)	+ 80
Juli	+ 614	- 172	- 174	+ 415	+ 589	+ 2	+ 529	- 4	+ 525	- 30	+ 135	-1 480	(- 192)	+ 205
Aug.	+ 885	+ 967	+ 956	+ 523	+ 433	+ 11	+ 608	+ 585	+ 23	+ 55	+ 74	+ 515	(- 172)	+ 245
Sept.	+ 336	-1 417	-1 403	-1 343	+ 60	+ 14	+ 137	+ 209	+ 72	+ 95	+ 1	+ 850	(- 123)	+ 5
Okt.	+ 276	+ 320	+ 315	+ 241	+ 74	+ 5	+ 425	+ 259	+ 166	+ 38	+ 77	+ 354	(- 43)	+ 132
Nov.	+ 65	+ 932	+ 950	+ 842	+ 108	+ 18	+ 564	+ 280	+ 284	+ 145	+ 63	+1 769	(- 152)	+ 209
Dez.	-1 065	+ 336	+ 337	+ 532	- 195	- 1	- 212	+ 102	+ 110	+ 80	+ 187	-1 208	(+ 596)	+ 28
1966 Jan.	+1 276	+ 121	+ 97	+ 83	+ 14	+ 24	- 50	- 498	+ 448	- 162	- 479	+ 706	(- 1 222)	+ 475
Febr.	+ 268	+ 461	+ 460	+ 12	+ 448	+ 1	- 408	+ 443	+ 35	+ 187	+ 139	+ 524	(+ 104)	+ 246
März	+ 570	+ 325	+ 315	+ 640	+ 90	+ 10	+ 551	+ 84	+ 467	+ 140	+ 93	-2 628	(+ 1)	+ 338
April	+ 647	+ 650	+ 644	+ 734	+ 90	+ 6	+ 386	+ 146	+ 58	+ 80	+ 245	+ 420	(- 16)	+ 197
Mai	+ 243	+1 030	+1 033	+ 885	+ 148	+ 3	+ 150	+ 307	+ 157	+ 34	+ 138	+ 741	(- 118)	+ 454
Juni	+ 20	+ 910	- 893	- 822	+ 71	+ 17	+ 685	+ 753	- 68	+ 112	+ 130	- 223	(- 226)	+ 127
Juli	+ 063	+ 998	+1 001	+1 201	+ 200	+ 3	+ 859	+ 923	- 64	- 234	+ 40	+ 520	(- 138)	+ 229
Aug.	+ 408	+1 239	+1 227	+1 054	+ 173	+ 12	+ 375	+ 336	+ 239	+ 17	+ 16	+1 989	(+ 18)	+ 154
Sept.	+ 161	-1 760	-1 769	-1 328	+ 441	+ 9	+ 602	+ 351	+ 251	+ 85	+ 114	+1 026	(- 105)	+ 533
Okt.	+ 15	+ 594	+ 599	+ 208	+ 391	+ 5	+ 888	+ 351	+ 537	+ 155	+ 153	+1 189	(+ 67)	+ 516
Nov.	+ 383	+ 672	+ 687	+ 645	+ 42	+ 15	+ 712	+ 338	+ 374	+ 133	+ 43	+1 943	(- 141)	+ 18
Dez.	-1 285	- 293	- 284	- 3	- 281	- 9	+ 206	+ 626	+ 420	- 97	+ 157	-1 926	(+ 590)	+ 33
1967 Jan.	+1 823	+ 112	+ 77	+ 57	+ 20	+ 35	-1 015	- 944	- 71	- 36	+ 257	+1 141	(- 891)	+ 265
Febr.	+ 293	- 938	- 940	- 438	+ 502	+ 2	+1 217	+ 617	+ 600	+ 219	+ 167	+ 624	(+ 248)	+ 246
März	+ 739	- 692	- 685	- 1 148	+ 463	+ 7	+ 617	+ 343	+ 274	+ 212	+ 97	+ 929	(+ 1 491)	+ 1 338
April	+ 147	+ 309	+ 303	+ 213	+ 90	+ 6	+ 247	+ 46	+ 201	+ 84	+ 73	+ 420	(- 16)	+ 197
Mai	+ 80	+ 267	+ 270	+ 98	+ 172	+ 3	+ 524	+ 211	+ 735	- 40	+ 98	+ 569	(+ 688)	+ 763
Juni	+ 101	+ 998	- 988	- 716	- 272	+ 10	- 60	- 468	+ 408	+ 4	+ 165	-1 118	(- 259)	+ 386
Juli	+ 828	+ 573	+ 568	+ 512	+ 56	+ 5	+ 511	- 58	+ 569	+ 32	+ 113	+ 175	(+ 1 145)	+ 1 303
Aug.	+ 530	+ 580	+ 585	+ 521	+ 64	+ 5	+ 229	- 65	+ 294	+ 140	+ 76	+ 1 123	(+ 768)	+ 494
Sept.	+ 84	+1 917	+1 895	+1 546	+ 349	+ 22	+ 388	+ 281	+ 569	+ 75	+ 63	-2 277	(+ 698)	+ 1 073
Okt.	+ 175	+1 528	+1 547	+1 191	+ 356	+ 19	+ 808	+ 315	+ 493	+ 9	+ 37	+ 2 465	(- 61)	+ 561
Nov.	+ 107	+1 175	+1											

der Bankenliquidität

DM

bedingte Veränderungen Bankenliquidität			Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute						Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute				Liquiditätsanlagen der Kreditinstitute in vH ihres Einlagenvolumens ¹⁶⁾	Zeit	
Offenmarktoperationen mit Nichtbanken sowie auf der Basis von langfristigen Wertpapieren			Erhöhung (+) bzw. Verminderung (-) der frei verfügbaren flüssigen Mittel der Kreditinstitute ⁸⁾	Erwerb (-) bzw. Rückgabe (+) von Geldmarktpapieren im Rahmen der Geldmarktregulierung der Bundesbank ⁹⁾			Bildung (-) bzw. Repatriierung (+) kurzfristiger Auslandsanlagen durch die Kreditinstitute ⁶⁾	Abdeckung (-) bzw. Aufnahme (+) von Refinanzierungskrediten bei der Bundesbank	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellen- und Privatkonten ¹⁰⁾	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren				
gesamt	Abgaben (-) bzw. Rücknahmen (+) von Mobilisierungstiteln im Offentmarktgeschäft mit Nichtbanken	Offenmarktkäufe (+) bzw. -verkäufe (-) von inländischen langfristigen Wertpapieren		gesamt	Mobilisierungstitel	sonstige Titel						gesamt ¹²⁾	Bestände an Offentiteln inländischer öffentlicher Emittenten	Bestände an Vorratsstellen- und Privatkonten ¹⁰⁾	Kurzfristige Guthaben bei ausländischen Banken und Anlagen in ausländischen Geldmarktpapieren
Durchschnitten aus den vier Bankwochenstichtagen der Monate ¹¹⁾													Stand am Ende des Zeitraums		
+ 553	+ 553	—	-1 056	+1 056	+ 660	+ 691	— 31	— 131	+ 527	7 129	4 471	502	2 156	5,3	
+ 56	+ 56	—	-1 276	+1 276	+ 704	+ 685	— 19	— 376	+ 196	8 387	5 323	516	2 548	5,5	
+ 68	+ 68	—	-3 316	+3 316	+2 230	+1 969	+ 261	— 887	+1 973	7 278	3 186	805	3 287	4,3	
+ 87	+ 87	—	-3 665	+3 665	+1 870	+1 525	+ 345	+ 1 642	+ 648	6 848	2 566	648	3 634	4,6	
+ 10	+ 10	—	+ 242	+ 242	+ 358	+ 126	+ 232	— 876	+ 760	7 445	3 413	515	3 517	3,5	
+1 186	+ 4	+1 182	+7 195	-7 195	-2 098	-1 189	— 909	-3 525	-1 572	17 811	9 448	810	7 483	7,3	
+ 411	+ 411	—	+1 812	-1 812	+ 386	+ 315	+ 71	-2 180	— 18	9 469	4 369	543	4 557	7,9	1. VI. 1962
+ 32	+ 32	—	-747	+747	— 42	+ 36	— 78	+ 718	+ 71	8 538	4 503	536	3 499	6,9	2. "
+ 25	+ 25	—	-1 168	+1 168	+ 142	+ 134	+ 8	+ 804	+ 222	7 358	4 105	373	2 880	5,8	3. "
+ 85	+ 85	—	-953	+953	+ 174	+ 206	+ 32	+ 527	+ 252	7 129	4 471	502	2 156	5,3	4. "
+ 42	+ 42	—	— 21	+ 21	-299	-370	+ 71	— 444	+ 764	8 329	4 898	319	3 112	6,2	1. VI. 1963
+ 35	+ 35	—	-185	+185	+ 240	+ 265	-25	-236	+ 181	8 491	4 451	569	3 471	6,2	2. "
+ 6	+ 6	—	+ 849	-849	+ 310	+ 402	-92	-237	-922	8 539	4 378	548	3 613	6,0	3. "
+ 55	+ 55	—	+ 633	-633	-955	-982	+ 27	+ 541	-219	8 387	5 323	516	2 548	5,5	4. "
+ 15	+ 15	—	+ 389	-389	-439	-444	+ 5	— 461	+ 511	9 960	5 846	500	3 614	6,6	1. VI. 1964
+ 49	+ 49	—	-1 220	+1 220	+ 863	+ 787	+ 76	-134	+ 491	9 721	5 312	942	3 467	6,2	2. "
+ 71	+ 71	—	-2 345	+2 345	+1 285	+1 217	+ 68	— 58	+ 118	8 206	3 714	860	3 632	5,2	3. "
+ 31	+ 31	—	-140	+140	+ 521	+ 409	+ 112	-234	-147	7 278	3 186	805	3 287	4,3	4. "
— 38	— 38	—	-358	+358	— 8	+ 30	+ 22	-333	+ 699	8 633	3 988	648	3 997	5,1	1. VI. 1965
+ 240	+ 240	—	-1 774	+1 774	+ 970	+ 742	+ 228	+ 206	+ 598	7 617	3 083	653	3 881	4,3	2. "
+ 165	+ 165	—	-2 105	+2 105	+ 492	+ 155	+ 337	+ 620	+ 993	7 076	3 305	339	3 432	4,0	3. "
+ 26	+ 26	—	+ 572	-572	+ 416	+ 658	-242	-340	-648	6 848	2 566	648	3 634	3,6	4. "
+ 52	+ 52	—	-2 647	+2 647	+ 308	-12	+ 320	-16	+ 2 355	6 802	2 835	242	3 725	3,6	1. VI. 1966
+ 254	+ 254	—	+ 445	-445	+ 134	+ 48	+ 86	+ 57	-254	6 492	2 215	410	3 867	3,3	2. "
+ 188	+ 188	—	-1 445	+1 445	+ 130	+ 675	-545	-426	-1 149	6 774	1 893	438	4 443	3,4	3. "
+ 400	+ 400	—	+ 1 405	-1 405	-214	-585	+ 371	-491	-700	7 445	3 413	515	3 517	3,5	4. "
+ 51	+ 51	—	+ 2 406	-2 406	-1 297	-850	-447	-803	-306	12 160	5 724	944	5 492	5,7	1. VI. 1967
+ 24	+ 24	—	-27	+27	+ 155	+ 73	+ 82	-1 344	+ 1 162	13 228	5 734	646	6 848	6,0	2. "
+ 81	+ 17	+ 98	+1 972	-1 972	-372	+ 106	-478	-294	-1 306	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	3. "
+1 078	+ 6	+1 084	+2 790	-2 790	-584	-519	-65	-1 084	-1 122	17 811	9 448	880	7 483	7,3	4. "
+ 12	+ 12	—	+1 917	-1 917	-1 370	-1 371	+ 1	-341	-206	11 364	7 284	623	3 457	7,6	Jan. 1964
+ 9	+ 9	—	+ 253	-253	-64	-77	+ 7	+ 32	-211	11 117	7 185	633	3 299	7,3	Febr.
+ 12	+ 12	—	-1 781	+1 781	+ 995	+ 914	+ 81	-142	+ 928	9 960	5 846	500	3 614	6,6	März
+ 45	+ 45	—	-208	+208	+ 471	+ 468	+ 3	-464	+ 201	10 430	5 744	649	4 037	6,8	April
+ 2	+ 2	—	-165	+165	+ 113	+ 112	+ 1	-202	+ 254	10 673	5 654	779	4 240	6,9	Mai
+ 6	+ 6	—	-847	+847	+ 279	+ 207	+ 72	+ 532	+ 36	9 721	5 312	942	3 467	6,2	Juni
+ 39	+ 39	—	-504	+504	+ 265	+ 297	-32	-4	+ 243	9 271	4 748	782	3 741	5,9	Juli
+ 17	+ 17	—	-817	+817	+ 498	+ 316	+ 182	-100	+ 419	8 887	4 403	697	3 787	5,6	Aug.
+ 15	+ 15	—	-1 024	+1 024	+ 522	+ 604	-82	+ 46	+ 456	8 206	3 714	860	3 632	5,2	Sent.
+ 24	+ 24	—	-577	+577	+ 744	+ 553	+ 191	-82	-85	8 153	3 430	625	4 098	5,2	Okt.
+ 5	+ 5	—	+1 776	-1 776	-591	-286	-587	-598	-598	9 774	4 492	858	4 424	6,0	Nov.
+ 2	+ 2	—	-1 339	+1 339	+ 368	+ 365	+ 207	+ 435	+ 536	7 278	3 186	805	3 287	4,3	Dez.
— 1	— 1	—	+ 273	-273	+ 457	+ 537	-80	-508	-222	9 445	3 607	964	4 874	5,6	Jan. 1965
— 37	— 37	—	+1 102	-1 102	-648	-412	-236	-364	-90	9 512	3 920	812	4 780	5,6	Febr.
— 137	— 137	—	-1 733	+1 733	+ 183	+ 155	+ 338	+ 539	+1 011	8 633	3 988	648	3 997	5,1	März
— 119	— 119	—	-216	+216	+ 232	+ 167	+ 65	-309	-319	8 054	3 174	994	3 886	4,7	April
+ 16	+ 16	—	-438	+438	+ 271	+ 362	-91	-76	+ 243	8 610	3 433	926	4 251	4,9	Mai
+ 93	+ 93	—	-1 120	+1 120	+ 467	+ 213	+ 254	-21	+ 674	7 617	3 083	653	3 881	4,3	Juni
+ 96	+ 96	—	-1 592	+1 592	+ 783	+ 319	+ 464	+ 525	+ 284	6 574	2 624	425	3 525	3,7	Juli
+ 24	+ 24	—	+ 366	-366	-22	-12	+ 34	-33	-411	7 513	3 632	425	3 456	4,2	Aug.
+ 14	+ 14	—	-879	+879	-313	-152	-161	+ 72	+ 1 120	7 076	3 305	339	3 432	4,0	Sent.
+ 9	+ 9	—	+ 208	-208	+ 67	-155	-88	-166	-109	7 472	3 317	356	3 799	4,2	Okt.
+ 31	+ 31	—	-1 569	+1 569	-198	+ 119	-317	-284	-1 087	8 121	3 360	765	3 996	4,5	Nov.
— 1	— 1	—	+ 205	-205	+ 547	+ 384	+ 163	+ 110	+ 548	6 848	2 566	648	3 634	3,6	Dez.
+ 51	+ 51	—	+ 282	-282	+ 437	+ 167	+ 270	-448	-271	7 928	2 975	473	4 480	4,2	Jan. 1966
+ 13	+ 13	—	-157	+157	-451	-140	-311	-35	+ 643	8 018	2 992	742	4 284	4,2	Febr.
+ 12	+ 12	—	-2 772	+2 772	+ 323	-39	+ 39	+ 467	+1 983	6 802	2 835	242	3 725	3,6	März
+ 40	+ 40	—	-422	+422	+ 169	-63	+ 232	+ 146	+ 107	7 261	2 998	486	3 777	3,8	April
+ 81	+ 81	—	+ 206	-206	+ 15	+ 43	-28	-157	-64	6 814	2 382	493	3 939	3,5	Mai
— 133	— 133	—	-229	+229	-50	+ 68	-118	+ 68	+ 211	6 492	2 215	410	3 867	3,3	Juni
— 17	— 17	—	+ 274	-274	-126	+ 261	-387	+ 64	-212	6 454	2 136	527	3 791	3,3	Juli
— 112	— 112	—	+1 723	-1 723	-65	+ 355	-420	-239	-1 419	6 402	1 735	608	4 059	3,2	Aug.
— 59	— 59	—	-552	+552	+ 321	+ 59	+ 262	-251	+ 482	6 774	1 893	438	4 443	3,4	Sent.
— 31	— 31	—	+ 642	-642	-53	-98	+ 45	-537	-52	7 912	2 664	531	4 717	3,9	Okt.
+ 119	+ 119	—	-2 044	+2 044	-704	-416	-288	-374	-966	9 763	3 824	764	5 175	4,8	Nov.
+ 312	+ 312	—	-1 281	+1 281	+ 543	-71	+ 614	+ 420	+ 318	7 445	3 413	515	3 517	3,5	Dez.
+ 22	+ 22	—	+ 898	-898	-323	-623	+ 300	+ 71	-646	10 421	4 997	472	4 952	4,9	Jan. 1967
+ 6	+ 6	—	-876	+876	-480	-199	-281	-600	+ 204	11 445	5 418	611	5 416	5,3	Febr.
+ 23	+ 23	—	+ 632	-632	-494	-28	-466	-274	+ 136	12 160	5 724	944	5 492	5,7	März
+ 25	+ 25	—	+ 198	-198	-241	-33	-264	-201	+ 244	13 353	6 418	890	6 045	6,2	April
+ 8	+ 8	—	-1 324	+1 324	-169	-41	-128	-735	-420	15 032	6 793	1 204	7 035	6,9	Mai
+ 9	+ 9	—	-1 495	+1 495	+ 565	+ 91	+ 474	-408	+1 338	13 228	5 734	646	6 848	6,0	Juni
+ 5	+ 5	—	+ 1 483	-1 483	+ 61	+ 403	-342	-569	-975	15 210	6 361	1 087	7 762	6,9	Juli
+ 5	+ 4	+ 9	+1 622	-1 622	-402	-201	-201	-294	-926	16 357	7 527	1 161	7 669	7,3	Aug.
+ 71	+ 18	+ 89	-1 133	+1 133	-31	-96	+ 65	+ 569	+ 595	15 996	7 396	1 125	7 475	7,1	Sent.
+ 357	+ 10	+ 367	+2 261	-2 261	-773	-589	-184	-493	-995	18 160	9 101	1 107	7 952	7,9	Okt.
+ 512	+ 4	+ 516	+2 613	-2 613	-1 161	-1 166	+ 5	-478	-974	19 474	9 887	1 039	8 548	8,4	Nov.
+ 209	+ 8	+ 201	-2 084	+2 084	+1 350	+1 236	+ 114	-113	+ 847	17 811	9 448	880	7 483	7,3	Dez.
— 16	— 2	— 14	+ 229	-229	+1 028	+1 086	-58	-1 202	+ 55	21 388	10 938	805	9 645	8,8	Jan. 1968
— 44	— 5	— 39	+ 38	-38	+ 482	+ 338	+ 144	-556	+ 36	...	...	...	...	...	Febr.

bank wurden zur Bildung der Nettosition lediglich die in Form von Buchk

3. Bargeldumlauf und Bankeinlagen *)
Mio DM

Monatsende	Bargeldumlauf ohne Kassenbestände der Kreditinstitute *)	Einlagen inländischer Nichtbanken										Einlagen ausländischer Einleger					
		insgesamt	Sichteinlagen inländischer Nichtbanken						Termineinlagen inländischer Nichtbanken *)				insgesamt	ausländische Nichtbanken *)	ausländische Kreditinstitute *)		
			gesamt	inländische Wirtschaftsunternehmen und Private			inländische öffentliche Stellen			gesamt *)	mit Kündigungsfrist bzw. Laufzeit *)						
				gesamt	bei den Kreditinstituten	bei der Deutschen Bundesbank *)	gesamt	bei den Kreditinstituten	bei der Deutschen Bundesbank *)		einlagen der Dienststellen ehemaliger Besatzungsmächte *)	bis unter 6 Monaten				von 6 Monaten und mehr	Spar-ein-lagen
1954 Dez.	12 731	48 681	21 404	13 719	13 414	305	7 162	2 077	5 085	523	10 072	4 065	6 007	17 205	1 243	566	677
1955 .	14 041	55 406	23 928	15 109	14 867	242	8 554	2 330	6 224	265	10 135	4 363	5 762	21 353	1 352	622	730
1956 .	14 876	62 436	26 209	16 405	16 111	294	9 660	2 608	7 052	144	11 975	5 592	6 383	24 252	1 932	734	1 198
1957 .	16 461	70 783	25 936	18 656	18 316	340	7 139	2 690	4 449	141	15 498	7 197	8 301	29 349	2 495	915	1 580
1958 .	17 940	81 485	28 909	21 738	21 402	336	7 124	2 900	4 224	47	16 511	6 716	9 795	36 065	2 779	1 076	1 703
1959 .	19 369	91 843	29 486	24 545	24 323 *)	222	4 941	3 103	1 838	—	18 189	6 845	11 344	44 170	3 337	1 613	1 924
1959 . (10. *)	19 344	93 465	30 102	25 067	24 845 *)	222	5 035	3 197	1 838	—	18 423	6 911	11 512	44 940	3 537	1 613	1 924
1960 . (10. *)	20 772	106 010	33 684	26 580	26 361	219	7 104	3 664	3 430	—	19 463	7 157	12 306	52 863	3 691	1 976	2 796
1961 .	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 (11.12.13.14.15.16.17.18.19.20.21.22.23.24.25.26.27.28.29.30.31.32.33.34.35.36.37.38.39.40.41.42.43.44.45.46.47.48.49.50.51.52.53.54.55.56.57.58.59.60.61.62.63.64.65.66.67.68.69.70.71.72.73.74.75.76.77.78.79.80.81.82.83.84.85.86.87.88.89.90.91.92.93.94.95.96.97.98.99.100.101.102.103.104.105.106.107.108.109.110.111.112.113.114.115.116.117.118.119.120.121.122.123.124.125.126.127.128.129.130.131.132.133.134.135.136.137.138.139.140.141.142.143.144.145.146.147.148.149.150.151.152.153.154.155.156.157.158.159.160.161.162.163.164.165.166.167.168.169.170.171.172.173.174.175.176.177.178.179.180.181.182.183.184.185.186.187.188.189.190.191.192.193.194.195.196.197.198.199.200.201.202.203.204.205.206.207.208.209.210.211.212.213.214.215.216.217.218.219.220.221.222.223.224.225.226.227.228.229.230.231.232.233.234.235.236.237.238.239.240.241.242.243.244.245.246.247.248.249.250.251.252.253.254.255.256.257.258.259.260.261.262.263.264.265.266.267.268.269.270.271.272.273.274.275.276.277.278.279.280.281.282.283.284.285.286.287.288.289.290.291.292.293.294.295.296.297.298.299.300.301.302.303.304.305.306.307.308.309.310.311.312.313.314.315.316.317.318.319.320.321.322.323.324.325.326.327.328.329.330.331.332.333.334.335.336.337.338.339.340.341.342.343.344.345.346.347.348.349.350.351.352.353.354.355.356.357.358.359.360.361.362.363.364.365.366.367.368.369.370.371.372.373.374.375.376.377.378.379.380.381.382.383.384.385.386.387.388.389.390.391.392.393.394.395.396.397.398.399.400.401.402.403.404.405.406.407.408.409.410.411.412.413.414.415.416.417.418.419.420.421.422.423.424.425.426.427.428.429.430.431.432.433.434.435.436.437.438.439.440.441.442.443.444.445.446.447.448.449.450.451.452.453.454.455.456.457.458.459.460.461.462.463.464.465.466.467.468.469.470.471.472.473.474.475.476.477.478.479.480.481.482.483.484.485.486.487.488.489.490.491.492.493.494.495.496.497.498.499.500.501.502.503.504.505.506.507.508.509.510.511.512.513.514.515.516.517.518.519.520.521.522.523.524.525.526.527.528.529.530.531.532.533.534.535.536.537.538.539.540.541.542.543.544.545.546.547.548.549.550.551.552.553.554.555.556.557.558.559.560.561.562.563.564.565.566.567.568.569.570.571.572.573.574.575.576.577.578.579.580.581.582.583.584.585.586.587.588.589.590.591.592.593.594.595.596.597.598.599.600.601.602.603.604.605.606.607.608.609.610.611.612.613.614.615.616.617.618.619.620.621.622.623.624.625.626.627.628.629.630.631.632.633.634.635.636.637.638.639.640.641.642.643.644.645.646.647.648.649.650.651.652.653.654.655.656.657.658.659.660.661.662.663.664.665.666.667.668.669.670.671.672.673.674.675.676.677.678.679.680.681.682.683.684.685.686.687.688.689.690.691.692.693.694.695.696.697.698.699.700.701.702.703.704.705.706.707.708.709.710.711.712.713.714.715.716.717.718.719.720.721.722.723.724.725.726.727.728.729.730.731.732.733.734.735.736.737.738.739.740.741.742.743.744.745.746.747.748.749.750.751.752.753.754.755.756.757.758.759.760.761.762.763.764.765.766.767.768.769.770.771.772.773.774.775.776.777.778.779.780.781.782.783.784.785.786.787.788.789.790.791.792.793.794.795.796.797.798.799.800.801.802.803.804.805.806.807.808.809.810.811.812.813.814.815.816.817.818.819.820.821.822.823.824.825.826.827.828.829.830.831.832.833.834.835.836.837.838.839.840.841.842.843.844.845.846.847.848.849.850.851.852.853.854.855.856.857.858.859.860.861.862.863.864.865.866.867.868.869.870.871.872.873.874.875.876.877.878.879.880.881.882.883.884.885.886.887.888.889.890.891.892.893.894.895.896.897.898.899.900.901.902.903.904.905.906.907.908.909.910.911.912.913.914.915.916.917.918.919.920.921.922.923.924.925.926.927.928.929.930.931.932.933.934.935.936.937.938.939.940.941.942.943.944.945.946.947.948.949.950.951.952.953.954.955.956.957.958.959.960.961.962.963.964.965.966.967.968.969.970.971.972.973.974.975.976.977.978.979.980.981.982.983.984.985.986.987.988.989.990.991.992.993.994.995.996.997.998.999.1000.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 (11.12.13.14.15.16.17.18.19.20.21.22.23.24.25.26.27.28.29.30.31.32.33.34.35.36.37.38.39.40.41.42.43.44.45.46.47.48.49.50.51.52.53.54.55.56.57.58.59.60.61.62.63.64.65.66.67.68.69.70.71.72.73.74.75.76.77.78.79.80.81.82.83.84.85.86.87.88.89.90.91.92.93.94.95.96.97.98.99.100.101.102.103.104.105.106.107.108.109.110.111.112.113.114.115.116.117.118.119.120.121.122.123.124.125.126.127.128.129.130.131.132.133.134.135.136.137.138.139.140.141.142.143.144.145.146.147.148.149.150.151.152.153.154.155.156.157.158.159.160.161.162.163.164.165.166.167.168.169.170.171.172.173.174.175.176.177.178.179.180.181.182.183.184.185.186.187.188.189.190.191.192.193.194.195.196.197.198.199.200.201.202.203.204.205.206.207.208.209.210.211.212.213.214.215.216.217.218.219.220.221.222.223.224.225.226.227.228.229.230.231.232.233.234.235.236.237.238.239.240.241.242.243.244.245.246.247.248.249.250.251.252.253.254.255.256.257.258.259.260.261.262.263.264.265.266.267.268.269.270.271.272.273.274.275.276.277.278.279.280.281.282.283.284.285.286.287.288.289.290.291.292.293.294.295.296.297.298.299.300.301.302.303.304.305.306.307.308.309.310.311.312.313.314.315.316.317.318.319.320.321.322.323.324.325.326.327.328.329.330.331.332.333.334.335.336.337.338.339.340.341.342.343.344.345.346.347.348.349.350.351.352.353.354.355.356.357.358.359.360.361.362.363.364.365.366.367.368.369.370.371.372.373.374.375.376.377.378.379.380.381.382.383.384.385.386.387.388.389.390.391.392.393.394.395.396.397.398.399.400.401.402.403.404.405.406.407.408.409.410.411.412.413.414.415.416.417.418.419.420.421.422.423.424.425.426.427.428.429.430.431.432.433.434.435.436.437.438.439.440.441.442.443.444.445.446.447.448.449.450.451.452.453.454.455.456.457.458.459.460.461.462.463.464.465.466.467.468.469.470.471.472.473.474.475.476.477.478.479.480.481.482.483.484.485.486.487.488.489.490.491.492.493.494.495.496.497.498.499.500.501.502.503.504.505.506.507.508.509.510.511.512.513.514.515.516.517.518.519.520.521.522.523.524.525.526.527.528.529.530.531.532.533.534.535.536.537.538.539.540.541.542.543.544.545.546.547.548.549.550.551.552.553.554.555.556.557.558.559.560.561.562.563.564.565.566.567.568.569.570.571.572.573.574.575.576.577.578.579.580.581.582.583.584.585.586.587.588.589.590.591.592.593.594.595.596.597.598.599.600.601.602.603.604.605.606.607.608.609.610.611.612.613.614.615.616.617.618.619.620.621.622.623.624.625.626.627.628.629.630.631.632.633.634.635.636.637.638.639.640.641.642.643.644.645.646.647.648.649.650.651.652.653.654.655.656.657.658.659.660.661.662.663.664.665.666.667.668.669.670.671.672.673.674.675.676.677.678.679.680.681.682.683.684.685.686.687.688.689.690.691.692.693.694.695.696.697.698.699.700.701.702.703.704.705.706.707.708.709.710.711.712.713.714.715.716.717.718.719.720.721.722.723.724.725.726.727.728.729.730.731.732.733.734.735.736.737.738.739.740.741.742.743.744.745.746.747.748.749.750.751.752.753.754.755.756.757.758.759.760.761.762.763.764.765.766.767.768.769.770.771.772.773.774.775.776.777.778.779.780.781.782.783.784.785.786.787.788.789.790.791.792.793.794.795.796.797.798.799.800.801.802.803.804.805.806.807.808.809.810.811.812.813.814.815.816.817.818.819.820.821.822.823.824.825.826.827.828.829.830.831.832.833.834.835.836.837.838.839.840.841.842.843.844.845.846.847.848.849.850.851.852.853.854.855.856.857.858.859.860.861.862.863.864.865.866.867.868.869.870.871.872.873.874.875.876.877.878.879.880.881.882.883.884.885.886.887.888.889.890.891.892.893.894.895.896.897.898.899.900.901.902.903.904.905.906.907.908.909.910.911.912.913.914.915.916.917.918.919.920.921.922.923.924.925.926.927.928.929.930.931.932.933.934.935.936.937.938.939.940.941.942.943.944.945.946.947.948.949.950.951.952.953.954.955.956.957.958.959.960.961.962.963.964.965.966.967.968.969.970.971.972.973.974.975.976.977.978.979.980.981.982.983.984.985.986.987.988.989.990.991.992.993.994.995.996.997.998.999.1000.	23 138	121 520	40 243	31 238	30 986 (11.12.13.14.15.16.17.18.19.20.21.22.23.24.25.26.27.28.29.30.31.32.33.34.35.36.37.38.39.40.41.42.43.44.45.46.47.48.49.50.51.52.53.54.55.56.57.58.59.60.61.62.63.64.65.66.67.68.69.70.71.72.73.74.75.76.77.78.79.80.81.82.83.84.85.86.87.88.89.90.91.92.93.94.95.96.97.98.99.100.101.102.103.104.105.106.107.108.109.110.111.112.113.114.115.116.117.118.119.120.121.122.123.124.125.126.127.128.129.130.131.132.133.134.135.136.137.138.139.140.141.142.143.144.145.146.147.148.149.150.151.152.153.154.155.156.157.158.159.160.161.162.163.164.165.166.167.168.169.170.171.172.173.174.175.176.177.178.179.180.181.182.183.184.185.186.187.188.189.190.191.192.193.194.195.196.197.198.199.200.201.202.203.204.205.206.207.208.209.210.211.212.213.214.215.216.217.218.219.220.221.222.223.224.225.226.227.228.229.230.231.232.233.234.235.236.237.238.239.240.241.242.243.244.245.246.247.248.249.250.251.252.253.254.255.256.257.258.259.260.261.262.263.264.265.266.267.268.269.270.271.272.273.274.275.276.277.278.279.280.281.282.283.284.285.286.287.288.289.290.291.292.293.294.295.296.297.298.299.300.301.302.303.304.305.306.307.308.309.310.311.312.313.314.315.316.317.318.319.320.321.322.323.324.325.326.327.328.329.330.331.332.333.334.335.336.337.338.339.340.341.342.343.344.345.346.347.348.349.350.351.352.353.354.355.356.357.358.359.360.361.362.363.364.365.366.367.368.369.370.371.372.373.374.375.376.377.378.379.380.381.382.383.384.385.386.387.388.389.390.391.392.393.394.395.396.397.398.399.400.401.402.403.404.405.406.407.408.409.410.411.412.413.414.415.416.417.418.419.420.421.422.423.424.425.426.427.428.429.430.431.432.433.434.435.436.437.438.439.440.441.442.443.444.445.446.447.448.449.450.451.452.453.454.455.456.457.458.459.460.461.462.463.464.465.466.467.468.469.470.471.472.473.474.475.476.477.478.479.480.481.482.483.484.485.486.487.488.489.490.491.492.493.494.495.496.497.498.499.500.501.502.503.504.505.506.507.508.509.510.511.512.513.514.515.516.517.518.519.520.521.522.523.524.525.526.527.528.529.530.531.532.533.534.535.536.537.538.539.540.541.542.543.544.545.546.547.548.549.550.551.552.553.554.555.556.557.558.559.560.561.562.563.564.565.566.567.568.569.570.571.572.573.574.575.576.577.578.579.580.581.582.583.584.585.586.587.588.589.590.591.592.593.594.595.596.597.598.599.600		

II. Deutsche Bundesbank
A. Bargeldumlauf, Kredite, Einlagen

1. Bargeldumlauf
a) an den Ausweisstichtagen
Mio DM

Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen	Ausweisstichtag	Bargeldumlauf insgesamt	Banknoten	Scheidemünzen
1953 31. 12.	12 434,9	11 547,0	887,9	1966 31. 1.	30 994,3	29 016,9	1 977,4	1967 31. 1.	31 594,0	29 496,4	2 097,6	1968 7. 1.	31 961,6	29 733,8	2 227,8
1954 31. 12.	13 296,0	12 349,8	946,2	28. 2.	31 636,3	29 647,2	1 989,1	28. 2.	32 262,8	30 161,8	2 101,0	15. 1.	30 837,6	28 631,0	2 206,6
1955 31. 12.	14 642,4	13 641,0	1 001,4	31. 3.	32 043,6	30 035,0	2 008,6	31. 3.	32 458,4	30 333,5	2 124,9	23. 1.	28 834,6	26 638,3	2 196,3
1956 31. 12.	15 590,5	14 510,8	1 079,7	30. 4.	32 546,6	30 511,6	2 035,0	30. 4.	33 136,7	31 003,2	2 133,5	31. 1.	32 301,0	30 088,7	2 212,3
1957 31. 12.	17 273,2	16 132,9	1 140,3	31. 5.	32 635,2	30 580,1	2 055,1	31. 5.	32 598,5	30 443,2	2 155,3	7. 2.	30 587,1	28 379,0	2 208,1
1958 31. 12.	18 858,3	17 661,5	1 196,8	30. 6.	32 978,1	30 916,7	2 061,4	30. 6.	33 348,9	31 198,5	2 150,4	15. 2.	30 397,2	28 194,7	2 202,5
1959 31. 12. ¹⁾	20 324,2	19 045,7	1 278,5	31. 7.	33 895,6	31 809,1	2 086,5	31. 7.	33 767,8	31 593,6	2 174,2	23. 2.	29 457,9	27 254,3	2 203,6
1960 31. 12.	21 839,6	20 470,3	1 369,3	31. 8.	32 980,4	30 892,2	2 088,2	31. 8.	33 233,5	31 051,2	2 182,3	29. 2.	33 150,2	30 929,4	2 220,8
1961 31. 12.	24 488,3	22 991,7	1 496,6	30. 9.	33 305,2	31 200,4	2 104,8	30. 9.	33 375,1	31 179,8	2 195,3	7. 3.	31 719,8	29 498,0	2 221,8
1962 31. 12.	25 759,8	24 146,6	1 613,2	31. 10.	32 706,8	30 585,8	2 121,0	31. 10.	32 694,8	30 485,2	2 209,6	15. 3.	31 268,8	29 049,8	2 219,0
1963 31. 12.	27 151,6	25 426,6	1 725,0	30. 11.	33 630,7	31 488,4	2 142,3	30. 11.	34 227,6	32 001,5	2 226,1				
1964 31. 12.	29 544,6	27 691,7	1 852,9	31. 12.	32 906,0	30 770,1	2 135,9	31. 12.	33 829,3	31 574,3	2 255,0				
1965 31. 12.	31 452,7	29 455,6	1 997,1												

¹⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

b) Durchschnitte ¹⁾

Mio DM

Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt	Zeit	Bargeldumlauf insgesamt
1953	11 048	1965 März	28 149	1966 März	29 693	1967 März	30 647
1954	11 844	1965 April	28 744	1966 April	30 381	1967 April	30 730
1955	12 931	1965 Mai	29 321	1966 Mai	30 727	1967 Mai	30 853
1956	14 103	1965 Juni	29 413	1966 Juni	30 621	1967 Juni	30 897
1957	15 336	1965 Juli	30 109	1966 Juli	31 635	1967 Juli	31 640
1958	16 837	1965 Aug.	29 728	1966 Aug.	31 190	1967 Aug.	31 247
1959 ²⁾	18 192	1965 Sept.	29 502	1966 Sept.	31 114	1967 Sept.	31 355
1960	19 670	1965 Okt.	29 810	1966 Okt.	31 170	1967 Okt.	31 151
1961	21 536	1965 Nov.	29 524	1966 Nov.	30 637	1967 Nov.	30 840
1962	23 498	1965 Dez.	31 095	1966 Dez.	32 278	1967 Dez.	33 160
1963	25 115	1966 Jan.	29 403	1967 Jan.	30 126	1968 Jan.	30 753
1964	26 811	1966 Febr.	29 222	1967 Febr.	29 915	1968 Febr.	30 582
1965	29 213						
1966	30 673						
1967	31 047						

¹⁾ Errechnet aus den kalendertäglichen Umlaufziffern. — ²⁾ Ab Juli 1959 einschl. der im Saarland ausgegebenen DM-Noten und -Münzen.

c) Stückelung

nach dem Stand vom 29. Februar 1968

Stückelung	in Mio DM	in vH des Gesamtumlaufs
Banknoten insgesamt	30 929	93,3
davon:		
1 000.— DM	1 291	3,9
500.— " "	1 163	3,5
100.— " "	16 006	48,3
50.— " "	8 105	24,5
20.— " "	2 642	8,0
10.— " "	1 507	4,5
5.— " "	215	0,6
Scheidemünzen insgesamt	2 221	6,7
davon:		
5.— DM	712	2,1
2.— " "	356	1,1
1.— " "	567	1,7
—,50 " "	265	0,8
—,20 " "	199	0,6
—,10 " "	64	0,2
—,05 " "	20	0,1
—,01 " "	38	0,1
Banknoten und Scheidemünzen	33 150	100,0

2. Zentralbankkredite an Nichtbanken ^{*)} ^{x)}

Mio DM

Monatsende	Kredite an Nichtbanken insgesamt mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)		Öffentliche Stellen (ohne KfW)										Wirtschaftsunternehmen und Private		
			gesamt		Bund und Sondervermögen des Bundes ¹⁾				Länder				sonstige öffentliche Stellen	„Direktkredite“ ²⁾	Kredite an Versicherungsunternehmen und Bausparkassen ³⁾
			mit Schatzwechsel(n) und Wertpapiere(n)	ohne	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Wertpapiere	gesamt	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen	Kassenkredite	Lombardkredite			
1954 Dez.	343,6	211,2	214,7	82,3	132,0	100,4	—	31,6	61,2	0,4	60,8	—	21,5	109,9	19,0
1955	620,5	359,1	500,3	231,9	268,4	247,3	—	14,1	205,8	—	180,4	25,4	33,1	103,5	16,7
1956	422,2	248,5	324,2	150,5	173,7	119,9	—	53,8	101,8	—	101,8	—	48,7	88,7	9,3
1957	417,8	89,6	412,0	83,8	328,2	153,7	—	174,5	83,8	—	83,8	—	—	2,2	3,6
1958	432,7	87,0	432,3	86,6	363,2	100,0	17,5	245,7	69,1	—	69,1	—	—	0,4	0,4
1959 ^{*)}	537,1	244,8	537,1	244,8	537,1	80,0	244,8	212,3	—	—	—	—	—	0,0	0,0
1960	417,2	78,0	417,2	78,0	417,2	136,3	78,0	202,9	—	—	—	—	—	—	—
1961	381,6	163,1	381,6	163,1	381,6	—	160,1	218,5	3,0	—	3,0	—	—	—	—
1962	856,5	739,1	856,5	739,1	856,5	—	739,1	117,4	—	—	—	—	—	—	—
1963	1 941,0	1 749,3	1 941,0	1 749,3	1 941,0	1 749,3	1 749,3	125,1	1 732,7	—	16,6	—	—	—	—
1964	1 550,4	1 212,0	1 550,4	1 212,0	1 456,4	307,0	1 118,0	31,4	94,0	—	94,0	—	—	—	—
1965	1 784,6	1 407,6	1 784,6	1 407,6	1 451,5	345,4	1 074,5	31,6	333,1	—	333,1	—	—	—	—
1966	1 898,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 456,4	711,4	721,6	23,4	442,1	—	442,1	—	—	—	—
1967	3 496,0	2 220,8	3 495,1	2 219,9	3 337,0	—	2 061,8	1 275,2	158,1	—	158,1	—	—	—	0,9
1966 Febr.	958,2	608,8	958,2	608,8	862,8	319,9	513,4	29,5	95,4	—	95,4	—	—	—	—
März	584,5	25,7	584,5	25,7	560,9	529,3	2,1	29,5	23,6	—	23,6	—	—	—	—
April	445,7	146,2	445,7	146,2	383,9	270,0	84,4	29,5	61,8	—	61,8	—	—	—	—
Mai	1 082,5	550,1	1 082,5	550,1	955,0	503,0	422,6	29,4	127,5	—	127,5	—	—	—	—
Juni	506,5	217,4	506,5	217,4	487,3	194,8	198,2	19,2	19,2	—	19,2	—	—	—	—
Juli	1 030,4	978,1	1 030,4	978,1	991,9	23,0	939,6	29,3	38,5	—	38,5	—	—	—	—
Aug.	1 413,6	1 384,3	1 413,6	1 384,3	1 089,5	—	1 089,2	29,3	315,1	—	315,1	—	—	—	—
Sept.	423,7	185,2	423,7	185,2	318,1	213,0	77,6	27,5	107,6	—	107,6	—	—	—	—
Okt.	389,7	333,7	389,7	333,7	306,5	30,6	250,5	25,4	83,2	—	83,2	—	—	—	—
Nov.	722,1	694,9	722,1	694,9	406,4	1,8	379,2	25,4	315,7	—	315,7	—	—	—	—
Dez.	1 898,5	1 163,7	1 898,5	1 163,7	1 456,4	711,4	721,6	23,4	442,1	—	442,1	—	—	—	—
1967 Jan.	655,4	144,1	655,4	144,1	528,3	491,8	17,0	19,5	127,1	—	127,1	—	—	—	—
Febr.	906,0	485,9	906,0	485,9	815,0	401,0	394,9	19,1	91,0	—	91,0	—	—	—	—
März	253,4	13,5	253,4	13,5	239,9	220,9	—	19,0	13,5	—	13,5	—	—	—	—
April	128,7	79,7	128,7	79,7	49,0	30,0	—	19,0	79,7	—	79,7	—	—	—	—
Mai	31,8	6,0	31,8	6,0	25,8	6,9	—	18,9	6,0	—	6,0	—	—	—	—
Juni	433,0	33,3	433,0	33,3	415,4	310,8	15,7	18,9	16,0	—	16,0	—	—	—	1,6
Juli	385,9	38,3	385,9	38,3	347,6	328,7	—	18,9	38,3	—	38,3	—	—	—	—
Aug.	228,5	81,5	228,5	81,5	147,0	105,9	—	41,1	81,5	—	81,5	—	—	—	—
Sept.	238,7	12,6	238,7	12,6	226,1	0,1	—	226,0	12,6	—	12,6	—	—	—	—
Okt.	1 374,0	525,2	1 374,0	525,2	1 328,6	—	479,8	848,8	45,4	—	45,4	—	—	—	—
Nov.	2 464,2	1 393,2	2 463,3	1 392,3	2 359,7	0,4	1 288,7	1 070,6	103,6	—	103,6	—	—	—	0,9
Dez.	3 496,0	2 220,8	3 495,1	2 219,9	3 337,0	—	2 061,8	1 275,2	158,1	—	158,1	—	—	—	0,9
1968 Jan.	1 228,8	46,3	1 227,9	45,4	1 182,5	40,0	—	1 142,5	45,4	—	45,4	—	—	—	0,9
Febr.	1 433,2	24,7	1 432,3	23,8											

3. Zentralbankkredite an Kreditinstitute *)

Mio DM

Monatsende	Kreditinstitute (ohne KfW) *)				Kreditanstalt für Wiederaufbau		
	insgesamt 1)	Wechsel- kredite 1)	Lombard- kredite	vorübergehend ange- kaufte Ausgleichs- forderungen 2)	insgesamt	Kassen- kredite	Wertpapiere
1954 Dez.	3 339,0	2 837,7	265,1	236,2	207,3	195,2	12,1
1955	4 683,0	4 130,9	340,5	211,6	145,0	139,5	5,5
1956	3 127,1	2 723,7	220,7	182,7	58,6	46,6	12,0
1957	1 676,6	1 463,0	52,8	160,8	67,8	66,8	1,0
1958	960,3	769,6	63,9	126,8	3,8	3,8	—
1959 *)	1 285,7	949,2	234,4	102,1	20,3	20,3	—
1960	1 804,1	1 296,5	419,0	88,6	1,1	1,1	—
1961	1 663,8	1 395,4	219,7	48,7	4,4	4,4	—
1962	2 473,3	2 267,6	157,7	48,0	—	—	—
1963	2 097,9	1 890,2	207,7	—	—	—	—
1964	3 449,9	2 804,2	645,7	—	—	—	—
1965	5 487,9	4 791,5	696,4	—	—	—	—
1966	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1966 Febr.	5 908,4	5 569,8	338,6	—	—	—	—
März	7 920,2	7 425,3	494,9	—	—	—	—
April	7 309,3	7 196,7	112,6	—	—	—	—
Mai	7 601,5	7 546,6	54,9	—	—	—	—
Juni	7 812,3	7 464,5	347,8	—	—	—	—
Juli	7 390,8	7 332,7	58,1	—	—	—	—
Aug.	5 957,3	5 925,0	32,3	—	—	—	—
Sept.	7 054,5	6 982,9	71,6	—	—	—	—
Okt.	6 470,9	6 428,4	42,5	—	—	—	—
Nov.	5 368,5	5 318,8	49,7	—	—	—	—
Dez.	6 280,4	5 342,4	938,0	—	—	—	—
1967 Jan.	5 728,5	5 638,7	89,8	—	—	—	—
Febr.	5 455,5	5 303,7	151,8	—	—	—	—
März	5 510,7	5 405,6	105,1	—	—	—	—
April	6 407,0	6 365,5	41,5	—	—	—	—
Mai	5 150,2	5 104,8	45,4	—	—	—	—
Juni	7 255,4	7 112,5	142,9	—	—	—	—
Juli	5 727,3	5 573,8	153,5	—	—	—	—
Aug.	4 547,9	4 522,4	25,5	—	—	—	—
Sept.	5 903,0	5 832,8	70,2	—	—	—	—
Okt.	3 957,1	3 917,9	39,2	—	—	—	—
Nov.	3 907,6	3 859,1	48,5	—	—	—	—
Dez.	5 679,2	4 730,5	948,7	—	—	—	—
1968 Jan.	5 115,1	5 040,2	74,9	—	—	—	—
Febr.	4 664,7	4 421,5	243,2	—	—	—	—

*) Ab Juli 1959 einschl. Zentralbankkredite an saarländische Kreditinstitute. — 1) Einschl. angekaufter Auslandswechsel und Exporttratten, aber ohne am offenen Markt angekaufte Geldmarkttitel. — 2) Mit Rückkaufverpflichtung der Kreditinstitute.

4. Zentralbankeinlagen von Nichtbanken und von Kreditinstituten *)

Mio DM

Monatsende	Nichtbanken						Kredit- institute *)	
	insgesamt		öffentliche Stellen 1)			Dienst- stellen der ehem. Besatzungs- mächte 2)		andere inländische Einleger 3)
	mit zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegte(n) Beträge(n) 4)	ohne	Bund (ohne Son- dervermögen) 5), Länder und Lastenaus- gleichsbehörden	ERP- Sonder- vermögen 6)	sonstige öffentliche Stellen 7)			
1954 Dez.	6 266,5	1 529,9	4 684,7	352,8	400,6	523,4	305,0	4 005,9
1955	7 003,5	3 420,7	5 949,7	272,2	274,3	265,5	241,8	4 502,2
1956	7 682,3	4 459,3	6 711,8	192,5	339,8	143,8	294,4	5 258,5
1957	—	5 097,3	4 017,1	167,8	431,4	140,6	340,4	7 108,9
1958	—	4 968,2	3 614,0	361,2	610,3	46,8	335,9	8 243,1
1959 *)	—	2 260,8	1 161,3	200,4	677,3	—	221,8	9 343,8
1960	—	3 659,2	2 684,9	119,8	636,3	—	252,4	11 614,6
1961	—	4 985,8	3 781,6	352,3	599,5	—	278,7	12 232,1
1962	—	4 563,2	3 604,8	166,3	513,4	—	272,8	13 606,5
1963	—	4 399,9	3 022,1	159,6	945,4	—	252,6	15 143,3
1964	—	3 467,2	2 188,6	134,4	891,6	—	265,1	16 241,3
1965	—	2 429,9	1 155,1	63,4	946,3	—	289,3	17 385,7
1966	—	2 398,8	544,0	143,2	1 422,3	—	333,6	15 178,5
1967	—	2 449,1	671,8	298,0	1 145,7	—	—	—
1966 Febr.	3 255,6	—	1 236,6	259,0	1 529,4	—	230,6	13 394,8
März	4 818,0	—	2 873,4	184,5	1 502,8	—	257,3	13 656,4
April	2 510,7	—	1 641,2	129,3	489,5	—	250,7	14 057,8
Mai	3 097,1	—	1 317,9	81,8	1 437,8	—	259,6	14 556,5
Juni	3 861,0	—	2 109,7	162,7	1 286,7	—	301,9	14 065,4
Juli	3 042,1	—	1 154,2	205,0	1 424,6	—	258,3	14 673,7
Aug.	2 680,5	—	873,9	214,9	1 351,1	—	240,6	14 835,5
Sept.	2 758,2	—	1 202,4	238,7	1 067,7	—	249,4	14 468,6
Okt.	2 311,7	—	701,3	309,7	1 050,3	—	250,4	15 109,9
Nov.	1 934,8	—	589,5	198,2	857,1	—	290,0	14 467,1
Dez.	2 398,8	—	544,0	143,2	1 422,3	—	289,3	17 385,7
1967 Jan.	2 739,8	—	1 045,4	566,4	895,2	—	232,8	15 125,5
Febr.	3 075,1	—	1 141,9	530,4	1 157,1	—	245,7	14 947,5
März	3 269,6	—	2 026,8	228,8	750,9	—	263,1	13 234,7
April	2 350,8	—	1 310,5	341,9	464,0	—	234,4	14 155,9
Mai	3 175,3	—	1 426,1	395,8	1 106,5	—	246,9	12 117,4
Juni	2 848,9	—	1 533,2	430,6	618,2	—	266,9	14 170,6
Juli	3 317,6	—	1 547,5	668,5	849,9	—	251,7	11 916,9
Aug.	2 800,0	—	1 280,8	691,2	575,9	—	252,1	10 692,8
Sept.	3 838,0	—	2 390,1	523,8	627,1	—	298,0	11 292,3
Okt.	2 781,3	—	1 017,9	735,1	706,9	—	321,4	11 379,2
Nov.	2 488,9	—	832,2	707,1	645,5	—	304,1	11 087,8
Dez.	2 449,1	—	671,8	298,0	1 145,7	—	333,6	15 178,5
1968 Jan.	3 599,1	—	2 369,2	741,6	229,4	—	258,9	12 615,2
Febr.	4 058,0	—	2 713,0	566,9	539,3	—	238,8	12 221,6

*) Ab Juli 1959 einschl. der bei der Landeszentralbank im Saarland unterhaltenen Einlagen. — 1) Einschl. der zeitweilig in Ausgleichsforderungen angelegten Beträge. — 2) Mit Inkrafttreten des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank am 1. August 1957 ist die Möglichkeit einer Anlage öffentlicher Gelder in Ausgleichsforderungen entfallen. — 3) Einschl. der im Zusammenhang mit der Entwicklungshilfe-Anleihe (Januar 1961—Juni 1964) und der Teilprivatisierung des Volkswagen-Werkes (April 1961—November 1962) geführten Konten, jedoch ohne die in Geldmarktpapieren angelegten Beträge. — 4) Bis 31. Juli 1957 nur „Gegenwertmittel“. — 5) Ab Mai 1958 einschl. der Mindestreserveguthaben der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. *) in Tab. II, A 5. — 6) Ab Januar 1959 dem „Auslandsgeschäft“ zugerechnet. — 7) Die bis Dezember 1958 hierin enthaltenen sonstigen ausländischen Einlagen werden nunmehr im „Auslandsgeschäft“ erfaßt. — 8) Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter; vgl. Anm. 5).

a) Reservehaltung, gesamt*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Reservepflichtige Verbindlichkeiten						Reserve- Soll	Ist- Reserve	Überschußreserven		Summe der Über- schreitungen	Summe der Unter- schreitungen
	insgesamt	Sichtverbindlichkeiten ²⁾		befristete Verbindlich- keiten	Spareinlagen ³⁾				Betrag	in vH des Reserve-Solls		
		Bankplätze	Nebenplätze		Bankplätze	Nebenplätze						
1960 Dez.	100 537,8	29 395,1	21 773,2	49 369,5	12 332,1	12 518,6	186,5	1,5	187,4	0,9		
1961 -	111 660,6	31 704,5	23 192,9	56 763,2	8 969,7	9 336,3	366,6	4,1	367,9	1,3		
1962 -	125 655,5	25 304,0	19 920,6	24 900,3	37 764,9	10 860,3	398,5	3,5	339,7	0,2		
1963 -	141 074,9	27 080,4	11 075,2	26 167,6	43 732,6	10 860,3	11 244,1	3,5	384,6	1,8		
1964 -	157 721,8	42 024,7	26 694,8	89 002,3	13 411,3	13 662,1	250,8	1,9	253,3	2,5		
1965 -	178 832,9	46 609,2	27 534,6	104 689,1	14 283,8	14 563,8	280,0	2,0	281,9	1,9		
1966 -	198 262,2	46 749,3	31 404,1	120 108,8	15 506,2	15 706,5	200,3	1,3	202,7	2,4		
1967 -	230 506,7	39 256,0	15 212,7	37 595,8	77 331,7	12 248,5	436,9	3,6	438,4	1,5		
1967 Febr.	208 772,3	33 481,9	12 949,4	34 073,2	71 989,6	16 149,2	16 282,1	132,9	0,8	133,8	0,9	
März	210 828,1	33 449,5	13 236,9	34 468,7	72 743,8	14 658,7	14 775,3	116,6	0,8	117,5	0,9	
April	211 255,6	33 594,7	13 016,0	34 046,5	73 210,3	14 674,2	14 835,4	161,2	1,1	162,7	1,5	
Mai	213 048,9	33 920,7	13 246,7	34 326,2	73 806,7	13 986,6	14 116,6	130,0	0,9	131,8	1,8	
Juni	216 334,1	34 886,9	13 562,5	35 450,5	74 274,2	14 246,0	14 370,9	124,9	0,9	125,6	0,7	
Juli	216 711,9	35 326,9	13 538,8	34 641,7	74 794,3	13 101,4	13 314,8	213,4	1,6	214,6	1,2	
Aug.	218 333,7	35 759,0	13 989,6	34 541,9	75 257,9	12 333,6	12 512,8	179,2	1,5	180,1	0,9	
Sept.	221 212,3	35 621,2	14 485,6	35 860,4	75 937,7	11 635,8	11 801,5	165,7	1,4	166,3	0,6	
Okt.	222 397,3	35 947,9	14 564,7	35 637,2	76 326,9	11 696,5	11 983,3	286,8	2,5	287,4	0,6	
Nov.	226 863,1	37 526,3	14 661,4	36 807,7	77 139,2	11 980,1	12 119,9	139,8	1,2	140,4	0,6	
Dez.	230 506,7	39 256,0	15 212,7	37 595,8	77 331,7	12 248,5	12 685,4	436,9	3,6	438,4	1,5	
1968 Jan.	239 048,9	41 910,0	14 787,2	39 227,5	79 885,9	12 754,1	12 891,0	136,9	1,1	138,6	1,7	
Febr.	241 584,7	39 531,4	14 259,7	41 071,5	82 018,1	12 776,0	12 896,9	120,9	0,9	121,3	0,4	

*) Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreserverhaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — ¹⁾ Gemäß § 8 und 9 der AMR. — ²⁾ Die Sichtverbindlichkeiten und Spareinlagen können in der Statistik dann nicht nach Bank- und Nebenplätzen aufgliedert werden, wenn für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden unterschiedliche, nicht nach Bank- und Nebenplätzen differenzierte Reservesätze gelten und daher nur ein Globalbetrag gemeldet wird.

b) Aufgliederung nach Bankengruppen und Reserveklassen*)

Beträge in Mio DM

Durchschnitt im Monat ¹⁾	Gesamt	Bankengruppen										Reserveklassen					
		Kredit- banken	davon				Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Schulze- De- litzsch)	Kredit- ge- nos- sen- schaften (Raiff- eisen)	Alle übrigen reserve- pflichti- gen Kredit- institute	1 (300 Mio DM und mehr)	2 (30 bis unter 300 Mio DM)	3 (3 bis unter 30 Mio DM)	4 (unter 3 Mio DM)	
			Groß- banken ²⁾	Staats-, Regio- nal- und Lokal- banken	Privat- bankiers	Spezial- Haus- und Branchen- banken											
Reservepflichtige Verbindlichkeiten																	
1967 Febr.	208 772,3	64 213,9	35 180,3	22 785,7	4 838,1	1 409,8	6 187,7	98 186,7	468,9	15 967,2	946,6	20 937,8	1 863,5	103 310,1	71 807,0	25 621,3	8 033,9
März	210 828,1	64 274,0	35 449,5	22 650,1	4 860,5	1 313,9	6 020,5	99 891,3	465,4	16 190,9	943,0	21 186,8	1 856,2	103 827,8	73 235,0	25 735,5	8 029,8
April	211 255,6	64 265,3	35 481,4	22 794,1	4 933,4	1 056,4	6 077,0	99 930,1	443,1	16 176,0	918,2	21 366,6	2 079,3	104 044,7	73 352,8	25 795,3	8 062,8
Mai	213 048,9	65 296,9	36 287,2	22 893,3	5 036,6	1 079,8	5 963,6	100 337,1	439,5	16 384,8	928,4	21 521,6	1 977,0	105 097,5	73 969,5	25 941,5	8 040,4
Juni	216 334,1	66 880,7	37 180,6	23 476,0	5 152,4	1 071,7	6 176,8	101 596,5	447,5	16 590,5	960,1	21 691,8	1 990,2	107 265,3	74 786,9	26 270,0	8 011,9
Juli	216 711,9	66 942,0	37 047,1	23 586,1	5 256,7	1 052,1	6 123,9	101 881,1	434,0	16 624,7	942,8	21 686,4	2 077,0	107 871,0	74 774,3	26 168,5	7 898,1
Aug.	218 333,7	67 173,3	36 913,8	23 853,7	5 303,0	1 102,8	6 193,6	102 726,0	417,0	16 883,3	966,3	21 922,2	2 052,0	108 995,1	75 083,4	26 339,8	7 915,4
Sept.	221 212,3	67 889,7	37 280,5	24 218,8	5 292,1	1 098,3	6 271,1	104 257,3	428,1	17 089,8	992,2	22 270,8	2 013,3	110 171,8	76 565,1	26 582,1	7 893,3
Okt.	222 397,3	68 191,8	37 213,8	24 498,9	5 358,7	1 120,4	6 334,0	104 653,0	418,6	17 167,5	975,2	22 584,8	2 072,4	111 188,4	76 442,8	26 849,1	7 917,0
Nov.	226 863,1	71 203,5	38 908,5	25 436,9	5 658,5	1 199,6	6 447,3	105 525,0	396,7	17 432,5	998,6	22 868,6	1 990,9	113 512,0	78 094,4	27 371,9	7 884,8
Dez.	230 506,7	73 190,5	39 985,9	26 290,1	5 635,3	1 279,2	6 700,4	106 586,0	388,4	17 666,4	988,5	23 039,3	1 947,2	116 903,5	78 276,3	27 481,9	7 845,0
1968 Jan.	239 048,9	77 834,3	42 068,9	27 964,1	6 036,6	1 764,7	6 709,5	109 188,6	464,0	18 054,3	1 060,3	23 394,2	2 343,7	123 691,8	79 644,6	27 908,9	7 803,6
Febr.	241 584,7	77 835,9	42 442,8	27 622,3	6 133,3	1 637,5	6 795,9	110 851,7	460,8	18 322,3	1 009,0	23 727,9	2 581,2	127 342,7	78 497,0	27 966,9	7 778,1
Reserve-Soll																	
1967 Febr.	16 149,2	5 909,0	3 301,3	2 052,7	426,7	128,3	6 14,9	6 893,1	40,4	1 168,3	83,3	1 279,9	160,3	8 841,0	5 191,1	1 647,0	470,1
März	14 658,7	5 311,8	2 987,0	1 832,4	386,2	106,2	530,9	6 328,9	36,1	1 066,4	74,7	1 165,6	144,3	7 977,7	4 769,4	1 488,6	423,0
April	14 674,2	5 316,0	2 989,5	1 848,2	392,5	85,8	536,4	6 314,6	34,7	1 061,8	73,1	1 174,3	163,3	7 983,6	4 776,1	1 490,6	423,9
Mai	13 986,6	5 097,9	2 888,5	1 750,2	378,3	80,9	496,5	6 003,9	32,9	1 018,4	70,1	1 118,8	148,1	7 621,9	4 546,0	1 419,0	399,7
Juni	14 246,0	5 231,8	2 965,4	1 798,2	387,9	80,3	520,4	6 079,1	33,5	1 032,0	73,3	1 128,7	147,2	7 796,8	4 612,9	1 437,0	398,3
Juli	13 101,4	4 812,9	2 713,1	1 659,7	367,8	72,3	475,1	5 589,4	29,8	947,5	65,6	1 035,4	145,7	7 202,8	4 226,4	1 311,9	360,3
Aug.	12 333,6	4 518,7	2 530,3	1 570,8	346,9	70,7	446,4	5 263,7	26,8	900,7	63,6	976,9	136,8	6 804,7	3 958,4	1 233,8	336,7
Sept.	11 635,8	4 341,4	2 426,3	1 516,1	330,7	68,3	437,6	4 890,1	27,0	840,4	62,6	907,5	129,2	6 448,7	3 739,1	1 142,3	305,7
Okt.	11 696,5	4 364,9	2 419,3	1 539,9	335,6	70,1	443,8	4 901,0	26,2	843,4	61,3	920,9	135,0	6 513,3	3 724,3	1 151,8	307,1
Nov.	11 980,1	4 587,5	2 554,7	1 602,3	356,1	74,4	450,2	4 937,2	24,8	857,9	62,9	931,7	127,3	6 684,4	3 814,2	1 176,0	305,5
Dez.	12 248,5	4 739,0	2 635,7	1 663,9	356,7	82,7	471,9	5 010,9	25,0	872,5	64,1	939,5	125,6	6 927,3	3 835,9	1 181,2	304,1
1968 Jan.	12 754,1	5 073,3	2 785,8	1 787,4	384,1	116,0	481,5	5 111,8	30,3	887,2	69,5	948,8	151,7	7 346,2	3 914,9	1 191,9	301,1
Febr.	12 776,0	5 018,0	2 775,2	1 746,7	389,5	106,6	486,4	5 151,9	29,1	893,9	69,8	960,8	172,1	7 506,2	3 781,3	1 189,0	299,5
Durchschnittlicher Reservesatz (Reserve-Soll in vH der reservepflichtigen Verbindlichkeiten)																	
1967 Febr.	7,7	9,2	9,4	9,0	8,8	9,1	9,9	7,0	8,6	7,3	8,8	6,1	8,6	8,6	7,2	6,4	5,9
März	7,0	8,3	8,4	8,1	7,9	8,1	8,8	6,3	7,8	6,6	7,9	5,5	7,8	7,7	6,5	5,8	5,3
April	6,9	8,3	8,4	8,1	8,0	8,1	8,8	6,3	7,8	6,6	8,0	5,5	7,9	7,7	6,5	5,8	5,3
Mai	6,6	7,8	8,0	7,6	7,5	7,5	8,3	6,0	7,2	6,2	7,6	5,2	7,5	7,3	6,1	5,5	5,0
Juni	6,6	7,8	8,0	7,7	7,5	7,5	8,4	6,0	7,5	6,2	7,6	5,2	7,4	7,3	6,2	5,5	5,0
Juli	6,0	7,2	7,3	7,0	7,0	6,9	7,8	5,5	6,9	5,6	7,0	4,8	7,0	6,7	5,7	5,0	4,6
Aug.	5,6	6,7	6,9	6,6	6,5	6,4	7,2	5,1	6,4	5,3	6,6	4,5	6,7	6,2	5,3	4,7	4,3
Sept.	5,3	6,4	6,5	6,3	6,2	6,2	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,4	5,9	4,9	4,3	3,9
Okt.	5,3	6,4	6,5	6,3	6,3	6,3	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,5	5,9	4,9	4,3	3,9
Nov.	5,3	6,4	6,6	6,3	6,3	6,2	7,0	4,7	6,3	4,9	6,3	4,1	6,4	5,9	4,9	4,3	3,9
Dez.	5,3	6,5	6,6														

Aktiva

Ausweis- stichtag	Gold	Guthaben bei aus- ländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾		Sonstige Geldan- lagen im Ausland und For- derungen an das Ausland	Sorten- Auslands- wechsel und -schecks ¹⁾	Deutsche Scheide- münzen	Post- scheck- gut- haben	Inlands- wechsel	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Lombard- forde- rungen	Kassen	
		gesamt	darunter zweck- gebunden						gesamt	Bund u. Sonder- ver- mögen des Bundes	Länder		gesamt	Bund und Sonder- ver- mögen des Bundes
1957 31. Dez.	10 602,5	6 603,9	—	6 460,6	174,3	63,1	173,6	1 366,1	153,7	153,7	—	53,3	150,6	—
1958 31. Dez.	10 963,3	9 310,7	966,9	—	152,6	85,1	191,6	722,5	100,0	100,0	—	63,9	90,4	17,5
1959 31. Dez. ²⁾	10 934,0	8 248,9	347,8	—	130,0	88,3	226,2	853,3	80,0	80,0	—	234,4	269,1	244,8
1960 31. Dez.	12 285,9	15 905,2	259,3	—	157,2	90,6	193,0	1 283,3	136,3	136,3	—	419,0	79,1	76,0
1961 31. Dez.	14 426,6	11 386,8	—	—	291,7	57,2	281,1	1 146,1	—	—	—	219,7	167,5	160,1
1962 31. Dez.	14 490,1	10 929,1	—	—	329,1	44,8	345,8	1 967,4	—	—	—	157,7	739,1	739,1
1963 31. Dez.	15 137,8	12 894,4	—	—	417,2	81,1	417,2	1 646,7	125,1	125,1	—	207,7	1 749,3	1 732,7
1964 31. Dez.	16 730,8	10 769,6	—	—	563,4	116,2	377,1	2 413,3	307,0	307,0	—	645,7	1 212,0	1 118,0
1965 31. Dez.	17 371,1	8 110,9	455,7	—	892,2	129,6	409,2	4 650,1	345,4	345,4	—	696,4	1 407,6	1 074,3
1966 31. Jan.	17 372,3	7 458,1	455,7	—	898,7	163,9	273,5	5 439,6	396,0	396,0	—	162,5	286,4	139,6
28. Febr.	17 356,2	7 212,3	400,1	—	916,9	157,8	326,6	4 892,1	319,9	319,9	—	338,6	608,8	513,4
31. März	17 339,2	7 132,2	181,3	—	991,4	156,6	299,1	7 395,8	529,3	529,3	—	494,9	24,7	2,1
30. April	17 339,2	6 741,2	181,3	—	1 043,6	140,7	306,6	7 065,6	270,0	270,0	—	112,6	146,2	84,4
31. Mai	16 977,1	6 671,1	139,4	—	1 076,0	128,7	330,3	7 339,2	503,0	503,0	—	54,9	550,1	422,6
30. Juni	16 970,7	7 509,1	92,4	—	1 015,2	140,8	348,0	7 311,5	194,8	194,8	—	347,8	217,4	198,2
31. Juli	16 938,9	8 329,9	92,4	—	1 017,5	131,2	357,8	6 920,9	23,0	23,0	—	58,1	978,1	939,6
31. Aug.	16 919,7	8 318,6	92,4	—	961,7	146,8	317,3	5 327,2	—	—	—	32,3	1 384,3	1 069,2
30. Sept.	16 910,7	8 357,7	—	—	974,3	149,2	294,3	6 635,6	213,0	213,0	—	71,6	185,2	77,6
31. Okt.	16 887,0	9 176,0	—	—	987,8	150,2	296,2	6 023,6	30,6	30,6	—	42,5	333,7	250,5
30. Nov.	16 892,2	9 314,1	—	—	995,4	147,7	333,2	4 706,8	1,8	1,8	—	49,7	694,9	379,2
31. Dez.	16 905,2	9 775,4	—	—	1 083,5	166,3	425,1	5 091,0	711,4	711,4	—	938,0	1 163,7	721,6
1967 31. Jan.	16 897,2	8 668,7	—	—	1 051,1	217,6	349,0	5 340,1	491,8	491,8	—	89,8	144,1	17,0
28. Febr.	16 893,2	9 438,2	—	—	1 063,2	229,4	371,9	4 826,1	401,0	401,0	—	151,8	485,9	394,9
31. März	16 913,7	9 715,4	—	—	1 204,5	218,3	337,8	4 459,6	220,9	220,9	—	105,1	13,5	—
30. April	16 921,9	9 566,6	—	—	1 394,8	225,5	275,7	5 276,9	30,0	30,0	—	41,5	79,7	—
31. Mai	16 916,9	9 719,5	—	—	1 456,7	216,4	333,1	3 753,8	6,9	6,9	—	45,4	6,0	—
30. Juni	16 907,4	9 497,0	—	—	1 732,9	234,0	278,5	5 945,6	380,8	380,8	—	144,5	31,7	15,7
31. Juli	16 881,3	9 270,8	—	500,0	1 760,6	224,2	324,9	3 928,8	328,7	328,7	—	153,5	38,3	—
31. Aug.	16 872,4	9 485,4	—	500,0	1 627,4	223,5	326,5	2 914,5	105,9	105,9	—	25,5	81,5	—
30. Sept.	16 872,8	9 953,3	—	500,0	1 832,1	222,0	319,8	4 127,6	0,1	0,1	—	70,2	12,6	—
31. Okt.	16 860,3	9 684,4	—	1 000,0	1 668,9	220,6	321,4	2 270,2	—	—	—	39,2	525,2	479,8
30. Nov.	16 845,3	10 406,4	—	1 000,0	1 731,2	216,3	345,5	2 157,6	0,4	0,4	—	49,4	1 392,3	1 288,7
7. Dez.	16 646,5	9 894,7	—	1 000,0	1 839,7	202,1	199,5	2 447,8	135,1	135,1	—	137,7	1 869,5	1 758,1
15. "	16 646,5	10 106,3	—	1 000,0	1 923,5	194,8	236,2	2 484,8	—	—	—	191,2	425,6	424,5
23. "	16 646,5	10 562,5	—	1 000,0	1 926,5	181,6	606,7	2 299,3	0,0	0,0	—	200,5	3,7	—
31. "	16 646,5	10 352,7	—	1 000,0	1 932,2	200,3	418,4	2 922,5	—	—	—	949,6	2 219,9	2 061,8
1968 7. Jan.	16 646,5	8 454,0	—	1 500,0	2 014,7	228,1	344,4	2 709,0	—	—	—	88,3	931,2	894,5
15. "	16 297,3	8 905,4	—	1 500,0	1 877,7	253,5	208,4	2 316,3	—	—	—	85,7	21,9	—
23. "	16 297,7	8 949,0	—	1 500,0	1 808,0	267,1	202,9	2 467,4	—	—	—	325,8	—	—
31. "	16 297,7	9 216,0	—	1 500,0	1 822,8	254,0	330,6	3 326,5	40,0	40,0	—	75,8	45,4	—
7. Febr.	16 236,8	9 424,8	—	1 500,0	1 806,9	262,2	212,8	3 207,4	40,0	40,0	—	23,0	52,2	—
15. "	16 239,4	9 283,6	—	1 504,6	1 710,9	271,8	201,4	2 511,7	40,0	40,0	—	22,9	40,3	—
23. "	16 239,4	9 334,6	—	1 504,6	1 889,0	274,6	119,4	2 531,7	270,0	270,0	—	615,1	—	—
29. "	16 239,4	10 330,5	—	1 504,6	1 898,4	259,4	334,1	2 573,5	270,0	270,0	—	244,1	23,8	—
7. März	16 197,7	11 390,2	—	1 504,6	1 974,0	261,9	183,5	3 183,9	220,0	220,0	—	30,8	41,1	—
15. "	16 197,7	11 424,1	—	1 500,0	2 064,4	269,2	181,1	3 110,9	340,0	340,0	—	71,0	—	—

¹⁾ Für die Zeit vom 31. Dezember 1951 bis 31. Juli 1957 siehe: „Zusammengefaßter Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken“. In: „Monatsberichte der ausgewiesenen ausländischen Bankkassette sind nunmehr unter „Geldmarktanlagen im Ausland“ erfaßt. — ²⁾ Beginnend mit 7. Juli 1958 einschl. der zweckgebundenen Guthaben bei ausländischen Banken in die Position „Guthaben bei ausländischen Banken“ einbezogen und die übrigen Forderungen als „Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungs- noch die aufgeführten Unterpositionen enthalten, während vor diesem Termin auch noch verschiedene — inzwischen getilgte — Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken EZU-Kredite in bilaterale Forderungen an die OEEC-Mitgliedsländer umgewandelt. — ³⁾ Ab 7. Juli 1959 einschl. Landeszentralbank im Saarland.

Passiva

Ausweis- stichtag	Banknoten- umlauf	Einlagen ¹⁾								andere inländische Einleger	aus- ländische Einleger ¹⁾
		gesamt	Kreditinstitute (einschl. Postsparkassen- ämter)	öffentliche Einleger				andere öffentliche Einleger			
				gesamt	Bund	Sonder- vermögen des Bundes ²⁾	Länder				
1957 31. Dez.	16 132,9	12 206,2	7 108,9	4 616,3	4 093,1	—	491,4	31,8	229,7	251,3	
1958 31. Dez.	17 661,5	13 037,2	8 243,1	4 585,5	4 024,9	—	526,2	34,4	208,6	—	
1959 31. Dez. ³⁾	19 045,7	11 604,6	9 344,8	2 039,0	922,4	—	1 069,9	46,7	221,8	—	
1960 31. Dez.	20 470,3	16 695,6	13 036,4	3 439,5	814,7	—	2 564,9	59,9	219,7	—	
1961 31. Dez.	22 991,7	16 600,4	11 615,0	4 733,0	79,1	991,8	3 625,1	37,0	252,4	—	
1962 31. Dez.	24 146,6	16 795,3	12 232,3	4 284,3	40,6	634,8	3 553,7	55,2	278,7	—	
1963 31. Dez.	25 426,6	18 006,4	13 607,0	4 126,6	93,4	1 151,4	2 837,9	33,9	272,8	—	
1964 31. Dez.	27 691,7	18 610,5	15 143,3	3 214,6	42,6	979,8	2 145,7	46,5	252,6	—	
1965 31. Dez.	29 455,6	18 671,2	16 241,3	2 164,8	46,6	964,6	1 108,3	45,3	265,1	—	
1966 31. Jan.	29 016,9	17 730,9	14 858,1	2 630,0	483,4	1 226,8	886,9	32,9	242,8	—	
28. Febr.	29 647,2	16 650,4	13 394,8	3 025,0	28,2	1 835,6	1 127,9	33,3	330,6	—	
31. März	30 035,0	18 474,4	13 656,4	4 560,7	788,5	1 635,5	2 084,7	52,0	257,3	—	
30. April	30 511,6	16 568,5	14 057,8	2 260,0	395,9	588,3	1 244,5	31,3	250,7	—	
31. Mai	30 580,1	17 653,6	14 556,5	2 837,5	12,1	1 622,8	1 165,3	37,3	259,6	—	
30. Juni	30 916,7	17 926,4	14 065,4	3 559,1	374,8	1 393,4	1 734,6	56,3	301,9	—	
31. Juli	31 809,1	17 715,8	14 673,7	2 783,8	26,3	1 493,9	1 127,6	136,2	258,3	—	
31. Aug.	30 892,2	17 516,0	14 835,5	2 459,9	16,4	1 538,9	856,9	27,7	240,6	—	
30. Sept.	31 200,4	17 226,8	14 468,6	2 308,8	40,5	1 266,8	1 161,7	40,1	249,4	—	
31. Okt.	30 585,8	17 421,6	15 109,9	2 061,3	17,2	1 326,7	683,8	33,6	250,4	—	
30. Nov.	31 488,4	16 401,9	14 467,1	1 644,8	19,5	1 289,5	292,9	42,9	290,0	—	
31. Dez.	30 770,1	19 784,5	17 385,7	2 109,5	39,5	1 521,3	504,2	44,5	289,3	—	
1967 31. Jan.	29 496,4	17 865,3	15 125,5	2 507,0	360,0	1 430,6	685,1	31,3	232,8	—	
28. Febr.	30 161,8	18 022,6	14 977,5	2 829,4	21,3	2 089,6	677,5	41,0	245,7	—	
31. März	30 333,5	16 504,3	13 234,7	3 006,5	99,2	1 497,8	1 365,2	44,3	263,1	—	
30. April	31 003,2	16 506,7	14 155,9	2 116,4	52,6	1 189,4	847,8	26,6	234,4		

DM

Aktiva

Kredite		Wert- papiere	Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung				Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen	Forderungen an Bund				Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite *)			Sonstige Aktiva	Ausweis- stichtag		
Länder	sonstige öffentliche Stellen		Bestand	nachrichtlich:		gesamt		wegen Forderungs- erwerb aus Nach- kriegs- wirtschaftshilfe	wegen Forderungs- erwerb von BIZ	wegen Änderung der Währungs- parität	gesamt	darunter						
				an- gekaufte Aus- gleichs- forderungen	im Tausch gegen Geld- markttitel zurück- gegebene Ausgleichs- forderungen							Kredite an Inter- nationalen Währungs- fonds *)	Kredite an Welt- bank	Konsolidierungs- kredite aus der Ab- wicklung der EZU *)				
83.8	66.8	238.2	4 662.2	163.9	4 241.6	390.8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
69.1	3.8	269.7	4 381.6	127.2	4 414.5	661.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	20.3	234.6	5 731.0	102.1	3 045.5	1 210.7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	1.1	233.6	3 431.8	88.6	5 203.1	2 387.2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
3.0	4.4	1 483.7	3 431.8	48.7	5 291.8	2 635.7	3 777.8	2 512.8	—	1 265.0	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1 368.9	4 957.8	48.0	3 768.8	2 155.7	3 703.0	2 512.8	—	1 190.2	—	—	—	—	—	—	—	
16.6	—	1 221.7	3 989.9	—	4 689.7	2 294.2	3 595.3	2 512.8	—	1 082.5	—	—	—	—	—	—	—	
94.0	—	1 175.6	6 081.4	—	7 598.6	3 016.0	2 953.3	2 010.3	—	943.0	—	—	—	—	—	—	—	
333.1	—	1 150.8	7 616.6	—	1 064.4	3 000.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	—	—	—	—	—	—	—	
146.8	—	1 149.5	7 400.5	—	1 280.5	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.6	1 390.0	1 445.8	507.8	765.9	1966	31. Jan.	
95.4	—	1 148.7	7 197.2	—	1 483.8	3 054.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	839.8	28	Febr.	
23.6	—	1 148.7	7 356.2	—	1 324.8	3 094.9	2 285.2	1 507.7	—	777.5	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	883.7	31.	März	
61.8	—	1 148.7	7 034.9	—	1 646.1	3 135.0	2 230.3	1 507.7	156.2	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	529.0	30.	April	
127.5	—	1 148.6	6 203.4	—	1 750.7	3 563.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	934.0	31.	Mai	
19.2	—	1 213.5	7 930.5	—	1 475.6	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	994.1	30.	Juni	
38.5	—	1 148.5	7 351.1	—	1 329.9	3 582.9	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.7	507.8	877.4	31.	Juli	
315.1	—	1 148.5	7 858.0	—	823.0	3 583.7	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 343.5	1 390.0	1 445.8	419.6	848.9	31.	Aus.	
107.6	—	1 138.8	7 895.7	—	795.3	3 585.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	470.2	30.	Sept.	
83.2	—	1 097.4	7 530.6	—	1 504.4	3 605.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	403.7	31.	Okt.	
315.7	—	1 097.4	7 640.4	—	1 040.6	3 621.0	2 199.1	1 507.7	125.0	566.4	3 255.4	1 390.0	1 445.8	419.6	1 008.9	30.	Nov.	
442.1	—	1 095.3	7 803.7	—	877.8	3 741.0	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	356.8	31.	Dez.	
127.1	—	1 091.4	6 923.2	—	1 758.3	3 791.4	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 255.9	1 390.0	1 446.3	419.6	759.4	1967	31. Jan.	
91.0	—	1 091.0	6 983.2	—	1 698.3	3 758.5	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	960.3	28.	Febr.	
13.5	—	1 091.1	6 912.3	—	1 769.2	3 753.3	2 461.5	1 770.1	125.0	566.4	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	384.4	31.	März	
79.7	—	1 091.1	6 862.5	—	1 819.0	3 739.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	492.1	30.	April	
6.0	—	1 091.0	6 682.8	—	1 998.7	3 737.7	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	1 012.3	31.	Mai	
16.0	—	1 091.0	7 157.3	—	1 524.2	3 796.8	2 065.7	1 770.1	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	444.3	30.	Juni	
38.3	—	1 091.0	7 149.5	—	1 532.0	3 767.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	971.0	31.	Juli	
81.5	—	1 113.2	6 819.7	—	1 861.8	3 755.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	528.9	31.	Aug.	
12.6	—	1 274.8	6 648.0	—	2 033.5	3 758.1	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	30.	Sept.	
45.4	—	1 889.7	5 503.3	—	3 178.2	3 758.2	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	668.2	31.	Okt.
103.6	—	2 111.5	4 726.3	—	3 955.2	3 574.6	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	987.0	30.	Nov.
111.4	—	2 146.7	5 570.3	—	3 111.2	3 574.6	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	465.9	7.	Dez.
1.1	—	2 209.5	5 925.9	—	2 755.6	3 602.0	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	513.2	15.	„
3.7	—	2 287.3	6 343.9	—	2 337.6	3 599.4	2 051.2	1 755.6	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.5	419.6	331.4	1 957.0	23.	„
158.1	—	2 316.9	6 437.8	—	2 244.5	3 639.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	830.1	31.	„	
36.7	—	2 297.6	6 786.3	—	1 896.0	3 639.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	530.5	1968	7. Jan.	
21.9	—	2 239.6	7 247.1	—	1 435.2	3 648.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	406.8	15.	„	
—	—	2 184.6	7 409.1	—	1 273.2	3 648.5	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	369.8	23.	„	
45.4	—	2 184.2	7 160.1	—	1 522.2	3 639.9	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	768.3	31.	„	
52.2	—	2 092.4	7 473.8	—	1 208.5	3 638.0	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	360.3	7.	Febr.	
40.3	—	2 090.7	7 407.9	—	1 274.4	3 672.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	399.9	15.	„	
—	—	2 095.1	7 377.4	—	1 304.9	3 612.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	977.8	23.	„	
23.8	—	2 082.7	7 377.0	—	1 305.3	3 872.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	692.0	29.	„	
41.1	—	2 098.0	6 821.9	—	1 860.4	3 872.6	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	381.7	7.	März	
—	—	2 053.4	6 853.4	—	1 828.9	3 977.8	1 533.9	1 238.3	93.7	201.9	3 256.1	1 390.0	1 446.8	331.4	370.9	15.	„	

Deutschen Bundesbank*, Dezember 1957, Seite 30/31. — *) Die im Zusammengefaßten Ausweis der Bank deutscher Länder und der Landeszentralbanken unter „Auslandswechsel“ ausländischen Banken; vgl. auch Anm. *) — *) Ab 7. Juli 1958 wurden aus der damaligen Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ die zweckgebundenen Guthaben bei aus-
kredite“ ausgewiesen; — *) Bis 30. Juni 1958 unter Position „Sonstige Forderungen an das Ausland“ ausgewiesen; vgl. Anm. *) — *) Ab 31. März 1965 sind in dieser Position nur
enthalten waren. — *) Nur Direktkredite der Deutschen Bundesbank im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“. — *) Infolge der Liquidation der EZU wurden die deutschen

Passiva

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft *)			Rück- stellungen	Grund- kapital	Rücklagen	Sonstige Passiva	Bilanz- summe	Nachrichtlich: Bargeld- umlauf insgesamt (Noten und Münzen)	Ausweis- stichtag
gesamt	Einlagen ausländischer Einleger	sonstige							
1 274.3	—	—	595.4	290.0	436.0	597.7	31 532.5	17 273.2	1957 31. Dez.
1 136.4 ¹⁾	550.3	586.1	655.8	290.0	491.6	182.0	33 454.5	18 858.3	1958 31. Dez.
672.5	299.4	373.1	671.2	290.0	522.2	558.0	33 364.2	20 324.2	1959 31. Dez. *)
446.7	281.8	164.9	806.0	290.0	562.3	577.8	39 848.7	21 839.6	1960 31. Dez.
367.7	273.7	94.0	867.0	290.0	588.0	350.1	42 054.9	24 488.3	1961 31. Dez.
374.4	353.4	21.0	945.7	290.0	638.0	638.0	43 920.6	25 759.8	1962 31. Dez.
269.9	334.2	35.7	1 075.6	290.0	700.8	495.2	46 264.5	27 151.6	1963 31. Dez.
307.5	256.6	50.9	1 260.4	290.0	775.8	572.3	49 508.2	29 544.6	1964 31. Dez.
451.5	417.5	34.0	1 475.1	290.0	860.5	639.2	51 843.1	31 452.7	1965 31. Dez.
464.7	439.2	25.5	1 475.1	290.0	860.5	612.5	50 450.6	30 994.3	1966 31. Jan.
407.4	377.0	30.4	1 475.1	290.0	860.5	667.9	49 998.5	31 636.3	28. Febr.
616.6	582.3	34.3	1 475.1	290.0	860.5	728.8	52 476.4	32 043.6	31. März
410.0	379.8	30.2	1 690.0	290.0	962.8	154.2	50 587.1	32 546.6	30. April
399.3	369.6	29.7	1 690.0	290.0	962.8	174.0	51 749.8	32 635.2	31. Mai
450.7	424.5	26.2	1 690.0	290.0	962.8	357.2	52 593.8	32 978.1	30. Juni
384.8	344.2	40.6	1 690.0	290.0	962.8				

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite							Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren		Wechseldiskontkredite (ohne Schatzwechsel)	Mittelfristige Kredite ³⁾	Langfristige Kredite ⁴⁾	insgesamt	Debitoren		Wechseldiskontkredite		
			insgesamt	Akzeptkredite					Kontokorrent- und sonstige Kredite	insgesamt		Akzeptkredite	Kontokorrent- und sonstige Kredite
Alle Bankengruppen ¹⁾													
1954	3 787	26 033.5	14 391.2	1 099.9	13 291.3	11 642.3	4 402.8	27 515.9 ⁶⁾	25 716.7	14 112.7	1 099.8	13 012.9	11 604.0
1955	3 631 ⁵⁾	28 995.1	15 441.3	1 193.6	14 247.7	13 553.8	5 185.3	37 171.9	28 669.2	15 182.7	1 193.6	13 989.1	13 486.5
1956	3 658	30 617.2	16 481.7	1 028.9	15 452.8	14 135.5	6 184.2	44 361.9 ⁷⁾	30 184.1	16 118.2	1 028.9	15 089.3	14 065.9
1957	3 658	32 341.1	17 658.7	926.1	16 732.6	14 682.4	6 722.4	50 758.6	31 716.3	17 129.4	926.1	16 203.3	14 586.9
1958	3 663	32 529.8	18 195.4	670.0	17 525.4	14 334.4	7 850.3	60 234.7	31 998.2	17 724.7	670.0	17 054.7	14 273.5
1959	3 678	35 237.2 ¹⁰⁾	19 649.4	816.6	18 832.8	15 587.8 ¹⁰⁾	10 810.1	71 947.8	34 916.2 ¹⁰⁾	19 391.8	816.6	18 575.2	15 524.4 ¹⁰⁾
1959 ⁸⁾	3 749	35 845.4 ¹⁰⁾	19 843.0	816.6	19 026.4	16 002.4 ¹⁰⁾	10 949.4	73 198.2	35 524.0 ¹⁰⁾	19 585.0	816.6	18 768.4	15 939.0 ¹⁰⁾
1960 ⁹⁾	3 792	41 410.1	24 071.2	670.6	23 400.6	17 338.9	12 451.4	84 097.5	41 001.6	23 702.4	670.6	23 031.8	17 299.2
1961	3 803	47 955.6 ¹²⁾	28 497.1 ¹²⁾	836.4	27 660.7 ¹²⁾	19 457.9	14 689.4 ¹²⁾	98 689.6	47 268.3 ¹²⁾	27 847.3 ¹²⁾	836.4	27 019.9 ¹²⁾	19 421.0
1962 ¹⁴⁾	3 805	51 163.1 ¹⁵⁾	30 461.8 ¹⁵⁾	980.2	29 481.6 ¹⁵⁾	20 701.3	18 294.8 ¹⁵⁾	114 478.4 ¹⁷⁾	50 628.8 ¹⁵⁾	29 973.8 ¹⁵⁾	980.2	28 993.6 ¹⁵⁾	20 655.0
1962 ¹⁴⁾	3 776	51 167.8 ¹⁵⁾	30 464.2 ¹⁵⁾	979.7	29 484.5 ¹⁵⁾	20 703.6	18 363.9 ¹⁵⁾	114 592.8 ¹⁷⁾	50 633.1 ¹⁵⁾	29 975.8 ¹⁵⁾	979.7	28 996.1 ¹⁵⁾	20 657.3
1963	3 785 ¹¹⁾	54 976.6 ¹⁸⁾	33 073.4 ¹⁸⁾	1 188.6	31 884.8 ¹⁸⁾	21 903.5	21 002.5 ¹⁸⁾	132 937.1	54 079.1 ¹⁸⁾	32 226.9 ¹⁸⁾	1 188.6	31 038.3 ¹⁸⁾	21 852.2
1964	3 768	60 697.0 ¹⁹⁾	36 836.8 ¹⁹⁾	1 574.8	35 262.0 ¹⁹⁾	23 860.2	23 418.1 ¹⁹⁾	153 782.5 ¹⁹⁾	59 138.9	35 328.1	1 574.8	33 753.3	23 810.8
1965	3 746	67 730.5	41 093.7	2 113.4	38 980.3	26 636.8	27 628.4	174 613.4	66 719.1	40 127.6	2 113.4	38 014.2	26 591.5
1966	3 710	72 811.0	45 218.3	2 026.1	43 192.2	27 592.7	32 933.0	190 412.4	71 732.1	44 185.1	2 026.1	42 159.0	27 547.0
1967 Febr.	3 704	71 212.3	44 817.5	1 899.8	42 917.7	26 394.8	32 760.3	193 331.3	70 089.2	43 735.7	1 899.8	41 835.9	26 353.5
März	3 703	70 824.2	45 215.0	1 776.6	43 438.4	25 609.2	32 975.4	194 445.8	69 921.0	44 354.1	1 776.6	42 577.5	25 566.9
April	3 702	71 492.6	45 291.0	1 777.5	43 513.5	26 201.6	32 894.8	195 526.0	70 442.2	44 284.1	1 777.5	42 506.6	26 158.1
Mai	3 701	70 770.1	44 884.7	1 723.8	43 160.9	25 885.4	33 215.4	197 036.8	69 875.2	44 036.8	1 723.8	42 313.0	25 838.4
Juni	3 701	72 745.5	46 254.0	1 722.9	44 531.1	26 491.5	33 379.7	197 992.9	71 825.5	45 386.3	1 722.9	43 663.4	26 439.2
Juli	3 698	71 740.4	45 494.0	1 712.0	43 782.0	26 246.4	33 373.7	199 634.7	70 879.7	44 689.1	1 712.0	42 977.1	26 190.6
Aug.	3 700	71 456.9	44 962.1	1 745.6	43 216.5	26 494.8	33 663.7	201 796.5	70 612.3	44 174.9	1 745.6	42 429.3	26 437.4
Sept.	3 698	73 302.4	46 484.7	1 730.9	44 753.8	26 817.7	33 524.7 ²⁴⁾	202 993.2	72 580.2	45 826.6	1 730.9	44 095.7	26 753.6
Okt.	3 698	71 670.4	45 160.3	1 768.3	43 392.0	26 510.1	33 696.8 ²⁴⁾	205 323.8	70 973.8	45 525.3	1 768.3	42 757.0	26 448.5
Nov.	3 697	72 315.1	45 311.3	1 749.8	43 561.5	27 003.8	33 972.7	207 901.7	71 485.4	44 539.3	1 749.8	42 789.5	26 946.1
Dez.	3 689	75 366.3	45 960.3	1 953.6	44 006.7	29 406.0	34 573.1	210 716.4	74 558.9	45 202.0	1 953.6	43 248.4	29 356.9
1968 Jan.	3 682	72 407.1	44 507.6	1 867.7	42 639.9	27 899.5	33 838.4	212 856.2	71 778.5	43 928.2	1 867.7	42 060.5	27 850.3
Febr. ²⁾	...	72 921.4	...	...	...	...	33 988.4	215 231.9	72 302.3	...	...	...	...
Kreditbanken													
1965 Dez.	352	38 502.9	21 799.9	1 922.6	19 877.3	16 703.0	10 705.5	14 909.4	38 287.0	21 619.2	1 922.6	19 696.6	16 667.8
1966 Dez.	345	39 868.3	23 966.9	1 803.0	21 593.9	16 471.4	12 830.2	15 896.6	39 558.0	23 120.3	1 803.0	21 317.3	16 438.3
1967 Okt.	340	39 521.7	23 235.1	1 603.6	21 631.5	16 286.6	12 442.4 ²⁴⁾	17 973.5	39 230.3	22 994.6	1 603.6	21 391.0	16 235.7
Nov.	340	39 648.2	23 000.8	1 567.5	21 433.3	16 647.4	12 534.6	18 298.8	39 331.8	22 732.2	1 567.5	21 164.7	16 599.6
Dez.	336	42 222.1	23 356.9	1 741.5	21 615.4	18 865.2	12 907.3	18 671.9	41 840.1	23 014.8	1 741.5	21 273.3	18 825.3
1968 Jan.	334	39 939.0	22 354.5	1 623.4	20 731.1	17 584.5	12 607.0	18 950.1	39 724.9	22 180.4	1 623.4	20 557.0	17 544.5
Großbanken ²⁾ +)													
1965 Dez.	6	16 967.2	9 615.1	801.1	8 814.0	7 352.1	5 796.0	2 381.3	16 881.3	9 534.0	801.1	8 732.9	7 347.3
1966 Dez.	6	17 030.7	10 179.5	736.0	9 443.5	6 851.2	7 168.8	2 779.8	16 901.3	10 053.8	736.0	9 317.8	6 847.5
1967 Okt.	6	16 909.4	9 506.3	692.4	8 813.9	7 403.1	6 602.9	3 756.7	16 835.5	9 435.2	692.4	8 742.8	7 400.3
Nov.	6	16 828.6	9 272.2	646.6	8 625.6	7 556.4	6 673.7	3 946.3	16 752.7	9 199.2	646.6	8 552.6	7 553.5
Dez.	6	17 945.4	9 385.2	675.2	8 710.0	8 560.2	6 945.4	4 138.8	17 839.8	9 282.4	675.2	8 607.2	8 557.4
1968 Jan.	6	16 956.6	8 968.6	639.2	8 329.4	7 988.0	6 657.8	4 203.0	16 896.4	8 911.3	639.2	8 272.1	7 985.1
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺													
1965 Dez.	103	14 673.7	8 645.1	581.5	8 063.6	6 028.6	3 767.7	11 457.2	14 596.6	8 581.6	581.5	8 000.1	6 015.0
1966 Dez.	105	15 472.0	9 407.0	517.7	8 889.3	6 065.0	4 398.4	12 002.5	15 368.5	9 317.7	517.7	8 800.0	6 050.8
1967 Okt.	105	15 474.8	9 783.1	481.7	9 301.4	5 691.7	4 493.7 ²⁴⁾	12 992.1	15 345.4 ²⁵⁾	9 677.6	481.7	9 195.9	5 667.8
Nov.	105	15 676.2	9 812.3	470.9	9 341.4	5 863.9	4 499.5	13 095.4	15 509.7	9 669.3	470.9	9 198.4	5 840.4
Dez.	106	16 746.7 ²⁷⁾	10 050.5 ²⁷⁾	545.7	9 504.8 ²⁷⁾	6 696.2 ²⁷⁾	4 682.9	13 298.2	16 539.2 ²⁷⁾	9 865.4 ²⁷⁾	545.7	9 319.7 ²⁷⁾	6 673.8 ²⁷⁾
1968 Jan.	107	15 725.8	9 523.5	516.5	9 007.0	6 202.3	4 688.4	13 381.6	15 630.2	9 451.8	516.5	8 935.3	6 178.4
Privatbankiers ⁺													
1965 Dez.	204	5 047.9	2 620.2	428.5	2 191.7	2 427.7	710.8	450.1	5 015.4	2 587.7	428.5	2 159.2	2 427.7
1966 Dez.	197	5 373.9	2 766.0	450.1	2 315.9	2 607.9	801.2	443.7	5 332.3	2 724.4	450.1	2 274.3	2 607.9
1967 Okt.	192	5 393.0	2 990.6	360.7	2 629.9	2 402.4	893.5	476.2	5 338.1 ²⁸⁾	2 935.7	360.7	2 575.0	2 402.4
Nov.	192	5 482.7	3 012.1	390.7	2 621.4	2 470.6	928.2	478.2	5 439.2	2 968.6	390.7	2 577.9	2 470.6
Dez.	187	5 601.2 ²⁸⁾	2 855.6 ²⁸⁾	424.3	2 431.3 ²⁸⁾	2 745.6 ²⁸⁾	883.3	490.0	5 562.8 ²⁸⁾	2 817.2 ²⁸⁾	424.3	2 392.9 ²⁸⁾	2 745.6 ²⁸⁾
1968 Jan.	184	5 506.8	2 935.2	383.9	2 551.3	2 571.6	874.9	502.2	5 468.5	2 896.9	383.9	2 513.0	2 571.6
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁺													
1965 Dez.	39	1 814.1	919.5	111.5	808.0	894.6	431.0	620.8	1 793.7	915.9	111.5	804.4	877.8
1966 Dez.	37	1 991.7	1 044.4	99.2	945.2	947.3	461.8	670.6	1 956.5	1 024.4	99.2	925.2	932.1
1967 Okt.	37	1 744.5	955.1	68.8	886.3	789.4	452.3	748.5	1 711.3	946.1	68.8	877.3	765.2
Nov.	37	1 660.7	904.2	59.3	844.9	756.5	433.2	778.9	1 630.2	935.1	59.3	835.8	735.1
Dez.	37	1 928.8	1 065.6	96.3	969.3	863.2	395.7	744.9	1 898.3	1 049.8	96.3	935.5	848.5
1968 Jan.	37	1 749.8	927.2	83.8	843.4	822.6	385.9	863.3	1 729.8	920.4	83.8	836.6	809.4

¹⁾ Kurzfristige Kredite: Bis weniger als sechs Monate, mittelfristige Kredite: Sechs Monate bis weniger als vier Jahre, langfristige Kredite: Vier Jahre und mehr. — Der Gliederung ²⁾ Vgl.: Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ³⁾ Veränderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Instituten handelnd, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ⁴⁾ Teilbeträge der Bilanzpositionen „Debitoren“ und „Durchlaufende Kredite“. — ⁵⁾ Bilanz- (Raiffeisen). Während bis einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. März 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM von Verwaltungskrediten (rd. 438 Mio DM Landesbaudarlehen) in Bankkredite (September 1954). — ⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme (langfristige Kredite an Nichtbanken rd. 560 Institute rd. 7 Mio DM). — ⁷⁾ Beginnend mit Januar 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. in den tabellarischen Übersichten global dem Sektor „Wirtschaftsunternehmen und Private“ zugeordnet. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. ¹¹⁾). — rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. ¹²⁾). — ⁹⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) neu festgesetzt. Berichtspflichtig sind, beginnend mit Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. —

institute
bestände, Einlagen
und Kreditinstitute *)
Wertpapierbestände *)
DM

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute					Jahres- oder Monats- ende	
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite)		Lang- fristige Kredite)
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Alle Bankengruppen ¹⁾													
3 923.0	22 459.2 ⁴⁾	316.8	278.5	38.3	479.8	5 056.7	2 874.7	1 236.5	36.3	1 638.2	699.3	7 298.4	1954
4 775.0	29 839.0	325.9	258.6	67.3	410.3	7 332.9	3 519.8	1 485.1	47.5	2 034.7	667.9	9 317.4	1955
5 715.0	35 385.2 ⁷⁾	433.1	363.5	69.6	469.2	8 976.7 ⁷⁾	3 301.6	1 581.0	56.2	1 720.6	582.4	10 911.6 ⁷⁾	1956
5 946.1	40 720.3	624.4	529.3	95.5	776.3	10 038.3	3 009.3	1 563.6	89.1	1 445.7	656.3	12 582.5	1957
6 900.0	47 416.4	531.6	470.7	60.9	950.3	12 818.3	3 026.0	1 672.1	170.5	1 353.9	624.6	13 601.8	1958
9 567.7	55 606.9	321.0	257.6	63.4	1 241.4	16 340.9	4 087.3 ¹¹⁾	1 971.9	134.8	2 115.4 ¹¹⁾	849.7	15 141.9	1959
9 707.1	56 650.3	321.4	258.0	63.4	1 242.3	16 547.9	4 093.2 ¹¹⁾	1 973.6	134.9	2 119.6 ¹¹⁾	867.4	15 164.2	1959 ⁸⁾
11 167.3	64 953.5	408.5	368.8	39.7	1 284.1	19 144.0	4 538.9	2 315.3	166.9	2 223.6	873.8	16 946.4	1960 ⁸⁾
13 380.4 ¹¹⁾	76 228.8	686.7	649.8	36.9	1 309.0	22 460.8	5 365.0	2 582.9	203.0	2 782.1	976.9	19 530.3	1961 ¹⁴⁾
17 056.8 ¹¹⁾	88 813.9	534.3	488.0	46.3	1 238.0	25 664.5 ¹⁷⁾	6 132.5 ¹⁸⁾	2 965.7 ¹⁸⁾	220.1	3 166.8	1 082.2 ¹⁸⁾	22 056.1	1962 ¹⁴⁾
17 125.4 ¹¹⁾	88 918.5	534.7	488.4	46.3	1 238.5	25 674.3 ¹⁸⁾	6 132.5 ¹⁸⁾	2 965.7 ¹⁸⁾	220.1	3 166.8	1 082.3 ¹⁸⁾	22 056.6	1962 ¹⁴⁾
19 711.7 ¹¹⁾	102 434.5 ²⁰⁾	897.8	846.5	51.3	1 290.8	30 502.6 ²⁰⁾	6 408.8	3 151.0	200.5	3 257.8	1 144.9	24 493.0	1963
21 838.9 ¹¹⁾	117 080.6 ²⁰⁾	1 558.1 ²¹⁾	1 508.7 ²¹⁾	49.4	1 579.2	36 701.9	7 450.0 ²⁰⁾	3 344.9 ²⁰⁾	242.3	4 105.1	1 987.8 ²¹⁾	26 453.1 ²¹⁾	1964
25 219.4 ¹¹⁾	131 421.7	1 011.4	966.1	45.3	2 409.0	43 191.7	7 805.4	2 986.7	250.7	4 818.7	2 311.8	29 400.6	1965
28 990.2	142 165.1	1 078.9	1 033.2	45.7	3 942.8	48 247.3 ²²⁾	8 428.4	3 329.3	302.6	5 099.1	2 869.5	30 748.2 ²¹⁾	1966
28 414.2	143 717.6	1 123.1	1 081.8	41.3	4 346.1	49 613.7	7 764.0	3 131.3	321.4	4 632.7	2 858.5	31 019.1	Febr. 1967
28 488.7	144 238.6	903.2	860.9	42.3	4 486.7	50 207.2	8 241.9	3 088.1	315.7	5 153.8	2 939.3	31 273.0	März
28 377.0	144 920.8	1 050.4	1 006.9	43.5	4 517.8	50 605.2	8 499.1	3 045.7	311.7	5 453.4	2 921.6	31 570.5	April
28 569.1	146 030.5	894.9	847.9	47.0	4 646.3	51 006.3	8 559.0	3 179.9	303.7	5 379.1	2 856.9	31 516.4	Mai
28 943.3	146 673.0	920.0	867.7	52.3	4 796.4	51 317.9	8 804.9	3 224.3	284.1	5 580.6	2 889.8	31 271.6	Juni
28 632.2	147 772.5	860.7	804.9	55.8	4 741.5	51 862.2	8 715.4	3 066.4	267.2	5 649.0	2 859.7	31 478.5	Juli
28 964.8	149 141.2	844.6	787.2	57.4	4 498.9	52 653.3	8 408.7	2 826.7	249.9	5 582.0	2 812.9	31 778.1	Aug.
28 988.1 ¹¹⁾	150 056.9	722.2	658.1	64.1	4 536.6	52 936.3	8 375.6	2 899.1	244.1	5 476.5	2 852.3 ²³⁾	32 003.0	Sept.
29 071.7 ¹¹⁾	151 808.3	696.6	635.0	61.6	4 625.1	53 115.5	8 209.2	2 783.6	224.3	5 425.6	2 940.5	32 162.8	Okt.
29 191.8	153 447.6	829.7	772.0	57.7	4 780.9	54 454.1	8 384.6	2 979.5	212.5	5 405.1	3 019.3	32 457.6	Nov.
29 728.2	155 229.4	807.4	753.3	49.1	4 844.9	55 487.0	9 729.6	3 155.3	217.5	6 574.3	3 078.8	32 704.3	Dez.
29 122.6	156 343.8	628.6	579.4	49.2	4 715.8	56 512.4	9 167.3	3 035.0	221.1	6 132.3	3 332.5	33 022.3	Jan. 1968
29 138.9	157 524.2	619.1	...	...	4 849.5	57 707.7	...	...	...	...	...	...	Febr. P)
Kreditbanken													
10 462.7	12 679.2	215.9	180.7	35.2	242.8	2 230.2	4 014.2	1 981.3	250.1	2 032.9	978.6	453.4	Dez. 1965
12 451.9	13 498.5	309.7	276.6	33.1	378.3	2 398.1	4 635.4	2 273.8	296.6	2 361.6	1 097.2	544.0	Dez. 1966
11 915.0 ¹⁴⁾	15 142.9	291.4	240.5	50.9	527.4	2 830.6	5 001.4	2 066.6	221.7	2 934.8	1 069.1 ³⁵⁾	577.5	Okt. 1967
11 867.1	15 431.0	316.4	268.6	47.8	667.5	2 867.8	5 170.0	2 143.0	209.4	3 027.0	1 093.1	593.0	Nov.
12 218.2	15 707.1	382.0	342.1	39.9	689.1	2 964.8	6 038.6	2 281.2	210.4	3 757.4	1 156.3	594.0	Dez.
11 920.1	16 008.0	214.1	174.1	40.0	686.9	2 942.1	5 772.9	2 262.2	214.8	3 510.7	1 145.4	615.8	Jan. 1968
Großbanken ¹⁵⁾													
5 680.5	2 087.2	85.9	81.1	4.8	115.5	294.1	2 085.5	1 128.5	170.4	957.0	441.7	106.4	Dez. 1965
7 021.9	2 464.1	129.4	125.7	3.7	146.9	315.7	2 419.5	1 310.0	110.3	1 109.5	532.2	147.9	Dez. 1966
6 319.6	3 440.4	73.9	71.1	2.8	283.3	316.3	2 567.6	1 127.2	147.6	1 440.4	460.7	151.2	Okt. 1967
6 244.5	3 629.0	75.9	73.0	2.9	429.2	317.3	2 559.4	1 158.3	138.2	1 401.1	473.4	151.0	Nov.
6 505.5	3 755.0	105.6	102.8	2.8	439.9	383.8	3 036.6	1 205.4	135.7	1 831.2	526.4	160.2	Dez.
6 257.8	3 862.6	60.2	57.3	2.9	400.0	340.4	2 950.2	1 207.3	145.1	1 742.9	526.7	155.6	Jan. 1968
Staats-, Regional- und Lokalbanken ¹⁶⁾													
3 649.9	9 733.5	77.1	63.5	13.6	117.8	1 723.7	1 411.1	703.8	62.0	707.3	451.7	305.5	Dez. 1965
4 177.4	10 173.4	103.5	89.3	14.2	221.0	1 829.1	1 575.5	800.6	69.5	774.9	492.7	340.2	Dez. 1966
4 275.8 ¹⁴⁾	10 775.2	129.4	105.5	23.9	217.9	2 216.9	1 775.0	777.6	59.0	997.4	549.5 ²⁵⁾	379.8	Okt. 1967
4 288.5	10 858.9	166.5	143.0	23.5	211.0	2 236.5	1 905.9	820.3	56.0	1 085.6	546.6	392.8	Nov.
4 452.3	11 043.5	207.5 ²⁷⁾	185.1 ²⁷⁾	22.4	230.6	2 254.7	2 197.3 ²⁷⁾	889.0 ²⁷⁾	55.8	1 308.3 ²⁷⁾	541.7	387.6	Dez.
4 426.7	11 103.9	95.6	71.7	23.9	261.7	2 277.7	2 076.8	884.8	54.9	1 192.0	543.4	414.1	Jan. 1968
Privatbankiers ¹⁷⁾													
706.6	429.7	32.5	32.5	—	4.2	20.4	396.5	107.0	17.7	289.5	66.3	35.5	Dez. 1965
797.2	413.0	41.6	41.6	—	4.0	30.7	515.8	115.5	16.8	400.3	51.7	49.0	Dez. 1966
880.6	420.8	54.9	54.9	—	12.9	55.4	552.4	123.7	15.1	428.7	22.2	36.4	Okt. 1967
914.2	415.3	43.5	43.5	—	14.0	62.9	598.9	140.8	15.2	458.1	35.0	39.0	Nov.
874.8	429.6	38.4 ²⁸⁾	38.4 ²⁸⁾	—	8.5	60.4	671.5 ²⁸⁾	139.4 ²⁸⁾	18.9	532.1 ²⁸⁾	39.2	36.1	Dez.
864.4	448.4	38.3	38.3	—	10.5	53.8	643.5	141.2	14.8	502.3	30.1	36.1	Jan. 1968
Spezial-, Haus- und Branchebanken ¹⁸⁾													
425.7	428.8	20.4	3.6	16.8	5.3	192.0	121.1	42.0	—	79.1	18.9	6.0	Dez. 1965
455.4	448.0	35.2	20.0	15.2	6.4	222.6	124.6	47.7	—	76.9	20.6	6.9	Dez. 1966
439.0	506.5	33.2	9.0	24.2	13.3	242.0	106.4	38.1	—	68.3	36.7	10.1	Okt. 1967
419.9	527.8	30.5	9.1	21.4	13.3	251.1	105.8	23.6	—	82.2	38.1	10.2	Nov.
385.6	479.0	30.5	15.8	14.7	10.1	265.9	133.2	47.4	—	85.8	49.0	10.1	Dez.
371.2	593.1	20.0	6.8	13.2	14.7	270.2	102.4	28.9	—	73.5	45.2	10.0	Jan. 1968

der Kredite liegt die mit dem Kunden vereinbarte Laufzeit, nicht die Restlaufzeit am Ausweisstichtag zugrunde. — *) Schatzwechsel- und Wertpapierbestände s. Tab. III, A. 2. — Neugründung von Instituten zurückzuführen. Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit es sich um größere Institute oder eine größere Zahl von position „Langfristige Ausleihungen“ und Teilbetrag der Bilanzposition „Durchlaufende Kredite“. — 6) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossenschaften und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfaßt, deren Bilanzsumme am 31. Dezember 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 7) Zunahme zum Teil durch Umwandlung Mio DM, langfristige Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 518 Mio DM, langfristige Kredite an öffentliche Stellen rd. 42 Mio DM, langfristige Kredite an Kredit-Saarland). — 8) Die Kredite der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmalig nach Wirtschaftssektoren gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie 14) Statistisch bedingte Zunahme von 40 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 43 Mio DM (vgl. Anm. 15)). — 16) Statistisch bedingte Zunahme von Dezember 1962, Kreditgenossenschaften (Raiffeisen), deren Bilanzsumme am 31. 12. 1961 2 Mio DM und mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 13 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 57 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 115 Mio DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 75 Mio DM (vgl. Anm. 20)). — 21) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 75 Mio DM. — 22) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 22)). — 23) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 452 Mio DM (vgl. Anm. 23)). — 24) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 76 Mio DM (kurzfristige Debitoren 30 Mio DM, Wechseldiskontkredite 46 Mio DM). — 25) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 26) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 27) Statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regional-Mio DM). — 28) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 29) Untergruppe der „Kreditbanken“. — 30) Vorläufig.

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen								
		Kurzfristige Kredite					Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)	Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite							
		insgesamt	Debitoren			insgesamt				Debitoren			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite		insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Girozentralen °)																	
1965 Dez.	12	3 839,3	1 703,1	71,0	1 632,1	2 136,2	3 314,0	28 374,7	3 671,3	1 540,6	71,0	1 469,6	2 130,7				
1966 Dez.	12	4 019,8	1 888,7	82,0	1 806,7	2 131,1	4 365,5	30 371,0	3 774,2	1 649,8	82,0	1 567,8	2 124,4				
1967 Okt.	12	3 199,4	1 504,7	62,8	1 441,9	1 694,7	4 267,9	32 452,1	3 112,6	1 423,3	62,8	1 360,5	1 689,3				
Nov.	12	3 439,1	1 583,1	73,0	1 510,1	1 856,0	4 312,8	32 785,0	3 326,7	1 475,5	73,0	1 402,5	1 851,2				
Dez.	12	3 636,9	1 620,0	78,9	1 541,1	2 016,9	4 399,7	33 245,4	3 521,6	1 508,9	78,9	1 430,0	2 012,7				
1968 Jan.	12	3 286,5	1 371,6	82,6	1 289,0	1 914,9	4 273,6	33 487,7	3 233,9	1 323,0	82,6	1 240,4	1 910,9				
Sparkassen																	
1965 Dez.	864	10 774,4	7 921,8	10,7	7 911,1	2 852,6	5 804,2	49 853,9	10 466,0	7 617,5	10,7	7 606,8	2 848,5				
1966 Dez.	862	12 314,7	9 020,6	15,8	9 004,8	3 294,1	6 835,5	54 842,6	12 062,0	8 772,7	15,8	8 756,9	3 289,3				
1967 Okt.	862	12 612,7	9 690,3	20,0	9 670,3	2 922,4	7 616,4	58 602,3	12 406,1	9 487,9	20,0	9 467,9	2 918,2				
Nov.	862	12 619,6	9 726,2	22,5	9 703,7	2 893,4	7 669,6	59 181,1	12 437,0	9 547,6	22,5	9 525,1	2 889,4				
Dez.	862	12 783,2	9 761,6	25,7	9 735,9	3 021,6	7 720,8	60 024,3	12 549,3	9 531,9	25,7	9 506,2	3 017,4				
1968 Jan.	859	12 637,9	9 723,7	22,6	9 701,1	2 914,2	7 648,4	60 488,1	12 422,5	9 512,6	22,6	9 490,0	2 909,9				
Zentralkassen +) □)																	
1965 Dez.	18	1 013,6	681,2	42,0	639,2	332,4	141,0	589,0	1 013,5	681,1	42,0	639,1	332,4				
1966 Dez.	18	1 213,5	797,8	65,2	732,6	415,7	174,8	626,7	1 208,5	792,8	65,2	727,6	415,7				
1967 Okt.	18	1 101,4	660,1	19,3	640,8	441,3	246,7	637,7	1 097,6	656,3	19,3	637,0	441,3				
Nov.	18	1 124,1	728,9	30,2	698,7	393,2	243,7	654,3	1 120,0	724,8	30,2	694,6	395,2				
Dez.	18	1 180,8	784,2	49,9	734,3	396,6	195,0	646,4	1 176,7	780,1	49,9	730,2	396,6				
1968 Jan.	18	1 151,7	761,5	49,3	712,2	390,2	198,7	651,5	1 144,6	754,4	49,3	705,1	390,2				
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)																	
1965 Dez.	5	73,7	44,5	—	44,5	29,2	46,1	83,4	73,7	44,5	—	44,5	29,2				
1966 Dez.	5	138,7	83,7	—	83,7	55,0	61,9	88,3	133,7	78,7	—	78,7	55,0				
1967 Okt.	5	137,6	90,3	—	90,3	47,3	68,4	99,6	133,9	86,6	—	86,6	47,3				
Nov.	5	135,0	91,0	—	91,0	44,0	64,3	103,3	131,0	87,0	—	87,0	44,0				
Dez.	5	115,5	81,9	—	81,9	33,6	65,2	103,1	111,4	77,8	—	77,8	33,6				
1968 Jan.	5	110,4	80,9	—	80,9	29,5	66,1	102,7	106,3	76,8	—	76,8	29,5				
Zentralkassen (Raiffeisen)																	
1965 Dez.	13	939,9	636,7	42,0	594,7	303,2	94,9	505,6	939,8	636,6	42,0	594,6	303,2				
1966 Dez.	13	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7	112,9	538,4	1 074,8	714,1	65,2	648,9	360,7				
1967 Okt.	13	963,8	569,8	19,3	550,5	394,0	178,3	538,1	963,7	569,7	19,3	550,4	394,0				
Nov.	13	989,1	637,9	30,2	607,7	351,2	174,4	511,0	989,0	637,8	30,2	607,6	351,2				
Dez.	13	1 065,3	702,3	49,9	652,4	363,0	129,8	543,3	1 065,3	702,3	49,9	652,4	363,0				
1968 Jan.	13	1 041,3	680,6	49,3	631,3	360,7	132,6	548,8	1 038,3	677,6	49,3	628,3	360,7				
Kreditgenossenschaften +)																	
1965 Dez.	2 195	9 065,5	7 508,3	24,9	7 483,4	1 557,2	2 216,4	8 311,1	9 031,6	7 475,0	24,9	7 450,1	1 556,6				
1966 Dez.	2 188	10 190,9	8 394,5	28,8	8 365,7	1 796,4	2 488,4	9 458,3	10 150,7	8 355,4	28,8	8 326,6	1 795,3				
1967 Okt.	2 181	10 668,8	9 035,7	32,8	9 002,9	1 633,1	2 710,1	10 330,1	10 632,3	9 000,2	32,8	8 967,4	1 632,1				
Nov.	2 181	10 691,6	9 062,8	36,0	9 026,8	1 628,8	2 746,0	10 512,5	10 657,2	9 029,6	36,0	8 993,6	1 627,6				
Dez.	2 180	10 861,4	9 197,9	38,1	9 159,8	1 663,5	2 799,5	10 678,2	10 822,3	9 159,8	38,1	9 121,7	1 662,5				
1968 Jan.	2 179	10 752,3	9 133,4	35,6	9 097,8	1 618,9	2 784,1	10 820,3	10 716,7	9 098,9	35,6	9 063,3	1 617,8				
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1965 Dez.	756	6 054,1	4 816,2	22,3	4 793,9	1 237,9	1 228,0	4 366,9	6 041,9	4 804,4	22,3	4 782,1	1 237,5				
1966 Dez.	750	6 750,4	5 335,5	25,6	5 309,9	1 414,9	1 380,2	4 963,6	6 733,6	5 319,3	25,6	5 293,7	1 414,3				
1967 Okt.	749	7 037,5	5 773,6	29,5	5 744,1	1 263,9	1 533,2	5 431,3	7 019,0	5 755,6	29,5	5 726,1	1 263,4				
Nov.	749	7 028,9	5 776,8	31,5	5 745,3	1 252,1	1 546,0	5 527,2	7 011,6	5 760,2	31,5	5 728,7	1 251,4				
Dez.	748	7 085,0	5 811,0	32,9	5 778,1	1 274,0	1 567,7	5 619,3	7 066,1	5 792,7	32,9	5 759,8	1 273,4				
1968 Jan.	748	7 020,0	5 782,9	30,2	5 752,7	1 237,1	1 567,6	5 698,7	7 001,7	5 765,3	30,2	5 735,1	1 236,4				
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)																	
1965 Dez.	1 439	3 011,4	2 692,1	2,6	2 689,5	319,3	988,4	3 944,2	2 989,7	2 670,6	2,6	2 668,0	319,1				
1966 Dez.	1 438	3 440,5	3 059,0	3,2	3 055,8	381,5	1 108,2	4 494,7	3 417,1	3 036,1	3,2	3 031,9	381,0				
1967 Okt.	1 432	3 631,3	3 262,1	3,3	3 258,8	369,2	1 176,9	4 898,8	3 613,3	3 244,6	3,3	3 241,3	368,7				
Nov.	1 432	3 662,7	3 286,0	4,5	3 281,5	376,7	1 200,0	4 985,3	3 645,6	3 269,4	4,5	3 264,9	376,2				
Dez.	1 432	3 776,4	3 386,9	5,2	3 381,7	389,5	1 231,8	5 058,9	3 756,2	3 367,1	5,2	3 361,9	389,1				
1968 Jan.	1 431	3 732,3	3 350,5	5,4	3 345,1	381,8	1 216,5	5 121,6	3 715,0	3 333,6	5,4	3 328,2	381,4				

Anmerkungen *) ,*) und **) bis 4) s. erste Seite der Tab. III A 1. — °) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit (Raiffeisen)“.

und Kreditinstitute *)

Wertpapierbestände *)

DM

Nichtbanken entfallen auf						Kredite an Kreditinstitute							Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen				Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	
Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite)	Lang- fristige Kredite)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite			
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Girozentralen °)													
2 657,2	18 942,5	168,0	162,5	5,5	656,8	9 432,2	827,3	262,1	0,6	565,2	252,1	3 919,8	Dez. 1965
3 297,1	20 190,8	245,6	238,9	6,7	1 068,4	10 180,2	961,3	296,1	4,3	665,2	507,0	4 152,4	Dez. 1966
3 346,7	21 326,4	86,8	81,4	5,4	921,2	11 125,7	951,5	218,1	2,6	733,4	501,5	4 631,7	Okt. 1967
3 372,8	21 550,4	112,4	107,6	4,8	940,0	11 232,6	1 021,6	276,3	3,2	745,3	422,4	4 778,2	Nov. 1967
3 466,8	21 977,8	115,3	111,1	4,2	932,9	11 267,6	1 173,4	199,5	2,8	973,9	430,8	4 785,9	Dez. 1967
3 399,7	22 105,4	52,6	48,6	4,0	873,9	11 382,3	1 041,0	218,5	2,1	822,5	602,2	5 075,1	Jan. 1968
Sparkassen													
4 709,1	40 654,1	308,4	304,3	4,1	1 095,1	9 199,8	347,5	48,5	—	299,0	150,3	806,6	Dez. 1965
5 182,8	44 376,3	252,7	247,9	4,8	1 652,7	10 466,3	458,3	75,2	0,0	383,1	250,1	799,4	Dez. 1966
5 535,9	47 082,6	206,6	202,4	4,2	2 080,5	11 519,7	344,7	47,4	—	297,3	426,5	927,8	Okt. 1967
5 567,3	47 541,4	182,6	178,6	4,0	2 102,3	11 640,7	323,3	41,0	—	282,3	447,8	942,8	Nov. 1967
5 583,8	48 100,2	233,9	229,7	4,2	2 137,0	11 924,1	397,9	53,8	—	344,1	464,0	1 050,7	Dez. 1967
5 499,1	48 356,7	215,4	211,1	4,3	2 149,3	12 131,4	379,7	46,2	—	333,5	517,9	1 103,4	Jan. 1968
Zentralkassen +) □)													
140,2	585,5	0,1	0,1	—	0,8	3,5	659,3	415,3	—	244,0	46,4	2 358,0	Dez. 1965
171,4	622,3	5,0	5,0	—	3,4	4,4	786,0	455,1	1,8	330,9	73,1	2 550,7	Dez. 1966
239,2	627,0	3,8	3,8	—	7,5	10,7	450,8	222,8	—	228,0	59,7	2 773,7	Okt. 1967
236,0	643,6	4,1	4,1	—	7,7	10,7	474,1	253,3	—	220,8	59,4	2 797,4	Nov. 1967
188,9	635,7	4,1	4,1	—	6,1	10,7	615,4	371,1	4,2	244,3	54,7	2 774,4	Dez. 1967
192,6	639,4	7,1	7,1	—	6,1	12,1	496,0	253,7	4,2	242,3	53,5	2 805,6	Jan. 1968
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)													
45,3	81,2	—	—	—	0,8	2,2	333,4	153,7	—	169,7	8,9	1 071,1	Dez. 1965
58,5	85,6	5,0	5,0	—	3,4	2,7	381,2	175,6	—	205,6	26,3	1 103,3	Dez. 1966
60,9	90,5	3,7	3,7	—	7,5	9,1	251,9	112,6	—	139,3	18,0	1 176,9	Okt. 1967
61,6	94,2	4,0	4,0	—	7,7	9,1	245,0	116,8	—	128,2	18,0	1 189,4	Nov. 1967
59,1	94,0	4,1	4,1	—	6,1	9,1	296,4	162,8	—	133,6	12,6	1 176,2	Dez. 1967
60,0	93,6	4,1	4,1	—	6,1	9,1	260,1	123,3	—	136,8	13,1	1 187,4	Jan. 1968
Zentralkassen (Raiffeisen)													
94,9	504,3	0,1	0,1	—	—	1,3	335,9	261,6	—	74,3	37,5	1 286,9	Dez. 1965
112,9	536,7	—	—	—	—	1,7	404,8	279,5	1,8	125,3	46,8	1 447,4	Dez. 1966
178,3	536,5	0,1	0,1	—	—	1,6	198,9	110,2	—	88,7	41,7	1 596,8	Okt. 1967
174,4	549,4	0,1	0,1	—	—	1,6	229,1	136,5	—	92,6	41,4	1 608,0	Nov. 1967
129,8	541,7	0,0	0,0	—	—	1,6	319,0	208,3	4,2	110,7	42,1	1 598,2	Dez. 1967
132,6	545,8	3,0	3,0	—	—	3,0	235,9	130,4	4,2	105,5	40,4	1 618,2	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften +)													
2 127,6	7 809,7	33,9	33,3	0,6	88,8	501,4	35,3	17,6	—	17,7	2,9	61,0	Dez. 1965
2 361,7	8 837,9	40,2	39,1	1,1	126,7	620,4	37,9	15,2	—	22,7	1,8	65,7	Dez. 1966
2 571,4	9 622,8	36,5	35,5	1,0	138,7	707,3	40,2	19,9	—	20,3	2,2	88,9	Okt. 1967
2 603,8	9 794,5	34,4	33,2	1,2	142,2	718,0	39,9	20,2	—	19,7	2,2	91,8	Nov. 1967
2 652,0	9 946,4	39,1	38,1	1,0	147,5	731,8	42,1	21,4	—	20,7	2,9	103,2	Dez. 1967
2 641,9	10 074,0	35,6	34,5	1,1	142,2	746,3	39,3	19,3	—	20,0	3,6	116,4	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1 203,5	4 144,4	12,2	11,8	0,4	24,5	222,5	34,6	17,0	—	17,6	2,8	41,8	Dez. 1965
1 343,8	4 676,5	16,8	16,2	0,6	36,4	287,1	35,1	15,1	—	20,0	1,8	41,5	Dez. 1966
1 487,7	5 104,1	18,5	18,0	0,5	45,5	327,2	38,6	19,6	—	19,0	2,0	51,8	Okt. 1967
1 499,7	5 197,5	17,3	16,6	0,7	46,3	329,7	39,3	20,0	—	19,3	2,0	53,2	Nov. 1967
1 519,1	5 282,5	18,9	18,3	0,6	48,6	336,8	40,5	21,2	—	19,3	2,7	62,5	Dez. 1967
1 520,4	5 357,2	18,3	17,6	0,7	47,2	341,5	37,7	19,1	—	18,6	3,4	74,4	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)													
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
924,1	3 665,3	21,7	21,5	0,2	64,3	278,9	0,7	0,6	—	0,1	0,1	19,2	Dez. 1965
1 017,9	4 161,4	23,4	22,9	0,5	90,3	333,3	2,8	0,1	—	2,7	—	24,2	Dez. 1966
1 083,7	4 518,7	18,0	17,5	0,5	93,2	380,1	1,6	0,3	—	1,3	0,2	37,1	Okt. 1967
1 104,1	4 597,0	17,1	16,6	0,5	95,9	388,3	0,6	0,2	—	0,4	0,2	38,6	Nov. 1967
1 132,9	4 663,9	20,2	19,8	0,4	98,9	395,0	1,6	0,2	—	1,4	0,2	40,7	Dez. 1967
1 121,5	4 716,8	17,3	16,9	0,4	95,0	404,8	1,6	0,2	—	1,4	0,2	42,0	Jan. 1968

Sonderaufgaben* geführt wird. □) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Kredite an Nichtbanken							von den Krediten an Wirtschaftsunternehmen				
		Kurzfristige Kredite					Mittel- fristige Kredite 3)	Lang- fristige Kredite 4)	Kurzfristige Kredite				
		insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)			insgesamt	Debitoren			Wechsel- diskont- kredite
			insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite					insgesamt	Akzept- kredite	Konto- korrent- und sonstige Kredite	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	48	62.9	61.8	—	61.8	1.1	491.1	52 024.0	54.1	53.0	—	53.0	1.1
1966 Dez.	43	93.8	93.6	—	93.6	0.2	775.5	53 669.6 ⁸⁾	57.4	57.2	—	57.2	0.2
1967 Okt.	43	95.0	94.9	—	94.9	0.1	868.8	58 169.9	80.9	80.8	—	80.8	0.1
Nov.	43	107.6	107.5	—	107.5	0.1	879.2	58 697.8	94.4	94.3	—	94.3	0.1
Dez.	43	75.4	74.2	—	74.2	1.2	908.9	59 357.9	64.5	63.3	—	63.3	1.2
1968 Jan.	43	56.1	54.5	—	54.5	1.6	888.0	59 885.4	52.1	50.5	—	50.5	1.6
Private Hypothekenbanken⁹⁾													
1965 Dez.	31	32.8	32.8	—	32.8	0.0	271.1	26 293.1	24.3	24.3	—	24.3	0.0
1966 Dez.	29	44.6	44.4	—	44.4	0.2	381.1	28 874.7 ¹⁰⁾	38.6	38.4	—	38.4	0.2
1967 Okt.	29	56.9	56.8	—	56.8	0.1	507.2	31 954.2	49.8	49.7	—	49.7	0.1
Nov.	29	91.7	91.6	—	91.6	0.1	519.7	32 230.9	79.7	79.6	—	79.6	0.1
Dez.	29	54.1	52.9	—	52.9	1.2	551.8	32 575.7	44.0	42.8	—	42.8	1.2
1968 Jan.	29	39.0	37.4	—	37.4	1.6	527.6	32 957.8	39.0	37.4	—	37.4	1.6
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
1965 Dez.	17	30.1	29.0	—	29.0	1.1	220.0	25 730.9	29.8	28.7	—	28.7	1.1
1966 Dez.	14	49.2	49.2	—	49.2	—	394.4	24 794.9 ¹¹⁾	18.8	18.8	—	18.8	—
1967 Okt.	14	38.1	38.1	—	38.1	—	361.6	26 215.7	31.1	31.1	—	31.1	—
Nov.	14	15.9	15.9	—	15.9	—	359.5	26 466.9	14.7	14.7	—	14.7	—
Dez.	14	21.3	21.3	—	21.3	—	357.1	26 782.2	20.5	20.5	—	20.5	—
1968 Jan.	14	17.1	17.1	—	17.1	—	360.4	26 927.6	13.1	13.1	—	13.1	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁵⁾													
1965 Dez.	21	2 396.5	714.9	42.0	672.9	1 681.6	1 707.8	16 618.6	2 120.1	438.5	42.0	396.5	1 681.6
1966 Dez.	19	2 988.4	674.9	31.3	643.6	2 313.5	2 015.1	20 828.1 ¹²⁾	2 798.9	485.4	31.3	454.1	2 313.5
1967 Okt.	20	2 892.7	291.4	29.7	261.7	2 601.3	2 168.4	22 299.5	2 835.4	234.1	29.7	204.4	2 601.3
Nov.	20	3 092.6	428.4	20.5	407.9	2 664.2	2 146.7	22 914.5	2 926.2	262.0	20.5	241.5	2 664.2
Dez.	20	3 013.7	475.7	19.5	456.2	2 538.0	2 112.9	23 111.5	2 991.5	453.5	19.5	434.0	2 538.0
1968 Jan.	20	2 926.1	384.0	54.3	329.7	2 542.1	2 033.4	23 563.9	2 826.4	284.3	54.3	230.0	2 542.1
Teilzahlungskreditinstitute⁶⁾													
1965 Dez.	221	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8	3 248.5	17.7	2 075.5	702.7	0.2	702.5	1 372.8
1966 Dez.	208	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4	3 448.1	24.6	2 121.6	951.2	—	951.2	1 170.4
1967 Okt.	207	1 578.6	648.1	0.2	647.9	930.5	3 376.2 ¹³⁾	37.9	1 578.6	648.1	0.2	647.9	930.5
Nov.	206	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6	3 440.3	38.5	1 592.1	673.5	0.1	673.4	918.6
Dez.	203	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1	3 529.2	41.0	1 592.9	689.8	—	689.8	903.1
1968 Jan.	202	1 657.3	724.2	—	724.2	933.1	3 405.4	41.2	1 657.3	724.2	—	724.2	933.1
Postscheck- und Postsparkassenämter⁷⁾													
1965 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	3 914.7	—	—	—	—	—
1966 Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 695.2	—	—	—	—	—
1967 Okt.	15	—	—	—	—	—	—	4 820.8	—	—	—	—	—
Nov.	15	—	—	—	—	—	—	4 820.2	—	—	—	—	—
Dez.	15	—	—	—	—	—	—	4 939.6	—	—	—	—	—
1968 Jan.	15	—	—	—	—	—	—	4 968.1	—	—	—	—	—

Anmerkungen 7), 8) und 9) s. erste Seite der Tab. III A 1. — 5) Die Aufgliederung in Untergruppen entfällt ab Januar 1964 infolge Entlassung von zwei Instituten aus der Teilzahlungs- und andere Ratenkredite s. Tab. III, A 3. — 6) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. Wechseldiskontkredite: zur Geldanlage angekaufte Wechsel. — 7) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — 8) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 220 Mio DM. — 9) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2.6 Mrd DM. — 10) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 26 Mio DM. — 11) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 139 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 25 Mio DM). — 12) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 13) Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

und Kreditinstitute*)

Wertpapierbestände*)

DM

Nichtbanken entfallen auf							Kredite an Kreditinstitute						Monats- ende
und Private		Öffentliche Stellen					Kurzfristige Kredite						
Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	Kurzfristige Kredite			Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	insgesamt	Debitoren		Wechsel- diskont- kredite	Mittel- fristige Kredite *)	Lang- fristige Kredite *)	
		insgesamt	Debitoren (Kassen- kredite)	Wechsel- diskont- kredite (ohne Schatz- wechsel)				insgesamt	darunter: Akzept- kredite				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
429,3	42 938,4	8,8	8,8	—	61,8	9 085,6	29,3	29,3	—	—	127,6	1 079,2	Dez. 1965
545,7	44 490,0 ^{*)}	36,4	36,4	—	229,8	9 179,6 ¹⁰⁾	31,9	30,9	—	1,0	72,4 ¹¹⁾	1 048,2 ¹²⁾	Dez. 1966
509,5	47 275,0	14,1	14,1	—	359,3	10 894,9	21,2	21,2	—	—	80,2	1 201,9	Okt. 1967
518,7	47 637,3	13,2	13,2	—	360,5	11 060,5	32,4	32,4	—	—	87,0	1 238,5	Nov.
512,8	48 002,8	10,9	10,9	—	396,1	11 355,1	21,6	21,6	—	—	55,7	1 289,0	Dez.
499,5	48 190,4	4,0	4,0	—	388,5	11 695,0	34,6	34,6	—	—	80,3	1 351,0	Jan. 1968
Private Hypothekenbanken⁹⁾													
232,4	21 373,4	8,5	8,5	—	38,7	4 919,7	13,2	13,2	—	—	8,3	501,8	Dez. 1965
289,4	23 379,7 ¹³⁾	6,0	6,0	—	91,7	5 495,0 ¹⁰⁾	21,4	20,4	—	1,0	16,9	637,4	Dez. 1966
287,1	25 176,0	7,1	7,1	—	220,1	6 778,2	17,3	17,3	—	—	25,5	698,5	Okt. 1967
292,3	25 396,3	12,0	12,0	—	227,4	6 834,6	12,8	12,8	—	—	25,5	727,3	Nov.
282,5	25 645,2	10,1	10,1	—	269,3	6 930,5	17,1	17,1	—	—	25,2	737,1	Dez.
272,0	25 793,6	0,0	0,0	—	255,6	7 164,2	9,3	9,3	—	—	28,1	772,1	Jan. 1968
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten													
196,9	21 565,0	0,3	0,3	—	23,1	4 165,9	16,1	16,1	—	—	119,3	577,4	Dez. 1965
256,3	21 110,3 ¹⁴⁾	30,4	30,4	—	138,1	3 684,6 ¹⁰⁾	10,5	10,5	—	—	55,5 ¹¹⁾	410,8 ¹²⁾	Dez. 1966
222,4	22 099,0	7,0	7,0	—	139,2	4 116,7	3,9	3,9	—	—	54,7	503,4	Okt. 1967
226,4	22 241,0	1,2	1,2	—	133,1	4 225,9	19,6	19,6	—	—	61,5	511,2	Nov.
230,3	22 357,6	0,8	0,8	—	126,8	4 424,6	4,5	4,5	—	—	30,5	551,9	Dez.
227,5	22 396,8	4,0	4,0	—	132,9	4 530,8	25,3	25,3	—	—	52,2	578,9	Jan. 1968
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben⁵⁾													
1 445,0	7 562,3	276,4	276,4	0,0	262,8	9 056,3	1 535,0	204,3	—	—	1 330,7	746,8	Dez. 1965
1 531,5	9 909,4 ¹⁴⁾	189,5	189,5	—	483,6	10 918,7 ¹⁰⁾	1 442,8	170,7	—	—	1 272,1	859,3 ¹⁰⁾	Dez. 1966
1 577,6	10 460,1	57,3	57,3	0,0	590,8	11 839,4	1 272,4	166,1	0,0	—	1 106,3	793,3	Okt. 1967
1 585,8	10 578,2	166,4	166,4	0,0	560,9	12 336,3	1 288,3	187,3	—	—	1 101,0	899,1	Nov.
1 576,6	10 579,4	22,2	22,2	0,0	536,3	12 532,1	1 426,7	202,1	—	—	1 224,6	906,3	Dez.
1 564,4	10 683,5	99,7	99,7	0,0	469,0	12 880,4	1 351,8	192,6	—	—	1 159,2	922,2	Jan. 1968
Teilzahlungskreditinstitute⁶⁾													
3 248,5	17,7	—	—	—	0,0	—	47,0	28,3	—	—	18,7	7,1	Dez. 1965
3 448,1	24,6	0,0	—	—	0,0	—	25,0	12,3	—	—	12,7	8,5	Dez. 1966
3 376,2 ²⁰⁾	37,9	—	—	—	—	—	30,4	21,4	—	—	9,0	8,1	Okt. 1967
3 440,3	38,5	—	—	—	—	—	35,3	26,1	—	—	9,2	8,0	Nov.
3 529,2	41,0	—	—	—	—	—	13,7	4,6	—	—	9,1	8,0	Dez.
3 405,4	41,2	—	—	—	—	—	16,9	7,9	—	—	9,0	7,3	Jan. 1968
Postscheck- und Postsparkassenämter⁷⁾													
—	232,0	—	—	—	—	3 682,7	310,5	—	—	—	310,5	180,2	Dez. 1965
—	215,6	—	—	—	—	4 479,6	49,8	—	—	—	49,8	172,9	Dez. 1966
—	233,3	—	—	—	—	4 587,5	96,6	—	—	—	96,6	188,3	Okt. 1967
—	232,8	—	—	—	—	4 587,4	—	—	—	—	—	187,3	Nov.
—	238,8	—	—	—	—	4 700,8	—	—	—	—	—	187,2	Dez.
—	245,2	—	—	—	—	4 722,9	35,0	—	—	—	35,0	186,6	Jan. 1968

Berichtspflicht. — *) Die Kredite an Wirtschaftsunternehmen und Private enthalten auch Einkaufskredite an Händler und geringe Beträge „Sonstige Kredite“. — Weitere Angaben über
⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,4 Mrd DM. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,7 Mrd DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 691 Mio DM. — ¹¹⁾ Sta-
 bedingte Zunahme von rd. 1,7 Mrd DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 885 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 56 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch
 25 Mio DM). — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,6 Mrd DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 1,9 Mrd DM, öffentliche Stellen rd. 700 Mio DM). —

a) Gliederung der Schatzwechsel- und Wertpapierbestände nach Arten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen			Kassenobligationen			Wertpapiere						Konsortialbeteiligungen							
	insgesamt ¹⁾	inländische mit/ohne Mobilisierungstitel(n) ²⁾		insgesamt	inländische		insgesamt	inländische			Anleihen u. verzinsliche Schatzanweisungen öffentl. Stellen	sonstige verzinsliche Wertpapiere		börsengängige Dividendenwerte und Investmentzertifikate	insgesamt	inländische	ausländische			
		insgesamt	mit		ohne	insgesamt		darunter von Kreditinstituten	ausländische	insgesamt		Bank-schuldver-schreibungen ⁴⁾	Industrie-oblig. u. sonstige Schuld-verschreibungen							
Alle Bankengruppen																				
1958	6 767.0	6 167.1	1 866.9	599.9	73.5	73.5 ^{5a)}	556.0	12 751.5	12 647.2	2 743.4	8 576.4	7 809.4	767.0	1 242.2	85.2	104.3	321.2	296.5	24.7	
1959 ⁷⁾	5 694.6	4 463.2	1 548.2	1 231.4	1 265.1	1 211.9	556.0	16 435.8	16 120.9	3 276.1	11 264.4	10 406.0	858.4	1 488.1	92.3	314.9	405.8	377.6	28.2	
1959 ⁷⁾	5 729.7	4 498.3	1 558.3	1 231.4	1 272.7	1 219.5	560.9	16 666.6	16 351.1	3 307.2	11 461.0	10 584.8	876.2	1 488.4	94.5	315.5	405.8	377.6	28.2	
1960	6 002.1	5 622.6	1 494.8	379.5	1 094.6	1 082.7	611.2	17 111.4	16 781.7	3 061.7	11 630.7	10 867.4	763.3	1 987.2	102.1	329.7	498.5	469.0	29.5	
1961	6 614.2	5 418.9	1 185.1	1 195.3	1 484.6	1 480.3	777.9	20 207.6	19 893.4	3 359.9	14 218.2	13 376.4	841.8	2 211.6	103.7	314.2	586.3	539.7	46.6	
1962 ⁸⁾	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	23 399.0	23 070.7	3 958.1	16 753.0	15 798.6	954.4	2 233.1	126.5	328.3	565.2	542.7	22.5	
1962 ⁸⁾	5 772.3	5 056.1	1 683.9	716.2	1 646.1	1 643.6	986.0	23 405.4	23 077.1	3 959.5	16 757.9	15 800.5	957.4	2 233.0	126.7	328.3	565.2	542.7	22.5	
1963	6 774.9	5 942.4	1 782.5	832.5	2 070.9	2 068.2	1 300.7	27 108.0	26 694.8	4 344.2	19 749.6	18 836.1	913.5	2 381.6	129.4	413.2	499.0	477.7	21.3	
1964	4 559.2	3 707.7	1 655.8	851.5	2 877.1	2 858.9	1 797.7	31 139.5	30 698.9	5 257.6	22 545.2	21 595.6	951.6	2 745.3	152.8	440.6	474.0	445.4	28.6	
1965	4 009.7	3 199.7	2 521.9	810.0	2 866.8	2 852.2	1 928.4	34 551.3	34 042.3	5 660.0	25 205.8	24 196.4 ⁹⁾	1009.4 ¹⁰⁾	3 017.6	158.9	509.0	815.4	747.7	67.7	
1966	4 320.7	4 096.5	3 388.7	224.2	2 970.4	2 944.2	1 899.7	35 571.1	35 111.5	5 585.8	26 136.9	25 192.7	944.2	3 216.6	171.8	460.0	970.2	909.0	61.2	
1967 Febr.	6 341.6	6 101.6	4 562.2	240.0	4 140.3	4 109.5	1 904.2	36 595.5	36 103.7	5 734.6	27 069.1	26 115.0	954.1	3 136.7	163.3	491.8	758.7	698.1	60.6	
1967 März	6 645.0	6 405.1	4 777.6	239.9	4 221.6	4 190.8	1 925.1	37 469.7	36 922.0	6 859.7	27 804.3	26 892.0	912.3	3 074.3	183.7	547.7	754.8	693.7	61.1	
1967 April	7 364.9	7 098.8	5 486.2	266.1	4 159.0	4 126.7	1 941.2	37 743.8	37 227.8	5 991.8	28 008.0	27 080.7	927.3	3 032.2	195.8	516.0	737.5	676.3	61.2	
1967 Mai	7 937.7	7 473.9	5 810.8	463.8	4 442.5	4 410.2	1 987.2	38 928.9	38 387.9	6 163.9	28 996.0	28 082.2	913.8	3 034.5	193.5	541.0	750.8	688.6	62.2	
1967 Juni	6 896.9	6 425.7	5 172.3	471.2	4 518.2	4 486.0	2 117.8	39 455.0	38 919.1	6 249.8	29 455.0	28 397.0	1 058.0	3 025.3	189.0	535.9	760.1	696.9	63.2	
1967 Juli	7 531.1	7 052.1	5 718.7	479.0	4 986.6	4 960.6	2 263.8	40 485.5	39 925.1 ¹¹⁾	6 641.8	30 088.2	29 033.9	1 054.3	3 007.2	192.3	556.0	747.6	684.8	62.8	
1967 Aug.	8 583.5	8 232.9	6 863.0	350.6	5 407.3	5 382.3	2 332.1	41 172.9	40 644.7	7 906.0	30 565.7	29 485.4	1 080.3	2 985.4	187.5	528.2	733.8	670.4	63.4	
1967 Sept.	8 484.9	8 102.0	6 754.3	382.9	5 464.3	5 447.4	2 436.7	42 082.8	41 522.8	8 056.0	31 229.7	30 125.8	1 103.9	3 057.2	179.9	560.0	642.1	580.5	61.6	
1967 Okt.	9 831.2	8 994.3	6 536.8	836.9	5 868.1	5 851.6	2 503.9	42 630.9	42 003.7	6 736.2	32 063.6	30 958.0	1 105.6	3 031.5	172.4	627.2	648.5	576.3	72.2	
1967 Nov.	11 083.9	10 164.2	6 957.9	919.7	6 030.0	5 978.2	2 501.3	43 735.9	43 099.0	6 867.2	32 980.7	31 798.2	1 182.5	3 071.0	180.1	636.9	670.5	577.6	142.9	
1967 Dez.	10 851.2	9 860.8	8 348.1	990.4	6 011.3	5 986.3	2 580.0	43 988.1	43 346.8	7 125.0	33 355.2	32 342.1	1 013.1	3 082.3	156.6	641.3	730.0	610.1	119.9	
1968 Jan.	12 435.7	11 483.5	10 800.9	952.2	6 715.8	6 690.8	2 847.9	45 800.8	45 118.6	6 732.0	34 505.5	33 407.3	1 098.2	3 331.8	153.3	682.2	1091.0	859.1	231.9	
1968 Febr. P)	12 375.9	11 364.0	10 991.3	1 011.9	6 613.4	6 588.4	2 713.8	47 008.6	46 280.8	7 417.8	35 214.2	33 980.2	1 234.0	3 483.7	165.1	727.8	824.6	630.4	194.2	
Kreditbanken⁵⁾																				
1966 Dez.	1 791.5	1 604.8	1 193.7	186.7	670.5	644.4	343.2	26.1	8 416.3	8 021.2	1 560.2	3 325.2	2 865.0	460.2	2 980.8	155.0	395.1	929.9	868.8	61.1
1967 Nov.	4 024.5	3 421.9	2 622.2	602.6	1 415.9	1 364.1	328.3	51.8	9 635.5	9 060.8 ¹¹⁾	1 750.9	4 292.5	3 686.6	605.9	2 856.1	161.3	574.7	712.4	569.6	142.8
1967 Dez.	4 057.6	3 399.1	3 299.4	638.5	1 521.4	1 496.4	477.6	25.0	9 746.7	9 172.8	1 752.1	4 409.8	3 818.4	591.4	2 872.3	138.6	573.9	720.2	602.1	119.9
1968 Jan.	4 537.3	3 917.2	3 797.4	620.1	1 694.1	1 669.1	537.6	25.0	10 059.6	9 443.1	1 935.3	4 259.5	3 708.3	551.2	3 114.2	134.1	616.5	1082.7	850.7	232.0
Großbanken⁶⁾																				
1966 Dez.	1 586.9	1 510.2	1 103.2	76.7	278.7	252.8	158.0	25.9	3 602.8	3 393.1	474.6	1 014.3	757.7	256.6	1 847.5	56.7	209.7	632.1	579.3	52.8
1967 Nov.	3 587.0	3 052.3	2 437.3	534.7	550.1	501.5	135.2	48.6	3 939.4	3 675.5	522.2	1 260.4	967.7	292.7	1 816.5	58.4	281.9	514.0	380.2	133.8
1967 Dez.	3 802.1	3 209.2	3 114.2	592.9	545.7	523.7	176.5	22.0	3 974.0	3 681.0	527.5	1 292.7	1 001.7	291.0	1 806.2	54.6	293.0	514.5	402.9	111.6
1968 Jan.	4 089.4	3 522.2	3 427.2	567.2	637.7	615.7	216.8	22.0	3 968.4	3 672.2	545.7	1 117.7	862.3	255.4	1 958.6	50.2	296.2	787.5	564.7	222.8
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾																				
1966 Dez.	174.3	93.8	90.3	80.5	354.5	354.5	152.1	—	3 383.9	3 261.2	861.4	1 662.5	1 529.4	133.1	674.1	63.2	122.7	256.6	250.9	5.7
1967 Nov.	416.6	368.7	184.0	47.9	825.5	825.5	177.6	—	4 117.9	3 918.2	986.6	2 243.0	2 034.9	208.1	621.4	67.2	199.7	181.4	174.8	6.6
1967 Dez.	234.7	189.1	184.4	45.6	841.7	841.7	191.0	—	4 102.4	3 907.8	985.5	2 236.3	2 030.7	205.6	635.2	50.8	194.6	188.8	182.9	5.9
1968 Jan.	427.1	394.2	369.4	32.9	925.1	925.1	219.3	—	4 383.9	4 170.6	1 120.1	2 289.4	2 073.9	215.5	709.8	51.3	213.3	227.7	220.9	6.8
Privatbankiers⁸⁾																				
1966 Dez.	29.5	—	—	29.5	14.7	14.7	10.7	—	1 197.4	1 140.0	185.8	507.1	442.7	64.4	415.4	31.7	57.4	41.2	38.6	2.6
1967 Nov.	20.3	0.3	0.3	20.0	31.1	28.1	7.6	3.0	1 282.7	1 195.8 ¹¹⁾	190.7	601.2	504.6	96.6	378.4	25.5	86.9	17.0	14.6	2.4
1967 Dez.	20.2	0.2	0.2	20.0	39.8	36.8	17.0	3.0	1 266.9	1 186.7	188.8	586.8	499.9	86.9	388.3	22.8	80.2	18.7	16.3	2.4
1968 Jan.	20.3	0.3	0.3	20.0	35.9	32.9	8.4	3.0	1 322.6	1 226.2	216.5	585.2	511.6	73.6	402.1	22.4	96.4	67.5	65.1	2.4
Girozentralen⁹⁾																				
1966 Dez.	1 136.4	1 117.7	1 017.7	18.7	1 040.8	1 040.8	517.7	—	3 262.9	3 233.3	399.4	2 674.0	2 593.1	80.9	158.6	1.3	29.6	40.3	40.3	—
1967 Nov.	1 024.7	959.7	959.7	65.0	1 661.7	1 661.7	670.4	—	3 802.5	3 783.5	415.1	3 226.5	3 119.9	106.6	140.1	1.8	19.0	8.1	8.1	—
1967 Dez.	1 055.7	980.8	980.8	74.9	1 626.5	1 626.5	674.4	—	3 813.3	3 792.6	407.2	3 251.6	3 151.6	100.0	132.2	1.6	20.7	8.1	8.1	—
1968 Jan.	926.7	851.7	851.7	75.0	1 671.8	1 671.8	673.8	—	3 779.9	3 758.9	417.0	3 203.9	3 039.9	164.0	136.4	1.6	21.0	8.3	8.3	—
Sparkassen																				
1966 Dez.	17.4	17.4	17.0	—	338.7	338.7	323.3	—	15 183.9	15 180.5	1 455.9	13 713.1	13 667.1	46.0	9.5	2.0	3.4	—	—	—
1967 Nov.	16.7	16.7	16.5	—	682.2	682.2	457.7	—	19 481.7	19 478.3	1 784.3	17 683.0	17 625.7	57.3	8.8	2.2	3.4	—	—	—
1967 Dez.	16.6	16.6	16.5	—	602.1	602.1	402.0	—	19 572.5	19 569.0	1 766.3	17 791.6	17 759.8	31.8	9.0	2.1	3.5	—	—	—
1968 Jan.	16.5	16.5	16.5	—	820.6	820.6	571.5	—	20 600.3	20 596.8	1 833.8	18 751.5	18 689.8	61.7	9.2	2.3	3.5	—	—	—
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1966 Dez.	—	—	—	—	89.5	89.5	47.2	—	1 010.7	1 009.7	770.7	236.7	211.5	25.2	0.5	1.8	1.0	—	—	—
1967 Nov.	—	—	—	—	158.2	158.2	61.1	—	1 081.1	1 080.4	787.9	290.1	261.9	28.2	0.6	1.8	0.7	—	—	—
1967 Dez.	—	—	—	—	121.9	121.9	28.5	—	1 073.8	1 073.1	750.1	320.7	290.4	30.3	0.5	1.8	0.7	—	—	—

b) Gliederung der Emissionen inländischer öffentlicher Stellen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen					Kassenobligationen				Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen							Konsortialbeteiligungen			
	insgesamt	Bund			Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund	Bundesbahn und Bundespost	Länder	insgesamt	Bund		Bundesbahn und Bundespost		Länder		Gemeinden u. Gemeindeverbände ²⁾		
		insgesamt	Mobilisierungstitel ³⁾	sonstige Titel								Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Abblösungsschuld ⁴⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds, Abblösungsschuld ⁴⁾	Neuverschuldung seit der Währungsreform		Auslandsbonds	Neuverschuldung seit der Währungsreform	Auslandsbonds
Alle Bankengruppen																				
1958	6 167,1	4 300,2	4 300,2	—	1 392,7	474,2	—	—	—	2 743,4	431,0	1 271,6	—	—	—	—	—	—	—	
1959 ⁷⁾	4 463,2	3 121,8	2 915,0	206,8	1 005,6	335,8	655,9	327,1	307,8	21,0	3 276,1	98,8	610,2	1 442,3	21,0	919,0	36,6	133,2	15,0	
1959 ⁷⁾	4 498,3	3 146,8	2 940,0	206,8	1 015,7	335,8	658,6	329,1	308,5	21,0	3 307,2	102,0	610,7	1 462,5	21,0	924,1	36,6	135,3	15,0	
1960	5 622,6	4 471,0	4 127,8	343,2	992,7	158,9	471,5	228,9	225,6	17,0	3 061,7	146,5	596,0	1 259,0	36,8	856,2	27,8	125,7	13,9	
1961	5 418,9	4 390,0	4 233,8	156,2	949,6	79,3	702,4	251,8	437,3	13,3	3 359,9	257,4	615,0	1 457,2	37,9	816,0	30,6	134,5	11,3	
1962 ⁸⁾	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 958,1	433,7	668,9	1 827,9	42,9	808,3	28,2	138,5	9,7	
1962 ⁸⁾	5 056,1	3 841,6	3 372,2	469,4	1 185,3	29,2	657,6	170,4	479,1	8,1	3 959,5	433,9	668,9	1 829,2	42,9	808,2	28,2	138,5	9,7	
1963	5 942,4	4 476,5	4 159,9	316,6	1 448,8	19,1	767,5	158,2	609,3	—	4 344,4	746,5	711,1	1 988,1	54,4	714,9	23,5	99,0	8,6	
1964	3 707,7	2 348,9	2 051,9	297,0	1 347,7	11,1	1 061,2	395,3	665,9	—	4 257,6	1 072,3	725,2	2 390,5	55,9	854,6	25,0	124,0	10,2	
1965	3 199,7	1 793,5	677,8	1 115,7	1 264,0	142,2	923,8	264,3	659,5	—	5 660,0	1 252,0	748,0	2 408,3	55,0	1 033,3	22,5	131,8	9,1	
1966	4 096,5	2 664,3	707,8	1 956,5	1 251,8	180,4	1 044,5	419,0	595,4	30,1	5 585,8	1 381,5	719,3	2 175,1	60,6	1 088,7	30,0	120,4	10,2	
1967 Febr.	6 101,6	4 621,5	1 539,4	3 082,1	1 303,5	176,6	2 205,3	852,5	1 020,1	332,7	5 734,6	1 379,8	755,5	2 268,1	63,6	1 093,8	29,9	143,0	8,1	
1967 März	6 405,1	4 902,8	1 627,5	3 275,3	1 326,4	175,9	2 265,7	832,7	1 028,3	332,7	5 859,7	1 433,3	746,3	2 322,6	61,8	1 121,6	29,7	143,6	8,1	
1967 April	7 098,8	5 652,6	1 612,6	4 040,0	1 271,2	175,0	2 185,5	903,3	937,4	344,8	5 991,8	1 512,9	739,9	2 351,4	60,0	1 139,8	29,5	147,4	8,1	
1967 Mai	7 473,9	6 079,4	1 663,1	4 416,3	1 258,0	136,5	2 423,0	1 126,9	913,3	382,8	6 163,9	1 557,0	737,5	2 428,0	59,4	1 198,0	29,1	154,1	8,1	
1967 Juni	6 425,7	5 027,0	1 253,4	3 773,6	1 262,0	136,7	2 368,2	1 100,3	884,1	383,8	6 249,8	1 599,5	726,8	2 464,6	58,8	1 213,2	29,2	156,9	8,1	
1967 Juli	7 052,1	5 670,5	1 333,4	4 337,1	1 244,7	136,9	2 696,8	1 338,3	976,0	382,5	6 641,8	1 739,1	747,4	2 501,6	57,5	1 410,4	29,2	155,8	8,1	
1967 Aug.	8 425,7	6 337,3	1 369,9	5 467,4	1 258,5	137,1	3 050,2	1 574,8	1 091,6	383,8	6 906,1	1 913,7	747,3	2 561,8	58,3	1 435,1	29,3	159,8	8,1	
1967 Sept.	8 102,0	6 733,4	1 347,7	5 385,7	1 231,7	136,9	3 010,7	1 515,4	1 112,2	383,1	7 056,0	1 957,9	753,0	2 608,1	59,4	1 482,5	29,5	164,8	8,1	
1967 Okt.	8 994,3	7 604,0	2 457,5	5 146,5	1 185,4	204,9	3 347,7	1 712,0	1 252,4	383,3	6 736,2	1 851,8	753,9	2 386,8	60,0	1 282,4	29,1	165,0	8,1	
1967 Nov.	10 164,2	8 780,3	3 206,3	5 574,0	1 179,8	204,1	3 476,9	1 844,8	1 199,4	432,7	6 867,2	1 828,8	751,3	2 365,0	60,4	1 596,2	28,5	166,1	8,1	
1967 Dez.	9 860,8	8 273,2	1 512,7	6 760,5	1 393,2	204,4	3 406,3	1 809,8	1 163,2	433,3	6 752,7	1 898,2	766,0	2 340,2	48,6	1 579,7	29,0	166,1	8,1	
1968 Jan.	11 483,5	9 858,5	682,6	9 175,9	1 421,0	204,0	3 842,9	2 183,9	1 224,6	434,4	7 128,0	1 881,8	760,6	2 509,5	59,5	1 676,9	28,5	210,3	8,1	
1968 Febr. ⁹⁾	11 364,0	9 767,8	372,7	9 395,1	1 391,9	204,3	3 874,6	2 060,6	1 311,5	502,5	7 417,8	1 881,8	760,6	2 509,5	59,5	1 676,9	28,5	210,3	8,1	
Kreditbanken⁵⁾																				
1966 Dez.	1 604,8	1 319,5	411,1	908,4	274,8	10,5	301,2	146,2	151,8	3,2	1 560,2	334,9	611,7	314,2	48,2	134,1	29,6	36,6	0,9	
1967 Nov.	3 421,9	3 208,0	799,7	2 408,3	173,8	40,1	1 035,8	720,5	305,9	9,4	1 750,9	376,5	622,1	340,5	45,6	281,1	28,4	56,0	0,7	
1967 Dez.	3 399,1	3 136,2	99,7	3 036,5	222,6	40,3	1 018,8	697,5	290,4	30,9	1 752,1	384,2	620,5	364,8	33,4	266,5	28,8	53,1	0,8	
1968 Jan.	3 917,2	3 653,1	119,8	3 533,3	224,7	40,0	1 131,5	852,8	269,3	9,4	1 935,3	415,4	613,3	468,8	45,8	292,5	28,4	70,4	0,7	
Großbanken^{6) +)}																				
1966 Dez.	1 510,2	1 273,5	407,0	866,5	236,7	—	94,8	3,6	91,2	—	474,6	73,0	297,8	59,4	7,2	24,5	5,3	7,4	—	
1967 Nov.	3 052,3	2 875,8	615,0	2 260,8	150,5	26,0	366,3	234,0	132,3	—	522,2	95,1	293,7	81,8	6,3	30,9	5,4	9,0	—	
1967 Dez.	3 209,2	2 983,8	95,0	2 888,8	199,4	26,0	347,2	231,0	114,3	1,9	527,5	97,5	289,9	89,9	5,9	30,1	5,4	8,8	—	
1968 Jan.	3 522,2	3 293,8	95,0	3 198,8	202,4	26,0	398,9	290,8	108,1	—	545,7	97,9	284,2	108,2	6,4	32,9	5,5	10,6	0,0	
Staats-, Regional- und Lokalbanken⁷⁾																				
1966 Dez.	93,8	45,4	3,5	41,9	37,9	10,5	202,4	141,0	58,2	3,2	861,4	203,9	234,5	206,3	35,1	135,1	21,3	24,6	0,6	
1967 Nov.	368,7	332,2	184,7	147,5	22,4	14,1	647,9	470,9	168,2	8,8	986,6	224,5	237,8	222,5	33,8	206,1	19,9	41,5	0,5	
1967 Dez.	189,1	152,4	4,7	147,7	22,4	14,3	650,7	451,6	170,7	28,4	985,5	229,0	240,8	238,2	21,8	196,8	20,2	38,1	0,6	
1968 Jan.	394,2	359,3	24,8	334,5	20,9	14,0	705,8	541,2	155,7	8,9	1 120,1	251,6	239,7	308,9	33,8	213,0	19,7	52,9	0,5	
Privatbankiers⁸⁾																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	4,0	1,6	2,4	—	185,8	34,7	78,5	38,9	5,9	20,7	3,0	3,8	0,3	
1967 Nov.	0,3	—	—	—	0,3	—	20,5	14,6	5,3	0,6	190,7	29,1	89,7	25,0	5,5	33,6	3,1	4,5	0,2	
1967 Dez.	0,2	—	—	—	0,2	—	19,8	13,9	5,3	0,6	188,8	30,3	89,0	26,2	5,6	29,1	3,2	5,2	0,2	
1968 Jan.	0,3	—	—	—	0,3	—	24,5	18,7	5,3	0,5	216,5	37,2	88,5	40,7	5,6	35,3	3,2	5,8	0,2	
Girozentralen⁹⁾																				
1966 Dez.	1 117,7	418,0	100,0	318,0	551,7	148,0	523,1	137,3	376,5	9,3	399,4	89,7	24,1	163,2	3,0	106,8	—	12,6	0,0	
1967 Nov.	959,7	326,6	—	326,6	505,1	128,0	991,3	316,1	327,1	348,1	415,1	75,2	45,0	134,9	3,4	144,8	—	11,8	0,0	
1967 Dez.	980,8	341,0	—	341,0	511,8	128,0	952,1	305,4	293,7	353,0	407,2	80,6	45,3	133,1	3,5	129,6	—	15,1	0,0	
1968 Jan.	851,7	275,0	—	275,0	448,7	128,0	998,0	378,7	267,7	351,6	417,0	74,6	45,7	139,3	3,9	137,2	—	16,3	0,0	
Sparkassen																				
1966 Dez.	17,4	0,4	—	—	—	17,0	15,4	10,2	4,2	1,0	1 455,9	310,8	4,0	655,8	0,1	438,6	—	46,6	0,0	
1967 Nov.	16,7	1,2	0,2	1,0	—	15,5	224,5	160,7	61,4	2,4	1 784,3	407,6	3,5	661,9	0,1	652,2	—	58,9	0,1	
1967 Dez.	16,6	1,1	0,1	1,0	—	15,5	200,1	139,5	57,7	2,9	1 766,3	398,0	5,5	660,4	0,0	644,7	—	57,6	0,1	
1968 Jan.	16,5	1,0	—	1,0	—	15,5	249,1	176,7	65,1	7,3	1 833,8	408,1	7,4	678,1	0,0	671,7	—	68,4	0,1	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten																				
1966 Dez.	—	—	—	—	—	—	42,3	12,6	29,7	—	770,7	217,5	71,7	326,9	0,7	151,8	0,1	2,0	—	
1967 Nov.	—	—	—	—	—	—	97,1	63,9	33,2	—	787,9	214,6	72,3	312,6	0,7	186,3	—	1,4	—	
1967 Dez.	—	—	—	—	—	—	93,4	66,6	26,8	—	750,1	196,9	72,6	283,0	0,7	195,5	—	1,4	—	
1968 Jan.	—	—	—	—	—	—	103,2	75,0	28,2	—										

3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

a) Teilzahlungskredite und andere kurz- und mittelfristige Ratenkredite *) □)

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 5)	Jahres- oder Monatsende	Teilzahlungskredite an Käufer — nur sog. B- und C-Geschäft — *) 1) 2)	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute *)	Kleinkredite 3)	Anschaffungsdarlehen 4)	Nachrichtlich: Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten *) 5)
Alle Bankengruppen 2)						Girozentralen 8)					
1954	1 913,6	..	..	..	..	1964 Dez.	114,6	..	2,0	13,0	83,3
1955	2 629,7	..	..	..	..	1965 Dez.	137,3	..	2,2	18,0	105,7
1956	2 869,0	..	..	..	..	1966 Dez.	133,9	..	2,4	13,7	135,5
1957	2 957,6	..	..	..	..	1967 Okt.	104,7	..	2,5	11,5	118,3
1958	3 314,9	..	..	..	..	Nov.	103,1	..	2,5	11,4	116,3
1959 1)	3 973,7	..	868,4	..	..	Dez.	105,2	..	2,5	11,6	129,7
1959 2)	4 027,8	..	886,8	..	..	1968 Jan.	103,7	..	2,5	11,2	115,5
1960	4 875,3	..	1 146,0	..	..	Sparkassen					
1961	5 468,9	..	1 408,2	..	..	1964 Dez.	589,1	..	699,3	860,0	114,7
1962 3)	4 294,6	1 039,9	1 503,6	765,7	529,8	1965 Dez.	553,2	..	699,0	1 005,2	114,3
1963	4 345,6 11)	1 145,4	1 605,3 12)	1 167,4	624,4 13)	1966 Dez.	505,8	..	660,7	1 108,6	113,1
1964	4 247,3 12)	1 304,0 14)	1 641,8	1 481,5	659,9	1967 Okt.	437,6	..	681,6	1 162,0	109,2
1965	4 426,1	1 493,4	1 655,7	1 911,6	849,2	Nov.	433,6	..	694,8	1 170,8	108,7
1966 Dez.	4 295,2	1 533,4	1 589,3	2 216,8	790,8	Dez.	440,7	..	681,5	1 177,3	113,5
1967 Jan.	4 177,4	1 481,1	1 538,9	2 185,3	762,2	1968 Jan.	435,1	..	667,1	1 165,1	110,5
Febr.	4 066,4	1 462,8	1 508,5	2 162,9	765,7	Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) 2)					
März	3 986,3	1 479,8	1 512,1	2 195,3	749,8	1964 Dez.	204,0	..	199,7	150,6	[139,7]
April	4 002,2	1 500,3	1 525,5	2 225,3	736,0	1965 Dez.	207,7	..	205,2	197,6	[135,7]
Mal	3 942,1	1 526,3	1 556,2	2 256,9	721,2	1966 Dez.	200,5	..	210,5	230,0	[129,2]
Juni	3 922,1	1 541,5	1 580,5	2 307,6	697,5	1967 Okt.	191,7	..	216,6	242,3	[121,9]
Juli	3 876,3	1 556,8	1 590,5	2 334,9	682,1	Nov.	190,9	..	218,9	245,6	[121,4]
Aug.	3 832,8	1 564,7	1 607,1	2 359,4	669,5	Dez.	192,5	..	218,2	251,3	[121,5]
Sept.	3 771,7 15)	1 565,6	1 619,7	2 382,0	669,0	1968 Jan.	192,7	..	213,4	250,2	[120,2]
Okt.	3 801,5 16)	1 569,6	1 631,3	2 414,2	647,4	Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) 2)					
Nov.	3 778,4	1 615,4	1 650,9	2 445,2	656,2	1964 Dez.	61,9	..	41,6	74,9	[37,5]
Dez.	3 830,6	1 657,0	1 632,9	2 484,4	703,7	1965 Dez.	63,9	..	47,2	87,2	[37,3]
1968 Jan.	3 753,6	1 614,3	1 599,1	2 467,1	649,6	1966 Dez.	59,2	..	51,8	92,5	[34,9]
Kreditbanken 7)						1967 Okt.	57,5	..	53,9	99,5	[32,3]
1964 Dez.	278,1	..	699,1	382,8	321,1	Nov.	58,3	..	54,0	102,8	[33,1]
1965 Dez.	332,2	..	702,1	603,2	478,6	Dez.	59,9	..	53,8	106,0	[33,0]
1966 Dez.	324,0	..	663,8	771,8	395,8	1968 Jan.	59,0	..	54,1	105,2	[32,5]
1967 Okt.	253,6 15)	..	676,6	898,7	303,1	Teilzahlungskreditinstitute					
Nov.	254,2	..	680,6	914,4	314,8	1964 Dez.	2 980,8 17)	1 304,0 14)	..	..	139,2
Dez.	262,7	..	676,8	938,0	343,6	1965 Dez.	3 110,9	1 493,4	..	..	149,4
1968 Jan.	256,2	..	662,0	935,2	309,3	1966 Dez.	3 052,2	1 533,4	..	..	145,0
Großbanken 9) +)						1967 Okt.	2 742,0 18)	1 569,6	..	..	115,5
1964 Dez.	9,8	..	566,9	265,8	115,4	Nov.	2 724,6	1 615,4	..	..	115,0
1965 Dez.	25,5	..	572,9	419,5	196,1	Dez.	2 755,4	1 657,0	..	..	115,6
1966 Dez.	36,9	..	534,1	519,6	139,1	1968 Jan.	2 693,8	1 614,3	..	..	112,8
1967 Okt.	42,4 18)	..	541,6	596,0	87,4	Alle übrigen Gruppen 9)					
Nov.	42,2	..	544,2	607,6	91,6	1964 Dez.	18,6	..	0,0	0,2	1,6
Dez.	44,1	..	541,7	623,6	120,1	1965 Dez.	20,7	..	0,0	0,3	1,2
1968 Jan.	45,8	..	529,4	624,4	97,3	1966 Dez.	19,5	..	0,0	0,3	1,6
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)						1967 Okt.	14,6	..	0,0	0,3	1,4
1964 Dez.	232,4	..	111,2	111,7	176,5	Nov.	13,6	..	0,0	0,3	1,3
1965 Dez.	266,2	..	109,6	173,3	235,2	Dez.	14,3	..	0,0	0,3	1,3
1966 Dez.	248,8	..	110,9	236,2	213,6	1968 Jan.	13,1	..	0,0	0,3	1,4
1967 Okt.	170,7 17)	..	119,8	285,9	174,2	Privatbankiers +)					
Nov.	170,1	..	121,3	289,9	171,8	1964 Dez.	32,9	..	19,6	4,7	16,2
Dez.	177,3	..	120,3	297,2	171,4	1965 Dez.	36,5	..	18,2	9,4	24,6
1968 Jan.	170,6	..	117,4	293,9	164,3	1966 Dez.	35,2	..	17,6	14,8	23,7

*) Hier sind jeweils die Gesamtbeträge der verschiedenen Kreditarten ausgewiesen. Anteil der Konsumentenkredite an den betreffenden Kreditarten siehe Tab. III A 4. — □) Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — *) Die ab Dezember 1962 in den drei mit *) versehenen Spalten ausgewiesenen Zahlen entsprechen zusammengefaßt in etwa der in der früheren Tabelle „Teilzahlungskredite nach Bankengruppen“ bis November 1962 veröffentlichten Zahlenreihe, die hier in Kursivdruck vorgeschaltet ist. Vgl. auch Anm. 1). — 2) Bis November 1962 einschl. Kredite an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sowie einschl. Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft (Schaltergeschäft) der Teilzahlungskreditinstitute. Vgl. auch Anm. 2). — 3) Die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten sind den „Teilzahlungskrediten an Käufer“ zugeordnet. — 4) Ab Dezember 1962 Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörden vom 22. 12. 1958 (in gleichen Teilbeträgen innerhalb von 6 bis 24 Monaten zu tilgende Darlehen, die im Einzelfall 2 000,— DM nicht übersteigen); vorher: Kleinkredite bis zu 4 Jahren (in Kursivdruck). — 5) Mittelfristige Darlehen, die im Einzelfall den Höchstbetrag für Kleinkredite (2 000,— DM) übersteigen. Ausgewiesen werden die von den verschiedenen Bankengruppen im Rahmen ihrer speziellen Kreditprogramme als „Anschaffungsdarlehen“ bezeichneten Kredite; die Programme der einzelnen Bankengruppen weichen hinsichtlich Höchstbetrag und Höchstlaufzeit der Kredite voneinander ab. — 6) 1. Termin: ohne Saarland, ab 2. Termin: einschl. Saarland. — 7) Die Ergebnisse für die Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) beziehen sich auf den im Dezember 1962 neu festgesetzten Kreis der berichtspflichtigen Institute; vgl. Anm. 14) erste Seite der Tab. III A 1. — 8) Einschl. der nicht gesondert aufgeführten Spezial-, Haus- und Branchenbanken. — 9) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — 10) Zentralkassen, Hypothekenbanken und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — 11) Statistisch bedingte Zunahme um rd. 25 Mio DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 47 Mio DM (vgl. Anm. 13)). — 13) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 15) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 22 Mio DM (vgl. Anm. 14)). — 16) Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von 10 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — 19) Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — 20) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — +) Untergruppe der Kreditbanken.

noch: 3. Wichtige Kreditarten im Bereich des Ratenkredits

b) Verwendung und Höhe der Teilzahlungskredite (einschließlich Bardarlehen) von Teilzahlungskreditinstituten¹⁾

Zeit	Neu in Anspruch genommene Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen) insgesamt	Zur Beschaffung von Produktionsmitteln und Gebrauchsgütern mit ausschließlich gewerblichem Verwendungszweck				Zur Beschaffung bzw. Bezahlung von sonstigen Gebrauchsgütern und Dienstleistungen								Nachrichtlich: An Händlerfirmen gewährte Einkaufskredite
		Maschinen zur Erstellung von Wirtschaftsgütern ²⁾	Lastkraftwagen, Zugmaschinen, Anhänger	Personenkraftwagen zur gewerblichen Nutzung ³⁾	handwerkliche und berufliche Einrichtungen	Bekleidung, Textilhausrat	hauswirtschaftliche Maschinen und Geräte ⁴⁾ sowie Fahrräder, Nähmaschinen, Schreibmaschinen	Möbel	Personenkraftwagen zur privaten Nutzung ⁵⁾ , Motorräder	Rundfunk- und Fernsehgeräte	Dienstleistungen ⁶⁾	Beschaffung und Herrichtung von Wohnraum ⁷⁾	sonstiges	
Mio DM														
1966 4. Vj.	1 274.5	62.5	68.1	73.9	47.2	234.5	131.2	167.6	248.1	50.4	26.9	32.6	131.5	943.2
1967 1. -	974.3	40.5	67.0	69.9	33.3	112.7	85.5	135.7	233.5	33.5	31.7	31.9	99.1	763.1
2. -	1 229.7	53.9	81.6	88.4	43.4	149.8	87.9	169.6	299.6	32.7	47.9	42.3	132.6	951.8
3. -	1 109.6	57.8	65.1	74.0	35.7	125.0	93.2	163.7	257.8	33.0	50.7	36.8	116.8	759.3
4. -	1 347.8	58.7	73.0	75.5	52.3	261.2	117.2	199.8	230.7	52.2	40.6	38.1	148.6	992.6
Durchschnittlicher Kreditbetrag in DM														
1966 4. Vj.	984	14 239	14 137	5 696	6 867	386	614	1 295	3 585	609	1 202	2 503	1 022	5 582
1967 1. -	1 040	18 371	12 505	5 302	6 842	290	529	1 152	3 507	536	1 283	2 416	1 307	5 225
2. -	1 105	18 522	13 894	5 362	7 747	321	521	1 351	3 567	547	1 270	2 282	1 100	5 325
3. -	1 146	17 591	14 189	5 077	6 312	342	530	1 413	3 349	621	1 192	2 266	1 252	5 337
4. -	906	20 472	14 610	5 280	7 758	361	490	1 271	3 455	525	1 256	2 582	1 188	5 310

¹⁾ Abweichend von der übrigen Kreditstatistik (auch der Tabelle a)) wird in dieser Tabelle nicht der Stand der ausstehenden Kredite zugrunde gelegt, sondern der Gesamtbetrag der im jeweiligen Zeitabschnitt neu in Anspruch genommenen Teilzahlungskredite (einschl. Bardarlehen). — ²⁾ Z. B. Textil-, landwirtschaftliche Maschinen. — ³⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freie Berufe usw.). — ⁴⁾ Z. B. Öfen, Staubsauger, Waschmaschinen usw. — ⁵⁾ Käufe von Personenkraftwagen durch wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte usw.). — ⁶⁾ Z. B. Kredite zur Bezahlung von Arzt- und Rechtsanwalts-, Prozeßkosten, Ausbildungskosten, Reisekosten, Autoreparaturkosten. — ⁷⁾ Kredite zur Bezahlung von Baukostenzuschüssen, Mietvorauszahlungen sowie von Renovierungs-, Reparatur- und Modernisierungsarbeiten an Wohnungen und Wohngebäuden.

4. Konsumentenkredite^{*)}

Mio DM

Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	Jahres- oder Vierteljahresende	Konsumentenkredite insgesamt	Ratenkredite an Konsumenten					Nicht-ratenkredite an Konsumenten	
		Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾	Anschaffungsdarlehen ³⁾				sonstige Ratenkredite	Insgesamt	Teilzahlungskredite - nur sog. B- und C-Geschäft ¹⁾	Bardarlehen und Kredite im A-Geschäft der Teilzahlungskreditinstitute	Kleinkredite ²⁾		Anschaffungsdarlehen ³⁾
Alle Bankengruppen ⁴⁾																
1964 Dez.	7 848.9	7 232.9	2 424.8 ⁵⁾	1 255.7 ⁶⁾	1 635.7	1 164.5	752.2	616.0	79.0	74.3	63.8	1.9	5.0	3.6	4.7	
1965 Dez.	8 885.2	8 099.1	2 504.2	1 431.4	1 651.4	1 565.3	946.8	786.1	86.1	76.0	64.0	2.1	5.7	4.2	10.1	
1966 Dez.	9 226.7 ⁷⁾	8 341.2	2 378.5	1 452.4	1 583.5	1 863.8	1 063.0	885.5 ⁸⁾	87.2	75.6	62.4	2.3	6.5	4.4	11.6	
1967 Juni	9 296.9	8 326.2	2 232.8	1 460.7	1 577.5	1 961.2	1 094.0	970.7	83.2	60.1	45.6	2.3	6.8	5.4	23.1	
Sept.	9 386.1 ⁸⁾	8 378.8 ⁸⁾	2 143.9 ⁸⁾	1 482.4	1 614.7	2 032.4	1 105.4	1 007.3	72.2	58.2	43.0	2.3	7.0	5.9	14.0	
Dez.	9 774.8 ¹⁰⁾	8 666.2 ¹⁰⁾	2 224.2 ¹⁰⁾	1 575.2	1 630.9	2 132.8	1 103.1	1 108.6	72.1	57.6	42.0	2.4	7.6	5.6	14.5	
Kreditbanken																
1964 Dez.	1 438.3	1 281.2	181.5	..	696.5	354.1	49.1	157.1	2 449.9	2 179.3	361.2	..	696.8	613.8	507.5	270.6
1965 Dez.	1 768.3	1 584.1	201.8	..	701.3	558.4	122.6	184.2	2 758.6	2 394.6	331.2	..	697.6	750.7	615.1	364.0
1966 Dez.	1 885.7	1 689.1	175.7	..	663.0	720.5	129.9	196.6	2 935.3 ⁷⁾	2 516.2	301.2	..	659.4	845.4	710.2	419.1 ⁷⁾
1967 Juni	1 919.9	1 716.3	146.9	..	656.1	780.8	132.5	203.6	2 997.4	2 525.6	276.9	..	657.7	868.7	722.3	471.8
Sept.	1 972.0 ⁸⁾	1 739.1 ⁸⁾	121.4 ⁸⁾	..	672.0	823.7	122.0	232.9	3 043.7	2 563.1	267.4	..	671.4	893.4	730.9	480.6
Dez.	2 003.7	1 745.7	119.3	..	676.0	880.1	70.3	258.0	3 172.8	2 631.7	266.9	..	680.3	915.2	769.3	541.1
Großbanken ⁹⁾ +)																
1964 Dez.	877.0	833.1	2.1	..	564.3	247.4	19.3	43.9	772.1	644.7	173.8	..	199.5	130.3	141.1	127.4
1965 Dez.	1 052.1	995.2	12.1	..	572.9	391.7	18.5	56.9	861.1	699.1	177.4	..	204.8	172.6	144.3	162.0
1966 Dez.	1 102.1	1 042.0	2.8	..	533.6	485.5	20.1	60.1	923.8	740.3	172.5	..	209.3	207.0	151.5	183.5
1967 Juni	1 128.8	1 064.7	1.5	..	524.3	517.2	21.7	64.1	956.4	782.6	169.1	..	210.2	217.0	166.3	193.8
Sept.	1 184.5 ⁸⁾	1 113.8 ⁸⁾	12.0 ⁸⁾	..	537.1	548.2	19.9	70.7	976.6	773.3	167.4	..	216.5	217.9	176.5	198.3
Dez.	1 226.4	1 150.2	1.0	..	541.6	564.6	23.0	76.2	1 006.1	797.6	167.0	..	217.9	231.4	181.3	208.5
Staats-, Regional- und Lokalbanken																
1964 Dez.	497.2	400.9	162.1	..	111.1	101.8	25.9	96.3	258.4	204.2	52.6	..	41.0	61.1	49.5	54.2
1965 Dez.	542.9	534.7	169.9	..	108.8	156.9	99.1	109.2	300.6	237.0	54.9	..	45.6	77.6	58.9	63.6
1966 Dez.	706.9	588.9	154.2	..	110.4	220.1	104.2	118.0	323.2	250.2	52.0	..	49.5	84.1	64.6	73.0
1967 Juni	713.5	595.8	124.5	..	117.0	249.6	104.7	117.7	331.1	254.3	50.8	..	51.2	87.6	64.7	76.8
Sept.	702.8 ¹¹⁾	562.6 ¹¹⁾	84.5 ¹¹⁾	..	119.9	263.1	95.1	140.2	339.1	259.4	49.8	..	52.5	90.1	67.0	79.7
Dez.	691.7	531.9	91.9	..	119.7	279.2	41.1	159.8	361.8	276.9	50.9	..	54.3	98.2	73.5	84.9
Privatbankiers +)																
1964 Dez.	59.0	42.4	15.4	..	19.7	4.3	3.0	16.6	2 850.4	2 848.5	1 591.9 ⁸⁾	1 255.7 ⁸⁾	0.9	1.9
1965 Dez.	66.1	48.8	18.2	..	18.2	8.9	3.5	17.3	3 109.3	3 107.4	1 674.9	1 431.4	..	..	1.1	1.9
1966 Dez.	69.8	52.8	17.8	..	17.7	13.8	3.5	17.0	3 070.4	3 068.9	1 614.7	1 452.4	..	..	1.8	1.5
1967 Juni	67.4	47.7	17.6	..	13.6	12.8	3.7	19.7	3 007.5	3 006.3	1 543.5	1 460.7	..	..	2.1	1.2
Sept.	72.2	52.2	19.7	..	13.8	14.5	4.2	20.0	2 981.1	2 979.6	1 494.9	1 482.4	..	..	2.3	1.5
Dez.	75.1	53.9	20.1	..	13.8	15.5	4.5	21.2	3 156.9 ¹⁰⁾	3 155.6 ¹⁰⁾	1 578.1 ¹⁰⁾	1 575.2	..	..	2.3	1.3
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)																
1964 Dez.	5.1	4.8	1.9	..	1.4	0.6	0.9	0.3	0.8	0.8	—	..	0.0	0.3	0.5	0.0
1965 Dez.	6.2	5.4	1.6	..	1.4	0.9	1.5	0.8	1.2	0.9	—	..	0.0	0.3	0.6	0.3
1966 Dez.	6.9	5.4	0.9	..	1.3	1.1	1.5	0.9	1.1	1.0	—	..	0.0	0.3	0.6	0.2
1967 Juni	10.2	8.1	3.3	..	1.2	1.2	2.4	2.1	1.4	1.4	—	..	0.0	0.3	0.7	0.4
Sept.	12.5	10.5	3.2	..	1.2	1.3	2.8	2.0	1.4	1.1	—	..	0.0	0.3	0.8	0.4
Dez.	10.5	9.7	6.3	..	0.9	0.8	1.7	0.8	1.4	1.1	—	..	0.0	0.3	0.8	0.3

^{*)} Kurz- und mittelfristige Kredite an wirtschaftlich Unselbstständige, d. s. Arbeiter Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre; ohne Kredite für den Wohnungsbau. Näheres siehe Aufsatz: Die ersten Ergebnisse der Konsumentenkreditstatistik. In: „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 15. Jhrg., Nr. 6, Juni 1963, S. 3 ff. — ^{x)} Veränderungen gegenüber bereits bekanntgegebenen Zahlen sind auf nachträgliche Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Den „Teilzahlungskredit an Konsumenten“ sind die Kredite der Kreditgenossenschaften an Händler und Hersteller zur Refinanzierung von Teilzahlungskrediten zugerechnet worden. — ²⁾ Kleinkredite im Sinne der Anordnung der Bankaufsichtsbehörde vom 22. 12. 1958; vgl. auch Anm. ⁸⁾ zu Tab. III A 3 a). Betrag wahrscheinlich noch überhöht; die — vermutlich relativ geringfügigen — Kleinkredite an Gewerbetreibende sind nur von wenigen Instituten abgesetzt worden. — ³⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Tab. III A 3 a). — ⁴⁾ Zentralkassen, Hypothekendarlehen und öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. — ⁵⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ⁶⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 20 Mio DM (vgl. Anm. ⁹⁾). — ⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 9 Mio DM. — ⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 20 Mio DM. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 10 Mio DM. — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 30 Mio DM. — ¹²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹³⁾ Untergruppe der Kreditbanken. — ¹⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

III. Kreditinstitute
A. Kredite, Wertpapierbestände, Einlagen

5. Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)¹⁾

Mio DM

Monats-ende	Zahl der Institute ²⁾	Kredite				Einlagen		
		insgesamt ³⁾	Debitoren ⁴⁾	Wechselkredite	langfristige Kredite ⁵⁾	insgesamt	Sicht- und Termin-einlagen	Spar-einlagen
1964 März	10 241	9 998,8	5 343,3	376,5	4 279,0	14 218,2	3 639,5	10 578,7
1964 Juni	10 155	10 670,6	5 783,6	388,5	4 498,5	14 517,4	3 758,8	10 758,6
1964 Sept.	10 118	10 917,3	5 691,1	367,8	4 858,4	15 385,7	4 215,8	11 169,9
1964 Dez.	9 940	11 399,5	5 807,9	369,1	5 222,5	15 973,6	3 954,6	12 009,0
1965 März	9 941	11 851,3	6 002,0	405,7	5 443,6	16 596,3	4 043,8	12 552,5
1965 Juni	9 749	12 722,3	6 518,0	409,3	5 795,0	17 258,9	4 274,8	12 984,1
1965 Sept.	9 694	13 209,0	6 556,6	417,5	6 234,9	18 249,7	4 764,7	13 485,0
1965 Dez.	9 492	13 709,5	6 703,6	419,8	6 586,1	18 878,0	4 474,6	14 403,4
1966 März	9 476	14 436,7	6 995,7	434,2	7 006,8	19 475,9	4 470,6	15 005,3
1966 Juni	9 299	15 216,7	7 610,3	487,8	7 118,6	19 780,2	4 602,7	15 177,5
1966 Sept.	9 250	15 461,2	7 526,4	495,1	7 439,7	20 602,2	4 974,6	15 627,6
1966 Dez.	9 036	15 700,7	7 630,6	516,4	7 553,7	21 109,2	4 521,9	16 587,3
1967 März	9 019	15 991,6	7 741,2	513,1	7 737,3	21 819,2	4 541,9	17 277,3
1967 Juni	8 937	16 585,1	8 203,9	544,2	7 837,0	22 147,4	4 668,4	17 479,0
1967 Sept.	8 784	16 851,7	8 169,8	513,5	8 168,4	23 148,2	5 181,8	17 966,4

1) Quelle: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Spar- und Darlehnskassen, während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur rd. 1.430 Institute erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Repräsentativerhebung des Deutschen Raiffeisenverbandes. — 2) Ohne die drei dem Deutschen Raiffeisenverband angeschlossenen Kreditbanken (Hannoversche Landwirtschaftsbank AG, Hannover, Landkreditbank Schleswig-Holstein AG, Kiel, Südwestbank GmbH, Stuttgart), die in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank in der Gruppe Staats-, Regional- und Lokalbanken enthalten sind. — 3) Forderungen in laufender Rechnung einschl. Warenforderungen. — 4) Ohne durchlaufende Kredite.

6. Girale Verfügungen von Nichtbanken¹⁾

Mio DM

Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1964 Jan.	153 606,2	1966 Jan.	187 799,3
1964 Febr.	135 605,9	1966 Febr.	171 300,5
1964 März	148 827,0	1966 März	206 836,9
1964 April	156 281,6	1966 April	184 433,5
1964 Mai	142 658,1	1966 Mai	188 602,0
1964 Juni	168 300,0	1966 Juni	199 766,4
1964 Juli	171 774,1	1966 Juli	201 194,5
1964 Aug.	153 782,3	1966 Aug.	201 760,0
1964 Sept.	166 717,2	1966 Sept.	203 748,0
1964 Okt.	165 485,1	1966 Okt.	203 016,3
1964 Nov.	166 668,7	1966 Nov.	197 008,2
1964 Dez.	204 852,7	1966 Dez.	240 096,3
1965 Jan.	165 308,8	1967 Jan.	202 630,3
1965 Febr.	158 194,4	1967 Febr.	185 029,9
1965 März	180 877,0	1967 März	205 096,8
1965 April	166 610,1	1967 April	190 149,8
1965 Mai	166 098,6	1967 Mai	201 157,9
1965 Juni	181 554,8	1967 Juni	218 039,1
1965 Juli	184 163,4	1967 Juli	210 381,5
1965 Aug.	173 303,8	1967 Aug.	209 806,4
1965 Sept.	182 225,1	1967 Sept.	210 551,5
1965 Okt.	176 659,3	1967 Okt.	215 134,0
1965 Nov.	186 186,0	1967 Nov.	214 985,7
1965 Dez.	234 642,8	1967 Dez.	252 555,7
		1968 Jan.	246 621,6

1) Bei allen Bankengruppen außer den Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) und den Teilzahlungskreditinstituten.

7. Kredite an Nichtbanken nach Verwendungszwecken/Kreditnehmern¹⁾ Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres-ende	Kredite an Nichtbanken insgesamt		Von den Krediten an Industrie und Handwerk entfallen auf													Wohnungs-bau	Ver-sor-gungs-betriebe	Handel	Zentrale Ein-fuhr- und Vor-rats-stellen	Land-, Forst- und Was-ser-wirt-schaft ²⁾	Sonstige öffent-liche Kredit-nehmer ³⁾	Übrige Wirt-schafts-zweige und Kredit-nehmer ⁴⁾	Kredite der Teil-zahlungs-kredit-institute ⁵⁾	Nicht auf-glieder-bare Kredite ⁶⁾
	insgesamt	dar-unter Hand-werk	Industrie und Handwerk	Berg-bau	eisen- und metall-schaf-fende Indu-strie, Gie-ßerei	Stahl-, Ma-schi-nen- und Fahr-zeug-bau	Elek-tro-technik, Fein-mechanik, Optik	che-mische, u. phar-mazeu-tische Indu-strie	Nah-rungs- und Genuß-mittel-indu-strie	Textil-, Leder-, Schu-hind-u-strie, Beklei-dungs-ge-werke	für die Bau-wirt-schaft ar-beitende Indu-strien ⁷⁾													
1954	26 033	12 732	1 257	434	921	1 743	948	796	1 702	2 285	1 367	326	156	8 425	696	193	1 824	636	410					
1955	28 995	14 481	1 408	513	1 200	2 411	1 111	809	1 779	2 224	1 559	394	221	9 157	683	221	2 127	868	100					
1956	30 417	15 179	1 473	433	1 351	2 796	1 295	794	1 976	2 195	1 601	413	195	9 699	693	239	2 312	971	100					
1957	32 341	15 222	1 528	491	1 392	2 481	1 142	794	1 890	2 387	1 709	495	127	10 485	1 198	852	2 574	1 001	137					
1958	32 530	15 380	1 599	546	1 400	2 460	1 191	876	1 965	2 187	1 779	543	216	10 404	899	223	2 704	1 095	114					
1959	35 237	18 586	1 704	478	1 285	2 469	1 255	882	2 077	2 212	1 840	584	108	11 744	1 214	203	3 261	1 313	116					
1960	40 727	18 189	1 835	425	1 561	3 085	1 422	941	2 245	2 615	2 111	767	103	13 111	1 309	228	4 320	1 639	134					
1961	47 074 ¹⁸⁾	21 857	2 088	595	2 014	3 853	1 811	1 224	2 556	3 036	2 458	997	127	14 760	1 515	443	3 795	5 015	1 799 ¹⁹⁾					
1962 ¹⁷⁾	50 236	23 352	2 300	475	2 236	4 323	1 681	1 315	2 889	2 989	2 772	1 267	199	16 100	1 595	431	4 902	1 949	151					
1962 ¹⁷⁾	50 243	23 354	2 301	475	2 236	4 323	1 681	1 316	2 889	2 990	2 773	1 270	193	16 101	1 597	431	4 903	1 949	151					
1963	54 052 ²⁰⁾	25 046	2 491	575	2 297	4 343	1 593	1 524	3 114	3 174	3 143	1 580	235	16 637	1 739	628	5 567	1 986 ²¹⁾	214					
1964	59 723	27 218	2 682	707	2 562	4 855	1 689	1 620	3 381	3 391	3 496	1 660	242	18 260	1 883	893	6 817	2 026	149					
1965	66 596	31 506	3 111	785	2 890	5 779	2 127	1 500	3 747	3 770	4 282	2 052	258	19 737	2 021	937	7 339	2 069	159					
1966 Dez.	71 711	35 076	3 497	616	2 992	6 777	2 472	1 996	3 956	4 223	4 755	2 197	277	19 980	2 289	1 017	7 946	2 100	196					
1967 März	69 795	34 447	3 849	605	2 797	6 816	2 258	1 768	3 988	4 070	4 867	2 183	245	19 304	2 304	808	7 768	1 869	164					
1967 Juni	71 642	34 478	3 714	675	2 932	6 937	2 344	1 933	3 926	4 099	4 999	2 247	233	19 654	2 480	900	7 879	1 676	221					
1967 Sept.	72 259	34 483	3 742	664	2 731	6 734	2 419	2 113	3 830	4 168	4 964	2 252	245	20 240	2 480	910	8 024	1 568	318					
1967 Dez.	74 250	36 101	3 757	909	2 927	6 810	2 501	2 550	4 457	3 596	4 754	2 269	333	20 867	2 599	919	8 828	1 591	171					

Mittel- und langfristige Kredite

1954	31 919	7 392	657	1 009	1 010	1 204	685	560	427	655	425	11 836	1 598	1 159	2	1 885	4 161	2 825	411	650
1955	42 357	9 040	815	1 106	1 247	1 441	845	632	763	582	16 117	2 033	1 463	2	2 969	5 573	3 933	639	558	
1956	50 546 ¹⁸⁾	10 203	957	1 128	1 311	1 809	1 044	652	910	833	654	19 557 ¹⁹⁾	2 140	1 651	202	3 992	6 250	5 323	702	326
1957	57 481 ¹⁸⁾	11 247	1 025	1 180	1 434	1 995	1 127	752	991	887	722	22 661	2 349	1 972	3	4 797	7 454	5 729 ¹⁹⁾	812	457
1958	68 085	12 759	1 224	1 317	1 484	2 298	1 160	871	1 127	1 012	836	26 276	2 502	2 481	—	5 910	9 766	6 878	1 091	422
1959	82 748 ¹⁸⁾	15 045 ¹⁸⁾	1 373	1 593	1 550	2 558	1 241	1 063	1 323	1 176	973	31 650	2 412	3 036	1	6 931	12 855 ¹⁹⁾	9 137 ¹⁹⁾	1 328	363
1960	94 661	15 854	1 534	1 382	1 437	2 594	1 301	1 060	1 521	1 380	1 125	37 076	2 589	3 630	65	7 998	14 671	10 763	1 670	345
1961	111 145 ¹⁸⁾	18 945	1 743	1 460	1 807	3 249	1 618	1 276	1 807	1 590	1 337	43 219	2 807	4 254	58	9 359	17 034	13 153	2 042 ¹⁹⁾	274
1962 ¹⁷⁾	130 210 ¹⁸⁾	22 941	2 044	1 779	2 161	4 003	1 761	1 878	2 052	1 713	1 655	50 554	3 492	5 292 ¹⁹⁾	0	11 092	18 950 ¹⁹⁾	15 602 ¹⁹⁾	2 324 ¹⁹⁾	—
1962 ¹⁷⁾	130 396 ¹⁸⁾	22 979	2 054	1 779	2 162	4 003	1 762	1 878	2 052	1 715	1 663	50 637	3 493	5 303 ¹⁹⁾	0	11 090	18 968 ¹⁹⁾	15 602 ¹⁹⁾	2 324 ¹⁹⁾	—
1963	151 102 ¹⁸⁾	26 108	2 145	1 975	2 696	4 344	1 894	1 901	2 397	1 858	2 128	58 560	4 182	6 107	—	12 927	22 381	18 080	2 757 ¹⁹⁾	—
1964	174 070	28 755	2 426	2 083	2 894	4 451	1 855	2 251	2 649	2 154	2 350	68 018	4 938	6 543	—	14 774	27 173	20 909	2 960	—
1965	198 781	32 360 ¹⁸⁾	2 803	2 196	3 206	5 186 ¹⁸⁾	2 170	2 408	2 961	2 303	3 080	76 614	5 487	7 647	—	16 835	32 394	24 213 ¹⁸⁾	3 231	—
1966 Dez.	219 656	36 145	3 090	2 277	3 463	6 063	2 584	3 011	3 132	2 440	3 389	84 068 ¹⁷⁾	6 000 ¹⁸⁾	8 391	—	18 241 ¹⁸⁾	36 593 ¹⁸⁾	26 783 ¹⁸⁾	3 435	—
1967 März	223 687	36 513	3 206	2 260	3 503	5 970	2 429	3 142	3 168	2 493	3 482	84 948								

8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen

Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ^{*)}			Termineinlagen			Spareinlagen			
	Insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen	Insgesamt	Private ^{*)}	Wirtschaftsunternehmen	Öffentliche Stellen
Alle Bankengruppen													
1954	43 333,5	.	.	15 991,7	13 844,7	2 147,0	10 117,2	5 146,2	4 971,0	17 224,6	.	.	.
1955	49 297,8	40 686,8	8 611,0	17 769,0	15 357,1	2 411,9	10 155,3	5 621,7	4 533,6	21 373,5	19 708,0	1 665,5	
1956	55 679,3	46 487,9	9 191,4	19 378,3	16 670,1	2 708,2	12 025,4	7 158,9	4 866,5	24 275,6	22 658,9	1 616,7	
1957	66 768,8	56 032,1	10 736,7	21 795,3	18 984,8	2 810,5	15 585,2	9 369,7	6 215,5	29 388,3	27 677,6	1 710,7	
1958	78 054,9	66 060,1	11 994,8	25 305,1	22 258,9	3 046,2	16 647,6	9 812,5	6 835,1	36 102,2	33 127,2	861,5	2 113,5
1959	91 171,7	77 403,8	13 767,9	28 457,4	25 233,4	3 224,0	18 445,9	10 794,5	7 651,4	44 268,4	40 113,5	1 262,4	2 892,5
1959 ⁴⁾	92 826,6	78 560,8	14 265,8	29 075,6	25 757,2	3 318,4	18 712,4	10 840,8	7 871,6	45 038,6	40 669,9	1 292,9	3 075,8
1960 ⁴⁾	104 051,3	88 178,1	15 873,2	31 244,3	27 425,0	3 819,3	19 691,5	11 491,3	8 202,2	53 113,5	47 757,1	1 504,7	3 851,7
1961	118 344,1 ⁸⁾	99 707,0 ⁸⁾	18 637,1	36 489,4 ⁸⁾	32 045,7 ⁸⁾	4 443,7	21 430,3 ⁸⁾	11 894,7 ⁸⁾	9 535,6	60 424,4	54 087,2	1 679,4	4 657,8
1962 ⁵⁾	132 880,2	111 728,0	21 152,2	40 037,1	34 696,3	5 340,8	23 137,8	13 003,7	10 134,5	69 705,3	62 176,1	1 852,3	5 676,9
1962 ⁵⁾	133 080,9	111 915,8	21 165,1	40 064,2	34 719,4	5 344,8	23 142,8	13 006,8	10 136,0	69 873,9	62 320,9	1 868,7	5 684,3
1963	149 659,4	127 180,4	22 479,0	43 326,2	37 718,2	5 608,0	24 811,0	14 506,5	10 304,5	81 522,2	72 976,6	1 979,1	6 566,5
1964	166 419,2 ⁸⁾	144 088,9	22 330,3 ⁸⁾	46 272,4 ⁸⁾	40 797,6	5 474,8 ⁸⁾	25 934,8	16 176,8	9 758,0	94 212,0	84 882,8	2 131,7	7 097,5
1965	187 475,3	165 138,0	22 347,3	50 150,3	44 260,6	5 889,7	26 647,4	17 680,1	8 967,3	110 677,6	100 795,0	2 392,3	7 490,3
1966	208 896,4 ¹⁰⁾	185 095,4 ¹⁰⁾	23 801,0 ¹⁰⁾	49 883,4	44 301,9	5 581,5	31 901,0 ¹⁰⁾	21 623,7 ¹⁰⁾	10 277,3 ¹⁰⁾	127 112,0	116 721,8	2 448,0	7 942,2
1967	211 839,7	187 521,1	24 318,6	47 256,2	42 358,7	4 897,5	34 041,8	22 586,8	11 455,0	130 541,7	120 028,4	2 547,2	7 966,1
1967 März	210 845,4	186 686,6	24 158,8	46 401,9	41 431,1	4 970,8	33 126,1	21 927,1	11 199,0	131 317,4	120 816,2	2 512,2	7 989,0
1967 April	213 659,8	190 033,0	23 626,8	47 234,9	42 728,4	4 506,5	33 949,2	22 839,9	11 109,3	132 475,7	121 920,4	2 544,3	8 011,0
1967 Mai	216 862,8	191 957,6	24 905,2	48 559,2	43 546,1	5 013,1	35 007,6	23 200,9	11 806,7	133 296,0	122 671,7	2 538,9	8 085,4
1967 Juni	217 060,9	192 518,2	24 542,7	48 796,6	43 456,4	5 340,2	34 116,9	23 007,2	11 109,7	134 147,4	123 511,4	2 543,2	8 092,8
1967 Juli	217 912,6	194 139,5	23 773,1	49 026,4	44 372,1	4 654,3	33 925,9	22 886,6	11 039,3	134 960,3	124 331,9	2 548,9	8 079,5
1967 Aug.	221 529,8	196 135,8	25 394,0	50 061,9	44 888,6	5 173,3	35 408,0	23 414,3	11 993,7	136 059,9	125 248,6	2 584,3	8 227,0
1967 Sept.	222 067,7	196 723,0	25 342,7	50 208,9	44 875,4	5 333,5	34 909,3	23 159,1	11 750,2	136 947,5	126 082,7	2 605,8	8 259,0
1967 Okt.	226 000,7	201 087,4	25 913,3	51 134,4	46 198,8	4 935,6	36 096,4	24 403,1	11 693,3	138 769,9	127 846,1	2 639,4	8 284,4
1967 Nov.	229 837,3	204 503,6	25 333,7	53 590,7	48 251,3	5 339,4	36 882,7	25 262,7	11 620,0	139 363,9	128 349,0	2 640,6	8 374,3
1967 Dez.	240 884,4	214 095,8	26 788,6	57 557,7	51 103,2	6 454,5	38 655,2	27 167,5	11 487,7	144 671,5	133 070,9	2 754,2	8 846,4
1968 Jan.	240 324,3	214 858,9	25 465,4	52 825,4	47 822,1	5 003,3	40 190,0	28 590,5	11 599,5	147 308,9	135 570,5	2 875,8	8 862,6
1968 Febr. P)	242 998,2	216 373,4	26 624,8	51 855,9	46 397,0	5 458,9	41 811,5	29 741,6	12 069,9	149 330,8	137 245,7	2 989,1	9 096,0
Kreditbanken													
1965 Dez.	56 611,2	49 597,3	7 013,9	21 832,6	20 241,6	1 591,0	16 786,2	12 011,4	4 774,8	17 992,4	16 294,4	1 049,9	648,1
1966 Dez.	62 511,9	54 858,9	7 653,0	21 157,6	19 612,7	1 544,9	19 692,3	14 315,1	5 377,2	21 662,0	19 939,7	991,4	730,9
1967 Okt.	65 333,6	58 613,0	7 320,6	20 590,0	19 323,5	1 266,5	21 455,9	16 113,3	5 342,6	23 887,7	22 157,7	1 018,5	711,5
1967 Nov.	67 316,4	59 948,7	7 367,7	20 951,5	19 659,3	1 292,2	22 350,4	16 984,4	5 362,0	24 014,5	22 275,8	1 025,2	713,5
1968 Dez.	74 303,4	66 181,6	8 121,8	25 116,2	23 410,0	1 706,2	24 237,1	18 553,1	5 684,0	24 950,1	23 158,8	1 059,7	731,6
1968 Jan.	72 214,3	64 444,5	7 769,8	21 847,4	20 524,8	1 322,6	24 336,1	19 132,7	5 703,4	25 530,8	23 673,6	1 113,4	743,8
Großbanken^{o) +)}													
1965 Dez.	30 529,8	27 487,7	3 042,1	12 204,7	11 523,0	681,7	8 030,9	5 996,5	2 034,4	10 294,2	9 231,3	736,9	326,0
1966 Dez.	33 655,9	30 408,2	3 247,7	11 683,1	11 043,5	639,6	9 547,2	7 303,6	2 243,6	12 425,6	11 368,1	693,0	364,5
1967 Okt.	36 032,6	32 987,0	3 045,6	11 664,0	11 140,1	523,9	10 719,8	8 541,4	2 178,1	13 649,1	12 622,5	683,0	343,6
1967 Nov.	36 881,1	33 725,9	3 155,9	11 850,8	11 281,1	569,7	11 313,3	9 072,1	2 241,2	13 717,7	12 678,9	693,8	345,0
1968 Dez.	40 220,2	36 769,0	3 451,2	14 016,9	13 310,4	706,5	11 968,8	9 582,6	2 386,2	14 234,5	13 162,9	713,1	358,5
1968 Jan.	39 448,6	35 988,7	3 459,9	12 163,3	11 525,4	637,9	12 672,5	10 219,5	2 453,0	14 612,8	13 506,4	737,4	369,0
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)													
1965 Dez.	20 358,1	16 683,5	3 674,6	7 293,0	6 426,6	866,4	6 519,0	3 998,6	2 520,4	6 546,1	5 996,2	262,1	287,8
1966 Dez.	22 600,8	18 575,0	4 025,8	7 212,7	6 353,6	859,1	7 517,5	4 680,9	2 836,6	7 870,6	7 295,0	245,5	330,1
1967 Okt.	23 694,7	19 848,9	3 845,8	6 836,8	6 132,4	704,4	8 065,1	5 261,2	2 803,9	8 792,8	8 184,5	270,8	337,5
1967 Nov.	24 167,1	20 384,6	3 782,5	6 824,2	6 258,1	666,1	8 400,4	5 621,9	2 778,5	8 842,5	8 237,3	267,3	337,9
1968 Dez.	26 725,3 ¹¹⁾	22 462,7	4 266,6	8 384,8	7 441,4	943,4	9 131,3	6 147,7	2 983,6	9 213,2	8 590,8	282,8	339,6
1968 Jan.	25 802,6	21 901,7	3 900,9	7 290,0	6 656,5	633,5	9 128,6	6 202,4	2 926,2	9 384,0	8 733,5	309,3	341,2
Privatbankiers +)													
1965 Dez.	4 423,9	4 215,0	208,9	1 923,7	1 887,5	36,2	1 419,5	1 281,0	138,5	1 080,7	1 006,0	40,5	34,2
1966 Dez.	4 856,6	4 582,3	274,3	1 841,5	1 808,0	33,5	1 743,0	1 535,4	207,6	1 272,1	1 197,7	41,2	33,2
1967 Okt.	5 170,6	4 858,5	312,1	1 780,4	1 753,3	27,1	2 059,9	1 800,6	259,3	1 330,3	1 266,6	38,0	25,7
1967 Nov.	5 197,9	4 883,2	314,7	1 844,1	1 805,1	39,0	2 014,8	1 764,5	250,3	1 339,0	1 275,9	37,7	25,4
1968 Dez.	5 717,0 ¹²⁾	5 439,4	277,6	2 202,6	2 160,7	41,9	2 137,0	1 928,1	208,9	1 377,4	1 313,5	37,1	26,8
1968 Jan.	5 563,7	5 278,5	285,2	2 018,6	1 984,1	34,5	2 136,0	1 911,3	224,7	1 409,1	1 344,4	38,7	26,0
Spezial-, Haus- und Branchebanken +)													
1965 Dez.	1 299,5	1 211,2	88,3	411,2	404,5	6,7	816,8	735,3	81,5	71,5	61,0	10,4	0,1
1966 Dez.	1 398,6	1 293,4	105,2	420,3	407,6	12,7	884,6	795,2	89,4	93,7	78,9	11,7	3,1
1967 Okt.	1 035,6	918,5	117,1	308,8	297,7	11,1	611,4	510,1	101,3	115,4	84,0	26,7	4,7
1967 Nov.	1 069,6	955,0	114,6	332,4	315,0	17,4	621,9	529,9	92,0	115,3	83,7	26,4	5,2
1968 Dez.	1 637,0	1 510,6	126,4	511,9	497,5	14,4	1 000,0	894,7	105,3	125,1	91,7	26,7	6,7
1968 Jan.	1 399,4	1 275,6	123,8	375,5	358,8	16,7	899,0	799,5	99,5	124,9	89,3	28,0	7,6
Girozentralen □)													
1965 Dez.	6 002,4	3 798,4	2 204,0	2 021,4	1 402,1	619,3	3 627,6	2 155,3	1 472,3	353,4	207,8	33,2	112,4
1966 Dez.	7 271,7	4 795,4	2 476,3	2 092,9	1 538,0	554,9	4 789,9	2 982,2	1 807,7	388,9	247,4	27,8	113,7
1967 Okt.	8 450,1	5 339,3	3 110,8	2 062,9	1 541,4	521,5	5 956,8	3 491,2	2 465,6	430,4	276,7	30,0	123,7
1967 Nov.	8 529,3	5 521,0	3 008,3	2 193,9	1 665,9	528,0	5 905,7	3 545,6	2 360,1	429,7	279,7	29,8	130,2

noch: 8. Sicht-, Termin- und Spareinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach Einlegergruppen
Mio DM

Monats- ende	Einlagen von Nichtbanken			Sichteinlagen ²⁾			Termineinlagen			Spareinlagen			
	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	ins- gesamt	Private ³⁾	Wirt- schafts- unter- nehmen	öffent- liche Stellen
Sparkassen													
1965 Dez.	89 180.0	78 228.0	10 952.0	16 051.9	13 494.9	2 557.0	3 763.6	1 620.3	2 143.3	69 364.5	62 058.3	1 054.5	6 251.7
1966 Dez.	99 319.1	88 082.5	11 236.6	16 534.6	13 997.2	2 537.4	3 971.9	1 809.1	2 162.8	78 812.6	71 107.0	1 169.2	6 536.4
1967 Okt.	108 161.3	96 373.5	11 787.8	17 816.4	15 484.9	2 331.5	4 676.2	2 047.0	2 629.2	85 668.7	77 543.0	1 298.6	6 827.1
Nov.	109 857.3	97 655.8	12 201.5	19 169.5	16 562.2	2 607.3	4 670.9	1 996.9	2 674.0	86 016.9	77 797.0	1 299.7	6 920.2
Dez.	112 089.6	99 472.1	12 617.5	18 400.7	15 480.7	2 920.0	4 381.3	2 031.1	2 350.2	89 307.6	80 595.9	1 364.4	7 347.3
1968 Jan.	113 390.5	101 133.8	12 256.7	17 858.3	15 551.2	2 307.1	4 782.8	2 262.8	2 520.0	90 749.4	81 899.5	1 420.3	7 429.6
Zentralkassen^{4) 5)}													
1965 Dez.	1 203.3	1 094.6	108.7	491.6	461.8	29.8	553.1	480.6	72.5	158.6	135.5	16.7	6.4
1966 Dez.	1 430.0	1 259.7	170.3	408.6	374.5	34.1	847.8	718.2	129.6	173.6	150.7	16.3	6.6
1967 Okt.	1 380.8	1 183.6	197.2	305.2	268.1	37.1	895.9	740.4	155.5	179.7	157.2	17.9	4.6
Nov.	1 337.1	1 146.4	190.7	328.6	290.2	38.4	827.1	679.3	147.8	181.4	158.5	18.4	4.5
Dez.	1 561.7	1 384.7	177.0	486.3	456.8	29.5	887.6	744.6	143.0	187.8	164.1	19.2	4.5
1968 Jan.	1 425.6	1 249.4	176.2	321.4	286.6	34.8	910.6	774.0	136.6	193.6	168.0	20.8	4.8
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)													
1965 Dez.	14 056.8	13 533.9	522.9	3 826.9	3 656.0	170.9	707.7	544.2	163.5	9 522.2	9 160.4	173.3	188.5
1966 Dez.	16 048.2	15 473.9	574.3	3 971.1	3 798.8	172.3	880.0	688.8	191.2	11 197.1	10 811.0	179.3	210.8
1967 Okt.	17 800.7	17 204.5	596.2	4 400.7	4 226.8	173.9	973.5	775.5	198.0	12 426.5	12 014.3	187.9	224.3
Nov.	18 183.4	17 542.8	640.6	4 682.2	4 477.0	205.2	1 001.7	787.6	214.1	12 499.5	12 092.0	186.2	221.3
Dez.	18 566.9	17 938.0	628.9	4 589.6	4 391.7	197.9	1 004.7	803.2	201.5	12 972.6	12 547.5	195.6	229.5
1968 Jan.	18 697.4	18 090.8	606.6	4 420.5	4 250.5	170.0	1 026.7	824.2	202.5	13 250.2	12 815.8	200.3	234.1
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)													
1965 Dez.	10 029.5	9 427.1	602.4	2 210.0	2 010.4	199.6	261.7	141.6	120.1	7 557.8	7 213.3	61.8	282.7
1966 Dez.	11 323.7	10 632.4	691.3	2 215.8	2 008.3	207.5	322.1	181.0	141.1	8 785.8	8 377.3	65.8	342.0
1967 Okt.	12 534.0	11 770.4	763.6	2 492.2	2 292.2	200.0	359.3	187.7	171.6	9 682.5	9 206.3	84.2	392.0
Nov.	12 659.7	11 878.7	781.0	2 567.3	2 350.4	216.9	362.2	191.7	170.5	9 730.2	9 257.6	79.0	393.6
Dez.	12 908.4	12 107.6	800.8	2 439.5	2 217.0	222.5	365.7	194.6	171.1	10 103.2	9 611.9	84.1	407.2
1968 Jan.	13 110.6	12 385.2	725.4	2 419.3	2 209.3	210.0	387.6	197.8	189.8	10 303.7	9 889.2	88.9	325.6
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben													
1965 Dez.	867.3	440.0	427.3	505.5	217.0	288.5	346.5	207.9	138.6	15.3	12.5	2.6	0.2
1966 Dez.	1 099.1	670.3	428.8	523.5	218.5	305.0	755.8	432.9	198.8	18.8	16.9	2.0	0.9
1967 Okt.	1 385.5	818.1	567.4	267.9	209.1	58.8	1 096.0	588.4	507.6	21.6	18.5	2.1	1.0
Nov.	1 418.1	837.1	581.0	291.4	215.3	76.1	1 105.2	601.1	504.1	21.5	18.7	2.0	0.8
Dez.	1 683.2	921.5	761.7	596.5	275.9	320.6	1 064.3	624.0	440.3	22.4	19.6	2.0	0.8
1968 Jan.	1 547.7	1 078.5	469.2	288.5	208.9	79.6	1 236.5	847.7	388.8	22.7	19.8	2.1	0.8
Postscheck- und Postsparkassenämter													
1965 Dez.	8 783.8	8 371.1	412.7	3 074.9	2 662.2	412.7	—	—	—	5 708.9	5 708.9	—	—
1966 Dez.	9 157.4	8 743.3	414.1	3 090.6	2 676.5	414.1	—	—	—	6 066.8	6 066.8	—	—
1967 Okt.	9 582.8	9 257.2	325.6	3 116.7	2 791.1	325.6	—	—	—	6 466.1	6 466.1	—	—
Nov.	9 776.1	9 422.9	353.2	3 312.7	2 959.5	353.2	—	—	—	6 463.4	6 463.4	—	—
Dez.	10 018.9	9 623.7	395.2	3 342.3	2 947.1	395.2	—	—	—	6 676.6	6 676.6	—	—
1968 Jan.	9 951.1	9 604.9	346.2	3 150.5	2 804.3	346.2	—	—	—	6 800.6	6 800.6	—	—
Alle übrigen Gruppen^{6) 7)}													
1965 Dez.	741.0	637.9	103.1	135.6	114.8	20.8	600.8	518.6	82.2	4.6	4.2	0.3	0.1
1966 Dez.	735.3 ¹⁰⁾	578.9 ¹⁰⁾	156.4 ¹⁰⁾	81.8	77.3	11.5	641.0 ¹⁰⁾	496.3 ¹⁰⁾	144.7 ¹⁰⁾	5.5	5.0	0.3	0.2
1967 Okt.	771.8	527.8	244.0	82.4	61.7	20.7	682.7	459.6	223.1	6.7	6.2	0.3	0.2
Nov.	759.9	550.2	209.7	93.6	71.3	22.3	659.5	472.3	187.2	6.8	6.3	0.3	0.2
Dez.	783.6	610.0	173.6	107.7	86.4	21.3	668.9	516.9	152.0	7.0	6.4	0.3	0.3
1968 Jan.	838.2	664.8	173.4	115.9	104.1	11.8	714.9	553.6	161.3	7.4	6.7	0.4	0.3

¹⁾ Einlagen von Kreditinstituten s. Tab. III B 1, Zwischenbilanzen, Passiva; Termineinlagen nach ihrer Befristung s. Tab. III A 9; Spareinlagenbestand nach Befristung und Arten sowie Umsätze im Sparverkehr s. Tab. III A 10. — ²⁾ Sichteinlagen sind Einlagen, für die eine Laufzeit oder eine Kündigungsfrist nicht vereinbart ist. Als Sichteinlagen gelten auch Einlagen, für die eine Kündigungsfrist von weniger als einem Monat oder eine Laufzeit von weniger als dreißig Zinstagen vereinbart ist. — ³⁾ Als Differenz zwischen den Spareinlagen insgesamt und den Spareinlagen von Wirtschaftsunternehmen und von öffentlichen Stellen errechnet. — ⁴⁾ S. Anm. ⁵⁾ erste Seite der Tab. III A 1. — ⁶⁾ S. Anm. ⁷⁾ Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute wurden bis der Tab. III A 1. — ⁸⁾ Hypothekenbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten, Teilzahlungskreditinstitute. — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme durch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM (Wirtschaftsunternehmen und Private rd. 36 Mio DM, öffentliche Stellen rd. 13 Mio DM). — ¹⁰⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme durch Übernahme der Geschäfte von zwei Privatbankiers durch zwei Regionalbanken (Bilanzsumme rd. 240 Mio DM). — ¹²⁾ Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — ¹³⁾ Untergruppe der „Kreditbanken“. — ¹⁴⁾ Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁵⁾ Schulze-Delitzsch und Raiffeisen. — ¹⁶⁾ Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ¹⁷⁾ Vorläufig.

9. Termineinlagen von Nichtbanken¹⁾ nach ihrer Befristung²⁾ (Mio DM)

Jahres- oder Monatsende	Termin-einlagen von Nicht-banken insgesamt	die Termineinlagen ³⁾ gliedern sich in Einlagen mit Kündigungsfrist oder Laufzeit von ⁴⁾												von den Termin-einlagen von Nichtbanken insgesamt entfallen auf ⁵⁾				
		1 Monat bis unter 6 Monaten						6 Monate und darüber										
		insgesamt		1 Monat bis unter 3 Monaten		3 Monaten bis unter 6 Monaten		insgesamt		6 Monaten bis unter 1 Jahr		1 Jahr und darüber ⁶⁾		Fest-gelder	Kündi-gungsgelder			
		Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	insgesamt	darunter von 2 1/2 Jahren und darüber					
Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen	Wirt-schafts-Unter-nahmen und Private	Öffent-liche Stellen					
Alle Bankengruppen																		
1954	10 117,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955	10 155,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956	12 025,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957	15 585,2	4 292,0	2 921,3	1 978,1	1 307,0	2 313,9	1 624,3	5 077,7	3 284,2	2 486,8	1 486,4	2 590,9	1 797,8	.	.			
1958	16 647,6	3 852,4	2 886,2	1 706,9	1 509,7	2 145,5	1 376,5	5 960,1	3 948,9	2 753,4	1 873,2	3 206,7	2 075,7	.	.			
1959	18 445,9	3 954,1	2 965,8	1 755,9	1 564,8	2 208,2	1 401,0	6 830,4	4 685,6	2 920,0	1 850,4	3 910,4	2 805,2	.	.			
1959 ⁷⁾	18 712,4	3 986,8	3 012,5	1 767,4	1 593,0	2 219,4	1 419,5	6 854,0	4 859,1	2 937,2	1 909,0	3 916,8	2 950,1	.	.			
1960 ⁷⁾	19 693,5	4 253,1	2 986,8	1 918,5	1 769,3	2 334,6	1 217,5	7 238,2	5 215,4	2 830,4	2 083,3	4 407,8	3 132,1	.	.			
1961	21 430,3 ¹¹⁾	4 269,2 ¹²⁾	3 272,8	1 854,1	2 105,3	2 415,1	1 167,5	7 625,5 ¹³⁾	6 262,8	2 602,1	2 566,1	5 023,4	3 696,7	.	.			
1962 ⁸⁾	23 137,8	4 844,5	3 393,7	2 135,9	2 054,6	2 708,6	1 339,1	8 158,8	6 740,8	2 651,9	2 038,5	5 506,9	4 702,3	.	.			
1962 ⁸⁾	23 142,8	4 846,6	3 395,2	2 137,0	2 055,5	2 709,6	1 339,7	8 160,2	6 740,8	2 652,8	2 038,5	5 507,4	4 702,3	.	.			
1963	24 811,0	5 117,6	3 893,6	2 293,1	2 371,8	2 824,5	1 521,8	9 388,9	6 410,9	3 041,1	1 904,8	6 347,8	4 506,1	.	.			
1964	25 934,8	5 636,5	3 935,5	2 562,5	2 728,5	3 074,0	1 207,0	10 540,3	5 822,5	3 274,9	1 400,1	7 265,4	4 422,4	.	.			
1965	26 647,4	6 213,1	3 511,4	2 973,0	2 234,5	3 240,1	1 276,9	11 467,0	6 455,9	2 874,9	1 157,0	8 592,1	4 298,9	1 587,9	970,4			
1966	31 901,0 ¹⁴⁾	9 103,8	5 357,4	2 538,8	2 100,1	6 565,0	3 257,3	12 519,9 ¹⁴⁾	4919,9 ¹⁴⁾	4 383,5	1 627,8	8 136,4 ¹⁴⁾	3 292,1 ¹⁴⁾	2 231,2 ¹⁴⁾	1 451,2 ¹⁴⁾	30 372,6 ¹⁴⁾		
1967	34 041,8	9 476,6	6 007,1	.	.	.	.	13 110,2	5 447,9	.	.	2 338,5	1 438,1	3 238,5	32 540,1	1 501,7	
März	33 126,1	8 624,1	5 757,6	2 015,8	2 362,5	6 608,3	3 395,1	13 303,0	5 441,4	4 668,8	1 608,6	8 634,2	3 832,8	2 349,0	1 451,6	31 636,6	1 489,5	
April	33 949,2	9 193,2	5 468,9	.	.	.	.	13 646,7	5 640,4	.	.	2 368,8	1 434,1	2 368,8	1 434,1	32 471,1	1 478,1
Mai	35 007,6	9 161,9	5 815,4	.	.	.	.	14 039,0	5 991,3	.	.	2 363,9	1 376,6	2 363,9	1 376,6	33 527,8	1 479,8
Juni	34 116,9	8 734,6	5 071,7	2 692,0	2 803,2	6 042,6	2 268,5	14 272,6	6 038,0	5 497,9	2 207,9	8 774,7	3 830,1	2 408,7	1 356,0	32 697,8	1 491,9	
Juli	33 923,9	8 080,3	5 050,3	.	.	.	.	14 806,3	5 989,0	.	.	2 471,1	1 348,6	2 471,1	1 348,6	32 525,2	1 400,7
Aug.	35 408,0	8 358,8	5 859,9	.	.	.	.	15 055,4	6 133,8	.	.	2 470,9	1 376,5	2 470,9	1 376,5	33 976,5	1 431,5
Sept.	34 909,8	8 357,2	5 593,5	2 222,9	2 692,8	6 134,3	2 900,7	14 801,9	6 156,7	6 155,2	2 313,8	8 646,7	3 842,9	2 372,3	1 388,6	33 481,8	1 427,5	
Okt.	36 096,4	9 630,6	5 450,9	.	.	.	.	14 772,5	6 242,4	.	.	2 386,4	1 344,0	2 386,4	1 344,0	34 674,8	1 421,6
Nov.	36 882,7	10 600,7	5 515,3	.	.	.	.	14 662,0	6 104,7	.	.	2 400,3	1 358,2	2 400,3	1 358,2	35 370,5	1 512,2
Dez.	38 655,2	12 317,9	5 469,2	4 968,4	2 881,3	7 349,5	2 587,9	14 849,6	6 018,5	5 934,9	2 086,1	8 914,7	3 932,4	2 385,8	1 330,9	37 263,6	1 391,6	
1968	40 190,0	12 017,3	5 270,3	.	.	.	.	16 573,2	6 329,2	.	.	2 427,3	1 331,5	2 427,3	1 331,5	38 769,7	1 420,3
Febr.)	41 811,5
Kreditbanken⁹⁾																		
1966 Dez.	19 692,3	7 480,3	2 964,8	1 873,1	987,1	5 607,2	1 977,7	6 834,8	2 412,4	3 044,9	848,3	3 789,9	1 564,1	1 068,0	553,8	18 819,8	872,5	
1967 Nov.	22 350,4	8 727,5	2 599,6	.	.	.	.	8 260,9	2 762,4	.	.	9 753,3	298,4	9 753,3	298,4	21 605,0	745,4
Dez.	24 237,1	10 440,7	2 977,1	4 099,4	1 576,2	6 341,3	1 400,9	8 112,4	2 706,9	4 250,2	1 168,2	3 862,2	1 538,7	921,1	289,2	23 462,0	775,1	
1968 Jan.	24 836,1	9 944,9	2 943,8	.	.	.	.	9 187,8	2 759,6	.	.	9 478,3	285,0	9 478,3	285,0	24 565,8	790,3
Großbanken⁹⁾ +)																		
1966 Dez.	9 547,2	3 964,2	1 233,4	794,8	377,4	3 169,4	856,0	3 339,4	1 010,2	1 564,6	384,7	1 774,8	625,5	423,4	175,2	9 208,5	338,7	
1967 Nov.	11 313,3	5 234,7	1 134,8	.	.	.	.	3 837,4	1 106,4	.	.	3 101,1	64,1	3 101,1	64,1	11 073,7	239,6
Dez.	11 968,8	5 821,8	1 315,7	1 976,2	717,4	3 845,6	598,3	3 760,8	1 070,5	2 105,2	496,6	1 655,6	573,9	266,2	62,7	11 698,6	270,2	
1968 Jan.	12 672,5	5 898,8	1 374,8	.	.	.	.	4 320,7	1 078,2	.	.	2 89,8	62,4	2 89,8	62,4	12 391,3	281,2
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																		
1966 Dez.	7 517,5	2 176,3	1 569,8	725,7	570,6	1 450,6	999,2	2 504,6	1 266,8	1 086,3	415,6	1 418,3	851,2	458,8	366,9	7 099,6	417,9	
1967 Nov.	8 400,4	2 525,6	1 330,7	.	.	.	.	3 096,3	1 447,8	.	.	4 806,2	227,1	4 806,2	227,1	7 990,0	410,4
Dez.	9 131,3 ¹⁴⁾	3 080,5	1 512,2	1 241,2	778,3	1 839,3	733,9	3 067,2	1 471,4	1 493,4	575,7	1 573,8	895,7	492,7	220,2	8 722,5	408,8	
1968 Jan.	9 128,6	2 573,6	1 420,2	.	.	.	.	3 544,8	1 506,0	.	.	4 967,7	217,4	4 967,7	217,4	8 718,5	410,1
Privatbankiers +)																		
1966 Dez.	1 743,0	785,6	97,4	228,9	27,1	556,7	70,3	749,8	110,2	306,2	36,9	443,6	73,3	112,9	7,2	1 671,1	71,9	
1967 Nov.	2 014,8	767,9	88,2	.	.	.	.	996,6	162,1	.	.	91,2	5,2	91,2	5,2	1 951,1	63,7
Dez.	2 137,0 ¹⁷⁾	936,6	88,1	450,9	37,9	485,7	50,2	991,5	120,8	520,5	61,2	471,0	59,6	83,9	4,3	2 071,0	66,0	
1968 Jan.	2 136,0	903,6	92,0	.	.	.	.	1 010,0	132,7	.	.	84,5	3,2	84,5	3,2	2 066,8	69,2
Girozentralen □)																		
1966 Dez.	4 789,9	404,5	740,5	107,6	320,9	296,9	419,6	2 577,7	1 067,2	462,5	270,0	2 115,2	797,2	514,3	452,8	4 707,1	82,8	
1967 Nov.	5 905,7	618,1	836,6	.	.	.	.	2 927,5	1 523,5	.	.	581,6	602,6	581,6	602,6	5 644,0	41,7
Dez.	6 045,8	555,2	800,7	218,2	341,2	337,0	459,5	3 141,7	1 545,2	720,4	346,5	2 424,3	1 198,7	584,1	615,8	6 008,6	37,2	
1968 Jan.	6 294,8	692,1	712,0	.	.	.	.	3 305,6	1 585,1	.	.	566,1	611,0	566,1	611,0	6 257,5	37,3
Sparkassen																		
1966 Dez.	3 971,9	620,1	1 290,7	281,0	708,2	339,1	582,5	1 189,0	872,1	358,4	332,6	830,6	539,5	74,8	225,4	3 759,0	212,9	
1967 Nov.	4 670,9	724,1	1 629,2	.	.	.	.	1 273,8	1 048,8	.	.	91,9	18,2	91,9	18,2	4 369,7	301,2
Dez.	4 381,3	710,0	1 368,6	310,5	783,0	399,5	585,6	1 321,1	981,6	444,1	412,1	877,0	569,5	96,5	15,4	4 230,2	161,1	
1968 Jan.	4 782,8	787,1	1 310,9	.	.	.	.	1 475,7	1 209,1	.	.	109,1	147,5	109,1	147,5	4 623,4	159,4
Zentralbanken *)																		
1966 Dez.	847,8	41,3	60,6	19,0	11,0	22,3	49,6	676,9	69,0	175,3	32,6	501,6	36,4	152,2	12,6	756,1	91,7	
1967 Nov.	827,1	58,2	51,3	.	.	.	.	621,1	96,3	.	.	161,5	14,5	161,5	14,5	723,7	103,4
Dez.	887,6	59,8	42,9	28,8	10,6	31,0	32,3	684,8	100,1	159,4	45,4	531,4	54,7	166,5	14,6	784,3	103,3	
1968 Jan.	910,6	67,6	35,8	.	.	.	.	706,4	100,8	.	.	166,4	13,6	166,4	13,6	809,1	101,5
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																		
1966 Dez.	880,0	231,6	83,0	131,0	45,2	100,6	37,8	457,2	108,2	123,5	32,3	333,7	75,9	130,9	27,4	779,6	100,4	
1967 Nov.	1 001,7	234,8	86,9	.	.	.	.	552,8	127,2	.	.	141,8	20,0	141,8	20,0	885,8	11

10. Spareinlagen¹⁾ (Mio DM)

a) Spareinlagen nach Befristung und Arten²⁾

b) Umsätze im Sparverkehr

Zeit	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende	Spar- einlagen mit gesetz- licher Kündi- gungs- frist ³⁾	Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist ⁴⁾						Nachrichtliche:			Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- anfang	Gut- schrit- ten ⁷⁾	Last- schriften ⁷⁾	Saldo der Gut- und Last- schriften ⁸⁾	Zinsen	Spar- einlagen- bestand am Jahres- oder Monats- ende
			ins- gesamt	bis unter 2 1/2 Jahren		von 2 1/2 Jahren und darüber		Bestand in Depots aus prämien- begün- stigtem Erwerb v. Wert- papieren ⁹⁾	Bestand an Spar- prämien- gutschriften ¹⁰⁾	Bestand an prämien- begün- stigtem Erwerb v. Wert- papieren ⁹⁾							
				von 6 Monaten bis unter 1 Jahr	von 1 Jahr bis unter 2 1/2 Jahren	ins- gesamt	steuer- begün- stigte Sparein- lagen ⁵⁾				prämien- begün- stigte Sparein- lagen ⁶⁾						
Alle Bankengruppen																	
1954	17 224,6	.	.	.	.	2 318,6	—	—	—	—	11 546,5	14 336,5 ¹²⁾	9 115,8	+ 5 220,7	457,4	17 224,6
1955	21 373,5	14 130,6 ¹⁴⁾	7 339,7 ¹⁴⁾	.	.	2 244,6	—	—	—	—	17 224,6	14 717,7 ¹²⁾	11 161,1	+ 3 556,6	592,3	21 373,5	
1956	24 275,6	15 712,6 ¹⁴⁾	8 625,0 ¹⁴⁾	.	.	2 917,4	—	—	—	—	21 373,5	16 525,8	14 423,2	+ 2 102,6	799,5	24 275,6	
1957	29 388,3	18 478,0 ¹⁴⁾	11 004,3 ¹⁴⁾	.	.	3 785,3	—	—	—	—	24 275,6	19 847,0	15 756,9	+ 4 090,1	1 022,6	29 388,3	
1958	36 102,2	22 891,0 ¹⁴⁾	13 287,0 ¹⁴⁾	.	.	4 156,8	—	—	—	—	29 388,3	23 859,2	18 285,4	+ 5 573,8	1 140,1	36 102,2	
1959	44 268,4	28 669,0 ¹⁴⁾	15 681,4 ¹⁴⁾	.	.	4 044,7	557,9	86,6	—	—	36 102,2	28 676,5	21 784,1	+ 6 892,4	1 273,8	44 268,4	
1960 ⁸⁾	53 113,5	34 739,4 ¹⁴⁾	18 441,1 ¹⁴⁾	.	.	3 216,1	1 407,5	169,0	124,4	—	45 038,6 ¹⁵⁾	32 996,6	26 810,2	+ 6 186,4	1 888,5	53 113,5	
1961	60 424,4	41 198,1 ¹⁴⁾	19 289,3 ¹⁴⁾	.	.	158,5	2 553,7	392,5	305,2	—	53 113,5	37 670,2	32 351,1	+ 5 319,1	1 991,8	60 424,4	
1962 ¹⁰⁾	69 705,3	.	.	.	.	57,1	3 972,0	553,4	571,9	—	60 424,4	42 291,4	35 164,0	+ 7 127,4	2 153,5	69 705,3
1963	81 522,2	55 196,9	26 325,3	2 774,3	.	35,6	6 025,6	797,6	885,7	—	69 873,9 ¹⁵⁾	47 845,5	38 753,3	+ 9 092,2	2 556,1	81 522,2	
1964	94 212,0	63 065,8	31 146,2	2 817,5	.	8 269,1	1 089,6	1 229,6	—	—	81 522,2	56 470,2	46 745,6	+ 9 724,6	2 965,2	94 212,0	
1965	110 677,6	74 404,4	36 273,2	(656,1) ¹⁶⁾	20 888,0	14 729,1	10 996,0	1 408,3	1 542,3	—	94 212,0	69 869,7	57 214,7	+ 12 655,0	3 810,6	110 677,6	
1966	127 112,0	83 030,0	44 082,0	.	24 599,8	19 482,2	12 785,5	1 442,5	1 942,9	—	110 677,6	75 531,8	64 214,3	+ 11 317,5	5 114,1	127 112,0	
1967	144 671,5	92 350,7	52 320,8	.	28 277,0	24 043,8	15 213,4	1 429,2	2 441,7	—	127 112,0	82 080,6	70 062,2	+ 12 018,4	5 533,7	144 671,5	
1966 Aug.	119 261,3	.	.	.	.	16 722,8	11 056,2	1 384,6	1 368,6	—	118 273,4	6 319,4	5 338,1	+ 981,3	6,6	119 261,3
1966 Sept.	119 997,0	79 630,2	40 366,8	.	23 215,1	17 151,7	11 289,2	1 396,5	1 455,3	—	119 261,3	5 861,1	5 133,7	+ 727,4	8,3	119 997,0	
1966 Okt.	121 331,0	.	.	.	.	17 511,5	11 497,4	1 405,5	1 613,8	—	119 999,8 ¹⁵⁾	6 293,2	4 970,4	+ 1 322,8	8,4	121 331,0
1966 Nov.	121 647,9	.	.	.	.	17 869,1	11 704,1	1 411,5	1 765,8	—	121 331,0	5 389,7	5 089,0	+ 300,7	16,2	121 647,9
1966 Dez.	127 112,0	83 030,0	44 082,0	.	24 599,8	19 482,2	12 785,5	1 442,5	1 942,9	—	121 647,9	7 758,3	7 230,4	+ 527,9	4 936,2	127 112,0	
1967 Jan.	129 132,3	.	.	.	.	19 692,4	12 675,7	1 403,0	1 840,9	—	127 112,0	8 852,5	7 009,8	+ 1 842,7	177,6	129 132,3
1967 Febr.	130 541,7	.	.	.	.	19 955,5	12 985,8	1 416,1	1 835,5	—	129 132,3	6 132,4	4 727,8	+ 1 404,6	4,8	130 541,7
1967 März	131 317,4	85 651,1	45 666,3	.	25 318,5	20 347,8	13 125,4	1 424,1	1 839,5	—	130 541,7	6 352,2	5 462,5	+ 772,7	3,0	131 317,4	
1967 April	132 475,7	.	.	.	.	20 651,7	13 946,2	1 427,4	1 865,4	—	131 317,4	6 251,8	5 099,5	+ 1 152,3	6,0	132 475,7
1967 Mai	133 296,0	.	.	.	.	21 004,7	13 559,1	1 431,5	1 886,6	—	132 475,7	6 026,9	5 209,9	+ 817,0	3,3	133 296,0
1967 Juni	134 147,4	86 762,5	47 384,9	.	25 891,6	21 493,3	13 902,7	1 447,5	1 882,9	—	133 296,0	6 493,6	5 654,4	+ 839,0	8,9	134 147,4	
1967 Juli	134 969,3	.	.	.	.	21 075,9	13 381,4	1 395,0	1 775,5	—	134 147,4	7 280,0	6 484,4	+ 796,6	13,1	134 969,3
1967 Aug.	136 059,9	.	.	.	.	21 303,8	13 470,6	1 395,0	1 849,8	—	134 969,3	6 778,9	5 687,2	+ 1 091,7	7,9	136 059,9
1967 Sept.	136 947,5	88 809,3	48 138,2	.	26 506,2	21 632,0	13 636,7	1 399,3	1 968,6	—	136 059,9	6 216,5	5 339,6	+ 876,9	10,7	136 947,5	
1967 Okt.	138 769,9	.	.	.	.	21 993,3	13 851,6	1 399,6	2 139,9	—	136 947,5	7 311,9	5 499,1	+ 1 812,8	9,6	138 769,9
1967 Nov.	139 363,9	.	.	.	.	22 286,2	14 063,1	1 403,3	2 288,9	—	138 769,9	6 283,5	5 705,7	+ 579,6	14,4	139 363,9
1967 Dez.	144 671,5	92 350,7	52 320,8	.	28 277,0	24 043,8	15 213,4	1 429,2	2 441,7	—	139 363,9	8 215,6	8 183,1	+ 32,5	5 274,4	144 671,5	
1968 Jan.	147 308,9	.	.	.	34 224,2	.	15 048,9	1 374,7	2 312,5	—	144 672,5 ¹⁵⁾	10 648,5	8 168,1	+ 2 480,4	156,0	147 308,9	
1968 Febr. ¹⁷⁾	149 330,8	.	.	.	.	.	15 246,8	1 381,3	2 312,5	—	147 308,9	7 481,5	5 466,8	+ 2 014,7	7,2	149 330,8
Kreditbanken¹¹⁾																	
1966	21 662,0	12 313,7	9 348,3	.	5 767,8	3 580,5	2 204,1	848,4	427,3	—	17 992,5	15 567,2	12 689,9	+ 2 877,3	792,2	21 662,0	
1967 Nov.	24 014,5	.	.	.	4 138,6	.	2 534,3	831,1	505,4	—	23 887,7	1 317,8	1 197,9	+ 119,9	6,9	24 014,5	
1967 Dez.	24 950,1	13 897,2	11 052,9	.	6 632,8	4 420,1	2 728,1	847,0	535,7	—	24 014,5 ¹⁵⁾	1 805,4	1 677,8	+ 127,6	808,3	24 950,1	
1968 Jan.	25 530,8	.	.	.	4 435,7	.	2 729,0	814,5	509,1	—	24 950,0 ¹⁵⁾	2 220,5	1 729,0	+ 491,5	89,3	25 530,8	
Großbanken¹²⁾																	
1966	12 425,6	7 194,8	5 230,8	.	3 181,7	2 049,1	1 241,4	547,9	256,6	—	10 294,2	9 863,4	8 150,8	+ 1 712,6	418,8	12 425,6	
1967 Nov.	13 717,7	.	.	.	2 304,9	.	1 423,4	535,4	302,8	—	13 649,1	8 299,9	7 635,5	+ 66,4	2,2	13 717,7	
1967 Dez.	14 234,5	8 119,0	6 115,5	.	3 668,9	2 446,6	1 537,1	544,3	317,6	—	13 717,7	1 132,5	1 056,8	+ 75,7	441,1	14 234,5	
1968 Jan.	14 612,8	.	.	.	2 482,0	.	1 536,6	523,4	301,2	—	14 234,5	1 422,6	1 120,0	+ 302,6	75,7	14 612,8	
Staats-, Regional- und Lokalbanken¹³⁾																	
1966	7 870,6	4 425,0	3 445,6	.	2 130,9	1 314,7	830,6	254,6	145,6	—	6 546,1	4 864,1	3 858,2	+ 1 005,9	318,6	7 870,6	
1967 Nov.	8 842,5	.	.	.	1 603,5	.	970,6	252,9	174,2	—	8 792,8	416,4	371,3	+ 45,1	4,6	8 842,5	
1967 Dez.	9 213,2	5 044,5	4 168,7	.	2 442,7	1 726,0	1 041,2	260,0	188,2	—	9 213,2	563,0	528,5	+ 34,5	321,8	9 213,2	
1968 Jan.	9 384,0	.	.	.	1 706,6	.	1 043,1	250,1	179,4	—	9 213,2	679,3	516,2	+ 163,1	7,7	9 384,0	
Privatbankiers¹⁴⁾																	
1966	1 272,1	646,7	625,4	.	416,9	208,5	126,0	43,6	24,2	—	1 080,7	784,5	644,6	+ 139,9	51,5	1 272,1	
1967 Nov.	1 339,0	.	.	.	221,1	.	133,0	40,4	27,0	—	1 330,3	66,4	57,8	+ 8,6	0,1	1 339,0	
1967 Dez.	1 377,4	678,5	698,9	.	461,5	237,4	141,8	40,3	28,4	—	1 377,4	97,1	88,2	+ 9,9	44,2	1 377,4	
1968 Jan.	1 409,1	.	.	.	236,8	.	141,4	39,4	27,1	—	1 377,3 ¹⁵⁾	110,7	84,5	+ 26,2	5,6	1 409,1	
Sparkassen																	
1966	78 812,6	52 558,7	26 253,9	.	13 793,1	12 460,8	8 424,7	444,1	1 210,4	—	69 364,5	44 763,6	38 582,0	+ 6 181,6	3 266,5	78 812,6	
1967 Nov.	86 016,9	.	.	.	13 995,2	.	9 096,7	424,2	1 417,0	—	85 668,7	3 696,0	3 353,7	+ 342,3	5,7	86 016,9	
1967 Dez.	89 307,6	58 379,2	30 928,4	.	15 802,0	15 126,4	9 855,4	433,1	1 512,3	—	86 016,9	4 773,2	4 896,6	+ 123,4	3 414,1	89 307,6	
1968 Jan.	90 749,4	.	.	.	15 261,0	.	9 702,0	414,9	1 418,0	—	89 307,6	6 427,4	4 986,6	+ 1 440,8	1,0	90 749,4	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)																	
1966	11 197,1	6 447,0	4 750,1	.	2 708,3	2 041,8	1 258,0	90,1	178,8	—	9 522,2	6 720,9	5 485,9	+ 1 235,0	439,9	11 197,1	
1967 Nov.	12 499,5	.	.	.	2 408,5	.	1 423,0	89,0	214,3	—	12 426,5	588,0	515,5	+ 72,5	0,5	12 499,5	
1967 Dez.	12 972,6	7 286,9	5 685,7	.	3 094,3	2 591,4	1 534,1										

11. Bei Nichtbanken und Kreditinstituten aufgenommene Gelder und Darlehen
(einschl. Refinanzierungskredite, ohne Schuldverschreibungen im Umlauf) Mio DM

Jahres- oder Monatsende	Mittelaufnahme bei Nichtbanken ¹⁾)						Mittelaufnahme bei Kreditinstituten (einschl. Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank ¹²⁾)										
	insgesamt	kurzfristig aufgenommene Gelder			mittel- und langfristig aufgenommene Gelder und Darlehen ³⁾)			insgesamt	Refinanzierung und kurzfristig aufgenommene Gelder							mittel- und lang- fristig aufgenommene Gelder und Darlehen ⁵⁾)	
		insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen	insgesamt	Wirt- schafts- unter- nehmen und Private	öffent- liche Stellen		insgesamt	Herkunft		Art			insgesamt		darunter aufgenom- men bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG
										Deutsche Bundes- bank (ohne vorüber- gehend verkaufte Aus- gleichs- forde- rungen) ¹⁾)	Kredit- institute	Auf- nahme von Wechsel- krediten ⁴⁾)	sonstige Geldaufnahme				
insgesamt	darunter seltens d. Kund- schaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ⁶⁾)	insgesamt	darunter aufgenom- men bei der KfW und der Berliner Industrie- bank AG														
Alle Bankengruppen																	
1954	15 965,5 ⁸⁾	140,9	57,2	83,7	15 824,6 ⁸⁾	2 210,5	13 614,1 ⁸⁾	14 921,1	7 185,3	3 044,6	4 140,7	5 126,6	2 058,7	301,8	7 735,8	2 989,3	
1955	20 319,8	271,0	44,6	226,4	20 048,8	2 306,6	17 742,2	18 593,3	9 184,1	4 440,9	4 743,2	6 763,5	2 420,6	345,0	9 409,2	3 020,0	
1956	24 323,6 ⁸⁾	371,7	66,6	305,1	24 151,9 ⁸⁾	2 627,2	21 524,7 ⁸⁾	18 198,5	7 817,1	2 932,3	4 884,3	5 073,5	2 743,6	580,7	10 381,4	3 150,5	
1957	26 835,5 ¹⁰⁾	278,0	99,1	178,9	26 557,5 ¹¹⁾	2 609,9	23 947,6 ¹²⁾	23 947,6 ¹²⁾	6 956,4	1 479,2	5 477,2	4 099,6	2 856,8	791,6	12 292,7 ¹⁴⁾	3 244,0	
1958	27 964,9 ¹⁶⁾	400,0	198,1	201,9	27 564,9 ¹⁶⁾	2 519,8 ¹⁶⁾	25 045,1 ¹⁷⁾	19 195,7	5 467,5	842,1	4 625,4	3 023,0	2 444,5	416,3	13 728,2	3 233,5	
1959	29 648,9 ¹⁸⁾	474,5	241,8	232,7	29 174,4 ¹⁸⁾	2 883,3	26 691,1 ¹⁸⁾	20 862,4 ¹⁹⁾	5 394,4	1 174,0	4 220,4	3 037,6	2 356,8	183,8	15 468,0 ²⁰⁾	3 084,7	
1959 ⁶⁾	30 218,7 ¹⁸⁾	475,1	242,4	232,7	29 743,6 ¹⁸⁾	2 496,7	27 246,9 ¹⁸⁾	21 156,5 ¹⁹⁾	5 504,2	1 202,8	4 301,4	3 111,9	2 392,3	186,7	15 652,3 ²⁰⁾	3 218,0	
1960 ⁶⁾	33 138,0 ²¹⁾	587,1	324,6	262,5	32 550,9 ²¹⁾	2 837,9	29 713,0 ²¹⁾	25 258,0	7 494,5	1 676,7	5 817,3	3 850,8	3 643,7	473,4	17 763,5	3 799,8	
1961	38 081,0 ²²⁾	599,8 ²³⁾	398,5 ²³⁾	201,3	37 481,2 ²⁴⁾	3 303,0	34 178,2 ²⁴⁾	29 585,5	8 716,8	1 607,5	7 109,3	4 324,8	4 392,0	634,5	20 868,7	4 055,9	
1962 ⁷⁾	42 024,9	938,5	498,0	440,5	41 086,4	3 933,6	37 152,8	32 817,7	9 860,0 ²⁵⁾	2 367,3	7 492,7 ²⁶⁾	5 507,0	4 353,0 ²⁶⁾	615,1	22 957,7 ²⁶⁾	4 059,9	
1962 ⁷⁾	42 030,6	939,1	498,6	440,5	41 091,5	3 938,5	37 153,0	32 846,8	9 865,4 ²⁵⁾	2 367,4	7 498,0 ²⁶⁾	5 504,7	4 360,7 ²⁶⁾	615,1	22 981,4 ²⁶⁾	4 060,4	
1963	45 634,1 ²⁷⁾	885,2	573,6	347,6	44 748,9 ²⁷⁾	4 276,7	40 472,2 ²⁷⁾	35 664,9 ²⁸⁾	9 803,2	2 155,0	7 648,2	5 302,7	4 500,5	362,7	25 861,7 ²⁸⁾	4 417,5	
1964	48 722,7	706,1	485,2	220,9	48 016,6	4 688,4	43 328,2	40 809,3	12 202,1	3 461,1	8 741,0	6 778,7	5 423,4	395,6	28 607,1	4 674,2	
1965	50 858,5 ²⁸⁾	274,2	150,2	124,0	50 584,3 ²⁸⁾	5 283,1	45 301,2 ²⁸⁾	48 534,8 ²⁹⁾	14 173,7	6 298,4	8 106,4	7 795,9	4 107,2	349,9	37 119,7	5 243,4	
1966	56 118,6 ³¹⁾	477,2	159,7	317,5	55 641,4 ³¹⁾	5 558,8 ³¹⁾	50 082,6 ³¹⁾	51 797,7 ³¹⁾	15 383,3	6 624,0	8 759,3	10 756,8	4 626,5	406,5	36 414,4 ³²⁾	5 628,1	
1967 Febr.	55 676,7	331,4	134,7	196,7	55 345,3	5 479,2	49 866,1	50 154,9	13 686,4	5 809,3	7 877,1	10 133,8	3 552,6	399,5	36 468,5	5 676,8	
März	55 837,1	297,5	114,9	182,6	55 539,6	5 525,1	50 014,5	50 019,1	13 420,7	5 953,2	7 467,5	10 087,0	3 333,7	409,1	36 598,4	5 699,3	
April	55 577,3	184,8	106,6	78,2	55 392,5	5 500,0	49 892,5	51 266,2	14 586,0	6 517,2	8 068,8	11 349,0	3 237,0	449,5	36 680,2	5 686,7	
Mai	55 537,6	144,1	99,2	44,9	55 393,5	5 600,9	49 792,6	49 525,5	13 049,0	5 051,4	7 997,6	9 600,4	3 448,6	467,5	36 476,5	5 729,4	
Juni	55 511,8	146,3	92,8	53,5	55 365,5	5 571,8	49 793,7	51 679,3	15 462,9	4 743,8	7 989,1	12 101,6	3 361,3	354,9	36 216,4	5 635,4	
Juli	55 639,2	167,5	82,5	85,0	55 471,7	5 609,3	49 862,4	49 959,3	13 595,8	5 660,2	7 935,6	10 149,3	3 446,5	412,8	36 363,5	5 613,4	
Aug.	56 001,0	169,3	86,3	83,0	55 831,7	5 630,4	50 201,3	48 904,5	12 345,9	4 459,9	7 884,0	8 822,4	3 521,5	404,0	36 560,6	5 645,0	
Sept.	56 151,3	165,3	70,7	94,6	55 986,0	5 590,8	50 395,2	50 132,5	13 505,4	5 842,0	7 663,4	10 161,4	3 344,0	402,6	36 627,1	5 660,8	
Oktober	56 153,4	167,7	81,9	85,8	55 985,7	5 620,0	50 365,7	48 537,7 ³⁴⁾	11 756,9	3 829,9	7 927,0	7 964,5	3 792,4	380,2	36 780,8 ³⁴⁾	5 704,1	
Nov.	56 568,8	105,0	73,0	32,0	56 463,8	5 690,4	50 773,4	49 022,8	11 903,1	3 796,7	8 106,4	7 795,9	4 107,2	349,9	37 119,7	5 733,6	
Dez.	57 072,2	124,8	67,6	57,2	56 947,4	5 729,4	51 218,0	51 970,0	14 479,6	5 374,5	9 105,1	9 627,3	4 852,3	302,5	37 490,4	5 615,9	
1968 Jan.	56 956,1	170,9	135,0	45,9	56 785,2	5 905,4	50 879,8	51 027,7	13 413,0	4 944,7	8 468,3	9 470,4	3 942,6	282,6	37 614,7	5 616,2	
Febr.)	57 330,8	163,8	114,7	49,1	57 167,0	6 055,5	51 111,5	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken																	
1966 Dez.	3 281,4	70,5	34,8	35,7	3 210,9	1 596,7	1 614,2	12 880,6	7 137,3	3 429,1	3 708,2	5 427,4	1 709,9	400,4	5 743,3	1 856,3	
1967 Nov.	2 918,8	26,4	17,3	9,1	2 892,4	1 528,2	1 364,2	11 314,7	5 582,5	2 351,2	3 221,3	3 861,1	1 721,4	346,9	5 732,2	1 920,7	
Dez.	2 871,2	34,9	25,7	9,2	2 836,3	1 473,1	1 363,2	12 480,2	6 800,6	2 939,6	3 861,0	4 980,9	1 819,7	299,4	5 679,6	1 861,8	
1968 Jan.	2 860,9	76,7	67,5	9,2	2 784,2	1 446,9	1 337,3	11 840,4	6 133,8	2 842,6	3 291,2	4 564,7	1 569,1	278,9	5 706,6	1 865,6	
Girozentralen ³⁾)																	
1966 Dez.	8 099,8	104,9	21,0	83,9	7 994,9	952,1	7 042,8	7 456,3	874,4	680,5	193,9	528,5	345,9	4,9	6 581,9	1 535,0	
1967 Nov.	7 528,3	3,4	1,4	2,0	7 524,9	839,4	6 685,5	7 264,3	648,2	431,4	216,8	489,8	158,4	1,5	6 616,1	1 597,3	
Dez.	7 419,0	6,2	1,2	5,0	7 412,8	792,6	6 620,2	7 796,1	949,4	788,3	161,1	520,8	428,6	1,7	6 846,7	1 580,6	
1968 Jan.	7 393,7	6,1	1,1	5,0	7 387,6	796,2	6 591,4	7 900,5	1 014,4	666,7	347,7	762,8	251,6	2,3	6 886,1	1 579,6	
Sparkassen																	
1966 Dez.	3 255,8	138,9	9,4	129,5	3 116,9	164,1	2 952,8	6 462,6	962,5	761,3	201,2	929,2	33,3	—	5 500,3	61,2	
1967 Nov.	3 189,0	2,1	1,1	1,0	3 186,9	233,4	2 953,5	6 007,8	598,5	478,0	120,5	565,8	32,7	—	5 409,3	72,4	
Dez.	3 211,0	1,1	1,1	0,0	3 209,9	278,3	2 931,6	6 000,5	649,6	545,1	106,5	626,7	22,9	—	5 350,9	59,3	
1968 Jan.	3 357,1	1,2	1,2	0,0	3 355,9	414,6	2 941,3	5 961,5	594,1	472,5	121,6	560,3	33,8	—	5 367,4	59,4	
Zentralbanken ⁴⁾)																	
1966 Dez.	336,1 ³⁷⁾	—	—	—	336,1 ³⁷⁾	212,2	123,9 ³⁷⁾	2 621,1 ³⁸⁾	330,9	298,5	32,4	314,6	16,3	—	2 290,2 ³⁸⁾	38,7	
1967 Nov.	323,3	1,0	1,0	—	322,3	194,6	127,7	2 774,8	255,4	216,9	38,5	212,1	43,3	—	2 519,4	42,7	
Dez.	338,5	—	—	—	338,5	214,4	124,1	2 757,3	251,5	196,6	54,9	209,9	41,6	—	2 505,8	51,6	
1968 Jan.	352,7	1,0	1,0	—	351,7	227,1	124,6	2 822,0	280,4	265,7	14,7	269,3	11,1	—	2 541,6	51,6	
Kreditgenossenschaften ⁵⁾)																	
1966 Dez.	258,0	15,7	10,4	5,3	242,3	103,3	139,0	2 771,1	483,9	79,2	404,7	311,4	172,5	0,2	2 287,2	13,3	
1967 Nov.	226,5	12,5	9,0	3,5	214,0	89,3	124,7	2 735,7	330,9	52,7	278,2	205,7	125,2	0,3	2 394,8	13,8	
Dez.	234,6	16,6	11,2	5,4	218,0	97,0	121,0	2 786,0	402,4	65,8	336,6	214,1	188,3	0,3	2 383,6	14,2	
1968 Jan.	229,4	10,5	7,5	3,0	218,9	104,4	114,5	2 712,2	318,2	51,2	267,0	212,0	106,2	0,1	2 394,0	14,0	
Hypothekendarlehen und öffentl. rechtl. Grundkreditanstalten																	
1966 Dez.	11 368,0 ⁴³⁾	18,6	12,5	6,1	11 349,4 ⁴³⁾	1 003,1 ⁴³⁾	10 346,3 ⁴³⁾	6 345,9 ⁴⁴⁾	46,4	1,1	45,3	1,1	45,3	—	6 299,5 ⁴⁴⁾	899,9	
1967 Nov.	11 911,0	—	—	—	11 911,0	1 201,0	10 710,0	6 691,3	18,9	—	18,9	—	18,9	—	6 672,4	924,7	
Dez.	12 070,5	0,4	0,4	—	12 070,1	1 207,4	10 862,7	6 803,4	44,4	—	44,4	—	44,4	—	6 759,0	901,2	
1968 Jan.	12 156,2	—	—	—	12 156,2	1 238,2	10 918,0	6 811,0	11,6	—	11,6	—	11,6	—	6 799,4	899,7	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben																	
1966 Dez.	29 192,5 ⁴⁵⁾	57,5	0,4	57,1	29 135,0 ⁴⁵⁾	1 378,5	27 756,5 ⁴⁵⁾	9 358,5 ⁴⁶⁾	3 545,6	1 365,9	2 179,7	2 706,4	839,2	1,1	5 812,9 ⁴⁶⁾	1 223,7	
1967 Nov.	30 178,7	12,7	0,0	12,7	30 166,0	1 454,5	28 711,5	8 983,2	2 879,3	323,3	2 644,0	2 116,5	762,8	1,3	6 103,9	1 155,4	
Dez.	30 669,9	36,2	0,0	36,2	30 633,7	1 534,9	29 098,8	9 833,1	3 750,9	834,3	2 916,6	2 740,7	1 010,2	1,3	6 082,2	1 147,4	
1968 Jan.	30 306,8	27,7	0,0	27,7	30 279,1	1 522,0	28 757,1	9 629,5	3 459,8	614,9	2 844,9	2 759					

Aktiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Aktiva	Barreserve ²⁾		Post-scheckguthaben	Guthaben bei Kreditinstituten ⁴⁾		Fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine, Schecks und Inkassowechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen ⁵⁾		Kassenobligationen ⁶⁾	Wertpapiere und Konsozialbeteiligungen ⁷⁾	Schuldverschreibungen eigener Emissionen
			insgesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handelswechsel	inländische Emittenten	ausländische Emittenten			
Alle Bankengruppen¹⁾															
1954	3 787	95 760,3	4 682,1	4 137,2	152,8	8 447,1	5 011,5	628,3	8 948,4	8 407,8	1 103,7	—	—	4 769,3	112,7
1955	3 631 ¹⁰⁾	113 791,0	5 191,6	4 590,1	165,8	8 720,2	5 395,9	663,4	9 793,6	9 197,6	1 197,9	—	—	6 559,2	174,7
1956	3 658	130 289,7	6 404,9	5 689,9	223,6	9 709,0	6 301,1	827,7	11 535,3	10 868,0	1 789,0	—	—	6 836,8	267,5
1957	3 658	154 714,8	8 551,1	7 739,3	236,8	14 355,6	7 701,8	898,3	12 985,0	12 352,7	5 710,3	446,1	—	8 227,5	214,3
1958	3 663	177 289,1	9 806,0	8 888,1	285,1	17 177,2	8 412,9	946,5	13 327,4	12 713,6	6 167,1	599,9	73,5	13 072,7	180,0
1959	3 678	204 052,9	10 830,9	9 875,3	280,7	18 294,6	9 893,6	1 062,7	14 845,4	13 966,9	4 463,2	1 231,4	1 265,1	16 841,6	262,9
1959 ¹⁸⁾	3 749	207 425,4	11 010,7	10 030,9	284,5	19 095,3	10 305,0	1 093,4	15 166,4	14 256,2	4 498,3	1 231,4	1 272,7	17 072,4	268,0
1960 ¹⁵⁾	3 792	233 071,9	14 630,5	13 562,4	280,7	20 109,4	11 507,8	1 075,6	16 018,9	15 006,8	5 622,6	3 379,5	1 094,6	17 609,9	335,4
1961	3 803	271 199,4	13 866,8	12 515,9	477,5	26 007,6	14 030,8	1 819,7	17 927,7	16 773,6	5 418,9	1 195,3	1 484,6	20 793,9	324,1
1962 ¹⁸⁾	3 805	302 040,3	14 864,1	13 267,9	422,8	28 109,5	15 408,4	1 506,0	18 577,2	17 285,6	5 056,1	716,2	1 646,1	23 964,2	294,7
1962 ¹⁸⁾	3 776	302 289,4	14 868,7	13 268,0	423,7	28 160,0	15 430,4	1 508,0	18 581,9	17 289,8	5 056,1	716,2	1 646,1	23 970,6	294,7
1963	3 785 ²⁸⁾	341 682,0	16 555,6	14 821,7	445,0	32 229,7	17 256,5	1 627,7	20 000,1	18 833,8	5 942,4	832,5	2 070,9	27 607,0	341,9
1964	3 768	380 754,0	17 679,1	15 938,0	433,5	34 467,6	19 115,4	1 546,0	21 642,7	20 168,9	3 707,7	851,5	2 877,1	31 613,5	443,5
1965	3 746	425 262,5	19 271,3	17 374,3	472,8	39 200,1	22 245,8	1 605,4	22 201,7	20 066,8 ³⁴⁾	3 199,7	810,0	2 866,8	35 366,7	871,7
1966	3 710	465 017,9	21 128,7	18 980,8	469,0	45 057,4	23 829,0	2 007,3	22 808,7	21 055,0	4 096,5	224,2	2 970,3	36 541,3	1 147,4
1967 Febr.	3 704	471 433,5	16 889,1	14 580,9	303,2	51 433,0	26 091,5	1 315,3	21 212,2	19 574,2	6 101,6	240,0	4 140,3	37 354,2	1 175,1
1967 März	3 703	472 215,8	15 299,6	13 003,5	272,4	50 601,7	23 111,8	1 405,8	20 966,5	18 988,8	6 405,1	239,9	4 221,6	38 224,5	1 152,3
1967 April	3 702	475 315,0	15 927,1	13 586,7	245,4	51 415,6	22 215,6	1 368,8	20 495,0	18 589,4	7 098,8	266,1	4 159,0	38 481,3	1 155,1
1967 Mai	3 701	482 594,4	14 798,0	12 233,0	303,3	54 582,9	22 537,1	1 363,5	21 777,4	19 633,2	7 473,9	463,8	4 442,5	39 679,7	1 106,0
1967 Juni	3 701	483 611,2	16 805,8	14 317,9	263,1	52 833,2	21 418,7	1 506,5	20 357,5	18 580,4	6 425,7	471,2	4 518,2	40 215,1	1 178,6
1967 Juli	3 698	489 422,5 ⁴⁷⁾	14 257,0	11 678,0	272,8	57 235,7	22 461,8	1 464,2	21 959,0	19 808,3	7 052,1	479,0	4 986,6	41 233,1	1 106,4
1967 Aug.	3 700	498 261,3	13 608,8	11 018,5	260,0	61 363,0	23 439,0	1 296,5	23 233,7	21 100,1	8 232,9	350,6	5 407,3	41 906,7	1 101,0
1967 Sept.	3 698	501 245,4	13 665,1	11 532,7	255,6	60 456,5	22 260,8	1 481,4	22 219,7	20 173,1	8 102,0	382,9	5 464,3	42 724,9	1 141,5
1967 Okt.	3 698	509 153,2 ²⁸⁾	14 405,6	11 935,0	289,6	62 558,2	25 277,5	1 324,8	23 889,4	21 834,5	8 994,3	836,9	5 868,1	43 279,4	1 116,0
1967 Nov.	3 697	519 078,8	14 315,7	11 612,4	283,8	64 849,5	28 342,4	1 540,2	24 482,2	22 268,0	10 164,2	919,7	6 030,0	44 456,4	1 087,4
1967 Dez.	3 689	529 039,2	18 838,1	16 420,7	503,4	61 969,5	27 276,3	2 606,3	26 791,2	24 359,9	9 860,8	990,4	6 011,3	44 718,1	940,8
1968 Jan. Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1
1968 Febr. ¹⁾	3 682	528 516,1	15 370,7	12 819,4	280,8	63 897,7	27 669,8	1 414,7	24 672,1	22 411,3	11 483,5	952,2	6 715,8	46 891,8	984,1

bilanzen
der Kreditinstitute*)

DM

Aktiva

III. Kreditinstitute
B. Zwischenbilanzen

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetze 7)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite *)		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Jahres- oder Monats- ende													
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in																		
														lang- fristigen Aus- leihungen		durch- laufenden Krediten											
Alle Bankengruppen 1)																											
6 678,9	1 391,4	20 333,2	18 547,1	1 786,1	28 554,0	23 370,6	5 183,4	6 656,9	12 828,5	2 410,3	398,8	1 151,6	1 751,1	1954													
6 422,0	1 728,3	22 506,2	20 495,6	2 010,6	30 909,7	26 103,2	4 806,5	4 749,8	16 497,5	3 691,5	530,0	1 351,4	2 024,0	1955													
6 419,1	1 825,6	24 325,2	22 305,0	2 020,2	43 282,9	36 668,4	6 614,5	12 294,7 ¹¹⁾	19 956,6	4 539,0 ¹²⁾	616,0	1 601,0	2 061,4	1956													
6 342,8	1 924,1	24 326,1	24 240,4	2 085,7	49 851,1	42 207,6	7 643,5	13 764,9	23 504,2	5 674,2	742,6	1 809,4	2 328,8	1957													
6 261,2	1 901,8	28 198,3	25 912,1	2 286,2	59 246,5	50 739,1	8 507,4	14 734,1	28 039,9	6 731,4	789,5	1 994,7	2 527,6	1958													
6 338,5	1 862,4	33 131,5	30 317,0	2 814,5	70 859,3	61 140,6	9 718,7	16 380,0	34 707,2	7 680,3	897,1	2 168,2	3 037,4	1959													
6 338,5	1 862,4	33 483,8	30 649,9	2 833,9	72 065,2	62 324,3	9 740,9	16 446,8	35 450,7	7 723,1	909,1	2 208,3	3 118,2	1959 ¹³⁾													
6 405,4 ¹⁴⁾	1 817,1	39 586,9	36 404,6	3 182,3	83 263,7	71 994,7	11 269,0	17 905,0	41 990,3	8 613,7	1 029,8	2 393,4	3 513,5	1960 ¹³⁾													
6 312,3	1 787,7	46 202,0 ¹⁵⁾	42 649,5 ¹⁶⁾	3 552,5	98 435,2	84 852,1	13 583,1	20 329,0 ¹⁷⁾	49 428,4	9 426,1	1 320,1 ¹⁸⁾	2 667,4	4 829,6 ¹⁷⁾	1961													
6 178,9	1 894,3	52 103,3 ¹⁹⁾	48 063,7 ²⁰⁾	4 039,6 ²¹⁾	114 848,1	99 345,6	15 502,5	22 387,6 ²²⁾	58 017,3	10 529,6	1 469,7	2 943,4	5 058,1	1962 ¹⁸⁾													
6 164,8	1 890,6	52 175,1 ²³⁾	48 135,4 ²⁴⁾	4 039,7 ²⁵⁾	114 951,8	99 448,8	15 503,0	22 398,6 ²⁶⁾	58 081,2	10 537,2	1 468,3	2 951,4	5 062,8	1962 ¹⁹⁾													
6 084,4	2 130,3	57 572,3	53 282,1	4 290,2	133 671,3	115 952,4	17 718,9	24 533,3	67 286,0	11 699,4	1 622,3	3 213,0	5 177,4 ²⁴⁾	1963													
6 037,3	2 423,6	64 672,6 ²⁸⁾	59 459,3 ²⁹⁾	5 213,3 ³⁰⁾	152 573,6 ³¹⁾	132 910,6 ³²⁾	19 663,0 ³³⁾	28 577,0 ³⁴⁾	76 097,3 ³⁵⁾	14 649,0 ³⁶⁾	1 834,0	3 519,0	5 854,7	1964													
5 999,3	2 622,8	73 224,4	68 117,8	5 106,6	173 410,6 ³⁴⁾	151 041,7 ³⁴⁾	22 368,9	31 399,6 ³⁵⁾	86 393,9	16 215,2	2 038,6	3 923,8	6 777,2	1965													
5 929,7	2 813,1	82 872,9 ³⁸⁾	77 305,2 ³⁷⁾	5 567,7 ³⁸⁾	185 910,8 ³⁸⁾	163 900,7 ⁴⁰⁾	22 010,1 ⁴¹⁾	36 727,0 ⁴²⁾	91 768,3 ⁴³⁾	19 364,7 ⁴⁴⁾	2 344,9	4 477,3	7 491,4	1966													
5 944,4	2 873,4	82 078,8	76 713,1	5 365,7	189 007,8 ⁴⁵⁾	166 779,8 ⁴⁶⁾	22 228,0	36 831,4 ⁴⁵⁾	92 382,6	19 245,1	2 322,7	4 457,4	7 763,6	Febr. 1967													
5 945,9	2 919,6	82 710,6	77 309,0	5 401,6	190 281,5	167 761,3	22 520,2	36 944,5	93 176,4	19 290,7	2 338,0	4 473,2	7 813,1	März 1967													
5 953,0	2 967,8	82 647,1	77 301,3	5 345,8	191 514,7	168 686,2	22 828,5	37 087,8	93 755,2	19 401,0	2 382,1	4 523,7	7 626,6	April 1967													
5 952,0	2 971,5	82 614,9	77 211,4	5 403,5	192 810,4	170 027,9	22 782,5	37 264,8	94 388,4	19 457,9	2 341,1	4 595,2	8 053,5	Mai 1967													
5 885,2	2 961,7	84 580,8	79 094,1	5 486,7	193 413,1	170 906,0	22 507,1	37 378,4	94 831,9	19 582,3	2 348,3	4 653,3	7 815,5	Juni 1967													
5 875,9	2 952,6	83 254,0	77 943,7	5 310,3	195 074,1	172 370,4	22 703,7	37 578,9	95 564,2	19 655,7	2 388,4	4 707,9	7 544,8	Juli 1967													
5 875,8	2 954,2	82 499,5	77 468,3	5 031,2	197 366,3	174 387,0	22 979,3	37 774,2	96 406,9	19 720,4	2 403,7	4 732,0	7 853,9	Aug. 1967													
5 902,9	2 988,2	84 288,2	79 118,9 ⁵⁰⁾	5 169,3 ⁵¹⁾	198 738,1	175 510,7	23 227,4	37 730,7	97 168,6	19 786,3	2 442,2	4 836,2	8 124,4	Sept. 1967													
5 909,9	3 032,1	83 111,9 ⁵²⁾	77 969,0 ⁵³⁾	5 142,9	201 161,4	177 751,9	23 409,5	37 794,5	98 072,1	19 902,2	2 466,9	4 901,1	8 213,1	Okt. 1967													
5 922,2	3 033,3	83 717,6	78 403,5	5 314,1	203 723,6	180 037,2	23 686,4	38 200,9	98 983,4	19 948,7	2 508,0	4 959,2	8 884,9	Nov. 1967													
5 864,8	2 861,1	85 285,7	79 729,8	5 555,9	206 235,4	182 353,4	23 882,0	38 667,1	99 913,8	20 122,2	2 567,6	5 061,5	9 141,2	Dez. 1967													
5 868,0	3 032,1	83 232,5	77 548,4	5 684,1	208 519,1	184 300,0	24 219,1	38 840,4	100 521,2	20 209,2	2 577,4	5 108,8	8 670,3	Jan. 1968													
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Febr. P)
Kreditbanken																											
1 652,1	339,5	35 080,0	32 183,3	2 896,7	14 247,4	13 797,3	450,1	1 500,7	6 255,4	621,5	1 179,9	950,9	1 535,3	Dez. 1965													
1 612,9	375,4	39 116,9	35 818,6	3 298,3	15 294,8	14 756,3	538,5	1 627,0	6 596,5	642,3	1 346,4	1 068,6	1 595,7	Dez. 1966													
1 596,0	404,7	38 335,1	35 244,5 ⁵⁰⁾	3 092,7 ⁵¹⁾	17 392,4	16 817,0	575,4	1 636,7	6 906,8	635,8	1 422,5	1 132,3	1 919,4	Okt. 1967													
1 596,5	404,0	38 291,6	35 102,8	3 188,8	17 392,4	17 142,1	590,8	1 638,8	6 953,9	637,3	1 437,5	1 142,8	2 439,4	Nov. 1967													
1 579,5	407,5	39 303,9	35 908,3	3 395,6	18 145,4	17 553,4	592,0	1 518,3	7 010,9	638,2	1 459,5	1 164,5	2 265,0	Dez. 1967													
1 577,5	408,9	37 972,0	34 604,2	3 367,8	18 449,2	17 835,4	613,8	1 513,8	7 049,7	639,5	1 459,5	1 189,2	1 963,3	Jan. 1968													
Großbanken *) +)																											
911,2	158,5	16 964,8	15 394,6	1 570,2	2 249,5	2 246,3	103,2	154,7	1,7	—	368,5	459,3	551,9	Dez. 1965													
901,0	187,5	19 174,3	17 333,3	1 841,0	2 777,3	2 631,9	145,4	166,6	2,2	—	417,0	560,5	514,5	Dez. 1966													
890,9	209,2	17 680,8	16 093,3	1 587,5	3 726,7	3 577,6	149,1	197,5	2,4	—	480,2	572,3	652,3	Okt. 1967													
891,0	209,4	17 562,1	15 930,7	1 631,4	3 914,8	3 765,9	148,9	198,0	2,2	—	491,8	574,2	779,4	Nov. 1967													
883,9	214,2	18 045,6	16 314,2	1 731,4	4 156,1	3 997,8	158,3	159,7	2,5	—	508,6	581,8	854,5	Dez. 1967													
882,5	214,2	17 343,0	15 609,3	1 733,7	4 220,8	4 067,1	153,7	155,2	2,3	—	504,8	607,6	646,9	Jan. 1968													
Staats-, Regional- und Lokalbanken +)																											
683,9	166,7	13 431,6	12 307,1	1 124,5	11 014,0	10 708,6	305,4	885,4	6 132,9	492,5	532,5	362,8	652,7	Dez. 1965													
656,2	171,7	14 889,5	13 637,9	1 251,6	11 564,3	11 227,1	337,2	887,6	6 482,5	513,2	628,4	370,8	770,8	Dez. 1966													
652,5	178,8	15 391,2	14 101,3 ⁵⁰⁾	1 289,9 ⁵¹⁾	12 603,3	12 223,5	379,8	981,3	6 793,0	514,0	615,3	400,8	943,4	Okt. 1967													
652,8	177,9	15 472,0	14 140,5	1 331,5	12 200,0	12 327,3	392,7	974,9	6 839,0	515,3	616,1	402,4	1 314,0	Nov. 1967													
643,4	176,7	15 950,7 ⁵²⁾	14 555,0 ⁵³⁾	1 395,7 ⁵⁴⁾	12 710,6	12 530,1	387,5	981,6	6 894,6	516,3	624,0	414,9	1 087,1	Dez. 1967													
642,9	177,9	15 425,5	14 034,0	1 391,5	13 026,0	12 612,0	414,0	984,3	6 939,8	517,4	629,7	412,9	1 020,6	Jan. 1968													
Privatbankiers +)																											
45,8	14,0	3 364,6	3 223,5	141,1	404,3	368,8	35,5	221,0	75,9	8,7	211,0	101,0	160,3	Dez. 1965													
44,7	15,8	3 556,9	3 419,5	137,4	421,8	372,8	49,0	248,4	67,9	9,7	214,2	106,8	165,5	Dez. 1966													
41,7	16,3	3 832,7	3 692,2	140,5	444,5	408,1	36,4	265,4	65,2	7,6	220,5	121,8	181,4	Okt. 1967													
41,8	16,3	3 909,9	3 745,7	164,2	449,9	410,9	39,0	273,5	65,0	7,6	218,6	129,7	180,0	Nov. 1967													
41,3	16,2	3 755,4 ⁵⁴⁾	3 583,3 ⁵⁴⁾	172,1 ⁵⁴⁾	457,5	421,4	36,1	230,7	65,5	7,5	221,1	130,2	185,3	Dez. 1967													
41,3	16,3	3 817,0	3 648,5	168,5	470,1	434,0	36,1	232,6	58,2	7,4	218,5	130,7	162,4	Jan. 1968													
Spezial-, Haus- und Branchenbanken +)																											
11,2	0,3	1 319,0	1 258,1	60,9	479,6	473,6	6,0	239,6	44,9	120,3	67,9	27,8	170,4	Dez. 1965													
11,0	0,4	1 496,2	1 427,9	68,3	531,4	524,5	6,9	224,4	43,9	119,4	66,8	30,5	144,9	Dez. 1966													
10,9	0,4	1 430,4	1 355,6	74,8	617,9	607,8	10,1	192,5	46,2	114,2	106,5	37,4	142,3	Okt. 1967													
10,9	0,4	1 347,6	1 285,9	61,7	648,2	638,0	10,2	192,4	47,7	114,4	111,0	36,5	160,0	Nov. 1967													
10,9	0,4	1 552,2	1 455,8	96,4	614,2	604,1	10,1	146,3	48,3	114,4	105,8	37,6	138,1	Dez. 1967													
10,8	0,5	1 386,5	1 312,4	74,1	732,3	722,3	10,0	141,7	49,4	114,7	106,5	38,0	133,4	Jan. 1968													

Änderungen sind im allgemeinen auf Fusion, Liquidation oder Neugründung von Instituten zurückzuführen, Abgänge bei „Privatbankiers“ auch auf Änderung der Rechtsform. Soweit und Münzen) sowie Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, in die ab Dezember 1959 auch Guthaben bei der Deutschen Bundesbank aus der Abwicklung des Auslandszahlungsverkehrs (und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 11) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. 14. 8. 1952, § 19 Altersparergesetz (AspG) vom 14. 7. 1953 und § 252 Abs. 4 LAG in der Fassung des 13. Gesetzes zur Änderung des Lastenausgleichsgesetzes vom 27. 2. 1961. Von 6) Bis einschl. November 1960 ohne Kreditgenossenschaften (Raiffeisen). — 7) Einschl. nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien usw. Von September 1952 bis Oktober 1953 auch den. Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Forderungen (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 10) Rückgang durch Änderung der Berichtspflicht für die Kreditgenossen- und mehr hatten, sind ab Januar 1955 die Institute erfasst, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 500 Tsd DM und mehr betrug. — 11) Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — 14) Zugang durch Übernahme von Ausgleichsforderungen in Höhe von ca. 150 Mio DM aus der Auftragsfinanzierung „Durchlaufenden Krediten“ im Zusammenhang mit

Passiva

Jahres- oder Monatsende	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	Summe der Passiva	Einlagen ⁴⁾						Aufgenommene Gelder ⁴⁾						
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ⁵⁾			Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter				
				insgesamt	Sicht-einlagen	Termin-einlagen	Spar-einlagen	insgesamt	Sicht-einlagen		Termin-einlagen	insgesamt	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kreditinstituten im Ausland benutzte Kredite ³⁾
													insgesamt	darunter bei Kreditinstituten ⁴⁾	
Alle Bankengruppen ¹⁾															
1954	3 787	95 760,3	52 401,4	43 333,5	15 991,7	10 117,2	17 224,6	9 067,9	3 835,8	5 232,1	3 396,1	2 199,6	2 058,7	301,8	
1955	3 631 ¹¹⁾	113 791,0	58 993,3	49 297,8	17 769,0	10 155,3	21 373,5	9 695,5	4 374,2	5 321,3	3 815,8	2 691,6	2 420,6	345,0	
1956	3 658	130 289,7	66 846,2	55 679,3	19 379,3	12 025,4	24 275,6	11 166,9	5 254,8	5 912,1	4 677,3	3 115,3	2 743,6	580,7	
1957	3 658	154 714,8	82 800,0	66 768,8	21 795,3	15 585,2	29 388,3	16 031,2	7 028,2	9 003,0	5 082,9	3 134,8	2 856,8	791,6	
1958	3 663	177 289,1	97 300,4	78 054,9	25 305,1	16 647,6	36 102,2	19 245,5	7 752,1	11 493,4	4 433,4	2 844,5	2 444,5	416,3	
1959	3 678	204 052,9	111 888,1	91 171,7	28 457,4	18 445,9	44 268,4	20 716,4	8 609,7	12 106,7	4 869,0	2 831,3	2 356,8	183,8	
1960 ¹²⁾	3 749	207 425,4	113 970,9	92 826,6	29 075,6	18 712,4	45 038,6	21 149,4	8 761,1	12 382,3	4 920,1	2 867,4	2 392,3	186,7	
1960 ¹³⁾	3 792	233 071,9	126 734,6	104 051,3	31 244,3	19 693,5	53 113,5	22 883,3	9 906,1	12 777,2	6 834,1	4 230,8	3 643,7	473,4	
1961	3 803	271 199,4	147 494,5 ¹⁴⁾	118 344,1 ¹⁵⁾	36 489,4 ¹⁶⁾	21 430,3 ¹⁷⁾	60 424,4	29 150,2	12 544,4	16 605,8	8 008,8 ¹⁸⁾	4 991,3	4 392,0	634,5	
1962 ¹⁹⁾	3 805	302 040,3	163 196,5	132 880,2	40 037,1	23 137,8	69 705,3	30 316,3	12 951,3	17 365,0	8 370,0 ²⁰⁾	5 291,5 ²¹⁾	4 360,7 ²²⁾	615,1	
1962 ²⁰⁾	3 776	302 289,4	163 397,8	133 080,9	40 064,2	23 142,8	69 873,9	30 316,9	12 951,4	17 365,5	8 381,5 ²³⁾	5 299,8 ²⁴⁾	4 360,7 ²⁵⁾	615,1	
1963	3 785 ²⁶⁾	341 682,0	185 210,4	149 659,4	43 326,2	24 811,0	81 522,2	35 551,0	14 823,0	20 728,0	8 710,6	5 385,7	4 500,5	362,7	
1964	3 768	380 754,0	204 083,5 ²⁷⁾	166 419,2 ²⁸⁾	46 272,4 ²⁹⁾	25 934,8	94 212,0	37 664,3	16 266,9	21 397,4	9 583,6	6 129,5	5 423,4	395,6	
1965	3 746	425 262,5	229 105,1	187 475,3	50 150,3	28 647,4	110 677,6	41 629,8	16 508,7	25 121,1	10 344,3	4 250,8	3 976,6	411,6	
1966	3 710	465 017,9	255 334,2 ³⁰⁾	208 896,4 ³¹⁾	49 883,4	31 901,0 ³²⁾	127 112,0	46 437,8	18 046,3	28 391,5	11 768,4 ³³⁾	5 103,7	4 626,5	406,5	
1967 Febr.	3 704	471 433,5	261 696,6	211 839,7	47 256,2	34 041,8	130 541,7	49 856,9	17 999,5	31 857,4	10 287,2	3 884,0	3 552,6	399,5	
März	3 703	472 215,8	260 346,0	210 845,4	46 401,9	33 126,1	131 317,4	49 500,6	16 859,5	32 641,1	9 846,9	3 631,2	3 333,7	409,5	
April	3 702	475 315,0	263 263,8	213 679,8	47 234,9	33 949,2	132 475,7	49 604,0	15 881,6	33 722,4	9 413,8	3 421,8	3 237,0	449,1	
Mai	3 701	482 594,4	269 371,3	216 862,8	48 559,2	35 007,6	133 296,0	52 508,5	16 748,4	35 760,1	9 395,8	3 592,7	3 448,6	467,5	
Juni	3 701	483 611,2	268 238,7	217 060,9	48 796,6	34 116,9	134 147,4	51 177,8	17 431,4	33 746,4	9 222,7	3 507,6	3 361,3	354,9	
Juli	3 698	489 422,5 ³⁴⁾	272 392,0	217 912,6	49 026,4	33 925,9	134 960,3	54 479,4	17 471,8	37 007,6	9 289,7	3 614,0	3 446,5	412,8	
Aug.	3 700	498 261,3	279 726,5	222 065,7	50 061,9	35 408,0	136 059,5	58 196,7	17 649,7	40 547,0	10 381,3	3 690,8	3 421,5	404,0	
Sept.	3 698	501 245,4	279 820,4	222 000,7	50 208,9	34 909,3	136 947,5	57 754,7	17 373,4	40 381,3	9 000,0	3 509,3	3 344,0	402,6	
Okt.	3 698	509 153,2 ³⁵⁾	285 878,7	226 000,7	51 134,4	36 096,4	138 769,9	59 878,0	17 276,2	42 601,8	9 380,4 ³⁶⁾	3 960,1	3 792,4	380,2	
Nov.	3 697	519 078,8	292 549,4	229 837,3	53 590,7	36 882,7	139 363,9	62 712,1	19 133,7	43 578,4	9 676,4	4 212,2	4 107,2	349,9	
Dez.	3 689	529 039,2	303 217,2	240 884,4	55 577,7	38 657,2	144 671,5	62 332,8	21 053,4	41 279,4	10 693,2	4 977,1	4 852,3	302,5	
1968 Jan.	3 682	528 516,1	300 617,3	240 324,3	52 825,4	40 190,0	147 308,9	60 293,0	18 748,0	41 545,0	9 670,0	4 113,5	3 942,6	282,6	
Febr. ¹⁾	242 998,2	51 855,9	41 811,5	149 330,8	...	...	...	...	...	...	...
Kreditbanken															
1965 Dez.	352	99 618,7	70 524,9	56 611,2	21 832,6	16 786,2	17 992,4	13 913,7	7 562,0	6 351,7	2 924,3	1 915,4	1 838,0	375,4	
1966 Dez.	345	108 335,6	77 921,0	62 511,9	21 157,6	19 692,3	21 662,0	15 409,1	8 201,7	7 207,4	2 672,5	1 780,4	1 709,9	400,4	
1967 Okt.	340	115 633,4 ³⁸⁾	82 719,4	65 933,6	20 590,0	21 455,9	23 887,7	16 785,8	7 590,3	9 195,5	2 237,0	1 665,5	1 640,3	374,9	
Nov.	340	118 568,7	85 116,3	67 316,4	20 951,5	22 350,4	24 014,1	17 799,9	8 103,1	9 696,8	2 312,0	1 747,8	1 721,4	346,9	
Dez.	336	125 149,9	93 416,0	74 303,4	25 116,2	24 237,1	24 950,1	19 112,6	9 412,9	9 699,7	2 452,3	1 854,6	1 819,7	299,4	
1968 Jan.	334	122 769,7	89 750,7	72 214,3	21 847,4	24 836,1	25 530,8	17 536,4	8 141,0	9 395,4	2 246,6	1 645,8	1 569,1	278,9	
Großbanken ^{9) +)}															
1965 Dez.	6	41 726,0	35 767,8	30 529,8	12 204,7	8 030,9	10 294,2	5 238,0	3 463,3	1 774,7	107,0	44,1	44,0	7,1	
1966 Dez.	6	45 724,4	39 276,3	33 655,9	11 683,1	9 547,2	12 425,6	5 620,4	3 873,4	1 747,0	97,6	45,5	44,4	7,4	
1967 Okt.	6	49 797,4	41 347,1	36 032,6	11 664,0	10 719,5	13 649,1	5 314,5	3 377,5	1 937,0	73,0	38,0	36,9	1,7	
Nov.	6	51 131,7	42 247,5	36 881,8	11 850,8	11 313,3	13 717,7	5 365,7	3 344,7	2 011,0	62,5	30,6	29,5	2,2	
Dez.	6	53 307,2	46 225,0	40 220,2	14 016,9	11 968,8	14 234,5	6 004,8	3 869,5	2 135,3	61,9	28,3	27,2	2,2	
1968 Jan.	6	53 697,0	45 116,1	39 448,6	12 163,3	12 672,5	14 612,8	5 667,5	3 666,7	2 000,8	70,5	36,1	35,0	3,1	
Staats-, Regional- und Lokalbanken ⁺)															
1965 Dez.	103	44 664,7	26 477,6	20 348,1	7 293,0	6 519,0	6 546,1	6 119,5	2 940,2	3 179,3	1 514,6	990,8	974,0	58,9	
1966 Dez.	105	48 621,4	29 601,6	22 600,8	7 212,7	7 517,5	7 870,6	7 000,8	3 155,9	3 844,9	1 430,6	973,1	946,3	76,1	
1967 Okt.	105	51 488,2 ⁴⁰⁾	31 914,8	23 694,7	6 836,8	8 065,1	8 791,8	8 220,1	2 889,4	5 330,7	1 051,8	820,9	815,2	82,3	
Nov.	105	52 959,1	33 317,3	24 167,1	6 924,2	8 400,4	8 842,5	9 150,2	3 428,3	5 721,9	1 036,8	817,0	811,1	72,9	
Dez.	106	55 942,5 ⁴¹⁾	36 314,7	26 729,3	8 384,8	9 131,3	9 213,2	9 585,4	4 089,6	5 495,8	1 134,7	891,8	886,0	56,3	
1968 Jan.	107	53 975,6	34 452,7	25 802,6	7 290,0	9 128,6	9 384,0	8 650,1	3 209,2	5 440,9	1 039,1	797,5	746,4	57,2	
Privatbankiers ⁺)															
1965 Dez.	204	9 279,3	6 284,7	4 423,9	1 923,7	1 419,5	1 080,7	1 860,8	900,5	960,3	902,7	645,0	617,6	229,3	
1966 Dez.	197	9 674,0	6 793,2	4 856,6	1 841,5	1 743,0	1 273,1	1 936,6	948,5	988,1	693,4	527,9	515,2	217,8	
1967 Okt.	192	10 261,4 ⁴¹⁾	7 464,9	5 170,6	1 780,4	2 059,9	1 330,3	2 294,3	1 059,2	1 235,1	700,3	572,3	566,9	251,6	
Nov.	192	10 417,4	7 537,4	5 197,9	1 844,1	2 014,8	1 339,0	2 339,5	1 067,6	1 271,9	743,0	613,6	608,7	239,5	
Dez.	187	10 976,2 ⁴²⁾	8 134,0	5 717,0	2 202,6	2 137,0	1 377,0	2 417,0	1 107,3	1 309,7	705,1	575,2	561,6	190,6	
1968 Jan.	184	10 473,4	7 761,4	5 563,7	2 018,6	2 136,0	1 409,1	2 197,7	972,8	1 224,9	628,1	513,3	499,5	173,1	
Spezial-, Haus- und Branchebanken ⁺)															
1965 Dez.	39	3 948,7	1 994,9	1 299,5	411,2	816,8	71,5	695,4	258,0	437,4	400,0	235,5	202,4	80,1	
1966 Dez.	37	4 315,8	2 249,9	1 398,6	420,3	884,6	93,7	851,3	223,9	627,4	450,9	233,9	204,0	99,1	
1967 Okt.	37	4 086,4	1 992,5	1 035,6	308,8	611,4	115,4	956,9	264,2	692,7	411,9	234,3	221,3	39,3	
Nov.	37	4 080,5	2 014,1	1 069,6	352,4	621,9	115,3	944,5	252,5	692,0	469,7	286,6	272,1	32,3	
Dez.	37	4 924,0	2 742,4	1 637,0	511,9	1 000,0	125,1	1 105,4	346,5	758,9	550,6	359,3	344,9	50,3	
1968 Jan.	37	4 623,7	2 420,5	1 399,4	375,5	899,0	124,9	1 021,1	292,3	728,8	508,9	298,9	288,2	45,5	

¹⁾ Kursiv gedruckte Zahlen sind nur begrenzt vergleichbar. — ²⁾ Vgl. Statistisches Handbuch der Bank deutscher Länder 1948—1954, Methodische Erläuterungen zu Teil III. — ³⁾ Versie sich um größere Institute oder eine größere Zahl von Instituten handelt, werden die Veränderungen in besonderen Anmerkungen erläutert. — ⁴⁾ Ausführliche Aufgliederung s. Tab. geschäft seit der Währungsreform. — ⁵⁾ Ab Juli 1958 werden in den bilanzstatistischen Übersichten die Verpflichtungen aus vorverkauften Schuldverschreibungen einheitlich mit den sie auch von den Positionen der Aktivseite abgesetzt werden. — ⁶⁾ Teilbeträge aus den Positionen „Aufgenommene Gelder“, „Eigene Akzepie im Umlauf“, „Eigene Ziehungen im einbezogen. — Abweichungen des Gesamtbetrages von den in der Tab. II, A 3 ausgewiesenen Zentralbankkrediten an Kreditinstitute erklären sich vornehmlich aus der zeitlichen Differenzen (Raiffeisen). — ⁷⁾ Positionen: „Bilanzsumme“, „den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf“, „Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wertsachen“, einschl. Dezember 1954 diejenigen Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) berichtspflichtig waren, die zum 31. 3. 1948 eine Bilanzsumme von 2 Mio RM und mehr hatten, sind ab Januar 1955 1960 einschl. Saarland. Die Zahlenreihen wurden im Dezember 1959 verknüpft (1. Termin: ohne Saarland, 2. Termin: einschl. Saarland). — ⁸⁾ Beginnend mit Dezember 1960 einschl. standan sind. — ⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme in Höhe von rd. 100 Mio DM. — ¹⁰⁾ Umgruppierung von rd. 400 Mio DM aus einer Sonderkreditaktion von „Aufgenommenen Geldbedingte Zunahme in Höhe von 576 Mio DM (Sichteinlagen 153 Mio DM, Termineinlagen 423 Mio DM). — ¹¹⁾ Im Dezember 1962 wurde die Berichtspflicht für die Kreditgenossen mehr betrug. Die Dezember-Ergebnisse sind für den alten und für den neuen Kreis der berichtspflichtigen Institute angegeben. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme in Höhe von rd. bankiers kleineren Geschäftsumfangs. — ¹³⁾ Statistisch bedingter Abgang von rd. 870 Mio DM. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Umbudung in Höhe von rd. 1,7 Mrd DM zwischen „Aufge von rd. 205 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 161 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 15 Mio DM. — ²⁰⁾ Statistisch

Aktiva

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute)	Summe der Aktiva	Barreserve *)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten *)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividenden- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen *)		Kassen- obliga- tionen)	Wert- papiere und Kon- sorsial- beteilig- ungen)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Girozentralen *)															
1965 Dez.	12	55 710,5	1 540,0	1 491,1	56,9	7 362,2	3 986,0	153,0	2 379,5	2 261,5	1 146,8	93,8	1 061,6	3 142,7	141,5
1966 Dez.	12	61 420,1	1 555,3	1 497,7	45,4	9 165,6	4 167,0	178,2	2 280,8	2 172,1	1 117,7	18,7	1 040,8	3 303,2	187,8
1967 Okt.	12	67 319,9	418,1	369,1	17,1	13 642,4	3 567,4	139,0	1 813,7	1 695,1	971,4	65,0	1 670,8	3 726,6	257,1
1967 Nov.	12	68 785,8	402,1	355,2	10,2	14 062,6	4 402,9	257,8	2 040,7	1 908,7	959,7	65,0	1 661,7	3 810,6	258,3
1967 Dez.	12	70 005,4	1 656,7	1 602,9	49,9	13 037,5	3 775,0	329,0	2 474,5	2 334,4	980,8	74,9	1 626,5	3 821,4	204,7
1968 Jan.	12	69 328,6	517,0	467,7	11,4	13 848,7	3 918,6	252,4	1 934,4	1 814,9	851,7	75,0	1 671,8	3 788,2	195,1
Sparkassen															
1965 Dez.	864	105 787,7	6 266,9	5 498,9	74,2	9 538,3	3 694,6	224,9	2 516,6	2 263,5	15,8	—	330,0	14 296,3	—
1966 Dez.	862	117 238,4	7 021,4	6 158,3	81,9	11 161,3	3 724,6	251,1	2 632,4	2 392,3	17,4	—	338,7	15 183,9	—
1967 Okt.	862	129 146,8	5 525,2	4 440,3	85,4	14 523,3	4 538,2	202,8	2 460,5	2 263,8	16,7	—	661,0	19 105,9	—
1967 Nov.	862	131 239,7	5 739,3	4 529,5	92,0	15 143,6	5 312,6	204,9	2 452,6	2 254,0	16,7	—	682,2	19 481,7	—
1967 Dez.	862	131 566,9	5 504,0	4 564,0	89,5	14 207,5	4 498,4	256,4	2 631,7	2 419,0	16,6	—	602,1	19 572,5	—
1968 Jan.	859	133 168,0	5 927,7	4 793,2	81,1	13 722,0	4 475,8	200,0	2 526,7	2 324,0	16,5	—	820,6	20 600,3	—
Zentralkassen *)															
1965 Dez.	18	10 409,4	847,9	826,8	32,5	3 044,7	619,0	114,9	441,1	428,8	—	—	233,0	1 137,2	—
1966 Dez.	18	11 338,6	994,2	968,3	28,3	3 261,2	620,3	129,7	510,8	490,1	—	—	174,5	1 193,0	—
1967 Okt.	18	13 231,6	618,3	589,0	20,1	5 218,8	703,6	73,0	454,9	437,0	—	—	253,2	1 599,8	—
1967 Nov.	18	13 477,9	708,7	680,2	12,9	5 171,4	654,5	76,7	408,2	389,5	—	—	247,7	1 706,4	—
1967 Dez.	18	13 691,1	815,4	790,3	31,7	4 979,0	660,2	122,3	475,4	449,8	—	—	241,1	1 783,2	—
1968 Jan.	18	13 555,1	776,0	748,2	16,3	4 935,4	849,3	68,8	396,5	372,8	—	—	250,0	1 919,6	—
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	5	3 372,0	84,8	80,3	5,1	1 046,6	328,4	62,7	121,2	112,7	—	—	97,4	443,0	—
1966 Dez.	5	3 718,7	90,8	85,7	4,2	1 225,9	361,9	81,9	116,0	105,1	—	—	46,2	489,5	—
1967 Okt.	5	4 414,6	41,8	38,1	1,4	1 777,1	318,5	37,0	108,4	101,8	—	—	53,9	691,1	—
1967 Nov.	5	4 628,7	73,3	69,2	1,4	1 916,7	345,0	36,4	83,9	75,6	—	—	53,0	735,0	—
1967 Dez.	5	4 771,3	108,7	106,0	4,0	1 893,9	364,7	78,5	105,1	94,7	—	—	64,4	769,6	—
1968 Jan.	5	4 683,5	69,9	66,2	1,9	1 852,9	437,5	39,1	83,9	73,3	—	—	67,3	837,6	—
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1965 Dez.	13	7 037,4	763,1	746,5	27,4	1 998,1	290,6	52,2	319,9	316,1	—	—	135,6	694,2	—
1966 Dez.	13	7 619,9	903,4	882,6	24,1	2 035,3	258,4	47,8	394,8	385,0	—	—	128,3	703,5	—
1967 Okt.	13	8 817,0	576,5	550,9	18,7	3 441,7	385,1	36,0	346,5	335,2	—	—	199,3	908,7	—
1967 Nov.	13	8 849,2	635,4	611,0	11,5	3 254,7	309,5	40,3	324,3	313,9	—	—	194,7	971,4	—
1967 Dez.	13	8 919,8	706,7	684,3	27,7	3 085,1	295,5	43,8	370,3	355,1	—	—	176,7	1 013,6	—
1968 Jan.	13	8 871,6	706,1	682,0	14,4	3 082,5	411,8	29,7	312,6	299,5	—	—	182,7	1 082,0	—
Kreditgenossenschaften *)															
1965 Dez.	2 195	29 577,4	1 496,4	1 152,2	68,9	3 898,1	2 394,1	150,6	1 334,9	1 245,3	—	—	25,8	1 988,5	—
1966 Dez.	2 188	33 407,1	1 729,6	1 353,3	69,8	4 620,6	2 850,0	172,6	1 900,5	1 412,2	1,5	—	28,7	2 073,0	—
1967 Okt.	2 181	37 130,9	1 451,8	1 037,1	68,2	6 128,8	3 167,5	169,6	1 399,0	1 311,6	0,3	—	70,3	2 663,3	—
1967 Nov.	2 181	37 724,3	1 443,9	1 047,4	68,1	6 374,2	3 520,8	160,6	1 406,6	1 319,3	0,3	—	68,2	2 719,7	—
1967 Dez.	2 180	38 031,0	1 542,7	1 118,9	77,5	6 015,7	3 229,0	211,9	1 462,1	1 371,3	0,2	—	68,2	2 740,7	—
1968 Jan.	2 179	38 218,6	1 497,2	1 090,4	66,5	6 119,3	3 196,1	143,1	1 398,3	1 305,8	0,2	—	75,7	2 960,0	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	756	17 385,8	1 059,4	852,3	38,3	1 997,3	1 394,7	103,2	1 054,8	984,7	—	—	16,1	1 297,0	—
1966 Dez.	750	19 650,2	1 236,2	1 012,4	38,2	2 466,1	1 723,6	116,0	1 181,1	1 111,7	—	—	16,8	1 347,7	—
1967 Okt.	749	21 868,9	1 023,4	770,2	32,1	3 365,2	1 881,4	115,6	1 077,4	1 008,4	—	—	44,5	1 768,4	—
1967 Nov.	749	22 308,5	1 032,3	781,6	35,1	3 610,0	2 222,4	111,7	1 084,5	1 015,3	—	—	42,9	1 805,9	—
1967 Dez.	748	22 452,5	1 095,8	842,7	42,7	3 397,5	2 030,8	144,4	1 124,6	1 052,9	—	—	42,3	1 819,3	—
1968 Jan.	748	22 526,6	1 051,9	804,3	33,1	3 399,0	1 929,7	100,4	1 068,2	997,1	—	—	46,5	1 987,0	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191,6	437,0	299,7	30,6	1 900,8	999,4	47,4	280,1	260,6	—	—	9,7	691,5	—
1966 Dez.	1 438	13 756,9	493,4	340,9	31,6	2 154,5	1 126,4	56,6	319,4	300,5	1,5	—	11,9	725,3	—
1967 Okt.	1 432	15 262,0	428,4	266,9	36,1	2 763,6	1 286,1	54,0	321,6	303,2	0,3	—	25,8	894,9	—
1967 Nov.	1 432	15 415,8	411,6	265,8	33,0	2 764,2	1 298,4	48,9	322,1	304,0	0,3	—	25,9	913,8	—
1967 Dez.	1 432	15 578,5	446,9	276,2	34,8	2 618,2	1 198,2	67,5	337,5	318,4	0,2	—	25,9	921,4	—
1968 Jan.	1 431	15 692,0	445,3	286,1	33,4	2 720,3	1 266,4	42,7	330,1	308,7	0,2	—	29,2	973,0	—

Anmerkungen *) bis *) und *) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio DM. — *) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — eisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird.

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen *)	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- gesetz *)	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Beteili- gungen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva *)	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
								lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten					
Girozentralen^{o)}														
287.8	26.5	5 513.9	4 999.7	514.2	27 469.5 ¹⁰⁾	23 627.6 ¹⁰⁾	3 841.9	4 842.4 ¹¹⁾	7 139.2	3 525.9	125.4	154.6	212.4	Dez. 1965
307.5	29.4	7 027.9	6 239.8	788.1	29 229.7	25 166.8	4 062.9	5 323.1	7 769.1	3 922.7	168.6	188.3	252.1	Dez. 1966
323.7	29.1	6 463.1	5 758.5	704.6	31 534.8	27 001.2	4 533.6	5 578.1	8 264.1	4 164.1	154.3	203.3	312.3	Okt. 1967
333.7	29.1	6 565.5	5 881.8	683.7	31 982.2	27 303.0	4 679.2	5 608.1	8 318.3	4 187.9	154.3	203.9	380.3	Nov. 1967
317.7	28.6	6 607.6	5 992.3	615.3	32 200.7	27 517.1	4 683.6	5 873.0	8 387.8	4 229.3	163.3	206.5	352.1	Dez. 1967
330.9	28.7	6 423.5	5 617.8	805.7	32 730.3	27 758.6	4 971.7	5 874.9	8 444.4	4 245.8	165.8	220.5	408.3	Jan. 1968
Sparkassen														
2 339.1	1 635.6	13 912.6	13 713.8	198.8	46 687.6	45 881.0	806.6	3 985.1	31 403.4	2 942.9	331.5	1 702.0	1 931.2	Dez. 1965
2 286.1	1 786.2	16 164.5	15 839.2	325.3	51 590.8	50 791.4	799.4	4 068.1	34 850.9	3 025.2	387.8	1 954.0	2 312.8	Dez. 1966
2 259.1	1 961.4	17 753.0	17 279.1	473.9	55 515.9	54 589.1	926.8	4 041.8	37 257.7	3 069.7	422.2	2 147.5	2 465.1	Okt. 1967
2 258.8	1 962.2	17 857.5	17 368.7	488.8	56 103.2	55 161.4	941.8	4 048.8	37 622.3	3 072.3	422.2	2 176.5	2 597.5	Nov. 1967
2 244.1	1 915.2	17 974.4	17 456.6	517.8	57 060.6	56 010.9	1 049.7	4 040.2	38 172.3	3 040.9	432.5	2 224.2	2 795.4	Dez. 1967
2 238.5	1 957.4	17 916.4	17 352.3	564.1	57 556.1	56 453.7	1 102.4	4 055.2	38 388.7	3 047.1	433.3	2 233.8	2 882.4	Jan. 1968
Zentralkassen^{+)x)}														
107.8	5.5	1 283.9	822.2	461.7	2 636.2	571.9	2 064.3	310.8	106.3	16.4	62.7	70.2	81.0	Dez. 1965
112.0	5.4	1 498.6	970.4	528.2	2 858.6	606.0	2 252.6	321.0	102.7	19.8	74.2	75.9	101.2	Dez. 1966
110.2	5.6	1 184.3	901.8	282.5	3 093.6	614.5	2 479.1	322.8	94.3	22.2	80.5	79.4	117.1	Okt. 1967
110.3	5.6	1 282.2	969.5	312.7	3 131.5	630.8	2 500.7	323.3	94.0	22.4	106.0	79.7	107.3	Nov. 1967
110.0	5.3	1 403.9	978.1	425.8	3 100.5	622.9	2 477.6	321.4	96.1	22.5	114.6	79.4	107.9	Dez. 1967
109.2	5.3	1 265.9	958.7	307.2	3 136.2	627.9	2 508.3	322.4	96.2	22.5	114.9	79.2	159.4	Jan. 1968
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
20.1	0.4	253.2	90.6	162.6	1 059.6	83.4	976.2	94.9	—	—	20.0	24.1	38.9	Dez. 1965
19.8	0.4	347.5	145.6	201.9	1 095.7	88.3	1 007.4	95.9	—	—	27.5	26.7	50.7	Dez. 1966
19.6	0.4	289.3	158.7	130.6	1 181.3	99.6	1 081.7	95.2	—	—	33.1	24.0	61.0	Okt. 1967
19.6	0.4	295.1	160.3	134.8	1 197.1	103.3	1 093.8	95.6	—	—	38.2	23.9	59.1	Nov. 1967
19.5	0.4	322.5	147.1	175.4	1 183.8	103.1	1 080.7	95.5	—	—	42.7	23.6	59.1	Dez. 1967
19.5	0.3	283.4	147.0	136.4	1 194.2	102.7	1 091.5	95.9	—	—	43.1	23.4	71.1	Jan. 1968
Zentralkassen (Raiffeisen)														
87.7	5.1	1 030.7	731.6	299.1	1 576.6	488.5	1 088.1	215.9	106.3	16.4	42.7	46.1	42.1	Dez. 1965
92.2	5.0	1 151.1	824.8	326.3	1 762.9	517.7	1 245.2	225.1	102.7	19.8	46.7	49.2	50.3	Dez. 1966
90.6	5.2	895.0	743.1	151.9	1 912.3	514.9	1 397.4	227.6	94.3	22.2	47.4	55.4	56.1	Okt. 1967
90.7	5.2	897.1	809.2	177.9	1 934.4	527.5	1 406.9	227.7	94.0	22.4	67.8	55.8	48.2	Nov. 1967
90.5	4.9	1 081.4	831.0	250.4	1 916.7	519.8	1 396.9	225.9	96.1	22.5	71.9	55.8	48.8	Dez. 1967
89.7	5.0	982.5	811.7	170.8	1 942.0	525.2	1 416.8	226.5	96.2	22.5	71.8	55.8	88.3	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften^{+)x)}														
575.8	295.6	9 740.8	9 720.3	20.5	8 002.4	7 941.4	61.0	374.1	3 059.1	137.4	119.9	820.2	685.4	Dez. 1965
564.5	327.8	10 896.4	10 879.4	17.0	9 167.8	9 102.1	65.7	359.7	3 550.6	134.5	137.1	943.8	813.7	Dez. 1966
558.3	356.5	11 763.0	11 740.9	22.1	10 076.3	9 987.4	88.9	347.6	3 888.3	131.6	143.4	1 058.1	876.4	Okt. 1967
558.8	357.0	11 826.2	11 803.8	22.4	10 261.6	10 169.8	91.8	347.7	3 980.4	131.7	143.6	1 075.0	912.2	Nov. 1967
554.5	354.8	12 017.5	11 993.2	24.3	10 442.0	10 338.8	103.2	343.6	4 055.6	130.6	154.5	1 104.0	941.1	Dez. 1967
554.1	356.0	11 936.1	11 913.2	22.9	10 598.7	10 482.3	116.4	342.3	4 129.0	131.1	155.0	1 104.5	911.6	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
329.3	170.3	6 061.6	6 041.8	19.8	4 205.6	4 163.8	41.8	205.5	1 798.6	70.0	64.7	445.8	336.9	Dez. 1965
322.3	191.0	6 730.5	6 713.6	16.9	4 814.4	4 772.9	41.5	192.8	2 026.4	68.0	74.2	511.2	411.7	Dez. 1966
318.2	207.8	7 325.0	7 303.4	21.6	5 302.2	5 250.4	51.8	184.3	2 220.0	66.5	78.6	569.9	456.3	Okt. 1967
318.3	207.7	7 341.5	7 319.5	22.0	5 400.9	5 347.7	53.2	182.8	2 283.7	66.9	78.6	579.3	477.0	Nov. 1967
316.1	207.2	7 399.7	7 375.8	23.9	5 505.1	5 442.6	62.5	179.6	2 327.1	66.0	87.2	599.8	491.2	Dez. 1967
315.7	207.8	7 369.9	7 347.4	22.5	5 596.7	5 522.3	74.4	179.5	2 353.8	65.6	87.7	600.3	482.9	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)														
(Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
246.5	125.3	3 679.2	3 678.5	0.7	3 796.8	3 777.6	19.2	168.6	1 260.5	67.4	55.2	374.4	348.5	Dez. 1965
242.2	136.8	4 165.9	4 165.8	0.1	4 353.4	4 329.2	24.2	166.9	1 524.2	66.5	62.9	432.6	402.0	Dez. 1966
240.1	148.7	4 438.0	4 437.5	0.5	4 774.1	4 737.0	37.1	163.3	1 668.3	65.1	64.8	488.2	420.1	Okt. 1967
240.5	149.3	4 484.7	4 484.3	0.4	4 860.7	4 822.1	38.6	164.9	1 696.7	64.8	65.0	495.7	435.2	Nov. 1967
238.4	147.6	4 617.8	4 617.4	0.4	4 936.9	4 896.2	40.7	164.0	1 728.5	64.6	67.3	504.2	449.9	Dez. 1967
238.4	148.2	4 566.2	4 565.8	0.4	5 002.0	4 960.0	42.0	162.8	1 775.2	65.5	67.3	504.2	428.7	Jan. 1968

^{o)} Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — ^{+)x)} (Schulze-Delitzsch) und (Raiff-

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute ^{*)}	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder ¹¹⁾			
			insgesamt	Einlagen von Nichtbanken ²⁾				Einlagen von Kreditinstituten			insgesamt	darunter			
				insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen		insgesamt ¹¹⁾	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite ³⁾
													insgesamt	darunter bei Kredit- instituten ¹¹⁾	
Girozentralen^{o)}															
1965 Dez.	12	55 710.5	20 421.2	6 002.4	2 021.4	3 627.6	353.4	14 418.8	4 294.9	10 123.9	863.8	373.5	311.3	8.5	
1966 Dez.	12	61 420.1	23 867.0	7 271.7	2 092.9	4 789.9	388.9	16 595.3	4 494.1	12 101.2	913.2	450.8	345.9	4.9	
1967 Okt.	12	67 319.9	28 245.8	8 450.1	2 062.9	5 956.8	430.4	19 795.7	4 398.6	15 397.1	269.2	171.4	167.9	3.5	
Nov.	12	68 785.8	29 253.7	8 529.3	2 193.9	5 905.7	429.7	20 724.4	5 140.1	15 584.3	258.1	161.8	158.4	1.5	
Dez.	12	70 005.4	29 905.9	8 968.8	2 478.9	6 045.8	444.1	20 937.1	5 967.0	14 970.1	531.3	434.8	428.6	1.7	
1968 Jan.	12	69 328.6	28 559.4	9 149.1	2 403.8	6 294.8	450.5	19 410.3	5 078.3	14 332.0	346.5	257.7	251.6	2.3	
Sparkassen															
1965 Dez.	864	105 787.7	89 722.8	89 180.0	16 051.9	3 763.6	69 364.5	542.8	179.6	363.2	225.7	76.8	45.1	—	
1966 Dez.	862	117 238.4	99 914.2	99 319.1	16 534.6	3 971.9	78 812.6	595.1	203.0	392.1	259.6	172.2	39.3	—	
1967 Okt.	862	129 146.8	109 007.7	108 161.3	17 816.4	4 676.2	85 668.7	846.4	237.4	609.0	76.9	43.7	42.6	—	
Nov.	862	131 239.7	110 731.9	109 857.3	19 169.5	4 670.9	86 016.9	874.6	231.0	643.6	66.6	34.8	32.7	—	
Dez.	862	131 566.9	112 966.8	112 089.6	18 400.7	4 381.3	89 307.6	877.2	269.8	607.4	54.1	24.0	22.9	—	
1968 Jan.	859	133 168.0	114 325.9	113 390.5	17 858.3	4 782.8	90 749.4	935.4	243.0	692.4	63.7	35.0	33.8	—	
Zentralkassen^{+)*)}															
1965 Dez.	18	10 409.4	7 173.5	1 203.3	491.6	553.1	158.6	5 970.2	2 607.0	3 363.2	55.7	37.3	37.3	—	
1966 Dez.	18	11 338.6	7 978.9	1 430.0	408.6	847.8	173.6	6 588.9	2 860.6	3 688.3	28.5	16.3	16.3	—	
1967 Okt.	18	13 231.6	9 628.3	1 380.8	305.2	895.9	179.7	8 247.5	2 906.6	5 340.9	51.0	34.0	33.0	—	
Nov.	18	13 477.9	9 841.4	1 337.1	328.6	827.1	181.4	8 504.3	2 834.9	5 669.4	60.2	44.3	43.3	—	
Dez.	18	13 691.1	10 060.5	1 561.7	486.3	887.6	187.8	8 498.8	2 970.5	5 528.3	54.4	41.6	41.6	—	
1968 Jan.	18	13 555.1	9 836.6	1 425.6	321.4	910.6	193.6	8 411.0	2 904.9	5 506.1	27.3	12.1	11.1	—	
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	5	3 372.0	2 131.9	847.4	115.5	222.6	9.3	1 784.5	711.7	1 072.8	29.6	17.3	17.3	—	
1966 Dez.	5	3 718.7	2 512.6	417.3	74.1	336.8	6.4	2 095.3	892.1	1 203.2	6.9	3.2	3.2	—	
1967 Okt.	5	4 414.6	3 122.4	370.7	39.8	324.0	6.9	2 751.7	784.6	1 967.1	7.2	4.0	3.0	—	
Nov.	5	4 628.7	3 329.7	349.5	51.6	291.0	6.9	2 980.2	853.7	2 126.5	8.5	5.3	4.3	—	
Dez.	5	4 771.3	3 466.6	416.9	88.7	321.3	6.9	3 049.7	1 014.5	2 035.2	3.2	—	—	—	
1968 Jan.	5	4 683.5	3 348.2	404.4	68.4	328.6	7.4	2 943.8	801.7	2 142.1	7.6	4.5	3.5	—	
Zentralkassen (Raiffeisen)															
1965 Dez.	13	7 037.4	5 041.6	855.9	376.1	330.5	149.3	4 185.7	1 895.3	2 290.4	26.1	20.0	20.0	—	
1966 Dez.	13	7 619.9	5 466.3	1 012.7	334.5	511.0	167.2	4 453.6	1 968.5	2 485.1	21.6	13.1	13.1	—	
1967 Okt.	13	8 817.0	6 505.9	1 010.1	265.4	571.9	172.8	5 495.8	2 122.0	3 373.8	43.8	30.0	30.0	—	
Nov.	13	8 849.2	6 511.7	987.6	277.0	536.1	174.5	5 524.1	1 981.2	3 542.9	51.7	39.0	39.0	—	
Dez.	13	8 919.8	6 593.9	1 144.8	397.6	566.3	180.9	5 449.1	1 956.0	3 493.1	51.2	41.6	41.6	—	
1968 Jan.	13	8 871.6	6 488.4	1 021.2	253.0	582.0	186.2	5 467.2	2 103.2	3 364.0	19.7	7.6	7.6	—	
Kreditgenossenschaften^{+)*)}															
1965 Dez.	2 195	29 577.4	24 283.4	24 086.3	6 036.9	969.4	17 080.0	197.1	82.7	114.4	292.8	202.2	189.1	0.7	
1966 Dez.	2 188	33 407.1	27 596.6	27 371.9	6 186.9	1 202.1	19 982.9	224.7	101.3	123.4	285.8	188.2	172.5	0.2	
1967 Okt.	2 181	37 130.9	30 593.5	30 334.7	6 892.9	1 332.8	22 109.0	258.8	139.3	119.5	183.2	109.1	95.5	0.5	
Nov.	2 181	37 724.3	31 096.7	30 843.1	7 249.5	1 363.9	22 229.7	253.6	129.9	123.7	210.9	137.7	125.2	0.3	
Dez.	2 180	38 031.0	31 741.6	31 475.4	7 029.1	1 370.4	23 075.9	266.2	125.1	141.1	281.8	204.9	188.3	0.3	
1968 Jan.	2 179	38 218.6	32 073.6	31 808.0	6 839.8	1 414.3	23 553.9	265.6	132.7	132.9	182.7	116.7	106.2	0.1	
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)															
1965 Dez.	756	17 385.8	14 211.2	14 056.8	3 826.9	707.7	9 522.2	154.4	60.2	94.2	134.8	106.7	102.6	0.7	
1966 Dez.	750	19 650.2	16 219.2	16 048.2	3 971.1	880.0	11 197.1	171.0	72.6	98.4	135.1	100.3	93.3	0.2	
1967 Okt.	749	21 868.9	17 988.9	17 800.7	4 400.7	973.5	12 426.5	188.2	99.0	89.2	75.4	44.0	38.4	0.5	
Nov.	749	22 308.5	18 363.7	18 183.4	4 682.2	1 001.7	12 499.5	180.3	90.1	90.2	88.0	57.3	51.8	0.3	
Dez.	748	22 452.5	18 761.6	18 566.9	4 589.6	1 004.7	12 972.6	194.7	90.0	104.7	134.7	101.6	94.6	0.3	
1968 Jan.	748	22 526.6	18 892.1	18 697.4	4 420.5	1 026.7	13 250.2	194.7	96.2	98.5	79.2	51.1	47.2	0.1	
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)															
1965 Dez.	1 439	12 191.6	10 072.2	10 029.5	2 210.0	261.7	7 557.8	42.7	22.5	20.2	158.0	95.5	86.5	—	
1966 Dez.	1 438	13 756.9	11 377.4	11 323.7	2 215.8	322.1	8 785.8	53.7	28.7	25.0	150.7	87.9	79.2	—	
1967 Okt.	1 432	15 262.0	12 604.6	12 534.0	2 492.2	359.3	9 682.5	70.6	40.3	30.3	107.8	65.1	57.1	—	
Nov.	1 432	15 415.8	12 733.0	12 659.7	2 567.3	362.2	9 730.2	73.3	39.8	33.5	122.9	80.4	73.4	—	
Dez.	1 432	15 578.5	12 979.9	12 908.4	2 439.5	365.7	10 103.2	71.5	35.1	36.4	147.1	103.3	93.7	—	
1968 Jan.	1 431	15 692.0	13 181.5	13 110.6	2 419.3	387.6	10 303.7	70.9	36.5	34.4	103.5	65.6	59.0	—	

Anmerkungen *) und **) bis 10) s. dritte Seite der Tab. III, B 1. — 11) Die aufgenommenen Gelder der Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) wurden im Dezember 1960 erstmals nach Institute zugeordnet. — 12) Beginnend mit Dezember 1960 einschl. Sparprämien-Gutschriften (Spar-Prämien-Gesetz vom 5. 5. 1959). — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 205 Mio Institute mit Sonderaufgaben" geführt wird. — +) (Schulze-Delitzsch) und (Raiffeisen). — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ^{o)}	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁿ⁾	Sonstige Passiva ¹⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Ziehungen im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten aus reditkontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungskredite ²⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Girozentralen^{o)}														
36.6	18 046.9	8 988.4 ¹¹⁾	4 842.4 ¹⁴⁾	1 235.2	0.5	335.5	112.1	827.9	1 766.1	0.1	280.3	529.6	56 032.4	Dez. 1965
50.4	19 572.0	8 791.3	5 323.1	1 435.6	0.5	327.8	135.6	1 003.6	2 085.6	0.1	478.1	680.5	61 935.6	Dez. 1966
17.2	21 628.1	8 407.6	5 578.1	1 619.1	0.6	344.1	196.2	1 013.9	2 201.4	0.1	526.7	496.9	67 934.3	Okt. 1967
23.9	21 899.8	8 436.6	5 608.1	1 619.1	0.6	347.2	196.3	1 142.4	2 295.3	0.1	465.9	431.4	69 346.4	Nov. 1967
33.6	22 176.2	8 290.0	5 873.0	1 636.1	0.5	334.3	195.5	1 029.0	2 292.1	0.1	487.2	788.3	70 521.7	Dez. 1967
55.4	22 668.5	8 310.0	5 874.9	1 637.7	0.6	344.1	210.5	1 321.0	2 469.3	0.1	707.4	666.7	70 131.6	Jan. 1968
Sparkassen														
1.3	—	4 241.0	3 985.1	3 876.9	5.5	1 211.6	335.8	2 182.0	629.6	0.1	524.0	331.4	106 422.7	Dez. 1965
2.0	—	4 461.5	4 068.1	4 301.5	7.6	1 330.1	403.0	2 490.8	731.0	0.1	927.2	761.3	118 283.2	Dez. 1966
6.1	—	4 467.3	4 041.8	4 781.1	5.6	1 338.3	481.5	4 940.5	795.5	0.1	603.1	528.7	129 906.0	Okt. 1967
3.5	—	4 515.6	4 048.8	4 799.3	6.9	1 333.6	481.0	5 252.5	811.0	0.0	562.3	478.0	131 962.8	Nov. 1967
1.9	—	4 490.5	4 040.2	4 860.7	8.7	1 336.5	517.7	3 289.8	826.3	0.1	624.8	543.1	132 300.9	Dez. 1967
1.7	—	4 639.4	4 055.2	5 021.3	24.4	1 393.5	661.2	2 981.7	858.3	0.1	558.6	472.5	133 889.0	Jan. 1968
Zentralkassen⁺⁾														
38.1	—	2 266.2	310.8	397.8	0.3	45.8	24.7	96.5	830.1	—	132.6	176.0	10 544.7	Dez. 1965
81.2	—	2 293.1	321.0	438.3	1.9	45.7	27.3	122.7	907.4	0.0	233.4	298.5	11 574.4	Dez. 1966
14.9	—	2 506.1	322.8	480.4	2.3	57.4	35.4	133.0	958.6	—	199.5	213.1	13 446.0	Okt. 1967
26.2	—	2 502.5	323.3	480.4	2.3	57.4	35.4	148.8	973.5	—	185.9	216.9	13 685.7	Nov. 1967
50.2	—	2 510.1	321.4	496.3	2.9	55.9	35.3	104.1	972.7	—	159.7	196.6	13 856.6	Dez. 1967
49.4	—	2 555.7	322.4	522.2	2.1	67.4	35.5	136.5	939.6	—	219.9	265.7	13 791.1	Jan. 1968
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)														
—	—	965.2	94.9	112.2	—	9.5	1.6	27.1	270.5	—	76.1	76.9	3 449.7	Dez. 1965
—	—	938.5	95.9	126.3	—	8.2	1.8	28.5	296.0	—	143.7	143.4	3 863.3	Dez. 1966
—	—	1 001.6	95.2	139.1	—	11.7	3.6	33.8	307.0	—	72.2	72.0	4 492.8	Okt. 1967
—	—	1 007.1	95.6	139.1	—	11.7	3.6	33.4	316.8	—	81.9	81.7	4 717.0	Nov. 1967
—	—	995.7	95.5	151.2	0.8	10.5	3.6	44.2	318.2	—	60.1	59.9	4 833.4	Dez. 1967
—	—	1 013.3	95.9	164.7	—	16.8	4.1	32.9	321.5	—	76.0	75.8	4 765.9	Jan. 1968
Zentralkassen (Raiffeisen)														
38.1	—	1 301.0	215.9	285.6	0.3	36.3	23.1	69.4	559.6	—	58.5	99.1	7 095.0	Dez. 1965
81.2	—	1 354.6	225.1	312.0	1.9	37.5	25.5	94.2	611.4	0.0	89.7	155.1	7 711.1	Dez. 1966
14.9	—	1 504.5	227.6	341.3	2.3	45.7	31.8	99.2	651.6	—	127.3	141.1	8 953.2	Okt. 1967
26.2	—	1 495.4	227.7	341.3	2.3	45.7	31.8	115.4	656.7	—	104.0	135.2	8 968.7	Nov. 1967
50.2	—	1 514.4	225.9	345.1	2.1	45.4	31.7	59.9	654.5	—	99.6	136.7	9 023.2	Dez. 1967
49.4	—	1 542.4	226.5	357.5	2.1	50.6	31.4	103.6	618.1	—	143.9	189.9	9 025.2	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften⁺⁾														
25.1	—	1 911.9	374.1	1 628.8	12.3	136.0	240.5	672.5	499.5	4.3	196.1	55.9	29 817.4	Dez. 1965
37.0	—	2 072.2	359.7	1 795.2	14.7	149.4	285.3	811.2	567.9	6.6	268.3	79.2	33 725.7	Dez. 1966
21.1	—	2 175.7	347.6	1 979.4	15.3	175.2	334.1	1 305.8	607.9	4.4	187.6	45.3	37 385.3	Okt. 1967
27.8	—	2 187.9	347.7	1 991.2	14.8	170.1	334.3	1 342.9	600.7	4.6	173.6	52.7	37 966.2	Nov. 1967
35.9	—	2 181.1	343.6	2 014.3	14.4	173.4	333.6	911.3	580.6	5.0	173.6	63.8	38 253.1	Dez. 1967
31.6	—	2 204.6	342.3	2 043.9	14.7	194.0	356.2	775.0	580.4	4.4	176.4	51.2	38 459.2	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch)														
17.9	—	1 134.3	205.5	997.8	8.1	108.6	166.7	400.9	386.4	2.2	164.4	43.2	17 586.5	Dez. 1965
20.2	—	1 189.1	192.8	1 091.7	9.7	118.5	191.5	482.4	440.2	3.4	214.1	57.4	19 904.0	Dez. 1966
11.7	—	1 246.6	184.3	1 191.6	10.1	136.5	219.9	803.9	478.3	2.0	151.6	28.4	22 074.4	Okt. 1967
17.0	—	1 260.9	182.8	1 198.6	9.8	133.2	220.5	834.0	470.4	1.6	132.6	27.6	22 495.4	Nov. 1967
23.2	—	1 253.5	179.6	1 210.3	9.5	136.1	220.4	523.6	447.3	1.8	130.0	45.6	22 621.2	Dez. 1967
18.9	—	1 267.0	179.5	1 222.8	9.5	148.5	235.5	473.6	449.1	1.7	135.2	29.6	22 714.1	Jan. 1968
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) (Teilerhebung, Gesamtzahlen s. Tabelle III A 5)														
7.2	—	777.6	168.6	631.0	4.2	27.4	73.8	271.6	113.1	2.1	31.7	12.7	12 230.9	Dez. 1965
16.8	—	883.1	166.9	703.5	5.0	30.9	93.8	328.8	127.7	3.2	54.2	21.8	13 821.7	Dez. 1966
9.4	—	929.1	163.3	787.8	5.2	38.7	114.2	501.9	129.6	2.4	36.0	16.9	15 310.9	Okt. 1967
10.8	—	927.0	164.9	792.6	5.0	36.9	113.8	508.9	130.3	3.0	41.0	25.1	15 470.8	Nov. 1967
12.7	—	927.6	164.0	804.0	4.9	37.3	113.3	387.7	133.3	3.2	43.6	20.2	15 631.9	Dez. 1967
12.7	—	937.6	162.8	821.1	5.2	45.5	120.7	301.4	131.3	2.7	41.2	21.6	15 745.1	Jan. 1968

Wirtschaftssektoren und nach Fälligkeit gegliedert. Bis November 1960 einschl. wurden sie in den tabellarischen Übersichten global als kurzfristige Geldaufnahme dem Sektor „Kredit-DM durch Umbuchung.“ — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 205 Mio DM. — ^{o)} Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kredit-Sonderaufgaben“ geführt wird.

Aktiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute 2)	Summe der Aktiva	Barreserve 3)		Post- scheck- guthaben	Guthaben bei Kreditinstituten 4)		Fällige Schuld- verschrei- bungen, Zins- und Dividen- scheine, Schecks und Inkasso- wechsel	Wechsel		Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 5)		Kassen- obliga- tionen 6)	Wert- papiere und Kon- sortial- beteili- gungen 7)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emis- sionen
			ins- gesamt	darunter Guthaben bei der Deutschen Bundes- bank		insgesamt	darunter täglich fällige und mit einer Befristung von unter 3 Monaten		insgesamt	darunter Handels- wechsel	inlän- dische Emi- tenten	auslän- dische Emi- tenten			
Hypothekendarlehen und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160,9	32,4	31,0	3,4	2 525,8	1 731,4	1,6	0,4	0,4	—	—	76,6	1 229,1	359,8
1966 Dez.	43	60 811,2 ¹¹⁾	29,2	27,4	2,7	2 342,9	1 597,5	2,0	0,1	0,0	—	—	89,5	1 010,7	501,0
1967 Okt.	43	65 874,0	6,7	5,5	1,2	2 359,2	1 343,9	0,6	0,1	0,1	—	—	130,1	1 058,5	599,8
Nov.	43	66 604,5	6,6	4,9	1,6	2 398,3	1 477,9	1,2	0,1	0,0	—	—	158,2	1 081,1	595,4
Dez.	43	67 615,9	26,2	24,5	3,4	2 937,8	1 917,5	2,9	1,2	1,1	—	—	121,9	1 073,8	513,8
1968 Jan.	43	68 451,9	9,6	8,2	1,0	2 984,2	1 668,2	1,2	1,6	1,5	—	—	161,9	1 145,2	582,0
Private Hypothekendarlehen 8)															
1965 Dez.	31	30 589,6	18,0	16,9	2,2	1 651,9	1 109,0	0,8	0,0	—	—	—	53,9	715,6	267,7
1966 Dez.	29	33 432,3 ¹²⁾	16,3	14,8	1,9	1 527,7	931,9	0,8	0,1	0,0	—	—	34,3	696,7	387,9
1967 Okt.	29	36 641,9	4,0	3,1	0,6	1 355,9	725,7	0,3	0,1	0,1	—	—	75,6	688,8	430,0
Nov.	29	37 141,2	4,0	2,6	1,0	1 440,8	861,0	1,0	0,1	0,0	—	—	84,4	708,3	442,3
Dez.	29	37 825,9	16,6	15,3	2,4	1 943,3	1 278,9	1,6	1,2	1,1	—	—	46,8	646,5	367,5
1968 Jan.	29	38 211,0	3,9	2,9	0,6	1 837,9	1 039,7	0,3	1,6	1,5	—	—	85,0	692,8	427,9
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571,3	14,4	14,1	1,2	873,9	622,4	0,8	0,4	0,4	—	—	22,7	513,5	92,1
1966 Dez.	14	27 378,9 ¹³⁾	12,9	12,6	0,8	815,2	665,6	1,2	—	—	—	—	55,2	314,0	113,1
1967 Okt.	14	29 232,1	2,7	2,4	0,6	1 003,3	618,2	0,3	—	—	—	—	54,5	369,7	169,8
Nov.	14	29 463,3	2,6	2,3	0,6	957,5	616,9	0,2	—	—	—	—	73,8	372,8	153,1
Dez.	14	29 790,0	9,6	9,2	1,0	994,5	638,6	1,3	—	—	—	—	75,1	427,3	146,3
1968 Jan.	14	30 240,9	5,7	5,3	0,4	1 146,3	628,5	0,9	—	—	—	—	76,9	452,4	154,1
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669,7	539,9	518,9	8,9	2 920,3	1 890,5	15,6	657,1	608,6	391,3	93,8	581,0	1 167,0	288,1
1966 Dez.	19	56 262,0 ¹⁴⁾	448,4	437,3	9,9	3 657,1	2 076,6	18,4	903,0	871,8	379,3	18,7	627,6	1 374,0	315,3
1967 Okt.	20	64 932,2	405,0	399,0	1,7	5 390,5	2 337,0	21,3	1 423,8	1 199,8	3 318,3	172,1	1 738,4	2 279,5	138,5
Nov.	20	66 376,8	156,0	149,6	2,4	5 428,3	2 290,1	118,5	1 662,8	1 406,6	3 711,8	252,1	1 795,6	2 271,7	134,6
Dez.	20	65 940,9	493,3	477,4	7,0	5 141,9	2 620,3	48,1	1 073,6	933,9	3 302,1	257,1	1 779,9	2 260,6	119,1
1968 Jan.	20	66 482,5	287,1	281,1	2,4	4 547,5	2 130,6	65,2	1 003,4	829,7	4 621,7	257,1	2 041,9	2 290,7	115,3
Teilzahlungskreditinstitute															
1965 Dez.	221	5 167,9	117,1	112,4	11,1	159,9	116,1	0,5	664,3	5,3	—	—	—	25,9	—
1966 Dez.	208	5 528,5	103,7	98,8	8,6	105,3	89,7	1,7	649,2	3,2	—	—	—	26,4	—
1967 Okt.	207	5 046,8 ¹⁵⁾	41,8	36,4	5,6	92,5	82,4	1,2	581,9	3,2	—	—	—	31,2	—
Nov.	206	5 163,2	46,8	41,5	4,6	102,3	93,6	1,2	581,5	3,5	—	—	—	30,9	—
Dez.	203	5 323,1	87,7	82,7	9,1	112,9	103,1	1,7	577,3	2,5	—	—	—	30,7	—
1968 Jan.	202	5 252,9	44,9	39,5	5,9	176,6	111,5	1,1	599,9	30,1	—	—	—	38,1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁶⁾															
1965 Dez.	15	10 160,3	625,4	625,4	—	711,4	477,4	—	310,5	56,8	1 021,5	—	—	3 047,9	—
1966 Dez.	15	10 676,3	897,8	897,8	—	503,9	416,9	—	49,8	49,8	975,8	—	—	3 031,1	—
1967 Okt.	15	10 837,7	382,9	382,9	—	434,7	145,7	—	96,6	96,6	1 553,9	—	—	3 009,0	—
Nov.	15	11 117,7	163,7	163,7	—	534,6	275,6	—	—	—	2 053,9	—	—	3 006,5	—
Dez.	15	11 715,0	336,0	336,0	—	723,0	464,0	—	—	—	2 161,8	—	—	3 016,3	—
1968 Jan.	15	11 288,8	129,4	129,4	—	534,3	223,3	—	35,0	35,0	2 076,3	—	—	3 007,6	—

Anmerkungen 2) bis 7) und 8) s. erste Seite der Tab. III, B 1. — 10) Quelle: Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen. — 11) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd DM. — 12) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — 13) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 254 Mio DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — 16) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM (Nichtbanken rd. 1,1 Mrd DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — (Nichtbanken rd. 132 Mio DM, Kreditinstitute rd. 346 Mio DM). — 17) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,0 Mrd DM (Nichtbanken Zunahme von rd. 400 Mio DM, Kreditinstitute Zunahme von rd. 3,2 Mrd DM. — 18) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio DM durch

der Kreditinstitute

DM

Aktiva

Ausgleichsfor-derungen ⁵⁾	Deckungsfor-derungen gemäß Währungs- ausgleichs- Alt- sparer- und Lasten- ausgleichs- gesetz ⁷⁾	Debitoren			Langfristige Ausleihungen			Durch- laufende Kredite (nur Treuhand- geschäfte)	Nachrichtlich: Hypothekarkredite		Betei- lign- gen	Grund- stücke und Gebäude	Sonstige Aktiva ⁹⁾	Monats- ende
		insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute	insgesamt	Nicht- banken	Kredit- institute		enthalten in					
									lang- fristigen Aus- leihungen	durch- laufenden Krediten				
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
374.2	213.4	700.0	543.1	156.9	44 225.3	43 187.7	1 037.6	8 887.7	33 092.0	7 484.8	31.9	120.0	379.3	Dez. 1965
330.3	192.3	956,2 ¹²⁾	852.9	103,3 ¹³⁾	46 729,3 ¹³⁾	45 716,4 ¹³⁾	1 012,9 ¹³⁾	8 004,7 ¹⁴⁾	35 380,1 ¹⁵⁾	6 542,2 ¹⁶⁾	40.6	129.1	450.6	Dez. 1966
326.4	181.6	1 054.6	953.2	101.4	51 358,2 ²⁰⁾	50 188,7 ²⁰⁾	1 169,5	8 024,1 ³⁰⁾	37 910.0	6 487.8	39.3	150.0	583.6	Okt. 1967
327.8	182.0	1 095.1	975.7	119.4	51 887,4	50 681,8	1 205,6	8 059,9	38 211,5	6 517,1	39.3	150.3	620.2	Nov. 1967
326.4	182.0	1 048,6	971,3	77,3	52 462,6	51 206,0	1 256,6	8 196,1	38 399,3	6 631,9	38,2	152,3	528,7	Dez. 1967
326.0	182.6	1 046,9	932,0	114,9	53 019,5	51 701,4	1 318,1	8 227,4	38 598,6	6 659,2	44,3	149,6	568,9	Jan. 1968
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
260.8	181.7	315,6	294,1	21,5	25 786,7	25 285,3	501,4	1 018,0	19 885,5	976,5	3,2	87,4	226,1	Dez. 1965
252.0	172,1	454,8	417,5	37,3	28 448,4 ¹⁸⁾	27 811,4 ¹⁸⁾	637,0	1 071,7	21 696,4 ¹⁸⁾	1 032,7	5,6	100,0	262,0	Dez. 1966
248.8	162,4	600,2	557,4	42,8	31 575,7	30 877,6	698,1	1 083,6	23 260,9	1 045,1	5,4	112,6	297,9	Okt. 1967
250.1	162,8	643,2	604,9	38,3	31 876,2	31 149,2	727,0	1 088,4	23 458,5	1 050,2	5,4	113,2	320,0	Nov. 1967
249.0	162,7	641,1	598,8	42,3	32 221,6	31 484,8	736,8	1 097,1	23 643,1	1 056,1	5,5	114,1	308,9	Dez. 1967
248.8	163,3	596,7	559,3	37,4	32 635,1	31 863,3	771,8	1 100,5	23 795,6	1 059,7	5,6	112,8	298,2	Jan. 1968
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
113.4	31,7	384,4	249,0	135,4	18 438,6	17 902,4	536,2	7 869,7	13 206,5	6 508,3	28,7	32,6	153,2	Dez. 1965
78.3	20,2	501,4 ¹³⁾	435,4	66,0 ¹³⁾	18 280,9 ²¹⁾	17 905,0 ²¹⁾	375,9 ²¹⁾	6 933,0 ¹⁴⁾	13 683,7 ²²⁾	5 509,5 ¹⁸⁾	35,0	29,1	188,6	Dez. 1966
77.6	19,2	454,4	395,8	58,6	19 782,5 ²⁰⁾	19 311,1 ²⁰⁾	471,4	6 940,5 ³⁰⁾	14 649,1	5 442,7	33,9	37,4	285,7	Okt. 1967
77.7	19,2	451,9	370,8	81,1	20 011,2	19 532,6	478,6	6 971,5	14 753,0	5 466,9	33,9	37,1	300,2	Nov. 1967
77.4	19,3	407,5	372,5	35,0	20 241,0	19 721,2	519,8	7 099,0	14 756,2	5 575,8	32,7	38,2	219,8	Dez. 1967
77.2	19,3	450,2	372,7	77,5	20 384,4	19 838,1	546,3	7 126,9	14 803,0	5 599,5	38,7	36,8	270,7	Jan. 1968
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
326.7	91,4	3 008,2	2 185,8	822,4	26 029,6	12 102,3	13 927,3	11 497,2	5 201,4	1 486,4	154,3	53,8	1 855,5	Dez. 1965
380.3	80,9	2 797,9 ²⁴⁾	2 311,3 ²⁴⁾	486,6 ²⁴⁾	26 147,2 ²⁵⁾	13 042,1 ²⁵⁾	13 105,1 ²⁵⁾	17 017,6 ²⁵⁾	3 385,3 ²⁷⁾	5 078,0 ²⁸⁾	162,0	57,7	1 866,7	Dez. 1966
399.8	75,9	2 514,7	2 078,4	436,3	27 143,0	13 695,2	13 447,8	17 834,0	3 603,2	5 390,8	178,9	70,6	1 826,2	Okt. 1967
399.7	76,0	2 654,4	2 190,2	464,2	27 578,8	14 089,6	13 489,2	18 171,3	3 655,2	5 380,0	178,9	71,1	1 712,8	Nov. 1967
397.1	75,9	2 701,0	2 213,9	487,1	27 656,1	14 123,8	13 532,3	18 371,6	3 639,8	5 428,7	178,8	71,1	2 006,6	Dez. 1967
396.3	75,9	2 529,1	2 042,8	486,3	27 833,3	14 431,5	13 401,8	18 502,1	3 656,8	5 464,1	178,5	73,6	1 661,4	Jan. 1968
Teilzahlungskreditinstitute														
2.4	—	3 985,1	3 949,7	35,4	17,8	17,7	0,1	1,5	0,9	—	32,8	52,0	97,5	Dez. 1965
2.2	—	4 414,4	4 393,6	20,8	24,6	24,6	—	5,7	1,7	—	28,2	60,1	98,4	Dez. 1966
2.2	—	4 044,3 ³¹⁾	4 014,8 ³¹⁾	29,5	37,9	37,9	—	9,5	7,9	—	25,8	59,9	113,0	Okt. 1967
2.2	—	4 145,1	4 111,0	34,1	38,5	38,5	—	2,8	8,1	—	26,1	60,0	121,2	Nov. 1967
1.1	—	4 228,8	4 216,2	12,6	41,0	41,0	—	2,8	10,6	—	26,2	59,4	144,4	Dez. 1967
1.1	—	4 142,5	4 127,3	15,2	41,2	41,2	—	2,3	10,4	—	26,2	58,3	114,8	Jan. 1968
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁰⁾														
333.6	15,1	—	—	—	4 094,9	3 914,7	180,2	—	136,1	—	—	—	—	Dez. 1965
334.0	15,8	—	—	—	4 868,1	4 695,2	172,9	—	131,2	—	—	—	—	Dez. 1966
334.2	17,3	—	—	—	5 009,1	4 820,8	188,3	—	139,9	—	—	—	—	Okt. 1967
334.2	17,3	—	—	—	5 007,5	4 820,2	187,3	—	139,8	—	—	—	—	Nov. 1967
334.2	16,9	—	—	—	5 126,8	4 939,6	187,2	—	141,4	—	—	—	—	Dez. 1967
334.3	17,2	—	—	—	5 154,7	4 968,1	186,6	—	147,4	—	—	—	—	Jan. 1968

DM. — ¹²⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 56 Mio DM. — ¹³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,1 Mrd DM (Nichtbanken rd. 900 Mio DM, Kreditinstitute rd. 200 Mio DM). — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 164 Mio DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 139 Mio DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 393 Mio DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 478 Mio DM (institute Abnahme von rd. 1,4 Mrd DM). — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio DM. — ²³⁾ Einschl. Schiffspfandbriefbanken.

Passiva

Mio

Monats- ende	Zahl der berich- tenden Institute *)	Summe der Passiva	Einlagen									Aufgenommene Gelder			
			Einlagen von Nichtbanken *)						Einlagen von Kreditinstituten			darunter			
			insgesamt	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	Spar- einlagen	insgesamt	Sicht- einlagen	Termin- einlagen	insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	kurzfristige Geldaufnahme		seitens der Kundschaft bei Kredit- instituten im Ausland benutzte Kredite §)
													insgesamt	darunter bei Kredit- instituten	
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	48	59 160,9	422,8	305,7	100,0	201,3	4,4	117,1	11,7	105,4	604,9	24,0	22,0	—	
1966 Dez.	43	60 811,2 ¹⁸⁾	445,9 ¹⁴⁾	303,9 ¹⁴⁾	50,9	247,7 ¹⁴⁾	5,3	142,0	10,2	131,8	928,2	63,9	45,3	—	
1967 Okt.	43	65 874,0	578,2	413,3	59,6	347,2	6,5	164,9	19,5	145,4	956,4	19,1	19,1	—	
Nov.	43	66 604,5	532,2	391,0	73,5	310,9	6,6	141,2	28,8	112,4	997,9	18,9	18,9	—	
Dez.	43	67 615,9	516,3	370,7	78,1	285,8	6,8	145,6	24,3	121,3	1 103,0	44,8	44,4	—	
1968 Jan.	43	68 451,9	546,9	384,0	79,0	297,8	7,2	162,9	24,0	138,9	1 092,0	11,6	11,6	—	
Private Hypothekenbanken °)															
1965 Dez.	31	30 589,6	100,2	68,5	27,1	37,8	3,6	31,7	1,9	29,8	242,6	7,8	5,8	—	
1966 Dez.	29	33 432,3 ¹¹⁾	101,9	65,2	22,7	38,3	4,2	36,7	3,0	33,7	368,9	7,9	6,8	—	
1967 Okt.	29	36 641,9	113,1	58,6	21,6	31,9	5,1	54,5	10,3	44,2	344,2	10,2	10,2	—	
Nov.	29	37 141,2	131,8	64,9	26,0	33,7	5,2	66,9	20,7	46,2	351,6	10,7	10,7	—	
Dez.	29	37 825,9	118,3	70,2	31,5	33,4	5,3	48,1	7,9	40,2	363,4	15,3	15,3	—	
1968 Jan.	29	38 211,0	126,8	69,9	28,5	35,8	5,6	56,9	16,2	40,7	342,6	10,0	10,0	—	
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten															
1965 Dez.	17	28 571,3	322,6	237,2	72,9	163,5	0,8	85,4	9,8	75,6	362,3	16,2	16,2	—	
1966 Dez.	14	27 378,9 ¹⁴⁾	344,0 ¹⁴⁾	238,7 ¹⁴⁾	28,2	209,4 ¹⁴⁾	1,1	105,3	7,2	98,1	559,3	56,0	38,5	—	
1967 Okt.	14	29 232,1	465,1	354,7	38,0	315,3	1,4	110,4	9,2	101,2	612,2	8,9	8,9	—	
Nov.	14	29 463,3	400,4	326,1	47,5	277,2	1,4	74,3	8,1	66,2	646,3	8,2	8,2	—	
Dez.	14	29 790,0	398,0	300,5	46,6	252,4	1,5	97,5	16,4	81,1	739,6	29,5	29,1	—	
1968 Jan.	14	30 240,9	420,0	314,0	50,5	262,0	1,5	106,0	7,8	98,2	749,4	1,6	1,6	—	
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben															
1965 Dez.	21	49 669,7	6 386,1	867,3	505,5	346,5	15,3	5 518,8	1 035,0	4 483,8	2 100,3	433,7	419,8	2,9	
1966 Dez.	19	56 262,0 ¹⁷⁾	7 064,7	1 099,1	323,5	755,8	19,8	5 965,6	1 417,7	4 547,9	3 094,7	896,7	839,2	1,1	
1967 Okt.	20	64 932,2	14 236,0	1 385,5	267,9	1 096,0	21,6	12 850,5	1 331,7	11 518,8	2 608,3	625,1	557,5	1,3	
Nov.	20	66 376,8	14 822,2	1 418,1	291,4	1 105,2	21,5	13 464,1	1 992,6	11 471,5	2 702,2	775,5	762,8	1,3	
Dez.	20	65 940,9	13 120,9	1 683,2	596,5	1 064,3	22,4	11 437,7	1 426,8	10 010,9	2 868,4	1 046,4	1 010,2	1,3	
1968 Jan.	20	66 482,5	14 173,4	1 547,7	288,5	1 236,5	22,7	12 625,7	1 541,8	11 083,9	2 541,2	727,9	700,2	1,3	
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 13) 14)}															
1965 Dez.	221	5 167,9	651,7	435,3	35,6 ¹³⁾	399,5 ¹³⁾	0,2 ¹³⁾	216,4	0,9 ¹³⁾	215,5 ¹³⁾	3 187,2	1 188,0 ¹⁴⁾	1 113,8 ¹⁴⁾	24,1	
1966 Dez.	208	5 528,5	632,7	431,4	37,9	393,3	0,2	201,3	1,7	199,6	3 496,4	1 535,0	1 463,8	—	
1967 Okt.	207	5 046,8 ¹⁸⁾	642,8	358,5	22,8	335,5	0,2	284,3	8,7	275,6	2 908,8 ¹⁸⁾	1 292,1	1 236,5	—	
Nov.	206	5 163,2	650,5	368,9	20,1	348,6	0,2	281,6	4,9	276,7	2 879,0	1 291,3	1 244,5	—	
Dez.	203	5 323,1	615,4	412,9	29,6	383,1	0,2	202,5	2,1	200,4	3 218,5	1 326,1	1 296,7	—	
1968 Jan.	202	5 252,9	719,0	454,2	36,9	417,1	0,2	264,8	1,4	263,4	3 080,5	1 306,5	1 258,7	—	
Postscheck- und Postsparkassenämter¹⁵⁾															
1965 Dez.	15	10 160,3	9 518,8	8 783,8	3 074,9	—	5 708,9	735,0	735,0	—	89,6	—	—	—	
1966 Dez.	15	10 676,3	9 913,3	9 157,4	3 090,6	—	6 066,8	755,9	755,9	—	89,6	—	—	—	
1967 Okt.	15	10 837,7	10 226,9	9 582,8	3 116,7	—	6 466,1	644,1	644,1	—	89,6	—	—	—	
Nov.	15	11 117,7	10 444,5	9 776,1	3 312,7	—	6 463,4	668,4	668,4	—	89,6	—	—	—	
Dez.	15	11 715,0	10 873,8	10 018,9	3 342,3	—	6 676,6	854,9	854,9	—	89,6	—	—	—	
1968 Jan.	15	11 288,8	10 632,0	9 951,1	3 150,5	—	6 800,6	680,9	680,9	—	89,6	—	—	—	

Anmerkungen §), °), §) und 10) s. dritte Seite der Tabelle III, B 1. — 11) Die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute enthalten auch Guthaben auf Firmensperrkonten. — 12) Laut Zuvor wurden sie global unter „Sichteinlagen“ ausgewiesen. — 13) Für die von Teilzahlungskreditinstituten aufgenommenen Gelder liegt eine Aufgliederung nach Fristigkeit (kurzfristige Abnahme von rd. 1,3 Mrd DM. — 14) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 136 Mio DM. — 15) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 1,5 Mrd. DM. — 16) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 96 Mio DM. — 17) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 85 Mio DM. — 18) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 3,1 Mrd DM. — 19) Statistisch bedingte Abnahme von rd. Mrd DM. — 20) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 25 Mio DM. — 21) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 4,2 Mrd. DM. — 22) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,7 Mrd 23) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 62 Mio DM. — 24) Statistisch bedingte Zunahme von rd. 260 Mio DM durch Umbuchung. — 25) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 260 Mio

der Kreditinstitute

DM

Passiva

Eigene Akzepte im Umlauf	Schuldverschreibungen im Umlauf ⁴⁾	Aufgenommene langfristige Darlehen (von 4 Jahren und mehr)	Durchlaufende Kredite (nur Treuhand-geschäfte)	Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben einschl. Rücklagen nach § 10 KWG	Sonstige Rücklagen	Rückstellungen	Wertberichtigungen ⁷⁾	Sonstige Passiva ¹¹⁾	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften u. a.	Eigene Zielhungen im Umlauf	Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln	Bei der Deutschen Bundesbank aufgenommene Refinanzierungs-kredite ⁸⁾	Geschäftsvolumen ¹⁰⁾	Monatsende
Hypothekenbanken und Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	36 639,2	8 528,9	8 887,7	1 824,6	89,9	247,6	871,0	1 044,3	131,1	—	0,7	1,0	59 161,6	Dez. 1965
—	37 996,1 ¹⁴⁾	8 779,9 ¹⁷⁾	8 004,7 ¹⁸⁾	2 005,4 ¹⁹⁾	56,0 ²⁰⁾	265,6	1 091,5 ²⁰⁾	1 237,9	156,5	—	1,1	2,1	60 812,3 ¹⁶⁾	Dez. 1966
—	42 088,0	9 467,3 ²¹⁾	8 024,1 ¹⁸⁾	2 164,4	56,7	294,6	1 162,3	1 082,0	152,9	—	—	1,0	65 874,0	Okt. 1967
—	42 617,7	9 544,5	8 059,9	2 166,4	54,7	306,1	1 162,1	1 163,0	152,9	—	—	1,0	66 604,5	Nov. 1967
—	43 049,2	9 574,8	8 196,1	2 166,4	53,8	304,0	1 162,0	1 490,3	152,0	—	—	0,9	67 615,9	Dez. 1967
—	44 156,9	9 647,8	8 227,4	2 175,7	56,6	329,4	1 163,6	1 055,6	151,7	—	—	0,9	68 451,9	Jan. 1968
Private Hypothekenbanken⁹⁾														
—	25 236,8	2 032,7	1 018,0	974,3	54,6	112,3	87,9	730,2	7,1	—	—	1,0	30 589,6	Dez. 1965
—	27 374,1 ²²⁾	2 330,6 ²³⁾	1 071,7	1 116,1 ¹⁸⁾	7,9 ²⁴⁾	112,0	98,1	851,0	10,1	—	1,1	2,1	33 433,4 ²¹⁾	Dez. 1966
—	30 528,1	2 443,0	1 083,6	1 227,1	10,5	120,9	113,0	658,4	8,5	—	—	1,0	36 641,9	Okt. 1967
—	30 889,8	2 495,5	1 088,4	1 229,1	8,5	119,2	113,0	714,3	8,5	—	—	1,0	37 141,2	Nov. 1967
—	31 245,2	2 501,6	1 097,1	1 229,1	7,7	119,9	113,4	1 030,2	7,8	—	—	0,9	37 825,9	Dez. 1967
—	31 993,6	2 523,2	1 100,5	1 232,1	12,8	145,6	115,8	618,0	7,4	—	—	0,9	38 211,0	Jan. 1968
Öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten														
—	11 402,4	6 496,2	7 869,7	850,3	35,3	135,3	783,1	314,1	124,0	—	0,7	—	28 572,0	Dez. 1965
—	10 622,0 ²⁵⁾	6 449,3 ²⁶⁾	6 933,0 ¹⁸⁾	889,3 ¹⁹⁾	48,1	153,6	993,4 ²⁰⁾	386,9	146,4	—	—	—	27 378,9 ²⁴⁾	Dez. 1966
—	11 559,9	7 024,3 ²⁷⁾	6 940,5 ¹⁸⁾	937,3	46,2	173,7	1 049,3	423,6	144,4	—	—	—	29 232,1	Okt. 1967
—	11 727,9	7 049,0	6 971,5	937,3	46,2	186,9	1 049,1	448,7	144,4	—	—	—	29 463,3	Nov. 1967
—	11 804,0	7 073,2	7 099,0	937,3	46,1	184,1	1 048,6	460,1	144,2	—	—	—	29 790,0	Dez. 1967
—	12 163,3	7 124,6	7 126,9	943,6	43,8	183,8	1 047,8	437,7	144,3	—	—	—	30 240,9	Jan. 1968
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben														
79,0	7 920,3	15 108,1	11 497,2	4 825,0	492,2	260,6	193,0	807,9	1 041,3	4,5	2 350,4	1 541,5	52 024,9	Dez. 1965
25,9	9 367,8 ²⁸⁾	15 732,3 ²⁹⁾	17 017,6 ³⁰⁾	2 212,2 ³¹⁾	536,4	282,3	201,1	727,0	1 239,2	6,4	2 674,1	1 365,9	58 944,6 ²⁷⁾	Dez. 1966
22,4	9 996,3	16 011,1	17 834,0	2 320,1	593,4	302,7	213,8	794,1	1 249,9	1,7	2 281,7	332,2	67 216,0	Okt. 1967
16,5	10 187,8	16 171,9	18 171,3	2 360,1	593,4	301,8	213,7	775,9	1 155,2	1,4	2 098,6	235,3	68 479,2	Nov. 1967
52,3	10 257,3	16 522,3	18 371,6	2 360,1	593,5	301,8	216,9	1 275,8	1 182,9	1,1	2 687,3	834,3	68 629,9	Dez. 1967
62,5	10 719,8	16 133,4	18 502,1	2 375,0	629,6	313,0	223,3	809,2	1 288,8	0,9	2 696,2	614,9	69 180,4	Jan. 1968
Teilzahlungskreditinstitute^{11) 13) 14)}														
8,0	—	97,8	1,5	414,6	10,5	52,4	162,4	581,8	11,0	542,3	304,8	5,8	5 895,1	Dez. 1965
7,0	—	98,6	5,7	433,1	10,3	63,7	169,6	611,4	4,4	480,9	185,0	8,3	6 062,4	Dez. 1966
2,5	—	114,8	9,5	450,9	9,8	79,7	175,9	652,1	14,7	309,8	126,1	23,3	5 404,4 ³²⁾	Okt. 1967
2,3	—	137,8	2,8	450,4	9,7	85,1	176,0	669,6	13,4	316,5	119,7	21,1	5 509,5	Nov. 1967
2,5	—	126,0	2,8	453,2	8,2	80,7	175,8	640,0	13,4	332,4	108,9	6,8	5 658,0	Dez. 1967
2,5	—	136,0	2,3	458,6	14,8	81,0	178,3	579,9	13,2	319,9	127,8	31,2	5 595,1	Jan. 1968
Postcheck- und Postsparkassenämter¹²⁾														
—	—	—	—	—	—	—	—	551,9	—	—	—	—	10 160,3	Dez. 1965
—	—	—	—	—	—	—	—	673,4	—	—	—	—	10 676,3	Dez. 1966
—	—	—	—	—	—	—	—	521,2	—	—	—	—	10 837,7	Okt. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	583,6	—	—	—	—	11 117,7	Nov. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	751,6	—	—	—	—	11 715,0	Dez. 1967
—	—	—	—	—	—	—	—	567,2	—	—	—	—	11 288,8	Jan. 1968

Meldung der Postcheck- und Postsparkassenämter zur Bankenstatistik. — ¹³⁾ Ab Januar 1965 werden die Einlagen der Teilzahlungskreditinstitute nach Fristigkeiten aufgeführt und mittelfristig erstmalig für Januar 1965 vor. Zuvor wurden sie global als „kurzfristig“ behandelt. — ¹⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — ¹⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,9 Mio. DM. — ¹⁶⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 160 Mio. DM. — ¹⁷⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 198 Mio. DM. — ¹⁸⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,4 Mrd. DM. — ¹⁹⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 221 Mio. DM. — ²⁰⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 2,9 Mrd. DM. — ²¹⁾ Statistisch bedingte Zunahme von rd. 1,3 Mrd. DM. — ²²⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 43 Mio. DM. — ²³⁾ Statistisch bedingte Abnahme von 43 Mio. DM. — ²⁴⁾ Statistisch bedingte Abnahme von rd. 49 Mio. DM. — DM durch Umbuchung. — ²⁵⁾ Statistisch bedingte Zunahme von 30 Mio. DM. — ²⁶⁾ Einschl. Schiffspfandbriefe.

**2. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute*)
sowie deren Gliederung nach Größenklassen**

Stand Ende Dezember 1967

Bankengruppe	Gesamtzahl der im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute *)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen *) auf folgende Größenklassen:									
		unter 500 Tsd DM	500 Tsd DM bis unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	336	15	14	50	27	51	48	34	66	11	20
Großbanken *)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Staats-, Regional und Lokalbanken *)	106	—	1	7	4	11	20	15	30	6	12
Privatbankiers	187	15	12	36	18	36	23	16	25	4	2
Spezial-, Haus- und Branchebanken	37	—	1	7	5	4	5	3	11	—	1
Girozentralen *)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Sparkassen	862	—	—	3	13	107	168	234	294	22	21
Zentralkassen *)	18	—	—	—	—	—	—	—	5	11	2
Zentralkassen (Schulze-Delitzsch)	5	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
Zentralkassen (Raiffeisen)	13	—	—	—	—	—	—	—	5	7	1
Kreditgenossenschaften	2 180	1	5	202	894	737	221	85	34	1	—
Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) *)	748	1	5	36	124	309	165	77	30	1	—
Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)	1 432	—	—	166	770	428	56	8	4	—	—
Hypothekenbanken und Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	43	—	—	—	—	1	3	1	11	4	23
Private Hypothekenbanken	29	—	—	—	—	1	—	1	7	4	16
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	—	3	—	4	—	7
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	20	—	—	—	1	1	1	—	4	1	12
Teilzahlungskreditinstitute	203	15	16	67	27	32	19	12	14	1	—
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt *)	3 689	31	35	322	962	929	460	366	428	51	90

*) Einschließlich abwickelnder und liquidierender Kreditinstitute. — *) In der Zwischenbilanz ausgewiesene Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus redis-kontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf und aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — *) Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — *) Einschließlich der Zweigstellen ausländischer Banken. — *) Ohne Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank —, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — *) Ohne Deutsche Genossenschaftskasse, die in der Bankengruppe „Kreditinstitute mit Sonderaufgaben“ geführt wird. — *) Einschließlich sonstiger dem Deutschen Genossenschaftsverband (Schulze-Delitzsch) angeschlossenen Kreditinstitute. — *) In den kursiv gedruckten Zahlen sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.

2. Zinssätze

a) Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank *) sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreservesolls

Gültig ab	Diskontsatz ^{1) 2)}	Lombardsatz	Sonderzins für Kreditinstitute bei Unterschreitung des Mindestreservesolls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1
1. Dez.	5	6	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3
14. Juli	4	5	3
1950 27. Okt.	6	7	3
1. Nov.	6	7	1
1951 1. Jan.	6	7	3
1952 29. Mai	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
19. Sept.	4	5	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
27. Juni	3	4	3
1959 10. Jan.	2 1/2	3 1/2	3
4. Sept.	3	4	3
23. Okt.	4	5	3
1960 3. Juni	5	6	3
11. Nov.	4	5	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
5. Mai	3	4 ³⁾	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3
13. Aug.	4	5	3
1966 27. Mai	5	6 1/2	3
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
17. Febr.	4	5	3
14. April	3 1/2	4 1/2	3
12. Mai	3	4	3
11. Aug.	3	3 1/2	3

*) Bis 31. Juli 1957 Sätze der Bank deutscher Länder bzw. der Landeszentralbanken.

¹⁾ Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. — ²⁾ Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzelheiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, 15. Jg., Heft 3, März 1963, S. 62). — ³⁾ Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombardkredite wurde den Kreditinstituten eine Vergütung von 1/4 % p. a. gewährt.

b) Sätze der Deutschen Bundesbank für US-Dollar-Swaps *)

mit inländischen Kreditinstituten ¹⁾

Gültig ab ²⁾	Mindest- u. Höchstfristen (Monate)	Deport (-), Report (+) ³⁾ in % p. a.
1963 7. Jan.	über 1 — 2 über 2 — 6	-1 - 3/4
1964 10. März	3 — 6	- 1/2
13. Juli	3 — 6	- 1/4
1967 27. Nov. ⁴⁾	bis 3 Mon. (nicht vor 2.1.68)	-1 3/4
29. Nov.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/4
1. Dez.	2.1.—31.1.68 dar. bis 3 Mon.	-2 1/2
28. Dez.	1 — 3	-3 1/2
1968 8. März	1 — 3	-2
11. März	1 — 3	-2 1/2
12. März	1 — 3	-3
15. März	1 — 3	-4
22. März	1 — 3	-3 1/4

¹⁾ Über die Swap-Engagements unterrichtet die Tabelle VII/9.

²⁾ Für Geldanlagen im Ausland; die Festsetzung eines Swapsatzes muß nicht bedeuten, daß die Bundesbank auch laufend Swapgeschäfte zu diesen Sätzen abschließt, vielmehr kommt es vor, daß sich die Bank zeitweilig aus dem Geschäft zurückzieht. Vom 10. März 1964 bis 26. November 1967 wurden nur Swapgeschäfte zum Erwerb von US-\$-Schatzwechseln abgeschlossen. — ³⁾ Angaben für die Jahre 1958 bis 1962 sind den vor März 1964 erschienenen Monatsberichten zu entnehmen. — ⁴⁾ Deport = Abschlag, Report = Aufschlag, um den der Rückkaufkurs vom Abgabekurs (Kassa-Mittel-Kurs) abweicht; pari = Übereinstimmung von Rückkaufkurs und Abgabekurs. — ⁵⁾ Ab 27. November 1967 ohne bestimmten Verwendungszweck.

c) Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt (% p. a.)

Gültig ab	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Vorratstellenswechsel mit Laufzeit von	
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen
	1962 4. Jan.	1 3/4	1 7/8	2 1/4	2 3/8	2 3/8	2 3/4	1 7/8	2
30. März	1 7/8	2	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2 7/8	2	2 1/2
13. April	2	2 1/8	2 1/2	2 3/4	2 3/4	2 7/8	3	2 1/2
6. Juni	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3	3 1/4	3 1/4	2 3/4
16. Juli	2 1/2	2 1/2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3 1/4	2 3/4	2 1/2
1. Aug.	2 3/8	2 1/2	2 1/2	3	3 1/4	3 1/4	2 1/2	2 3/4
3. Okt.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 3/8	3 1/2	2 3/4	2 3/4
1963 25. Nov.	2 1/2	2 3/8	3	3 1/4	3 1/4	3 3/8	2 3/4	2 3/4
1965 22. Jan.	3	3 1/8	3 3/8	3 3/4	4	4 1/8	3 1/2	3 1/4
13. Aug.	3 3/4	3 7/8	4 3/8	4 1/2	4 3/8	4 1/2	3 7/8	4
1966 7. Jan.	3 7/8	4	4 7/8	5	5 1/8	5 1/4	4	4 1/2
23. Febr.	3 7/8	4	5	5 1/2	5 3/4	5 3/4	4	4 1/2
4. März	3 7/8	4	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4	4 1/2
27. Mai	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	5 7/8	5 7/8	5	5 1/2
30. Dez.	4 3/4	4 3/4	5 3/8	5 1/2	5 3/4	5 3/4	4 3/4	4 7/8
1967 6. Jan.	4 3/8	4 1/2	5 1/8	5 1/4	5 3/8	5 1/2	4 1/2	4 3/4
17. Jan.	4 1/4	4 3/4	5	5 1/2	5 1/2	5 3/4	4 3/4	4 1/2
20. Jan.	4	4 1/2	4 3/4	4 3/4	5	5 1/4	4 1/2	4 1/2
17. Febr.	3 3/4	3 3/4	4 3/8	4 1/2	4 3/4	4 1/2	3 3/4	3 3/4
14. April	3 1/2	3 1/2	3 7/8	4 1/2	4 3/4	4 3/4	3 3/4	3 1/2
8. Mai	3 1/4	3 1/2	3 3/4	3 7/8	4 1/4	4 1/4	3 3/4	3 1/2
10. Mai	3 1/4	3 3/8	3 3/4	3 3/4	4 1/4	4 1/4	3 3/4	3 1/2
12. Mai	2 7/8	3	3 3/8	3 3/4	3 7/8	4 1/8	3	3 1/2
2. Juni	2 3/4 ^{*)}	2 3/4	3 3/8	3 3/4	3 7/8	4 1/8	2 3/4	2 7/8

^{*)} Zur Erleichterung der Liquiditätsdispositionen der Kreditinstitute für Dezember 1967 wurden ab 25. Oktober Schatzwechsel des Bundes mit Fälligkeiten bis Ende Dezember zu folgenden Sätzen abgegeben: ab 25. Okt. 2 3/8, ab 9. Nov. 1 3/4 %, ab 10. Nov. 1 1/2 %.

d) Privatkontosätze

% p. a.

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von	
	30 bis 59 Tagen (kurze Sicht) Mittelsatz	60 bis 90 Tagen (lange Sicht) Mittelsatz
1967 6. Jan.	4 23/32	
17. Jan.	4 19/32	
20. Jan.	4 15/32	
17. Febr.	3 31/32	
16. März	3 27/32	
21. März	3 23/32	
14. April	3 19/32	
11. Mai	3 15/32	
12. Mai	3 11/32	
23. Mai	3 7/32	
2. Juni	2 23/32	
10. Juli	2 19/32	
13. Juli	2 17/32	
20. Juli	2 15/32	
26. Juli	2 13/32	
14. Aug.	2 11/32	
16. Aug.	2 9/32	
30. Aug.	2 7/32	
1. Sept.	2 5/32	
6. Okt.	2 3/32	
11. Okt.	2 1/32	
23. Nov.	2 1/32	
5. Dez.	2 1/32	
1968 4. Jan.	2 27/32	
10. Jan.	2 25/32	
22. Jan.	2 21/32	
7. Febr.	2 17/32	
20. Febr.	2 17/32	
20. März	2 15/32	
2. April	2 17/32	

noch: 2. Zinssätze

e) Geldmarktsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Monaten

0/0 p. a.

Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)	Zeit	Tagesgeld *)	Monatsgeld *)	Dreimonatsgeld *)
1965 Jan.	1 1/2 — 3 3/8	3 1/8 — 3 1/2	3 3/4 — 4 1/8	1967 Jan.	4 1/2 — 5 3/4	5 — 5 1/4	5 3/8 — 6
Febr.	2 7/8 — 4 1/4	3 1/4 — 3 7/8	3 3/4 — 4 1/8	Febr.	4 5/8 — 5 3/8	4 7/8 — 5 1/2	5 1/4 — 5 7/8
März	3 3/4 — 4 3/8	3 7/8 — 4 1/4	4 — 4 5/8	März	3 — 5	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4
April	4 — 4 3/8	4 1/8 — 4 3/4	4 3/8 — 4 5/8	April	3 1/2 — 4 1/8	4 1/8 — 5	4 3/8 — 5 1/4
Mai	2 1/2 — 4 3/8	4 1/4 — 4 1/2	4 1/2 — 4 3/4	Mai	2 — 4	3 — 4	3 3/4 — 4 1/8
Juni	4 1/8 — 4 3/4	4 1/4 — 4 3/4	4 3/4 — 5	Juni	3 1/4 — 4 G	3 1/2 — 4 1/4	3 3/4 — 4 1/8
Juli	3 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	4 7/8 — 5 1/4	Juli	1 — 3 1/4	2 1/2 — 3 1/4	3 1/4 — 4
Aug.	2 1/2 — 4 3/8	4 1/2 — 4 7/8	5 1/8 — 5 1/2	Aug.	1 1/2 — 3 1/8	2 3/8 — 3	3 3/8 — 3 7/8
Sept.	4 3/8 — 5 1/8	5 — 5 1/4	5 1/8 — 5 1/2	Sept.	2 3/4 — 3 1/2	3 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/4
Okt.	3 1/8 — 5 1/8	5 1/8 — 5 3/8	6 3/8 — 6 3/4	Okt.	1 1/4 — 3 1/8	2 1/4 — 3 1/8	4 3/4 — 5
Nov.	3 1/2 — 4 7/8	4 1/2 — 5 1/4	6 1/2 — 6 3/8	Nov.	1 1/2 — 3 1/8	1 3/4 — 2 1/2	4 1/8 — 4 3/4 T
Dez.	3 — 5 *)	6 3/8 — 7	6 1/2 — 6 3/4	Dez.	1 3/4 — 3 1/8 B ⁶⁾	4 3/4 — 5 1/8	4 1/4 — 4 3/8
1966 Jan.	3 3/4 — 4 3/4	4 1/2	5 1/8 — 5 3/8	1968 Jan.	1 1/2 — 3 3/8	2 3/8 — 3	3 1/8 — 3 3/8
Febr.	3 3/4 — 5 1/4	4 1/2 — 5	5 1/4 — 5 3/4	Febr.	1 7/8 — 3 1/2 G	2 3/4 — 3 1/4	3 1/4 — 3 3/8
März	5 — 5 3/8	5 1/4 — 5 3/8	5 3/8 — 6	März	1 1/2 B — 3 1/8	3 1/8 T — 3 1/2	3 1/2 — 3 3/4
April	4 7/8 — 5 1/4	5 3/4 — 6	6 — 6 1/2				
Mai	4 3/8 — 5 1/2	5 3/8 — 6 1/8	6 1/4 — 6 3/8				
Juni	5 7/8 — 6 3/4	6 3/4 — 6 3/4	6 1/2 — 7				
Juli	5 — 6 1/2	6 1/2 — 6 3/4	6 3/4 — 7				
Aug.	4 3/4 — 6 1/8	5 3/4 — 6 3/4	6 3/4 — 7 1/4				
Sept.	5 1/8 — 5 7/8	6 — 6 3/4	6 3/8 — 6 7/8				
Okt.	5 1/2 — 6 1/8	6 — 6 3/8	7 1/2 — 8				
Nov.	4 3/4 — 5 3/4	5 1/2 — 6	7 1/2 — 8				
Dez.	5 3/8 — 6 1/4 *)	7 3/4 — 8	7 1/2 — 7 3/8				

1) Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden. — *) Jeweils niedrigster und höchster Satz. — *) Ultimgeld 6 3/8 — 6 3/4 %. — *) Ultimgeld 7 3/4 — 8 %. — *) Ultimgeld 4 1/2 — 5 %.

f) Tagesgeldsätze¹⁾ in Frankfurt am Main nach Bankwochen

0/0 p. a.

Zeit	1965		1966		1967		1968	
	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz	Niedrigster Satz	Höchster Satz
Jan. 1.—7.	3 1/8	3 3/8	3 7/8	4 1/2	4 5/8	5 3/4	1 3/4	2 3/4
8.—15.	2 7/8	3 1/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8 B	5 3/4	1 3/8	1 7/8 B
16.—23.	2	3	3 3/4	4 1/8	4 1/2	5 3/8	1 3/8	3
24.—31.	1 1/2	2	4	4 3/4	4 3/4	5 1/2	3	3 3/8
Febr. 1.—7.	3 1/4	3 3/8	4 1/8	4 3/4	5 1/4	5 3/8	2 3/8	3
8.—15.	2 7/8	3 1/4	3 7/8	4 3/8	5	5 1/4	1 7/8	2 3/8
16.—23.	3 1/8	4 1/4	3 3/4	5	4 5/8	5 1/4	2 1/8	3 3/8
24.—28./29.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	4 7/8	5	3 3/8	3 1/2 G
März 1.—7.	4	4 1/4	5	5 1/8	4 1/4	4 3/4	2 3/8	3 1/8
8.—15.	3 3/4	4 1/4	5	5 1/4	3 1/4	4 1/4	2 3/8	3 1/8
16.—23.	4	4 3/8	5	5 1/4	3	5	1 1/2 B	3 1/8
24.—31.	4	4 1/4	5	5 3/8	4 1/2	5	1 7/8	3
April 1.—7.	4 1/8	4 1/4	5 1/4	5 1/2	4 5/8	4 7/8		
8.—15.	4 1/8	4 1/4	5 3/8	5 1/2	3 5/8	4 1/2 B		
16.—23.	4 1/4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 3/4	4 3/8 G		
24.—30.	4	4 3/8	4 7/8	5 3/8	3 1/2	4 3/8 B		
Mai 1.—7.	4 1/4	4 3/8	5 1/4	5 1/8	3 3/4	4		
8.—15.	4	4 1/4	4 3/4	5 3/8	2 5/8	3 3/4		
16.—23.	3 3/8	4 1/4	4 3/8	5	2 1/4	2 3/8		
24.—31.	2 1/2	3 3/8	4 3/4	5 1/4	2	3		
Juni 1.—7.	4 1/4	4 1/2	5 7/8	6 1/8	3 1/4	3 3/4		
8.—15.	4 1/8	4 3/4	5 7/8	6 1/8	3 1/2	4		
16.—23.	4 1/4	4 3/8	6	6 1/4	3 7/8	4		
24.—30.	4 1/4	4 3/4	6 1/2	6 3/4	3 7/8	4 G		
Juli 1.—7.	4 1/2	4 3/8	6 1/4	6 1/2	2 3/4 B	3 3/4		
8.—15.	4 1/4	4 3/8	6 1/8	6 1/2	1 1/2 B	2 1/2		
16.—23.	4 1/8	4 3/8	6	6 3/8	1	1 1/2		
24.—31.	3 3/4	4 3/4	5	6 1/4	1 3/8	3 3/4		
Aug. 1.—7.	3 7/8	4 3/8	5 7/8	6 1/8	3	3 3/8		
8.—15.	3 1/2	3 7/8	5 1/8	5 7/8	2 1/4	3 1/4		
16.—23.	3 3/8	4	4 7/8	5 1/8	1 7/8	2 1/4		
24.—31.	2 1/2	4	4 3/4	5	1 1/2	2		
Sept. 1.—7.	4 3/8	4 3/8	5 3/8	5 7/8	3	3 3/8		
8.—15.	4 1/2	4 7/8	5 1/2	5 7/8	2 3/4	3 B		
16.—23.	4 7/8	5	5 1/8	5 3/8	2 7/8	3 1/2		
24.—30.	4 7/8	5 1/8	5 1/2	5 3/4	2 3/4	3 1/2		
Okt. 1.—7.	4 7/8	5 1/8	5 3/4	6 1/8	2 3/4	3 3/8		
8.—15.	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	1 3/4	2 3/4 B		
16.—23.	4 7/8	5	5 3/8	5 3/4	1 1/2 B	2		
24.—31.	3 1/2	5	5 1/2	5 3/4	1 1/4	1 1/2 B		
Nov. 1.—7.	4 3/8	4 7/8	5 1/2	5 3/4	2 1/8	2 1/8		
8.—15.	3 3/4	4 3/8	4 7/8	5 1/4	1 1/2	2 1/8		
16.—23.	3 1/2	4 3/8	4 3/4	4 3/4	1 3/8	3 1/8		
24.—30.	3 3/4	4 3/4	4 3/4	4 3/4	1 3/4	2 7/8		
Dez. 1.—7.	4 1/2	4 3/4	5 3/8	5 7/8	2 3/4	3 1/8		
8.—15.	4 3/8	4 3/4	5 3/8	5 3/8	2 3/8	3 1/8 B		
16.—23.	4 3/8	5	5 3/8	6 1/4	2	2 3/4 B		
24.—30.	3	4 3/4	5 1/2	6 1/4	1 3/4 B	2 1/8		
Ultimgeld	6 3/8	6 3/4	7 3/4	8	4 1/2	5		

1) Tagesgeldsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die hier bekanntgegebenen Sätze sind durch Rückfrage am Frankfurter Bankplatz ermittelt worden.

noch: 2. Zinssätze

g) Entwicklung der Höchstsätze für Soll- und Habenzinsen von der Währungsreform bis 31. März 1967
Höchst-Sollzinsen *) +) % p. a.

Gültig ab	Diskontsatz 4)	Lombardsatz 4)	Kosten für Gelddarlehen		Kosten für angekaufte eigene Akzepte	Kosten für Wechseldiskontkredite			
			im Rahmen des Kreditvertrages	Kontoüberziehungen		in Abschnitten von			
						20 000 DM und höher	5 000 DM bis unter 20 000 DM	1 000 DM bis unter 5 000 DM	unter 1 000 DM
1948 1. Juli	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2 - 9 1/2	7	7 1/2	8	8 1/2
15. Dez.	5	6	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	9 1/2	10 1/2	8 - 9	6	6 1/2	7 1/2	8
14. Juli	4	5	8 1/2	10	7 1/2 - 8 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2
1950 27. Okt.	6	7	10 1/2	12	9 1/2	8	8 1/2	9	9
1952 29. Mai	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	8 1/2
1953 8. Jan.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
11. Juni	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1954 20. Mai	3	4	7 3/4	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1. Juli	3	4	8	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Mai	5 1/2	6 1/2	10	11 1/2	9	7 1/2	8	8 1/2	8 1/2
6. Sept.	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	6 1/2	7	7 1/2	7 1/2
19. Sept.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
27. Juni	3	4	7 3/4	9 1/2	6 1/2	5	5 1/2	6	6
21. Juli	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	7 1/4	8 3/4	6 1/4	4 3/4	5 1/4	5 3/4	5 3/4
4. Sept.	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
23. Okt.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1960 3. Juni	5	6	9 1/2	11	8 1/2	7	7 1/2	8	8
11. Nov.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	6 1/2	7	7
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
5. Mai	3	4	7 1/2	9	6 1/2	5	5 1/2	6	6
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	5 1/2	6	6 1/2	6 1/2
1965 1. März ²⁾	3 1/2	4 1/2	8	9 1/2	7	6 1/2	7	8	8
13. Aug.	4	5	8 1/2	10	7 1/2	6	7	8 1/2	9 1/2
1966 27. Mai	5	6 1/2	9 1/2	11	8 1/2	7	8	9	9
1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	9	10 1/2	8	7 1/2	8	9	9
17. Febr. bis 31. März +)	4	5	8 1/2	10	7 1/2	7	7	8 1/2	8 1/2

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Die Sätze gelten nur für voll in Anspruch genommene Kredite. Die Umsatzprovision oder Postenentgelte sind nicht berücksichtigt. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch die Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Sollzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 1/2 % p. a. — 2) Ab 1. 9. 1949 bis 26. 10. 1950 = 7 % p. a. — 3) Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen; eine Differenzierung der Kosten für Wechselkredite nach der Größe der Abschnitte ist nicht mehr vorgesehen. — 4) Sätze ab 14. 4. 1967 s. Tab. IV/2 a.

Höchst-Habenzinsen *) +) % p. a.

Gültig ab	Sichteinlagen		Kündigungsgelder ¹⁾				Festgelder ²⁾				Spareinlagen		
	in provisionsfreier Rechnung	in provisionspflichtiger Rechnung	1 Monat bis weniger als 3 Monate	3 Monate bis weniger als 6 Monate	6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre	30 bis 89 Tage	90 bis 179 Tage	180 bis 359 Tage	360 Tage bis weniger als 4 Jahre	mit gesetzlicher Kündigungsfrist ³⁾	mit vereinbarter Kündigungsfrist ³⁾ 6 Monate bis weniger als 12 Monate	12 Monate bis weniger als 4 Jahre
1948 1. Sept.	1	2	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/4	2 3/4	3	3 3/4	2 1/2	3	4
1949 1. Sept.	1	1 1/2	2 1/4	2 3/4	2 7/8	3 1/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1950 1. Juli	1	1 1/2	2 1/4	2 1/2	2 7/8	3 3/4	2 1/4	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2 1/2	3	4
1. Dez.	1	1 1/2	3 1/2	3 3/4	4 3/8	4 3/4	3 1/2	3 1/2	4 1/4	4 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2
1952 1. Sept.	1	1 1/2	3	3 3/4	3 7/8	4 1/4	3	3 3/8	3 3/4	4 1/4	3	3 1/2	4 1/2
1953 1. Febr.	1	1 1/2	2 1/2	2 3/4	3 3/8	3 3/4	2 1/2	2 3/8	3 1/4	3 1/2	3	3 1/2	4 1/4
1. Juli	3/4	1 1/4	2 1/4	2 3/4	3 1/8	3 1/2	2 1/4	2 3/8	3	3 1/2	3	3 1/2	4 1/4
1954 1. Juli	1/2	1	2	2 1/4	2 1/2	3 1/4	2	2 1/8	2 1/4	3 1/8	3	3 1/4	4
1955 4. Aug.	3/4	1 1/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/8	3 3/8	3	3 1/2	4
1956 16. März	1	1 1/2	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3 3/8	3 3/4	4 1/4	4 5/8	3	4	5
19. Mai	1 1/2	2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	1 1/4	1 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	4 1/4	4 3/4	5 1/4	5 1/2	3 1/2	4 1/2	5 1/2
1957 1. Febr.	1	1 1/2	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	4 3/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4
17. Okt.	3/4	1 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/8	3 3/4	4 1/4	5 1/4	3 3/4	4 1/4	5 1/4
1958 10. Febr.	1/2	1	2 7/8	3	3 3/4	4 1/2	3	3 1/4	4 1/2	5 1/4	3 1/4	4	5
21. Juli	1/2	1	2 3/8	2 3/4	3	3 3/4	2 3/8	2 3/4	3 1/4	3 3/4	3	3 1/4	4 1/4
20. Nov.	1/2	1	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	2	2 1/2	2 3/4	3 1/2	3	3 1/4	4
1959 1. Febr.	3/4	3/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	1 1/2	2	2 1/2	3 1/4	3	3 1/4	4
20. Nov.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3	3 1/4	4
1960 1. Jan.	1/2	1	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	2 1/4	2 3/4	3 1/4	4	3 1/2	3 3/4	4 1/2
1. Juli	1	1 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	3	3 1/2	4	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
15. Dez.	1 1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
1961 1. Jan.	1/2	1	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
15. Febr.	1/2	1	2 1/2	3 1/4	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
1. April	1/2	1	2 1/2	3 1/4	3 1/2	4 1/2	2 1/2	3	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
10. Juni	3/4	3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	4 1/2	2 1/4	2 3/4	3 1/2	4 1/2	4	4 1/2	5 1/4
1. Juli	3/4	3/4	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	1 3/4	2 1/4	2 3/4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4
1965 1. März ⁴⁾	3/4	3/4	2	2 1/2	3	3 3/4	2	2 1/2	3	4	3 1/2 ⁵⁾	4 1/2	5 1/2
1. Okt.	3/4	3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	3 3/4 ⁵⁾	4 1/2	5
1966 1. Juli ⁶⁾	1/2	1/2	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	3	3 1/2	4 1/4	5 1/4	4 1/2 ⁵⁾	5 1/2	6
1. Febr. bis 31. März +)	1/2	1/2	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	2 1/2	3	3 3/4	4 3/4	4 ⁵⁾	5	6

*) Bis zum 28. 2. 1965 zusammengestellt auf Grund der Bekanntmachung der Hessischen Bankaufsichtsbehörde; in den meisten anderen Bundesländern galten die gleichen Sätze. Ab 1. 3. 1965 galten die Sätze der Zinsverordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen. — +) Nach Aufhebung der „Zinsverordnung“ (s. Anm. *) durch Verordnung des Bundesaufsichtsamtes für das Kreditwesen vom 21. 3. 1967 unterliegen die Habenzinsen ab 1. 4. 1967 nicht mehr der Zinsbindung. — 1) Für größere Einlagenbeträge (ab 50 000.— DM bzw. 1 000 000.— DM) wurden vom 1. 9. 1949 bis zum 19. 11. 1958 höhere Zinssätze vergütet. — 2) Die Postspareinlagen wurden bis zum 30. 4. 1957 in der Regel 1/4 % niedriger als die Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist verzinst. — 3) Ab 20. 11. 1958 darf bei Hereinnahme von Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist die Kündigung erst nach Ablauf einer Sperrfrist von 6 Monaten zugelassen werden. Diese Sperrfrist beginnt am Tage der Einzahlung. — 4) Kündigungsgelder, Festgelder und Spareinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von 2 1/2 Jahren und mehr unterliegen ab 1. 3. 1965 nicht mehr der Zinsbindung. — 5) Diese Sätze galten nur für Spareinlagen von natürlichen Personen und von juristischen Personen, die gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dienen. Für Spareinlagen von sonstigen juristischen Personen und von Personhandels-gesellschaften gilt ein um 1/2 % niedrigerer Zinssatz, sofern nicht eine Kündigungssperrfrist von mindestens 6 Monaten vereinbart ist. — 6) Kündigungsgelder, Festgelder und Spareinlagen von 1 Mio DM und mehr mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von mindestens 3 Monaten unterliegen ab 1. 7. 1966 nicht mehr der Zinsbindung. — 7) Ab 1. 1. 1967 werden im Postsparkassendienst auch Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist angenommen.

noch: 2. Zinssätze

h) Unverbindliche Empfehlungen einzelner Verbände des Kreditgewerbes für die Habenzinsen¹⁾ nach Aufhebung der Zinsbindung ab 1. 4. 1967

/o p. a.

Einlageart	Bundesverband des privaten Bankgewerbes e. V.		Deutscher Raiffeisenverband e. V.		Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V.	
	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67	ab 1. 4. 67	ab 1. 6. 67
I. Sichteinlagen	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2	1/2
II. Termineinlagen mit einer Kündigungsfrist oder Laufzeit von						
a) 1 Monat bis unter 3 Monaten	2 1/2	2	2 1/2	2	—	—
b) 3 Monaten bis unter 6 Monaten	3	2 1/2	3	2 1/2	3	—
c) 6 Monaten bis unter 1 Jahr	3 3/4	3	3 3/4	3	—	—
d) 1 Jahr und darüber	4 3/4	4	4 3/4	4	4 3/4	—
III. Spareinlagen						
a) mit gesetzlicher Kündigungsfrist und vereinbarter Kündigungsfrist von weniger als 1 Jahr	4 *)	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2
b) mit vereinbarter Kündigungsfrist von 1 Jahr und mehr	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2

*) Für Sollzinsen haben die Verbände bisher keine Empfehlungen ausgesprochen. — *) Satz nur empfohlen für Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist.

i) Entwicklung der Soll- und Habenzinsen nach Aufhebung der Zinsbindung *)

Sollzinsen

Kreditart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % bis unter 6,75 %	6,75 % bis unter 7,25 %	7,25 % bis unter 7,75 %	7,75 % bis unter 8,25 %	8,25 % und darüber
Kontokorrentkredite unter 1 Mio DM	1967											
	Juni	—	—	—	—	—	0,7	1,3	4,4	50,1	33,7	9,8
	Sept.	—	—	—	—	—	0,7	0,9	4,0	62,9	27,0	4,5
Wechseldiskontkredite (zentralbankfähige Abschnitte von 5 000 bis unter 20 000 DM)	Juni	0,9	7,6	13,6	23,5	22,4	21,7	7,2	1,6	1,1	0,2	0,2
	Sept.	5,1	12,6	12,6	14,3	22,8	25,3	4,8	1,4	1,1	—	—
	Dez.	8,7	13,0	10,5	13,0	21,9	26,1	5,4	0,7	0,7	—	—
Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung)	Juni	—	—	—	—	—	—	2,8	50,2	43,8	2,8	0,4
	Sept.	—	—	—	—	—	—	9,8	55,5	32,7	2,0	—
	Dez.	—	—	—	—	—	—	11,4	52,9	34,5	1,2	—

Habenzinsen

Einlageart	Erhebungszeitraum *)	Verteilung nach der Häufigkeit der gemeldeten Zinssätze — in vH der berichtenden Kreditinstitute — ¹⁾										
		unter 1,75 %	1,75 % bis unter 2,25 %	2,25 % bis unter 2,75 %	2,75 % bis unter 3,25 %	3,25 % bis unter 3,75 %	3,75 % bis unter 4,25 %	4,25 % bis unter 4,75 %	4,75 % bis unter 5,25 %	5,25 % bis unter 5,75 %	5,75 % bis unter 6,25 %	6,25 % und darüber
Festgelder unter 1 Mio DM mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten	1967											
	Juni	—	2,4	54,7	25,2	11,7	2,7	1,1	1,9	0,3	—	—
	Sept.	—	1,2	60,9	25,2	9,1	2,1	0,6	0,9	—	—	—
Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Juni	—	—	—	—	85,8	13,5	0,7	—	—	—	—
	Sept.	—	—	—	—	94,2	5,8	—	—	—	—	—
	Dez.	—	—	—	—	93,8	6,2	—	—	—	—	—
Spareinlagen mit Kündigungsfrist von 12 Monaten	Juni	—	—	—	—	—	0,4	81,4	17,3	0,7	0,2	—
	Sept.	—	—	—	—	—	0,2	87,1	11,8	0,7	—	0,2
	Dez.	—	—	—	—	—	—	88,0	11,8	0,2	—	—

*) Ergebnisse der Zinserhebungen bei rd. 500 ausgewählten Kreditinstituten bzw. Filialen von Kreditinstituten (s. auch Monatsbericht der Deutschen Bundesbank Oktober 1967, S. 46 ff.). —¹⁾ Die vH-Sätze beziehen sich auf die jeweilige Zahl der Zinsangaben für die betreffenden Kredit- bzw. Einlagearten. —²⁾ Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate.

V. Kapitalmarkt

1. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Bankschuldverschreibungen					Industrieobligationen (einschl. Wandschuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand ²⁾	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Niedertätig: Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten ³⁾	
	Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl. ⁴⁾)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten ⁵⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen ⁶⁾	zusammen					
	Gesamt									
1960	2 343.4	1 119.9	501.1	3.0	3 967.4	27.5	1 332.6	5 327.5	44.8	
1961	3 641.5	2 505.3	1 051.2	100.0	7 298.0	319.6	1 991.2	9 608.8	12.0	
1962	4 096.2	2 368.2	1 122.0	401.1	7 987.5	1 076.1	2 780.9	11 844.5	100.0	
1963	4 070.8	3 397.6	1 857.9	969.2	10 295.5	1 552.5	4 576.5	16 424.5	160.0	
1964	4 805.9	3 772.1	1 775.1	1 441.9	11 795.0	973.7	4 138.7	16 907.4	895.0	
1965	4 331.2	3 691.1	1 242.7	1 392.7	10 657.7	585.8	3 589.2	14 832.7	1 389.2	
1966	2 835.2	3 180.8	971.6	575.8	7 563.4	231.7	1 603.8	9 398.9	1 377.4	
1967	3 781.9	6 250.1	1 358.3	926.6	12 316.9	1 117.2	6 412.6	19 846.7	866.0	
1964	Jan.	628.8	834.3	420.3	188.4	2 071.8	60.0	750.0	2 881.8	100.0
	Febr.	277.3	358.8	213.7	63.5	913.3	100.0	270.0	1 283.3	—
	März	378.0	406.1	120.6	85.0	989.7	50.0	354.2	1 393.9	40.0
	April	529.8	362.2	59.6	132.6	1 084.2	157.5	115.9	1 357.6	40.0
	Mal	289.4	194.1	13.4	98.5	595.4	183.8	424.1	1 203.3	140.0
	Juni	417.1	225.4	14.6	100.5	757.6	246.4	443.9	1 447.9	355.0
	Juli	423.8	287.7	222.4	113.7	1 047.6	80.0	187.1	1 314.7	160.0
	Aug.	320.4	217.3	166.4	156.8	860.9	40.0	405.7	1 306.6	—
	Sept.	255.7	152.9	264.5	131.0	804.1	—	323.8	1 127.9	—
	Okt.	377.4	284.3	32.7	143.5	837.9	50.0	458.7	1 346.6	60.0
	Nov.	364.2	165.5	23.7	73.2	626.6	—	370.0	996.6	—
	Dez.	544.0	283.5	223.2	155.2	1 205.9	6.0	35.3	1 247.2	—
1965	Jan.	582.6	441.6	129.4	205.0	1 358.6	150.0	797.5	2 306.1	65.0
	Febr.	444.0	382.1	250.7	270.2	1 347.0	—	11.3	1 358.3	157.3
	März	488.4	287.6	98.0	65.9	939.9	115.8	119.5	1 175.2	400.0
	April	372.5	343.2	78.2	134.2	928.1	—	452.3	1 380.4	—
	Mal	238.6	200.8	63.1	129.6	632.1	—	375.0	1 007.1	106.7
	Juni	276.8	376.5	13.8	138.1	805.2	270.0	343.6	1 418.8	26.6
	Juli	404.3	513.4	305.9	88.0	1 311.6	—	482.5	1 794.1	116.8
	Aug.	235.0	256.7	41.9	74.8	608.4	—	60.6	669.0	—
	Sept.	297.1	245.2	64.4	54.0	660.7	—	57.9	718.6	—
	Okt.	346.5	154.8	23.2	71.4	595.9	—	326.3	922.2	236.8
	Nov.	295.5	248.7	97.8	89.2	731.2	50.0	347.2	1 128.4	160.0
	Dez.	349.9	240.5	76.3	72.3	739.0	—	215.5	954.5	120.0
1966	Jan.	493.3	411.6	246.3	92.0	1 243.2	—	410.0	1 653.2	60.0
	Febr.	209.9	274.3	89.2	84.4	657.8	—	217.0	874.8	9.5
	März	312.7	200.4	67.6	80.9	561.6	—	334.3	895.9	239.3
	April	163.0	208.7	28.9	48.6	449.2	114.1	12.4	575.7	—
	Mal	233.2	214.7	23.4	18.7	490.0	—	6.4	496.4	—
	Juni	212.3	200.9	27.0	39.9	480.1	—	12.2	492.3	722.3
	Juli	221.5	287.6	45.0	45.0	599.1	117.6	4.6	721.3	112.2
	Aug.	201.1	237.1	61.9	58.6	558.7	—	12.8	571.5	—
	Sept.	234.5	238.5	130.1	25.6	628.7	—	21.0	649.7	—
	Okt.	181.4	251.2	72.8	23.2	528.6	—	30.7	549.3	100.0
	Nov.	227.0	208.6	13.0	18.4	467.0	—	50.7	517.7	134.1
	Dez.	245.3	447.2	166.4	40.5	899.4	—	501.7	1 401.1	—
1967	Jan.	328.7	464.4	43.1	81.9	918.1	120.0	1 279.9	2 318.0	91.9
	Febr.	223.3	485.8	172.5	53.8	915.4	301.2	435.8	1 652.4	168.8
	März	277.8	594.1	30.3	66.8	969.0	—	362.8	1 331.8	197.5
	April	259.1	415.7	4.3	24.6	703.7	—	352.6	1 056.3	—
	Mal	358.2	498.5	150.8	29.7	1 037.2	—	537.8	1 575.0	75.7
	Juni	217.7	418.5	151.4	51.9	839.5	175.0	169.6	1 184.1	—
	Juli	385.7	605.1	52.6	65.9	1 109.3	41.0	1 186.2	2 336.5	6.1
	Aug.	261.9	635.5	67.1	65.2	1 029.7	—	622.6	1 652.3	—
	Sept.	266.4	521.2	116.5	85.3	989.4	230.0	289.8	1 509.2	64.5
	Okt.	422.3	562.1	258.5	148.8	1 391.7	100.0	521.2	2 012.9	161.7
	Nov.	380.8	542.7	181.7	132.6	1 237.8	150.0	516.5	1 904.3	100.0
	Dez.	400.0	526.5	129.5	120.1	1 176.1	—	137.8	1 313.9	—
1968	Jan.	762.8	1 332.3	265.2	100.1	2 460.4	50.0	1 204.4	3 714.8	—
	Febr.	438.7	909.6	126.9	56.9	1 532.1	—	748.8	2 280.9	218.2
	davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre									
1967	Jan.	26.5	679.4	610.3	223.6	1 539.8	—	3 201.8	4 741.6	—
	Febr.	—	41.0	35.0	3.6	69.6	—	1 096.0	1 165.6	—
	März	3.0	25.2	156.8	4.1	186.1	—	213.4	399.5	—
	April	—	31.4	30.0	17.3	65.5	—	27.4	92.9	—
	Mal	20.0	76.5	78.5	—	31.6	—	—	31.6	—
	Juni	2.5	67.8	3.0	3.0	193.3	—	365.0	540.0	—
	Juli	—	126.9	30.0	22.0	178.9	—	100.0	293.3	—
	Aug.	—	157.4	18.8	2.0	178.2	—	400.0	578.9	—
	Sept.	—	60.2	101.2	12.3	173.7	—	200.0	378.2	—
	Okt.	—	49.5	—	40.6	90.1	—	100.0	273.7	—
	Nov.	—	10.8	55.0	67.9	133.7	—	350.0	440.1	—
	Dez.	1.0	7.5	5.0	50.6	64.1	—	250.0	383.7	—
1968	Jan.	0.5	122.1	226.0	12.3	360.9	—	700.0	1 060.9	—
	Febr.	15.0	135.0	87.0	18.4	255.4	—	170.0	425.4	—
	von über 4 Jahren									
1967	Jan.	3 755.4	5 570.7	748.0	703.0	10 777.1	1 117.2	3 210.8	15 105.1	866.0
	Febr.	328.7	423.4	18.1	78.3	848.5	120.0	183.9	1 152.4	91.9
	März	223.3	440.6	15.7	49.7	729.3	301.2	222.4	1 252.9	168.8
	April	274.8	568.9	10.3	49.5	903.5	—	335.4	1 238.9	197.5
	Mal	259.1	384.3	4.3	24.4	672.1	—	352.6	1 024.7	—
	Juni	338.2	422.0	72.3	29.7	862.2	—	172.8	1 035.0	75.5
	Juli	215.2	350.7	31.4	48.9	646.2	175.0	69.6	890.8	—
	Aug.	385.7	478.2	22.6	43.9	930.4	41.0	746.2	1 757.6	6.1
	Sept.	261.9	478.1	48.3	63.2	851.5	—	422.6	1 274.1	—
	Oct.	266.4	461.0	15.3	73.0	815.7	230.0	189.8	1 235.5	64.5
	Nov.	422.3	512.6	258.5	108.2	1 301.6	100.0	171.2	1 572.8	161.7
	Dez.	380.8	531.9	126.7	64.7	1 104.1	150.0	266.5	1 520.6	100.0
1968	Jan.	399.0	519.0	124.5	69.5	1 112.0	—	37.8	1 149.8	—
	Febr.	762.3	1 210.2	39.2	87.8	2 099.5	50.0	504.4	2 653.9	—
	Febr.	423.7	774.6	39.9	38.5	1 276.7	—	578.8	1 855.5	218.2

¹⁾ Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Alterspapiere. — Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstabsatz neu aufgelegter Wertpapiere (ohne Berücksichtigung getilgter oder zurückgekaufter Beträge) zu verstehen. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. Sofern Wertpapiere vom Erwerber nicht voll bezahlt werden, wird nur der bezahlte Teil als abgesetzt angesehen. — ²⁾ Landesbodenbriefe der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (gedeckt durch Hypotheken und Kommunalanleihen im Sinne der §§ 2 und 8 des öffentl.-rechtl. Pfandbriefgesetzes), Bodenkulturschuldverschreibungen der Hannoverischen Landeskreditanstalt und Anleihen für Schiffsbaufinanzierung der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen. — ³⁾ Hierunter werden Schuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfasst: Deutsche Genossenschaftskasse, Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank. — ⁴⁾ Diese Position enthält hauptsächlich kurz- und mittelfristige Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. — ⁵⁾ Einschl. der Anleihen öffentl.-rechtl. Zweckverbände und ähnlicher öffentl.-rechtl. Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage. — Ab April 1964 einschl. der gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptbeschäftigungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — ⁶⁾ Erläuterungen zu dieser Position siehe Fußnoten der Tabelle V/8.

2. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform								insgesamt	Altgeschäft Umtausch und Alt- sparer- papiere	Festver- zinsliche Wertpapiere insgesamt	Nach- richtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon											
	Bankschuldverschreibungen					Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
	Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen							
Gesamt												
1960	116,0	176,5	136,0	0,2	428,7	409,9	153,8	986,4	94,7	1 081,1	—	
1961	339,3	641,3	333,8	2,2	1 316,6	219,1	96,7	1 632,4	74,0	1 706,4	—	
1962	456,9	597,8	345,0	0,1	1 399,8	484,5	429,6	2 313,9	74,0	2 387,9	3,5	
1963	349,2	806,3	647,8	34,4	1 837,7	1 209,3	1 311,9	4 358,9	91,9	4 450,2	52,9	
1964	327,6	804,3	637,7	117,5	1 887,1	639,6	872,9	3 399,6	91,6	3 491,2	4,7	
1965	238,0	608,1	606,2	209,8	1 662,1	222,6	479,9	2 364,6	88,5	2 453,1	31,3	
1966	325,2	874,6	811,8	448,7	2 460,3	330,5	1 183,9	3 874,7	85,5	3 960,2	36,5	
1967	462,7	867,4	931,0	719,5	2 980,6	225,2	1 319,9	4 525,7	85,4	4 611,1	43,3	
1964 Jan.	44,5	102,4	62,0	—	208,9	40,5	6,4	255,8	—	—	—	
Febr.	32,2	95,7	212,4	—	340,3	54,8	19,9	415,0	2,8	1 049,2	—	
März	46,9	60,2	114,7	—	221,8	32,1	121,7	375,6	—	—	—	
April	49,7	146,0	69,0	—	264,7	42,1	73,5	380,3	—	—	0,6	
Mai	10,1	47,4	15,8	29,6	102,9	181,8	2,3	287,0	39,2	1 278,1	—	
Juni	16,9	72,3	12,4	41,6	143,2	37,6	390,8	571,6	—	—	—	
Juli	30,8	45,6	43,8	8,7	128,9	113,0	89,3	331,2	—	—	—	
Aug.	6,0	34,0	30,5	16,6	87,1	20,9	33,2	141,2	40,2	695,0	—	
Sept.	29,8	85,6	7,1	20,0	142,5	31,9	8,0	182,4	—	—	0,6	
Okt.	11,9	24,6	31,6	—	68,1	56,5	12,6	137,2	—	—	—	
Nov.	7,9	20,7	12,1	—	40,7	20,3	110,0	171,0	9,4	468,9	—	
Dez.	40,9	69,8	26,3	1,0	138,0	8,1	5,2	151,3	—	—	3,5	
1965 Jan.	7,5	32,6	60,4	0,9	101,4	30,9	9,0	141,3	—	—	0,6	
Febr.	3,3	28,6	19,3	9,1	60,3	22,5	8,2	91,0	3,5	390,6	5,0	
März	22,5	55,7	8,1	0,1	86,4	37,1	31,3	154,8	—	—	—	
April	4,7	24,7	5,4	12,5	47,3	14,1	35,9	97,3	—	—	22,0	
Mai	0,8	33,9	14,2	32,5	81,4	11,3	43,5	136,2	39,8	446,4	—	
Juni	6,8	57,1	57,8	37,3	159,0	9,6	4,5	173,1	—	—	—	
Juli	21,4	19,7	70,9	41,3	153,3	20,5	13,2	187,0	—	—	1,3	
Aug.	1,7	39,0	31,0	25,4	97,1	20,4	55,6	173,1	31,9	663,3	—	
Sept.	16,2	110,0	108,2	21,5	255,9	14,5	0,9	271,3	—	—	—	
Okt.	24,2	31,6	47,1	11,4	114,3	4,9	46,1	165,3	—	—	—	
Nov.	65,6	42,0	11,9	3,7	123,2	24,4	117,3	264,9	13,3	952,8	—	
Dez.	63,3	133,2	171,9	14,1	382,5	12,4	114,4	509,3	—	—	2,4	
1966 Jan.	26,9	68,5	59,9	62,4	217,7	38,4	13,8	269,9	—	—	3,0	
Febr.	9,9	38,3	33,2	1,1	76,5	21,8	335,6	433,9	3,5	925,3	5,6	
März	21,6	142,0	10,9	0,2	174,7	11,3	32,0	218,0	—	—	1,1	
April	22,3	94,4	75,7	23,2	215,6	20,8	42,5	278,9	—	—	20,0	
Mai	11,5	81,9	51,4	37,2	182,0	16,9	27,7	226,6	46,8	900,1	2,0	
Juni	12,8	63,5	212,6	40,5	329,4	11,6	6,8	347,8	—	—	—	
Juli	25,2	70,4	48,9	96,0	240,5	7,9	44,8	293,2	—	—	1,3	
Aug.	17,0	63,3	88,3	25,9	194,5	18,8	223,0	436,3	19,2	1 090,6	—	
Sept.	53,3	99,3	56,0	31,9	240,5	41,7	59,7	341,9	—	—	—	
Okt.	29,5	45,6	114,8	27,5	217,4	6,4	67,8	291,6	—	—	—	
Nov.	14,4	50,2	25,6	75,5	165,7	24,2	45,3	235,2	16,0	1 044,2	—	
Dez.	86,8	57,2	34,5	27,3	205,8	10,7	284,9	501,4	—	—	3,5	
1967 Jan.	3,4	111,9	56,1	65,0	236,4	27,5	152,0	415,9	—	—	4,5	
Febr.	17,7	60,0	123,2	92,0	292,9	23,5	87,3	404,7	2,2	1 012,3	5,6	
März	9,0	64,7	52,4	15,1	141,2	18,9	29,4	189,5	—	—	—	
April	12,5	84,8	35,1	104,7	237,1	19,5	42,9	299,5	—	—	21,7	
Mai	31,6	88,0	12,7	55,6	187,9	14,9	42,8	245,6	43,5	916,5	—	
Juni	17,6	83,9	131,5	43,3	276,3	12,9	38,7	327,9	—	—	2,1	
Juli	39,7	71,0	41,7	68,2	220,6	19,9	105,6	346,1	—	—	0,3	
Aug.	12,8	37,1	288,1	110,3	448,3	17,5	62,0	527,8	35,5	1 156,0	3,8	
Sept.	25,1	95,5	59,5	23,7	203,8	17,3	25,5	246,6	—	—	—	
Okt.	21,9	32,5	28,4	12,4	95,2	17,7	225,4	338,3	—	—	1,2	
Nov.	45,5	46,5	12,1	88,7	192,8	20,3	43,2	256,3	4,2	1 526,3	0,6	
Dez.	225,9	91,5	90,2	40,5	448,1	14,3	465,1	927,5	—	—	3,5	
1968 Jan.	66,8	47,2	49,4	111,9	275,3	33,6	202,6	511,5	—	—	4,5	
Febr.	39,1	51,3	295,9	101,1	487,4	38,5	108,6	634,5	—	—	17,2	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit												
bis einschließlich 4 Jahre												
1967	32,4	395,6	446,7	499,2	1 373,9	—	766,5	2 140,4	—	2 140,4	—	
1967 Jan.	—	63,5	33,0	52,5	149,0	—	20,0	169,0	—	—	—	
Febr.	2,0	42,7	110,0	92,0	246,7	—	—	246,7	—	498,4	—	
März	—	39,9	30,0	12,8	82,7	—	—	82,7	—	—	—	
April	2,0	64,2	25,0	87,1	178,3	—	—	178,3	—	—	—	
Mai	—	34,4	5,0	44,5	83,9	—	—	83,9	—	437,7	—	
Juni	6,0	35,3	100,2	—	141,5	—	34,0	175,5	—	—	—	
Juli	13,2	34,7	—	38,7	86,6	—	50,0	136,6	—	—	—	
Aug.	7,0	23,9	50,0	86,1	167,0	—	50,0	217,0	—	437,9	—	
Sept.	2,0	43,3	33,5	5,5	84,3	—	—	84,3	—	—	—	
Okt.	—	1,0	—	—	1,0	—	179,0	180,0	—	—	—	
Nov.	—	10,7	—	55,0	65,7	—	—	65,7	—	766,4	—	
Dez.	0,2	2,0	60,0	25,0	87,2	—	433,5	520,7	—	—	—	
1968 Jan.	9,0	16,1	20,0	80,0	125,1	—	75,0	200,1	—	—	—	
Febr.	23,0	14,5	272,5	92,0	402,0	—	—	402,0	—	—	—	
von über 4 Jahren												
1967	430,3	471,8	484,3	220,3	1 606,7	225,2	553,4	2 385,3	85,4	2 470,7	43,3	
1967 Jan.	3,4	48,4	23,1	12,5	87,4	27,5	132,0	246,9	—	—	4,5	
Febr.	15,7	17,3	13,2	—	46,2	24,5	87,3	158,0	2,2	513,9	5,6	
März	9,0	24,8	22,4	2,3	58,5	18,9	29,4	106,8	—	—	—	
April	10,5	20,6	10,1	17,6	58,8	19,5	42,9	121,2	—	—	21,7	
Mai	31,6	53,6	7,7	11,1	104,0	14,9	42,8	161,7	43,5	478,8	—	
Juni	11,6	48,6	31,3	43,3	134,8	12,9	4,7	152,4	—	—	2,1	
Juli	26,5	36,3	41,7	29,5	134,0	19,9	55,6	209,5	—	—	0,3	
Aug.	5,8	13,2	238,1	24,2	281,3	17,5	12,0	310,8	35,5	718,1	3,8	
Sept.	23,1	52,2	26,0	18,2	119,5	17,3	25,5	162,3	—	—	—	
Okt.	21,9	31,5	28,4	12,4	94,2	17,7	46,4	158,3	—	—	1,2	
Nov.	45,5	35,8	12,1	33,7	127,1	20,3	43,2	190,6	4,2	759,9	0,6	
Dez.	225,7	89,5	30,2	15,5	360,9	14,3	31,6	406,8	—	—	3,5	
1968 Jan.	57,8	31,1	29,4	31,9	150,2	33,6	127,6	311,4	—	—	4,5	
Febr.	16,1	36,8	23,4	9,1	85,4	38,5	108,6	232,5	—	—	17,2	

Die in Tabelle V/1 (Fußnoten 2 bis 6) zu den einzelnen Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für diese und sinngemäß auch für die weiteren Tabellen der Emis-
sionsstatistik.

3. Netto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten ¹⁾

Mio DM Nominalwert

Zeit	Neugeschäft nach der Währungsreform							insgesamt	Altgeschäft	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	Nachrichtlich: Anleihen aus- ländischer Emittenten	
	davon						Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)					Anleihen der öffentlichen Hand
	Bankschuldverschreibungen				zusammen	insgesamt							Umtausch und Altsparepapiere
Pfandbriefe (einschl. Schiffspfandbriefe)	Kommunalobligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen									
Gesamt												
1960	2 227.4	943.4	365.1	2.8	3 538.7	-376.4	1 178.8	4 341.1	100.5	4 441.6	44.8	
1961	3 302.2	1 464.0	717.4	97.8	5 581.4	100.5	1 894.5	7 976.4	85.5	8 061.9	12.0	
1962	3 639.3	1 770.4	777.0	401.0	6 587.7	191.6	1 381.3	9 530.6	39.1	9 569.7	96.5	
1963	3 721.6	2 591.3	1 210.1	934.8	8 457.8	343.2	3 264.6	12 065.6	6.2	12 071.8	107.1	
1964	4 478.3	2 967.8	1 137.4	1 324.4	9 907.9	334.1	3 265.8	13 507.8	-20.5	13 487.3	890.3	
1965	4 092.2	3 083.0	636.5	1 182.9	8 995.6	363.2	3 109.3	12 468.1	-34.4	12 433.7	1 357.9	
1966	2 510.0	2 306.2	159.8	127.1	5 103.1	1.2	419.9	5 524.2	-30.8	5 493.4	1 340.9	
1967	3 319.2	5 382.7	427.3	207.1	9 336.3	892.0	5 092.7	15 321.0	-57.4	15 263.6	822.7	
1964 Jan.	584.3	731.9	358.3	188.4	1 862.9	19.5	743.6	2 626.0		4 521.1	100.0	
Febr.	245.1	263.1	1.3	63.5	573.0	45.2	280.1	863.3	8.5			
März	331.1	345.9	5.9	85.0	767.9	17.9	232.5	1 018.3			40.0	
April	480.1	216.2	- 9.4	132.6	819.5	115.4	42.4	977.3			39.4	
Mai	279.3	146.7	- 2.4	68.9	492.5	2.0	421.8	916.3	-11.3	2 758.6	140.0	
Juni	400.2	153.1	2.2	58.9	614.4	208.8	53.1	876.3			355.0	
Juli	393.0	242.1	178.6	105.0	918.7	- 33.0	97.8	983.5			159.4	
Aug.	314.4	183.3	135.9	140.2	773.8	19.1	372.5	1 165.4	-22.9	3 071.5	—	
Sept.	225.9	67.3	257.4	111.0	661.6	- 31.9	315.8	945.5			—	
Okt.	365.5	259.7	1.1	143.5	769.8	- 6.5	446.1	1 209.4			60.0	
Nov.	144.3	144.8	11.6	73.2	585.9	- 20.3	260.0	825.6	5.2	3 136.1	—	
Dez.	503.1	213.7	196.9	154.2	1 067.9	- 2.1	30.1	1 095.9			- 3.5	
1965 Jan.	575.1	409.0	69.0	204.1	1 257.2	119.1	788.5	2 164.8		4 462.0	64.4	
Febr.	440.7	333.5	231.4	83.3	1 286.7	- 22.5	3.1	1 287.3	9.5		152.3	
März	465.9	231.9	89.9	65.8	853.5	78.7	382.2	1 020.4			400.0	
April	367.8	318.5	72.8	121.7	880.8	- 14.1	416.4	1 283.1			- 22.0	
Mai	237.8	166.9	48.9	97.1	550.7	- 11.3	331.5	870.9	-25.9	3 373.8	106.7	
Juni	270.0	319.4	- 44.0	100.8	646.2	260.4	339.1	1 247.7			26.6	
Juli	382.9	493.7	235.0	46.7	1 158.3	- 20.5	469.3	1 607.1			115.5	
Aug.	232.3	217.7	10.9	49.4	511.3	- 20.4	5.0	495.9	-22.8	2 527.5	—	
Sept.	280.9	135.2	- 43.8	32.5	404.8	- 14.5	57.0	447.3			—	
Okt.	322.3	123.2	- 23.9	60.0	481.6	- 4.9	280.2	756.9			236.8	
Nov.	229.9	206.7	85.9	608.0	229.9	- 25.6	229.9	863.5	4.8	2 070.4	160.0	
Dez.	286.6	107.3	- 95.6	58.2	356.5	- 12.4	101.1	445.2			117.6	
1966 Jan.	466.4	343.1	186.4	29.6	1 025.5	- 38.4	396.2	1 383.3		2 507.9	57.0	
Febr.	206.0	236.0	56.0	83.3	566.3	- 21.8	- 118.6	440.9	5.8		3.9	
März	181.1	181.4	56.7	80.7	386.9	11.7	302.3	687.9			238.2	
April	140.7	114.3	- 46.8	35.4	233.6	93.3	- 30.1	296.8			- 20.0	
Mai	221.7	132.8	- 28.0	- 18.5	308.0	- 16.9	- 21.3	269.8	-38.5	672.6	- 2.0	
Juni	199.5	137.4	- 185.6	- 0.6	150.7	- 11.6	5.4	144.5			722.3	
Juli	196.3	217.2	- 3.9	- 51.0	358.6	109.7	- 40.2	428.1			110.9	
Aug.	184.1	173.8	- 26.4	32.7	364.2	- 18.8	- 210.2	135.2	-10.8	860.3	—	
Sept.	181.2	139.2	74.1	- 6.3	388.2	- 41.7	- 38.7	307.8			—	
Okt.	151.9	205.6	- 42.0	- 4.3	311.2	- 6.4	- 47.1	257.7			100.0	
Nov.	212.6	158.4	- 12.6	- 57.1	301.3	- 24.2	5.4	282.5	- 7.3	1 432.6	134.1	
Dez.	148.5	390.0	131.9	13.2	693.6	- 10.7	216.8	899.7			- 3.5	
1967 Jan.	325.3	352.5	- 13.0	16.9	681.7	92.5	1 127.9	1 902.1		4 295.9	87.4	
Febr.	205.6	405.8	49.3	- 38.2	622.5	376.7	348.5	1 247.7	3.8		163.2	
März	268.8	529.4	- 21.1	21.7	827.8	- 18.9	333.4	1 142.3			197.5	
April	246.6	330.9	- 30.8	- 80.1	466.6	- 19.5	309.7	756.8			- 21.7	
Mai	326.6	410.5	138.1	- 24.9	849.3	- 14.9	495.0	1 329.4	-37.0	2 905.4	75.5	
Juni	200.1	334.6	19.9	8.6	563.2	162.1	130.9	856.2			- 2.1	
Juli	346.0	534.1	10.9	- 2.3	888.7	21.1	1 080.6	1 990.4			5.8	
Aug.	249.1	598.4	- 221.0	- 45.1	581.4	- 17.5	560.6	1 124.5	-26.5	4 351.0	- 3.8	
Sept.	241.3	425.7	57.0	61.6	785.6	212.7	264.3	1 262.6			64.5	
Okt.	400.4	529.6	230.1	136.4	1 296.5	82.3	295.8	1 674.6			160.5	
Nov.	335.3	496.2	169.6	43.9	1 045.0	129.7	473.3	1 648.0	2.3	3 711.3	99.4	
Dez.	174.1	435.0	39.3	79.6	728.0	- 14.3	- 327.3	386.4			- 3.5	
1968 Jan.	696.0	1 285.1	215.8	- 11.8	2 185.1	16.4	1 001.8	3 203.3	.	.	- 4.5	
Febr.	399.6	858.3	- 169.0	- 44.2	1 044.7	- 38.5	640.2	1 646.4	.	.	201.0	
davon Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit												
bis einschließlich 4 Jahre												
1967	- 5.9	283.8	163.6	- 275.6	165.9	-	2 435.3	2 601.2	-	2 601.2	-	
1967 Jan.	-	- 22.5	- 8.0	- 48.9	- 79.4	-	1 076.0	996.6	-	1 159.6	-	
Febr.	- 2.0	- 17.5	46.8	- 87.9	- 60.6	-	213.4	152.8	-		-	
März	3.0	- 14.7	- 10.0	4.5	- 17.2	-	27.4	10.2	-		-	
April	- 2.0	- 32.8	- 25.0	- 86.9	- 146.7	-	-	- 146.7	-		-	
Mai	20.0	42.1	73.5	- 44.5	91.1	-	365.0	456.1	-	427.2	-	
Juni	- 3.5	32.5	19.8	3.0	51.8	-	66.0	117.8	-		-	
Juli	- 13.2	92.2	30.0	- 16.7	92.3	-	350.0	442.3	-		-	
Aug.	- 7.0	133.5	- 31.2	- 84.1	11.2	-	150.0	161.2	-	792.9	-	
Sept.	- 2.0	16.9	67.7	6.8	89.4	-	100.0	189.4	-		-	
Okt.	-	48.5	-	40.6	89.1	-	171.0	260.1	-		-	
Nov.	-	0.1	55.0	12.9	68.0	-	250.0	318.0	-	221.5	-	
Dez.	0.8	5.5	- 55.0	25.6	- 23.1	-	- 333.5	- 356.6	-		-	
1968 Jan.	- 8.5	106.0	206.0	- 67.7	235.8	-	625.0	860.8	.	.	-	
Febr.	- 8.0	120.5	- 185.5	- 73.6	- 146.6	-	170.0	23.4	.	.	-	
von über 4 Jahren												
1967	3 325.1	5 098.9	263.7	482.7	9 170.4	892.0	2 657.4	12 719.8	- 57.4	12 662.4	822.7	
1967 Jan.	325.3	375.0	- 5.0	65.8	761.1	92.5	51.9	905.5		3 136.3	87.4	
Febr.	207.6	423.3	2.5	49.7	683.1	276.7	135.1	1 094.9	3.8		163.2	
März	265.8	544.1	- 12.1	47.2	845.0	- 18.9	306.0	1 132.1			197.5	
April	248.6	369.7	- 5.8	6.8	613.3	- 19.5	309.7	905.5			- 21.7	
Mai	306.6	368.4	64.6	18.6	758.2	- 14.9	130.0	873.3	-37.0	2 478.2	75.4	
Juni	203.6	303.1	0.1	5.6	511.4	162.1	64.9	738.4			- 2.1	
Juli	359.2	441.9	- 19.1	14.4	796.4	21.1	730.6	1 548.1			5.8	
Aug.	256.1	464.9	- 189.8	39.0	570.2	- 17.5	450.6	965.3	-26.5	3 558.1	- 3.8	
Sept.	243.3	408.8	- 10.7	54.8	696.2	212.7	164.3	1 073.2			64.5	
Okt.	400.4	481.1	230.1	95.8	1 207.4	82.3	124.8	1 414.5			160.5	
Nov.	335.3	496.1	114.6	31.0	977.0	129.7	223.3	1 330.0	2.3	3 489.8	99.4	
Dez.	173.3	429.5	94.3	54.0	751.1	- 14.3	6.2	743.0			- 3.5	
1968 Jan.	704.5	1 179.1	9.8	55.9	1 949.3	16.4	376.8	2 342.5	.	.	- 4.5	
Febr.	407.6	737.8	16.5	29.4	1 191.3	- 38.5	470.2	1 623.0	.	.	201.0	

¹⁾ Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten (bzw. im Altgeschäft nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz oder auf Grund von anderen Entschädigungsgesetzen anerkannten) Betrag.

4. Umlauf an festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten¹⁾

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monats- ende	Neugeschäft nach der Währungsreform							Altgeschäft ²⁾	Umtausch und Alt- spare- papiere	Festver- zinsliche Wert- papiere insgesamt	Nach- richtlich: Umlauf von Anleihen aus- ländischer Emittenten
	davon						insgesamt				
	Bankschuldverschreibungen				Industrie- obligationen (einschl. Wandel- schuldver- schreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand					
Pfandbriefe (einschl. Schiffs- pfandbriefe)	Kommunal- obligationen (u. ähnl.)	Schuldver- schreibungen von Spezial- kredit- instituten	Sonstige Bankschuld- ver- schreibungen	zusammen							
1960	14 944,8	9 913,8	3 492,0	5,4	28 356,0	5 130,2	6 925,9	40 412,1	2 161,1	42 573,2	502,4
1961	18 247,0	11 777,8	4 209,4	103,2	34 337,4	5 230,7	8 820,4	48 388,5	2 246,6	50 635,1	514,4
1962	21 886,3	13 548,2	4 986,4	504,2	40 925,1	5 822,3	11 171,7	57 919,1	2 285,5	60 204,6	610,9
1963	25 607,9	16 139,5	6 196,5	1 439,0	49 382,9	6 165,5	14 436,3	69 984,7	2 291,7	72 276,4	718,0
1964	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 ³⁾	116 559,1 ³⁾	2 128,6	118 687,7 ³⁾	5 129,8
1964 Okt.	29 226,8	18 748,8	7 125,4	2 536,0	57 637,0	6 522,0	17 412,0	81 571,0	.	.	1 611,8
Nov.	29 583,1	18 893,6	7 137,0	2 609,2	58 222,9	6 501,7	17 672,0	82 396,6	.	.	1 611,8
Dez.	30 086,2	19 107,3	7 333,9	2 763,4	59 290,8	6 499,6	17 702,1	83 492,5	2 271,2	85 763,7	1 608,3
1965 Jan.	30 661,3	19 516,3	7 402,9	2 967,5	60 548,0	6 618,7	18 490,6	85 657,3	.	.	1 672,7
Febr.	31 102,0	19 869,8	7 634,3	3 228,6	61 834,7	6 596,2	18 490,6	86 924,6	.	.	1 825,0
März	31 567,9	20 101,7	7 724,2	3 294,4	62 688,2	6 674,9	18 581,9	87 945,0	2 280,7	90 225,7	2 225,0
April	31 935,7	20 420,2	7 797,0	3 416,1	63 569,0	6 660,8	18 998,3	89 228,1	.	.	2 203,0
Mai	32 173,5	20 587,1	7 845,9	3 513,2	64 119,7	6 649,5	19 329,8	90 099,0	.	.	2 309,7
Juni	32 443,5	20 906,5	7 801,9	3 614,0	64 765,9	6 909,9	19 668,9	91 344,7	2 254,8	93 599,5	2 336,3
Juli	32 826,4	21 400,2	8 036,9	3 660,7	65 924,2	6 889,4	20 138,2	92 951,8	.	.	2 451,8
Aug.	33 059,7	21 617,9	8 047,8	3 710,1	66 435,5	6 869,0	20 143,2	93 447,7	.	.	2 451,8
Sept.	33 340,6	21 793,1	8 004,9	3 742,6	67 000,3	6 854,5	20 200,2	93 895,0	2 232,1	96 127,1	2 451,8
Okt.	33 662,9	21 876,3	7 980,1	3 802,6	67 321,9	6 849,6	20 480,4	94 651,9	.	.	2 688,6
Nov.	33 892,8	22 083,0	8 066,0	3 888,1	67 929,9	6 875,2	20 710,3	95 515,4	.	.	2 848,6
Dez.	34 179,4	22 190,3	7 970,4	3 946,3	68 286,4	6 862,8	20 811,4	95 960,6	2 236,8	98 197,4	2 966,2
1966 Jan.	34 645,8	22 533,4	8 156,8	3 975,9	69 311,9	6 824,4	21 207,6	97 343,9	.	.	3 023,2
Febr.	34 851,8	22 769,4	8 212,8	4 059,2	69 893,2	6 802,6	21 089,0	97 784,8	.	.	3 027,1
März	35 042,9	22 827,8	8 269,5	4 139,9	70 280,1	6 791,3	21 391,3	98 462,7	2 242,6	100 705,3	3 265,3
April	35 183,6	22 942,1	8 222,7	4 165,3	70 513,7	6 884,6	21 361,2	98 759,5	.	.	3 245,3
Mai	35 405,3	23 074,9	8 194,7	4 146,8	70 821,7	6 867,7	21 339,9	99 029,3	.	.	3 243,9
Juni	35 604,7	23 212,3	8 009,0	4 146,2	70 972,2	6 856,1	21 345,3	99 173,6	2 204,1	101 377,7	3 965,6
Juli	35 801,0	23 429,5	8 005,1	4 095,2	71 330,8	6 965,8	21 305,1	99 601,7	.	.	4 076,5
Aug.	35 985,1	23 603,3	7 978,7	4 127,9	71 695,0	6 947,0	21 094,9	99 736,9	.	.	4 076,5
Sept.	36 166,3	23 742,5	8 052,8	4 121,6	72 083,2	6 905,3	21 056,2	100 044,7	2 193,3	102 238,0	4 076,5
Okt.	36 318,2	23 948,1	8 010,8	4 117,3	72 394,4	6 898,9	21 009,1	100 302,4	.	.	4 176,5
Nov.	36 520,8	24 106,5	7 998,2	4 060,2	72 695,7	6 874,7	21 014,5	100 584,9	.	.	4 310,6
Dez.	36 689,3	24 496,5	8 130,1	4 073,4	73 389,3	6 864,0	21 231,3	101 484,6	2 186,0	103 670,6	4 307,1
1967 Jan.	37 014,6	24 849,0	8 117,1	4 090,3	74 071,0	6 956,5	22 359,2	103 386,7	.	.	4 394,5
Febr.	37 220,2	25 254,8	8 166,4	4 052,1	74 693,5	7 233,2	22 707,7	104 634,4	.	.	4 557,7
März	37 489,0	25 784,2	8 144,3	4 103,8	75 521,3	7 214,3	23 041,1	105 776,7	2 189,8	107 966,5	4 755,2
April	37 735,6	26 115,1	8 113,5	4 023,7	75 987,9	7 194,8	23 350,8	106 533,5	.	.	4 733,5
Mai	38 062,2	26 525,6	8 251,6	3 997,8	76 837,2	7 179,9	23 845,8	107 862,9	.	.	4 809,0
Juni	38 262,3	26 860,2	8 271,5	4 006,4	77 400,4	7 342,0	23 976,7	108 719,1	2 152,8	110 871,9	4 809,0
Juli	38 608,3	27 394,3	8 282,4	4 004,1	78 289,1	7 363,1	25 057,3	110 709,5	.	.	4 812,7
Aug.	38 857,4	27 992,7	8 061,4	3 959,0	78 870,5	7 345,6	25 617,9	111 834,0	.	.	4 808,9
Sept.	39 098,7	28 418,4	8 118,4	4 020,6	79 656,1	7 558,3	25 882,2	113 096,6	2 126,3	115 222,9	4 873,4
Okt.	39 499,1	28 948,0	8 348,5	4 157,0	80 952,6	7 640,6	26 178,0	114 771,2	.	.	5 033,9
Nov.	39 834,4	29 444,2	8 518,1	4 200,9	81 997,6	7 770,3	26 651,3	116 419,2	.	.	5 133,3
Dez.	40 008,5	29 879,2	8 557,4	4 280,5	82 725,6	7 756,0	26 077,5 ³⁾	116 559,1 ³⁾	2 128,6	118 687,7 ³⁾	5 129,8
1968 Jan.	40 704,5	31 164,3	8 773,2	4 268,7	84 910,7	7 772,4	27 079,3	119 762,4	.	.	5 125,3
Febr.	41 104,1	32 022,6	8 604,2	4 224,5	85 955,4	7 733,9	27 719,5	121 408,8	.	.	5 326,3

Aufgliederung nach Zinssätzen und Ertragsbesteuerung⁴⁾

Stand vom 29. Februar 1968⁵⁾

1) steuerfrei	4 707,8	1 599,4	30,6	—	6 337,8	75,2	60,3	6 473,3	2 118,4	8 591,7	—
davon zu %											
4 1/2 bis unter 4 1/2	—	22,1	—	—	22,1	0,7	—	22,8	2 105,2	2 128,0	—
5 " " 5 1/2	17,0	51,0	—	—	68,0	—	—	68,0	—	68,0	—
5 1/2 " " 5 1/2	3 393,6	915,8	30,6	—	4 340,0	—	3,5	4 343,5	0,5	4 344,0	—
6 " " 6 1/2	1 270,7	610,5	—	—	1 881,2	74,5	56,8	2 012,5	—	2 012,5	—
6 1/2 " " 6 1/2	26,5	—	—	—	26,5	—	—	26,5	—	26,5	—
2) steuerbegünstigt	27,8	23,1	—	—	50,9	64,1	20,0	135,0	8,0	143,0	—
davon zu %											
6 1/2 bis unter 7	26,2	23,1	—	—	49,3	12,2	—	61,5	8,0	69,5	—
7 " " 7 1/2	—	—	—	—	—	46,9	—	46,9	—	46,9	—
7 1/2 " " 8	1,6	—	—	—	1,6	5,0	20,0	26,6	—	26,6	—
3) tarifbesteuert	36 368,5	30 400,1	8 573,6	4 224,5	79 566,7	7 594,6	27 639,2	114 800,5	2,2	114 802,7	5 326,3
davon zu %											
3 1/2 bis unter 3 1/2	—	32,8	—	3,3	36,1	—	—	36,1	—	36,1	—
4 " " 4	—	—	1,0	—	1,0	—	—	1,0	—	1,0	—
4 " " 4 1/2	0,1	6,0	50,0	—	56,1	—	—	56,1	—	56,1	—
4 1/2 " " 5	0,5	146,7	397,5	235,0	779,7	—	50,0	829,7	2,2	831,9	—
5 " " 5 1/2	2 506,3	1 548,6	1 097,4	570,5	5 722,8	—	—	5 722,8	—	5 722,8	—
5 1/2 " " 6	5 513,3	4 254,3	1 130,8	1 103,4	12 001,8	—	—	12 001,8	—	12 001,8	—
6 " " 6 1/2	20 680,9	14 900,8	2 774,7	1 364,8	39 721,2	—	—	39 721,2	—	39 721,2	—
6 1/2 " " 7	2 920,1	4 093,4	825,2	472,5	8 314,2	—	—	8 314,2	—	8 314,2	—
7 " " 7 1/2	4 677,3	5 316,4	2 283,9	448,5	12 726,1	—	—	12 726,1	—	12 726,1	—
7 1/2 " " 8	65,6	75,0	7,1	25,5	173,2	—	—	173,2	—	173,2	—
8 " " 9	4,4	26,1	3,0	1,0	34,5	—	—	34,5	—	34,5	—

Aufgliederung nach Laufzeiten⁴⁾

Stand vom 29. Februar 1968

a) vereinbarte Laufzeiten ⁵⁾											
Laufzeit in Jahren:											
bis einschl. 4	73,8	1 277,0	1 790,2	934,4	4 075,4	—	5 639,2	9 714,6	.	.	.
über 4 bis unter 10	128,2	1 694,8	1 67,9	1 405,7	3 396,6	340,2	1 060,0	4 796,8	.	.	.
10 " " 20	1 546,4	4 121,8	4 044,8	1 850,4	11 563,4	3 220,4	16 002,0	30 785,8	.	.	.
20 und darüber	39 355,7	24 929,0	2 601,3	34,0	66 920,0	4 173,3	5 018,3	76 111,6	.	.	.
b) Restlaufzeiten ⁵⁾											
bis einschl. 4	403,8	2 420,4	2 337,3	2 706,2	7 867,7	404,3	7 314,2	15 586,2	.	.	.
über 4 bis unter 10	2 666,6	6 046,3	4 739,8	1 472,5	14 925,2	6 044,6	15 815,2	36 785,0	.	.	.
10 " " 20	25 182,1	18 660,2	1 357,0	45,8	45 245,1	1 285,0	4 590,1	51 120,2	.	.	.
20 und darüber	12 851,6	4 895,7	170,1	—	17 917,4	—	—	17 917,4	.	.	.

¹⁾ Einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — ²⁾ Ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. — ³⁾ 246,5 Mio DM verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn, die lediglich als Sicherheiten für Darlehensaufnahmen ausgegeben worden sind, würden im Dezember 1967 vom Umlauf abgesetzt. — ⁴⁾ Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — ⁵⁾ Gerednet vom Beginn der bedingungsgemäßen Verzinsung bis zur Endfälligkeit der Schuldverschreibungen. — ⁶⁾ Gerednet vom Berichtsmonat bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei Tilgungsanleihen, bis zur Endfälligkeit bei gesamt-fälligen Anleihen. — ⁷⁾ Altgeschäft nach dem Stand vom 31. Dezember 1967.

5. Umlauf¹⁾ der Wertpapiere aus dem Altgeschäft und der Altsparerwertpapiere

Mio DM Nominalwert

Stand am Jahres- bzw. Monats-ende	Wertpapiere aus dem Altgeschäft			Altsparerwertpapiere			Bank-schuldver-schreibungen insgesamt	Öffentliche Anleihen		Industrie-obligationen aus dem Alt-geschäft	Wert-papiere aus dem Alt-geschäft und Alt-sparrer-wert-papiere insgesamt	Nachrichtlich: Unter das Londoner Schuldenabkommen fallende deutsche Auslandsanleihen		
	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten	Pfand-briefe	Kommunal-obligationen	Schuldver-schreibungen von Spezial-kredit-instituten		aus dem Alt-geschäft	Alt-sparrer			Anleihen des Bundes	Anleihen der Länder und Gemeinden	Private Anleihen
1960	568,3	96,5	47,1	328,5	16,4	96,3	1 153,1	823,1	88,2	96,7	2 161,1	1 981,0	249,0	523,0
1961	565,8	96,2	44,9	319,5	20,2	94,7	1 141,3	822,9	133,3	89,1	2 246,6	1 861,0	228,0	384,0
1962	562,9	95,6	42,9	308,6	19,8	92,1	1 121,9	825,7	159,2	78,7	2 285,5	1 717,0	218,0	377,0
1963	555,8	95,2	40,0	295,3	26,5	88,9	1 101,7	862,3	166,8	60,9	2 291,7	1 683,0	187,0	300,0
1964	555,0	94,9	36,3	277,3	25,3	84,3	1 073,1	976,5	169,1	52,5	2 271,2	1 651,0	173,0	291,0
1965	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966	561,6	96,1	27,3	253,5	23,5	77,1	1 039,1	947,4	170,8	28,7	2 186,0	1 537,0	110,0	262,0
1967	562,7	95,9	24,2	239,1	22,4	72,2	1 016,5	926,5	163,1	22,5	2 128,6	1 481,0	99,0	207,0
1965 März	557,6	96,1	36,0	278,4	25,5	84,6	1 078,2	979,0	171,1	52,4	2 280,7	1 628,0	169,0	289,0
1965 Juni	558,4	96,2	35,9	273,9	24,9	83,3	1 072,6	957,1	173,4	51,7	2 254,8	1 599,0	168,0	288,0
1965 Sept.	558,3	96,0	34,0	266,1	24,4	81,7	1 060,5	959,3	163,1	49,1	2 232,0	1 592,0	149,0	288,0
1965 Dez.	560,9	96,1	32,4	266,4	24,5	82,0	1 062,3	963,3	164,6	46,6	2 236,8	1 576,0	143,0	287,0
1966 März	561,5	96,2	31,8	267,4	24,7	82,2	1 063,8	967,0	166,3	45,5	2 242,6	1 574,0	141,0	282,0
1966 Juni	561,7	96,2	29,0	261,0	23,5	78,8	1 050,2	941,3	168,2	44,4	2 204,1	1 543,0	128,0	269,0
1966 Sept.	561,4	96,2	27,6	252,8	23,3	76,9	1 038,2	945,6	169,7	39,8	2 193,3	1 540,0	126,0	267,0
1966 Dez.	561,6	96,1	27,3	253,5	23,5	77,1	1 039,1	947,4	170,8	28,7	2 186,0	1 537,0	110,0	262,0
1967 März	561,8	96,1	26,9	254,8	23,6	77,4	1 040,6	948,9	172,4	27,9	2 189,8	1 537,0	109,0	262,0
1967 Juni	562,0	96,1	25,3	248,5	22,8	75,5	1 030,2	922,0	173,6	27,0	2 152,8	1 504,0	107,0	223,0
1967 Sept.	561,6	95,9	24,3	238,1	22,3	72,0	1 014,2	925,4	162,3	24,4	2 126,3	1 501,0	106,0	217,0
1967 Dez.	562,7	95,9	24,2	239,1	22,4	72,2	1 016,5	926,5	163,1	22,5	2 128,6	1 481,0	99,0	207,0

¹⁾ Im Umlauf sind nur Anleihen enthalten, die nach dem Wertpapierbereinigungsgesetz, dem Altspargesetz oder dem Allgemeinen Kriegsfolgengesetz bedient werden.

6. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten im Februar 1968

aufgeteilt nach Wertpapierarten und Zinssätzen, Emissionskursen und Laufzeiten

Mio DM Nominalwert

Zinssatz %	Emissionskurs	Bankschuldverschreibungen					Industrie-obligationen (einschl. Wandel-schuldverschreibungen)	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt
		Pfandbriefe (einschl. Schiffs-pfandbriefe)	Kommunal-obligationen (u. ähnl.)	Schuldverschreibungen von Spezial-kreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	zusammen			
a) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschl. 4 Jahre									
4 1/2	95 bis unter 96	—	4,0	—	—	4,0	—	—	4,0
5	97 bis unter 98	—	—	63,0	—	63,0	—	170,0	233,0
	98 " " 99	—	7,1	20,0	—	27,1	—	—	27,1
	99 " " 100	—	—	4,0	—	4,0	—	—	4,0
	100 " " 101	15,0	15,0	21,0	28,1	—	—	170,0	36,0
5 1/4	100 bis unter 101	—	8,0	—	—	8,0	—	—	8,0
5 1/2	98 bis unter 100	—	81,1	—	—	15,9	97,0	—	97,0
	100 " " 101	—	—	81,1	—	2,5	18,4	—	2,5
6	94 bis unter 95	—	1,3	—	—	—	1,3	—	1,3
	99 " " 100	—	11,1	12,4	—	—	11,1	—	11,1
6 3/4	100 bis unter 101	—	1,0	—	—	—	—	—	1,0
7	99 bis unter 100	—	0,4	—	—	—	—	—	0,4
	insgesamt	15,0	135,0	87,0	18,4	255,4	—	170,0	425,4
b) Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren									
5	78 bis unter 85	0,2	1,0	—	—	1,2	—	—	1,2
	100 " " 101	0,5	0,9	1,9	—	—	1,4	—	1,4
5 1/2	82 bis unter 83	2,0	2,0	—	—	4,0	—	—	4,0
	83 " " 84	1,5	0,5	—	—	2,0	—	—	2,0
	97 " " 98	—	18,0	—	—	18,0	—	—	18,0
	98 " " 100	—	11,7	—	—	11,7	—	—	11,7
	100 " " 101	5,0	8,5	10,0	42,2	—	2,0	5,1	17,0
6	89 bis unter 90	6,0	4,9	—	—	10,9	—	—	10,9
	90 " " 91	3,4	6,1	—	7,2	—	—	—	16,7
	91 " " 92	7,8	3,0	1,0	—	—	—	—	11,8
	92 " " 94	8,2	12,9	—	—	—	—	—	21,1
	94 " " 96	11,3	14,6	—	—	—	—	—	25,9
	96 " " 98	—	106,8	8,4	—	0,7	—	—	115,9
	98 " " 99	—	62,8	4,5	—	—	—	—	67,3
	99 " " 100	—	77,9	—	—	0,6	—	—	78,5
	100 " " 101	—	36,7	11,5	300,5	—	1,3	11,5	359,6
6 1/2	94 bis unter 95	4,4	1,0	—	—	5,4	—	—	5,4
	95 " " 96	23,3	18,1	6,0	—	—	—	—	47,4
	96 " " 97	49,0	36,8	9,3	—	—	—	—	95,1
	97 " " 98	251,0	71,8	—	—	19,8	—	—	342,6
	98 " " 99	23,6	241,4	0,1	—	3,7	—	—	268,8
	99 " " 100	7,2	46,3	—	—	8,2	—	—	61,7
	100 " " 102	—	358,5	4,5	419,9	0,6	16,0	0,4	32,1
6 3/4	96 bis unter 97	—	—	—	0,5	—	—	—	0,5
7	92 bis unter 94	—	2,0	—	—	—	2,0	—	2,0
	95 " " 99	—	0,2	—	—	—	0,2	—	0,2
	100 " " 101	2,9	1,3	—	—	—	4,2	—	4,2
	101 " " 103	16,4	19,3	6,1	9,6	2,8	2,8	—	25,3
	insgesamt	423,7	774,6	39,9	38,5	1 276,7	—	578,8	1 855,5
davon zu vereinbarten Laufzeiten von über 4 bis unter 7 Jahren									
von 7 " " 10	—	—	133,4	—	4,5	—	0,5	—	138,4
" " " " 15	—	—	23,6	—	—	—	3,0	—	26,6
" " " " 20	—	73,7	175,2	—	8,5	28,3	—	428,8	714,5
" " " " 30	—	14,6	74,1	—	0,7	—	—	150,0	240,0
" " " " 40	—	142,5	176,3	—	2,1	6,1	—	—	327,0
" " " " 40 und mehr Jahren	—	161,9	138,9	—	24,1	—	—	—	324,9
		31,0	53,1	—	—	—	—	—	84,1

7. Brutto-Absatz von Namensschuldverschreibungen¹⁾

(emittiert von Kreditinstituten)

Nominalwert

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffpfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Bankschuldverschreibungen insgesamt	
	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾	Mio DM	vH ²⁾
Gesamt										
1960	77.4	3.3	153.3	13.7	15.4	3.1	—	—	246.1	6.2
1961	59.7	1.6	173.7	6.9	21.3	2.0	—	—	254.7	3.5
1962	94.4	2.3	144.2	6.1	17.5	1.6	—	—	256.1	3.2
1963	66.5	1.6	280.9	8.3	4.0	0.2	—	—	351.4	3.4
1964	66.4	1.4	338.1	9.0	—	—	—	—	404.5	3.4
1965	540.1	12.5	1056.3	28.6	65.6	5.3	13.2	0.9	1 675.2	15.7
1966	347.4	12.3	921.3	29.0	304.9	31.4	92.8	16.1	1 666.4	22.0
1967	284.7	7.5	780.5	12.5	94.4	6.9	27.2	2.9	1 186.8	9.6
1967 Juni	17.3	7.9	40.2	9.6	31.0	20.5	—	—	88.5	10.5
1967 Juli	23.2	6.0	65.0	10.7	0.5	1.0	—	—	88.7	8.0
1967 Aug.	10.2	3.9	49.7	7.8	6.0	8.9	—	—	65.9	6.4
1967 Sept.	7.5	2.8	92.6	17.8	15.0	12.9	15.0	17.6	130.1	13.1
1967 Okt.	40.1	9.5	95.9	17.1	—	—	—	—	136.0	9.8
1967 Nov.	35.4	9.3	38.9	7.2	—	—	—	—	74.3	6.0
1967 Dez.	59.1	14.8	101.8	19.3	28.3	21.8	—	—	189.2	16.1
1968 Jan.	95.2	12.5	119.0	8.9	3.0	1.1	2.0	2.0	219.2	8.9
1968 Febr.	58.8	13.4	136.7	15.0	5.2	4.1	—	—	200.7	13.1
davon Namensschuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit bis einschließlich 4 Jahre										
1967	26.5	0.7	258.9	4.1	0.3	0.0	—	—	285.7	2.8
1967 Juni	2.5	1.1	23.3	5.6	—	—	—	—	25.8	3.1
1967 Juli	—	—	38.2	6.3	—	—	—	—	38.2	3.4
1967 Aug.	—	—	9.6	1.5	—	—	—	—	9.6	0.9
1967 Sept.	—	—	39.3	7.6	—	—	—	—	39.3	3.9
1967 Okt.	—	—	13.4	2.4	—	—	—	—	13.4	1.0
1967 Nov.	—	—	9.2	1.7	—	—	—	—	9.2	0.7
1967 Dez.	1.0	0.3	6.5	1.2	—	—	—	—	7.5	0.6
1968 Jan.	0.5	0.1	23.5	1.7	—	—	—	—	24.0	1.0
1968 Febr.	15.0	3.4	21.8	2.4	—	—	—	—	36.8	2.4
von über 4 Jahre										
1967	258.2	6.8	521.6	8.4	94.1	6.9	27.2	2.9	901.1	7.3
1967 Juni	14.8	6.8	16.9	4.0	31.0	20.5	—	—	62.7	7.4
1967 Juli	23.2	6.0	26.8	4.4	0.5	1.0	—	—	50.5	4.6
1967 Aug.	10.2	3.9	40.1	6.3	6.0	8.9	—	—	56.3	5.5
1967 Sept.	7.5	2.8	53.3	10.2	15.0	12.9	15.0	17.6	90.8	9.2
1967 Okt.	40.1	9.5	82.5	14.7	—	—	—	—	122.6	8.8
1967 Nov.	35.4	9.3	29.7	5.5	—	—	—	—	65.1	5.3
1967 Dez.	58.1	14.5	95.3	18.1	28.3	21.8	—	—	181.7	15.5
1968 Jan.	94.7	12.4	95.5	7.2	3.0	1.1	2.0	2.0	195.2	7.9
1968 Febr.	43.8	10.0	114.9	12.6	5.2	4.1	—	—	163.9	10.7

¹⁾ Einschl. nicht genehmigungspflichtiger Orderschuldverschreibungen. — ²⁾ In vH des Gesamtabsatzes der betreffenden Wertpapiergruppe.

8. Brutto-Absatz von Anleihen ausländischer Emittenten¹⁾

Mio DM²⁾ Nominalwert

Zeit	Gesamt	davon Emissionen unter deutscher ³⁾ Konsortialführung	
		deutscher ³⁾	ausländischer ⁴⁾
1960	44.8	30.0	14.8
1961	12.0	—	12.0
1962	100.0	100.0	—
1963	160.0	160.0	—
1964	895.0	895.0	—
1965	1 389.2	1 300.0	89.2
1966	1 377.4	1 303.5	73.9
1967	866.0	763.5	102.5
1966 Febr.	9.5	—	9.5
1966 März	239.3	200.0	39.3
1966 April	—	—	—
1966 Mai	—	—	—
1966 Juni	722.3	718.5	3.8
1966 Juli	112.2	100.0	12.2
1966 Aug.	—	—	—
1966 Sept.	—	—	—
1966 Okt.	100.0	100.0	—
1966 Nov.	134.1	125.0	9.1
1966 Dez.	—	—	—
1967 Jan.	91.9	88.5	3.4
1967 Febr.	168.8	155.0	13.8
1967 März	197.5	160.0	37.5
1967 April	—	—	—
1967 Mai	75.5	60.0	15.5
1967 Juni	—	—	—
1967 Juli	6.1	—	6.1
1967 Aug.	—	—	—
1967 Sept.	64.5	60.0	4.5
1967 Okt.	161.7	140.0	21.7
1967 Nov.	100.0	100.0	—
1967 Dez.	—	—	—
1968 Jan.	—	—	—
1968 Febr.	218.2	145.0	73.2

¹⁾ Soweit in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich — d. h. durch Verkaufsangebot in der deutschen Presse — angeboten. (In wenigen Fällen wurde von diesem Grundsatz abgewichen.) — ²⁾ Fremdwährungsbeiträge werden zu dem in den jeweiligen Anleihebedingungen festgelegten Umrechnungskurs umgerechnet, beim Fehlen eines solchen wird die Währungsparität zu Grunde gelegt. — ³⁾ Gesamter Anleihebetrag. — ⁴⁾ Von deutschen Konsortien bzw. von der deutschen Verkaufsgruppe übernommener Teilbetrag der Anleihe. (Von 1960 bis 1964 nicht vollständig erfaßt).

9. Brutto-Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten

Kurswerte und Durchschnitts-Emissionskurse¹⁾

Zeit	Pfandbriefe (einschl. Schiffpfandbriefe)		Kommunalobligationen (u. ähnl.)		Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten		Sonstige Bankschuldverschreibungen		Industrieobligationen (einschl. Wandelschuldverschreibungen)		Anleihen der öffentlichen Hand		Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	
	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH	Kurswert Mio DM	Ø Emissionskurs vH
1961	3 576.4	98.2	2 475.7	98.8	1 034.1	98.4	98.6	98.6	315.6	98.7	1 979.4	99.4	9 479.8	98.7
1962	4 044.5	98.7	2 342.7	98.9	1 115.4	99.4	397.7	99.2	1 071.2	99.5	2 773.1	99.7	11 744.6	99.2
1963	4 051.6	99.5	3 380.0	99.5	1 845.6	99.3	957.4	98.8	1 541.3	99.3	4 564.8	99.7	16 340.7	99.5
1964	4 752.9	98.9	3 743.9	99.3	1 747.1	98.4	1 421.5	98.6	967.9	99.4	4 079.4	98.6	16 712.7	98.8
1965	4 154.7	95.9	3 564.0	96.6	1 217.7	98.0	1 357.0	97.4	578.0	98.7	3 518.0	98.0	14 389.4	97.0
1966	2 631.7	92.8	3 001.8	94.4	923.1	95.0	553.2	96.1	229.5	99.1	1 574.4	98.2	8 913.7	94.8
1967	3 666.7	97.0	6 097.1	97.6	1 324.8	97.5	915.6	98.8	1 106.2	99.0	6 309.0	98.3	19 413.4	97.8
1965 Aug.	221.9	94.4	248.2	96.6	41.6	99.3	71.6	95.7	—	—	59.4	98.0	642.7	96.1
1965 Sept.	286.3	96.4	237.3	96.8	63.4	98.4	52.3	96.9	—	—	56.8	98.2	696.1	96.9
1965 Okt.	329.4	95.1	149.3	96.4	22.0	94.8	70.4	98.6	—	—	320.3	98.2	891.4	96.7
1965 Nov.	282.5	95.6	241.7	97.2	95.5	97.6	88.1	98.8	49.0	98.0	340.0	97.9	1 096.8	97.2
1965 Dez.	332.6	95.1	230.8	96.0	73.4	96.2	70.4	97.4	—	—	210.8	97.8	918.0	96.2
1966 Jan.	468.6	95.0	389.1	94.5	241.2	97.9	88.3	96.0	—	—	402.4	98.1	1 589.6	96.2
1966 Febr.	199.3	94.9	265.3	96.7	85.8	96.2	82.6	97.9	—	—	213.7	98.5	846.7	96.8
1966 März	203.7	95.8	192.8	96.2	64.7	95.7	79.5	98.3	—	—	326.3	97.6	867.0	96.8
1966 April	153.5	94.2	201.1	96.4	27.9	96.5	47.2	97.1	111.9	98.0	12.4	100.0	554.0	96.2
1966 Mai	216.4	92.8	203.6	94.8	23.1	98.7	18.1	96.7	—	—	6.4	100.0	467.6	94.2
1966 Juni	191.4	90.2	189.6	94.4	25.9	95.9	39.0	97.7	—	—	12.2	100.0	458.1	93.1
1966 Juli	197.8	89.3	265.9	92.5	40.4	89.8	42.0	93.3	117.6	100.0	4.6	100.0	668.3	92.6
1966 Aug.	180.2	89.6	220.3	92.9	57.4	92.7	54.6	93.1	—	—	12.8	100.0	525.3	91.9
1966 Sept.	213.6	91.1	220.9	92.6	115.1	88.5	23.9	93.4	—	—	20.0	100.0	594.5	91.5
1966 Okt.	166.8	92.0	233.5	93.0	68.2	93.6	22.1	95.3	—	—	21.7	100.0	511.3	93.1
1966 Nov.	208.1	91.7	193.4	92.7	17.2	93.7	17.3	93.9	—	—	50.2	99.0	481.2	92.9
1966 Dez.	232.3	94.7	426.3	95.3	161.2	96.9	38.6	95.2	—	—	491.7	98.0	1 350.1	96.4
1967 Jan.	312.6	95.1	442.6	95.3	40.4	93.8	79.6	97.2	116.4	97.0	1 259.3	98.4	2 250.9	97.1
1967 Febr.	215.8	96.7	448.7	96.3	167.7	97.2	32.8	98.2	301.2	100.0	426.9	98.0	1 613.1	97.6
1967 März	268.3	96.6	579.4	97.5	30.0	99.1	66.3	99.2	—	—	354.2	97.6	1 298.2	97.5
1967 April	233.7	97.9	406.9	97.9	4.1	95.7	24.7	100.1	—	—	343.3	97.4	1 032.7	97.8
1967 Mai	349.1	97.5	490.9	98.5	147.6	97.9	29.9	100.5	—	—	530.4	98.6	1 547.9	98.3
1967 Juni	212.4	97.5	410.6	98.1	147.0	97.1	51.7	99.6	173.1	98.9	167.3	98.6	1 162.1	98.1
1967 Juli	374.1	97.0	590.1	97.5	51.5	97.9	65.1	98.7	40.4	98.5	1 166.1	98.3	2 287.3	97.9
1967 Aug.	254.6	97.2	625.3	98.4	63.7	94.9	64.5	98.9	—	—	614.6	98.7	1 622.7	98.2
1967 Sept.	258.7	97.1	512.8	98.4	113.2	9								

11. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Zugang im Berichtszeitraum auf Grund von									Abgang im Berichtszeitraum auf Grund von			Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums
	Bar-einzahlung ¹⁾	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien ²⁾	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmelzung und Ver-mögensübertragung	Um-wandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmelzung und Ver-mögensübertragung	Um-wandlung in eine andere Rechtsform		
1960	1 900,0	4,5	1 143,8	103,3	107,2	75,2	279,6	738,8	11,0	29,0	328,5	155,7	+3 850,2	31 702,9
1961	2 181,6	10,8	1 007,8	158,5	52,6	2,4	55,7	23,3	144,2 ³⁾	43,8	19,2	199,1	+3 374,8	35 077,7
1962	1 484,5	22,2	141,8	175,6	56,0	281,4	23,5	176,9	4,1	37,4	87,5	58,9	+2 182,2	37 259,9
1963	1 013,7	2,0	202,3	33,7	35,1	17,6	123,3	262,9	1,4	88,6	138,0	55,9	+1 409,5	38 669,4
1964	1 566,6	41,8	182,2	156,3	336,8	219,9	61,4	29,9	12,3	21,2	16,3	112,5	+2 457,2	41 126,6
1965	2 630,6	15,3	1 028,2	323,9	21,2	117,4	85,0	73,6	3,5	259,1	134,3	168,3	+3 737,0	44 863,6
1966	2 019,7	17,7	488,7	302,0	226,9	162,7	136,2	15,6	2,2	296,9	39,6	393,3	+2 641,9	47 505,5
1967	1 393,4	2,7	523,6	93,6	51,1	15,1	37,6	13,8	2,5	136,5	55,2	311,8	+1 629,9	49 135,4
1965 Nov.	70,1	—	1,3	3,8	—	—	2,0	17,3	3,0	5,3	—	—	+ 91,7	44 843,5
1965 Dez.	240,7	—	5,0	2,7	—	—	48,5	10,0	0,1	67,7	125,0	94,2	+ 20,1	44 863,6
1966 Jan.	357,2	—	6,4	88,6	0,0	16,9	99,6	1,3	2,0	8,5	0,3	88,0	+ 475,2	45 338,8
1966 Febr.	217,9	—	3,3	20,2	27,4	80,4	—	1,0	—	0,2	0,7	30,3	+ 318,8	45 657,6
1966 März	93,3	—	6,0	—	—	35,9	—	1,2	—	22,1	—	13,3	+ 101,0	45 758,6
1966 April	212,0	14,2	0,3	4,0	—	0,8	—	—	—	—	2,0	8,7	+ 220,6	45 979,2
1966 Mai	148,2	3,1	12,2	23,7	—	10,0	—	0,1	—	9,6	—	10,0	+ 177,7	46 156,9
1966 Juni	204,5	0,4	57,9	—	5,0	2,0	10,0	10,0	—	0,1	10,5	74,7	+ 204,5	46 361,4
1966 Juli	202,2	—	192,0	—	194,0	—	—	—	—	8,5	3,5	46,0	+ 530,2	46 891,6
1966 Aug.	135,8	—	70,6	155,0	—	—	—	0,5	2,0	150,1	0,1	48,0	+ 165,7	47 057,3
1966 Sept.	45,4	—	14,8	—	—	—	—	—	—	46,2	—	12,6	+ 15,2	47 072,5
1966 Okt.	200,4	—	114,8	6,0	0,5	—	—	—	—	8,6	—	26,7	+ 286,4	47 358,9
1966 Nov.	58,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	+ 50,3	47 409,2
1966 Dez.	144,5	—	10,4	4,5	—	3,0	26,1	—	0,1	43,0	18,0	31,3	+ 96,3	47 505,5
1967 Jan.	265,4	0,7	12,6	54,6	1,0	13,9	—	—	—	0,0	—	43,1	+ 305,1	47 810,6
1967 Febr.	65,5	—	12,3	—	15,0	0,5	—	—	—	—	—	13,5	+ 79,8	47 890,4
1967 März	12,0	1,6	264,1	2,5	25,0	—	—	—	—	23,6	—	2,1	+ 279,5	48 169,9
1967 April	69,5	—	4,9	—	—	—	—	—	—	—	—	0,7	+ 74,7	48 244,6
1967 Mai	65,2	0,4	31,4	—	—	—	—	—	—	2,5	—	1,5	+ 84,6	48 329,2
1967 Juni	142,8	—	42,9	—	—	—	—	—	—	—	—	7,7	+ 160,5	48 489,7
1967 Juli	62,0	—	47,6	—	—	—	25,0	1,0	3,0	10,9	31,3	8,0	+ 61,0	48 550,7
1967 Aug.	114,8	—	36,9	3,8	5,0	—	—	4,2	—	6,7	0,3	167,6	+ 48 428,7	48 555,5
1967 Sept.	164,3	—	52,8	—	4,0	—	—	1,5	—	16,0	3,6	19,8	+ 126,8	48 555,5
1967 Okt.	35,0	—	13,6	15,6	1,1	—	—	8,5	—	5,2	20,0	2,1	+ 202,3	48 757,8
1967 Nov.	72,3	—	0,1	4,8	0,0	0,0	—	—	—	43,4	—	3,7	+ 18,2	48 776,0
1967 Dez.	324,6	—	4,4	12,3	—	0,7	7,4	—	—	0,1	—	9,4	+ 67,8	48 843,8
1968 Jan.	173,9	—	—	10,0	57,7	0,6	—	—	—	21,4	—	37,1	+ 291,6	49 135,4
1968 Febr.	327,7	0,2	1,5	—	35,0	26,8	—	1,0	—	0,4	—	9,6	+ 232,2	49 367,6
										3,7	1,8	16,8	+ 369,9	49 737,5

¹⁾ Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — ²⁾ Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 (Bundesgesetzbl. I S. 789) bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207—220 (BGBl. I S. 1089). — ³⁾ Einschl. eines Betrages von 102,8 Mio DM, um den die tatsächliche Umstellung des Grundkapitals der Aktiengesellschaften im Saarland die im Juni 1959 provisorisch vorgenommene Umrechnung zum Kurse von 100 Franken = 0,8507 DM übersteigt.

12. Index der Aktienkurse

31. 12. 1965 = 100

Zeit ¹⁾	Ins-gesamt	darunter Volks-aktien	Produzierendes Gewerbe									Übrige Wirtschaftsbereiche		
			Gesamt	Energiewirtschaft, Montanindustrie ²⁾			Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)					Bau-industrie	Gesamt	darunter Kredit-banken
				Gesamt	Energie-wirtschaft, Wasser-ver-sorgung	Eisen- u. Stahl-industrie usw.	Gesamt	darunter						
								Farben-werte ³⁾	Maschinen-bau	Straßen-fahrzeug-bau	Elektro-technische Industrie			
1960	134	—	137	150	111	194	133	118	186	126	103	86	118	139
1961	138	—	140	147	132	166	138	120	198	142	113	100	128	156
1962	107	—	108	119	118	124	104	85	135	110	104	98	104	118
1963	107	—	108	114	124	104	105	91	127	119	102	119	102	114
1964	120	—	122	133	130	129	116	105	145	127	109	146	112	127
1965	109	117	110	113	112	115	108	108	117	110	103	118	104	110
1966	94	94	93	90	94	81	95	94	93	97	91	93	96	104
1967	97,6	92,3	96,8	95,9	109,0	78,9	97,0	94,3	99,8	102,5	95,1	107,5	101,6	117,3
1965 Nov.	102	109	103	104	103	106	102	104	105	102	103	101	100	101
1965 Dez.	100	104	101	101	101	101	101	101	101	101	101	100	100	100
1966 Jan.	104	107	104	103	104	102	104	105	104	104	105	103	103	106
1966 Febr.	105	107	105	102	105	97	106	107	104	103	108	105	108	115
1966 März	104	106	103	100	102	95	105	104	104	102	106	105	108	117
1966 April	102	102	101	98	99	90	102	102	100	102	102	102	105	114
1966 Mai	97	99	97	94	94	83	99	96	97	97	98	97	98	106
1966 Juni	92	94	92	89	90	80	93	89	92	97	90	92	95	100
1966 Juli	87	87	86	83	87	75	87	85	87	84	83	87	89	96
1966 Aug.	87	88	87	84	89	74	88	87	88	93	81	86	89	98
1966 Sept.	89	89	89	85	92	73	91	92	89	95	83	87	91	103
1966 Okt.	87	85	87	82	91	67	89	85	89	95	81	84	89	101
1966 Nov.	85	82	85	81	88	66	86	87	81	92	78	80	86	100
1966 Dez.	83	79	85	81	91	64	86	87	83	92	79	85	90	105
1967 Jan.	85	79	84	83	93	66	85	83	86	88	80	88	90	106
1967 Febr.	91	83	90	89	100	74	90	89	93	90	89	96	96	113
1967 März	92	85	91	92	102	76	91	89	94	92	90	101	98	115
1967 April	92	85	91	91	102	75	91	89	92	92	89	101	97	110
1967 Mai	90	81	89	88	100	73	89	87	92	92	86	100	93	105
1967 Juni	89	81	89	88	100	71	88	88	92	95	85	101	91	101
1967 Juli	91	81	90	89	102	73	91	84	94	101	88	104	92	103
1967 Aug.	102	97	101	99	113	82	102	97	105	112	103	111	104	117
1967 Sept.	105,9	103,4	105,6	104,7	119,4	87,6	105,8	102,1	110,1	116,7	104,6	117,4	107,2	123,9
1967 Okt.	106,8	102,8	106,3	105,4	121,1	87,7	106,4	105,1	107,6	114,3	105,2	118,7	109,8	128,6
1967 Nov.	112,2	110,1	111,1	108,6	126,6	88,1	111,8	110,8	115,1	117,4	110,6	123,6	118,4	139,4
1967 Dez.	114,3	117,9	113,0	111,5	129,0	93,1	112,7	112,0	116,3	120,0	110,9	128,7	122,1	146,2
1968 Jan.	121,1	128,7	120,2	118,7	134,8	100,5	120,5	116,8	124,7	131,8	119,3	131,3	126,7	155,0
1968 Febr.	121,8	128,4	121,1	118,4	135,3	98,0	121,9	118,9	124,9	131,6	122,1	132,4	126,0	155,7

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Die Angaben für die Monate sind aus den Kursnotierungen an den vier Bankstichtagen jeden Monats errechnet, die Angaben für die Jahre aus den Monatszahlen. — ²⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie und Bergbau. — ³⁾ Nachfolger der IG-Farbenindustrie.

**13. Kurs, Dividende und Rendite
der börsennotierten Aktien
Bundesgebiet ohne Berlin**

Jahres- bzw. Monatsende	Durchschnittswerte		
	Kurs	Dividende	Rendite
	%		
1953	104	2.97	2.87
1954	181	4.80	2.65
1955	203	6.31	3.10
1956	181	7.54	4.15
1957	186	8.64	4.64
1958	282	9.28	3.29
1959	486	10.63	2.19
1960	602	11.79	1.96
1961	529	13.17	2.49
1962	397	13.65	3.44
1963	425	13.44	3.16
1964	430	13.24	3.08
1965	335	13.20	3.94
1966	279	13.25	4.76
1967	372	13.00	3.50
1966 Febr.	359	13.46	3.75
März	348	13.47	3.87
April	333	13.29	3.99
Mai	321	13.23	4.12
Juni	295	13.14	4.45
Juli	279	13.29	4.77
Aug.	288	13.27	4.60
Sept.	297	13.30	4.48
Okt.	278	13.24	4.77
Nov.	279	13.24	4.74
Dez.	279	13.25	4.76
1967 Jan.	287	13.19	4.59
Febr.	295	13.09	4.43
März	300	12.90	4.29
April	289	12.88	4.45
Mai	290	12.61	4.36
Juni	283	12.88	4.55
Juli	300	12.87	4.29
Aug.	330	12.95	3.92
Sept.	339	12.95	3.82
Okt.	349	12.95	3.71
Nov.	363	12.95	3.57
Dez.	372	13.00	3.50
1968 Jan.	389	13.04	3.35
Febr.	389	13.03	3.35

Quelle: Statistisches Bundesamt.

14. Börsenumsätze¹⁾

Zeit	Festverzinsliche DM-Wertpapiere ²⁾		DM-Aktien ³⁾	
	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs ⁴⁾	Meßziffer der Nominalwerte (1962 = 100)	Durchschnittskurs ⁴⁾
1960	115.9	·	149.6	·
1961	118.0	101.5	118.2	499.6
1962	100.0	99.6	100.0	386.9
1963	111.7	99.1	93.4	368.9
1964	187.8	98.5	117.6	351.3
1965	198.7	95.2	83.8	323.5
1966	173.6	92.3	104.4	255.9
1967	343.4	95.8	161.9	253.6
1965 Nov.	163.5	93.5	81.8	282.5
Dez.	204.7	94.2	89.5	287.3
1966 Jan.	173.5	93.2	100.5	309.4
Febr.	130.3	94.0	97.1	307.3
März	179.6	93.8	87.7	285.1
April	196.1	92.7	130.1	235.3
Mai	192.0	92.9	159.6	242.3
Juni	213.1	91.0	112.2	267.0
Juli	183.7	91.9	93.6	260.9
Aug.	160.7	90.6	105.8	250.5
Sept.	164.9	93.5	103.2	244.0
Okt.	134.5	90.5	88.5	229.1
Nov.	167.3	91.5	84.6	228.2
Dez.	187.1	92.5	91.8	220.6
1967 Jan.	204.9	92.3	124.7	224.1
Febr.	177.9	92.9	134.7	244.9
März	235.3	97.4	121.2	236.4
April	262.9	95.3	101.2	232.1
Mai	221.9	95.5	97.7	229.1
Juni	234.0	96.0	92.3	234.6
Juli	323.6	95.7	119.2	228.2
Aug.	387.0	96.5	268.5	250.8
Sept.	479.8	96.3	250.0	257.3
Okt.	439.7	96.3	202.0	268.1
Nov.	401.2	95.8	237.7	298.3
Dez.	353.1	95.7	193.2	266.7
1968 Jan.	476.2	96.4	329.1	301.2
Febr.	255.7	95.8	187.2	305.7

¹⁾ Wertpapierumsätze der Kursmakler und freien Makler an den Börsen des Bundesgebietes (ohne Berlin). — ²⁾ Nur Wertpapiere inländischer Emittenten, ohne Wandelschuldverschreibungen. — ³⁾ Ohne Bezugsrechte, Versicherungsaktien, Kuxe, Genussscheine u. ä. — ⁴⁾ Durchschnittskurs der tatsächlich umgesetzten Wertpapiere.

**15. Mittelaufkommen¹⁾
bei den Investmentfonds**

Zeit	Mittelaufkommen Mio DM
1957	182,8
1958	500,5
1959	465,7
1960	340,1
1961	229,5
1962	224,2
1963	192,6
1964	372,8
1965	382,5
1966	343,0
1967	485,8
1965 Sept.	23,0
Okt.	20,2
Nov.	32,3
Dez.	31,5
1966 Jan.	64,9
Febr.	62,6
März	40,7
April	22,0
Mai	18,7
Juni	10,1
Juli	15,8
Aug.	19,2
Sept.	17,6
Okt.	14,3
Nov.	24,4
Dez.	32,7
1967 Jan.	28,0
Febr.	39,6
März	30,2
April	27,5
Mai	20,5
Juni	23,8
Juli	29,5
Aug.	46,2
Sept.	32,1
Okt.	32,9
Nov.	91,7
Dez.	83,8
1968 Jan.	108,1
Febr.	82,2

¹⁾ Errechnet aus der Veränderung des Anteilsumlaufs und des monatsdurchschnittlichen Ausgabepreises eines jeden Fonds.

16. Renditen festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

vH

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt ²⁾	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ³⁾	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt ²⁾	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen ³⁾	Industrieobligationen ⁴⁾	Anleihen der öffentlichen Hand
im Umlauf befindliche Wertpapiere ⁵⁾														
1958	6.5	6.4	6.5	6.6	·	6.7	6.6	·	6.3	6.7	·	·	6.9	·
1959	5.8	5.8	5.8	5.7	·	5.8	5.8	·	5.5	5.6	·	·	·	·
1960	6.3	6.3	6.4	6.3	·	6.2	6.4	·	6.6	·	·	·	·	·
1961	5.9	6.0	6.0	6.0	·	5.9	5.9	·	5.9	5.9	·	·	·	·
1962	6.0	6.0	6.1	6.0	·	6.0	5.9	·	6.0	6.0	·	·	·	·
1963	6.1	6.1	6.2	6.1	·	6.0	6.0	·	6.1	6.1	·	·	·	·
1964	6.2	6.2	6.2	6.2	·	6.2	6.2	·	6.1	6.1	·	·	·	·
1965	6.8	6.7	6.7	6.6	·	7.0	7.1	·	7.0	7.0	·	·	·	·
1966	7.8	7.6	7.6	7.4	·	7.9	8.1	·	7.9	8.0	·	·	·	·
1967	7.0	7.0	7.0	7.0	·	7.2	7.0	·	7.0	7.0	·	·	·	7.0
1965 Febr.	6.4	6.3	6.3	6.3	·	6.4	6.5	6.2	6.4	6.3	6.1	·	·	·
März	6.4	6.4	6.4	6.3	·	6.5	6.5	6.4	6.4	6.4	6.5	·	·	6.4
April	6.5	6.4	6.4	6.3	·	6.6	6.6	6.6	6.5	6.4	6.6	·	·	6.7
Mai	6.7	6.6	6.6	6.5	·	6.9	6.9	6.9	6.7	6.6	6.7	·	·	6.9
Juni	6.8	6.7	6.7	6.7	·	7.0	7.1	7.1	6.9	7.0	7.2	·	·	7.1
Juli	6.9	6.8	6.8	6.7	·	7.1	7.2	7.2	7.2	7.3	7.2	·	·	7.1
Aug.	7.0	6.9	6.9	6.8	·	7.2	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	·	·	·
Sept.	7.1	7.0	7.0	6.9	·	7.3	7.4	7.4	7.4	7.4	7.2	·	·	7.3
Okt.	7.2	7.1	7.1	6.9	·	7.3	7.5	7.4	7.5	7.5	7.5	·	·	7.4
Nov.	7.3	7.1	7.2	7.0	·	7.4	7.5	7.4	7.5	7.5	7.5	·	7.4	7.4
Dez.	7.4	7.2	7.2	7.0	·	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	7.7	·	·	7.4
1966 Jan.	7.3	7.2	7.2	7.0	·	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.4	·	·	7.3
Febr.	7.3	7.2	7.2	7.0	·	7.5	7.6	7.6	7.7	7.7	7.7	·	·	7.4
März	7.4	7.4	7.2	7.1	·	7.6	7.7	7.6	7.7	7.7	7.7	·	·	·
April	7.6	7.4	7.4	7.2	·	7.9	8.0	7.7	7.9	7.7	7.7	·	7.5	·
Mai	7.7	7.6	7.5	7.3	·	8.0	8.2	7.8	7.9	7.8	7.4	·	·	·
Juni	7.9	7.7	7.7	7.5	·	8.2	8.4	8.0	8.0	8.0	7.5	·	·	·
Juli	8.1	8.0	8.0	7.7	·	8.3	8.6	8.3	8.4	8.3	8.4	·	·	·
Aug.	8.1	8.0	8.0	7.7	·	8.2	8.6	8.6	8.5	8.8	8.5	·	·	·
Sept.	8.1	8.0	8.0	7.7	·	8.2	8.5	8.5	8.3	8.6	8.8	·	·	·
Okt.	8.0	7.8	7.9	7.6	·	8.1	8.4	8.1	8.0	8.0	9.0	·	·	·
Nov.	7.9	7.9	7.9	7.5	·	8.1	8.2	7.9	7.7	8.1	7.6	·	·	·
Dez.	7.6	7.5	7.6	7.4	·	7.8	7.7	7.6	7.4	7.7	7.7	·	·	·
1967 Jan.	7.4	7.3	7.3	7.4	·	7.6	7.5	7.6	7.5	7.7	7.8	·	7.5	7.7
Febr.	7.3	7.2	7.3	7.3	·	7.5	7.4	7.5	7.4	7.5	7.6	·	·	7.6
März	7.2	7.1	7.2	7.2	·	7.4	7.2	7.3	7.3	7.4	·	·	·	7.3
April	6.9	6.8	6.9	6.9	·	7.1	6.9	7.0	6.9	7.0	·	·	·	7.0
Mai	6.8	6.8	6.8	6.8	·	7.1	6.9	6.8	6.8	6.8	6.7	·	·	7.0
Juni	6.9	6.8	6.9	6.9	·	7.1	6.9	6.7	6.7	6.8	6.8	6.5	·	6.8
Juli	6.9	6.9	6.9	6.9	·	7.1	6.9	6.8	6.8	6.8	6.8	6.8	6.5	6.9
Aug.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.6	7.0	6.7	6.8	6.8	6.7	6.9	6.6	6.8	6.8
Sept.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.6	7.1	6.7	6.8	6.8	6.7	6.8	6.6	6.8	6.8
Okt.	6.9	7.0	7.0	6.9	6.6	7.1	6.8	6.7	6.8	6.6	6.8	6.5	6.7	6.9
Nov.	7.0	7.1	7.1	6.9	6.6	7.1	6.8	6.8	6.9	6.8	6.9	6.4	·	6.8
Dez.	7.0	7.1	7.1	6.9	6.5	7.1	6.8	6.8	6.9	6.8	6.9	6.4	·	6.8
1968 Jan.	6.9	7.1	7.1	6.8	6.4	7.0	6.7	6.8	6.9	6.8	6.7	6.7	6.9	6.8
Febr.	7.0	7.1	7.1	6.8	6.4	7.0	6.7	6.8	6.9	6.8	6.8	6.7	·	6.8

¹⁾ Alle börsennotierten tarifbesteuerten Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren. Berechnet unter Zugrundelegung von Durchschnittskursen — bis einschl. März 1966 ermittelt aufgrund täglicher Kursnotierungen und ab April 1966 aufgrund der Kursnotierungen an Bankstichtagen — und folgender Laufzeiten: der kürzesten bei hochverzinslichen, vorzeitig kündbaren Papieren, der jeweiligen bei gesamtälligen Anleihen, in allen anderen Fällen der mittleren Laufzeit. — ²⁾ Bis einschl. Juni 1967 ohne ³⁾ Sonstige Bankschuldverschreibungen. — ⁴⁾ Erst ab Juli 1967 erfasst. — ⁵⁾ Ohne Wandelschuldverschreibungen. — ⁶⁾ Gewogen mit den Umlaufbeträgen zu Nominalwerten. — ⁷⁾ Gewogen mit den abgesetzten Beträgen zu Nominalwerten.

17. Durchschnittskurse tarifbesteuert

Zeit	Pfandbriefe							Kommunal-Obligationen						
	5 1/2 %	5 1/4 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 1/2 %	5 1/4 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %
1960	90.0	92.6	95.0	99.4	100.9	102.0	102.0	90.2	92.6	95.0	99.5	100.7	101.7	100.9
1961	93.3	97.1	100.1	101.3	102.0	102.3	102.5	93.1	97.0	100.0	101.4	101.7	101.8	-
1962	91.1	95.7	100.0	101.0	101.5	101.5	102.7	91.0	95.6	99.9	101.0	101.3	101.3	-
1963	89.5	93.9	99.2	100.8	100.9	101.3	102.1	89.8	94.0	99.2	100.6	100.7	101.2	-
1964	89.2	93.5	98.8	100.5	100.9	101.9	101.9	89.1	93.6	98.9	100.5	100.6	101.9	-
1965	85.8	88.6	92.4	97.5	99.4	101.4	101.3	85.8	89.1	92.8	97.2	99.0	102.2	-
1966	79.4	80.8	84.1	90.9	93.0	98.7	100.6	79.3	81.5	84.9	89.7	92.9	99.5	-
1967	81.9	85.1	90.9	96.3	99.6	101.1	100.6	81.7	85.6	91.2	96.1	99.4	100.8	-
1966 Jan.	83.0	84.9	87.9	93.9	96.1	100.3	101.5	82.8	85.3	88.5	93.2	96.0	101.0	-
1966 Febr.	82.9	84.6	87.9	93.9	96.1	100.3	101.3	82.7	85.1	88.4	93.1	96.1	100.9	-
1966 März	82.8	84.4	87.6	93.7	96.1	100.4	100.8	82.7	85.0	88.2	93.0	96.0	100.9	-
1966 April	81.7	83.0	86.3	93.2	95.4	100.2	100.9	81.7	83.8	87.2	92.3	95.3	100.8	-
1966 Mai	80.5	81.5	84.3	92.0	93.9	99.9	100.8	80.6	82.4	85.4	91.1	94.0	100.4	-
1966 Juni	79.3	80.4	82.5	90.7	91.8	98.9	100.4	79.3	81.3	83.7	89.4	91.5	100.3	-
1966 Juli	77.2	78.4	80.8	89.2	89.8	96.9	100.0	77.4	79.4	82.1	87.6	89.7	98.7	-
1966 Aug.	76.6	77.7	80.4	88.3	89.1	96.6	100.0	76.6	78.7	81.4	86.3	89.2	98.2	-
1966 Sept.	76.7	77.8	81.1	88.2	89.9	97.1	100.3	76.6	78.7	81.8	86.2	90.1	98.3	-
1966 Okt.	76.8	78.1	82.4	88.6	91.6	97.4	100.5	76.6	78.9	83.0	86.9	91.5	98.6	-
1966 Nov.	76.8	78.1	82.4	88.6	91.6	97.4	100.2	76.5	78.8	83.0	87.0	91.5	98.6	-
1966 Dez.	78.3	80.4	85.8	90.6	94.6	98.6	100.3	78.2	81.0	86.2	90.0	94.3	97.8	-
1967 Jan.	80.6	83.1	88.4	92.6	96.2	99.5	100.4	80.5	83.8	88.7	92.2	96.1	98.7	-
1967 Febr.	80.9	83.3	88.7	93.0	96.7	100.3	100.5	80.9	85.9	89.0	92.6	96.6	99.9	-
1967 März	81.8	84.4	90.0	94.1	97.8	100.4	100.6	81.3	84.7	90.1	93.5	97.6	100.3	-
1967 April	83.2	86.6	93.2	96.4	99.8	100.7	100.8	82.6	86.7	93.1	96.0	99.6	100.9	-
1967 Mai	83.0	86.9	93.2	97.4	100.5	101.0	100.8	82.6	87.1	93.4	97.3	100.2	100.8	-
1967 Juni	82.9	86.7	92.7	98.0	100.8	101.7	100.6	82.6	87.0	92.9	97.9	100.5	100.7	-
1967 Juli	82.4	86.0	91.6	97.6	100.7	101.8	100.5	82.4	86.4	92.0	97.6	100.5	101.4	-
1967 Aug.	82.2	85.6	91.2	97.5	100.6	101.9	100.5	82.1	86.2	91.6	97.3	100.4	101.0	-
1967 Sept.	82.0	85.3	90.9	97.5	100.6	101.9	100.7	82.0	86.1	91.3	97.2	100.4	101.1	-
1967 Okt.	81.5	84.9	90.5	97.4	100.5	101.7	100.7	81.7	85.6	90.9	97.2	100.4	101.5	-
1967 Nov.	80.9	84.4	90.0	97.1	100.5	101.5	100.7	81.1	85.0	90.5	97.0	100.3	101.5	-
1967 Dez.	81.0	84.3	89.9	97.1	100.5	101.4	100.7	81.1	84.9	90.5	97.1	100.4	101.2	-
1968 Jan.	81.2	84.4	90.1	97.2	100.9	101.6	100.9	81.3	85.1	90.7	97.5	100.7	101.2	-
1968 Febr.	80.9	84.0	89.9	97.1	101.1	101.9	101.0	81.1	84.8	90.4	97.6	100.9	101.2	-

¹⁾ In den aufgeführten Gruppen sind alle börsennotierten festverzinslichen Wertpapiere mit vereinbarter Laufzeit von über 4 Jahren erfasst. Die Monatszahlen wurden bis einschließlich zahlen.

18. Kapitalanlage

Gesellschaft	Fonds	Inventarwert ¹⁾										Anzahl der				
		1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1967		1968		1960	1961	1962
										Dez.	Jan.	Febr.	Jan.				Febr.
		Mio DM										Tsd Stück				
Allfonds Gesellschaft für Investimentanlagen mbH München	Allfonds	55,0	87,0	90,1	114,4	132,1	159,1	152,7	217,4	217,4	225,5	226,3	445,0	2 120,0	2 735,8	
ADIG Allgemeine Deutsche Investment-GmbH München-Düsseldorf	Adifonds Adiropra Adiverba Fondak Fondis Fondra Tresora	194,7 12,3 — 278,5 163,9 60,1 —	180,0 19,6 — 263,2 150,0 65,1 31,4	138,9 20,3 — 202,0 115,1 64,9 29,6	149,7 22,2 16,4 214,7 123,4 78,9 27,6	155,3 22,7 19,5 216,1 127,1 109,0 24,2	135,8 21,1 16,8 182,3 110,5 136,5 23,0	118,7 19,4 16,7 156,5 89,7 151,0 20,4	198,8 25,0 25,9 232,8 139,6 198,1 24,5	198,8 25,0 25,9 232,8 139,6 198,1 24,5	212,8 26,1 27,5 248,2 149,4 206,6 24,8	215,9 26,5 27,8 250,9 150,2 208,6 24,7	2 826,4 101,1 — 1 729,2 2 613,7 549,9 —	2 925,3 298,8 — 5 256,0 2 737,6 616,5 658,9	3 003,2 366,9 — 5 327,7 2 783,8 718,3 718,5	
Anlage-Gesellschaft für Französische Aktienwerte mbH, Düsseldorf	Agrefra-Fonds	92,3	90,7	84,5	64,4	58,2	50,4	41,4	37,7	37,7	40,8	42,8	769,6	1 938,7	1 902,0	
Anlage-Gesellschaft mbH für englische und holländische Aktienwerte, Düsseldorf	Anglo-Dutch-Fonds	14,5	12,5	11,0	11,2	9,4	8,6	7,3	7,5	7,5	7,6	7,2	144,4	119,3	111,0	
Deutsche Gesellschaft für Wertpapier-sparen mbH Frankfurt am Main	Akkumula Inrenta Invest Investa	— — 80,9 666,7	17,7 — 94,2 645,5	18,1 — 88,2 530,1	20,1 — 95,2 603,8	19,7 — 96,9 678,0	17,9 — 93,4 620,9	15,3 — 79,6 558,4	21,7 105,0 92,2 871,9	21,7 105,0 92,2 871,9	22,5 130,2 91,5 925,0	22,6 147,9 90,9 941,3	— — 892,8 8 106,6	304,2 — 921,8 8 735,3	372,0 — 991,0 9 367,2	
Deutscher Investment-Trust, Gesellschaft für Wertpapier-anlagen mbH Frankfurt am Main	Concentra Deutscher Rentenfondis Industria Thesaurus Transatlanta	615,3 — 179,8 141,6	499,7 — 154,7 208,0	389,3 — 116,4 157,0	438,3 — 122,1 160,3	533,1 — 121,3 165,8	532,6 — 102,7 138,3	508,4 — 83,8 108,6	811,5 — 102,7 148,8	811,5 — 102,7 148,8	853,3 — 104,2 151,9	823,8 — 71,2 151,6	4 096,1 — 1 904,3 2 606,3	11 323,0 — 1 840,0 4 157,1	11 849,7 — 1 815,0 3 931,1	
Deutsche Kapital-anlagegesellschaft mbH, Frankfurt am Main	Arideka Dekafonds I Geodeka	— 203,5 —	— 209,3 —	18,7 175,4 —	21,5 198,9 —	23,8 — —	22,6 — —	22,6 — —	30,5 179,8 26,1	30,5 268,4 26,1	31,8 268,4 28,0	30,7 271,1 29,1	— 3 672,2 —	— 4 248,0 —	— 4 739,5 —	
Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Essen	Brauerei-Fonds	—	—	35,5	35,5	31,8	27,1	23,9	24,4	24,4	24,0	23,6	—	—	792,8	
Kapitalfonds Kapitalanlagegesellschaft mbH, Köln	Kapital-fonds I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3,5	—	—	—	
Union-Investment-Gesellschaft mbH Frankfurt am Main	Atlantic-fonds ²⁾ Europa-fonds I Unifonds	71,7 53,9 170,2	58,4 50,3 182,9	47,0 42,1 169,4	47,3 40,0 237,3	42,7 35,7 362,7	39,4 31,3 394,6	33,4 26,1 356,3	39,9 33,9 512,0	39,9 33,9 512,0	39,5 35,9 538,8	39,1 36,7 544,4	1 564,4 327,7 3 664,4	1 212,8 650,2 4 556,2	1 153,7 659,7 5 639,7	
Zusammen ³⁾		3 146,1	3 109,2	2 621,2	2 921,8	3 300,7	3 135,6	2 904,1	4 321,0	4 321,0	4 561,0	4 570,7	..	..	..

¹⁾ Gesellschaften, die dem „Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften“ vom 16. April 1957 (Bundesgesetzbl. I S. 378) unterliegen, mit Ausnahme eines Fonds, dessen Anteilscheine im Verhältnis 1:2 am 1. August 1960, Allfonds 1:2 am 14. Juli 1961, Adiropra 1:1 am 29. Mai 1961, Fondak 1:2 am 29. Mai 1961, Fondis 1:2 am 10. Oktober 1960, Fondra am 1. September 1960, Dekafonds-I 1:2 am 1. Oktober 1960, Europafonds-I 1:1 am 7. März 1961, Unifonds 1:2 am 1. November 1960. — ²⁾ Durchschnitt im Monat. — ³⁾ Von

festverzinslicher Wertpapiere¹⁾

Industrie-Obligationen							Anleihen der öffentlichen Hand							Zeit
5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	5 %	5 1/2 %	6 %	6 1/2 %	7 %	7 1/2 %	8 %	
90.9	92.9	98.8	100.8	103.4	104.0	104.9	90.8	93.5	96.8	98.8	101.1	103.3	104.5	1960
93.9	97.3	101.3	102.6	103.9	104.0	103.9	94.9	98.4	100.8	102.8	104.1	104.0	104.2	1961
92.2	95.7	100.2	101.8	103.1	103.1	102.1	93.3	97.8	100.8	102.4	103.9	103.0	102.4	1962
92.7	95.5	100.4	101.8	102.3	101.6	101.5	93.1	96.9	100.2	102.3	102.6	101.6	—	1963
92.3	94.8	99.0	100.8	101.4	101.3	101.7	93.2	96.4	99.0	101.3	101.4	101.3	—	1964
89.3	91.1	93.7	97.1	99.8	100.8	101.7	90.5	92.5	93.7	98.2	99.9	101.2	—	1965
84.6	86.3	88.2	92.3	97.0	98.8	100.8	87.4	87.9	88.1	95.4	96.0	100.1	—	1966
88.7	90.9	92.9	96.8	100.6	100.8	102.1	92.7	93.0	94.8	98.5	100.3	102.0	—	1967
86.7	88.5	90.8	94.3	98.4	100.3	101.4	89.0	90.2	90.2	96.4	97.9	100.5	—	Jan. 1966
87.2	89.1	91.0	94.8	98.5	100.3	101.6	89.7	90.5	90.6	96.6	98.0	100.9	—	Febr.
86.6	88.4	89.9	94.1	98.3	100.2	101.3	89.0	90.0	89.9	96.2	97.9	100.6	—	März
84.8	86.2	88.0	92.4	97.1	99.6	101.1	87.4	89.0	88.4	95.5	97.2	100.2	—	April
85.0	86.1	87.6	92.0	97.0	99.2	100.8	87.5	88.5	87.8	95.3	95.8	100.0	—	Mal
83.0	85.1	86.4	90.6	95.9	97.9	100.4	86.3	86.4	86.5	95.9	95.0	100.1	—	Juni
82.8	84.5	86.3	90.8	95.3	97.8	100.2	85.7	85.3	85.8	94.4	93.9	99.7	—	Juli
83.2	84.6	86.7	90.8	96.2	97.7	100.6	85.7	85.8	86.0	94.4	94.1	99.2	—	Aug.
83.0	85.2	87.1	91.1	96.3	97.7	100.4	86.5	86.4	86.7	94.6	94.8	99.8	—	Sept.
83.8	85.6	87.5	91.6	96.6	97.6	100.4	86.3	87.0	86.3	95.1	95.5	99.9	—	Okt.
83.9	85.9	87.7	92.2	96.5	98.0	100.6	87.3	88.2	88.2	95.5	95.6	100.0	—	Nov.
85.1	86.8	89.5	93.3	97.4	99.1	100.9	88.7	88.5	89.9	96.1	96.7	100.2	—	Dez.
86.0	87.9	90.4	93.9	98.0	99.9	101.8	90.3	89.5	91.3	96.5	97.7	100.4	—	Jan. 1967
87.4	89.0	91.1	94.6	98.6	100.1	101.9	91.2	90.2	92.2	97.1	97.9	100.3	—	Febr.
88.1	89.7	91.7	95.2	99.3	100.5	101.7	91.6	91.5	93.2	98.0	98.8	100.9	—	März
89.1	91.1	93.4	97.0	100.7	100.8	102.0	92.5	93.2	95.1	99.2	100.6	102.3	—	April
89.0	91.2	93.4	97.5	100.9	100.8	102.3	92.5	93.5	95.3	99.2	100.9	102.5	—	April
89.0	91.4	93.5	97.8	101.2	101.1	102.1	92.4	93.4	95.1	99.1	101.0	102.2	—	Juni
89.1	91.6	93.5	97.5	101.3	101.0	102.2	92.8	93.5	95.1	98.9	101.0	102.0	—	Juli
89.4	91.8	93.7	97.7	101.3	101.1	102.2	93.2	93.9	95.8	98.8	101.0	101.7	—	Aug.
89.5	92.1	93.9	97.8	101.6	101.1	102.3	93.9	94.2	96.1	98.8	101.1	102.5	—	Sept.
89.3	91.9	93.6	97.7	101.3	101.3	102.4	94.2	94.3	96.3	98.7	101.1	103.2	—	Okt.
89.4	92.9	93.4	97.5	101.2	101.3	102.1	94.0	94.3	96.3	98.7	101.1	103.3	—	Nov.
89.4	91.8	93.4	97.4	101.4	101.1	102.0	94.0	94.2	96.3	98.7	101.1	102.6	—	Dez.
90.2	92.2	94.0	97.9	102.0	101.0	102.4	94.1	94.3	96.4	98.8	101.4	102.8	—	Jan. 1968
91.2	92.6	94.3	97.9	102.2	101.5	102.8	94.1	94.4	96.4	98.8	101.4	102.9	—	Febr.

März 1966 aus den täglichen Kursnotierungen, ab April 1966 aus den Kursnotierungen an Bankstichtagen errechnet. Die Jahreszahlen sind einfache arithmetische Mittel aus den Monats-

gesellschaften¹⁾

ausgegebenen Anteile *)						Ausgabe-Preis pro Anteil *)												
1963	1964	1965	1966	1967	1968	1960 ²⁾	1961 ²⁾	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964 ²⁾	1965 ²⁾	1966 ²⁾	1967 ²⁾	1967 ³⁾		1968 ³⁾		
														Dez.	Jan.	Dez.	Jan.	Febr.
Tsd Stück						DM												
3 436,4	4 715,2	5 781,1	6 667,9	7 943,6	7 943,6	8 132,1	8 198,1	128,20	42,60	34,20	34,60	33,50	28,60	23,80	28,40	27,80	29,03	28,76
3 074,9	3 158,4	3 390,9	3 667,7	4 459,7	4 459,7	4 580,6	4 634,8	71,40	63,70	47,90	50,40	50,90	41,50	34,00	46,90	45,57	48,90	49,11
406,5	434,2	455,8	489,9	523,7	523,7	532,1	536,6	126,90	68,60	57,70	57,00	54,30	48,00	41,70	50,20	48,83	51,05	51,51
331,6	406,7	461,7	493,5	590,1	590,1	601,0	605,7	—	—	—	51,10	49,60	37,80	35,50	46,10	44,77	47,97	48,30
5 419,0	5 524,9	5 753,2	5 951,3	6 513,8	6 513,8	6 643,9	6 710,9	166,80	52,00	39,30	40,90	40,30	32,80	27,70	37,60	36,72	39,27	39,39
2 848,9	2 907,5	3 021,9	3 188,8	3 631,1	3 631,1	3 703,7	3 734,5	65,00	56,80	42,90	44,80	45,20	37,80	29,60	40,40	39,37	42,38	42,53
858,6	1 206,2	1 747,0	2 086,9	2 353,8	2 353,8	2 387,2	2 398,8	113,20	109,50	93,60	95,00	93,50	80,80	76,00	88,40	87,19	90,56	91,33
651,3	562,2	561,9	542,8	506,1	506,1	496,6	493,1	—	49,70	43,00	43,70	44,40	42,20	39,40	50,50	48,93	52,43	52,49
1 754,9	1 737,9	1 649,7	1 601,2	1 517,2	1 517,2	1 578,3	1 652,1	125,50	48,90	46,50	38,40	35,00	31,90	27,10	25,90	26,01	26,05	27,06
108,8	99,8	94,7	89,4	81,3	81,3	80,8	79,8	106,40	111,40	104,90	109,00	99,50	95,90	85,20	96,40	95,67	97,40	94,49
375,2	346,4	329,7	322,0	319,4	319,4	325,5	324,7	—	60,50	50,70	55,70	59,00	56,40	49,30	70,40	69,32	71,95	71,77
—	—	—	629,0	1 257,2	1 257,2	1 540,5	1 737,7	—	—	—	—	—	—	81,80	85,50	85,25	86,07	86,84
1 015,4	990,0	976,9	969,4	975,9	975,9	976,4	974,5	94,80	106,80	92,80	97,50	102,00	99,70	85,60	98,50	96,39	98,56	97,05
10 046,9	10 991,9	11 940,1	12 939,2	14 960,3	14 960,3	15 340,9	15 503,4	85,30	76,70	58,70	62,30	63,90	53,90	44,70	60,40	58,94	62,59	62,97
12 730,1	15 172,2	18 313,3	21 536,1	25 535,0	25 535,0	25 867,0	26 449,2	156,00	45,90	34,00	35,60	36,40	30,10	24,40	33,50	32,15	34,76	33,84
—	—	—	290,9	628,3	628,3	725,1	787,4	—	—	—	—	—	—	97,60	100,50	100,13	101,15	101,91
1 806,5	1 772,5	1 749,8	1 739,3	1 719,7	1 719,7	1 716,6	1 759,0	97,80	87,40	66,30	70,00	70,80	60,70	49,90	62,80	61,13	63,60	62,05
3 596,3	3 415,3	3 273,0	3 041,9	2 755,2	2 755,2	2 716,4	2 707,1	56,20	52,00	41,30	46,10	50,30	43,70	36,90	56,70	54,39	58,89	59,09
1 567,4	1 497,4	1 472,0	1 472,5	1 495,3	1 495,3	1 507,6	1 508,7	55,70	59,20	49,60	52,40	52,10	46,90	39,90	44,80	43,76	44,14	40,31
486,1	535,5	591,8	678,5	745,8	745,8	759,9	774,9	—	—	—	43,90	45,70	46,20	39,80	34,90	43,10	42,54	44,16
5 125,3	5 625,2	6 238,8	6 805,3	7 487,5	7 487,5	7 595,3	7 733,0	57,30	51,00	38,70	40,50	41,10	34,50	28,10	37,80	36,75	39,36	37,32
—	—	—	—	1 337,4	1 337,4	1 463,1	1 550,4	—	—	—	—	—	—	—	20,60	20,24	20,40	19,91
751,5	656,3	592,5	554,6	481,8	481,8	464,6	456,8	—	—	46,90	49,50	50,60	47,80	45,20	52,90	52,66	54,16	53,94
—	—	—	—	—	—	—	36,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	99,12
1 096,2	1 107,5	1 123,8	1 115,6	1 101,9	1 101,9	1 096,4	1 098,4	..	..	..	..	..	36,90	31,50	38,20	37,69	38,43	37,60
636,0	587,7	590,2	594,9	647,6	647,6	671,5	678,8	170,70	80,80	67,30	65,00	63,90	55,80	46,20	55,20	54,18	56,06	56,53
7 707,4	11 906,2	15 508,3	17 193,3	18 072,4	18 072,4	18 324,0	18 452,8	48,80	42,20	31,60	32,40	32,00	26,80	21,80	29,80	29,15	30,88	31,11
..

einem bestimmten Personenkreis vorbehalten sind. — *) Jeweils Stand Ende des Jahres bzw. Monats. — *) Im Berichtszeitraum haben folgende „Splittings“ stattgefunden: Adifonds 1:1 am 1. Februar 1960, Aefra 1:2 am 10. Mai 1961, Investa 1:1 am 7. November 1960, Concentra 1:2 am 15. Februar 1961, Industria 1:1 am 15. Februar 1960, Thesaurus 1:3 1960 bis 1964 einschließlich der Anteile des „Uscafonds“. Diese wurden 1965 in Atlanticfunds-Anteile umgetauscht. — *) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

19. Bausparkassen

a) Zwischenbilanzen *)

Mio DM

Table with columns for Jahres- oder Monatsende, Zahl der Institute, Bilanzsumme, Aktiva (Baudarlehen, Ausleihforderungen, Kassenbestand, etc.), Passiva (Einlagen, Aufgenommene Fremdmittel, Eigenkapital), and Am Jahres- oder Monatsende noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen. It is divided into sections for Bausparkassen insgesamt, Private Bausparkassen, and Öffentliche Bausparkassen.

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts *)

Jahres- und Monatsergebnisse in Mio DM

Table with columns for Zeit, Kapitalzusagen, Kapitalauszahlungen sowie Verrechnung auf Zwischenkredite, Zuteilungen, and other financial metrics. It is divided into sections for Bausparkassen insgesamt, Private Bausparkassen, and Öffentliche Bausparkassen.

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen und Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen im Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. ... *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. ... *) Einschl. Deckungsforderungen lt. Altsparergesetz. ... *) Einschl. Postcheckguthaben und Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. ... *) Grund- oder Stammkapital bzw. Geschäftsguthaben, Rücklagen. ... *) Enthält statistisch bedingte Zunahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 6)). ... *) Statistisch bedingte Abnahme von rd. 400 Mio DM durch Umbuchung (vgl. Anm. 6)). ... *) Nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist; Vertragserhöhungen gelten als Neuabschlüsse. ... *) Bausparsumme (ohne I. Hypothek). ... *) Nur Netto-Zuteilungen, d. h. die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen. ... *) Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. ... *) Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. ... *) Vorläufig.

20. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen *)¹⁾

(ohne Sterbekassen) Mio DM

Jahres- oder Vierteljahres- ende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel*) (ohne befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Befristete Guthaben bei Kredit- instituten)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken- Grundschuld- und Rentenschuld- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere ⁴⁾	Beteili- gungen	Darlehen und Voraus- zahlungen auf Ver- sicherungss- cheine	Grund- stücke	Ausgleichs- forderungen ⁵⁾
Alle erfaßten Versicherungsunternehmen												
1960	440	.	.	.	24 221.8	3 988.2	7 192.7	5 766.1	415.0	312.0	2 437.7	4 110.1
1961	444	.	.	.	28 102.1	4 824.3	8 508.7	6 817.2	510.1	350.9	2 974.9	4 116.0
1962	444	.	.	.	32 112.4	5 566.1	9 935.4	7 926.6	603.1	446.5	3 544.8	4 089.9
1963	443	.	.	.	36 382.5	6 481.2	11 293.9	8 974.0	684.3	490.7	4 183.7	4 274.7
1964	444	.	.	.	41 367.0	7 623.0	12 705.8	10 511.2	777.9	516.4	4 848.8	4 383.9
1965 ⁶⁾	448	.	.	.	46 765.5	9 094.9	14 337.6	11 851.2	873.2	562.5	5 702.4	4 343.7
1965 ⁷⁾	256	.	.	.	44 761.9	8 825.9	13 804.9	11 346.3	863.0	562.5	5 584.3	3 775.0
1966 1. Vj. ⁸⁾	261	47 941.0	665.3	891.9	46 383.8	9 210.1	14 458.9	11 485.6 ⁴⁾	863.6	580.5	5 952.1	3 833.0 ⁵⁾
2. "	302	50 071.2	739.2	948.0	48 384.0	9 311.1	15 073.2	12 262.1	876.3	580.5	6 247.0	4 033.8
3. "	302	51 521.0	855.5	965.4	49 700.1	9 694.9	15 404.4	12 607.7	908.6	601.4	6 488.9	3 994.2
4. "	309	52 811.8	703.3	977.4	51 131.1	10 185.4	15 806.7	12 864.2	935.9	635.3	6 746.1	3 957.5
1967 1. Vj.	304	54 561.7	866.4	883.2	52 812.1	10 754.1	16 335.9	13 116.6	995.8	659.6	7 026.3	3 923.8
2. "	306	56 409.4	833.3	1 090.2	54 485.9	11 144.0	17 310.8 ⁸⁾	13 225.3 ⁸⁾	1 004.7	708.9	7 178.6	3 913.6
3. "	306	58 003.8	917.6	1 090.1	55 996.1	11 486.1	17 754.8	13 687.8	1 028.6	734.0	7 426.8	3 878.0
4. "	306	59 327.5	755.5	912.5	57 659.5	11 842.3	18 245.2	14 214.0	1 046.3	761.6	7 705.2	3 844.9
1965 ⁹⁾	305	61 259.9	1 002.5	807.7	59 449.7	12 322.6	18 685.6	14 727.3	1 072.5	799.8	8 026.4	3 815.5
Lebensversicherungsunternehmen												
1960	98	14 775.8	374.6	.	14 401.2	3 256.2	5 108.0	2 276.0	92.7	291.3	1 426.0	1 951.0
1961	98	17 119.5	407.9	.	16 711.6	3 957.5	5 989.0	2 680.1	95.5	327.8	1 724.1	1 937.6
1962	100	19 842.2	484.1	.	19 358.1	4 584.9	7 032.3	3 277.2	124.9	364.2	2 059.1	1 915.5
1963	100	22 740.6	479.9	.	22 260.7	5 358.0	7 983.3	3 900.3	144.2	402.1	2 465.2	2 007.6
1964	100	26 108.5	530.1	.	25 578.4	6 347.1	8 949.1	4 717.1	183.4	421.1	2 927.5	2 033.1
1965	102	29 704.8	571.6	.	29 133.2	7 643.7	10 013.6	5 949.3	200.0	460.1	3 410.0	2 005.5
1966 1. Vj.	106	30 549.9	250.8	191.2	30 107.9	7 981.1	10 347.1	5 416.1 ⁴⁾	199.9	474.5	3 650.8	2 038.4 ⁵⁾
2. "	106	31 485.3	347.6	185.0	30 952.7	8 311.0	10 541.0	5 566.6	211.2	494.8	3 808.8	2 019.3
3. "	106	32 486.4	270.3	228.4	31 987.7	8 721.8	10 851.1	5 705.7	221.7	525.8	3 972.3	1 989.3
4. "	106	33 783.7	380.5	228.7	33 174.5	9 193.5	11 241.2	5 848.8	232.2	552.5	4 132.0	1 974.3
1967 1. Vj.	105	34 807.2	326.4	221.3	34 259.5	9 533.9	11 844.5 ⁸⁾	5 830.2 ⁸⁾	239.4	588.7	4 255.9	1 966.9
2. "	105	35 843.3	373.1	214.2	35 256.0	9 813.6	12 089.0	6 126.3	248.8	614.5	4 415.6	1 948.2
3. "	105	36 908.6	306.7	205.1	36 396.8	10 107.5	12 444.0	6 433.6	254.5	642.3	4 466.7	1 918.2
4. "	105	38 420.2	419.6	193.9	37 806.7	10 528.2	12 808.7	6 810.5	267.2	675.5	4 812.8	1 903.8
Pensionskassen ¹⁰⁾												
1960	196	.	.	.	4 505.0	514.8	1 339.5	746.4	4.1	0.1	208.9	1 691.2
1961	199	.	.	.	5 184.9	621.3	1 609.3	908.0	1.3	0.1	328.3	1 716.6
1962	198	.	.	.	5 862.4	719.3	1 828.4 ¹¹⁾	1 104.9	1.3	61.5 ¹¹⁾	435.1	1 711.9
1963	197	.	.	.	6 599.8	838.3	2 086.8	1 265.8	1.4	66.6	549.3	1 791.6
1964	197	.	.	.	7 378.6	989.3	2 347.7	1 437.7	1.7	74.3	637.8	1 890.1
1965 ⁶⁾	198	.	.	.	8 135.8	1 130.2	2 649.1	1 601.7	10.1	81.1	782.7	1 880.9
1965 ⁷⁾	31	.	.	.	6 218.4	864.9	2 091.2	1 163.8	8.5	81.1	686.6	1 322.3
1966 1. Vj.	31	6 525.2	41.7	53.7	6 429.8	903.6	2 181.8	1 169.2	9.6	84.3	747.9	1 333.4
2. "	31	6 668.4	52.1	30.2	6 586.1	942.9	2 251.0	1 200.1	9.6	84.2	772.0	1 326.3
3. "	31	6 842.5	39.0	44.9	6 758.6	996.2	2 304.5	1 247.4	9.6	84.3	793.7	1 322.9
4. "	31	7 080.0	50.8	75.1	6 954.1	1 072.9	2 353.1	1 282.4	10.0	84.2	838.6	1 312.9
1967 1. Vj.	31	7 254.6	41.8	71.8	7 141.0	1 106.8	2 477.6	1 293.2	10.5	97.0	842.2	1 313.7
2. "	31	7 420.4	68.6	73.8	7 278.0	1 153.9	2 520.9	1 321.8	16.2	97.0	862.8	1 305.4
3. "	31	7 568.2	35.8	61.3	7 471.1	1 205.8	2 617.0	1 345.1	14.0	97.0	890.2	1 302.0
4. "	31	7 767.0	87.2	61.3	7 598.5	1 256.5	2 618.6	1 397.0	14.5	103.0	916.2	1 292.7
Krankenversicherungsunternehmen ¹²⁾												
1966 1. Vj.	41	2 130.2	73.9	56.1	2 000.2	101.0	614.3	776.5	12.7	—	294.9	200.8
2. "	41	2 216.9	87.9	75.5	2 053.5	107.5	626.8	799.0	12.8	—	307.9	199.5
3. "	41	2 210.8	88.5	52.5	2 069.8	114.0	619.3	810.9	14.0	—	318.1	193.5
4. "	42	2 318.5	114.1	58.8	2 145.6	119.0	649.5	837.7	15.6	—	335.8	188.0
1967 1. Vj.	43	2 389.6	75.7	52.7	2 261.2	123.4	724.2	866.9	15.5	—	343.9	187.3
2. "	43	2 491.0	90.7	75.9	2 324.4	127.1	742.7	896.7	15.8	—	356.1	186.0
3. "	43	2 507.4	99.9	55.3	2 352.2	129.7	725.7	930.7	16.6	—	364.0	185.5
4. "	42	2 616.2	98.1	57.6	2 460.5	133.7	773.0	972.1	15.5	—	381.9	184.3
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ¹³⁾												
1960	120	.	.	.	4 004.1	188.5	561.3	1 996.1	170.7	20.6	690.1	376.8
1961	119	.	.	.	4 597.4	213.4	647.5	2 338.0	217.7	23.0	789.1	368.7
1962	119	.	.	.	5 065.9	227.2	749.1	2 531.8	260.0	20.8	908.1	368.9
1963	119	.	.	.	5 542.4	250.8	880.8	2 727.8	269.7	22.0	1 008.2	383.1
1964	118	.	.	.	6 160.0	254.7	998.2	3 104.8	304.8	21.0	1 107.6	368.9
1965 ⁶⁾	118	.	.	.	6 971.3	285.2	1 200.5	3 484.1	350.3	21.3	1 261.3	368.6
1965 ⁷⁾	93	.	.	.	6 885.1	281.5	1 225.7	3 417.1	341.7	21.3	1 239.3	358.5
1966 1. Vj.	93	8 160.1	317.8	589.2	7 253.1	290.4	1 371.7	3 500.1	349.6	21.7	1 352.2	367.4
2. "	93	8 381.3	286.6	613.8	7 480.9	298.0	1 453.2	3 596.8	361.3	22.4	1 388.1	361.1
3. "	94	8 426.2	246.5	574.9	7 604.8	311.7	1 460.2	3 632.1	366.2	25.2	1 445.6	363.8
4. "	94	8 423.2	248.8	435.5	7 738.9	325.3	1 487.8	3 650.1	393.1	22.9	1 496.6	363.1
1967 1. Vj.	94	8 940.3	325.8	678.9	7 935.6	335.1	1 615.3	3 707.3	394.9	23.2	1 497.6	362.2
2. "	94	9 175.1	302.6	670.9	8 201.6	343.1	1 657.7	3 878.1	403.2	22.5	1 541.2	355.8
3. "	94	9 157.3	240.2	533.8	8 383.3	351.3	1 659.0	3 995.3	406.6	22.3	1 591.8	357.0
4. "	94	9 182.2	304.7	412.9	8 464.6	355.1	1 660.1	4 005.2	421.9	21.3	1 650.2	350.8
Rückversicherungsunternehmen												
1960	26	.	.	.	1 311.5	28.7	183.9	747.6	147.5	—	112.7	91.1
1961	28	.	.	.	1 608.2	32.1	262.9	891.1	195.6	—	133.4	93.1
1962	27	.	.	.	1 826.0	34.7	325.6	1 012.7	216.9	—	142.5	93.6
1963	27	.	.	.	1 979.6	34.1	343.0	1 080.1	269.0	—	161.0	92.4
1964	29	.	.	.	2 250.0	31.9	410.8	1 251.6	288.0	—	175.9	91.8
1965	30	.	.	.	2 525.2	35.8	474.4	1 416.1	312.8	—	197.4	88.7
1966 1. Vj.	31	2 705.8	55.0	57.8	2 593.0	35.0	558.3	1 400.2 ⁴⁾	304.5	—	201.2	93.8 ⁵⁾
2. "	31	2 769.1	81.3	60.9	2 626.9	35.5	532.4	1 445.2	313.7	—	212.1	88.0
3. "	31	2 845.9	59.0	76.7	2 710.2	41.7	571.6	1 468.1	324.4	—	216.4	88.0
4. "	31	2 956.3	72.2	85.1	2 799.0	43.4	604.3	1 497.6	344.9	—	223.3	85.5
1967 1. Vj.	33	3 017.7	63.6	65.5	2 883.6	44.8	649.2	1 527.7	344.4	—	239.0	83.5
2. "	33	3 074.0	82.6	55.3	2 936.1	48.4	744.5	1 464.9	344.6	—	251.1	82.6
3. "	33	3 186.0	72.9	57.0	3 056.1	48.0	799.5	1 509.3	354.6	—	262.5	82.2
4. "	33	3 274.3	92.9	62.0	3 119.4	49.1	825.2	1 542.5	353.4	—	265.3	83.9

Quelle: Geschäftsberichte und Veröffentlichungen des Bundesaufsichtsamtes für das Versicherungs- und Bausparwesen. — *) Veränderungen gegenüber früher veröffentlichten Zahlen sind auf nachträglich eingegangene Korrekturmeldungen zurückzuführen. — ¹⁾ Ab 1960 einschl. Saarland. — ²⁾ Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — ³⁾ Mit Laufzeit oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — ⁴⁾ Ab 1966 ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. ⁵⁾. — ⁶⁾ Ab 1966 einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren (alle erfaßten Versicherungsunternehmen 41,9 Mio DM, darunter Lebensversicherungsunternehmen 33,5 Mio DM, Rückversicherungsunternehmen 5,6 Mio DM). — ⁷⁾ Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 wurde der Kreis der berichtenden Pensionskassen und Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen neu festgesetzt (vgl. Anm. ¹⁰⁾ und ¹¹⁾). Für Ende 1965 sind die Ergebnisse für den alten und den neuen Kreis der berichtenden Versicherungsunternehmen angegeben. — ⁸⁾ Beginnend mit dem 1. Vierteljahr 1966 einschl. Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Anm. ¹²⁾). Die Zahlenreihen wurden verkümpft (1. Termin: ohne Krankenversicherungsunternehmen, 2. Termin: einschl. Krankenversicherungsunternehmen). — ⁹⁾ Enthält statistisch bedingte Zunahme von etwa 200 Mio DM durch Umbuchungen (vgl. Anm. ¹³⁾). — ¹⁰⁾ Statistisch bedingte Abnahme von etwa 200 Mio DM durch Umbuchungen (vgl. Anm. ¹³⁾). — ¹¹⁾ Nur die in der vierteljährlichen Statistik des BAV erfaßten Pensionskassen. Auf die bis 1965 nicht erfaßten, unter Landesaufsicht stehenden kleineren Vereine entfallen rd. 5 vH der Vermögensanlagen aller Pensionskassen. Ab 1966 Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahreszahlen von den in den

1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾	Länder ¹⁾	Lastenausgleichsfonds	Gemeinden								Zuschlag zur Grund-erwerbsteuer	Sonstige Steuern
					Gesamt	darunter: Stadtstaaten	Grundsteuer		Gewerbesteuer					
							Gesamt	Grundsteuer A ²⁾	Grundsteuer B ²⁾	Gesamt	Gewerbesteuer ⁴⁾	Lohnsummensteuer		
1950		9 604	6 501		2 697	318	1 170			1 246	1 042	205		281
1951		14 616	7 054		3 512	403	1 222			1 963	1 705	258		327
1952	33 023	18 737	8 262	1 808	4 216	511	1 225	307	919	2 623	2 310	313	68	300
1953	36 331	20 444	9 112	2 010	4 764	575	1 274	317	957	3 097	2 748	349	76	316
1954	38 082	21 305	9 487	2 188	5 102	633	1 334	326	1 008	3 342	2 957	384	91	335
1955	42 137	23 791	10 384	2 401	5 561	672	1 376	335	1 042	3 726	3 288	438	113	346
1956	46 969	26 103	12 313	2 438	6 115	754	1 405	339	1 065	4 223	3 726	496	127	360
1957	50 004	26 954	13 960	2 079	7 011	843	1 456	350	1 107	5 047	4 504	543	131	377
1958	52 184	28 103	14 703	2 072	7 306	872	1 521	359	1 162	5 261	4 680	581	147	378
1959	58 661	31 244	16 479	2 340	8 598	1 010	1 595	370	1 225	6 468	5 865	603	167	368
1960	67 591	35 904	20 127	2 023	9 537	1 075	1 614	375	1 239	7 360	6 707	653	201	362
1960 ⁵⁾	68 428	36 373	20 396	2 023	9 637	1 075	1 631	378	1 253	7 433	6 780	653	206	367
1961	78 529	41 500	24 534	2 024	10 471	1 164	1 719 ⁶⁾	396	1 317	8 147	7 430	717	252	353
1962	86 382	45 342	27 727	2 092	11 221	1 160	1 862	402	1 415	8 770	7 987	783	282	307
1963	91 082	48 929	28 543	1 827	11 783	1 199	1 951	413	1 496	9 279	8 464	809	293	267
1964	99 388	53 913	30 948	1 959	12 568	1 257	1 994	422	1 579	9 952	9 104	848	345	276
1965	105 463	58 374	32 366	1 660	13 063	1 292	2 110	428	1 682	10 285	9 350	933	385	285
1966	112 450	62 020	34 869	1 532	14 029	1 390	2 231	432	1 799	11 091	10 087	1 004	420	288
1967	114 631	62 833	36 177	1 566	14 035	1 418	2 362	437	1 925	10 991	10 006	985	410	292
1965 1. Vi.	25 393	13 833	7 954	446	3 160	331	495	90	405	2 508	2 271	237	79	78
2. "	25 368	13 989	7 629	440	3 309	306	511	101	410	2 631	2 409	222	100	67
3. "	26 302	14 662	8 028	390	3 222	319	569	115	454	2 478	2 239	239	102	73
4. "	28 402	15 890	8 755	384	3 373	336	534	122	413	2 666	2 431	235	105	68
1966 1. Vi.	27 416	15 015	8 628	391	3 382	356	535	91	445	2 666	2 410	256	101	80
2. "	27 911	15 418	8 556	377	3 560	341	537	104	433	2 846	2 608	238	108	68
3. "	28 041	15 487	8 624	358	3 572	346	611	116	495	2 784	2 528	256	107	71
4. "	29 082	16 100	9 061	406	3 516	347	548	121	427	2 795	2 541	254	104	69
1967 1. Vi.	27 778	14 963	8 946	395	3 474	368	561	93	468	2 737	2 482	255	93	82
2. "	27 037	14 761	8 408	389	3 479	353	584	108	477	2 724	2 490	235	101	70
3. "	29 337	16 089	9 288	356	3 604	347	644	115	529	2 951	2 535	250	104	71
4. "	30 481	17 020	9 536	426	3 499	349	573	121	452	2 744	2 499	246	112	70

¹⁾ Aufgliederung siehe Tab. VI, 2. — ²⁾ Einschl. Grundsteuerbeteiligungsbeträge. — ³⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen. — ⁴⁾ Einschl. Gewerbesteuerausgleich. — ⁵⁾ Einschl. Saarland. — ⁶⁾ Ab 1961 einschl. Grundsteuer C. — Differenzen in den Summen durch Runden.

2. Steuereinnahmen des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Gesamt	Bund ¹⁾			Länder		Einkommensteuern					Nachrichtlich: Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter		
		Gesamt	Bundes-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuer-ertrag ²⁾	Gesamt	Länder-eigene Steuern ²⁾	Anteil am Einkommensteuer-ertrag	Gesamt	Lohn-steuer	Veranlagte Ein-kommen-steuer	Körper-schaft-steuer	Kapital-ertrag-steuer	Umsatz-ausgleich-steuer	Zölle
1950	16 104	9 604	9 604	—	6 501	1 126	5 375	5 375	1 807	2 087	1 449	32	—	—
1951	21 670	14 616	13 016	1 601	7 054	1 199	5 855	7 456	2 797	2 303	2 273	84	—	—
1952	26 999	18 737	15 113	3 625	8 262	1 412	6 850	10 475	3 658	3 925	2 780	111	—	—
1953	29 556	20 444	16 008	4 436	9 112	1 796	7 316	11 753	3 740	4 870	3 990	152	—	—
1954	30 792	21 305	16 824	4 481	9 487	2 175	7 312	11 798	3 775	4 588	3 071	260	—	—
1955	34 175	23 791	19 575	4 216	10 384	2 394	7 990	12 206	4 402	4 352	3 111	341	—	—
1956	38 416	26 103	21 375	4 728	12 313	2 856	9 457	14 185	5 402	4 728	3 637	418	—	—
1957	40 914	26 954	21 569	5 385	13 960	3 190	10 770	16 156	5 289	5 879	4 506	481	3	7
1958	42 806	28 103	22 185	5 918	14 703	3 517	11 186	17 105	5 932	5 473	5 190	509	23	53
1959	47 723	31 244	24 550	6 694	16 479	4 047	12 432	19 127	5 855	7 323	5 118	830	97	227
1960	56 769	36 373	27 825	8 547	20 396	4 523	15 874	24 421	8 102	8 963	6 510	846	67	156
1961	66 034	41 500	31 097	10 403	24 534	5 213	19 320	29 723	10 453	10 817	7 473	980	60	140
1962	73 069	45 342	33 633	11 709	27 727	5 982	21 745	33 454	12 315	12 218	7 790	1 130	57	133
1963	77 471	48 929	35 203	13 726	28 543	6 148	22 395	36 121	13 844	13 451	7 688	1 138	190	292
1964	84 861	53 913	38 522	15 391	30 948	6 875	24 073	39 463	16 092	14 101	8 018	1 252	265	368
1965	90 740	58 374	42 362	16 012	32 366	7 322	25 045	41 057	16 738	14 798	8 170	1 351	289	367
1966	96 889	62 020	44 754	17 266	34 869	7 863	27 006	44 272	19 055	16 075	7 687	1 456	112	124
1967	99 010	62 833	46 601	16 232	36 177	8 540	27 638	43 869	19 558	15 782	7 061	1 469	128	157
1966 1. Vi.	23 643	15 015	10 775	4 240	8 628	1 996	6 632	10 872	4 217	4 208	2 136	311	11	17
2. "	23 975	15 418	11 193	4 226	8 556	1 947	6 610	10 835	3 942	4 426	1 963	504	27	26
3. "	24 111	15 487	11 199	4 288	8 624	1 918	6 706	10 994	5 166	3 709	1 651	469	33	34
4. "	25 161	16 100	11 587	4 513	9 061	2 003	7 058	11 571	5 730	3 732	1 937	172	41	47
1967 1. Vi.	23 909	14 963	10 924	4 038	8 946	2 070	6 876	10 915	4 648	3 968	1 970	329	6	8
2. "	23 168	14 761	11 058	3 703	8 408	2 103	6 305	10 007	3 832	4 123	1 688	365	28	25
3. "	25 377	16 089	11 897	4 192	9 288	2 149	7 139	11 331	5 231	3 937	1 595	568	79	109
4. "	26 556	17 020	12 722	4 298	9 536	2 218	7 318	11 616	5 847	3 754	1 809	207	15	15
1966 Febr.	5 737	3 722	3 019	703	2 015	915	1 100	1 809	1 270	325	133	75	0	—
März	10 577	6 131	3 648	2 483	4 445	561	3 884	6 368	3 465	1 839	86	11	17	—
April	6 186	4 412	3 618	794	1 774	531	1 243	2 037	1 299	534	106	98	24	22
Mai	6 521	4 346	3 537	809	2 174	909	1 266	2 075	1 317	488	132	138	3	5
Juni	11 268	6 660	4 038	2 622	4 608	507	4 101	6 723	1 326	3 404	1 725	268	0	—
Juli	6 569	4 632	3 720	912	1 937	511	1 426	2 338	1 684	3 699	123	162	26	24
Aug.	6 806	4 567	3 718	849	2 239	911	1 328	2 178	1 673	232	20	253	7	10
Sept.	10 736	6 288	3 762	2 527	4 448	496	3 952	6 478	1 809	3 108	1 507	54	0	—
Okt.	6 641	4 728	3 841	887	1 914	526	1 388	2 275	1 896	198	124	57	14	14
Nov.	6 761	4 624	3 835	789	2 137	903	1 235	2 024	1 759	152	57	56	1	0
Dez.	11 758	6 748	3 912	2 836	5 010	574	4 436	7 272	2 075	3 382	1 757	58	26	33
1967 Jan.	7 725	5 262	4 153	1 109	2 463	574	1 889	2 998	2 198	347	273	181	0	—
Febr.	6 038	3 893	3 190	703	2 145	948	1 197	1 899	1 409	291	137	62	5	8
März	10 146	5 807	3 581	2 226	4 339	548	3 791	6 017	1 041	3 300	1 560	86	0	—
April	5 991	4 209	3 504	705	1 782	582	1 200	1 905	1 269	409	166	61	25	20
Mai	6 705	4 501	3 782	720	2 203	978	1 226	1 946	1 252	436	123	135	0	—
Juni	10 472	6 050	3 772	2 278	4 422	544	3 879	6 157	1 312	3 278	1 399	168	3	5
Juli	7 082	4 825	3 851	974	2 257	598	1 659	2 634	1 726	504	140	264	22	23
Aug.	7 480	4 985	4 122	864	2 494	1 023	1 471	2 335	1 708	315	65	247	57	86
Sept.	10 815	6 279	3 925	2 354	4 536	528	4 009	6 363	1 797	3 119	1 390	37	0	—
Okt.	6 910	4 836	3 985	851	2 074	624	1 450	2 301	1 914	233	63	92	0	—
Nov.	7 349	4 933	4 205	777	2 367	1								

3. Einzelne Steuern des Bundes und der Länder

Mio DM

Zeit	Bundeseigene Steuern										Ländereigene Steuern			
	Umsatzsteuer	Umsatzausgleichsteuer ¹⁾	Notopfer Berlin und Ergänzungsabgabe	Beförderungsteuer ²⁾	Verbrauchssteuern und Zölle						Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Biersteuer	Übrige Steuern
					Gesamt	darunter								
					Zölle ¹⁾	Tabaksteuer	Kaffeesteuer	Branntweinmonopol	Mineralölsteuer					
1950	4 584	162	358	241	4 258	617	2 160	340	496	73	130	349	349	298
1951	6 552	269	579	328	5 289	829	2 404	432	538	463	142	410	276	371
1952	7 956	424	767	356	5 609	1 054	2 334	535	529	590	178	470	331	433
1953	8 409	456	976	239	5 929	1 272	2 326	514	543	734	405	531	362	498
1954	9 097	497	1 032	173	5 977	1 486	2 304	302	554	781	620	599	386	571
1955	10 469	648	1 268	219	6 970	1 793	2 560	345	578	1 136	534	728	441	691
1956	11 434	750	1 290	253	7 649	1 983	2 781	405	684	1 415	758	837	484	777
1957	11 747	848	1 553	284	8 137	2 024	2 933	448	778	1 642	818	967	561	843
1958	12 030	910	229	544	8 473	2 041	3 093	486	857	1 665	888	1 082	605	941
1959	13 133	1 009	165	704	9 538	2 256	3 265	609	915	2 145	1 116	1 216	650	1 065
1960	14 828	1 253	45	769	10 930	2 630	3 537	689	1 023	2 664	1 100	1 475	700	1 248
1961	16 422	1 384	41	804	12 446	2 990	3 892	745	1 097	3 325	1 419	1 678	763	1 354
1962	17 525	1 628	35	826	13 619	3 314	4 205	767	1 222	3 699	1 798	1 888	820	1 475
1963	18 022	1 832	25	879	14 445	3 349	4 311	872	1 335	4 139	1 673	2 134	877	1 464
1964	19 655	2 008	18	918	15 924	3 519	4 416	921	1 441	4 671	1 931	2 372	955	1 618
1965	21 568	2 368	6	884	17 542	3 531	4 697	954	1 508	5 428	1 880	2 624	979	1 838
1966	22 415	2 537	17	925	18 860	3 656	4 982	948	1 779	6 016	1 994	2 853	1 032	1 984
1967	22 013	2 583	7	905	21 094	3 507	5 801	1 051	1 831	6 423	2 421	3 059	1 044	2 016
1966 1. Vj.	5 435	632	5	198	4 505	685	1 173	245	382	1 886	478	751	228	540
2. "	5 613	628	5	231	4 716	664	1 227	225	439	1 850	488	734	237	489
3. "	5 567	648	4	261	4 720	628	1 295	244	359	2 084	485	679	290	464
4. "	5 801	629	3	235	4 919	680	1 287	234	399	2 197	544	690	278	492
1967 1. Vj.	5 339	605	2	195	4 784	637	1 210	266	418	2 116	516	789	232	533
2. "	5 305	581	2	221	4 951	596	1 370	238	547	2 090	584	804	234	482
3. "	5 499	669	1	251	5 477	633	1 480	272	357	2 627	650	717	298	485
4. "	5 871	728	2	238	5 883	641	1 741	275	509	2 591	671	749	280	517
1966 Febr.	1 547	209	1	28	1 235	226	271	75	107	511	421	204	90	200
März	1 544	216	1	99	1 787	232	514	111	145	732	34	278	58	191
April	1 944	178	1	76	1 419	189	434	75	156	530	29	268	71	164
Mai	1 805	232	2	75	1 424	243	290	55	213	595	429	234	81	164
Juni	1 864	219	2	80	1 873	232	504	96	270	725	30	232	85	160
Juli	1 888	217	1	86	1 528	207	392	77	134	686	25	236	97	153
Aug.	1 858	209	3	89	1 559	208	420	75	105	713	431	215	103	162
Sept.	1 821	222	0	86	1 632	213	483	92	120	686	29	228	90	149
Okt.	1 943	207	0	84	1 607	222	406	66	123	751	27	241	100	158
Nov.	1 948	212	0	80	1 594	215	393	81	129	737	438	219	92	154
Dez.	1 910	210	2	71	1 718	244	487	88	147	709	78	230	86	180
1967 Jan.	2 256	209	1	71	1 617	228	399	73	139	733	29	301	78	166
Febr.	1 588	196	0	27	1 379	205	338	91	124	572	451	216	90	192
März	1 495	200	1	98	1 788	205	474	102	156	810	37	272	65	175
April	1 817	160	1	70	1 457	176	397	74	176	604	46	296	68	172
Mai	1 734	222	1	71	1 754	219	525	73	174	729	479	258	85	156
Juni	1 754	200	1	80	1 739	201	449	91	197	757	59	250	81	154
Juli	1 910	190	0	85	1 665	179	529	75	103	744	78	235	97	168
Aug.	1 783	234	1	84	2 020	225	455	114	110	1 081	528	226	96	174
Sept.	1 806	245	0	81	1 793	229	496	83	144	802	45	236	104	143
Okt.	1 877	237	—	82	1 788	212	466	109	152	808	60	281	103	180
Nov.	2 001	232	1	81	1 871	244	538	83	183	780	551	239	87	166
Dez.	1 993	240	1	75	2 223	185	737	83	174	1 003	60	229	90	172
1968 Jan.	2 529	267	2	73	1 361	220	177	124	155	618	51	321	80	194
Febr.*)	1 401	359	3	4	1 684	162	464	59	149	811	480	231	88	217

¹⁾ Ohne Einfuhrabgaben auf Rüstungsgüter. — ²⁾ Ohne die der Bundesbahn von November 1952 bis März 1958 kreditierten Einnahmen aus der Beförderungsteuer. — ³⁾ Nach den Ergebnissen der Vorausmeldung.

4. Ausgleichsforderungen *)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	gesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kreditinstitute ¹⁾	für Versicherungsunternehmen	für Bausparkassen
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen *)	22 361	8 682 *)	7 641	5 973	65
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1967	2 235	—	1 296	928	11
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1967	20 126	8 682	6 345	5 045	54
darunter:					
im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen *)	716	—	483	229	4
II. Aufgliederung nach Schuldnern und Zinstypen					
1. Gliederung nach Schuldern					
a) Bund	11 790	8 682	514	2 594	—
b) Länder	8 336	—	5 831	2 451	54
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	41	—	41	—	—
b) 3 1/2%ige Ausgleichsforderungen	13 999	8 135	5 864	—	—
c) 3 1/2%ige	5 092	—	2	5 036	54
d) 4 1/2%ige	438	—	438	—	—
e) 3 1/2%ige Sonderausgleichsforderungen	9	—	—	9	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung *)	547	547	—	—	—
3. Gesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	20 126	8 682	6 345	5 045	54

*) Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tabelle VI, 5 genannten Wert ab. — ¹⁾ Einschl. Ausgleichsforderungen für Postcheck- und Postsparkassenämter. — ²⁾ Einschl. Ansprüche auf Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. verzinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — ³⁾ Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 1967 (Bestand zuzüglich in Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichsforderungen und unverzinsliche Schuldverschreibung, vgl. Anm. *). — ⁴⁾ Gemäß § 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Ausgleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — ⁵⁾ Unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Gesamt	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsl. Schatzanweisungen	Steuergutscheine ⁵⁾	Kassenobligationen	Anleihen ⁶⁾	Bankkredite	Darlehen inländischer Nichtbanken		Ablösungs- und Entschädigungsschuld	Ausgleichsforderungen ⁷⁾	Deckungsforforderungen	Auslandverschuldung ⁸⁾
		Buchkredite	Sonderkredite ⁹⁾							Sozialversicherungen ⁴⁾	Sonstige				
Gesamt															
1965 Dez.	83 006	1 408	2 340	523	805	51	1 168	11 195	24 749	6 591	6 339	1 006	20 489	3 035	3 309
1966 März	84 573	26	2 340	547	1 115	51	1 173	12 009	25 738	6 739	6 927	1 011	20 475	3 120	3 302
Juni	84 919	217	2 254	—	830	51	1 028	11 949	26 665	6 926	7 242	989	20 421	3 116	3 231
Sept.	86 958	185	2 254	606	927	51	963	12 045	27 346	7 149	7 637	995	20 403	3 223	3 175
Dez.	92 317	1 164	2 530	1 196	2 447	51	1 259	12 092	29 519	7 245	7 868	997	20 336	3 238	2 376
1967 März	95 344	14	2 516	1 619	2 975	51	2 308	12 414	31 110	7 156	8 156	1 000	20 320	3 336	2 371
Juni	97 521	32	2 120	1 631	3 995	51	2 673	12 938	31 869	7 111	8 229	977	20 250	3 317	2 329
Sept.	101 372	13	2 106	837	5 635	52	3 073	13 815	32 777	7 708	8 417	971	20 242	3 400	2 328
Dez. ⁸⁾	107 221	2 220	1 603	204	7 678	51	3 189	14 200	34 184	8 419	8 640	973	20 170	3 391	2 300
Bund															
1965 Dez.	33 042	921	2 340	523	670	—	1 017	6 274	758	4 259	410	1 006	11 802	—	3 065
1966 März	33 046	—	2 340	547	980	—	1 017	6 598	756	4 426	510	1 011	11 798	—	3 062
Juni	32 181	—	2 254	—	655	—	1 017	6 587	756	4 610	510	989	11 809	—	2 995
Sept.	32 982	—	2 254	606	752	—	952	6 674	676	4 798	510	995	11 805	—	2 960
Dez.	35 607	667	2 530	1 196	2 272	—	1 210	6 667	676	4 879	535	997	11 808	—	2 170
1967 März	36 243	—	2 516	1 619	2 800	—	1 834	6 517	675	4 789	535	1 000	11 793	—	2 166
Juni	37 422	16	2 120	1 631	3 860	—	2 158	6 756	675	4 778	535	977	11 797	—	2 119
Sept.	39 594	—	2 106	837	5 500	—	2 558	7 185	650	5 347	535	971	11 788	—	2 117
Dez.	43 493	2 062	1 603	204	7 475	—	2 625	7 284	750	6 102	535	973	11 790	—	2 091
Lastenausgleichsfonds															
1965 Dez.	6 154	154	—	—	—	—	152	1 697	456	262	382	—	—	3 035	17
1966 März	6 069	2	—	—	—	—	157	1 716	426	254	378	—	—	3 120	17
Juni	6 124	198	—	—	—	—	11	1 726	426	253	378	—	—	3 116	17
Sept.	6 169	78	—	—	—	—	11	1 760	398	282	380	—	—	3 223	37
Dez.	6 358	54	—	—	—	—	11	1 809	501	287	423	—	—	3 238	34
1967 März	6 692	—	—	—	—	—	111	1 904	607	282	418	—	—	3 336	34
Juni	6 715	—	—	—	—	—	111	1 948	594	282	427	—	—	3 317	36
Sept.	6 719	—	—	—	—	—	111	1 771	678	282	440	—	—	3 400	37
Dez.	6 798	—	—	—	—	—	111	1 765	758	275	461	—	—	3 391	37
ERP-Sondervermögen															
1965 Dez.	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
1966 März	565	—	—	—	—	—	—	—	65	—	500	—	—	—	—
Juni	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Sept.	562	—	—	—	—	—	—	—	62	—	500	—	—	—	—
Dez.	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
1967 März	560	—	—	—	—	—	—	—	60	—	500	—	—	—	—
Juni	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Sept.	558	—	—	—	—	—	—	—	58	—	500	—	—	—	—
Dez.	706	—	—	—	—	—	—	—	206	—	500	—	—	—	—
Länder															
1965 Dez.	17 401	333	—	—	135	51	—	2 646	3 514	836	1 031	—	8 687	—	168
1966 März	18 233	24	—	—	135	51	—	3 122	3 961	834	1 268	—	8 676	—	163
Juni	18 612	19	—	—	175	51	—	3 069	4 300	824	1 400	—	8 613	—	161
Sept.	18 845	108	—	—	175	51	—	3 045	4 410	823	1 513	—	8 598	—	123
Dez.	20 328	442	—	—	175	51	38	3 052	5 592	823	1 504	—	8 528	—	122
1967 März	21 649	14	—	—	175	51	363	3 334	6 548	825	1 692	—	8 527	—	121
Juni	22 107	16	—	—	135	51	403	3 532	6 863	811	1 717	—	8 453	—	126
Sept.	23 201	13	—	—	135	52	403	4 160	7 151	849	1 857	—	8 453	—	129
Dez. ⁸⁾	24 175	158	—	—	203	51	453	4 452	7 590	823	1 938	—	8 380	—	127
Gemeinden⁷⁾															
1965 Dez.	25 844	—	—	—	—	—	—	578	19 957	1 232	4 017	—	—	—	60
1966 März	26 660	—	—	—	—	—	—	573	20 530	1 225	4 272	—	—	—	60
Juni	27 440	—	—	—	—	—	—	568	21 120	1 240	4 454	—	—	—	58
Sept.	28 400	—	—	—	—	—	—	565	21 800	1 245	4 735	—	—	—	55
Dez.	29 465	—	—	—	—	—	—	563	22 689	1 257	4 906	—	—	—	50
1967 März	30 200	—	—	—	—	—	—	660	23 220	1 260	5 010	—	—	—	50
Juni	30 720	—	—	—	—	—	—	702	23 680	1 240	5 049	—	—	—	49
Sept.	31 300	—	—	—	—	—	—	699	24 240	1 230	5 085	—	—	—	46
Dez. ⁸⁾	32 050	—	—	—	—	—	—	699	24 880	1 220	5 206	—	—	—	45

*) Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. — ¹⁾ Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund (Aufgliederung s. Tab. VI, 10). — ²⁾ Bis 1954 einschl. Berliner Schuldverschreibungen. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung der im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke. — ⁴⁾ Einschl. Schuldbuchforderungen. — ⁵⁾ Wegen der Umwandlung von Ausgleichsforderungen in Mobilisierungspapiere vgl. Tab. VI, 10. — ⁶⁾ Forderungen ausländischer Stellen sowie auf fremde Währung lautende Schulden. — ⁷⁾ Angaben für andere als Jahresendstände geschätzt. — ⁸⁾ Teilweise geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

6. Umlauf an öffentlichen Anleihen und Kassenobligationen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Öffentliche Haushalte											Bundesbahn und Bundespost			Nachrichtl.: Nicht börsengängige Titel ²⁾	
	Gesamt	Anleihen					Kassenobligationen					Gesamt	Anleihen	Kassenobligationen		
		Gesamt	Bund	Lastenausgleichs-fonds ³⁾	Länder	Gemeinden ¹⁾	Gesamt	Bund	Lastenausgleichs-fonds ³⁾	Länder						
1950 Dez.	500,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	500,4	500,4	—	137,1
1951 Dez.	500,3	48,8	48,8	33,8	—	15,0	—	235,1	—	—	—	—	451,5	451,5 ⁴⁾	—	160,1
1952 Dez.	583,7	418,3	418,3	183,2	—	58,0	—	538,0	—	—	—	—	165,4	165,4 ⁴⁾	—	174,8
1953 Dez.	1 528,8	1 126,4	1 126,4	538,0	—	200,0	—	869,1	—	—	—	—	402,4	402,4 ⁴⁾	—	164,7
1954 Dez.	2 230,2	1 677,8	1 677,8	538,5	—	450,0	—	987,4	—	—	—	—	552,4	552,4	—	157,0
1955 Dez.	2 723,5	2 046,1	2 046,1	538,5	—	450,0	—	996,2	—	—	—	—	677,4	677,4	—	214,9
1956 Dez.	2 701,8	2 024,4	2 024,4	505,2	—	450,0	—	996,2	—	—	—	—	677,4	677,4	—	269,4
1957 Dez.	2 733,5	1 976,1	1 976,1	—	—	450,0	—	1 254,1	—	—	—	—	757,4	757,4	—	342,2
1958 Dez.	4 434,9	2 437,5	2 437,5	—	—	550,0	—	1 571,5	—	—	—	—	1 997,4	1 997,4	—	384,7
1959 Dez.	6 378,4	3 805,1	3 134,7	299,2	—	750,0	—	1 775,9	—	—	—	—	2 573,3	2 573,3	331,3	377,3
1960 Dez.	7 607,6	4 424,0	3 602,2	800,0	—	750,0	—	1 710,3	—	—	—	—	3 183,6	2 698,4	485,2	330,3
1961 Dez.	9 677,1	5 730,5	4 908,7	1 976,2	—	900,0	—	1 697,8	—	—	—	—	3 946,6	3 306,6	640,0	308,9
1962 Dez.	12 115,0	6 559,3	5 824,4	2 728,7	—	1 000,0	—	1 678,6	—	—	—	—	5 557,7	4 697,0	858,7	337,1
1963 Dez.	15 691,2	8 492,4	7 866,6	4 528,7	—	1 400,0	—	1 533,1	—	—	—	—	7 198,8	6 263,9	934,9	394,3
1964 Dez.	19 027,3	10 490,6	9 403,0	5 593,1	—	1 585,9	—	1 754,8	—	—	—	—	8 536,7	7 383,9	1 152,8	464,7
1965 März	19 909,2	11 190,4	10 102,8	5 992,7	—	1 644,2	—	1 881,3	—	—	—	—	8 718,8	7 376,0	1 342,8	502,8
1965 Juni	20 997,1	11 748,5	10 660,9	6 067,5	—	1 690,0	—	2 323,2	—	—	—	—	9 248,6	7 805,8	1 442,8	548,4
1965 Sept.	21 678,2	12 445,1	11 292,5	6 392,2	—	1 916,0	—	2 404,1	—	—	—	—	9 233,6	7 990,8	1 242,8	598,1
1965 Dez.	22 192,4	13 017,3	11 848,9	6 555,7	—	1 950,0	—	2 764,7	—	—	—	—	9 175,1	7 735,2	1 439,9	587,0
1966 März	22 786,0	13 727,7	12 554,3	6 757,9	—	1 976,3	—	3 246,6	—	—	—	—	9 058,3	7 698,4	1 359,9	624,7
1966 Juni	22 593,6	13 561,3	12 533,3	6 757,1	—	2 002,4	—	3 205,4	—	—	—	—	9 032,3	7 672,4	1 359,9	670,3
1966 Sept.	22 304,2	13 507,6	12 544,8	6 756,3	—	2 040,7	—	3 181,9	—	—	—	—	8 796,6	7 586,7	1 209,9	670,3
1966 Dez.	22 495,3	13 804,3	12 545,3	6 718,9	—	2 087,3	—	3 173,9	—	—	—	—	8 691,0	7 530,0	1 161,0	657,6
1967 Jan.	23 627,7	14 669,1	12 602,1	6 601,2	—	2 119,2	—	3 216,9	—	—	—	—	8 958,6	7 529,6	1 429,0	651,2
1967 Febr.	24 072,2	14 934,1	12 653,7	6 553,4	—	2 123,7	—	3 315,7	—	—	—	—	9 138,1	7 609,1	1 529,0	647,3
1967 März	24 405,4	15 104,7	12 796,9	6 552,7	—	2 139,0	—	3 444,4	—	—	—	—	9 300,7	7 771,7	1 529,0	647,3
1967 April	24 713,9	15 413,6	13 105,8	6 802,3	—	2 159,6	—	3 487,6	—	—	—	—	9 300,3	7 771,3	1 529,0	645,9
1967 Mai	25 208,0	15 947,9	13 275,2	6 801,9	—	2 179,5	—	3 587,5	—	—	—	—	9 260,1	7 731,1	1 529,0	643,9
1967 Juni	25 329,8	16 014,3	13 341,6	6 801,7	—	2 199,1	—	3 636,9	—	—	—	—	9 260,1	7 730,5	1 529,0	642,9
1967 Juli	26 396,8	17 016,3	14 093,6	7 101,6	—	2 211,7	—	3 636,9	—	—	—	—	9 260,1	7 730,5	1 529,0	642,9
1967 Aug.	26 731,5	17 352,4	14 279,7	7 301,4	—	2 008,3	—	4 266,4	—	—	—	—	9 380,5	7 685,5	1 695,0	642,9
1967 Sept.	26 995,6	17 371,5	14 298,8	7 301,1	—	2 027,9	—	4 266,2	—	—	—	—	9 379,1	7 684,1	1 695,0	642,9
1967 Okt.	27 298,1	17 741,5	14 468,8	7 350,6	—	2 049,0	—	4 366,2	—	—	—	—	9 624,1	7 829,1	1 795,0	642,9
1967 Nov.	27 772,3	18 216,4	14 743,7	7 414,1	—	2 065,5	—	4 561,2	—	—	—	—	9 556,6	7 790,6	1 766,0	639,5
1967 Dez.	27 445,5	17 930,1	14 740,8	7 413,7	—	2 065,6	—	4 558,9	—	—	—	—	9 555,9	7 789,9	1 766,0	703,5
1968 Jan.	28 444,9	18 734,0	14 944,7	7 295,8	—	2 096,6	—	4 757,8	—	—	—	—	9 710,9	7 969,9	1 741,0	696,8
1968 Febr.	29 076,5	19 089,4	15 230,1	7 247,6	—	2 096,9	—	5 093,1	—	—	—	—	8 987,1	7 461,1	1 526,0	693,1

¹⁾ Die Angaben für die Anleihen beziehen sich sowohl auf Schuldverschreibungen, die — nach einigen tilgungsfreien Jahren — durch Auslosung getilgt werden, als auch auf verzinsliche Schatzanweisungen, die am Ende der Laufzeit mit dem Gesamtbetrag fällig werden, soweit sie eine Laufzeit von mehr als vier Jahren haben. Anleihen (verzinsliche Schatzanweisungen) mit kürzeren Laufzeiten sind als „Kassenobligationen“ ausgewiesen. Im Gegensatz zu den Angaben in Tab. V, 4 sind hier neben den in Hauptentschuldungsberechtigten ausgegebenen Schuldverschreibungen des Lastenausgleichsfonds auch die Anleihen und Kassenobligationen der Lastenausgleichsbank, soweit sie für den Lastenausgleichsfonds begeben wurden, einbezogen, dagegen sind bei den Anleihen der Gemeinden die Emissionen von öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden unberücksichtigt geblieben. — ²⁾ Vgl. Anmerkung 1). — ³⁾ Verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn (bis März 1960 auch der Bundespost); die Titel wurden den Gläubigern als Sicherheiten für gewährte Darlehen ausgehändigt. — ⁴⁾ Ohne die vorübergehend in Sonderschatzanweisungen umgewandelten Anleihestücke (s. Tab. VI, 7).

7. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Öffentliche Haushalte									Bundesbahn und Bundespost				Nachrichtl.: Zweckgebundene Schatzanweisungen ²⁾
	Gesamt	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			Steuer-gutscheine ³⁾	Gesamt	Schatzwechsel				
		Gesamt	Bund	Länder	Gesamt	Bund	Länder			Länder	Bundesbahn	Bundesbahn	Bundespost	
1950 Dez.	1 510,8	811,7	758,9	498,7	260,2	—	2,8	—	50,0	699,1	571,5	127,6	—	19,5
1951 Dez.	2 443,6	1 652,3	746,0	608,2	137,8	—	697,8	—	163,6	791,3	642,1	149,2 ⁴⁾	—	54,7
1952 Dez.	2 419,7	1 192,3	176,9	110,6	66,3	—	853,4	—	102,4	1 024,0	528,3	549,1 ⁴⁾	150,0	51,4
1953 Dez.	2 277,4	908,8	103,0	78,7	24,3	—	658,2	—	128,3	1 176,6	519,6	553,2 ⁴⁾	295,8	231,8 ⁴⁾
1954 Dez.	2 092,1	764,5	81,8	65,0	16,8	—	489,2	—	89,2	1 327,6	551,8	394,7	381,1	266,7 ⁴⁾
1955 Dez.	1 415,1	321,2	30,6	—	30,6	—	149,5	—	149,5	1 411,1	1 093,9	472,1	216,5	405,3
1956 Dez.	1 582,7	547,7	—	—	—	—	409,7	—	138,0	1 035,0	432,9	102,1	500,0	273,6 ⁴⁾
1957 Dez.	2 197,3	897,8	—	—	—	—	661,3	—	661,3	1 299,5	320,8	539,9	439,8	251,9
1958 Dez.	1 834,2	545,6	—	—	—	—	311,1	—	234,5	1 288,6	398,6	590,0	300,0	382,4
1959 Dez.	1 987,2	715,5	65,2	65,2	—	—	394,3	—	230,6	1 021,7	296,8	445,0	269,9	429,3
1960 Dez.	1 987,2	1 150,5	—	—	—	—	986,3	—	880,8	1 056,5	199,4	445,0	192,2	441,5
1961 Dez.	1 977,9	541,2	—	—	—	—	441,3	—	407,6	33,7	1 036,7	182,4	590,0	264,3
1962 Dez.	1 523,0	533,1	—	—	—	—	480,4	—	479,1	1,3	989,9	186,9	571,0	520,7
1963 Dez.	1 540,5	451,5	—	—	—	—	400,6	—	400,6	—	1 089,0	243,9	300,1	584,5
1964 Dez.	1 747,8	597,8	—	—	—	—	547,0	—	547,0	—	1 150,0	400,0	300,0	619,2
1965 März	1 845,8	750,6	—	—	—	—	700,0	—	700,0	—	1 095,2	345,2	450,0	529,2
1965 Juni	2 122,6	1 151,6	401,0	401,0	—	—	700,0	—	700,0	—	971,0	450,0	180,5	525,3
1965 Sept.	2 377,1	1 300,6	580,0	580,0	—	—	670,0	—	670,0	—	1 036,5	296,9	447,0	513,6
1965 Dez.	2 462,5	1 378,3	522,5	522,5	—	—	805,0	—	670,0	—	1 084,2	342,2	450,0	633,6
1966 März	2 749,5	1 713,1	547,0	547,0	—	—	1 115,0	—	980,0	—	1 036,4	333,9	450,0	631,0
1966 Juni	1 976,1	881,1	—	—	—	—	830,0	—	655,0	—	1 095,0	345,6	449,7	606,8
1966 Sept.	2 531,2	1 584,4	606,2	606,2	—	—	927,2	—	752,2	—	946,8	197,4	450,0	724,8
1966 Dez.	4 686,9	3 693,1	1 195,5	1 195,5	—	—	2 446,6	—	2 271,6	—	993,8	256,3	288,0	707,8
1967 Jan.	5 193,8	4 359,9	1 700,0	1 700,0	—	—	2 635,0	—	2 460,0	—	833,9	134,0	429,9	704,5
1967 Febr.	5 480,6	4 704,2	1 700,0	1 700,0	—	—	2 975,0	—	2 800,0	—	776,4	58,0	268,7	704,5
1967 März	5 413,7	4 644,3	1 618,8	1 618,8	—	—	2 975,0	—	2 800,0	—	769,4	51,0	268,4	702,4
1967 April	6 063,0	5 398,4	1 669,8	1 669,8	—	—	3 679,0	—	3 504,0	—	49,6	664,6	1,1	702,5
1967 Mai	6 493,5	5 848,5	1 664,7	1 664,7	—	—	4 135,0	—	4 000,0	—	48,8	645,0	1,0	702,5
1967 Juni	6 311,6	5 677,1	1 631,0	1 631,0	—	—	3 995,0	—	3 860,0	—	51,1	634,5	0,8	708,3
1967 Juli	6 881,2	6 231,2	1 545,0	1 545,0	—	—	4 635,0	—	4 500,0	—	51,2	650,0	1,0	707,8
1967 Aug.	6 377,8	6 757,9	1 071,5	1 071,5	—	—	5 635,0	—	5 500,0	—	51,4	619,9	0,9	722,8
1967 Sept.	7 117,9	6 523,4	836,7	836,7	—	—	5 635,0	—	5 500,0	—	51,7	594,5	1,0	722,8
1967 Okt.	6 866,6	6 338,6	443,7	443,7	—	—	5 843,0	—	5 640,0	—	203,0	51,9	240,1	742,8
1967 Nov.	7 088,5	6 572,1	312,1	312,1	—	—	6 208,0	—	6 005,0	—	203,0	51,6	300,0	742,3
1967 Dez.	8 683,7	7 932,8	204,0	204,0	—	—	7 678,0	—</						

8. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts*)

Mio DM

Zeit	Kasseneinnahmen	Kassenausgaben ¹⁾	Saldo der Kasseneinnahmen und -ausgaben	Sondertransaktionen ²⁾	Kassenüberschuß (+) bzw. defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds ³⁾	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgutschriften		
						der Kassenmittel	der Verschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51			- 681	6 213	- 6 894	+ 178	+ 6 834 ⁴⁾	362	-	- 6 894
1951/52	16 138	17 107	- 969	1 286	- 2 255	- 198	+ 1 718 ⁵⁾	234	-	- 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432 ⁴⁾	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	-	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	- 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	-	- 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	- 478	+ 1 045	+ 1 488	35	-	- 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	+ 250	36	-	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	2 653 ⁶⁾	- 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	- 2 269
1957/58	29 836	32 525	- 2 689	-	- 2 681	- 3 084	+ 495	76	- 16	- 2 681
1958/59	31 534	33 558	- 2 024	928	- 2 952	- 2 788	+ 25	79	- 60	- 2 952
1959/60	34 981	36 991	- 2 010	407 ⁷⁾	- 2 417	- 143	+ 2 248	98	+ 72	- 2 417
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	- 343	609	- 952	- 223	+ 646	70	+ 13	- 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	4 455 ⁷⁾	- 3 392	+ 78	+ 3 369	94	- 7	- 3 392
1962	48 581	49 901	- 1 320	150	- 1 470	- 76	+ 1 315	104	+ 25	- 1 470
1963	51 537	54 228	- 2 691	365	- 3 056	+ 53	+ 2 880	151	- 78	- 3 056
1964	56 783	57 449	- 666	434	- 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	- 1 100
1965	61 272	63 200	- 1 928	169	- 2 097	+ 246	+ 1 705	158	+ 12	- 2 097
1966	64 942	67 259	- 2 317	207	- 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	- 2 524
1967	66 629	74 865	- 8 236	39	- 8 275	+ 207	+ 7 887	153	- 28	- 8 275
1964 1. Vj.	13 579	12 437	+ 1 143	138	+ 1 005	+ 694	- 302	34	+ 42	+ 1 005
2. "	13 514	13 337	+ 177	189	- 12	- 74	- 70	45	+ 38	+ 993
3. "	14 494	13 922	+ 572	77	+ 495	+ 1 021	+ 505	40	+ 19	+ 1 488
4. "	15 196	17 753	- 2 557	31	- 2 588	- 1 442	+ 1 069	44	- 33	- 1 100
1965 1. Vj.	14 389	13 720	+ 669	39	+ 630	- 7	- 642	35	+ 30	+ 630
2. "	14 421	15 116	- 695	56	- 751	+ 240	+ 429	48	- 34	- 121
3. "	16 031	16 203	- 172	26	- 199	+ 701	+ 831	43	- 25	- 320
4. "	16 431	18 160	- 1 729	48	- 1 777	- 699	+ 1 087	32	+ 41	- 2 097
1966 1. Vj.	15 727	14 995	+ 732	30	+ 702	+ 742	+ 4	33	- 4	+ 702
2. "	16 240	15 630	+ 610	163	+ 447	+ 414	- 865	36	+ 32	+ 1 149
3. "	16 308	17 508	- 1 200	15	- 1 215	- 334	+ 801	50	- 30	- 66
4. "	19 126	19 126	- 2 459	- 1	- 2 458	+ 210	+ 2 625	57	+ 14	- 2 524
1967 1. Vj.	15 689	16 537	- 848	9	- 857	- 151	+ 637	36	- 33	- 857
2. "	15 886	17 148	- 1 262	21	- 1 283	- 51	+ 1 179	38	- 14	- 2 140
3. "	16 910	18 744	- 1 834	27	- 1 861	+ 320	+ 2 172	35	+ 26	- 4 000
4. "	18 143	22 436	- 4 293	- 18	- 4 275	+ 325	+ 3 899	44	- 7	- 8 275
1966 Jan.	5 429	4 964	+ 465	13	+ 452	+ 437	- 9	7	+ 13	+ 452
Febr.	3 938	4 840	- 902	10	- 912	+ 455	+ 427	11	- 18	- 460
März	6 360	5 190	+ 1 170	8	+ 1 162	+ 760	- 415	14	+ 1	+ 702
April	4 922	4 800	+ 122	167	- 45	- 393	- 354	8	+ 2	+ 657
Mai	4 487	5 131	- 644	- 2	- 642	- 384	+ 240	12	- 6	+ 15
Juni	6 831	5 699	+ 1 132	- 2	+ 1 134	+ 363	- 751	15	+ 36	+ 1 149
Juli	4 829	5 777	- 948	5	- 953	- 348	+ 642	16	+ 53	+ 196
Aug.	4 807	5 642	- 835	5	- 840	- 10	+ 724	14	- 91	- 644
Sept.	6 672	6 089	+ 583	5	+ 578	+ 24	- 565	20	+ 9	- 66
Okt.	4 934	5 454	- 520	- 5	- 515	- 23	+ 475	18	+ 1	- 581
Nov.	4 832	6 044	- 1 212	- 1	- 1 211	+ 2	+ 1 235	17	+ 39	- 1 792
Dez.	6 901	7 629	- 728	5	- 732	+ 231	+ 915	22	- 26	- 2 524
1967 Jan.	5 496	5 717	- 221	1	- 222	+ 110	+ 296	6	- 30	- 222
Febr.	4 000	5 147	- 1 147	2	- 1 149	- 339	+ 801	17	+ 8	- 1 371
März	6 193	5 673	+ 520	6	+ 514	+ 78	- 461	13	- 11	- 857
April	4 786	5 373	- 587	6	- 593	- 47	+ 531	12	- 3	- 1 450
Mai	4 690	5 466	- 776	8	- 784	+ 67	+ 826	14	- 11	- 2 234
Juni	6 411	6 310	+ 101	7	+ 94	- 72	- 178	12	+ 0	- 2 140
Juli	5 118	5 781	- 663	20	- 683	+ 308	+ 994	17	+ 20	- 2 823
Aug.	5 251	6 826	- 1 575	0	- 1 575	- 194	+ 1 386	9	+ 14	- 4 397
Sept.	6 541	6 137	+ 404	7	+ 397	+ 206	- 208	9	- 8	- 4 000
Okt.	5 171	6 683	- 1 512	2	- 1 514	- 349	+ 1 147	11	- 7	- 5 514
Nov.	5 351	6 893	- 1 542	- 24	- 1 518	- 3	+ 1 502	15	+ 2	- 7 032
Dez.	7 622	8 861	- 1 239	4	- 1 243	+ 28	+ 1 251	18	- 2	- 8 275
1968 Jan.	5 547	5 289	+ 259	1	+ 258	+ 1 425	+ 1 159	5	- 3	+ 258
Febr.	4 316	5 163	- 847	3	- 850	- 271	+ 566	14	+ 1	- 593

*) Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden. — ¹⁾ Einschl. der durch Zuteilung von Schuldbuchforderungen abgefolgten laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung ²⁾). — ²⁾ Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — ³⁾ Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupkasse. — ⁴⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30,3 Mio DM). — ⁵⁾ Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — ⁶⁾ Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung beim Europäischen Fonds (27,4 Mio DM). — ⁷⁾ Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Rentenversicherung (2 100,0 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — ⁸⁾ Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — ⁹⁾ Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter ⁸⁾ genannten Betrages zur Verfügung. — Differenzen in den Summen durch Runden.

9. Verschuldung des Bundes¹⁾

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite der Bundesbank			Geldmarkttitel ²⁾	Anleihen und Kassenobligationen ³⁾	Bankkredite	Schulden bei inländischen Nichtbanken			Ab- und Entschuldigungs-schuld ⁴⁾	Ausgleichsfor-derungen ⁵⁾	Auslands-verschul-dung ⁶⁾	Nach-richtlich: Sonder-kredite der Bundes-bank für Beteilig-ung am IWF		
	Gesamt	Sonder-kredite und Forde-rungen ⁷⁾					Sozialversicherungen		Sonstige					Schuld-buch-forde-rungen	Darlehen
		Buch-kredite ⁸⁾													
1950 Dez.	7 289,8	578,4	—	498,7	—	—	—	—	—	—	6 212,7	—	—		
1951 Dez.	8 220,2	—	—	1 306,0	33,8	—	—	—	—	—	6 880,4	—	—		
1952 Dez.	8 897,0	—	30,3	861,6	183,6	—	—	—	—	—	7 831,5	—	152,7		
1953 Dez.	16 725,5	—	30,3	753,6	538,0	—	742,5	—	—	—	7 867,8	6 793,3	152,7		
1954 Dez.	17 893,8	—	30,3	607,0	538,5	—	967,3	—	—	—	8 005,1	7 745,6	360,4		
1955 Dez.	17 868,2	—	30,3	138,0	532,4	—	959,3	—	—	—	8 129,3	8 078,9	360,4		
1956 Dez.	17 614,4	—	30,3	94,0	403,5	—	948,9	—	—	—	8 081,9	8 055,8	360,5		
1957 Dez.	19 722,9	—	30,3	—	—	—	1 012,9	—	—	394,2	10 698,2	7 981,5	360,5		
1958 Dez.	20 076,5	—	30,3	—	—	—	998,0	—	—	—	10 856,0	7 798,0	631,4		
1959 Dez.	20 985,6	244,9	50,3	295,8	646,4	325,0	982,4	—	—	684,6	11 061,0	6 695,2	1 160,4		
1960 Dez.	22 571,9	78,0	57,7	880,8	1 268,9	325,0	1 139,5	—	—	794,9	11 770,8	6 856,3	1 329,5		
1961 Dez.	25 940,5	160,1	3 832,9	407,6	2 426,3 ⁹⁾	387,0	3 219,3 ⁹⁾	—	—	890,7	11 151,5	3 465,1	2 580,6		
1962 Dez.	27 255,7	739,1	3 757,4	479,1	3 093,0	461,0	3 197,8	—	—	954,2	11 171,1	3 403,0	2 101,3		
1963 Dez.	30 136,1	1 733,7	3 649,7	400,6	4 895,3	610,0	3 122,6	—	100,0	1 002,6	11 418,4	3 204,2	2 239,8		
1964 Dez.	31 337,8	1 081,1	3 007,7	547,0	6 213,0	678,8	3 543,2	—	380,0	1 020,2	11 728,4	3 138,4	2 961,6		
1965 März	30 695,9	—	3 007,7	700,0	6 578,1	677,6	3 482,3	—	380,0	1 024,0	11 733,4	3 112,8	2 832,6		
1965 Juni	31 124,7	212,8	2 842,2	1 101,0	6 598,2	687,6	3 472,3	—	380,0	1 006,3	11 745,2	3 079,1	2 878,1		
1965 Sept.	31 955,3	—	2 842,2	1 250,0	6 995,2	682,6	3 964,7	—	380,0	1 000,5	11 768,9	3 071,2	2 886,4		
1965 Dez.	33 042,4	920,7	2 339,6	1 192,5	7 290,3	757,6	4 209,4	50,0	410,0	1 005,8	11 801,8	3 064,7	2 946,5		
1966 März	33 046,1	—	2 339,6	1 527,0	7 615,1	756,4	4 376,4	50,0	510,0	1 010,8	11 798,4	3 062,4	3 040,5		
1966 Juni	32 180,5	—	2 253,5	1 655,0	7 603,4	756,4	4 559,5	50,0	510,0	989,4	11 808,5	2 994,8	3 528,5		
1966 Sept.	32 981,8	—	2 253,5	1 358,4	7 625,9	676,4	4 747,8	50,0	510,0	994,6	11 804,8	2 960,4	3 530,6		
1966 Dez.	35 606,5	667,3	2 530,2	3 467,1	7 876,9	676,4	4 828,5	50,0	535,0	997,1	11 808,4	2 169,6	3 686,6		
1967 Jan.	35 902,8	—	2 515,9	4 160,0	8 274,9	676,4	4 739,4	50,0	535,0	998,3	11 787,9	2 165,0	3 737,0		
1967 Febr.	36 704,1	394,9	2 515,9	4 500,0	8 339,4	676,4	4 739,4	50,0	535,0	999,2	11 789,2	2 164,7	3 704,1		
1967 März	36 243,2	—	2 515,9	4 418,8	8 350,7	675,1	4 739,4	50,0	535,0	999,8	11 792,5	2 166,0	3 698,9		
1967 April	36 773,7	—	2 120,1	5 173,8	8 588,9	675,1	4 728,2	50,0	535,0	975,4	11 795,2	2 132,0	3 685,3		
1967 Mai	37 599,9	—	2 120,1	5 664,7	8 916,5	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,2	11 797,2	2 136,9	3 683,3		
1967 Juni	37 422,2	15,7	2 120,1	5 491,0	8 914,0	675,1	4 728,2	50,0	535,0	976,6	11 797,2	2 119,3	3 742,4		
1967 Juli	38 416,0	—	2 105,6	6 045,0	9 434,9	650,1	4 725,3	50,0	535,0	968,2	11 784,3	2 117,6	3 712,8		
1967 Aug.	39 802,5	—	2 105,6	6 571,5	9 722,8	650,1	5 297,4	50,0	535,0	969,5	11 784,8	2 115,8	3 700,7		
1967 Sept.	39 594,3	—	2 105,6	6 336,7	9 743,4	650,1	5 297,4	50,0	535,0	971,0	11 788,3	2 116,8	3 703,7		
1967 Okt.	40 740,9	479,8	2 105,6	6 083,7	9 987,6	695,1	5 925,9	50,0	535,0	971,5	11 789,0	2 117,7	3 703,8		
1967 Nov.	42 242,6	1 288,7	2 105,6	6 317,1	10 253,1	738,1	6 101,5	50,0	535,0	972,3	11 790,3	2 090,9	3 520,2		
1967 Dez.	43 493,3	2 061,8	1 603,0	7 679,0	9 909,1	750,4	6 101,5	—	535,0	972,7	11 789,5	2 091,3	3 585,0		
1968 Jan.	44 652,6	—	1 588,3	10 235,0	10 418,5	968,4	6 007,4	—	607,0	973,4	11 767,3	2 087,3	3 579,5		
1968 Febr.	44 218,8	—	1 588,3	10 523,3	10 385,4	1 271,6	6 007,4	—	612,0	974,2	11 769,2	2 087,4	3 818,2		

¹⁾ Aufgliederung vgl. Tab. VI, 10. — ²⁾ Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — ³⁾ Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1 a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplanfond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel anzurechnen. — ⁴⁾ Ohne Sonderkredite für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds. — ⁵⁾ Ohne Mobilisierungstitel. — ⁶⁾ Einzahl. verzinslicher Schatzanweisungen. Im Gegensatz zu den Angaben in der Tab. VI, 6 ohne im eigenen Bestand befindliche Anleihestücke. — ⁷⁾ Gemäß Angaben der Bundesschuldenverwaltung; bei der Auslandsverschuldung jedoch ohne die von der Bundesbank erworbene Forderung aus der Nachkriegswirtschaftshilfe und von der BIZ. — ⁸⁾ Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen, durch Tilgungen und — in 1957 — durch den Übergang der Verpflichtungen aus den Ausgleichs-forderungen der Landeszentralbanken auf den Bund gemäß § 38 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank bedingt. — In Geldmarkttitel umgewandelte Aus-gleichs-forderungen vgl. Tab. VI, 10. — ⁹⁾ Darunter Entwicklungshilfe-Anleihe (1 176,2 Mio DM). — ¹⁰⁾ Darunter 2 100 Mio DM zur Abgeltung der Verpflichtun-gen aus § 90 BVG.

10. Verschuldung des Bundes

Aufgliederung einzelner Posten

Mio DM

Stand am Monatsende	Sonderkredite und Forderungen der Bundesbank				Geldmarkttitel		Anleihen und Kassenobligationen		In Geldmarkttitel umgewandelte Ausgleichs-forderungen			
	Forderungserwerb		Forderung wegen Änderung der Währungs-parität	Kredite für Einzahlungen an		Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatz-an-wen-dungen	Kassen-obliga-tionen	An-leihen ¹⁾	Gesamt	Schatz-wechsel	Unverzinsliche Schatz-an-wen-dungen
	aus Nach-kriegs-wirt-schafts-hilfe	von der BIZ		Weltbank	Euro-päischen Fonds							
1950 Dez.	—	—	—	—	498,7	—	—	—	—	—	—	—
1951 Dez.	—	—	—	—	608,2	697,8	—	33,8	—	—	—	—
1952 Dez.	—	—	—	30,3	110,6	751,0	—	183,6	—	—	—	—
1953 Dez.	—	—	—	30,3	78,7	674,9	—	538,0	—	—	—	—
1954 Dez.	—	—	—	30,3	65,0	542,0	—	538,5	—	—	—	—
1955 Dez.	—	—	—	30,3	—	138,0	—	532,4	1 048,3	264,0	784,3	—
1956 Dez.	—	—	—	30,3	—	94,0	—	403,5	1 429,1	366,2	1 062,9	—
1957 Dez.	—	—	—	30,3	—	—	—	—	4 241,6	224,5	3 949,1	—
1958 Dez.	—	—	—	30,3	20,0	65,2	230,6	347,5	4 414,5	364,4	4 050,1	—
1959 Dez.	—	—	—	30,3	27,4	—	880,8	468,9	3 045,5	439,3	2 606,2	—
1960 Dez.	—	—	—	30,3	24,0	—	880,8	468,9	5 203,0	967,9	4 235,1	—
1961 Dez.	2 512,8	—	1 265,0	29,0	26,1	—	407,6	468,9	1 957,4	5 291,8	1 208,0	4 083,8
1962 Dez.	2 512,8	—	1 190,2	29,0	25,4	—	479,1	380,5	2 712,5	3 768,9	1 319,7	2 449,2
1963 Dez.	2 512,8	—	1 082,5	29,0	25,4	—	400,6	383,7	4 511,6	4 689,6	982,8	3 706,8
1964 Dez.	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	547,0	830,5	5 382,5	2 598,6	845,9	1 752,7
1965 März	2 010,3	—	943,0	29,0	25,4	—	700,0	830,5	5 747,6	3 001,2	1 084,5	1 916,7
1965 Juni	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	401,0	700,0	830,5	5 767,7	2 199,1	722,9	1 476,2
1965 Sept.	2 010,3	—	777,5	29,0	25,4	580,0	670,0	895,5	6 099,7	1 957,0	468,7	1 488,3
1965 Dez.	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	522,5	670,0	1 016,8	6 273,5	1 064,4	363,7	700,7
1966 März	1 507,7	—	777,5	29,0	25,4	547,0	980,0	1 016,8	6 598,3	1 324,8	348,2	976,6
1966 Juni	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	606,2	655,0	1 016,8	6 586,6	1 475,6	437,0	1 038,6
1966 Sept.	1 507,7	125,0	566,4	29,0	25,4	606,2	752,2	951,8	6 674,1	795,4	95,2	700,2
1966 Dez.	1 784,4	125,0	566,4	29,0	25,4	1 195,5	2 271,6	1 209,7	6 667,2	877,8	213,4	664,4
1967 Jan.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 700,0	2 460,0	1 717,7	6 557,2	1 758,4	175,4	1 582,9
1967 Febr.	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 700,0	2 800,0	1 831,1	6 508,3	1 698,3	84,7	1 613,6
1967 März	1 770,1	125,0	566,4	29,0	25,4	1 618,8	2 800,0	1 833,5	6 517,2	1 769,1	212,4	1 556,7
1967 April	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	1 669,8	3 504,0	1 833,5	6 755,4	1 819,0	281,6	1 537,4
1967 Mai	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	1 664,7	4 000,0	2 158,4	6 758,1	1 998,7	418,8	1 579,9
1967 Juni	1 770,1	93,7	201,9	29,0	25,4	1 631,0	3 860,0	2 158,4	6 755,6	1 524,2	246,5	1 277,7
1967 Juli	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	1 545,0	4 500,0	2 408,4	7 026,5	1 532,0	511,8	1 020,2
1967 Aug.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	1 071,5	5 500,0	2 558,4	7 164,4	1 861,8	831,5	1 030,3
1967 Sept.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	836,7	5 500,0	2 558,4	7 185,0	2 035,5	957,2	1 076,3
1967 Okt.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	443,7	5 640,0	2 758,4	7 229,2	3 178,2	2 242,1	986,1
1967 Nov.	1 755,6	93,7	201,9	29,0	25,4	312,1	6 005,0	2 958,4	7 294,7	3 955,2	3 110,5	844,7
1967 Dez.	1 253,0	93,7	201,9	29,0	25,4	204,0	7 475,0	2 625,0	7 284,1	2 244,5	1 621,0	623,5
1968 Jan.	1 238,3	93,7	201,9	29,0	25,4	1 665,0	8 570,0	3 225,0	7 193,5	1 522,2	1 032,9	489,3
1968 Febr.	1 238,3	93,7	201,9	29,0	25,4	1 583,3	8 940,0	3 225,0	7 160,4	1 305,2	812,1	493,1

¹⁾ Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz*)

Mio DM

Zeit	I. Saldo der Devisenbilanz ¹⁾	II. Bilanz der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs											III. Restposten der Zahlungsbilanz ⁷⁾ (I./II.)		
		Bilanz der laufenden Posten						Kapitalbilanz (Kapitalexport: -) ⁴⁾						Saldo der laufenden Posten und des Kapitalverkehrs	
		Insgesamt	Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs			Saldo der Übertragungen (eigene: -) ⁵⁾	Saldo der gesamten Kapitalleistungen	Saldo der langfristigen Kapitalleistungen			Saldo der kurzfristigen Kapitalleistungen				
Insgesamt	Handelsbilanz ²⁾		Dienstleistungsbilanz ³⁾	Insgesamt	Privat			Öffentlich ⁶⁾	Insgesamt	Privat	Öffentlich ⁶⁾				
1950	- 564	- 407	- 2 472	- 3 012	+ 540	+ 2 065	+ 207	+ 458	•	+ 458	- 251	- 251	-	- 200	- 364
1951	+2 038	+2 341	+ 812	- 149	+ 961	+1 529	+ 87	- 149	-	- 149	+ 236	+ 236	-	+2 428	- 390
1952	+2 761	+2 528	+ 2 368	+ 706	+1 662	+ 160	- 23	- 586	- 15	- 571	+ 563	+ 477	+ 86	+2 505	+ 256
1953	+3 614	+3 793	+ 4 244	+ 2 516	+1 728	- 451	+ 50	-1 645	- 61	- 1 584	+1 695	+ 395	+1 300	+3 843	- 229
1954	+2 782	+3 609	+ 4 083	+ 2 698	+1 385	- 474	- 375	- 518	- 264	- 254	+ 143	+ 305	- 162	+3 234	- 452
1955	+1 851	+2 205	+ 3 039	+ 1 245	+1 794	- 834	- 450	- 381	- 110	- 271	- 69	+ 119	- 188	+1 755	+ 96
1956	+5 014	+4 477	+ 5 700	+ 2 897	+2 803	-1 223	+ 52	- 555	+ 134	- 689	+ 607	+ 894	- 287	+4 529	+ 48
1957	+5 122	+5 864	+ 7 743	+ 4 083	+3 660	-1 879	-2 460	- 595	+ 267	- 862	-1 865	- 55	-1 810	+3 404	+1 718
1958	+3 188	+5 948	+ 7 966	+ 4 954	+3 012	-2 018	-2 405	-1 557	- 507	-1 050	- 848	- 761	- 87	+3 543	- 355
1959	-2 204	+4 195	+ 7 495	+ 5 361	+2 134	-3 300	-6 432	-5 667	-1 372	-4 295	- 765	-1 163	+ 398	-2 237	+ 33
1960	+8 007	+4 654	+ 8 107	+ 5 223	+2 884	-3 453	-1 788	- 99	+1 140	-1 239	+1 887	+2 844	- 957	+6 442	+1 565
1961	-1 928 ⁸⁾	+2 887	+ 7 358	+ 6 615	+ 743	-4 471	-5 227	-4 236	+ 885	-5 121	- 991	+ 281	-1 272	-2 340	+ 412
1962	- 552	-2 142	+ 3 082	+ 3 477	- 395	+5 224	+ 509	- 274	+ 899	-1 173	+ 783	+ 358	+ 425	-1 633	+1 081
1963	+2 572	+ 913	+ 5 999	+ 6 032	- 33	-5 086	+2 179	+1 782	+2 963	-1 181	+ 397	+ 743	- 346	+3 092	- 520
1964	+ 12	+ 226	+ 5 469	+ 6 081	- 612	-5 243	-2 022	- 871	+ 369	-1 240	-1 151	+ 276	-1 427	-1 796	+1 808
1965	-1 506	-6 427	+ 4 46	+ 1 203	-1 249	-6 381	+2 421	+ 940	+2 227	-1 287	+1 481	+ 611	+ 870	-4 006	+2 500
1966	+1 030	+ 428	+ 6 692	+ 7 958	-1 266	-6 264	- 66	-2 451	-1 688	-4 139	+2 385	+1 320	+1 065	+ 362	+ 668
1967	+ 413	+9 656	+15 928	+16 862	- 934	-6 272	- 818	-3 592	+2 183	-1 409	-4 592	+4 784	+ 192	+1 472	-1 059
1959 1. Vj.	-2 942	+1 091	+ 1 885	+ 1 191	+ 694	- 794	-4 098	-1 350	- 457	- 893	-2 748	-1 361	-1 387	-3 007	+ 65
2. "	- 426	+ 978	+ 1 767	+ 1 295	+ 472	- 789	-1 235	-1 074	- 528	- 546	- 161	- 362	+ 201	- 257	- 169
3. "	- 797	+ 479	+ 1 459	+ 1 212	+ 247	- 980	-1 695	-2 821	- 227	-2 594	+1 126	- 430	+1 556	-1 216	+ 419
4. "	+1 961	+1 647	+ 2 384	+ 1 663	+ 721	- 737	+ 596	- 422	- 160	- 262	+1 018	+ 990	+ 28	+2 243	- 282
1960 1. Vj.	+ 353	+1 602	+ 2 339	+ 1 375	+ 964	- 737	-1 454	- 593	- 380	- 213	- 861	+ 118	- 979	+ 148	+ 205
2. "	+3 458	+ 692	+ 1 633	+ 874	+ 759	- 941	-1 752	- 248	+ 101	- 349	+2 000	+1 770	+ 230	+2 444	+1 014
3. "	+2 633	+ 834	+ 1 656	+ 1 148	+ 508	- 822	+ 695	+ 67	+ 420	- 353	+ 628	+ 537	+ 91	+1 529	+1 104
4. "	+1 563	+1 526	+ 2 479	+ 1 826	+ 653	- 953	+ 795	+ 675	+ 999	- 324	+ 120	+ 419	- 299	+2 321	- 758
1961 1. Vj.	+1 212 ⁸⁾	+1 878	+ 2 712	+ 1 919	+ 793	- 834	-1 212	+ 586	+ 833	- 247	-1 798	-1 548	- 250	+ 666	+ 546
2. "	-1 892	+ 866	+ 1 945	+ 1 708	+ 237	-1 079	-3 810	-3 347	+ 149	-3 496	- 463	- 140	- 323	-2 944	+1 052
3. "	-1 995	+ 115	+ 1 353	+ 1 720	- 367	-1 238	-1 504	- 573	- 137	- 496	- 931	+ 89	-1 020	-1 389	- 606
4. "	+ 747	+ 28	+ 1 348	+ 1 268	+ 80	-1 320	+1 299	- 902	+ 40	- 942	+2 201	+1 880	+ 321	+1 327	- 580
1962 1. Vj.	-2 055	- 304	+ 972	+ 618	+ 354	-1 276	-3 033	+ 129	+ 388	- 259	-3 162	-2 999	- 163	-3 337	+1 282
2. "	+ 767	- 594	+ 736	+ 938	- 202	-1 330	+ 860	- 264	+ 5	- 269	+1 124	+1 044	+ 80	+ 266	+ 501
3. "	+ 733	- 634	+ 461	+ 969	- 508	-1 095	+1 534	- 132	+ 201	- 333	+1 646	+1 431	+ 215	+ 880	- 147
4. "	+ 3	- 610	+ 913	+ 952	- 39	-1 523	+1 168	- 7	+ 305	- 312	+1 175	+ 882	+ 293	+ 558	- 555
1963 1. Vj.	- 96	- 316	+ 1 011	+ 751	+ 260	-1 327	- 48	+ 505	+ 657	- 152	- 553	- 805	+ 252	- 364	+ 268
2. "	+1 000	- 305	+ 1 020	+ 1 181	- 161	-1 325	+ 973	+ 578	+ 884	- 306	+ 395	+ 98	+ 297	+ 668	+ 332
3. "	+ 695	- 546	+ 780	+ 1 263	- 483	-1 326	+1 002	+ 641	+ 878	- 237	+ 361	- 46	+ 407	+ 456	+ 239
4. "	+ 973	+2 080	+ 3 188	+ 2 837	+ 351	-1 108	+ 252	+ 58	+ 544	- 486	+ 194	+1 496	-1 302	+2 332	-1 359
1964 1. Vj.	+ 8	+1 159	+ 2 361	+ 2 389	- 28	-1 202	-2 137	+ 230	+ 495	- 265	-2 367	-1 610	- 757	- 978	+ 986
2. "	+ 121	+ 441	+ 1 958	+ 1 973	- 15	-1 517	- 673	- 997	+ 751	- 246	+ 324	+ 501	- 177	- 232	+ 353
3. "	- 426	-1 088	+ 219	+ 685	- 466	-1 307	+ 100	- 138	+ 125	- 263	+ 38	+ 38	+ 76	-1 188	+ 762
4. "	+ 309	- 286	+ 931	+ 1 034	- 103	-1 217	+ 888	+ 34	+ 500	- 466	+ 854	+1 423	- 569	+ 602	- 293
1965 1. Vj.	- 510	- 337	+ 1 121	+ 1 098	+ 23	-1 458	-1 429	+ 327	+ 509	- 182	-1 756	-1 878	+ 122	-1 766	+1 256
2. "	-1 173	-2 695	- 803	- 46	- 757	-1 892	+ 108	+ 271	+ 609	- 338	- 163	- 4	- 159	-2 587	+1 414
3. "	- 8	-2 728	- 1 212	- 453	- 759	-1 516	+2 158	+ 168	+ 507	- 339	+1 990	+1 425	+ 565	- 570	+ 562
4. "	+ 185	- 667	+ 848	+ 604	+ 244	-1 515	+1 584	+ 174	+ 602	- 428	+1 410	+1 068	+ 342	+ 917	- 732
1966 1. Vj.	-1 177	-1 171	+ 515	+ 846	- 331	-1 686	- 800	+ 243	+ 584	- 341	-1 043	- 893	- 150	-1 971	+ 794
2. "	+ 170	- 585	+ 974	+ 1 376	- 402	-1 559	+ 281	-1 727	+ 516	-2 243	+2 008	+ 403	+1 605	- 304	+ 474
3. "	+ 745	+ 197	+ 1 637	+ 2 258	- 621	-1 440	+ 422	+ 132	+ 474	- 342	+ 290	+ 332	- 42	+ 619	+ 126
4. "	+1 292	+1 987	+ 3 566	+ 3 478	+ 88	-1 579	+ 31	-1 099	+ 114	-1 213	+1 130	+1 478	- 348	+2 018	- 726
1967 1. Vj.	+ 142	+2 666	+ 4 232	+ 4 331	- 99	-1 566	-3 417	- 388	- 194	- 194	-3 029	-2 688	- 341	- 751	+ 893
2. "	- 926	+2 509	+ 4 160	+ 4 439	- 279	-1 651	-2 586	- 999	- 650	- 349	-1 587	-1 259	- 328	- 77	+ 849
3. "	+ 801	+1 479	+ 2 934	+ 3 795	- 861	-1 455	- 775	- 797	- 506	- 291	+ 22	- 641	+ 663	+ 704	+ 97
4. "	+ 396	+3 002	+ 4 602	+ 4 297	+ 305	-1 600	-1 406	-1 408	- 833	- 575	+ 2	- 196	+ 198	+1 596	-1 200
1966 Jan.	- 669	- 470	+ 61	+ 186	- 125	- 531	- 893	+ 312	+ 526	- 214	-1 205	-1 255	+ 50	-1 363	+ 694
Febr.	- 203	- 287	+ 286	+ 372	- 86	- 573	- 86	- 188	- 119	- 69	+ 102	+ 100	+ 2	- 373	+ 170
März	- 305	- 414	+ 168	+ 288	- 120	- 582	+ 179	+ 119	+ 177	- 58	+ 60	+ 262	- 202	- 235	- 70
April	- 183	- 320	+ 237	+ 332	- 95	- 557	+ 123	- 47	+ 210	- 257	+ 170	+ 26	+ 144	- 197	+ 14
Mai	- 421	+ 53	+ 489	+ 639	- 150	- 436	- 677	-1 847	- 46	-1 801	+1 170	- 182	+1 352	- 624	+ 203
Juni	+ 774	+ 318	+ 248	+ 405	- 157	- 566	+ 835	+ 167	+ 352	- 185	+ 668	+ 559	+ 109	+ 517	+ 257
Juli	+ 851	+ 114	+ 600	+ 920	- 320	- 486	+ 437	- 67	+ 47	- 114	+ 504	+ 507	- 3	+ 551	+ 300
Aug.	- 175	- 299	+ 222	+ 356	- 134	- 521	+ 211	+ 190	+ 333	- 143	+ 21	- 16	+ 37	- 88	- 87
Sept.	+ 69	+ 382	+ 815	+ 982	- 167	- 433	- 226	+ 9	+ 94	- 85	- 235	- 159	- 76	+ 156	+ 87
Okt.	+ 709	+ 567	+ 1 055	+ 806	+ 249	- 488	+ 1	- 217	- 168	- 49	+ 218	- 12	+ 230	+ 568	+ 141
Nov.	+ 151	+ 236	+ 719	+ 757	- 38	- 483	- 741	- 177	+ 38	- 215	- 564	- 531	- 33	- 505	+ 656
Dez.	+ 432	+1 184	+ 1 792	+ 1 915	- 123	- 608	+ 771	- 705	+ 244	- 949	+1 476	+2 021	- 545	+1 955	-1 523
1967 Jan.	-1 014	+ 746	+ 1 290	+ 1 427	- 137	- 544	-2 799	- 45	+ 14	- 59	-2 754	-2 388	- 366	-2 053	+1 039
Febr.	+ 845	+ 974	+ 1 510	+ 1 410	+ 100	- 536	- 526	- 190	- 102	- 88	- 336	- 480	+ 144	+ 448	+ 397
März	+ 311	+ 946	+ 1 432	+ 1 494	- 62	- 486	- 92	- 153	- 106	- 47	+ 61	+ 180	- 119	+ 854	+ 543
April	- 89	+1 255	+ 1 801	+ 1 844	- 43	- 546	- 962	- 338	- 237	- 101	- 624	- 507	- 117	+ 293	- 382
Mai	- 582	+ 582	+ 1 078	+ 1 285	- 207	- 496	-1 289	- 88	- 7	- 81	-1 201	-1 074	- 127	- 707	+ 125
Juni	- 255	+ 672	+ 1 281	+ 1 310	- 29	- 609	- 335	- 573	- 406	- 167	+ 238	+ 322	- 84	+ 337	- 592
Juli	+ 192	+ 661	+ 1 131	+ 1 300	- 169	- 470	-1 084	- 291	- 150	- 141	- 793	- 946	+ 153	- 423	+ 615
Aug.	- 3	+ 25	+ 508	+ 985	- 477	- 483	+ 255	- 239	- 127	- 112	+ 494	+ 268	+ 226	+ 280	- 283
Sept.	+ 612	+ 793	+ 1 295	+ 1 510	- 215	- 502	+ 54	- 267	- 229	- 38	+ 321	+ 37	+ 284	+ 847	- 235
Okt.	+ 269	+1 368	+ 1 851	+ 1 639	+ 212	- 483	- 964	- 682	- 605	- 77	- 282	- 263	- 19	+ 404	- 135
Nov.	+ 495	+ 957	+ 1 411	+ 1 170	+ 241	- 454	- 918	- 606	- 276	- 330	- 312	- 637	+ 325	+ 39	+

2. Angaben zur Zentralen Währungsposition

a) Währungsreserven der Deutschen Bundesbank¹⁾

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Gesamtbestand an Gold und Auslandsforderungen (netto)	Goldbestand und uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen				Kreditgewährung an den Internationalen Währungsfonds im Rahmen der „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“	Beschränkt verwendbare Auslandsforderungen ²⁾					Auslandsverbindlichkeiten ³⁾
		Insgesamt	Goldbestand	Uneingeschränkt verwendbare Auslandsforderungen			Insgesamt	darunter				
				Insgesamt	darunter: US-Dollar			Mittelfristige DM-Schuldverschreibungen des US-Schatzamt ⁴⁾	Schuldverschreibungen der Weltbank ⁴⁾	Zweckgebundene Guthaben bei ausländischen Banken und zweckgebundene Geldmarktanlagen	Bilaterale Forderungen aus früheren Krediten an die EZU (bis Ende 1958: Kredite an die EZU)	
1952	4 695	2 971	587	2 384	2 085	—	2 026	—	—	—	1 061	362
1953	8 158	5 510	1 367	4 143	3 538	—	2 704	—	—	—	1 782	56
1954	10 930	8 426	2 628	5 798	5 436	—	2 672	—	—	—	2 054	168
1955	12 781	10 134	3 862	6 272	5 756	—	2 785	—	—	—	2 187	138
1956	17 795	14 412	6 275	8 137	7 301	—	3 571	—	—	240	2 890	188
1957	22 917	17 237	10 674	6 563	6 124	—	6 393	—	735	1 032	4 242	713
1958	26 105	19 477	11 085	8 392	7 409	—	7 000	—	1 166	972	4 597	372
1959	23 621	19 039	11 077	7 962	7 256	—	4 992	—	1 305	353	3 159	410
1960	31 628	28 295	12 479	15 816	14 981	—	3 762	—	1 400	265	1 993	429
1961	28 281	26 165	14 654	11 511	10 886	—	2 453	—	1 352	—	1 039	337
1962	27 729	25 786	14 716	11 070	10 785	—	2 299	—	1 352	—	1 897	356
1963	30 301	28 409	15 374	13 035	11 668	—	2 131	—	1 352	—	751	239
1964	30 313	27 879	16 992	10 887	7 712	—	1 973	—	1 352	—	615	259
1965	28 807	25 410	17 639	9 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1967	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	1 454	—	331	604
1961 5. März ^{a)}	31 724	28 512	12 723	15 789	14 952	—	3 497	—	1 400	265	1 744	285
30.3.05	30 303	27 155	12 117	15 038	14 240	—	3 434	—	1 352	252	1 742	284
1965 März	29 803	27 442	16 973	10 469	6 888	720	1 963	—	1 352	—	611	322
Juni	28 630	25 571	17 511	8 060	5 199	1 390	1 959	—	1 352	—	607	290
September	28 622	25 214	17 560	7 654	4 899	1 390	2 355	—	1 374	465	515	337
Dezember	28 807	25 410	17 639	7 771	5 167	1 390	2 428	—	1 454	465	509	421
1966 März	27 630	24 598	17 608	6 990	4 907	1 390	2 234	—	1 454	272	508	592
Juni	27 800	24 775	17 239	7 536	5 846	1 390	2 064	—	1 454	102	508	429
September	28 545	25 814	17 179	8 635	6 995	1 390	1 874	—	1 454	—	420	533
Dezember	29 837	27 085	17 167	9 918	8 307	1 390	1 874	—	1 454	—	420	512
1967 März	29 979	27 036	17 175	9 861	8 365	1 390	1 874	—	1 454	—	420	321
Juni	29 053	26 807	17 169	9 638	8 139	670	1 874	—	1 454	—	420	298
September	29 854	27 232	17 135	10 097	8 599	670	2 285	500	1 454	—	331	333
Dezember	30 250	27 399	16 910	10 489	8 507	670	2 785	1 000	1 454	—	331	604
1968 Januar	29 586	25 943	16 559	9 384	7 396	670	3 285	1 500	1 454	—	331	312
Februar	30 608	26 996	16 501	10 495	8 502	670	3 383	1 500	1 552	—	331	441
März ^{b)}	31 793	28 119	15 888	12 231	9 509	670	3 383	1 500	1 552	—	331	379

¹⁾ Die Daten sind mit den im Rahmen des Bundesbankausweises angegebenen Zahlen nicht ganz identisch. Der Goldbestand sowie die Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten sind hier entsprechend den Vorschriften des Internationalen Währungsfonds für die Aufstellung von Zahlungsbilanzen zur jeweiligen Parität umgerechnet, während sie im Bundesbankausweis zum Jahresende auf der Aktivseite nach dem Niederwertprinzip und auf der Passivseite nach dem Höchstwertprinzip bewertet werden. Hiervon ausgehend wird der Bestand im laufenden Jahr an Hand der jeweils zum Tageskurs berechneten Veränderungen ermittelt. Darüber hinaus begeben bei den Verbindlichkeiten gewisse Unterschiede in Bezug auf die Abgrenzung der zu berücksichtigenden Positionen (vgl. auch Anm. 1)). — ²⁾ Von 1959 ab einschl. der vorher nicht berücksichtigten Akkreditivdeckungskonten und der in der Position „Einlagen ausländischer Einleger“ des Bundesbankausweises erfaßten Verbindlichkeiten. — ³⁾ In den Jahren 1952 und 1953 einschl. bestimmter Forderungen und Verbindlichkeiten, wie z. B. konsolidierter Clearingschulden, deren Veränderungen in den Zahlungsbilanztabellen nicht der Devisen-, sondern der Kapitalbilanz zugerechnet wurden. — ⁴⁾ Diese Schuldverschreibungen wurden von der Bundesbank im Rahmen der deutsch-amerikanischen Vereinbarungen von Anfang Mai 1967 über eine Devisenhilfe zugunsten der Vereinigten Staaten übernommen. — ⁵⁾ Ohne die in der untenstehenden Tabelle ausgewiesenen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitalleistungen berücksichtigt sind. — ⁶⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung. — ⁷⁾ Vorläufig.

b) Übrige Auslandsforderungen und -verbindlichkeiten

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Deutsche Position im Internationalen Währungsfonds ¹⁾							In den Währungsreserven nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank ²⁾			Durch Vermittlung der Bundesbank in deutschen Geldmarktpapieren angelegte DM-Guthaben ausländischer Zentralbanken ³⁾	
	Deutsche Quote im IWF		Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ ⁴⁾	Gesamte Reserveposition im IWF ⁵⁾	Insgesamt	US-Dollar	DM					
	Subskription	Tatsächlich geleistete Einzahlungen						Noch vorhandene DM-Bestände des IWF	Insgesamt	US-Dollar		DM
	Insgesamt ¹⁾	Gold ²⁾	Saldo der DM-Transaktionen des IWF ³⁾	Insgesamt	in vH der Quote							
1952	1 386	139	139	—	1 247	90	—	139	—	—	—	—
1953	1 386	157	157	—	1 229	89	—	157	—	—	—	—
1954	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1955	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	—	—	—	—
1956	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1957	1 386	346	346	—	1 040	75	—	346	73	73	—	—
1958	1 386	617	346	—	769	55	—	617	73	73	—	—
1959	3 307	1 127	827	—	2 180	66	—	1 127	191	191	—	28
1960	3 307	1 296	827	—	2 011	61	—	1 296	272	172	100	96
1961	3 150	2 549	788	—	1 761	601	19	2 549	1 112	612	500	363
1962	3 150	2 069	788	—	1 081	34	—	2 069	1 100	600	500	223
1963	3 150	2 208	788	—	1 420	942	30	2 208	1 105	605	500	193
1964	3 150	2 930	788	—	2 142	220	7	3 650	1 102	602	500	497
1965	3 150	2 915	788	—	2 127	235	—	4 305	1 082	582	500	252
1966	4 800	3 638	1 200	—	2 438	1 162	24	1 390	1 039	539	500	574
1967	4 800	3 537	1 200	—	2 337	1 263	36	1 390	1 011	511	500	471
1961 5. März ^{a)}	3 307	1 433	827	—	1 854	56	—	1 433	372	172	200	49
30.3.05	3 150	1 384	788	—	1 766	56	—	1 384	364	164	200	49
1965 März	3 150	2 801	788	—	2 013	349	11	720	3 521	1 100	600	257
Juni	3 150	2 847	788	—	2 059	303	10	1 390	4 237	1 100	600	329
September	3 150	2 855	788	—	2 067	295	9	1 390	4 245	1 082	582	345
Dezember	3 150	2 915	788	—	2 127	235	7	1 390	4 305	1 082	582	352
1966 März	3 150	3 009	788	—	2 221	141	4	1 390	4 399	1 080	580	323
Juni	4 800	3 480	1 200	—	2 280	1 320	28	1 390	4 870	1 080	580	332
September	4 800	3 482	1 200	—	2 282	1 318	27	1 390	4 872	1 079	579	347
Dezember	4 800	3 638	1 200	—	2 438	1 162	24	1 390	5 028	1 039	539	574
1967 März	4 800	3 650	1 200	—	2 450	1 150	24	1 390	5 040	1 037	537	329
Juni	4 800	3 694	1 200	—	2 494	1 106	23	670	4 364	1 037	537	306
September	4 800	3 655	1 200	—	2 455	1 145	24	670	4 325	1 011	511	524
Dezember	4 800	3 537	1 200	—	2 337	1 263	26	670	4 207	1 011	511	471
1968 Januar	4 800	3 531	1 200	—	2 331	1 269	26	670	4 201	1 011	511	618
Februar	4 800	3 770	1 200	—	2 570	1 030	21	670	4 440	911	461	669
März	4 800	3 867	1 200	—	2 667	933	19	670	4 537	911	461	712

¹⁾ Um die deutsche Position im Internationalen Währungsfonds vollständig darzustellen, wird hier die Kreditgewährung der Bundesbank an den IWF unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“, die bereits in den Währungsreserven der Bundesbank berücksichtigt ist, nochmals aufgeführt. — ²⁾ Entspricht der Goldtranche-Position. — ³⁾ Einschl. des Rückkaufs von DM durch die Bundesrepublik Deutschland auf Grund der sog. Rückkaufsverpflichtung, der auf die Goldeinzahlung angerechnet wurde. — ⁴⁾ DM-Ziehungen dritter Länder abzüglich Rückzahlungen in DM. — ⁵⁾ In Höhe dieses Betrags, der sich aus den tatsächlich geleisteten Einzahlungen im Rahmen der deutschen IWF-Quote und der Kreditgewährung der Bundesbank unter den „Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ zusammensetzt, hat die Bundesrepublik Deutschland ein quasi-automatisches Ziehungsrecht im IWF. — ⁶⁾ Hauptsächlich Forderungen an die Weltbank aus der Inanspruchnahme des der Weltbank im August 1960 eingeräumten Kredits über rd. 1 Mrd. DM. — ⁷⁾ Einschl. internationaler Organisationen mit währungspolitischen Aufgaben. — ⁸⁾ Reihe a) bewertet zum Paritätskurs vor, Reihe b) bewertet zum Paritätskurs nach der DM-Aufwertung.

3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966					1967			1968		
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	Jan./Febr.	Jan./Febr.			
Alle Länder	Ausfuhr	64 920	71 651	80 628	87 045	22 157	20 777	21 901	20 688	23 679	7 449	14 925	13 513			
	Einfuhr	58 839	70 448	72 670	70 183	18 679	16 446	17 462	16 893	19 382	6 152	12 364	10 676			
	Saldo	+6 081	+1 203	+7 958	+16 862	+3 478	+4 331	+4 439	+3 795	+4 297	+1 297	+2 561	+2 837			
davon:																
I. Industrieländer	Ausfuhr	50 441	55 128	61 755	66 205	16 862	15 729	16 721	15 675	18 080	5 751	11 412	10 169			
	Einfuhr	42 498	51 986	53 188	51 405	13 644	11 879	13 020	12 260	14 246	4 396	8 840	7 667			
	Saldo	+7 943	+3 142	+8 567	+14 800	+3 218	+3 850	+3 701	+3 415	+3 834	+1 355	+2 572	+2 502			
davon:																
A. EWG-Mitgliedsländer	Ausfuhr	23 630	25 220	29 281	32 008	7 925	7 691	8 179	7 470	8 668	2 847	5 481	4 948			
	Einfuhr	20 393	26 648	27 774	27 636	7 008	6 489	6 906	6 642	7 599	2 480	4 842	4 153			
	Saldo	+3 237	-1 428	+1 507	+4 372	+ 917	+1 202	+1 273	+ 828	+1 069	+ 367	+ 639	+ 795			
davon:																
Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	4 879	5 558	6 421	6 439	1 748	1 544	1 624	1 491	1 780	577	1 112	985			
	Einfuhr	4 305	5 417	5 607	5 436	1 440	1 297	1 361	1 240	1 538	499	998	833			
	Saldo	+ 574	+ 141	+ 814	+1 003	+ 308	+ 247	+ 263	+ 251	+ 242	+ 78	+ 114	+ 152			
Frankreich	Ausfuhr	7 424	7 792	9 216	10 050	2 543	2 498	2 593	2 255	2 704	914	1 778	1 612			
	Einfuhr	6 270	7 843	8 618	8 488	2 178	2 085	2 115	1 952	2 336	747	1 455	1 342			
	Saldo	+1 154	- 51	+ 598	+1 562	+ 365	+ 413	+ 478	+ 303	+ 368	+ 167	+ 323	+ 270			
Italien	Ausfuhr	4 392	4 499	5 657	6 891	1 585	1 669	1 794	1 639	1 789	575	1 097	1 075			
	Einfuhr	4 468	6 562	6 680	6 437	1 656	1 484	1 573	1 638	1 742	608	1 156	950			
	Saldo	+ 124	-2 069	-1 023	+ 454	- 71	+ 185	+ 221	+ 1	+ 47	- 33	- 59	+ 125			
Niederlande	Ausfuhr	6 735	7 371	7 987	8 628	2 049	1 980	2 168	2 085	2 395	781	1 494	1 276			
	Einfuhr	5 350	6 826	6 869	7 275	1 794	1 623	1 857	1 812	1 983	626	1 233	1 028			
	Saldo	+1 385	+ 545	+1 118	+1 353	+ 315	+ 357	+ 311	+ 273	+ 412	+ 155	+ 261	+ 248			
davon:																
B. EFTA-Mitgliedsländer	Ausfuhr	17 685	19 342	20 303	20 623	5 457	4 963	5 255	4 892	5 513	1 640	3 327	3 221			
	Einfuhr	10 685	12 133	11 955	10 992	3 019	2 577	2 669	2 569	3 177	957	1 947	1 695			
	Saldo	+7 000	+7 209	+8 348	+9 631	+2 438	+2 386	+2 586	+2 323	+2 336	+ 683	+1 380	+1 526			
davon:																
Dänemark	Ausfuhr	2 104	2 330	2 334	2 377	672	594	621	536	626	172	351	388			
	Einfuhr	1 262	1 484	1 368	1 169	340	299	280	269	321	99	205	203			
	Saldo	+ 842	+ 846	+ 966	+1 208	+ 332	+ 295	+ 341	+ 267	+ 305	+ 73	+ 145	+ 185			
Großbritannien	Ausfuhr	2 716	2 804	3 129	3 472	757	818	891	836	927	306	660	524			
	Einfuhr	2 782	3 141	3 155	2 932	828	690	729	644	869	264	543	456			
	Saldo	- 66	- 337	- 26	+ 540	- 71	+ 128	+ 162	+ 192	+ 58	+ 42	+ 117	+ 68			
Norwegen	Ausfuhr	1 249	1 391	1 512	1 478	435	383	396	328	371	104	196	269			
	Einfuhr	775	862	885	950	214	206	247	213	284	83	182	137			
	Saldo	+ 474	+ 529	+ 627	+ 528	+ 221	+ 177	+ 149	+ 115	+ 87	+ 21	+ 14	+ 132			
Österreich	Ausfuhr	3 295	3 797	4 219	4 097	1 150	961	1 017	973	1 146	296	652	611			
	Einfuhr	1 524	1 712	1 695	1 477	418	344	340	383	410	125	252	226			
	Saldo	+1 771	+2 085	+2 524	+2 620	+ 732	+ 617	+ 677	+ 590	+ 736	+ 171	+ 400	+ 385			
Portugal	Ausfuhr	501	616	663	624	185	145	160	152	167	52	111	93			
	Einfuhr	199	236	208	187	61	45	47	48	47	16	34	29			
	Saldo	+ 302	+ 380	+ 455	+ 437	+ 104	+ 100	+ 113	+ 104	+ 120	+ 36	+ 77	+ 64			
Schweden	Ausfuhr	3 259	3 753	3 574	3 534	978	838	911	817	968	290	551	544			
	Einfuhr	2 304	2 472	2 389	2 167	579	489	523	544	611	187	378	321			
	Saldo	+ 955	+1 281	+1 185	+1 367	+ 399	+ 349	+ 388	+ 273	+ 357	+ 103	+ 173	+ 223			
Schweiz	Ausfuhr	4 861	4 651	4 872	5 041	1 300	1 224	1 259	1 250	1 308	420	806	792			
	Einfuhr	1 839	2 226	2 255	2 110	579	504	503	468	635	183	353	323			
	Saldo	+2 722	+2 425	+2 617	+2 931	+ 721	+ 720	+ 756	+ 782	+ 673	+ 237	+ 453	+ 469			
davon:																
C. Übrige europäische Länder¹⁾	Ausfuhr	1 252	1 495	1 427	1 383	390	367	355	327	334	101	205	232			
	Einfuhr	811	908	883	722	226	193	167	169	193	59	123	122			
	Saldo	+ 441	+ 587	+ 544	+ 661	+ 164	+ 174	+ 188	+ 158	+ 141	+ 42	+ 82	+ 110			
darunter:																
Finnland²⁾	Ausfuhr	958	1 169	1 119	1 036	308	282	270	247	237	70	143	179			
	Einfuhr	656	710	702	593	190	162	134	140	157	49	103	104			
	Saldo	+ 302	+ 459	+ 417	+ 443	+ 118	+ 120	+ 136	+ 107	+ 80	+ 21	+ 40	+ 75			
davon:																
D. Außereuropäische Länder	Ausfuhr	7 874	9 071	10 744	12 191	3 090	2 708	2 932	2 986	3 565	1 163	2 399	1 768			
	Einfuhr	10 609	12 297	12 576	12 055	3 391	2 620	3 278	2 880	3 277	900	1 928	1 697			
	Saldo	-2 735	-3 226	-1 832	+ 136	- 301	+ 88	- 346	+ 106	+ 288	+ 263	+ 471	+ 71			
davon:																
Vereinigte Staaten von Amerika³⁾	Ausfuhr	4 786	5 742	7 178	7 860	2 089	1 750	1 831	1 885	2 394	812	1 670	1 172			
	Einfuhr	8 066	9 197	9 178	8 556	2 546	1 911	2 460	1 998	2 187	627	1 341	1 230			
	Saldo	-3 280	-3 455	-2 000	- 696	- 457	- 161	- 629	- 113	+ 207	+ 185	+ 329	- 58			
Kanada	Ausfuhr	612	771	919	927	253	194	235	233	265	69	130	113			
	Einfuhr	779	911	891	947	250	162	222	261	302	80	158	101			
	Saldo	- 167	- 140	+ 28	- 20	+ 3	+ 32	+ 13	- 28	- 37	- 11	- 28	+ 12			
Australischer Bund	Ausfuhr	598	671	677	746	154	156	179	211	200	62	130	98			
	Einfuhr	461	483	484	471	96	93	96	134	148	41	76	67			
	Saldo	+ 137	+ 188	+ 193	+ 275	+ 58	+ 63	+ 83	+ 77	+ 52	+ 21	+ 54	+ 31			
Japan	Ausfuhr	875	751	871	1 272	268	269	328	322	353	112	243	162			
	Einfuhr	636	958	1 028	927	231	220	225	237	245	74	155	138			
	Saldo	+ 239	- 207	- 157	+ 345	+ 37	+ 49	+ 103	+ 85	+ 108	+ 38	+ 88	+ 24			
Neuseeland	Ausfuhr	97	114	118	135	34	34	41	35	25	5	13	25			
	Einfuhr	160	175	163	109	24	32	31	24	22	10	17	20			
	Saldo	- 63	- 61	- 45	+ 26	+ 10	+ 2	+ 10	+ 11	+ 3	- 5	- 4	+ 5			
Republik Südafrika	Ausfuhr	906	1 022	981	1 251	292	305	318	300	328	103	213	198			
	Einfuhr	507	578	832	1 045	244	202	244	226	373	68	181	141			
	Saldo	+ 399	+ 444	+ 149	+ 206	+ 48	+ 103	+ 74	+ 74	- 45	+ 35	+ 32	+ 57			

noch: 3. Warenverkehrsbilanz nach Ländergruppen und Ländern *)

Mio DM

Ländergruppe/Land		1964	1965	1966	1967	1966				1966			1967
						4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Februar	Jan./Febr.	Jan./Febr.
II. Entwicklungsländer ⁴⁾	Ausfuhr	11 939	13 614	15 311	16 208	4 217	3 942	3 987	3 880	4 399	1 349	2 761	2 611
	Einfuhr	13 844	15 447	16 234	15 674	4 156	3 892	3 733	3 854	4 195	1 492	2 970	2 567
	Saldo	-1 905	-1 833	- 923	+ 534	+ 61	+ 50	+ 254	+ 26	+ 204	- 143	- 209	+ 44
davon:													
A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 747	3 284	4 067	4 539	1 120	1 074	1 180	1 084	1 201	342	691	681
	Einfuhr	1 801	1 997	2 110	1 972	666	477	364	425	706	189	403	322
	Saldo	+ 946	+ 1 287	+ 1 957	+ 2 567	+ 454	+ 597	+ 816	+ 659	+ 495	+ 153	+ 288	+ 359
B. Afrikanische Länder	Ausfuhr	2 094	2 227	2 283	2 397	653	620	588	544	645	205	408	428
	Einfuhr	3 917	4 562	4 940	4 724	1 283	1 246	1 153	1 011	1 314	506	985	824
	Saldo	-1 823	-2 335	-2 657	-2 327	-630	-626	-565	-467	-669	-301	-577	-396
C. Asiatische Länder	Ausfuhr	3 973	4 743	5 080	5 141	1 399	1 308	1 212	1 164	1 457	460	957	878
	Einfuhr	3 917	4 121	4 455	4 509	1 089	1 132	1 037	1 173	1 167	445	838	735
	Saldo	+ 56	+ 622	+ 625	+ 632	+ 310	+ 176	+ 175	- 9	+ 290	+ 15	+ 119	+ 143
D. Mittel- und süd-amerikanische Länder	Ausfuhr	3 109	3 341	3 858	4 103	1 037	934	1 002	1 079	1 088	338	699	620
	Einfuhr	4 185	4 745	4 695	4 436	1 113	1 028	1 173	1 236	999	350	740	679
	Saldo	-1 076	-1 404	- 837	- 333	- 76	- 94	- 171	- 157	+ 89	- 12	- 41	- 59
E. Ozeanien	Ausfuhr	16	19	23	28	8	6	5	9	8	4	6	4
	Einfuhr	24	22	34	33	5	9	6	9	9	2	4	7
	Saldo	- 8	- 3	- 11	- 5	+ 3	- 3	- 1	- 0	- 1	+ 2	+ 2	- 3
darunter:													
Assoziierte Länder und Gebiete der EWG	Ausfuhr	1 439	1 613	1 865	2 167	532	527	533	526	581	185	381	341
	Einfuhr	1 691	1 688	1 950	2 116	529	473	424	551	668	223	423	301
	Saldo	- 252	- 75	- 85	+ 51	+ 3	+ 54	+ 109	- 25	- 87	- 38	- 42	+ 40
Assoziierte Gebiete der EFTA ⁵⁾	Ausfuhr	315	358	399	481	124	129	125	102	125	37	74	93
	Einfuhr	390	454	525	463	123	117	102	136	108	42	89	81
	Saldo	- 75	- 96	- 126	+ 18	+ 1	+ 12	+ 23	- 34	+ 17	- 5	- 15	+ 12
III. Staatshandelsländer	Ausfuhr	2 317	2 676	3 309	4 377	1 016	1 047	1 134	1 067	1 129	330	707	692
	Einfuhr	2 412	2 917	3 150	3 015	855	652	686	757	920	258	541	426
	Saldo	- 95	- 241	+ 159	+ 1 362	+ 161	+ 395	+ 448	+ 310	+ 209	+ 72	+ 166	+ 266
davon:													
A. Europäische Länder	Ausfuhr	2 207	2 352	2 786	3 535	859	848	899	837	951	272	597	555
	Einfuhr	2 202	2 615	2 774	2 705	770	567	605	683	850	237	493	373
	Saldo	+ 5	- 263	+ 12	+ 830	+ 89	+ 281	+ 294	+ 154	+ 101	+ 35	+ 104	+ 182
davon:													
Albanien	Ausfuhr	4	6	3	4	0	1	1	1	1	1	1	0
	Einfuhr	1	0	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0
	Saldo	+ 3	+ 6	+ 1	+ 4	+ 0	+ 1	+ 1	+ 1	+ 1	- 0	- 0	+ 0
Bulgarien	Ausfuhr	156	221	433	340	123	97	74	81	88	18	54	68
	Einfuhr	121	165	171	178	57	40	45	36	57	14	32	27
	Saldo	+ 35	+ 56	+ 262	+ 162	+ 66	+ 57	+ 29	+ 45	+ 31	+ 4	+ 22	+ 41
Polen	Ausfuhr	314	366	376	492	121	116	128	110	138	40	77	69
	Einfuhr	363	435	482	440	156	91	94	124	131	30	61	61
	Saldo	- 49	- 69	- 106	+ 52	- 35	+ 25	+ 34	- 14	+ 7	+ 10	+ 16	+ 8
Rumänien	Ausfuhr	331	463	558	961	199	224	239	222	276	53	158	144
	Einfuhr	245	290	298	351	75	60	71	100	120	39	84	39
	Saldo	+ 86	+ 173	+ 260	+ 610	+ 124	+ 164	+ 168	+ 122	+ 156	+ 14	+ 74	+ 105
Sowjetunion	Ausfuhr	774	586	542	792	154	198	215	198	181	92	180	140
	Einfuhr	937	1 101	1 153	1 099	281	252	261	260	326	106	214	165
	Saldo	- 163	- 515	- 611	- 307	- 127	- 54	- 46	- 62	- 145	- 14	- 34	- 25
Tschechoslowakei	Ausfuhr	332	402	503	525	169	117	127	132	149	35	72	74
	Einfuhr	288	336	347	361	102	71	74	90	126	30	63	45
	Saldo	+ 44	+ 66	+ 156	+ 164	+ 67	+ 46	+ 53	+ 42	+ 23	+ 5	+ 9	+ 29
Ungarn	Ausfuhr	296	308	371	421	93	95	115	93	118	33	55	60
	Einfuhr	247	288	321	276	99	53	60	73	90	17	38	36
	Saldo	+ 49	+ 20	+ 50	+ 145	- 6	+ 42	+ 55	+ 20	+ 28	+ 16	+ 17	+ 24
B. Asiatische Länder	Ausfuhr	110	324	523	842	157	199	235	230	178	58	110	137
	Einfuhr	210	302	376	310	85	85	81	74	70	21	48	53
	Saldo	- 100	+ 22	+ 147	+ 532	+ 72	+ 114	+ 154	+ 156	+ 108	+ 37	+ 62	+ 84
davon:													
China, Volkrepublik	Ausfuhr	102	316	518	826	154	188	234	228	176	57	109	127
	Einfuhr	207	291	370	306	84	84	80	73	69	19	46	52
	Saldo	- 105	+ 25	+ 148	+ 520	+ 70	+ 104	+ 154	+ 155	+ 107	+ 38	+ 63	+ 75
Andere Länder	Ausfuhr	8	8	5	16	3	11	1	2	2	1	1	10
	Einfuhr	3	11	6	4	1	1	1	1	1	2	2	1
	Saldo	+ 5	- 3	- 1	+ 12	+ 2	+ 10	+ 0	+ 1	+ 1	- 1	- 1	+ 9
IV. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf und Nicht ermittelte Länder	Ausfuhr	223	233	253	255	62	59	59	66	71	19	45	41
	Einfuhr	85	98	98	89	24	23	23	22	21	6	13	16
	Saldo	+ 138	+ 135	+ 155	+ 166	+ 38	+ 36	+ 36	+ 44	+ 50	+ 13	+ 32	+ 25

*) Zusammenstellung aufgrund der amtlichen Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes; Spezialhandel: Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Saldo = Ausfuhrüberschuß (+), Einfuhrüberschuß (-). Zugehörigkeit der Länder zu den einzelnen Ländergruppen nach dem neuesten Stand. -¹⁾ Island, Republik Irland und Finnland. -²⁾ Assoziiert bei der EFTA. -³⁾ Einschl. Panamakanal-Zone. -⁴⁾ Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. -⁵⁾ Ohne Finnland, das unter I. C. nachgewiesen ist.

4. Dienstleistungsverkehr mit dem Ausland *) (einschl. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾) Mio DM

Position		1965	1966	1967	1965				1966				1967				1968
					4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Nov.	Dez.	Jan.	
Insgesamt	Einnahmen	17 883	20 151	21 688	5 036	4 163	4 782	5 707	5 499	4 694	5 213	5 862	5 919	1 922	2 039	1 596	
	Ausgaben	19 132	21 417	22 622	4 792	4 494	5 184	6 328	5 411	4 793	5 492	6 723	5 614	1 681	2 187	1 720	
	Saldo	-1 249	-1 266	-934	+ 244	- 331	- 402	- 621	+ 88	- 99	- 279	- 861	+ 305	+ 241	- 148	- 124	
I. Dienstleistungen insgesamt ²⁾	Einnahmen	17 390	19 560	21 067	4 743	4 145	4 766	5 416	5 233	4 677	5 171	5 582	5 637	1 800	2 033	1 590	
	Ausgaben	18 340	20 286	21 701	4 517	4 108	4 889	6 097	5 192	4 548	5 282	6 529	5 342	1 618	2 039	1 626	
	Saldo	-950	-726	-634	+ 126	+ 37	- 123	- 681	+ 41	+ 129	- 111	- 947	+ 295	+ 182	- 6	- 36	
1) Reiseverkehr ³⁾	Einnahmen	2 914	3 188	3 483	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811	257	259	206	
	Ausgaben	5 480	6 291	6 127	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 533	1 031	305	312	342	
	Saldo	-2 566	-3 103	-2 644	-359	-409	-718	-1 529	-447	-456	-613	-1 355	-220	-48	-53	-136	
2) Transport ⁴⁾	Einnahmen	5 928	6 485	6 887	1 581	1 459	1 635	1 701	1 690	1 565	1 662	1 801	1 859	600	633	519	
	Ausgaben	2 703	2 933	3 349	724	654	701	813	765	739	783	916	1 859	317	266	280	
	Saldo	+3 225	+3 552	+3 538	+ 857	+ 805	+ 934	+ 888	+ 925	+ 826	+ 879	+ 885	+ 948	+ 283	+ 367	+ 239	
a) Frachten ⁵⁾	Einnahmen	4 080	4 416	4 700	1 114	1 031	1 103	1 146	1 136	1 122	1 117	1 208	1 253	428	381	383	
	Ausgaben	212	186	201	49	43	48	50	45	44	52	53	52	18	17	18	
	Saldo	+3 868	+4 230	+4 499	+1 065	+ 988	+1 055	+1 096	+1 091	+1 078	+1 065	+1 155	+1 201	+ 410	+ 364	+ 365	
darunter: Seefrachten	Einnahmen	3 401	3 604	3 773	934	848	907	939	910	900	896	964	1 013	348	299	310	
b) Personenbeförderung ⁶⁾	Einnahmen	888	1 026	1 111	218	173	268	316	269	190	301	324	296	89	126	52	
	Ausgaben	838	904	991	217	184	201	281	238	202	242	294	253	85	80	70	
	Saldo	+ 50	+ 122	+ 120	+ 1	- 11	+ 67	+ 35	+ 31	- 12	+ 59	+ 30	+ 43	+ 4	+ 46	- 18	
c) Hafendienste ⁷⁾	Einnahmen	689	773	809	179	179	199	178	217	194	186	202	227	61	90	66	
	Ausgaben	1 312	1 464	1 668	364	345	336	392	391	397	402	421	448	139	139	134	
	Saldo	- 623	- 691	- 859	- 185	- 166	- 137	- 214	- 174	- 203	- 216	- 219	- 221	- 78	- 49	- 68	
d) Reparaturen an Transportmitteln ⁸⁾	Einnahmen	173	163	162	42	47	37	36	43	30	35	41	56	13	28	9	
	Ausgaben	13	10	16	2	3	3	3	1	6	3	4	3	1	1	1	
	Saldo	+ 160	+ 153	+ 146	+ 40	+ 44	+ 34	+ 33	+ 42	+ 24	+ 32	+ 37	+ 53	+ 12	+ 27	+ 8	
e) Sonstige Transportleistungen ⁹⁾	Einnahmen	98	107	105	28	29	28	25	25	29	23	26	27	9	8	9	
	Ausgaben	328	369	473	92	79	113	87	90	90	84	144	155	74	29	57	
	Saldo	- 230	- 262	- 368	- 64	- 50	- 85	- 62	- 65	- 61	- 61	- 118	- 128	- 65	- 21	- 48	
3) Versicherungen ¹⁰⁾	Einnahmen	474	521	602	151	119	127	135	140	136	151	154	161	54	54	47	
	Ausgaben	513	603	650	148	134	141	166	162	146	176	158	170	57	57	50	
	Saldo	- 39	- 82	- 48	+ 3	- 15	- 14	- 31	- 22	- 10	- 25	- 4	- 9	- 3	- 3	- 3	
4) Kapitalerträge	Einnahmen	1 312	1 558	1 691	411	320	343	410	485	371	406	368	546	115	310	173	
	Ausgaben	3 223	3 169	3 687	886	592	784	726	1 067	665	867	1 038	1 117	214	676	234	
	Saldo	- 1 911	- 1 611	- 1 996	- 475	- 272	- 441	- 316	- 582	- 294	- 461	- 670	- 571	- 99	- 366	- 61	
darunter: Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen ¹¹⁾	Ausgaben	61	62	27	14	20	8	21	13	8	6	7	6	2	3	6	
5) Regierung ¹²⁾	Einnahmen	4 355	5 159	5 473	1 228	1 117	1 231	1 422	1 389	1 225	1 401	1 393	1 454	539	480	395	
	Ausgaben	771	867	948	294	211	188	232	236	248	305	152	243	70	98	54	
	Saldo	+3 584	+4 292	+4 525	+ 934	+ 906	+1 043	+1 190	+1 153	+ 977	+1 096	+1 241	+1 211	+ 469	+ 382	+ 341	
6) Verschiedene Dienstleistungen	Einnahmen	4 170	4 961	5 260	1 175	1 071	1 188	1 364	1 338	1 164	1 342	1 346	1 408	523	465	378	
	Ausgaben	2 407	2 649	2 931	714	585	653	617	794	745	692	688	806	235	297	250	
	Saldo	-3 243	-3 774	-4 009	- 834	- 978	- 927	- 883	- 986	- 914	- 987	-1 044	-1 064	- 420	- 333	- 416	
a) Provisionen, Werbe- und Messekosten	Einnahmen	324	324	351	89	83	83	74	84	90	79	84	98	32	36	34	
	Ausgaben	1 919	2 134	2 298	514	523	525	492	594	555	576	548	619	209	214	235	
	Saldo	-1 595	-1 810	-1 947	- 425	- 440	- 442	- 418	- 510	- 465	- 497	- 464	- 521	- 177	- 178	- 201	
b) Lizenzen und Patente	Einnahmen	319	308	381	89	66	85	73	84	94	93	89	105	17	45	33	
	Ausgaben	783	802	880	192	222	187	182	211	229	210	211	230	82	80	82	
	Saldo	- 464	- 494	- 499	- 103	- 156	- 102	- 109	- 127	- 135	- 117	- 122	- 125	- 65	- 35	- 49	
c) Filmgeschäft	Einnahmen	32	31	33	10	6	9	8	8	10	9	8	6	2	2	5	
	Ausgaben	136	137	155	35	36	35	30	36	43	42	32	38	17	12	16	
	Saldo	- 104	- 106	- 122	- 25	- 30	- 26	- 22	- 28	- 33	- 33	- 24	- 32	- 15	- 10	- 11	
d) Arbeitsentgelte	Einnahmen	327	417	479	80	91	110	105	111	112	107	108	152	36	77	63	
	Ausgaben ¹⁴⁾	858	1 084	1 114	253	244	289	246	305	269	278	269	298	112	96	111	
	Saldo	- 531	- 667	- 635	- 173	- 153	- 179	- 141	- 194	- 157	- 171	- 161	- 146	- 76	- 19	- 48	
e) Bauleistungen, Montagen und Ausbesserungen	Einnahmen	621	798	858	179	167	186	225	220	215	220	201	222	87	73	67	
	Ausgaben	751	966	1 018	215	235	239	213	279	227	234	296	261	91	84	73	
	Saldo	- 130	- 168	- 160	- 36	- 68	- 53	+ 12	- 59	- 12	- 14	- 95	- 39	- 4	- 11	- 6	
f) Resiekosten	Einnahmen	166	220	192	83	46	43	23	108	32	32	47	81	23	20	4	
	Ausgaben	232	286	327	74	74	63	78	71	74	71	96	86	32	35	35	
	Saldo	- 66	- 66	- 135	+ 9	- 28	- 20	- 55	+ 37	- 42	- 39	- 49	- 5	- 9	- 15	- 31	
a) Bundespost	Einnahmen	28	25	34	8	6	6	7	6	8	10	5	11	4	4	6	
	Ausgaben	59	79	76	11	15	14	33	17	16	23	24	13	6	2	10	
	Saldo	- 31	- 54	- 42	- 3	- 9	- 8	- 26	- 11	- 8	- 13	- 19	- 2	- 2	+ 4	- 4	
b) Sonstige Dienstleistungen	Einnahmen	590	526	603	176	120	131	102	173	184	142	146	131	34	40	38	
	Ausgaben	912	935	1 072	254	214	228	226	267	246	245	256	325	106	107	104	
	Saldo	- 322	- 409	- 469	- 78	- 94	- 97	- 124	- 94	- 62	- 103	- 110	- 194	- 72	- 67	- 66	
II. Ergänzungen zum Warenverkehr ¹⁾	Einnahmen	493	591	621	293	18	16	291	266	17	42	280	282	122	6	6	
	Ausgaben	792	1 131	921	175	386	295	231	219	245	210	194	272	63	148	94	
	Saldo	- 299	- 540	- 300	+ 118	- 368	- 279	+ 60	+ 47	- 228	- 168	+ 86	+ 10	+ 59	- 142	- 88	

*) Aufgliederung der Position „Dienstleistungsbilanz“ der Tabelle VII, 1 für die Zeiträume, über die bereits vollständige Unterlagen vorliegen. — 1) Saldo des Transithandels und andere Ergänzungen. — 2) Vgl. Anm. 4), 5) und 7). — 3) Vgl. Anm. 5). — 4) Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- bzw. Versicherungskosten. — 5) Einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt bzw. der deutschen Versicherungsunternehmen von deutschen Exporteuren und Importeuren. Soweit es sich dabei um Zahlungen deutscher Exporteure handelt, führen diese zu entsprechenden Einnahmen der Exporteure im Rahmen von Ausfuhr-cif-Abschlüssen; handelt es sich dagegen um Zahlungen deutscher Importeure, sind diese im cif-Wert der Einfuhr als Ausgaben erfaßt. — 6) Die Zahlungen von Inländern für die Inanspruchnahme ausländischer Verkehrsmittel im grenzüberschreitenden Verkehr werden — mit Ausnahme der Inanspruchnahme ausländischer Eisenbahnen und ausländischer Luftverkehrsgesellschaften — zusammen mit den übrigen Ausgaben im Reiseverkehr gemeldet und können nicht ausgliedert werden. — 7) Ohne die in der Handelsbilanz (Spezialbilanz) enthaltenen Einnahmen aus der Ausfuhr von Schiffs- und Flugzeugbedarf. — 8) Einschl. der Einnahmen und Ausgaben für entsprechende Leistungen im Landverkehr. Vgl. auch Anm. 4). — 9) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 10) Überwiegend Waggonmieten und Chartergebühren. — 11) Ohne die auf den inländischen Besitz an Auslandsanleihen entfallenden Zinszahlungen im Rahmen der Londoner Schuldenabkommen. — 12) Von Regierungsstellen des In- und Auslands in Anspruch genommene bzw. erbrachte Leistungen, die nicht in anderen Zahlungsbilanzpositionen ausgewiesen sind. — 13) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 14) Ohne Überwägungen ausländischer Arbeitskräfte, die bei den Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) gesondert ausgewiesen sind. — 15) Einschl. der privaten Zahlungen für Pensionen und Renten, die nur bei den Ausgaben gesondert erfaßt werden können.

4a. Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern

vierteljährliche Angaben *)

Mio DM

Ländergruppen/Land		1965				1966				1967			
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.
Alle Länder	Einnahmen	508	750	998	658	545	777	1 131	735	635	859	1 178	811
	Ausgaben	813	1 323	2 327	1 017	954	1 495	2 660	1 182	1 091	1 472	2 533	1 031
	Saldo	- 305	- 573	- 1 329	- 359	- 409	- 718	- 1 529	- 447	- 456	- 613	- 1 355	- 220
EWG-Mitgliedsländer	Einnahmen	149	216	313	199	168	232	363	224	198	248	373	230
	Ausgaben	232	530	852	398	269	601	963	464	306	523	887	356
	Saldo	- 83	- 314	- 539	- 199	- 101	- 369	- 600	- 240	- 108	- 275	- 514	- 126
davon:													
Belgien-Luxemburg	Einnahmen	23	28	41	28	23	31	40	30	24	31	47	31
	Ausgaben	31	29	46	42	34	43	57	53	34	29	36	46
	Saldo	- 8	- 1	- 5	- 14	- 11	- 12	- 17	- 23	- 10	+ 2	+ 11	- 15
Frankreich	Einnahmen	71	106	150	98	80	105	158	108	86	108	162	110
	Ausgaben	63	122	156	91	78	135	171	107	88	125	173	92
	Saldo	+ 8	- 16	- 6	+ 7	+ 2	- 30	- 13	+ 1	- 2	- 17	- 11	+ 18
Italien	Einnahmen	25	39	54	31	32	47	79	41	33	49	72	40
	Ausgaben	82	258	470	158	96	298	571	203	136	292	539	141
	Saldo	- 57	- 219	- 416	- 127	- 64	- 251	- 492	- 162	- 103	- 243	- 467	- 101
Niederlande	Einnahmen	30	43	68	42	33	49	86	45	55	60	92	49
	Ausgaben	56	121	180	107	61	125	164	101	48	77	139	77
	Saldo	- 26	- 78	- 112	- 65	- 28	- 76	- 78	- 56	+ 7	- 17	- 47	- 28
EFTA-Mitgliedsländer	Einnahmen	153	238	316	189	166	244	356	216	194	261	366	253
	Ausgaben	382	478	1 027	347	442	530	1 163	382	505	526	1 090	366
	Saldo	- 229	- 240	- 711	- 158	- 276	- 286	- 807	- 166	- 311	- 265	- 724	- 113
davon:													
Dänemark	Einnahmen	12	39	41	16	16	42	44	22	23	43	57	34
	Ausgaben	4	16	51	7	5	19	55	7	5	19	51	5
	Saldo	+ 8	+ 23	- 10	+ 9	+ 11	+ 23	- 11	+ 15	+ 18	+ 24	+ 6	+ 29
Großbritannien	Einnahmen	25	43	68	34	29	44	73	36	28	41	69	35
	Ausgaben	22	33	53	30	25	36	61	31	29	36	61	32
	Saldo	+ 3	+ 10	+ 15	+ 4	+ 4	+ 8	+ 12	+ 5	- 1	+ 5	+ 8	+ 3
Norwegen	Einnahmen	4	9	10	6	5	10	11	6	6	11	11	8
	Ausgaben	3	6	14	6	4	7	19	6	4	10	19	6
	Saldo	+ 1	+ 3	- 4	+ 0	+ 1	+ 3	- 8	+ 0	+ 2	+ 1	- 8	+ 2
Österreich	Einnahmen	36	46	74	42	40	48	90	48	47	53	89	60
	Ausgaben	199	265	647	148	224	391	712	160	258	274	672	153
	Saldo	- 163	- 219	- 573	- 106	- 184	- 243	- 622	- 112	- 211	- 221	- 583	- 93
Portugal	Einnahmen	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	2	1
	Ausgaben	1	4	3	2	1	4	5	3	2	5	8	3
	Saldo	- 0	- 3	- 2	- 1	- 0	- 3	- 3	- 2	- 1	- 3	- 6	- 2
Schweden	Einnahmen	11	23	32	13	11	23	34	16	15	26	37	20
	Ausgaben	5	9	19	8	6	11	21	8	6	11	21	8
	Saldo	+ 6	+ 14	+ 13	+ 5	+ 5	+ 12	+ 13	+ 8	+ 9	+ 15	+ 16	+ 12
Schweiz	Einnahmen	64	77	90	77	64	76	102	87	74	85	101	95
	Ausgaben	148	145	240	146	177	162	290	167	201	171	258	159
	Saldo	- 84	- 68	- 150	- 69	- 113	- 86	- 188	- 80	- 127	- 86	- 157	- 64
Sonstige Länder	Einnahmen	206	296	369	270	211	301	412	295	243	350	439	328
	Ausgaben	199	315	448	272	243	364	534	336	280	423	556	309
	Saldo	+ 7	- 19	- 79	- 2	- 32	- 63	- 122	- 41	- 37	- 73	- 117	+ 19
darunter:													
Bulgarien	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
	Ausgaben	2	4	7	5	0	6	12	4	3	7	19	5
	Saldo	- 2	- 4	- 7	- 5	- 0	- 6	- 12	- 3	- 3	- 7	- 19	- 4
Griechenland	Einnahmen	3	3	4	3	3	3	4	3	2	3	4	3
	Ausgaben	18	32	42	20	22	36	66	31	33	36	43	18
	Saldo	- 15	- 29	- 38	- 17	- 19	- 33	- 62	- 28	- 31	- 33	- 39	- 15
Japan	Einnahmen	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
	Ausgaben	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
	Saldo	- 1	0	0	+ 0	- 0	0	0	- 1	- 0	0	+ 0	- 1
Jugoslawien	Einnahmen	2	3	3	1	1	2	4	2	2	3	5	2
	Ausgaben	12	17	39	21	18	29	61	36	25	56	67	43
	Saldo	- 10	- 14	- 36	- 20	- 17	- 27	- 57	- 34	- 23	- 53	- 62	- 41
Kanada	Einnahmen	4	6	8	6	4	6	9	6	4	7	10	8
	Ausgaben	4	7	8	7	5	9	10	8	6	13	16	9
	Saldo	+ 0	- 1	0	- 1	- 1	- 3	- 1	- 2	- 2	- 6	- 6	- 1
Rumänien	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0
	Ausgaben	1	7	10	8	1	6	18	10	1	6	20	9
	Saldo	- 1	- 7	- 9	- 8	- 1	- 6	- 17	- 10	- 1	- 5	- 20	- 9
Spanien	Einnahmen	11	19	23	19	15	23	30	22	16	23	30	20
	Ausgaben	33	102	167	64	50	111	176	78	54	114	166	51
	Saldo	- 22	- 83	- 144	- 45	- 35	- 88	- 146	- 56	- 38	- 91	- 136	- 31
Südafrika, Republik	Einnahmen	1	2	3	1	1	2	3	3	2	2	2	2
	Ausgaben	2	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3
	Saldo	- 1	+ 0	+ 2	- 1	- 1	+ 0	+ 1	+ 1	- 0	+ 0	- 0	- 1
Tschechoslowakei	Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0
	Ausgaben	0	1	2	1	1	2	2	2	1	8	9	11
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 2	- 2	- 1	- 1	- 8	- 8	- 11
Türkei	Einnahmen	4	4	4	5	5	5	5	5	10	6	5	5
	Ausgaben	20	11	17	14	20	13	14	12	17	11	21	8
	Saldo	- 16	- 7	- 13	- 9	- 15	- 8	- 9	- 7	- 7	- 5	- 16	- 3
Ungarn	Einnahmen	0	0	1	0	0	0	1	1	0	1	1	0
	Ausgaben	0	1	3	1	1	1	4	1	1	1	4	2
	Saldo	- 0	- 1	- 2	- 1	- 1	- 1	- 3	- 0	- 1	- 0	- 3	- 2
Vereinigte Staaten von Amerika	Einnahmen	160	229	296	211	163	230	324	230	186	274	352	262
	Ausgaben	84	105	119	98	91	111	130	113	103	120	146	114
	Saldo	+ 76	+ 124	+ 177	+ 113	+ 72	+ 119	+ 194	+ 117	+ 83	+ 154	+ 206	+ 148

*) Monatliche Angaben nach Ländern sind auf Grund der statistischen Erhebungen nicht möglich.

5. Übertragungen im Verkehr mit dem Ausland
(Unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Saldo der Übertragungen	Private Übertragungen ¹⁾							Öffentliche Übertragungen ¹⁾								
		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)				Fremde Leistungen (+)		Ins-gesamt	Eigene Leistungen (-)							Fremde Leistungen (+)
			Ins-gesamt	Über-weisun-gen aus-ländi-scher Ar-beits-kräfte ²⁾	Son-stige Unter-stüt-zungs-zahlun-gen ³⁾	Son-stige eigene Lei-stungen	Ins-gesamt	dar.: Ein-nahmen aus Ren-ten und Pen-sionen		Ins-gesamt	Wieder-gut-machungs-leistun-gen ⁴⁾	Lei-stungen an den EWG-Agrar-fonds	Lei-stungen an den EWG-Ent-wick-lungs-fonds	Son-stige Lei-stungen an inter-natio-nale Organi-sationen ⁵⁾	Aus-gaben für Ren-ten und Pen-sionen ⁶⁾	Son-stige eigene Lei-stungen ⁷⁾	
1959	-3 300	-396	511	121	240	150	115	22	-2 904	2 992	1 738	—	189	120	188	757	88
1960	-3 453	-633	763	282	334	147	130	22	-2 820	2 997	2 259	—	139	157	197	245	177
1961	-4 471	-1 022	1 125	576	401	148	103	24	-3 449	3 551	2 750	—	165	192	247	197	102
1962	-5 224	-1 407	1 515	891	487	137	108	31	-3 817	3 846	2 740	—	308	226	313	259	29
1963	-5 086	-1 727	1 855	1 222	499	134	128	39	-3 359	3 391	2 530	—	—	290	281	290	32
1964	-5 243	-2 120	2 271	1 561	557	153	151	44	-3 123	3 152	2 104	—	—	321	347	380	29
1965	-6 381	-2 880	3 044	2 193	690	161	164	43	-3 501	3 533	2 223	10	—	369	402	529	32
1966	-6 264	-3 330	3 503	2 529	797	177	173	50	-2 934	2 983	1 653	49	—	429	470	382	49
1967	-6 272	-3 018	3 216	2 177	827	212	198	57	-3 254	3 331	1 635	231	54	527	470	414	77
1959 1. Vj.	-794	-96	123	23	52	48	27	7	-698	722	345	—	84	33	39	221	24
2. "	-789	-83	113	26	58	29	30	6	-706	719	469	—	—	30	60	160	13
3. "	-980	-104	133	32	65	36	29	3	-876	899	488	—	—	35	43	333	23
4. "	-737	-113	142	40	65	37	29	6	-624	652	436	—	105	22	46	43	28
1960 1. Vj.	-737	-144	164	53	73	38	20	6	-593	623	504	—	—	51	43	25	30
2. "	-941	-124	173	61	76	36	49	5	-917	881	653	—	—	31	43	154	64
3. "	-822	-177	205	77	92	36	28	6	-645	687	555	—	—	45	60	27	42
4. "	-953	-188	221	91	93	37	33	5	-765	806	547	—	139	30	51	39	41
1961 1. Vj.	-834	-200	225	111	79	35	25	6	-634	655	531	—	—	43	45	36	21
2. "	-1 079	-228	258	132	88	38	30	5	-851	890	731	—	—	62	57	40	39
3. "	-1 238	-281	324	164	122	38	23	6	-937	963	816	—	—	43	53	51	26
4. "	-1 320	-293	318	169	112	37	25	7	-1 027	1 043	672	—	165	44	92	70	16
1962 1. Vj.	-1 276	-297	325	170	117	38	28	9	-979	984	803	—	—	48	64	69	5
2. "	-1 330	-335	365	210	119	36	30	8	-995	1 005	806	—	—	94	56	49	10
3. "	-1 095	-382	408	251	123	34	26	9	-713	716	549	—	—	44	65	58	3
4. "	-1 523	-393	417	260	128	29	24	5	-1 130	1 141	582	—	308	40	128	83	11
1963 1. Vj.	-1 327	-376	410	252	124	34	34	12	-951	965	717	—	—	120	66	62	14
2. "	-1 325	-413	444	290	121	33	31	9	-912	917	736	—	—	62	64	55	5
3. "	-1 326	-482	511	337	139	35	29	8	-844	848	585	—	—	89	77	97	4
4. "	-1 108	-456	490	343	115	32	34	10	-652	661	492	—	—	19	74	76	9
1964 1. Vj.	-1 202	-457	491	322	133	36	34	10	-745	756	507	—	—	121	73	55	11
2. "	-1 517	-492	535	361	138	36	43	12	-1 025	1 031	703	—	—	122	99	107	6
3. "	-1 307	-572	607	422	146	39	34	10	-734	739	466	—	—	55	80	138	5
4. "	-1 217	-598	638	456	140	42	40	12	-619	626	428	—	—	23	95	80	7
1965 1. Vj.	-1 458	-611	648	446	159	43	37	9	-847	860	515	—	—	188	91	66	13
2. "	-1 892	-655	703	511	156	36	48	14	-1 237	1 241	794	—	—	96	105	246	4
3. "	-1 516	-797	833	600	191	42	36	9	-719	726	441	—	—	57	107	121	7
4. "	-1 515	-817	860	636	184	40	43	11	-698	706	473	10	—	28	99	96	8
1966 1. Vj.	-1 686	-754	793	556	195	42	39	12	-932	959	506	32	—	208	132	81	27
2. "	-1 559	-800	838	599	193	46	38	9	-759	767	438	—	—	114	112	107	8
3. "	-1 440	-896	935	678	210	47	39	11	-544	551	309	0	—	90	79	73	7
4. "	-1 579	-880	937	696	199	42	57	18	-699	706	404	17	—	17	147	121	7
1967 1. Vj.	-1 566	-695	739	512	186	41	44	11	-871	884	451	59	—	206	82	86	13
2. "	-1 651	-723	780	513	205	62	57	14	-928	938	487	—	54	156	153	88	10
3. "	-1 455	-811	861	577	231	53	50	18	-644	654	370	—	—	109	79	96	10
4. "	-1 600	-789	856	575	205	56	47	14	-811	855	327	172	—	56	156	144	44
1965 Juli	-492	-275	287	188	83	16	12	2	-217	219	118	—	—	41	44	16	2
Aug.	-588	-275	287	210	62	15	12	2	-313	316	196	—	—	15	31	74	3
Sept.	-436	-247	259	202	46	11	12	5	-189	191	127	—	—	1	37	31	2
Okt.	-449	-246	261	186	62	13	15	4	-203	206	133	10	—	8	34	21	3
Nov.	-460	-242	255	184	59	12	13	3	-218	220	158	—	—	9	34	19	2
Dez.	-606	-329	344	266	63	15	15	4	-277	280	182	—	—	11	31	56	3
1966 Jan.	-531	-266	278	195	68	15	12	3	-265	275	153	32	—	32	24	34	10
Febr.	-573	-241	254	179	62	13	13	4	-332	347	175	—	—	71	28	23	15
März	-582	-247	261	182	65	14	14	5	-335	337	178	—	—	105	30	24	2
April	-557	-255	268	195	58	15	13	3	-302	306	187	—	—	17	48	54	4
Mai	-436	-252	266	198	54	14	14	2	-184	186	130	—	—	2	31	23	2
Juni	-566	-293	304	206	81	17	11	4	-273	275	117	—	—	95	33	30	2
Juli	-486	-294	305	218	74	13	11	2	-192	195	124	—	—	19	33	19	3
Aug.	-521	-318	334	239	76	19	16	6	-203	204	101	—	—	51	18	34	1
Sept.	-433	-284	296	221	60	15	12	3	-149	152	84	0	—	20	28	20	3
Okt.	-488	-267	281	205	62	14	14	3	-221	224	119	—	—	9	55	41	3
Nov.	-483	-274	292	209	70	13	18	3	-209	210	147	—	—	1	31	31	1
Dez.	-608	-339	364	282	67	15	25	6	-269	272	138	17	—	7	61	49	3
1967 Jan.	-544	-257	271	184	72	15	14	4	-287	289	132	—	—	106	31	20	2
Febr.	-536	-215	231	164	53	14	16	2	-321	323	161	—	59	46	23	34	2
März	-486	-223	237	164	61	12	14	5	-263	272	158	—	—	54	28	32	9
April	-546	-251	271	174	64	33	20	7	-295	297	156	—	—	53	54	34	2
Mai	-496	-240	254	172	69	13	14	3	-256	261	191	—	—	21	28	21	5
Juni	-609	-232	255	167	72	16	23	4	-377	380	140	—	54	82	71	33	3
Juli	-470	-274	294	181	92	21	20	9	-196	199	130	—	—	19	29	21	3
Aug.	-483	-287	301	212	73	16	14	3	-196	199	119	—	—	31	23	26	3
Sept.	-502	-250	266	184	66	16	16	6	-252	256	121	—	—	59	27	49	4
Okt.	-483	-240	251	170	64	17	11	3	-243	246	123	—	—	15	66	42	3
Nov.	-454	-222	241	155	65	21	19	7	-232	236	108	—	—	21	40	67	4
Dez.	-663	-327	344	250	76	18	17	4	-336	373	96	172	—	20	50	35	37
1968 Jan. Febr. ^{p)}	-556	-223	238	150	71	17	15	4	-333	667	146	345	61	72	23	20	334 ^{b)}
	-437	-204	220	150	55	15	16	3	-233	235	152	—	—	30	25	28	2

¹⁾ Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die an der jeweiligen Transaktion beteiligte inländische Stelle angehört. — ²⁾ Die Angaben beruhen auf Schätzungen. — ³⁾ Einschl. Zahlungen infolge von Ein- und Auswanderung, Erbschaft und dergleichen. — ⁴⁾ Individuelle Wiedergutmachungsleistungen. Zahlungen nach dem 1965 ausgetauften Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und nach dem Globalabkommen über Wiedergutmachung mit europäischen Ländern und internationalen Organisationen. — ⁵⁾ Hauptsächlich Beiträge zu den Haushalten der übrigen EWG-Organisationen und der NATO. — ⁶⁾ Einschl. Leistungen aus der Sozialversicherung. — ⁷⁾ Einschl. besonderer Zahlungen des Bundes an das Saarland vor der wirtschaftlichen Eingliederung (1959: 70 Mio DM), Frankreich (1959: 319 Mio DM) und Großbritannien (1959: 282 Mio DM; 1960: 141 Mio DM). — ^{p)} Vorläufig.

6. Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mio DM

Position	1964	1965	1966	1967	1966		1967					1968	
					3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Dez.	Jan.	Febr. P)
A. Langfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
I. Privater Kapitalverkehr													
1. Deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland, gesamt	-2 019	-1 954	-2 525	-3 394	- 393	- 504	- 739	- 745	- 989	- 921	- 256	- 387	- 583
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	- 489	- 391	- 522	- 482	+ 67	+ 34	- 171	- 36	- 54	- 221	- 69	+ 49	- 151
Aktien ¹⁾	- 346	- 656	- 897	-1 471	- 188	- 221	- 195	- 247	- 741	- 288	- 120	- 323	- 106
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile	- 457	- 406	- 468	- 392	- 127	- 149	- 155	- 62	- 54	- 121	- 21	- 39	- 18
Kredite und Darlehen	- 561	- 283	- 435	- 864	- 85	- 127	- 180	- 359	- 94	- 231	- 17	- 57	- 296
Grundbesitz	- 179	- 207	- 191	- 174	- 53	- 39	- 36	- 38	- 44	- 56	- 26	- 16	- 11
Sonstiges	+ 13	- 11	- 12	- 11	- 7	- 2	- 2	- 3	- 2	- 4	- 3	- 1	- 1
2. Ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik, gesamt	+2 388	+4 181	+4 213	+1 211	+ 867	+ 618	+ 545	+ 95	+ 483	+ 88	+ 304	+ 9	+ 67
davon:													
Festverzinsliche Wertpapiere	+ 5	+ 103	- 128	- 835	- 19	- 93	- 59	- 221	- 214	- 341	- 59	- 15	- 16
Aktien ¹⁾	+ 563	+ 699	+ 879	+ 644	- 29	+ 62	+ 75	+ 140	+ 314	+ 115	+ 58	- 81	+ 92
Nicht in Wertpapieren													
verbriefte Geschäfts- und Kapitalanteile ⁴⁾	+ 757	+1 771	+1 242	+1 360	+ 363	+ 436	+ 245	+ 181	+ 580	+ 354	+ 287	+ 41	+ 37
Kredite und Darlehen	+1 164	+1 728	+2 340	+ 170	+ 573	+ 236	+ 325	+ 9	- 158	- 6	+ 39	+ 85	- 29
Grundbesitz	- 88	- 103	- 107	- 76	- 19	- 16	- 17	- 13	- 30	- 16	- 5	- 14	- 7
Sonstiges	- 13	- 17	- 13	- 52	- 2	- 7	- 24	- 1	- 9	- 18	- 16	- 7	- 10
Saldo	+ 369	+2 227	+1 688	-2 183	+ 474	+ 114	- 194	- 650	- 506	- 833	+ 48	- 378	- 516
II. Öffentlicher Kapitalverkehr	-1 240	-1 287	-1 457	-1 409	- 342	- 429	- 194	- 349	- 291	- 575	- 168	- 137	+ 44
darunter:													
Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer ⁵⁾	(-1 060)	(-1 143)	(-1 301)	(-1 333)	(- 283)	(- 472)	(- 209)	(- 308)	(- 243)	(- 573)	(- 176)	(- 143)	(- 85)
Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs	- 871	+ 940	+ 231	-3 592	+ 132	- 315	- 388	- 999	- 797	-1 408	- 120	- 515	- 472
B. Kurzfristiger Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen)													
1. Kreditinstitute ⁶⁾													
Forderungen	- 709	- 319	+ 21	-4 405	- 556	+ 973	-2 148	-1 366	- 582	- 309	+ 816	-2 240	+ 46
Verbindlichkeiten	+ 760	+ 132	- 409	+1 187	+ 86	+ 493	-1 129	+ 385	+ 399	+1 532	+1 034	- 807	+ 358
Saldo	+ 51	- 187	- 388	-3 218	- 470	+1 466	-3 277	- 981	- 183	+1 223	+1 850	-3 047	+ 404
2. Unternehmen													
„Finanzkredite“ ⁷⁾													
Forderungen	- 209	- 224	+ 164	- 554	+ 63	+ 142	- 409	+ 15	- 20	- 140	- 105	- 55	- 31
Verbindlichkeiten ⁸⁾	+ 436	+1 024	+1 547	-1 010	+ 739	- 128	+ 999	- 293	- 437	-1 279	-1 041	+ 196	+ 14
Saldo	+ 227	+ 800	+1 711	-1 564	+ 802	+ 14	+ 590	- 278	- 457	-1 419	-1 146	+ 141	- 17
Sonstiges	- 2	- 2	- 3	- 2	- 0	- 2	- 1	- 0	- 1	+ 0	-	- 0	+ 1
Saldo	+ 225	+ 798	+1 708	-1 566	+ 802	+ 12	+ 589	- 278	- 458	-1 419	-1 146	+ 141	- 16
3. Öffentliche Hand ⁹⁾	-1 427	+ 870	- 239	+ 192	- 42	- 348	- 341	- 283	+ 663	+ 198	- 108	+ 373	- 223
Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs	-1 151	+1 481	+1 081	-4 592	+ 290	+1 130	-3 029	-1 587	+ 22	+ 2	+ 596	-2 533	+ 165
Statistisch erfaßter Kapitalverkehr (ohne Sondertransaktionen) (A + B)	-2 022	+2 421	+1 312	-8 184	+ 422	+ 815	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	+ 476	-3 048	- 307
C. Sondertransaktionen im Kapitalverkehr (Saldo) ¹⁰⁾	-	-	-1 378	-	-	- 784	-	-	-	-	-	-	-
Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B + C) (Nettokapitalexport: -)	-2 022	+2 421	- 66	-8 184	+ 422	+ 31	-3 417	-2 586	- 775	-1 406	+ 476	-3 048	- 307

*) Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: -, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — ¹⁾ Einschl. Investmentzertifikate. — ²⁾ Hauptsächlich GmbH-Anteile. — ³⁾ „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. — ⁴⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 9. — ⁵⁾ Wegen Bestandsangaben hierzu vgl. Tab. VII, 8. — ⁶⁾ Einschl. der Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristige Kredite zurückgehen. — ⁷⁾ Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber dem IWF im Rahmen der deutschen Quote. — ⁸⁾ Die hier gesondert ausgewiesenen Transaktionen setzen sich im einzelnen wie folgt zusammen: Vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 156 Mio DM an die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (April 1966), die in der Tabelle „Wichtige Posten der Zahlungsbilanz“ als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt ist; Erhöhung der deutschen Quote im internationalen Währungsfonds in Höhe von 1 650 Mio DM (Mai 1966) sowie Kapitalerhöhung bei der Weltbank in Höhe von 92 Mio DM (Mai 1966), die in Tabelle VII, 1 als Zunahme der langfristigen deutschen Forderungen behandelt sind; Hinterlegung von DM-Schuldscheinen beim Internationalen Währungsfonds (1 221 Mio DM) und bei der Weltbank (83 Mio DM) aus Anlaß der Quotenerhöhungen in diesen Institutionen (in den Zahlungsbilanzübersichten als Zunahme der kurzfristigen deutschen Auslandsverbindlichkeiten berücksichtigt); vorfristige Rückzahlung von Verbindlichkeiten in Höhe von 784 Mio DM aus der Nachkriegswirtschaftshilfe an die Vereinigten Staaten von Amerika (in den Zahlungsbilanzübersichten als Abnahme langfristiger deutscher Verbindlichkeiten berücksichtigt). — ⁹⁾ Vorläufig.

7. Private Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland

Mio DM

Zeit	Transaktionen in ausländischen Wertpapieren ¹⁾						Transaktionen in inländischen Wertpapieren ¹⁾						Saldo der privaten Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland				
	Käufe durch Inländer		Verkäufe durch Inländer		Nettokäufe (-) bzw. -verkäufe (+)		Käufe durch Ausländer		Verkäufe durch Ausländer		Nettokäufe (+) bzw. -verkäufe (-)						
	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	darunter: Fest-verzinsliche Wert-papiere	Ins-gesamt	Divi-denden-papiere	Fest-verzinsliche Wert-papiere			
1959	2 033	623	570	171	-1 463	-1 011	- 452	2 528	626	2 059	766	+ 469	+ 609	- 140	- 994	- 402	- 592
1960	1 724	174	1 009	198	- 715	- 739	+ 24	4 350	1 860	2 277	487	+2 073	+ 700	+1 373	+1 358	- 39	+1 397
1961	1 211	138	1 006	139	- 205	- 206	+ 1	4 508	1 711	2 762	1 408	+1 746	+1 443	+ 303	+1 541	+1 237	+ 304
1962	1 599	258	866	164	- 733	- 639	- 94	3 496	1 594	1 974	872	+1 522	+ 800	+ 722	+ 789	+ 161	+ 628
1963	1 213	459	726	238	- 487	- 266	- 221	4 781	2 967	1 880	976	+2 901	+ 910	+1 991	+2 414	+ 644	+1 770
1964	2 620	1 802	1 785	1 313	- 835	- 346	- 489	3 988	1 939	3 420	1 934	+ 568	+ 563	+ 5	- 267	+ 217	- 484
1965	3 429	2 189	2 382	1 798	-1 047	- 656	- 391	3 158	1 406	2 356	1 303	+ 802	+ 699	+ 103	- 245	+ 43	- 288
1966	4 033	2 538	2 614	2 016	-1 419	- 897	- 522	2 871	855	2 120	983	+ 751	+ 879	- 128	- 668	- 18	- 650
1967	5 554	3 142	3 601	2 660	-1 953	-1 471	- 482	2 430	729	2 621	1 564	- 191	+ 644	- 835	-2 144	- 827	-1 317
1959 1. Vj.	449	160	89	52	- 360	- 252	- 108	404	113	443	234	- 39	+ 82	- 121	- 399	- 170	- 229
2. "	616	319	135	68	- 481	- 230	- 251	644	185	522	221	+ 122	+ 158	- 36	- 359	- 72	- 287
3. "	599	72	135	21	- 464	- 413	- 51	830	138	632	199	+ 198	+ 259	- 61	- 266	- 154	- 112
4. "	369	72	211	30	- 158	- 116	- 42	650	190	462	112	+ 188	+ 110	+ 78	+ 30	- 6	+ 36
1960 1. Vj.	562	73	202	61	- 360	- 348	- 12	535	229	498	118	+ 37	- 74	+ 111	- 323	- 422	+ 99
2. "	340	38	301	61	- 39	- 62	+ 23	760	188	536	104	+ 224	+ 140	+ 84	+ 185	+ 78	+ 107
3. "	507	28	278	38	- 229	- 239	+ 10	1 426	551	663	106	+ 763	+ 318	+ 445	+ 534	+ 79	+ 455
4. "	315	35	228	38	- 87	- 90	+ 3	1 629	892	580	159	+1 049	+ 316	+ 733	+ 962	+ 226	+ 736
1961 1. Vj.	324	29	321	68	- 3	- 42	+ 39	1 232	670	466	238	+ 766	+ 334	+ 432	+ 763	+ 292	+ 471
2. "	323	33	213	25	- 110	- 102	- 8	1 368	506	788	331	+ 580	+ 405	+ 175	+ 470	+ 303	+ 167
3. "	248	53	191	26	- 57	- 30	- 27	1 020	302	858	515	+ 162	+ 375	- 213	+ 105	+ 345	- 240
4. "	316	23	281	20	- 35	- 32	- 3	888	233	650	324	+ 238	+ 329	- 91	+ 203	+ 297	- 94
1962 1. Vj.	576	143	236	32	- 340	- 229	- 111	1 014	389	490	243	+ 524	+ 378	+ 146	+ 184	+ 149	+ 35
2. "	312	53	280	57	- 32	- 36	+ 4	742	333	678	206	+ 64	- 63	+ 127	+ 32	- 99	+ 131
3. "	207	34	182	42	- 25	- 33	+ 8	738	425	380	205	+ 358	+ 138	+ 220	+ 333	+ 105	+ 228
4. "	504	28	168	33	- 336	- 341	+ 5	1 002	447	426	218	+ 576	+ 347	+ 229	+ 240	+ 6	+ 234
1963 1. Vj.	310	150	149	46	- 161	- 57	- 104	1 046	724	343	223	+ 703	+ 202	+ 501	+ 542	+ 145	+ 397
2. "	247	76	203	58	- 44	- 26	- 18	1 304	689	571	302	+ 733	+ 346	+ 387	+ 689	+ 320	+ 369
3. "	333	99	218	90	- 115	- 106	- 9	1 278	752	469	216	+ 809	+ 273	+ 536	+ 694	+ 167	+ 527
4. "	323	134	156	44	- 167	- 77	- 90	1 153	802	497	235	+ 656	+ 89	+ 567	+ 489	+ 12	+ 477
1964 1. Vj.	551	319	252	130	- 299	- 110	- 189	1 477	821	821	378	+ 656	+ 213	+ 443	+ 357	+ 103	+ 254
2. "	954	776	638	519	- 316	- 59	- 257	733	390	1 362	909	- 629	- 110	- 519	- 945	- 169	- 776
3. "	605	420	487	384	- 118	- 82	- 36	1 012	396	688	331	+ 324	+ 259	+ 65	+ 206	+ 177	+ 29
4. "	510	287	408	280	- 102	- 95	- 7	766	332	549	316	+ 217	+ 201	+ 16	+ 115	+ 106	+ 9
1965 1. Vj.	1 289	871	665	533	- 624	- 286	- 338	884	470	774	483	+ 110	+ 123	- 13	- 514	- 163	- 351
2. "	613	319	500	331	- 113	- 125	+ 12	904	439	721	394	+ 183	+ 138	+ 45	+ 70	+ 13	+ 57
3. "	475	265	420	290	- 55	- 80	+ 25	585	283	418	194	+ 167	+ 78	+ 89	+ 112	- 2	+ 114
4. "	1 052	734	797	644	- 255	- 165	- 90	785	214	443	232	+ 342	+ 360	- 18	+ 87	+ 195	- 108
1966 1. Vj.	1 115	648	673	516	- 442	- 310	- 132	715	300	591	287	+ 124	+ 111	+ 13	- 318	- 199	- 119
2. "	1 320	987	651	496	- 669	- 178	- 491	1 315	201	609	230	+ 706	+ 735	- 29	+ 37	+ 597	- 520
3. "	676	355	555	422	- 121	- 188	+ 67	462	225	510	244	- 48	- 29	- 19	- 169	- 217	+ 48
4. "	922	548	735	582	- 187	- 221	+ 34	379	129	410	222	- 31	+ 62	- 93	- 218	- 159	- 59
1967 1. Vj.	1 356	1 019	990	848	- 366	- 195	- 171	645	311	629	370	+ 16	+ 75	- 59	- 350	- 120	- 230
2. "	1 101	677	818	641	- 283	- 247	- 36	405	101	486	322	- 81	+ 140	- 221	- 364	- 107	- 257
3. "	1 604	601	809	547	- 795	- 741	- 54	808	199	708	413	+ 100	+ 314	- 214	- 695	- 427	- 268
4. "	1 493	845	984	624	- 509	- 288	- 221	572	118	798	459	- 226	+ 115	- 341	- 735	- 173	- 562
1965 Juli	237	165	196	142	- 41	- 18	- 23	208	140	183	70	+ 25	- 45	+ 70	- 16	- 63	+ 47
Aug.	113	52	112	80	- 1	- 29	+ 28	181	71	143	81	+ 38	+ 48	- 10	+ 37	+ 19	+ 18
Sept.	125	48	112	68	- 13	- 33	+ 20	196	72	92	43	+ 104	+ 75	+ 29	+ 91	+ 42	+ 49
Okt.	391	309	256	209	- 135	- 35	- 100	335	69	156	104	+ 179	+ 214	- 35	+ 44	+ 179	- 135
Nov.	333	230	283	232	- 50	- 52	+ 2	145	66	117	54	+ 28	+ 16	+ 12	- 22	+ 36	+ 14
Dez.	328	195	258	203	- 70	- 78	+ 8	305	79	170	74	+ 135	+ 130	+ 5	+ 65	+ 52	+ 13
1966 Jan.	329	194	198	147	- 131	- 84	- 47	272	130	209	76	+ 63	+ 9	+ 54	- 68	- 75	+ 7
Febr.	319	105	163	115	- 156	- 166	+ 10	190	38	204	130	- 14	+ 78	- 92	- 170	- 88	- 82
März	467	349	312	254	- 155	- 60	- 95	253	132	178	81	+ 75	+ 24	+ 51	- 80	- 36	- 44
April	189	99	179	122	- 10	- 33	+ 23	256	88	216	101	+ 40	+ 53	- 13	+ 30	+ 20	+ 10
Mai	203	81	140	88	- 63	- 70	+ 7	144	21	158	51	- 14	+ 16	- 30	- 77	- 54	- 23
Juni ²⁾	928	807	332	286	- 596	- 75	- 521	915	92	235	78	+ 680	+ 666	+ 14	+ 84	+ 591	- 507
Juli	343	217	292	248	- 51	- 82	+ 31	238	124	234	113	+ 4	- 7	+ 11	- 47	- 89	+ 42
Aug.	163	79	154	108	- 9	- 38	+ 29	119	63	150	62	- 31	- 32	+ 1	- 40	- 70	+ 30
Sept.	170	59	109	66	- 61	- 68	+ 7	105	38	126	69	- 21	+ 10	- 31	- 82	- 58	- 24
Okt.	261	196	234	193	- 27	- 24	- 3	98	32	128	56	- 30	- 6	- 24	- 57	- 30	- 27
Nov. ³⁾	414	252	274	230	- 140	- 118	- 22	121	36	151	96	- 30	+ 30	- 60	- 170	- 88	- 82
Dez. ⁴⁾	247	100	227	159	- 20	- 79	+ 59	160	61	131	70	+ 29	+ 38	- 9	+ 9	- 41	+ 50
1967 Jan. ⁵⁾	340	241	242	194	- 98	- 51	- 47	267	127	177	97	+ 90	+ 60	+ 30	- 8	+ 9	- 17
Febr.	478	351	354	309	- 124	- 82	- 42	256	122	216	92	+ 40	+ 10	+ 30	- 84	- 72	- 12
März	538	427	394	345	- 144	- 62	- 82	122	62	236	181	+ 114	+ 5	- 119	- 258	- 57	- 201
April	373	234	285	234	- 88	- 88	+ 0	177	56	150	92	+ 27	+ 63	- 36	- 61	- 25	- 36
Mai	388	241	269	203	- 119	- 81	- 38	134	21	162	109	- 28	+ 60	- 88	- 147	- 21	- 126
Juni	340	202	264	204	- 76	- 78	+ 2	94	24	174	121	- 80	+ 17	- 97	- 156	- 61	- 95
Juli	433	204	263	171	- 170	- 137	- 33	113	62	176	122	- 63	- 3	- 60	- 233	- 140	- 93
Aug.	611	159	242	171	- 369	- 381	+ 12	283	82	301	179	- 18	+ 79	- 97	- 387	- 302	- 85
Sept.	560	238	304	205	- 256	- 223	- 33	412	55	231	112	+ 181	+ 238	- 57	- 75	+ 15	- 90
Okt.	582	365	398	281	- 184	- 100	- 84	200	54	299	202	- 99	+ 49	- 148	- 283	- 51	- 232
Nov.	460	260	324	192	- 136	- 68	- 68	176	28	302	162	- 126	+ 8	- 134	- 262	- 60	- 202
Dez.	451	220	262	151	- 189	- 120	- 69	196	36	197	95	- 1	+ 58	- 59	- 190	- 62	- 128
1968 Jan.	638	204	364	253	- 274	- 323	+ 49	238	112	334	127	- 96	- 81	- 15	- 370	- 404	+ 34
Febr. ⁶⁾	710	480	453	329	- 257	- 106	- 151	394	113	318	1						

8. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Wirtschaftsunternehmen gegenüber dem Ausland^{*)}(ohne Kreditinstitute)
„Kurzfristige Finanzkredite“¹⁾
Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten			
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken			Kurzfristige Kredite an ausländische Nichtbanken ²⁾	Insgesamt	Kurzfristige Kredite von		
			Insgesamt	Täglich fällige Gelder	Termingelder			ausländischen Banken	ausländischen Nichtbanken ³⁾	
1962	- 1 713	520	273	173	100	247	2 233	1 361	872	
1963	- 1 746	526	267	163	104	259	2 272	1 143	1 129	
1964	- 1 930	826	430	274	156	396	2 756	1 253	1 503	
1965	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967	- 3 039	1 488	768	298	470	720	4 527	2 228	2 299	
1965 März	- 2 162	810	391	204	187	419	2 972	1 910	1 062	
1965 Juni	- 2 198	890	465	162	303	425	3 088	2 001	1 087	
1965 Sept.	- 2 576	927	430	174	256	497	3 503	2 426	1 077	
1965 Dez.	- 2 733	1 120	457	236	221	663	3 853	2 642	1 211	
1966 März	- 3 251	1 117	532	248	284	585	4 368	3 204	1 164	
1966 Juni	- 3 690	1 161	591	240	351	570	4 851	3 359	1 492	
1966 Sept.	- 4 534	1 098	596	216	380	502	5 632	3 848	1 784	
1966 Dez.	- 4 595	956	479	253	226	477	5 551	3 644	1 907	
1967 Jan.	- 4 949	1 178	586	258	328	592	6 127	3 807	2 320	
1967 Febr.	- 5 068	1 237	620	244	376	617	6 305	4 036	2 269	
1967 März	- 5 185	1 365	730	323	407	635	6 550	4 032	2 518	
1967 April	- 5 137	1 349	693	233	460	656	6 486	3 872	2 614	
1967 Mai	- 5 069	1 296	655	252	403	641	6 365	3 763	2 602	
1967 Juni	- 4 907	1 350	703	282	421	647	6 257	3 420	2 837	
1967 Juli	- 4 992	1 363	724	324	400	639	6 355	3 408	2 947	
1967 Aug.	- 4 887	1 271	700	265	435	571	6 158	3 153	3 005	
1967 Sept.	- 4 458	1 348	750	258	492	598	5 806	2 887	2 919	
1967 Okt.	- 4 479	1 376	770	252	518	606	5 855	2 935	2 920	
1967 Nov.	- 4 185	1 383	776	270	506	607	5 568	2 913	2 655	
1967 Dez.	- 3 039	1 488	768	298	470	720	4 527	2 228	2 299	
1968 Jan.	- 3 180	1 543	834	272	562	709	4 723	2 344	2 379	
1968 Febr.)	- 3 163	1 574	827	311	516	747	4 737	2 404	2 333	

*) Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — *) Einschl. Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in Eigenkapital und in langfristigen Kredite zurückgehen (1964: 234 Mio DM, 1965: 847 Mio DM, 1966: 242 Mio DM, 1967: 504 Mio DM, Januar bis Februar 1968: 16 Mio DM) Statistische Zu- und Abgänge aus Änderungen des Kreises der berichtenden Unternehmen sind nicht ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle „Kapitalverkehr mit dem Ausland“ (Tab. VII, 6) unter Teil B, 2 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. — ¹⁾ Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter bzw. empfangener Vorauszahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — ²⁾ Einschl. „Intercompany Accounts“. — ³⁾ Vorläufig.

9. Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland^{*)}^{1) 2)}(ohne Deutsche Bundesbank)
Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Saldo zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten	Forderungen					Verbindlichkeiten							Nachrichtlich: Swap-Engagement der Deutschen Bundesbank in US-\$ mit deutschen Kreditinstituten ⁷⁾	
		Insgesamt	Guthaben bei ausländischen Banken		Geldmarktpapiere	Kurzfristige Kredite	Einlagen von Ausländern nach Einlegergruppen					Kurzfristige Kredite			
			Täglich fällige Gelder	Termingelder			Insgesamt	Banken ²⁾		Nichtbanken					
								Insgesamt	darunter: Internationale Organisationen ⁴⁾	Wirtschaftsunternehmen und Private	Öffentliche Stellen ⁵⁾		Internationale Organisationen ⁶⁾		
1955	- 1 397	524	312	7	1	204	1 921	1 473	730	—	622	121	448	—	
1956	- 2 309	715	362	13	4	336	3 024	2 114	1 197	—	733	184	910	—	
1957	- 2 285	1 320	307	20	448	545	3 605	2 650	1 580	—	914	156	955	—	
1958	- 1 551	1 919	431	128	481	879	3 470	2 893	1 702	77	1 075	116	577	325	
1959	- 272	3 471	734	543	1 244	928	3 743	3 410	1 924	140	1 095	216	175	333	746
1960	- 2 526	2 368	526	410	379	1 053	4 894	3 641	1 796	99	1 348	308	189	1 253	1 679 ⁸⁾
1961	- 2 262	3 926	651	906	1 221	1 148	6 188	3 985	2 044	141	1 419	311	211	2 203	1 135
1962	- 2 121	4 095	1 022	780	724	1 569	6 216	3 932	1 723	111	1 743	270	196	2 284	129
1963	- 2 808	4 208	1 116	855	842	1 395	7 016	4 792	2 323	149	2 041	287	141	2 224	—
1964	- 2 859	4 917	1 206	980	1 101	1 630	7 776	5 159	2 630	189	2 063	302	164	2 617	356
1965	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966	- 3 321	5 213	1 666	1 565	286	1 698	7 336	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1965 März	- 790	5 741	1 151	1 043	1 803	1 744	6 531	4 866	2 494	324	1 989	216	167	1 665	962
1965 Juni	- 794	5 780	1 465	1 062	1 354	1 899	6 574	4 861	2 429	91	2 074	230	128	1 713	642
1965 Sept.	- 833	5 018	1 528	1 168	736	1 586	6 851	4 896	2 518	206	2 032	209	137	1 955	68
1965 Dez.	- 2 709	5 236	1 550	1 198	886	1 602	7 945	5 606	2 753	205	2 434	235	184	2 339	—
1966 März	- 1 319	5 540	1 710	1 507	507	1 816	6 859	4 998	2 521	210	2 145	208	124	1 861	—
1966 Juni	- 1 325	5 532	1 739	1 653	453	1 765	6 957	5 048	2 522	227	2 155	217	154	1 909	—
1966 Sept.	- 855	6 188	1 707	2 199	537	1 745	7 043	4 996	2 477	201	2 150	243	126	2 047	—
1966 Dez.	- 3 321	5 213	1 666	1 565	286	1 698	7 336	5 574	2 688	123	2 506	241	139	1 962	—
1967 März	+ 956	7 363	1 829	3 375	288	1 871	6 407	4 792	2 245	166	2 203	211	133	1 615	—
1967 Juni	+ 1 937	8 729	2 049	4 206	593	1 881	6 792	5 253	2 544	189	2 296	282	131	1 539	—
1967 Sept.	+ 2 120	9 311	2 148	4 763	564	1 836	7 191	5 599	2 819	215	2 339	296	145	1 592	—
1967 Okt.	+ 2 404	9 881	1 921	4 940	1 090	1 930	7 477	5 773	2 978	206	2 348	298	149	1 704	—
1967 Nov.	+ 2 747	10 436	1 823	5 506	1 219	1 888	7 689	5 907	3 112	235	2 344	318	133	1 782	1 484
1967 Dez.	+ 897	9 620	1 676	4 518	1 289	2 137	8 723	6 789	3 600	231	2 715	344	130	1 934	2 527
1968 Jan.	+ 3 944	11 860	2 219	6 044	1 382	2 215	7 916	6 090	3 046	186	2 599	327	118	1 826	3 289
1968 Febr.	+ 3 540	11 814	2 452	5 505	1 535	2 322	8 274	6 431	3 326	252	2 555	318	232	1 843	1 666

*) Angaben für die Zeit nach der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes (6. 7. 1959) einschl. der Forderungen und Verbindlichkeiten der saarländischen Kreditinstitute gegenüber dem Ausland. — ¹⁾ Die hier ausgewiesenen Zahlen aus dem Auslandsstatus der Kreditinstitute weichen von entsprechenden Zahlen aus der Bilanzstatistik ab, da in den monatlichen Zwischenbilanzen der Niederlassungen ausländischer Banken die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem ausländischen Mutterinstitut und den ausländischen Schwesterfilialen — anders als im Auslandsstatus — nur saldiert ausgewiesen werden. — ²⁾ Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind mit dem am Ende des jeweiligen Berichtszeitraums geltenden Paritätskurs bewertet. — ³⁾ Einschl. ausländischer Zentralbanken. — ⁴⁾ Weltbank, Europäische Investitionsbank und Bank für Internationalen Zahlungsausgleich. — ⁵⁾ Vgl. Anm. ³⁾. — ⁶⁾ Ohne die bei „Banken“ berücksichtigten internationalen Organisationen; vgl. Anm. ⁴⁾. — ⁷⁾ Über die Swapsätze und über weitere Einzelheiten im Zusammenhang mit den Swap-Geschäften der Deutschen Bundesbank unterrichtet die Tabelle IV, 2 b. — ⁸⁾ Einschl. der in der Zeit vom 24. August bis 11. November 1960 zur Erleichterung der Einfuhr- und Transithandelsfinanzierung vorgenommenen Swapabschlüsse.

VIII. Allgemeine Konjunkturlage

1. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts*)

in jeweiligen Preisen

Bis 1959 Bundesgebiet ohne Berlin

Position	1950	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966 P)	1967 P)
I. Entstehung des Bruttosozialprodukts											
Mrd DM											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.2	16.5	16.9	17.7	17.9	18.0	19.3	20.5	20.1	20.3	20.5
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	48.5	120.4	131.7	158.1	174.7	189.9	199.0	218.9	238.9	248.3	240.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.4	46.2	50.3	58.5	63.4	69.7	73.9	80.6	88.4	93.9	94.8
Dienstleistungsbereiche ³⁾	19.7	48.1	51.9	62.4	70.6	77.3	85.8	94.6	106.5	119.0	128.5
Brutto-Inlandsprodukt	97.8	231.2	250.8	296.6	326.6	354.9	378.0	414.6	453.8	481.5	484.4
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0.1	+ 0.3	+ 0.2	+ 0.2	- 0.4	- 0.4	- 0.4	- 0.8	- 1.1	- 0.8	- 0.8
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.7	483.6
vH des Brutto-Inlandsprodukts											
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	10.4	7.1	6.7	6.0	5.5	5.1	5.1	5.0	4.4	4.2	4.2
Warenproduzierendes Gewerbe ¹⁾	49.6	52.1	52.5	53.3	53.5	52.7	52.7	52.8	52.6	51.6	49.7
Handel und Verkehr ²⁾	19.9	20.0	20.1	19.7	19.4	19.6	19.6	19.4	19.5	19.5	19.6
Dienstleistungsbereiche ³⁾	20.2	20.8	20.7	21.0	21.6	21.8	22.7	22.8	23.5	24.7	26.5
Brutto-Inlandsprodukt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
II. Verwendung des Bruttosozialprodukts											
Mrd DM											
Privater Verbrauch	63.4	137.7	146.5	170.0	186.8	204.0	215.9	232.9	255.7	274.9	281.4
Staatsverbrauch:											
Ziviler Aufwand	9.6	24.6	25.8	31.0	34.6	38.2	41.9	45.8	51.7	57.6	61.7
Verteidigungsaufwand ⁴⁾	4.4	6.0	7.8	9.4	11.5	14.9	17.3	16.0	18.0	17.9	18.6
Staatsverbrauch insgesamt	14.0	30.6	33.5	40.4	46.1	53.1	59.2	61.7	69.7	75.4	80.3
Brutto-Investitionen											
Auslastungen	9.3	25.6	28.5	35.6	40.7	44.7	46.0	51.6	58.2	57.6	52.2
Bauten	8.9	24.8	29.5	35.0	40.1	45.5	49.4	57.6	60.7	64.3	57.7
Anlagen insgesamt	18.1	50.4	58.0	70.6	80.7	90.2	95.3	109.2	118.9	121.9	109.9
Vorratsveränderungen	+ 3.7	+ 3.7	+ 4.2	+ 8.6	+ 5.9	+ 3.5	+ 2.1	+ 4.7	+ 9.0	+ 2.0	- 4.0
Brutto-Investitionen insgesamt	21.8	54.1	62.2	79.2	86.6	93.7	97.4	113.9	127.9	123.9	105.9
Außenbeitrag ⁵⁾	- 1.3	+ 9.1	+ 8.7	+ 7.2	+ 6.8	+ 3.7	+ 5.0	+ 5.3	- 0.6	+ 6.3	+ 16.0
Bruttosozialprodukt	97.9	231.5	250.9	296.8	326.2	354.5	377.6	413.8	452.7	480.7	483.6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe. — 2) Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3) Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Wohnungsvermittlung, Staat und sonstige Dienstleistungen. — 4) Bis 5. 5. 1955 Besatzungskosten. — 5) Saldo des Waren- und Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland, mit dem Währungsgebiet der DM-Ost und — bis 1959 — mit Berlin (West). — P) Vorläufig.

2. Auftragseingang bei der Industrie*)

Bundesgebiet ohne Berlin und Saarland; Indexziffern der Werte (in vH des Umsatzes von 1954, kalendermonatlich)

Zeit	Gesamte Industrie			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien						Verbrauchsgüterindustrien					
	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Maschinenbau			Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz	darunter Textilindustrie		
										Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz				Auftrags- eingang gesamt	dar- unter aus dem Inland	Auftrags- eingang in vH vom jeweilig. monatl. Umsatz
1958	142	136	97	137	131	96	163	158	99	154	155	95	119	119	94	102	102	90
1959	175	167	109	168	160	107	203	194	111	196	191	113	147	146	109	139	139	118
1960	201	191	108	185	179	103	255	246	119	264	261	129	148	148	98	129	129	97
1961	201	193	101	179	173	97	254	248	105	255	251	106	160	159	99	136	136	99
1962	207	200	98	188	182	100	253	248	97	234	239	90	170	170	99	143	143	100
1963	216	203	100	193	182	101	269	255	99	253	241	97	176	174	99	150	148	102
1964	247	233	103	223	213	102	310	293	103	304	293	106	196	194	101	163	161	102
1965	269	248	101	230	216	99	336	321	103	328	314	104	210	208	100	166	164	99
1966	263	239	97	236	217	99	332	301	97	318	277	96	206	202	98	155	155	97
1967	261	231	100	239	211	100	327	286	101	324	270	99	202	195	99	159	152	103
1965 Juli	255	240	101	241	227	99	331	321	108	343	318	110	170	167	90	145	144	93
Aug.	235	224	97	225	213	97	297	292	102	294	283	103	165	164	85	119	119	82
Sept.	280	268	98	237	227	95	348	335	98	335	330	105	250	249	103	193	192	103
Okt.	283	270	100	234	222	95	345	332	100	315	299	100	269	267	109	193	188	100
Nov.	278	262	100	227	211	98	355	341	101	324	310	99	245	243	102	184	184	101
Dez.	266	242	95	225	208	102	361	331	93	361	327	92	193	189	93	164	158	96
1966 Jan.	245	223	100	218	197	105	317	295	103	305	279	106	182	179	86	152	148	87
Febr.	252	232	101	223	207	104	329	307	106	310	287	104	190	184	89	161	155	92
März	306	284	103	259	240	100	383	356	102	368	338	102	269	265	109	213	208	113
April	274	254	103	237	216	98	337	315	102	322	291	102	241	239	112	183	181	103
Mai	273	252	101	240	226	98	343	312	100	313	271	93	224	221	110	171	167	109
Juni	280	243	97	251	234	98	340	308	94	325	277	91	188	184	97	147	143	92
Juli	250	231	96	245	222	99	318	296	100	319	273	97	163	160	82	126	123	80
Aug.	241	220	94	234	218	96	301	272	99	293	262	98	168	165	82	117	113	79
Sept.	272	251	93	236	222	93	342	309	92	308	262	92	230	226	93	170	166	91
Okt.	272	247	97	234	214	95	336	298	97	331	277	101	240	235	98	180	173	97
Nov.	260	231	95	233	207	99	322	281	91	304	250	91	215	208	95	165	157	93
Dez.	240	204	90	222	190	104	312	263	83	317	250	79	164	158	88	134	127	90
1967 Jan.	227	197	95	216	187	101	279	240	97	277	224	98	170	164	82	140	132	86
Febr.	230	198	99	218	187	104	284	240	101	278	227	96	173	167	87	142	136	93
März	265	233	102	251	218	107	319	278	100	315	259	98	209	202	97	164	155	103
April	249	222	99	222	199	93	302	263	99	291	228	94	216	210	110	161	154	109
Mai	254	225	104	236	211	101	309	268	102	304	247	100	204	197	116	151	143	112
Juni	269	233	102	259	227	103	337	284	99	338	253	96	192	185	104	149	143	99
Juli	243	218	98	240	222	98	307	269	104	321	260	104	159	155	87	120	115	83
Aug.	241	216	99	236	216	98	298	264	106	313	254	112	168	164	87	137	133	100
Sept.	275	248	99	248	224	98	339	302	100	324	282	102	226	221	100	182	176	108
Okt.	306	281	105	254	229	99	388	363	108	400	389	116	267	259	111	207	197	112
Nov.	293	262	104	251	220	101	372	336	105	361	318	108	244	237	109	195	188	110
Dez.	276	236	94	232	198	100	384	328	89	367	299	78	192	185	100	164	158	111
1968 Jan. P)	258	224	111	235	212	110	337	281	125	346	298	137	183	177	89	158	151	92

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Ohne Bergbau, Nahrungs- und Genussmittelindustrie, Bauhauptgewerbe und Energieversorgung. — P) Vorläufig.

a) Index der industriellen Produktion

b) Arbeitsmarkt

Bundesgebiet ohne Berlin; von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt, 1958 = 100

Zeit	Gesamte Industrie einschl. Bauhauptgewerbe und Energie	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			Investitionsgüterindustrien			Verbrauchsgüterindustrien ohne Nahrungs- und Genussmittel		Bauhauptgewerbe	Beschäftigte			Arbeitslose		Offene Stellen
		Gesamt	darunter:		Gesamt	darunter:		Gesamt	dar.: Textilindustrie		In der Industrie	Im Bauhauptgewerbe	Ausländer in allen Wirtschaftszweigen	Insgesamt	in vH der unselbständigen Erwerbspersonen	
			Chemische Industrie	Eisen-schaffende Industrie		Ma-schinenbau	Straßen-fahrzeugbau									
1963	137	148	171	119	141	129	182	152	135	141	8 268	1 606	773	186	0.8	555
1964	149	168	193	141	153	136	192	169	145	158	8 295	1 643	903	169	0.7	609
1965	157	178	215	142	163	145	200	188	155	161	8 457	1 643	1 119	147	0.7	649
1966	160	185	234	137	161	143	205	184	159	166	8 397	1 623	1 244	161	0.7	540
1967	157	191	255	144	151	134	175	182	152	146	7 860	1 468	1 018	459	2.1	302
1967 Jan.	144	171	240	131	140	123	169	166	143	135	8 044	1 362	1 068	621	2.9	255
Febr.	149	181	253	140	143	129	164	172	149	133	7 968	1 336	1 055	674	3.1	276
März	153	185	253	141	146	135	163	174	152	138	7 906	1 418	1 055	576	2.7	303
April	158	195	262	151	151	135	181	179	154	139	7 856	1 457	1 051	501	2.3	296
Mai	158	195	261	145	152	135	192	180	147	132	7 827	1 479	1 051	459	2.1	309
Juni	157	200	262	152	151	134	185	181	144	137	7 794	1 495	1 024	401	1.9	326
Juli	150	191	252	145	137	123	140	172	139	120	7 784	1 508	1 024	377	1.8	337
Aug.	138	182	236	140	118	104	133	143	126	97	7 801	1 526	991	360	1.7	347
Sept.	161	195	252	146	157	131	193	192	161	142	7 813	1 525	991	341	1.6	336
Okt.	168	201	261	145	159	134	195	193	166	152	7 803	1 526	991	361	1.7	310
Nov.	176	208	276	149	170	142	202	212	175	161	7 791	1 511	991	395	1.8	280
Dez.	174	190	257	139	189	190	188	230	168	147	7 724	1 457	991	526	2.4	250
1968 Jan.	153 ^{D)}	186 ^{D)}	266 ^{D)}	148 ^{D)}	147 ^{D)}	116 ^{D)}	199 ^{D)}	176 ^{D)}	155 ^{D)}	148 ^{D)}	...	...	903	673	3.2	303
Febr.	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	590	2.8	365

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. — P) Vorläufig.

4. Angaben über Steinkohlenbergbau, Stahlindustrie und Bauwirtschaft

Zeit	Steinkohlen				Stahlindustrie				Bauwirtschaft						
	Förderung förderfähig	Haldenbestände bei den Zechen ²⁾	Einfuhr ³⁾	Ausfuhr ³⁾	Rohstahlerzeugung produktionsfähig	Walzstahlindustrie ⁴⁾			Veranschlagte reine Baukosten für genehmigte Hochbauten				Tiefbauaufträge der öffentlichen Hand	Hypothekenzusagen für den Wohnungsbau ⁴⁾	
						Auftrags-eingänge	Lieferungen	Auftragsbestände ¹⁾	Insgesamt	Wohngebäude	Wirtschaftsgebäude	Öffentliche Gebäude			1962 = 100	Mio DM
1963 MD	538.1	3 784	737	2 407	98.7	1 684	1 600	3 769	2 849.1	1 819.6	564.2	465.3	104	1 074.2	
1964	538.3	7 784	649	2 088	112.0	1 970	1 886	4 487	3 394.9	2 116.5	723.0	555.4	106	1 279.2	
1965	515.4	15 366	675	1 945	110.7	1 802	1 865	3 402	3 739.9	2 377.9	761.6	600.4	122	1 384.5	
1966	494.3	20 405	632	2 026	105.9	1 750	1 769	3 280	3 724.3	2 380.7	801.2	542.4	112	1 325.4	
1967	469.0	17 722	618	2 103	110.3	1 697	1 744	3 452	3 456.9	2 171.8	743.1	542.0	122	...	
1967 Jan.	493.5	20 897	533	2 199	104.1	1 653	1 611	3 331	2 756.3	1 654.5	584.6	517.2	64	1 245.4	
Febr.	492.9	21 914	479	1 745	109.8	1 667	1 549	3 428	2 677.8	1 712.4	575.3	390.1	67	1 023.4	
März	488.7	22 121	686	1 869	107.5	2 219	1 733	3 956	3 107.3	1 991.2	684.8	431.3	79	1 287.6	
April	478.6	22 523	552	1 802	114.7	1 164	1 791	3 377	3 495.4	2 352.3	715.6	427.5	85	1 617.7	
Mai	467.9	21 924	563	1 927	109.8	1 506	1 683	3 305	3 324.6	2 155.6	739.9	429.1	136	1 555.3	
Juni	463.4	21 923	696	2 193	113.7	1 998	1 873	3 685	3 692.1	2 462.7	780.0	449.4	136	1 549.7	
Juli	448.9	22 094	700	1 979	112.0	1 554	1 766	3 579	3 776.6	2 423.7	778.9	574.0	162	1 711.7	
Aug.	434.1	22 000	534	2 204	109.0	1 651	1 761	3 522	3 600.4	2 396.2	801.8	402.4	189	1 518.8	
Sept.	449.1	21 470	545	2 322	110.2	1 758	1 933	3 406	3 698.7	2 258.6	828.1	612.0	148	1 446.5	
Okt.	462.5	21 030	786	2 567	110.2	1 672	1 812	3 316	4 345.1	2 523.2	949.0	872.9	183	1 628.5	
Nov.	480.4	20 289	607	2 280	114.3	1 808	1 738	3 402	3 876.5	2 313.6	769.5	793.4	107	1 677.3	
Dez.	474.1	17 722	736	2 155	108.6	1 710	1 692	3 452	3 132.2	1 818.1	709.0	605.1	103	1 568.9	
1968 Jan.	471.5	16 703	565	2 570	116.9	2 049	1 723	3 718	...	...	...	...	80	...
Febr.	460.8 ^{P)}	16 610 ^{D)}	479 ^{D)}	2 314 ^{D)}	121.5	2 083

Quellen: Statistisches Bundesamt (Steinkohlen, Rohstahlerzeugung, Bauwirtschaft außer Hypothekenzusagen); Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie (Walzstahlindustrie); BMWo (Hypothekenzusagen). — ¹⁾ Am Ende des Berichtszeitraums. — ²⁾ Einschl. Koks. — ³⁾ Ohne Halbzeug, Breitband, Stahlrohre und Vorprodukte für Inland; einschl. Edelstahl. — ⁴⁾ Durch Kapitalsammelstellen ohne Lebens- und Sozialversicherung. — P) Vorläufig.

5. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt		Nahrungs- und Genussmittel		Bekleidung, Wäsche und Schuhe		Hausrat, Wohnbedarf		Übriger Einzelhandel							
	zu jew. Preisen	preisbereinigt	zu jew. Preisen	preisbereinigt	zu jew. Preisen	preisbereinigt	zu jew. Preisen	preisbereinigt	zu jew. Preisen	preisbereinigt						
	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾	1962 = 100	Veränd. gegen Vorj. in vH ¹⁾						
1964	113	+ 8	109	+ 6	112	+ 7	107	+ 5	112	+ 10	108	+ 9	115	+ 8	109	+ 5
1965	124	+ 10	115	+ 6	122	+ 9	114	+ 5	124	+ 11	116	+ 8	127	+ 10	116	+ 6
1966	131	+ 5	118	+ 6	127	+ 6	117	+ 3	130	+ 4	118	+ 2	134	+ 7	122	+ 4
1967	133	+ 1	119	+ 0	133	+ 3	121	+ 3	128	- 1	115	- 2	134	- 0	135	+ 1
1967 Jan.	115	+ 5	103	+ 4	117	+ 6	106	+ 7	115	+ 9	103	+ 7	112	+ 3	101	+ 2
Febr.	109	+ 1	98	- 0	117	+ 4	106	+ 5	96	- 2	87	- 4	105	- 1	95	- 2
März	134	+ 1	120	—	138	+ 8	125	+ 8	126	+ 1	113	- 0	125	- 3	113	- 4
April	127	- 4	114	- 5	130	- 3	117	- 2	121	- 8	108	- 10	118	- 3	107	- 3
Mai	129	- 1	115	- 2	133	+ 4	120	+ 4	127	- 5	114	- 6	118	- 3	107	- 4
Juni	128	+ 4	114	+ 3	137	+ 8	123	+ 8	111	+ 1	99	- 0	121	+ 2	109	+ 1
Juli	129	+ 2	109	+ 3	132	+ 4	121	+ 2	123	- 5	111	- 6	123	+ 7	111	+ 8
Aug.	127	+ 2	114	+ 1	132	+ 4	120	+ 3	106	+ 3	95	+ 2	124	- 5	113	- 5
Sept.	127	+ 2	114	+ 1	132	+ 4	121	+ 4	116	- 0	104	- 1	131	- 2	119	- 2
Okt.	134	- 1	121	- 1	129	+ 0	118	- 0	138	- 6	124	- 7	142	- 2	129	- 2
Nov.	144	+ 0	129	- 0	131	+ 1	119	+ 1	161	- 3	144	- 4	158	+ 0	144	+ 0
Dez.	192	+ 7	172	+ 7	166	+ 2	151	+ 2	201	+ 6	181	+ 5	227	+ 11	207	+ 12
1968 Jan.	113	- 2	100	- 2	122	+ 4	110	+ 4	107	- 6	97	- 7	102	- 9	92	- 9
Febr. ^{P)}	112	+ 3	100	+ 2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ Veränderungen errechnet aus Indices mit einer Dezimale. — P) Vorläufig.

6. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz ¹⁾						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ²⁾				Index der Verkaufspreise für Ausfuhr Güter	Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter		Index der Weltmarktpreise ³⁾	
	Insgesamt		darunter:				Insgesamt		davon:			Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 ⁴⁾ = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-industrien	Nahrungs- und Genussmittel-industrien	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Pflanzliche Produkte	Tierische Produkte	1962 = 100						Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962^{4)} = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH
1953 D.	94.4	- 2.6	97.3	91.1	93.7	98.0	83.7	- 1.4	79.2	85.4	.	.	.	112.4	- 6.4
1954 .	92.9	- 1.6	95.4	88.5	92.7	96.8	87.0	+ 3.9	87.3	86.0	.	.	.	113.3	+ 0.8
1955 .	94.5	+ 1.7	100.2	89.5	93.0	97.4	91.9	+ 5.6	90.2	91.9	.	.	.	113.9	+ 0.5
1956 .	95.9	+ 1.5	101.5	91.2	94.1	98.1	95.5	+ 3.9	94.1	95.4	.	.	.	116.0	+ 1.8
1957 .	97.6	+ 1.8	102.5	93.0	97.1	97.8	96.7	+ 1.3	96.6	96.1	.	.	.	117.9	+ 1.7
1958 .	97.2	- 0.4	100.9	93.9	95.4	97.0	97.5	+ 0.8	90.7	99.5	99.5	109.5	.	107.3	- 9.0
1959 .	96.5	- 0.7	99.9	93.1	93.3	97.8	99.9	+ 2.5	100.7	98.9	98.9	105.4	- 3.7	105.6	- 1.6
1960 .	97.6	+ 1.1	100.8	94.5	96.6	96.8	95.3	- 4.6	82.9	99.5	100.2	105.0	- 0.4	105.4	- 0.2
1961 .	98.9	+ 1.3	100.6	97.2	99.1	98.3	99.2	+ 4.1	99.8	99.0	99.9	100.8	0.0	102.1	- 3.2
1962 .	100.0	+ 1.1	100.0	100.0	100.0	100.0	100.8	+ 1.6	100.2	101.0	100.0	100.0	+ 0.0	100.0	- 2.0
1963 .	100.5	+ 0.5	99.3	100.4	101.6	101.1	103.5	+ 2.7	88.6	108.5	100.1	101.0	+ 2.0	108.6	+ 8.6
1964 .	101.6	+ 1.1	100.1	101.6	103.6	101.9	107.2	+ 3.6	98.7	110.1	102.5	103.7	+ 1.7	112.6	+ 3.7
1965 .	104.0	+ 2.4	102.2	104.6	106.0	103.4	114.1	+ 6.4	108.5	115.9	104.8	106.3	+ 2.5	109.6	- 2.7
1966 .	105.8	+ 1.7	103.3	106.7	108.7	105.6	109.3	- 4.2	98.7	112.8	107.0	108.2	+ 1.8	109.8	+ 0.1
1967 .	104.9	- 0.9	100.7	105.6	108.0	106.5	...	...	...	...	106.9	105.9	- 2.1	106.1	- 3.3
1966 Juli	106.2	+ 0.1	103.5	107.3	109.1	105.9	113.4	- 0.3	107.7	115.4	107.8	108.0	- 0.4	110.0	- 0.4
Aug.	105.8	- 0.4	102.1	107.3	109.1	106.0	111.1	- 2.0	93.6	116.9	107.3	107.0	- 0.9	107.3	- 2.4
Sept.	105.7	- 0.1	101.9	107.0	109.1	106.0	110.8	- 0.3	91.9	117.1	107.2	106.1	- 0.8	106.2	- 1.1
Okt.	105.7	-	102.5	106.7	109.1	105.7	109.6	- 1.1	93.7	114.9	107.3	106.0	- 0.1	106.3	+ 0.1
Nov.	105.7	-	102.6	106.5	108.9	105.7	112.3	+ 2.5	96.7	117.5	107.4	106.6	+ 0.6	106.1	- 0.2
Dez.	105.6	- 0.1	102.3	106.5	108.9	105.7	113.3	+ 0.9	97.2	118.7	107.2	106.6	-	106.1	-
1967 Jan.	105.6	-	102.7	106.3	108.9	105.7	109.4	- 3.4	99.9	112.5	107.2	106.5	- 0.1	106.0	- 0.1
Febr.	105.5	- 0.1	102.2	106.2	108.8	105.5	109.8	+ 0.4	101.5	112.5	107.1	106.2	- 0.3	106.3	+ 0.3
März	105.4	- 0.1	101.4	106.1	108.6	107.2	108.7	+ 1.0	102.4	110.8	106.9	106.1	- 0.1	105.5	- 0.8
April	104.7	- 0.7	99.3	105.9	108.4	107.2	106.5	- 2.0	104.6	107.1	106.8	105.2	- 0.8	105.4	- 0.1
Mai	104.6	- 0.1	99.2	105.7	108.1	107.2	105.1	- 1.3	100.9	106.5	106.6	104.9	- 0.3	106.3	+ 0.9
Juni	104.7	+ 0.1	99.8	105.7	108.0	107.3	105.9	+ 1.7	106.5	107.0	106.7	105.7	+ 0.1	105.9	- 0.4
Juli	104.7	-	100.4	105.4	107.8	106.7	103.2	- 3.5	100.1	104.3	106.7	105.8	+ 0.1	104.4	- 1.4
Aug.	104.7	-	100.7	105.3	107.6	106.5	102.8	- 0.4	86.8	108.1	107.0	105.7	- 0.1	103.9	- 0.4
Sept.	104.5	- 0.2	100.2	105.2	107.5	106.3	103.2	+ 0.4	85.3	109.2	106.9	105.4	- 0.3	104.4	+ 0.4
Okt.	104.5	-	100.4	105.1	107.5	106.2	101.1	+ 2.0	80.1	108.2	106.9	105.7	+ 0.3	105.9	+ 1.4
Nov.	104.7	+ 0.2	101.0	105.1	107.6	106.3	101.9	+ 0.8	80.9	108.9	107.0	107.0	+ 1.2	108.2	+ 2.2
Dez.	104.8	+ 0.1	101.2	105.1	107.7	106.2	102.2	+ 0.3	82.7	108.7	106.9	106.7	- 0.2	111.4	+ 3.0
1968 Jan. brutto ⁵⁾	109.0	+ 4.0	105.7	109.1	111.9	108.8	104.0	+ 1.8	88.8	109.1	-	-	-	112.1	+ 0.6
Febr. netto ⁶⁾	99.7	- 4.9	96.1	99.1	102.0	101.9	99.0	- 3.1	84.3	103.9	106.1	106.4	- 0.3	112.1	+ 0.6
Febr. brutto ⁵⁾	109.2	+ 0.2	106.6	108.9	111.9	108.5	103.9	- 1.1	90.1	107.1	106.3	107.0	+ 0.6	114.4	+ 2.0
Febr. netto ⁶⁾	99.8	+ 0.1	96.9	99.0	101.9	101.7	97.9	- 1.1	85.6	102.0	106.3	107.0	+ 0.6	114.4	+ 2.0

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. — ¹⁾ Bis einschl. 1959 ohne Saarland, bis einschl. 1960 ohne Berlin. — ²⁾ Bis einschl. 1958/59 ohne Saarland. — ³⁾ Für Nahrungsmittel- und Industrierohstoffe. — ⁴⁾ Umbasterung der Originalbasis 1952-1956 = 100. — ⁵⁾ Einschl. Mehrwertsteuer. — ⁶⁾ Ohne Mehrwertsteuer. — ^{p)} Vorläufig.

noch: 6. Preise

Zeit	Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude ¹⁾		Preisindex für Straßenbau ¹⁾		Preisindex für die Lebenshaltung ²⁾ — Vier-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte —											
	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Insgesamt		darunter:								Waren und Dienstleistungen	
					1962 = 100	Veränderung gegen Vorzeitraum in vH	Nahrungs- und Genussmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	Kleidung, Schuhe	Wohnungsmieten	Elektrizität, Gas, Brennstoffe	Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	für Körper- und Gesundheitspflege			
1953 D.	-	-	-	-	85.1	- 1.8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1954 .	-	-	-	-	85.3	+ 0.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1955 .	-	-	-	-	86.7	+ 1.6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1956 .	-	-	-	-	88.9	+ 2.5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1957 .	-	-	-	-	90.7	+ 2.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1958 .	78.5	-	80.5	-	92.7	+ 2.2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1959 .	81.6	+ 3.9	85.2	+ 5.8	93.6	+ 1.0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1960 .	86.9	+ 6.5	89.2	+ 4.7	94.9	+ 1.4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1961 .	92.8	+ 6.8	93.7	+ 5.0	97.1	+ 2.3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1962 .	100.0	+ 7.8	100.0	+ 6.7	100.0	+ 3.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1963 .	104.6	+ 4.6	103.8	+ 3.8	103.0	+ 3.0	102.9	102.2	105.6	102.7	102.0	104.6	104.6	104.6	102.9	102.9
1964 .	108.6	+ 3.8	102.9	- 0.9	105.4	+ 2.3	105.0	104.3	112.1	104.2	104.2	103.4	105.7	105.7	105.6	105.6
1965 .	112.6	+ 3.7	97.5	- 5.2	109.0	+ 3.4	109.0	107.1	118.5	106.1	106.1	106.2	106.8	106.8	106.8	106.8
1966 .	116.1	+ 3.1	96.3	- 1.2	112.8	+ 3.5	112.0	110.5	129.7	107.5	108.3	108.3	111.2	111.2	111.2	111.2
1967 .	113.8	- 2.0	91.8	- 4.7	114.4	+ 1.4	112.0	112.1	138.2	108.5	108.3	114.3	114.3	114.3	114.3	114.3
1966 Juli	-	-	-	-	113.3	-	112.8	110.4	130.5	106.5	108.4	112.3	112.3	112.3	112.3	112.3
Aug.	116.7	-	96.6	- 0.4	112.8	- 0.5	111.4	110.6	130.7	106.8	108.6	112.3	112.3	112.3	112.3	112.3
Sept.	-	-	-	-	112.6	- 0.2	110.7	111.1	131.1	107.5	108.6	112.0	112.0	112.0	112.0	112.0
Okt.	-	-	-	-	112.8	+ 0.2	110.6	111.4	132.7	108.6	108.7	111.9	111.9	111.9	111.9	111.9
Nov.	116.3	- 0.3	95.4	- 1.2	113.5	+ 0.6	111.9	111.6	132.9	109.1	108.7	112.0	112.0	112.0	112.0	112.0
Dez.	-	-	-	-	113.8	+ 0.3	112.4	111.8	133.1	109.4	108.7	112.2	112.2	112.2	112.2	112.2
1967 Jan.	-	-	-	-	114.1	+ 0.3	112.1	112.1	135.5	109.7	108.7	113.4	113.4	113.4	113.4	113.4
Febr.	115.1	- 1.0	93.7	- 1.8	114.2	+ 0.1	112.1	112.1	135.8	109.7	108.6	113.5	113.5	113.5	113.5	113.5
März	-	-	-	-	114.3	+ 0.1	112.4	112.2	136.0	109.4	108.6	113.7	113.7	113.7	113.7	113.7
April	-	-	-	-	114.5	+ 0.2	112.8	112.2	137.4	106.0	108.5	113.7	113.7	113.7	113.7	113.7
Mai	113.9	- 1.0	91.7	- 3.1	114.8	+ 0.3	113.4	112.2	137.8	106.1	108.4	113.7	113.7	113.7	113.7	113.7
Juni	-	-	-	-	115.0	+ 0.2	113.7	112.1	138.2	106.5	108.3	113.7	113.7	113.7	113.7	113.7
Juli	-	-	-	-	115.1	+ 0.1	113.7	112.1	138.8	107.7	108.2	114.5	114.5	114.5	114.5	114.5
Aug.	113.4	- 0.4	90.9	- 0.9	114.4	- 0.6	111.6	112.0	139.3	108.4	108.1	114.9	114.9	114.9	114.9	114.9
Sept.	-	-	-	-	114.1	- 0.3	110.8	111.9	139.5	108.7	108.1	115.1	115.1	115.1	115.1	115.1
Okt.	-	-	-	-	114.0	- 0.1	110.8	111.9	139.8	108.7	107.9	115.1	115.1	115.1	115.1	115.1
Nov.	112.9	- 0.4	91.0	+ 0.1	114.2	+ 0.2	110.8	111.9	140.3	110.0	107.9	115.0	115.0	115.0	115.0	115.0
Dez.	-	-	-	-	114.2	-	110.7	111.9	140.5	110.4	107.8	115.1	115.1	115.1	115.1	115.1
1968 Jan. brutto ⁵⁾	-	-	-	-	115.7	+ 1.3	111.8	111.9	142.8	116.4	108.2	116.3	116.3	116.3	116.3	116.3
Febr. netto ⁶⁾	-	-	-	-	115.6	- 0.1	111.3	111.9	144.0	117.2	108.2	116.3	116.3	116.3	116.3	116.3

Quelle: Statistisches Bundesamt. — ¹⁾ 1958 und 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 bis 1965 Bundesgebiet ohne Berlin. — ²⁾ Bis 1959 Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin, 1960 und 1961 Bundesgebiet ohne Berlin. — ³⁾ Bis Dezember 1956 „Warenkorb 1950“; von Januar 1957 bis Dezember 1960 „Warenkorb 1958“; ab Januar 1961 „Warenkorb 1962“; Verkettung der Reihen über Januar 1957 bzw. Januar 1961. — ^{p)} Vorläufig.

7. Masseneinkommen *)

Bis 1960 (erster Wert) Bundesgebiet ohne Berlin

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter ¹⁾		Abzüge ²⁾		Nettolöhne und -gehälter (1.-/3.)		Beamtenpensionen netto ³⁾		Sozialrenten und Unterstützungen		Masseneinkommen (5 + 7 + 9)	
	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH	Mrd DM	Veränderung gegenüber entsprechendem Vorjahrszeitraum vH
1950	39.8	+	5.0	+	34.8	+	2.1	+	9.7	+	46.6	+
1951	48.4	+ 21.5	6.8	+ 34.9	41.6	+ 19.5	2.4	+ 15.0	10.8	+ 11.5	54.8	+ 17.7
1952	53.9	+ 11.4	7.9	+ 16.7	46.0	+ 10.5	3.0	+ 25.1	12.5	+ 15.7	61.5	+ 12.2
1953	59.4	+ 10.2	8.5	+ 7.3	50.9	+ 10.6	3.4	+ 11.2	13.6	+ 19.3	67.8	+ 10.4
1954	65.0	+ 9.4	9.1	+ 7.0	55.9	+ 9.8	3.7	+ 9.7	14.3	+ 4.8	73.8	+ 8.8
1955	73.9	+ 13.8	10.5	+ 15.6	63.4	+ 13.6	4.0	+ 7.4	16.2	+ 13.6	83.6	+ 13.3
1956	82.9	+ 12.1	12.1	+ 14.8	70.8	+ 11.6	4.3	+ 8.4	18.3	+ 12.9	93.4	+ 11.7
1957	89.7	+ 8.2	12.7	+ 5.2	77.0	+ 8.8	4.6	+ 7.4	23.1	+ 26.6	104.8	+ 12.2
1958	96.8	+ 7.9	14.4	+ 13.7	82.3	+ 6.9	5.0	+ 7.8	26.2	+ 13.4	113.6	+ 8.4
1959	103.9	+ 7.4	15.3	+ 6.1	88.6	+ 7.6	5.1	+ 1.5	27.3	+ 4.0	121.0	+ 6.5
1960	116.8	+ 12.5	18.5	+ 21.0	98.3	+ 11.0	5.4	+ 5.4	28.3	+ 3.5	131.9	+ 9.1
1960	124.2	+	19.6	+	104.6	+	5.9	+	30.8	+	141.3	+
1961	140.1	+ 12.8	23.0	+ 17.1	117.1	+ 12.0	6.6	+ 11.6	33.6	+ 9.1	157.3	+ 11.3
1962	155.2	+ 10.7	26.1	+ 13.6	129.0	+ 10.2	7.2	+ 9.8	36.7	+ 9.2	173.0	+ 9.9
1963	166.5	+ 7.3	28.7	+ 9.8	137.8	+ 6.8	7.9	+ 10.1	38.9	+ 5.8	184.6	+ 6.7
1964	183.4	+ 10.2	32.4	+ 13.0	151.0	+ 9.6	8.5	+ 6.8	43.0	+ 10.6	202.5	+ 9.7
1965 ^{p)}	202.7	+ 10.5	34.6	+ 6.8	168.1	+ 11.3	9.4	+ 10.7	48.3	+ 12.4	225.8	+ 11.5
1966 ^{p)}	217.5	+ 7.3	39.3	+ 13.6	178.2	+ 6.0	10.2	+ 9.1	52.8	+ 9.3	241.3	+ 6.8
1967 ^{p)}	217.5	+ 0.0	40.1	+ 2.1	177.4	- 0.5	11.0	+ 7.4	58.5	+ 10.8	246.9	+ 2.3
1963 1. Vj.	37.5	+ 4.6	5.9	+ 10.7	31.6	+ 3.6	1.9	+ 10.9	10.3	+ 9.5	43.8	+ 5.2
2. "	42.0	+ 8.5	7.0	+ 8.5	35.0	+ 8.5	2.0	+ 10.9	9.5	+ 4.8	46.4	+ 7.8
3. "	42.8	+ 7.9	7.4	+ 8.8	35.4	+ 7.8	2.0	+ 9.5	9.4	+ 5.2	46.7	+ 7.3
4. "	44.3	+ 7.9	8.4	+ 11.1	35.9	+ 7.2	2.1	+ 9.2	9.7	+ 3.8	47.7	+ 6.6
1964 1. Vj.	42.0	+ 11.9	6.6	+ 11.6	35.3	+ 11.9	2.1	+ 9.1	10.6	+ 2.8	48.0	+ 9.6
2. "	45.5	+ 8.5	7.8	+ 11.2	37.8	+ 7.9	2.1	+ 4.6	10.5	+ 10.3	50.3	+ 8.3
3. "	46.3	+ 8.2	8.4	+ 13.3	37.9	+ 7.1	2.1	+ 5.1	10.7	+ 13.6	50.6	+ 8.3
4. "	49.7	+ 12.2	9.6	+ 15.1	40.0	+ 11.5	2.3	+ 8.4	11.3	+ 16.3	53.6	+ 12.4
1965 ^{p)} 1. Vj.	46.3	+ 10.3	7.0	+ 6.6	39.2	+ 11.0	2.3	+ 11.7	12.1	+ 14.0	53.6	+ 11.7
2. "	50.5	+ 11.0	8.0	+ 2.9	42.5	+ 12.7	2.3	+ 12.7	11.6	+ 10.8	56.5	+ 12.3
3. "	51.9	+ 12.2	9.3	+ 10.5	42.6	+ 12.6	2.3	+ 11.7	12.0	+ 13.0	57.0	+ 12.6
4. "	54.0	+ 8.7	10.3	+ 6.8	43.7	+ 9.2	2.4	+ 7.0	12.6	+ 11.8	58.7	+ 9.6
1966 ^{p)} 1. Vj.	50.6	+ 9.4	8.1	+ 15.6	42.5	+ 8.2	2.5	+ 9.3	13.4	+ 11.2	58.4	+ 9.0
2. "	54.3	+ 7.5	9.4	+ 17.8	44.9	+ 5.5	2.5	+ 7.3	12.9	+ 11.1	60.3	+ 6.8
3. "	55.6	+ 7.1	10.4	+ 13.3	45.2	+ 6.0	2.5	+ 7.7	13.1	+ 8.4	60.8	+ 6.6
4. "	57.0	+ 5.5	11.3	+ 10.3	45.6	+ 4.4	2.7	+ 11.9	13.5	+ 6.7	61.8	+ 5.2
1967 ^{p)} 1. Vj.	51.9	+ 2.5	8.6	+ 5.6	43.3	+ 1.9	2.7	+ 6.7	14.5	+ 7.8	60.4	+ 3.5
2. "	53.9	+ 0.7	9.4	+ 0.4	44.5	+ 0.9	2.7	+ 8.3	14.4	+ 11.7	61.6	+ 2.1
3. "	54.9	- 1.3	10.6	+ 1.2	44.4	+ 1.8	2.7	+ 8.6	14.6	+ 11.8	61.7	+ 1.5
4. "	56.8	- 0.3	11.5	+ 1.9	45.2	+ 0.9	2.9	+ 6.0	15.1	+ 12.0	63.2	+ 2.2

*) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1) Ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen und ohne freiwillige Sozialleistungen. — 2) Steuern und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen einschl. freiwillig gezahlter Beiträge. — 3) Nach Abzug direkter Steuern. — p) Vorläufig.

8. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft						Industrie (einschl. Bau)					
	Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten		Tariflohn- und -gehältsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten	
	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	auf Stundenbasis		auf Wochenbasis		1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH
	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH			1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH	1958 = 100	Veränderung gegen Vorjahr in vH		
1958	100.0	+	7.4	100.0	+ 5.5	100.0	+ 6.7	100.0	+ 5.2	100.0	+ 6.3	
1959	104.7	+ 4.7	103.0	+ 3.0	105.4	+ 5.4	104.4	+ 4.4	102.9	+ 2.9	105.7	+ 5.7
1960	112.5	+ 7.5	110.1	+ 6.8	115.2	+ 4.6	112.4	+ 7.7	109.9	+ 6.8	116.1	+ 9.8
1961	122.3	+ 8.7	119.5	+ 8.5	127.4	+ 10.6	121.9	+ 8.5	119.0	+ 8.3	127.9	+ 10.2
1962	135.1	+ 8.8	128.6	+ 7.6	138.9	+ 9.0	134.6	+ 10.4	129.1	+ 8.5	140.5	+ 9.9
1963	140.7	+ 5.8	135.2	+ 5.1	147.3	+ 6.1	142.0	+ 5.5	135.0	+ 4.6	149.6	+ 6.4
1964	149.7	+ 6.4	141.8	+ 4.9	160.4	+ 8.9	151.8	+ 6.9	141.9	+ 5.1	165.5	+ 10.6
1965	161.3	+ 7.8	151.7	+ 7.0	174.9	+ 9.0	163.0	+ 7.4	151.3	+ 6.6	180.4	+ 9.0
1966 ^{p)}	172.7	+ 7.1	161.2	+ 6.2	187.4	+ 7.2	174.1	+ 6.8	160.7	+ 6.2	193.0	+ 7.0
1967 ^{p)}	179.5	+ 3.9	165.8	+ 2.9	193.6	+ 3.3	181.3	+ 4.2	164.8	+ 2.5	198.0	+ 2.6
1964 1. Vj.	145.3	+ 5.8	138.4	+ 4.9	149.4	+ 10.8	147.4	+ 6.4	138.3	+ 4.8	150.1	+ 14.5
2. "	149.2	+ 6.1	141.2	+ 4.5	158.9	+ 7.5	151.2	+ 6.5	141.2	+ 4.6	165.6	+ 9.1
3. "	150.3	+ 5.8	142.1	+ 4.2	160.7	+ 6.9	152.5	+ 6.4	142.3	+ 4.4	167.4	+ 8.4
4. "	154.0	+ 7.6	145.6	+ 6.1	172.6	+ 10.5	156.2	+ 8.3	145.7	+ 6.5	178.4	+ 11.1
1965 1. Vj.	157.0	+ 8.1	148.3	+ 7.2	162.0	+ 8.5	158.3	+ 7.4	147.5	+ 6.7	162.1	+ 8.0
2. "	160.4	+ 7.5	151.0	+ 6.9	173.9	+ 9.4	162.3	+ 7.4	150.6	+ 6.6	181.4	+ 9.5
3. "	163.1	+ 8.5	153.1	+ 7.7	178.1	+ 10.8	165.1	+ 8.3	153.0	+ 7.5	186.3	+ 11.3
4. "	164.6	+ 6.9	154.5	+ 6.0	185.5	+ 7.5	166.6	+ 6.6	154.1	+ 5.8	191.5	+ 7.3
1966 ^{p)} 1. Vj.	168.3	+ 7.2	157.5	+ 6.2	175.4	+ 8.2	170.7	+ 7.9	157.9	+ 7.0	176.4	+ 8.8
2. "	172.4	+ 7.5	161.0	+ 6.6	186.1	+ 7.0	173.9	+ 7.1	160.7	+ 6.7	194.8	+ 7.4
3. "	174.3	+ 6.9	162.4	+ 6.1	190.9	+ 7.2	175.5	+ 6.3	162.0	+ 5.9	198.5	+ 6.6
4. "	175.9	+ 6.8	163.9	+ 6.1	197.5	+ 6.4	176.1	+ 5.7	162.4	+ 5.4	202.4	+ 5.7
1967 ^{p)} 1. Vj.	178.3	+ 6.0	164.9	+ 4.7	184.5	+ 5.2	180.1	+ 5.5	163.8	+ 3.8	183.6	+ 4.1
2. "	179.2	+ 4.0	165.6	+ 2.8	192.6	+ 3.5	180.8	+ 4.0	164.3	+ 2.3	198.3	+ 1.8
3. "	180.0	+ 3.3	166.3	+ 2.4	195.7	+ 2.5	181.8	+ 3.6	165.3	+ 2.0	201.4	+ 1.5
4. "	180.5	+ 2.6	166.7	+ 1.7	201.4	+ 2.0	182.5	+ 3.7	165.8	+ 2.1	208.7	+ 3.1
Okt.	180.4	+ 2.7	166.6	+ 1.8	.	.	182.4	+ 3.6	165.7	+ 2.1	.	.
Nov.	180.5	+ 2.6	166.7	+ 1.7	.	.	182.5	+ 3.6	165.8	+ 2.1	.	.
Dez.	180.7	+ 2.6	166.8	+ 1.7	.	.	182.8	+ 3.8	166.0	+ 2.2	.	.
1968 ^{p)} Jan.	181.9	+ 2.1	167.9	+ 1.9	.	.	183.3	+ 2.0	166.5	+ 1.8	.	.
Febr.	182.0	+ 2.1	168.0	+ 1.9	.	.	183.6	+ 1.9	166.7	+ 1.7	.	.

p) Vorläufig.

IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Amsterdam			Brüssel			Kopenhagen			Lissabon						
	100 hfl			100 brns			100 dkr			100 Esc						
	Parität: 110,4972 DM			Parität: 8,00 DM			Parität: 53,3333 DM			Parität: 13,9130 DM						
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief				
1968																
Febr. 1.	111,025	110,915	111,135	8,066	8,056	8,076	53,640	53,580	53,700	13,985	13,965	14,005				
2.	111,050	110,940	111,160	8,066	8,056	8,076	53,635	53,575	53,695	13,983	13,963	14,003				
5.	111,040	110,930	111,150	8,066	8,056	8,076	53,660	53,600	53,720	13,990	13,970	14,010				
6.	110,990	110,880	111,100	8,067	8,057	8,077	53,690	53,630	53,750	13,989	13,969	14,009				
7.	111,015	110,905	111,125	8,064	8,054	8,074	53,675	53,615	53,735	13,989	13,969	14,009				
8.	111,015	110,905	111,125	8,068	8,058	8,078	53,685	53,625	53,745	13,989	13,969	14,009				
9.	110,980	110,870	111,090	8,067	8,057	8,077	53,660	53,600	53,720	13,990	13,970	14,010				
12.	110,990	110,880	111,100	8,068	8,058	8,078	53,700	53,640	53,760	13,991	13,971	14,011				
13.	110,980	110,870	111,090	8,066	8,056	8,076	53,710	53,650	53,770	13,995	13,975	14,015				
14.	110,990	110,880	111,100	8,068	8,058	8,078	53,700	53,640	53,760	13,989	13,969	14,009				
15.	110,965	110,855	111,075	8,066	8,056	8,076	53,715	53,655	53,775	13,990	13,970	14,010				
16.	110,920	110,810	111,030	8,061	8,051	8,071	53,690	53,630	53,750	13,983	13,963	14,003				
19.	110,895	110,785	111,005	8,060	8,050	8,070	53,685	53,625	53,745	13,985	13,965	14,005				
20.	110,835	110,725	110,945	8,059	8,049	8,069	53,665	53,605	53,725	13,975	13,955	13,995				
21.	110,895	110,785	111,005	8,060	8,050	8,070	53,680	53,620	53,740	13,984	13,964	14,004				
22.	110,870	110,760	110,980	8,058	8,048	8,068	53,685	53,625	53,745	13,975	13,955	13,995				
23.	110,875	110,765	110,985	8,052	8,042	8,062	53,685	53,625	53,745	13,975	13,955	13,995				
26.	110,885	110,775	110,995	8,053	8,043	8,063	53,690	53,630	53,750	13,975	13,955	13,995				
27.	110,865	110,755	110,975	8,054	8,044	8,064	53,705	53,645	53,765	13,985	13,965	14,005				
28.	110,900	110,790	111,010	8,060	8,050	8,070	53,725	53,665	53,785	13,979	13,959	13,999				
29.	110,955	110,845	111,065	8,063	8,053	8,073	53,75	53,69	53,81	13,980	13,960	14,000				
März 1.	110,920	110,810	111,030	8,061	8,051	8,071	53,695	53,635	53,755	13,980	13,960	14,000				
4.	110,985	110,875	111,095	8,062	8,052	8,072	53,715	53,655	53,775	13,980	13,960	14,000				
5.	111,035	110,925	111,145	8,065	8,055	8,075	53,745	53,685	53,805	13,982	13,962	14,002				
6.	110,990	110,880	111,100	8,065	8,055	8,075	53,725	53,665	53,785	13,982	13,962	14,002				
7.	110,950	110,840	111,060	8,058	8,048	8,068	53,660	53,600	53,720	13,980	13,960	14,000				
8.	110,660	110,550	110,770	8,029	8,019	8,039	53,460	53,400	53,520	13,925	13,905	13,945				
11.	110,765	110,655	110,875	8,040	8,030	8,050	53,560	53,500	53,620	13,955	13,935	13,975				
12.	110,770	110,660	110,880	8,041	8,031	8,051	53,565	53,505	53,625	13,952	13,932	13,972				
13.	110,590	110,480	110,700	8,023	8,013	8,033	53,440	53,380	53,500	13,924	13,904	13,944				
14.	110,520	110,410	110,630	8,011	8,001	8,021	53,380	53,320	53,440	13,905	13,885	13,925				
15.	110,420	110,310	110,530	7,998	7,988	8,008	53,200	53,140	53,260	13,800	13,780	13,820				
Zeit	London			Madrid			Mailand/Rom			Montreal			New York			
	1 £			100 Ptas			1 000 Lit			1 kan\$			1 US-\$			
	Parität: 9,60 DM			Parität: 5,7143 DM			Parität: 6,40 DM			Parität: 3,70 DM			Parität: 4,00 DM			
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	
1968																
Febr. 1.	9,654	9,644	9,664	5,745	5,735	5,755	6,408	6,398	6,418	3,6802	3,6752	3,6852	4,0023	3,9973	4,0073	
2.	9,652	9,642	9,662	5,745	5,735	5,755	6,409	6,399	6,419	3,6812	3,6762	3,6862	4,0024	3,9974	4,0074	
5.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,411	6,401	6,421	3,6823	3,6773	3,6873	4,0032	3,9982	4,0082	
6.	9,652	9,642	9,662	5,743	5,733	5,753	6,410	6,400	6,420	3,6822	3,6772	3,6872	4,0043	3,9993	4,0093	
7.	9,654	9,644	9,664	5,741	5,731	5,751	6,410	6,400	6,420	3,6812	3,6762	3,6862	4,0023	3,9973	4,0073	
8.	9,652	9,642	9,662	5,744	5,734	5,754	6,410	6,400	6,420	3,6830	3,6780	3,6880	4,0034	3,9984	4,0084	
9.	9,648	9,638	9,658	5,742	5,732	5,752	6,409	6,399	6,419	3,6820	3,6770	3,6870	4,0032	3,9982	4,0082	
12.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,410	6,400	6,420	3,6840	3,6790	3,6890	4,0041	3,9991	4,0091	
13.	9,653	9,643	9,663	5,743	5,733	5,753	6,409	6,399	6,419	3,6841	3,6791	3,6891	4,0044	3,9994	4,0094	
14.	9,654	9,644	9,664	5,742	5,732	5,752	6,409	6,399	6,419	3,6836	3,6786	3,6886	4,0034	3,9984	4,0084	
15.	9,651	9,641	9,661	5,743	5,733	5,753	6,407	6,397	6,417	3,6827	3,6777	3,6877	4,0033	3,9983	4,0083	
16.	9,645	9,635	9,655	5,740	5,730	5,750	6,404	6,394	6,414	3,6807	3,6757	3,6857	4,0016	3,9966	4,0066	
19.	9,647	9,637	9,657	5,739	5,729	5,749	6,403	6,393	6,413	3,6796	3,6746	3,6846	4,0014	3,9964	4,0064	
20.	9,646	9,636	9,656	5,735	5,725	5,745	6,402	6,392	6,412	3,6780	3,6730	3,6830	4,0004	3,9954	4,0054	
21.	9,648	9,638	9,658	5,739	5,729	5,749	6,404	6,394	6,414	3,6810	3,6760	3,6860	4,0010	3,9960	4,0060	
22.	9,643	9,633	9,653	5,738	5,728	5,748	6,403	6,393	6,413	3,6790	3,6740	3,6840	4,0006	3,9956	4,0056	
23.	9,632	9,622	9,642	5,737	5,727	5,747	6,401	6,391	6,411	3,6765	3,6715	3,6815	3,9994	3,9944	4,0044	
26.	9,621	9,611	9,631	5,734	5,724	5,744	6,401	6,391	6,411	3,6785	3,6735	3,6835	3,9994	3,9944	4,0044	
27.	9,625	9,615	9,635	5,738	5,728	5,748	6,402	6,392	6,412	3,6815	3,6765	3,6865	3,9999	3,9949	4,0049	
28.	9,629	9,619	9,639	5,740	5,730	5,750	6,404	6,394	6,414	3,6807	3,6757	3,6857	4,0015	3,9965	4,0065	
29.	9,627	9,617	9,637	5,741	5,731	5,751	6,408	6,398	6,418	3,682	3,677	3,687	4,0038	3,9988	4,0088	
März 1.	9,604	9,594	9,614	5,737	5,727	5,747	6,408	6,398	6,418	3,6798	3,6748	3,6848	4,0005	3,9955	4,0055	
4.	9,604	9,594	9,614	5,737	5,727	5,747	6,408	6,398	6,418	3,6798	3,6748	3,6848	4,0018	3,9968	4,0068	
5.	9,600	9,590	9,610	5,737	5,727	5,747	6,410	6,400	6,420	3,6807	3,6757	3,6857	4,0032	3,9982	4,0082	
6.	9,617	9,607	9,627	5,738	5,728	5,748	6,409	6,399	6,419	3,6787	3,6737	3,6837	4,0019	3,9969	4,0069	
7.	9,593	9,583	9,603	5,731	5,721	5,741	6,407	6,397	6,417	3,6781	3,6731	3,6831	3,9985	3,9935	4,0035	
8.	9,525	9,515	9,535	5,705	5,695	5,715	6,388	6,378	6,398	3,6640	3,6590	3,6690	3,9850	3,9800	3,9900	
11.	9,561	9,551	9,571	5,717	5,707	5,727	6,393	6,383	6,403	3,6727	3,6677	3,6777	3,9899	3,9849	3,9949	
12.	9,562	9,552	9,572	5,720	5,710	5,730	6,397	6,387	6,407	3,6756	3,6706	3,6806	3,9905	3,9855	3,9955	
13.	9,531	9,521	9,541	5,708	5,698	5,718	6,392	6,382	6,402	3,6668	3,6618	3,6718	3,9810	3,9760	3,9860	
14.	9,497	9,487	9,507	5,700	5,690	5,710	6,386									

noch: IX. Amtliche Devisenkurse an der Frankfurter Börse

Kassa-Kurse in DM

Zeit	Oslo			Paris			Stockholm			Wien			Zürich		
	100 nkr			100 FF			100 skr			100 S			100 sfr		
	Parität: 56,00 DM			Parität: 81,0199 DM			Parität: 77,3214 DM			Parität: 15,3846 DM			Parität: 91,4742 DM		
	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief	Mittel	Geld	Brief
1968															
Febr. 1.	56,050	55,990	56,110	81,430	81,330	81,530	77,555	77,475	77,635	15,456	15,436	15,476	92,010	91,910	92,110
2.	56,045	55,985	56,105	81,350	81,250	81,450	77,610	77,530	77,690	15,460	15,440	15,480	92,015	91,915	92,115
5.	56,055	55,995	56,115	81,330	81,230	81,430	77,620	77,540	77,700	15,462	15,442	15,482	92,020	91,920	92,120
6.	56,050	55,990	56,110	81,350	81,250	81,450	77,655	77,575	77,735	15,469	15,449	15,489	92,095	91,995	92,195
7.	56,045	55,985	56,105	81,350	81,250	81,450	77,660	77,580	77,740	15,469	15,449	15,489	92,095	91,995	92,195
8.	56,050	55,990	56,110	81,375	81,275	81,475	77,610	77,530	77,690	15,469	15,449	15,489	92,120	92,020	92,220
9.	56,050	55,990	56,110	81,350	81,250	81,450	77,590	77,450	77,610	15,467	15,447	15,487	92,130	92,030	92,230
12.	56,055	55,995	56,115	81,380	81,280	81,480	77,520	77,440	77,600	15,474	15,454	15,494	92,130	92,030	92,230
13.	56,050	55,990	56,110	81,370	81,270	81,470	77,540	77,460	77,620	15,472	15,452	15,492	92,095	91,995	92,195
14.	56,055	55,995	56,115	81,335	81,235	81,435	77,560	77,480	77,640	15,476	15,456	15,496	92,060	91,960	92,160
15.	56,065	56,005	56,125	81,320	81,220	81,420	77,535	77,455	77,615	15,475	15,455	15,495	92,065	91,965	92,165
16.	56,050	55,990	56,110	81,300	81,200	81,400	77,470	77,390	77,550	15,471	15,451	15,491	92,035	91,935	92,135
19.	56,040	55,980	56,100	81,260	81,160	81,360	77,415	77,335	77,495	15,478	15,458	15,498	92,025	91,925	92,125
20.	56,000	55,940	56,060	81,235	81,135	81,335	77,395	77,315	77,475	15,477	15,457	15,497	91,995	91,895	92,095
21.	56,040	55,980	56,100	81,270	81,170	81,370	77,405	77,325	77,485	15,482	15,462	15,502	91,990	91,890	92,090
22.	56,020	55,960	56,080	81,260	81,160	81,360	77,390	77,310	77,470	15,481	15,461	15,501	91,975	91,875	92,075
23.	55,990	55,930	56,050	81,300	81,200	81,400	77,375	77,295	77,455	15,469	15,449	15,489	91,950	91,850	92,050
26.	56,015	55,955	56,075	81,315	81,215	81,415	77,340	77,260	77,420	15,467	15,447	15,487	91,950	91,850	92,050
27.	56,035	55,975	56,095	81,305	81,205	81,405	77,360	77,280	77,440	15,482	15,462	15,502	91,970	91,870	92,070
28.	56,045	55,985	56,105	81,305	81,205	81,405	77,385	77,305	77,465	15,479	15,459	15,499	92,000	91,900	92,100
29.	56,090	56,030	56,150	81,315	81,215	81,415	77,420	77,340	77,500	15,487	15,467	15,507	92,055	91,955	92,155
März 1.	56,040	55,980	56,100	81,330	81,230	81,430	77,465	77,385	77,545	15,474	15,454	15,494	92,070	91,970	92,170
4.	56,035	55,975	56,095	81,355	81,255	81,455	77,460	77,380	77,540	15,480	15,460	15,500	92,120	92,020	92,220
5.	56,055	55,995	56,115	81,360	81,260	81,460	77,425	77,345	77,505	15,485	15,465	15,505	92,135	92,035	92,235
6.	56,065	56,005	56,125	81,300	81,200	81,400	77,410	77,330	77,490	15,480	15,460	15,500	92,100	92,000	92,200
7.	56,010	55,950	56,070	81,275	81,175	81,375	77,360	77,280	77,440	15,461	15,441	15,481	92,060	91,960	92,160
8.	55,810	55,750	55,870	81,050	80,950	81,150	77,070	76,990	77,150	15,400	15,380	15,420	91,770	91,670	91,870
11.	55,885	55,825	55,945	81,145	81,045	81,245	77,200	77,120	77,280	15,427	15,407	15,447	91,930	91,830	92,030
12.	55,905	55,845	55,965	81,045	80,945	81,145	77,285	77,205	77,365	15,429	15,409	15,449	91,885	91,785	91,985
13.	55,740	55,680	55,800	80,820	80,720	80,920	77,115	77,035	77,195	15,393	15,373	15,413	91,765	91,665	91,865
14.	55,700	55,640	55,760	80,480	80,380	80,580	76,855	76,775	76,935	15,362	15,342	15,382	91,655	91,555	91,755
15.	55,360	55,300	55,420	80,100	80,000	80,200	76,750	76,670	76,830	15,320	15,300	15,340	92,450	92,350	92,550

X. Zinssätze im Ausland 1. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	Satz am 15. 3. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)			Land	Satz am 15. 3. 1968		Vorheriger Satz		Satz zum Jahresende (% p. a.)		
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab	1967	1966	1965
Belgien- Luxemburg ¹⁾	3 3/4	7. 3. 68	4	26. 10. 67	4	5 1/4	4 3/4	Kolumbien	8	30. 4. 63	7	11. 3. 63	8	8	8
Brasilien ²⁾	8	9. 4. 58	6	1. 1. 56	8	8	8	Libyen	5	Februar 61	6	August 60	5	5	5
Ceylon ⁷⁾	2.80	15. 6. 62	2.79	1. 6. 62	2.80	2.80	2.80	Mexiko	4 1/2	4. 6. 42	4	2. 1. 41	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Chile	15.86	1. 1. 66	15.30	1. 7. 65	15.86	15.86	15.30	Neuseeland	7	23. 3. 61	6	19. 10. 59	7	7	7
Costa Rica ⁸⁾	4	1. 7. 64	5	17. 3. 54	4	4	4	Nicaragua	4 1/2	4. 2. 65	6	1. 4. 54	8	8	8
Dänemark ¹¹⁾	7 1/2	19. 12. 67	6 1/2	11. 6. 64	7 1/2	6 1/2	6 1/2	Niederlande ¹⁰⁾	8 1/2	15. 3. 67	5	2. 5. 66	4 1/2	5	4 1/2
Ecuador	5	22. 11. 56	5 ⁹⁾	19. 12. 51	5	5	5	Norwegen	3 1/2	14. 2. 55	2 1/2	9. 1. 46	3 1/2	3 1/2	3 1/2
El Salvador	4	24. 8. 64	6	24. 6. 61	4	4	4	Österreich	3 3/4	25. 10. 67	4 1/4	18. 4. 67	3 3/4	4 1/2	4 1/2
Finnland	7	28. 4. 62	8	30. 3. 62	7	7 1/2	7 1/2	Pakistan	5	15. 6. 65	4	15. 1. 59	5	5	5
Frankreich	3 1/2	8. 4. 65	4	14. 11. 63	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Peru	9 1/2	5. 11. 59	6	13. 11. 47	9 1/2	9 1/2	9 1/2
Griechenland	4 1/2	24. 7. 67	5 1/2	1. 4. 63	4 1/2	5 1/2	5 1/2	Portugal	2 1/2	1. 9. 65	2	12. 1. 44	2 1/2	2 1/2	2 1/2
Großbritannien u. Nordirland ¹²⁾	8	20. 11. 67	6 1/2	9. 11. 67	8	7	6	Schweden ³⁾	5 1/2	9. 2. 68	6 3/4	15. 12. 67	6	6 1/2	5 1/2
Indien	5	4. 3. 68	6 ¹²⁾	17. 2. 65	6	6 1/2	6 1/2	Schweiz ⁴⁾	3	10. 7. 67	3 1/2	6. 7. 66	3	3 1/2	2 1/2
Irland, Rep. ¹³⁾	7 1/2	26. 1. 68	5	22. 12. 67	7 ¹³⁾	5 1/2	5	Spanien	4 1/2	27. 11. 67	4	9. 6. 61	4 1/2	4	4
Island	5 1/2	1. 1. 66	5	1. 1. 65	5 1/2	5 1/2	5	Südafrika, Rep.	6	8. 7. 66	5	3. 6. 65	6	6	5
Italien	3 1/2	7. 6. 58	4	6. 4. 50	3 1/2	3 1/2	3 1/2	Türkei ⁵⁾	7 1/2	1. 7. 61	9	29. 11. 60	7 1/2	7 1/2	7 1/2
Japan ⁶⁾	6.205	6. 1. 68	5.84	1. 9. 67	5.84	5.475	5.475	Venezuela	4 1/2	12. 11. 59	2	8. 5. 47	4 1/2	4 1/2	4 1/2
Kanada	7 1/2	15. 3. 68	7	22. 1. 68	6	5 1/4	4 3/4	Ver. Staaten ⁶⁾	5	15. 3. 68	1 1/2	20. 11. 67	4 1/2	4 1/2	4 1/2
								Ver. Arab. Rep. (Azwpten)	5	15. 5. 62	3	13. 11. 52	5	5	5

¹⁾ Satz für akzeptierte Tratten, die bei einer Bank domiziliert sind, und für Lagereinche. — ²⁾ Nur für Handelswechsel. — ³⁾ Diskontsatz der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbankern. Der Satz für Geschäfte mit Banken wird seit dem 5. 6. 1952 der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ⁴⁾ Für Pflichtlagerwechsel bestehen besondere Sätze. — ⁵⁾ Für Landwirtschafts- und Exportwechsel gilt ein Vorzugsatz. — ⁶⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ⁷⁾ Durchschnittlicher Satz für Schatzwechsel. Der Rediskontsatz liegt 1/8 % über diesem Satz. — ⁸⁾ Vorzugsatz für Exportwechsel; daneben besteht noch ein Satz von 6 1/4 % für sonstige Wechsel. — ⁹⁾ Daneben kommt in bestimmten Fällen noch ein Rediskontsatz von 5 % zur Anwendung. — ¹⁰⁾ Für „Promissory Notes“ besteht ein besonderer Satz. — ¹¹⁾ Ab 19. 3. 1968: 7 1/2 % — ¹²⁾ Ab 21. 3. 1968: 7 1/2 %; — ¹³⁾ Ab 22. 3. 1968: 7 1/4 %; ab 29. 3. 1968: 7 ¹³⁾/₁₆ %.

2. Geldmarktsätze Tagesdurchschnitte ¹⁾ % p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel			London			New York			Ottawa	Paris		Zürich	
	Tägliches Geld	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Tagesgeld ²⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Marktdiskont	Bankakzepten ³⁾ (bis zu 4 Monaten)	Tagesgeld ⁴⁾	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten (3 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Bankakzepten ⁶⁾ (3 Monate)	Erstklassige Handelspapiere (4 bis 6 Monate)	Schatzwechsel (3 Monate) Emissionsatz ⁵⁾	Tagesgeld ⁷⁾ gesichert durch private Titel	öffentl. Titel	Tägliches Geld ⁸⁾	Dreimonatsgeld ⁹⁾
1964 Jan.	1.67	2.31	3.16	4.20	4.13	3.03	3.72	3.91	3.53	3.70	3.97	3.76	4.13	2.34	2.25	2.98
Febr.	1.88	2.33	3.24	4.25	4.13	3.10	3.91	3.91	3.75	3.75	3.88	3.81	4.33	3.39	2.25	2.98
März	2.51	2.88	3.77	4.25	4.13	3.79	4.30	4.53	3.55	3.75	4.00	3.88	4.98	3.46	2.25	3.19
April	2.42	3.00	3.16	4.30	4.13	3.81	4.30	4.53	3.48	3.80	3.91	3.75	5.03	3.21	2.25	3.30
Mai	2.78	3.10	3.22	4.30	4.13	3.77	4.35	4.56	3.48	3.75	3.89	3.66	6.18	3.22	2.25	3.38
Juni	2.05	3.81	3.56	4.30	4.13	3.60	4.44	4.64	3.48	3.75	4.00	3.56	4.91	3.74	2.25	3.43
Juli	3.53	4.26	3.95	4.50	4.56	3.90	4.65	4.84	3.51	3.75	3.88	3.80	4.70	3.51	2.25	3.14
Aug.	2.06	3.74	2.85	4.50	4.56	3.95	4.65	4.84	3.53	3.75	3.89	3.81	4.74	3.40	2.25	3.21
Sept.	2.09	3.70	3.86	4.50	4.56	3.99	4.69	4.88	3.58	3.75	4.00	3.70	4.30	3.78	2.50	3.50
Okt.	3.14	3.80	3.59	4.50	4.50	4.54	5.18	5.42	3.62	3.79	4.02	3.73	4.13	3.69	2.69	3.69
Nov.	2.79	3.84	2.83	4.75	4.46	4.54	5.18	5.42	3.62	3.79	4.02	3.73	4.13	3.69	2.69	3.69
Dez.	2.09	3.68	3.01	4.75	4.43	5.86	6.62	6.84	3.86	4.00	4.17	3.85	4.16	3.68	2.75	3.70
1965 Jan.	2.35	3.29	2.55	4.70	4.44	5.92	6.60	6.84	3.83	4.00	4.25	3.78	3.77	3.16	2.45	3.20
Febr.	2.55	3.34	2.26	4.65	4.29	5.92	6.48	6.74	3.93	4.10	4.27	3.72	4.11	3.29	2.38	3.05
März	2.96	3.39	2.57	4.50	4.25	5.92	6.45	6.74	3.94	4.15	4.38	3.71	4.45	3.28	2.22	3.13
April	3.32	3.54	3.05	4.50	4.25	5.90	6.45	6.78	3.93	4.19	4.38	3.66	4.00	3.09	2.33	3.25
Mai	3.55	4.05	3.47	4.50	4.25	5.90	6.31	6.73	3.90	4.25	4.38	3.84	4.22	3.23	2.35	3.44
Juni	2.69	4.08	3.57	4.60	4.42	5.02	5.59	6.04	3.81	4.25	4.38	3.96	4.36	3.21	2.71	3.73
Juli	3.41	4.13	3.98	4.80	4.50	4.93	5.59	5.97	3.83	4.22	4.38	3.98	4.34	3.23	2.88	3.80
Aug.	2.61	4.07	3.02	4.60	4.44	4.96	5.57	5.97	3.84	4.14	4.38	4.08	4.01	3.20	2.75	3.72
Sept.	2.59	4.00	2.77	4.60	4.44	4.97	5.57	5.97	3.91	4.25	4.38	4.11	3.86	3.10	2.75	3.79
Okt.	3.02	4.07	3.54	4.60	4.13	4.97	5.42	5.92	4.03	4.25	4.38	4.14	3.88	3.38	2.75	3.94
Nov.	3.75	4.16	3.28	4.60	4.23	4.93	5.45	5.91	4.08	4.25	4.38	4.16	4.62	3.39	2.80	3.96
Dez.	3.39	4.29	3.64	4.75	4.41	4.77	5.48	5.91	4.36	4.55	4.65	4.45	4.48	3.39	2.95	4.00
1966 Jan.	3.60	4.32	3.20	4.75	4.39	4.86	5.50	5.91	4.60	4.75	4.82	4.61	3.83	3.16	2.75	3.81
Febr.	4.00	4.34	3.16	4.75	4.38	4.86	5.58	5.95	4.67	4.86	4.88	4.68	4.34	2.97	2.63	3.88
März	3.89	4.48	3.33	4.75	4.38	4.75	5.61	5.97	4.63	4.96	5.21	4.87	4.55	3.16	2.84	4.00
April	4.05	4.50	3.70	4.90	4.45	4.94	5.62	5.97	4.61	5.00	5.38	5.09	4.34	3.02	3.06	4.05
Mai	4.50	4.87	4.02	5.10	4.56	4.96	5.65	5.97	4.64	5.18	5.39	5.10	4.83	3.04	3.21	4.08
Juni	4.50	4.95	3.50	5.30	5.08	4.87	5.69	5.97	4.54	5.39	5.51	5.06	4.79	2.98	3.75	4.19
Juli	4.71	4.94	4.57	5.30	5.16	5.48	6.31	6.56	4.86	5.58	5.63	5.07	4.79	2.93	3.67	4.23
Aug.	4.54	4.90	3.95	5.40	5.19	5.98	6.70	6.97	4.93	5.67	5.85	5.08	4.78	2.97	2.70	4.21
Sept.	3.82	4.73	4.35	5.50	5.19	6.05	6.75	7.01	5.36	5.75	5.89	5.03	4.85	2.79	2.93	4.20
Okt.	4.56	4.96	4.40	5.70	5.19	6.04	6.60	6.97	5.39	5.72	6.00	5.13	5.26	2.93	3.25	4.25
Nov.	5.00	5.00	4.40	5.75	5.19	6.02	6.61	6.93	5.34	5.67	6.00	5.19	5.41	2.97	3.75	4.35
Dez.	3.65	4.90	3.92	5.85	5.20	6.00	6.64	6.94	5.01	5.60	6.00	5.07	5.68	2.85	3.57	4.42
1967 Jan.	4.16	4.87	3.37	5.75	5.20	5.93	6.29	6.77	4.76	5.23	5.73	4.83	5.57	4.01	3.09	4.50
Febr.	4.93	4.78	3.53	5.70	4.97	5.50	6.00	6.40	4.55	4.88	5.38	4.52	5.06	5.02	3.36	4.50
März	4.50	4.64	3.45	5.50	4.82	5.30	5.72	6.18	4.29	4.68	5.24	4.26	5.02	4.96	3.71	4.50
April	4.15	4.47	3.71	5.30	4.60	4.98	5.39	5.70	3.85	4.29	4.83	3.99	5.03	4.99	4.06	4.31
Mai	4.20	4.56	3.59	5.20	4.44	4.55	5.23	5.47	3.64	4.27	4.67	4.12	4.79	4.71	4.00	4.25
Juni	4.25	4.56	3.52	5.45	4.37	4.54	5.27	5.44	3.48	4.40	4.65	4.32	4.29	4.42	2.82	4.25
Juli	4.25	4.56	3.52	5.40	4.40	4.52	5.34	5.47	4.31	4.58	4.92	4.27	4.76	4.74	1.92	3.94
Aug.	3.83	4.49	2.88	5.25	4.26	4.56	5.32	5.53	4.28	4.77	5.00	4.33	4.46	4.27		

XI. Saisonbereinigte Reihen

XI. Saisonbereinigte Reihen

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Junl	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bargeldumlauf in Mrd DM	1966 zweimon.+) monatlich	30,14 30,12	30,16	30,33 30,21	30,53	30,47 30,45	30,49	30,82 30,86	30,81	31,21 31,07	31,25	30,97 30,90	31,03
	1967 zweimon.+) monatlich	30,89 30,87	30,49	30,99 31,21	30,88	30,67 30,57	30,77	30,85 30,86	30,87	31,33 31,32	31,23	31,51 31,10	31,90
	1968 zweimon.+) monatlich	31,54 31,50	31,58										
Arbeitslose in 1 000	1966 zweimon. monatlich	139 143	132	124 112	139	152 146	157	176 169	179	209 191	224	287 276	297
	1967 zweimon. monatlich	356 331	376	507 458	574	626 623	624	626 627	608	566 577	555	449 503	420
	1968 zweimon. monatlich	347 358	329										
Index der industriellen Produktion	1966 zweimon. monatlich	160 159	160	162 163	161	161 161	162	160 162	158	159 159	159	157 157	157
	1967 zweimon. monatlich	153 153	153	153 154	151	151 152	151	155 158	152	159 158	160	169 163	177
	1968 zweimon. monatlich												
Gesamte Industrie 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	182 181	184	186 188	185	187 186	188	185 186	184	183 184	183	184 183	185
	1967 zweimon. monatlich	185 184	187	186 185	188	187 185	189	188 189	187	192 189	194	204 202	206
	1968 zweimon. monatlich												
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	162 163	162	165 164	165	163 161	165	161 165	158	160 159	161	156 157	156
	1967 zweimon. monatlich	147 148	145	145 145	144	145 146	143	146 152	139	155 154	156	169 157	186
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	159 159	159	162 162	161	160 160	162	160 164	156	158 158	157	152 153	151
	1967 zweimon. monatlich	148 148	149	148 150	145	144 142	146	153 156	149	155 154	154	165 157	178
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüterindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	159 159	159	162 162	161	160 160	162	160 164	156	158 158	157	152 153	151
	1967 zweimon. monatlich	148 148	149	148 150	145	144 142	146	153 156	149	155 154	154	165 157	178
	1968 zweimon. monatlich												
Bauhauptgewerbe¹⁾ 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	162 154	172	177 181	169	161 162	158	159 162	157	159 158	160	168 162	173
	1967 zweimon. monatlich	159 167	155	143 161	130	136 141	128	138 140	137	147 142	149	154 156	155
	1968 zweimon. monatlich												
Nahrungs- und Genussmittelindustrien 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	134 132	136	136 136	137	136 135	137	136 137	136	138 137	138	133 134	133
	1967 zweimon. monatlich	135 132	137	139 143	136	139 144	133	142 144	139	143 142	144	141 138	145
	1968 zweimon. monatlich												
Bergbau 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	102 103	101	100 100	101	99 100	99	98 99	97	95 96	93	95 95	94
	1967 zweimon. monatlich	93 93	93	93 92	95	91 89	94	92 93	91	92 93	92	94 93	95
	1968 zweimon. monatlich												
Energieversorgungsbetriebe 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	176 180	173	179 177	182	178 177	179	181 180	177	187 186	188	188 190	187
	1967 zweimon. monatlich	180 179	182	183 177	191	190 188	192	192 192	184	198 195	200	205 201	213
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	157 157	157	160 160	161	158 156	160	156 160	154	154 153	156	152 152	153
	1967 zweimon. monatlich	142 142	141	142 142	142	141 144	139	141 147	134	151 150	153	169 152	189
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	151 152	152	154 153	155	151 149	154	149 153	146	147 145	151	147 147	148
	1967 zweimon. monatlich	138 138	137	138 138	137	136 139	134	135 140	130	145 143	148	163 146	185
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) einschl. Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon. monatlich	167 168	166	169 169	168	167 166	168	166 169	163	165 166	164	158 158	158
	1967 zweimon. monatlich	154 154	154	152 152	151	149 147	152	160 166	152	161 162	160	168 162	178
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüter (warenweise zusammengefaßt) ohne Personenkraftwagen 1958 = 100	1966 zweimon.+) monatlich	163 164	163	165 165	164	163 161	165	162 166	158	161 161	160	155 156	155
	1967 zweimon.+) monatlich	154 154	155	155 155	151	148 145	152	159 164	152	158 159	158	167 161	179
	1968 zweimon.+) monatlich												
Baugenehmigungen, Veranschl. reine Baukosten Alle Hochbauten in Mrd DM	1966 zweimon.+) monatlich	3,88 3,89	3,90	3,95 4,10	3,79	3,74 3,66	3,79	3,56 3,60	3,53	3,66 3,63	3,71	3,43 3,31	3,56
	1967 zweimon.+) monatlich	3,55 3,61	3,51	3,38 3,27	3,52	3,33 3,12	3,47	3,25 3,28	3,23	3,61 3,35	3,89	3,53 3,86	3,24
	1968 zweimon.+) monatlich												

+) Durchschnitt. - 1) Neuberechnung.

Position	Zeit	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Wohnbauten in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	2,44 2,47	2,49	2,53 2,66	2,39	2,40 2,35	2,43	2,31 2,28	2,32	2,29 2,28	2,31	2,17	2,20 2,24
	1967 zweimon. +) monatlich	2,27 2,32	2,28	2,14 1,98	2,29	2,16 2,01	2,30	2,13 2,09	2,16	2,04 1,96	2,13	2,36	2,19 2,01
	1968 zweimon. +) monatlich												
Nichtwohnbauten in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	1,45 1,46	1,46	1,47 1,52	1,38	1,35 1,31	1,36	1,27 1,31	1,24	1,34 1,29	1,40	1,14	1,23 1,32
	1967 zweimon. +) monatlich	1,34 1,42	1,28	1,28 1,26	1,21	1,18 1,19	1,17	1,09 1,18	1,01	1,52 1,27	1,80	1,49	1,33 1,19
	1968 zweimon. +) monatlich												
Baugenehmigungen, cbm umbauter Raum <i>Alle Hochbauten</i> Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	179 182	176	181 190	169	164 162	167	157 161	154	153 153	155	143	153 162
	1967 zweimon. monatlich	152 155	148	144 137	147	145 138	152	139 140	137	148 139	158	156	148 138
	1968 zweimon. monatlich												
Wohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	155 156	155	159 169	148	148 146	150	141 141	141	135 136	136	131	132 133
	1967 zweimon. monatlich	135 134	136	128 116	137	130 120	141	126 123	129	121 116	128	136	127 120
	1968 zweimon. monatlich												
Nichtwohnbauten Baufertigstellungen 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	224 230	218	224 232	206	195 191	200	189 201	178	189 187	193	165	191 215
	1967 zweimon. monatlich	187 199	176	177 180	160	171 174	171	163 173	156	201 185	220	194	185 175
	1968 zweimon. monatlich												
Auftragseingang bei der Industrie <i>Gesamte Industrie</i> Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	265 267	264	269 277	259	268 270	266	262 257	268	257 261	252	250	246 247
	1967 zweimon. monatlich	242 241	243	243 244	241	259 249	268	257 249	270	273 263	284	284	279 279
	1968 zweimon. monatlich												
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	235 236	234	236 245	227	237 239	235	236 232	238	229 233	226	239	236 235
	1967 zweimon. monatlich	231 233	230	227 237	216	239 235	242	234 227	240	244 244	246	258	249 244
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	332 285		339 298		343 325		328 320		331 355		306 357	
	1967 zweimon. monatlich												
	1968 zweimon. monatlich												
Verbrauchsgüterindustrien Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	217 219	213	218 227	209	206 208	205	204 200	209	197 204	191	185	184 184
	1967 zweimon. monatlich	198 200	196	183 177	190	196 184	210	202 192	213	205 200	209	216	217 219
	1968 zweimon. monatlich												
Gesamte Industrie aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	246 248	246	250 258	239	245 247	242	237 234	241	232 238	226	219	216 217
	1967 zweimon. monatlich	211 208	214	218 219	216	227 219	233	227 219	238	246 235	257	253	247 246
	1968 zweimon. monatlich												
Investitionsgüterindustrien aus dem Inland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	309 239		316 264		314 282		294 272		295 323		268 317	
	1967 zweimon. monatlich												
	1968 zweimon. monatlich												
Gesamte Industrie aus dem Ausland Umsatz 1954 = 100	1966 zweimon. monatlich	361 363	364	373 371	373	387 384	387	389 376	404	394 395	393	404	400 396
	1967 zweimon. monatlich	400 401	407	387 384	389	435 408	458	423 413	435	423 426	423	445	445 444
	1968 zweimon. monatlich												
Einzelhandelsumsätze Gesamt 1962 = 100	1966 zweimon. monatlich	129 127	130	131 134	127	133 132	131	131 129	135	131 133	129	131	131 131
	1967 zweimon. monatlich	133 134	131	128 136	120	135 131	137	131 124	138	130 134	129	131	136 141
	1968 zweimon. monatlich												
Außenwirtschaft Ausfuhr gesamt in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	6,28 6,24	6,32	6,43 6,41	6,38	6,70 6,62	6,83	6,88 6,80	7,03	6,98 7,06	6,83	6,87	7,13 7,37
	1967 zweimon. +) monatlich	7,03 7,19	6,89	7,16 6,62	7,71	7,23 6,70	7,85	7,19 6,87	7,65	7,45 7,32	7,49	7,63	7,53 7,42
	1968 zweimon. +) monatlich	7,74 7,62	7,86										
Einfuhr gesamt in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	6,09 6,05	6,13	6,10 6,20	5,99	6,04 6,00	6,06	5,98 5,83	6,16	5,99 5,90	6,17	5,90	5,89 5,89
	1967 zweimon. +) monatlich	5,72 5,83	5,59	5,53 5,39	5,70	5,79 5,45	6,11	5,74 5,51	6,00	5,81 5,66	6,06	6,20	6,28 6,39
	1968 zweimon. +) monatlich	6,61 6,48	6,77										
Kommerzielle Einfuhr der gewerbl. Wirtschaft in Mrd DM	1966 zweimon. +) monatlich	4,29 4,25	4,35	4,36 4,47	4,22	4,35 4,30	4,34	4,29 4,22	4,41	4,29 4,27	4,37	4,08	4,10 4,14
	1967 zweimon. +) monatlich	4,07 4,17	3,98	3,93 3,88	3,98	3,99 3,82	4,10	4,02 3,82	4,30	4,31 4,14	4,54	4,58	4,66 4,77
	1968 zweimon. +) monatlich	4,92 4,87	4,99										

+) Durchschnitt.

XII. Währungsparitäten der Mitglieder des Internationalen Währungsfonds

Stand: 15. Februar 1968

Land	Währungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten	Land	Wäh- rungs- einheit	Goldparität		Währungseinheiten für		DM für 100 Währungs- einheiten
		seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM				seit	Gramm Feingold	1 US-\$	100 DM	
1	2	3	4	5	6	7	1	2	3	4	5	6	7
Äthiopien	Äthiop. Dollar	31.12.63	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Luxemburg	Luxemburg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000
Afghanistan ¹⁾	Afghani	22. 3.63	0,0197482	45,0000	1 125,000	8,889	Malawi	Malawi- Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000
Argentinien ²⁾	Argent. Peso	—	—	—	—	—	Malaysia	Malaysischer Dollar ⁴⁾	20. 7.62	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Australischer Bund	Austral. Dollar	14. 2.66	0,995310	0,892857	22,321	448,000	Marokko	Dirham	16.10.59	0,175610	5,06049	126,512	79,044
Belgien	Belg. Franc	22. 9.49	0,0177734	50,0000	1 250,000	8,000	Mexiko	Mexikan. Peso	19. 4.54	0,0710937	12,5000	312,500	32,000
Birma	Kyat	7. 8.53	0,186621	4,76190	119,048	84,000	Nepal	Nepales. Rupie	11.12.67	0 0877700	10,1250	253,125	39,506
Bolivien ³⁾	Peso Boliviano	—	—	—	—	—	Neuseeland	Neuseeland- Dollar	21.11.67	0,995310	0,892857	22,321	448,000
Brasilien ³⁾	Neuer Cruzetro	—	—	—	—	—	Nicaragua	Córdoba	1. 7.55	0,126953	7,00000	175,000	57,143
Burundi	Burundi- Franc	11. 2.65	0,0101562	87,5000	2 187,500	4,5711	Niederlande	Holländ. Gulden	7. 3.61	0,245489	3,62000	90,500	110,4972
Ceylon	Ceylon- Rupie	21.11.67	0,149297	5,95237	148,809	67,200	Nigeria	Nigerian. Pfund	17. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000
Chile ³⁾	Chilen. Escudo	—	—	—	—	—	Norwegen	Norweg. Krone	18. 9.49	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Costa Rica	Costa-Rica- Colón	3. 9.61	0,134139	6,62500	165,625	60,377	Österreich	Schilling	4. 5.53	0,0341796	26,0000	650,000	15,3846
Dänemark	Dän. Krone	21.11.67	0,118489	7,50000	187,500	53,3333	Pakistan	Pakistan. Rupie	30. 7.55	0,186621	4,76190	119,048	84,000
Deutschland, Bundesrepublik	Deutsche Mark	6. 3.61	0,222168	4,00000	100,000	100,000	Panama	Balboa	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Dominikan. Republik	Dominikan. Peso	23. 4.48	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Paraguay ³⁾	Guaraní	—	—	—	—	—
Ecuador ³⁾	Sucre	14. 7.61	0,0493706	18,0000	450,000	22,222	Peru ³⁾	Sol	—	—	—	—	—
El Salvador	El-Salvador- Colón	18.12.46	0,355468	2,50000	62,500	160,000	Philippinen	Philipp. Peso	8.11.65	0,227864	3,90000	97,500	102,564
Finnland	Finnmark	12.10.67	0,211590	4,19997	104,999	95,239	Portugal	Escudo	1. 6.62	0,0309103	28,7500	718,750	13,9130
Frankreich	Französ. Franc	1. 1.60	0,180000	4,93706	123,427	81,0199	Ruanda	Ruanda- Franc	7. 4.66	0,00888671	100,000	2 500,000	4,000
Ghana	Neuer Cedi	8. 7.67	0,870897	1,02041	25,510	392,000	Sambia	Kwacha	16. 1.68	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Griechenland	Drachme	29. 3.61	0,0296224	30,0000	750,000	13,333	Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1.60	0,197482	4,50000	112,500	88,889
Großbritannien u. Nordirland	Pfund Sterling	18.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Schweden	Schwed. Krone	5.11.51	0,171783	5,17321	129,330	77,3214
Guatemala	Quetzal	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000	Sierra Leone	Leone	21.11.67	1,06641	0,833333	20,833	480,000
Guayana	Guayana- Dollar	20.11.67	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Singapur	Singapur- Dollar	12. 6.67	0,290299	3,06122	76,531	130,667
Haiti, Republik	Gourde	9. 4.54	0,177734	5,00000	125,000	80,000	Somalia	Somal. Schilling	14. 6.63	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Honduras, Republik	Lempira	18.12.46	0,444335	2,00000	50,000	200,000	Spanien	Peseta	20.11.67	0,0126953	70,0000	1 750,000	5,7143
Indien	Ind. Rupie	6. 6.66	0,118489	7,50000	187,500	53,333	Sudan	Sudanes. Pfund	23. 7.58	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Irak	Irak-Dinar	20. 9.49	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Südafrika, Republik	Rand	14. 2.61	1,24414	0,714286	17,857	560,000
Iran	Rial	22. 5.57	0,0117316	75,7500	1 893,750	5,281	Syrien ³⁾	Syr. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525
Irland, Republik	Irishes Pfund	18.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Tansania	Tansania- Schilling	4. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Island	Isländ. Krone	27.11.67	0,0155907	57,0000	1 425,000	7,018	Thailand	Baht	20.10.63	0,0427245	20,8000	520,000	19,231
Israel	Israel. Pfund	19.11.67	0,253906	3,50000	87,500	114,286	Trinidad u. Tobago	Trinidad- u. Tobago- Dollar	22.11.67	0,444335	2,00000	50,000	200,000
Italien	Ital. Lira	30. 3.60	0,00142187	625,000	15 625,000	0,640	Türkei	Türk. Pfund	20. 8.60	0,0987412	9,00000	225,000	44,444
Jamaika	Jamaika- Pfund	21.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000	Tunesien	Tunes. Dinar	28. 9.64	1,69271	0,525000	13,125	761,905
Japan	Yen	11. 5.53	0,00246853	360,000	9 000,000	1,111	Uganda	Uganda- Schilling	15. 8.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000
Jordanien	Jordan- Dinar	2.10.53	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000	Uruguay ³⁾	Uruq. Peso	7.10.60	0,120091	7,40000	185,000	54,054
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar	1. 1.66	0,0710937	12,5000	312,500	32,000	Venezuela ³⁾	Bolívar	—	—	—	—	—
Kanada	Kanad. Dollar	2. 5.62	0,822021	1,08108	27,027	370,000	Verein. Arab. Republik (Ägypten) ³⁾	Ägypt. Pfund	18. 9.49	2,55187	0,348242	8,706	1 148,627
Kenia	Kenia- Schilling	14. 9.66	0,124414	7,14286	178,572	56,000	Verein. Staaten	US-Dollar	18.12.46	0,888671	1,00000	25,000	400,000
Kolumbien ³⁾	Kolumb. Peso	—	—	—	—	—	Zypern	Zypern- Pfund	20.11.67	2,13281	0,416667	10,417	960,000
Kuwait	Kuwait- Dinar	26. 4.63	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000							
Libanon ³⁾	Liban. Pfund	29. 7.47	0,405512	2,19148	54,787	182,525							
Liberia	Liberian. Dollar	13. 3.63	0,888671	1,00000	25,000	400,000							
Libyen	Libysches Pfund	12. 8.59	2,48828	0,357143	8,929	1 120,000							

In den Spalten 4 und 5 sind die Paritätswerte aufgeführt, die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbart worden sind und in den Statistiken des Fonds ausgewiesen werden. Die Werte in den Spalten 6 und 7 wurden auf Basis der US-\$-Parität (Sp. 5) in Verbindung mit der US-\$-Parität der Deutschen Mark errechnet. — ¹⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, finden im Devisenmarkt nicht statt. — ³⁾ Der zuletzt mit dem IWF vereinbarte Paritätswert ist nicht aufgeführt, da weder Umrechnungen durch den IWF zu diesem Paritätswert vorgenommen werden noch Transaktionen im Devisenmarkt zu Kursen stattfinden, die auf diesem Paritätswert basieren. — ⁴⁾ Seit 12. 6. 1967.

